

STAATSARCHIV GRAUBÜNDEN

Band III

Urkunden-Sammlungen im Staatsarchiv Graubünden

1. TEIL

Regesten in chronologischer Folge 913—1897
zu den Urkunden-Sammlungen A I/1—18d

herausgegeben und bearbeitet
von Staatsarchivar

DR. RUDOLF JENNY

unter Mitarbeit von

DR. ELISABETH MEYER-MARTHALER

Calven-Verlag Chur

Publiziert
mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung
der wissenschaftlichen Forschung, der Regierung des Kantons Graubünden
und der Schweizerischen Bankgesellschaft

URKUNDEN-SAMMLUNGEN DES STAATSARCHIVS GRAUBÜNDEN 1. TEIL
STAATSARCHIV GRAUBÜNDEN Band III
QUELLEN ZUR KULTUR- UND LANDESGESCHICHTE GRAUBÜNDENS

Auflage 500 Exemplare
Druck: Buch- und Offsetdruckerei AG Bündner Tagblatt, Chur 1975

Mitwirkung bei der Bearbeitung

Pfr. CHRISTIAN WEISSTANNER, Mitglied der Kantonalen Archivkommission,
Mitarbeit bei der Erstellung des Personen- und Ortsnamenregisters

Mithilfe bei der Drucklegung

Lic. *phil. Silvio Margadant*, Adjunkt des Staatsarchivs, Mithilfe bei den Korrektur- und Ergänzungsarbeiten

Hildegard Becherer, Kanzleisekretärin des Staatsarchivs, Mithilfe bei der Korrektur des Registers und den maschinenschriftlichen Schreibarbeiten

Gaudenz Vonzun, Kanzleisekretär des Staatsarchivs, Mithilfe bei der Kontrolle der Zahlen- und Signaturhinweise

Roman Juvalta, Beamter des Staatsarchivs, Kontrolle sämtlicher Signaturen und Zahlenhinweise im Regestenteil und Register sowie archivtechnische Beschriftung der Urkundenbestände

THEODOR v. MOHR

1794—1854

und

WOLFGANG v. JUVALT

1838—1873

den um die Geschichtsforschung
Graubündens verdienten Gelehrten
zum Gedenken

Inhalt

	Seite
Geleitwort	XI
Vorwort und Einführung	XIII

URKUNDEN-SAMMLUNGEN STAATSARCHIV GRAUBÜNDEN 1. Teil

Regesten

Regesten zu den Urkunden-Sammlungen A I/1—18 d in chronologischer Folge 913—1897	1
Regesten zu fragmentarisch überlieferten, nicht datierten Urkunden des 9.—18. Jahrhunderts der Sammlungen A I/1—18 d	552

Register

Personen- und Ortsnamenregister	559

Anhang

Verzeichnis der Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs Graubünden ...	665
Verzeichnis der Kopial-Sammlungen des Staatsarchivs Graubünden	666
Verzeichnis der Kopiale im Handschriftenbestand aus Privatbesitz im Staatsarchiv Graubünden	667
Gedruckte Bündnistexte, Statutarrechte und Landsatzungen der Drei Bünde des 18. und 19. Jahrhunderts	669
Abkürzungen zu den Quellen, Sammlungen und Nachschlagewerken	669
Literatur und Quellenwerke	674
Signaturtabelle zu den Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs Graubünden A I/1—18 i	681

Geleitwort

Mit dem Historiker wird sich auch der Freund bündnerischer Geschichte freuen über das vorliegende zweibändige Quellenwerk zu den Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs Graubünden, herausgegeben und bearbeitet von Staatsarchivar Dr. *Rudolf Jenny* unter Mitarbeit von Frau Dr. Elisabeth Meyer-Marthaler und Pfr. Christian Weisstanner, der die Bereitschaft hatte, bei der Erstellung des Personen- und Ortsnamenregisters mitzuwirken.

Die Quellenbände III und IV der Publikationsreihe des Staatsarchivs Graubünden zu den wertvollen Urkunden-Sammlungen im bündnerischen Landesarchiv vermitteln einen umfassenden Einblick in die erstrangigen urkundlichen Quellen-Dokumentationen zur Staats- und Verfassungsgeschichte der Drei Bünde und des Kantons Graubünden. Sie erschliessen der Geschichtsschreibung, dem Rechtshistoriker und der historischen Landeskunde Graubündens vielfach bisher unbekannte Quellen. Durch systematische Erwerbungen, durch Schenkungen und die Übernahme vieler bedeutender Familienarchive als Dauerdeposita und Deposita konnte der Urkundenschatz des Staatsarchivs Graubünden seit 1945 um weit über tausend Pergamenturkunden bereichert werden, die der landesgeschichtlichen und rechtshistorischen Forschung nunmehr griffbereit erschlossen verfügbar sind und neue Möglichkeiten öffnen.

In Verbindung mit der Reorganisation des Staatsarchivs Graubünden, der Neuordnung und wissenschaftlichen Erschliessung seiner Bestände durch Regesten und Register, die 1945 durch den amtierenden Staatarchivar Dr. Rudolf Jenny eingeleitet und alsdann initiativ vollendet wurde, ist der gesamte Urkundenbestand nach Herkunft und Sachgruppen geordnet, signiert und durch den Staatsarchivar in zwei

umfangreichen maschinenschriftlichen Regestenbänden sowohl in chronologischer Folge wie nach den einzelnen Urkunden-Sammlungen systematisch erschlossen und inventarisiert worden. Das Staatsarchiv Graubünden gehört nun zu den bestorganierten und besterschlossenen Archiven. Im Dienste der bündnerischen Geschichtsschreibung hat die Regierung des Kantons Graubünden am 7. Mai 1962 die Drucklegung dieser neuen Quellenbände zu den Urkunden-Sammlungen im Staatsarchiv beschlossen (RB Nr. 1077/1962), unter Einräumung eines Kredits für die Bearbeitung des Personen- und Ortsnamenregisters sowie für die Ueberprüfung und ergänzende Bereinigung der vorhandenen Regestentexte.

Mit dem Wunsche, dass die neuen Quellenbände zu den Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs waches Interesse und gute Aufnahme finden mögen bei der Fachwissenschaft, bei den Historikern und Rechtshistorikern, bei allen mit der grossen historischen Tradition und Kultur unseres schönen Berglandes vertrauten Geschichtsfreunden, verbindet sich der Dank der Bündner Regierung und des zuständigen Departementes an unsern verdienstvollen Staatsarchivar Dr. Rudolf Jenny für seine jahrelange, ziel- und pflichtbewusste archivalische Erschliessungsarbeit im Bereiche der historischen Grundlagenforschung zur stolzen Geschichte des Dreibündestaates und des Kantons Graubünden.

Chur, Sommer 1975

Otto Largiadèr, Regierungsrat

Vorwort und Einführung

Die von Staatsarchivar Dr. Jules Robbi 1914 publizierten «Urkunden-Regesten des Staatsarchivs des Kantons Graubünden» vermitteln in einem schmalen Heftchen von kaum hundert Druckseiten 407 Regesten für den Zeitraum 1301—1819, die sich auf den gesamten damaligen Urkundenbestand des Staatsarchivs aus freistaatlicher Zeit beziehen, einschliesslich der Pergamenturkunden über die Herrschaft Räziüns. Demgegenüber weisen die dreissig neugruppierten Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs Graubünden gegenwärtig einen Bestand von nahezu 2350 Pergamenten auf, wobei in den Quellenbänden III und IV des Staatsarchivs durch 2127 Regesten insgesamt 2213 Urkunden erschlossen werden.

Dieser Sachverhalt bekräftigt, dass die stattlichen Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs Graubünden nicht, wie man annehmen möchte, in freistaatlicher Zeit zusammengetragen und im Gewölbe des Landesarchivs der Drei Bünde im Churer Rathaus verwaltet worden sind. Abgesehen von den Bundesbriefen aus den Archiven des Grauen Bundes, des Gotteshausbundes und des Zehngerichtenbundes, deren Ablieferung an das Landesarchiv vom Grossen Rat im Juli 1830 angeordnet wurde und nur schleppend erfolgte, haben sich die Urkundenschätze des Staatsarchivs Graubünden erst im 20. Jahrhundert geüffnet.

Durch Schenkung der Urkunden aus dem Schlossarchiv Haldenstein, der Pergamente aus dem Ortensteiner Schlossarchiv, durch das Dauerdepositum aus dem ehemaligen Besitz der Geschichtsforschenden Gesellschaft Graubündens mit den Misoxer Urkunden, jenen aus dem Archiv des Historischen Museums und aus der Sammlung Sonder, ferner durch die Uebernahme der Urkunden aus dem Nachlass von Rektor Dr. Constanz Jecklin, die Schenkung der bündnerischen Per-

gamente im Generallandesarchiv Karlsruhe, durch Vergabungen von Dr. Ernst Haffter, Ing. H. Alexis und Christian Obrecht, die Uebergabe der Urkunden der Anstalt Realta sowie durch sporadische Erwerbungen hat sich der Urkundenbestand des Staatsarchivs unter den Staatsarchivaren Dr. h. c. Fritz Jecklin und Dr. Paul Gillardon von 1919—1944 um 723 Pergamente vermehrt und einen Gesamtbestand von 1140 Urkunden im Jahre 1944 erreicht.

Eine weit umfassendere Bestandesvermehrung von 1198 Urkunden, die mehr als der Verdoppelung des gesamten damaligen Urkundenbestandes des Staatsarchivs entspricht, konnte den Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs Graubünden in Verbindung mit der 1945 eingeleiteten Archivreorganisation zugeordnet werden durch die Uebernahme der Handschriften aus Privatbesitz von der Kantonsbibliothek Graubünden im Jahre 1951 mit einer reichen Urkundendokumentation zur Rechts-, Kultur- und Landesgeschichte Graubündens, durch die vielen Dauerdeposita und Deposita bündnerischer Familienarchive, die seit 1945 dem Staatsarchiv Graubünden mit ihren Urkunden-Sammlungen in die dauernde Verwaltung übergeben und durch umfangreiche maschinenschriftliche Regesten- und Registerbände erschlossen worden sind. Für die Geschichtsschreibung Graubündens und die tiefere Kenntnis der Rechtsvergangenheit des rätischen Berglandes ist es von grundlegender Bedeutung, dass zwischen 1945 und 1970 fast alle grossen bündnerischen Familienarchive mit ihren geschichtsträchtigen Urkundenbeständen der Wissenschaft und Forschung im Staatsarchiv Graubünden vorzüglich geordnet und wissenschaftlich aufgearbeitet zur Verfügung stehen.

Neben dem stattlichen Depositum des Familienarchivs v. Planta mit den Archiven Planta-Zuoz, Planta-Wildenberg, Planta-Samedan und den Sammlungen Planta-Fürstenau, Alfons Flugi v. Aspermont sowie dem Archiv Buol-Dusch ist durch Schenkung das Familienarchiv Planta-Reichenau dem Staatsarchiv zugeordnet worden. Das 1915 dem Staatsarchiv übergebene Dauerdepositum des Familienarchivs Salis-Planta, Samedan, konnte anlässlich der Archivreorganisation geordnet und erschlossen werden, gleicherweise das wertvolle Wirtschaftsarchiv des Churer Bank- und Speditionshauses Salis-Massner,

1970 geschenkt durch Oberst Thomas Riedi in Chur. Dasselbe trifft zu für die Dauerdeposita der Familienarchive v. Castelmur, Peterelli-v. Toggenburg, jenes aus dem Nachlass von Bundesrat Simeon Bavier und für das Korporationsarchiv Batänien, Haldenstein. Durch Schenkungen gelangten die Urkundensammlungen von Pfr. Dr. h. c. Emil Camenisch über das Domleschg und den Heinzenberg, diejenige von Archivinspektor Pfr. Ferdinand Sprecher aus dem Prättigau und von Postadjunkt Giachen Conrad über die Landschaft Schams ins Staatsarchiv, welche entschieden bereichert werden konnte durch die Urkunden aus dem Familienarchiv Dr. Simonett und v. Marchion sowie die Pergamente aus dem ehemaligen Archiv der Pfarrkirche St. Martin in Zillis, Archivbestände, die käuflich erworben worden sind. Gleicherweise konnte die Urkundensammlung Demont aus Villa, welche entgegen den Bestimmungen über den Natur- und Heimatschutz nach Zürich gelangte, von einem Zürcher Antiquariat zurückerworben werden. Die seit Dezennien vermissten Urkunden der ehemaligen Gerichtsgemeinde Stalla wurden in Verbindung mit der Archivreorganisation und der Neuordnung der Archivbestände teilweise im Staatsarchiv aufgefunden. Schliesslich konnte der Urkundenbestand des Staatsarchivs in den letzten 30 Jahren durch systematische Erwerbungen wesentlich vermehrt werden.

Sind die konstitutiven Urkunden zur Staats- und Verfassungsgeschichte Graubündens der Geschichtsschreibung und der rechtshistorischen Forschung durch die Texteditionen von Rektor Dr. Constanz Jecklin sowie die Herausgabe der «Rechtsquellen des Cantons Graubünden» von Wagner und Salis bekannt, so öffnen die Urkundenbestände aus den bündnerischen Familienarchiven und aus ehemaligem Privatbesitz demgegenüber der Geschichtsforschung neue Quellen, ebenso ein breites Spektrum der historischen Betrachtung zur Geschichte des rätischen Passlandes und seiner Rechtsvergangenheit in den Bünden, Gerichten, Nachbarschaften und den südlichen Grafschaften im Veltlin. Es handelt sich fast ausnahmslos um Pergamente von besonderem historischem Quellenwert und militärgeschichtlichem Interesse aus den Archiven der in freistaatlicher Zeit regimentsfähigen Familien, die vertraut waren mit dem politischen Geschehen im Dreibündestaat und in Europa, Bescheid wussten um Pass und

Transit, um die Geschäfte des Freistaates und dessen Verflechtung im Gespinnst der europäischen Diplomatie, Kommandostellen bekleideten in fremden Militärdiensten in Frankreich, Holland, Oesterreich, Sardinien und Neapel, das Geschick des Passlandes massgebend mitbestimmten und über schreibgewandte, sprachenkundige, juristisch geschulte Notare verfügten, was die zahlreichen Notariatsurkunden aus den Familienarchiven und aus Privatbesitz bezeugen, ebenso die stattlichen Urkundenkopialbände und Aktendokumentationen aus diesen Archiven.

Der Neuordnung und wissenschaftlichen Erschliessung des seit dem Ersten Weltkrieg um nahezu 2000 Pergamente bereicherten Urkundenbestandes des Staatsarchivs Graubünden musste daher in Verbindung mit der Archivreorganisation grösste Aufmerksamkeit geschenkt werden, unter strenger Wahrung der Herkunft der einzelnen Sammlungen und ihrer historischen Eigenart, weil die Provenienz für den Geschichtsschreiber und die Geschichtsforschung aufschlussreich ist, Schwierigkeiten und Rätsel vielfach löst und gegenüber den Deponenten rechtlich geboten ist zum Schutze ihres Eigentums. Dementsprechend wurde der grosse Urkundenbestand des Staatsarchivs nach seiner Herkunft in 18 Gruppen aufgeteilt mit insgesamt 30 Urkunden-Sammlungen, die anlässlich der Reorganisation des Staatsarchivs von 1945—1953 nach ihrer Provenienz bezeichnet, geordnet, signiert, inventarisiert und erschlossen worden sind durch zwei umfangreiche maschinenschriftliche Regestenbände sowohl in streng chronologischer Folge wie nach einzelnen Urkunden-Sammlungen.

Es bedarf keiner besonderen Fantasie und Vorstellungsgabe, um die grosse Arbeit archivalischer und wissenschaftlicher Natur zu ermessen, welche verbunden blieb mit der systematischen archivtechnischen Ordnung und archivwissenschaftlichen Aufarbeitung und Erschliessung der Archivalien der Drei Bünde, der Einzelbünde und der zahlreichen bündnerischen Familienarchive und ihrer grossen historischen Quellen- und Urkundenbestände zur Geschichte Graubündens; denn von der ersten Notifikation eines Dokumentes oder einer Urkunde bis zum gedruckten, wissenschaftlich zuverlässig verfassten und ausgestatteten Regest ist ein mühevoller, weiter Weg,

wobei die Erreichung des Zieles Geduld, Durchhaltewille, Energie und Einsatz voraussetzen, getragen von der Freude zur Geschichte des schönen, der Kultur und der Welt aufgeschlossenen rätischen Berglandes. Im Zusammenhang mit seiner monumentalen Inventarisierung der Kunstdenkmäler Graubündens hat Erwin Poeschel festgestellt, dass der weitaus beste Schutz des bündnerischen Kunst- und Kulturgutes seine sorgfältige, sachbezogene Inventarisierung bildet, was durchaus analog zutrifft hinsichtlich der überlieferten Archivschätze aus freistaatlicher und kantonaler Zeit, weshalb der Ordnung, Inventarisierung, Erschliessung und Bearbeitung der überlieferten historischen Quellendokumentation durch Regesten und Register in Verbindung mit der Reorganisation des Staatsarchivs grösste Zuwendung geschenkt wurde! Die kommenden Jahre dürften immer deutlicher erweisen, dass diese entschiedene historische Grundlagenforschung ebenso wirksam wie der bündnerischen Geschichtsschreibung auch der Wahrung und Pflege des geistigen Volksgutes und der Kultur Graubündens dient, weil die reichen Archivadokumentationen und Urkunden des Staatsarchivs ein Spiegel des Passlandes und seiner geschichtlichen und geistigen Vergangenheit sind!

Quellenband III des Staatsarchivs Graubünden vermittelt den 1. Teil der chronologischen Regestenfolge von 913 bis 1897, einschliesslich der undatierten Pergamente vom 9. bis zum 18. Jahrhundert, zu den stattlichen Urkunden-Sammlungen A I/1-18d. Demgegenüber umfasst Quellenband IV den 2. Teil der chronologischen Regestenfolge vom 9. Jh. bis 1877 zu den Urkunden-Sammlungen A I/18e-i, entstanden aus dem Urkundenzuwachs der Jahre 1966—1970. Ausserdem enthält dieser Quellenband ein Inventar zu sämtlichen Urkunden-Sammlungen, spezifiziert nach den einzelnen Sammlungen und ausgestattet mit Kurzregesten, die eine rasche Orientierung über den stofflichen Bereich der Sammlungen ermöglichen, weshalb auf ein Sachregister verzichtet werden konnte. Eine Beilage zu Quellenband IV informiert übersichtsweise über den Quellenwert und die landesgeschichtliche Bedeutung der Urkundenbestände des Staatsarchivs Graubünden, über ihre systematische Neuordnung und Bearbeitung, unter Würdigung der wertvollsten Urkunden-Kopialbücher und Urkunden-Kopialsammlungen, welche im freistaatlichen Archiv der Drei Bünde,

im Handschriftenbestand aus ehemaligem Privatbesitz und in den Dauerdeposita und Deposita bündnerischer Familienarchive im Staatsarchiv überliefert sind. Zufolge des erstrangigen historischen Wertes dieser Urkunden-Kopialsammlungen für die bündnerische Geschichtsschreibung und Urkundenforschung ist Quellenband IV ein Verzeichnis der wichtigsten Urkunden-Kopiale des Staatsarchivs Graubünden beigeordnet worden, ebenso eine Konkordanz der Abschriften, welche zu den einschlägigen Urkunden nach der chronologischen Regestenfolge der Quellenbände die Abschriften aus den bedeutendsten Urkunden-Kopialwerken vermittelt.

Neben der siebenbändigen Urkunden-Kopialsammlung aus dem Besitz der Geschichtsforschenden Gesellschaft Graubündens, der Marschlinser-Kopialsammlung, der überwältigenden Dokumentensammlung Theodor v. Mohrs, dem «Codex Juvaltorum» Wolfgang v. Juvalts mit allen einschlägigen Urkundenabschriften zur Geschichte des Domleschgs, des Heinzenbergs und der Hinterrheintäler, dem berühmten Kopialbuch von Bundslandammann Dr. med. Johann Scandolera, das 1659 vollendet, alsdann durch Pfarrer Rudolf Sererhard und andere abgeschrieben wurde und alle wichtigen «Pundts-Brief, Satzungen, Artikeln, Pündtnussen und Verträge» der Drei Bünde enthält, ferner der Florinschen Kopialsammlung von 1702, jener von Abraham Saal, die der kaiserliche Notar um 1650 geschaffen hat und unter der Bezeichnung «Saalbuch» im Ortensteiner Schlossarchiv verwaltet wurde, sind insbesondere im Handschriftenbestand aus Privatbesitz zur urkundlichen Ueberlieferung der Geschichte des rätischen Freistaates und Graubündens zahlreiche Urkunden-Kopialwerke, Kopialbücher, Chroniken, Landbücher, Statuten und Sammlungen von Urkunden-Abschriften im Staatsarchiv Graubünden erhalten, weshalb der gewissenhafte Nachweis der einschlägigen Urkunden-Kopien zu den Urkunden der chronologischen Regestenfolge mit entsprechendem Zeitaufwand, mit umfassenden Nachschlagearbeiten in den vielfach nicht paginierten und registrierten Kopialbüchern und mit erheblicher Belastung des Staatsarchivars verbunden blieb.

Dem mit der Geschichte Graubündens und mit der bündnerischen Urkundenforschung vertrauten Historiker und Rechtshistoriker ist bewusst, dass diese Kopialwerke mit ihren tausenden von Urkunden-

abschriften, die vielfach mit grösster Sorgfalt angefertigt wurden, den Zugang zu den oft schwer lesbaren originalen Urkunden wesentlich erleichtern, das Verständnis vertiefen, den Ueberblick ermöglichen und neue historische Einsichten und Interpretationen vermitteln, ebenso Einblick in die ständige Modifizierung und die systematische Weiterentwicklung und Verfeinerung des Rechts, ein tiefgreifender Prozess, den die Kopialbücher und Kopial-Sammlungen deutlich offenkundig machen! Die Kopialwerke bilden daher, ähnlich wie die Bundstags- und Landesprotokolle, die Gerichtsprotokolle, die Gerichtsakten und die Statutarrechte, eine rechtshistorisch wertvolle Quelle für die Beurteilung der Weiterbildung des Bundesrechts und der Rechtsprechung im Dreibündestaat, seinen Einzelbünden und seinen Gerichtsgemeinden.

Bei der Bearbeitung und Herausgabe dieses Quellenwerkes zu den Urkundenbeständen des Staatsarchivs Graubünden war es dementsprechend ein besonderes Anliegen, die zahlreichen Abschriften zu fast allen verfassungs- und staatsgeschichtlich bedeutenden Urkunden des Dreibündestaates und seiner drei Einzelbünde, welche in den Kopialsammlungen, den Statuten und Landbüchern, in Chroniken und zuweilen auch in Notariatsprotokollen überliefert sind, mindestens für die Entstehungszeit und für die Zeit des Zusammenschlusses der Drei Bünde, die nach Wolfgang v. Juvalt mit dem Sechsenartikelbrief von 1541 verfassungsrechtlich abgeschlossen ist, in der chronologischen Regestenfolge möglichst weitgehend beizubringen. Ohne die grundsätzliche Bearbeitung des grossangelegten Repertoriiums mit Regesten zu den Handschriften aus Privatbesitz im Staatsarchiv Graubünden hätte diese Zielsetzung nicht erfolgen können, weil Einsicht, Kenntniss und Vertrautheit mit den prachtvollen Kopialsammlungen aus ehemaligem Privatbesitz notwendig gefehlt hätten! Lediglich bei Urkunden über Käufe und Verkäufe, kleinere Streithandel und ähnliche Gegebenheiten wurde in den Regesten vom Nachweis vorhandener Kopialabschriften abgesehen, weil der Interessierte diese Kopien weitgehend der Abschriften-Konkordanz in Quellenband IV entnehmen kann.

Die Quellenbände III und IV erfassen ausschliesslich Dokumentationen der Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs, *dagegen keine*

vertraglichen Vereinbarungen des Kantons Graubünden seit 1803, die anlässlich der Reorganisation des Staatsarchivs von 1945—1953 in Verbindung mit der Neuordnung und Erschliessung seiner Bestände einer besonderen Vertragsabteilung systematisch zugeordnet und durch einen entsprechenden Regestenband zu den «Verträgen, Konzessionen, Stiftungen und Legaten im Staatsarchiv Graubünden 1803—1961» erschlossen wurden, der 1963 im Druck erschienen ist und zur Geschichte des Kantons Graubünden im 19. und 20. Jahrhundert alle überlieferten urkundlichen Vereinbarungen über Militär, Post, Strassen und Bahnen, die Wasserwirtschaft, Viehzucht, Alp- und Landwirtschaft, Wald, Weide und Bergbau der Geschichtsschreibung, der Wissenschaft und Forschung, der Verwaltung und Rechtsprechung zugänglich macht. Demzufolge konnten diese urkundlichen Dokumentationen in den Quellenbänden III und IV selbstverständlich nicht berücksichtigt werden.

Im Hinblick auf den ungewöhnlichen Reichtum des stattlichen Urkundenbestandes des Staatsarchivs Graubünden, bedingt durch den gewaltigen Zuwachs der letzten Dezennien, ebenso auf seinen Quellenwert für die Landes-, Rechts- und Kulturgeschichte Graubündens, hat die *Bündner Regierung* im Frühjahr 1962 die Drucklegung der anlässlich der Archivreorganisation neu geschaffenen Regestenbände zu den Urkunden-Sammlungen beschlossen, unter Einräumung eines besondern Kredites für die Bearbeitung des Personen- und Ortsnamenregisters sowie für die Ueberprüfung und Ergänzung der erstellten Regestentexte. Die nunmehr im Druck vorliegenden Quellenbände III und IV zu den Urkunden-Sammlungen im Staatsarchiv bekräftigen mit den übrigen Quellenwerken des Staatsarchivs zur Kultur- und Landesgeschichte Graubündens die geschichtsfreundliche Aufgeschlossenheit der Regierung des Kantons Graubünden. Dieser verpflichteten Wertung gegenüber der grossen historischen Tradition und der eigenständigen, vielsprachigen Kultur des rätschen Berglandes ist es zu verdanken, dass die wundervollen Archivschatze zur Geschichte und zur Rechtsvergangenheit Graubündens sorgfältig geordnet und umfassend erschlossen im Staatsarchiv Graubünden der historischen Forschung und der Geschichtsschreibung griffbereit verfügbar sind, ebenso der Behörde, der Verwaltung, dem Lande und dem Leben dienen!

Nach meiner 30jährigen Wirksamkeit im Staatsarchiv ist es mir ein Anliegen, der *Bündner Regierung*, den Vorstehern des Erziehungsdepartements und Herrn Regierungsrat OTTO LARGIADÈR meinen herzlichsten Dank auszusprechen für die geistige Aufgeschlossenheit, die tatkräftige und freudige Bereitschaft gegenüber dem Staatsarchiv Graubünden und seiner vielseitigen Verpflichtung; denn ohne diese wohlgesinnte Zuwendung der Landesbehörde wäre weder die Archivreorganisation noch die Ordnung und Erschliessung der grossen Archivadokumentationen im Dienste der historischen Grundlagenforschung Graubündens möglich gewesen, ebensowenig die Bearbeitung und Drucklegung des Gesamtarchivplanes 1961 zum Dreibünde-archiv, zum Helvetischen- und Kantonalen Archiv, jene der Quellenpublikationen des Staatsarchivs zur bündnerischen Kultur- und Landesgeschichte und zu den Verträgen und Aktenbeständen des Kantons Graubünden seit 1803.

Mit dem Dank gegenüber der Landesregierung und dem zuständigen Departement verbindet sich jener gegenüber der *Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates* und der *Kantonalen Archivkommission*, deren Mitglieder die vielen Belange verwaltungs- und archivtechnischer, organisatorischer und baulicher Natur, welche die Reorganisation des Staatsarchivs seit 1945 notwendig auslöste, mit Geduld, Hinwendung und Hilfsbereitschaft zu regeln suchten. Herr Bezirksgerichtspräsident Dr. iur. JOSIAS SPRECHER hat als Mitglied der Kantonalen Archivkommission von Anbeginn mit liebenswürdiger Entschiedenheit die Reorganisation des Staatsarchivs gefördert und sich als wertvoller Berater in Rechtsfragen erwiesen. Ebenso bekundeten die Finanzorgane, der Chef der Finanzkontrolle, Herr JOSEF ANTON ZEHNDER, und Herr Departementssekretär lic. iur. CHRISTIAN TRIPPEL jenes geöffnete Verständnis, das die Drucklegung der Quellenwerke des Staatsarchivs erheblich erleichtert hat.

Wie die Regierung des Kantons Graubünden hat auch der *Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung* die Herausgabe und Drucklegung der Quellenbände zu den Urkunden-Sammlungen im Staatsarchiv Graubünden, deren Regesten und Inventare der Wissenschaft aus der Tiefe der Jahrhunderte frische Quellen erschliessen und neue Aspekte aufweisen zur Geschichte und

Rechtsvergangenheit des Berglandes, mit grosszügiger, verständnisvoller Aufgeschlossenheit ermöglicht. Dem Nationalen Forschungsrat und insbesondere dem Präsidenten des Schweizerischen Nationalfonds, Herrn Ständerat Prof. Dr. OLIVIER REVERDIN, Genf, möchte ich für sein zugewendetes Wohlwollen meinen verbindlichsten Dank aussprechen, ebenso den zuständigen wissenschaftlichen Organen des Nationalfonds sowie dem Sekretariat und Quästorat.

Dem Präsidenten des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bankgesellschaft, Herrn Dr. A. SCHÄFER, Zürich, und Herrn Bankdirektor Dr. THEOPHIL V. SPRECHER in Maienfeld danke ich herzlich für die wertvolle Zuwendung aus der *Jubiläumstiftung der Schweizerischen Bankgesellschaft* an die Drucklegung der Quellenbände zu den Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs. Nachdem historische Grundlagenforschung und Quellenpublikation keine ausschliessliche Aufgabe des Kantons bilden, ebenso Zielsetzung wissenschaftlicher Organisationen, Institutionen und Gesellschaften sind, bedeutet die finanzielle Beihilfe an die Drucklegung der Quellenwerke des Staatsarchivs zur Geschichte Graubündens eine wesentliche Voraussetzung ihrer Realisierung.

Frau Dr. *Elisabeth Meyer-Marthaler* und Herrn Pfr. *Christian Weiss-tanner*, Mitglied der Kantonalen Archivkommission, spreche ich den verbindlichsten Dank aus für ihre wertvolle Mitarbeit bei der Drucklegung der anlässlich der Archivreorganisation geschaffenen Quellenbände zu den Urkunden-Sammlungen im Staatsarchiv Graubünden. Neben der Ueberprüfung und sachlichen Ergänzung der vorhandenen Regestentexte sowie der redaktionellen Bereinigung des grössten Teils der Kurzregesten zum Inventar der Sammlungen hat Frau Dr. Meyer-Marthaler die Bearbeitung des Personen- und Ortsnamenregisters zum vorliegenden Regestenband gemeinsam mit Archivinspektor Pfr. Weisstanner übernommen, nachdem diese begabte Historikerin im Einvernehmen mit dem Familienverband v. Planta und dem Staatsarchiv Graubünden das Familienarchiv v. Planta bereits 1958/59 geordnet und zu den Urkunden dieses Archivs Regesten erstellt hat, was ebenso zutrifft für die meisten Urkunden des Familienarchivs de Castelmur aus dem Schloss Stampa-Coltura, Dauerdepositum des Staatsarchivs seit 1968.

Zufolge der wissenschaftlichen Erfahrung und der fundierten historischen Kenntnisse von Frau Dr. Meyer-Marthaler durch ihre langjährige, massgebende Mitarbeit am Bündner Urkundenbuch ist nicht nur ein umfassendes Register entstanden, das der bündnerischen Geschichtsschreibung eine willkommene Hilfe sein wird, sondern konnte die Quellenpublikation wesentlich bereichert werden, wobei den vielen rechtshistorisch interessanten lateinischen Notariatsurkunden aus dem Misox, Engadin und Bergell, ebenso denjenigen aus dem Veltlin und den ehemaligen freistaatlichen Grafschaften Bormio und Chiavenna mit den drei Pleven grösste Aufmerksamkeit geschenkt worden ist.

Meinen Mitarbeitern danke ich herzlich für die freudige Mithilfe bei der Drucklegung der Quellenbände zu den Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs, insbesondere bei der Erstellung der Konkordanz-tabelle zu den überlieferten Urkundenabschriften in den wichtigsten Kopialwerken und Kopialbüchern des Staatsarchivs, wobei sich lic. phil. *Silvio Margadant*, Adjunkt des Staatsarchivs, entschieden einsetzte bei den mühevollen Korrektur- und Ergänzungsarbeiten sowie der Ueberprüfung der Personen- und Ortsnamen, unter Verifikation der Schreibweise der rätoromanischen Ortsbezeichnungen. Archivsekretärin *Hildegard Becherer* besorgte neben der Korrektur des Registers die maschinenschriftliche Bereinigung der Manuskripte. Archivbeamter *Roman Juvalta* hat ausser der archivtechnischen Beschriftung des Urkundenbestandes gemeinsam mit Kanzleisekretär *Gaudenz Vonzun* die Kontrolle aller Signaturen sowie die präzise Nachprüfung sämtlicher Nummern- und Zahlenhinweise im chronologischen Regestenteil, in den Inventaren zu den Urkunden-Sammlungen und im Register mit Sorgfalt durchgeführt. Der *Buch- und Offsetdruckerei AG Bündner Tagblatt*, Chur, und ihrem Personal danke ich für die zuverlässige, gewissenhafte Drucklegung der Quellenbände zu den Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs Graubünden.

Der gewaltige Urkundenbestand der bündnerischen Kreise und Gemeinden mit über 15000 Pergamenten aus den ehemaligen Gerichtsarchiven und jenen der Nachbarschaften wurde zwischen 1894 und 1907 im Einvernehmen mit der Bündner Regierung und dem Grossen

Rat des Kantons Graubünden von kenntnisreichen und begabten Historikern erschlossen durch eine stattliche Reihe vorzüglicher Regestenbände, welche auf Initiative der Pro Grigioni Italiano für die bündnerischen Südtäler glücklicherweise im Druck vorliegen. Leider steht die Drucklegung der um die Jahrhundertwende erstellten Regesten zu den Urkunden der Gemeinde- und Kreisarchive für die übrigen Talschaften Graubündens noch immer aus. Demgegenüber sind die prachtvollen Urkundenschätze zur mittelalterlichen und spätmittelalterlichen Geschichte Raetiens, des Bistums Chur und seiner Klöster durch die ersten drei stattlichen, vorzüglich bearbeiteten Quellenbände des Bündner Urkundenbuches nach modern konzipierten Editionsgrundsätzen der landesgeschichtlichen Forschung zugänglich gemacht. Der Ordnung und wissenschaftlichen Erschliessung der wertvollen und schönen Urkundenbestände des Staatsarchivs musste daher in Verbindung mit der Archivreorganisation die erforderliche Aufmerksamkeit geschenkt werden!

Die beiden vorliegenden Quellenbände III und IV zu den Urkunden-Sammlungen im Staatsarchiv öffnen der Geschichtsschreibung Graubündens eine reiche Urkundendokumentation zur Staats- und Verfassungsgeschichte, zur Rechtsvergangenheit und Kulturgeschichte der Drei Bünde, ihrer Gerichtsgemeinden, Nachbarschaften und südbündnerischen Herrschaftsgebiete im Veltlin, einschliesslich der Pergamente aus den Archiven bedeutender regimentsfähiger Familien in freistaatlicher Zeit, die der historischen Wissenschaft und Forschung bisher nur schwer oder kaum zugänglich waren. Landes-, rechts- und kulturgeschichtlich sind diese Familienarchive aufschlussreich und von besonderer Bedeutung, weil die in der Politik und Diplomatie durch eine gefestigte Tradition geschulten Familien, von einem aufgeschlossenen Geist beseelt, oft auch von ihren Familieninteressen bestimmt, den grundlegenden Wert gut geordneter Archive mit beweiskräftigen Dokumentationen als wirksame Waffe erkannten zur Verfechtung des Rechts und zur Durchsetzung ihrer Ansprüche.

Zufolge des grossen Urkundenbestandes waren der Bearbeitung der Quellenbände zu den Urkunden-Sammlungen im Staatsarchiv bestimmte Grenzen gesetzt. Aus sachlichen und finanziellen Erwägungen wurden aus den vielen Kopialsammlungen des Staatsarchivs da-

her vor allem jene Abschriften beigebracht, die Staats-, verfassungs- und rechtsgeschichtlich wesentlich sind. Nachdem sich durch die Drucklegung des «Repertoriums zu den Handschriften aus Privatbesitz im Staatsarchiv Graubünden» vorhandene Abschriften in den Kopialbüchern bei entsprechender Hinwendung durchaus ermitteln und auffinden lassen, erschien eine gewisse Begrenzung gerechtfertigt, insbesondere weil eine Abschriften-Konkordanz die einschlägigen Urkundenkopien aus den wichtigsten Kopialwerken des Staatsarchivs beibringt.

Mit der Freude über den Abschluss der Drucklegung dieser Quellenbände zu den Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs verbindet sich der Wunsch, dass sie sich als wertvolles Hilfsmittel für die landesgeschichtliche Forschung erweisen und der Geschichtsschreibung Graubündens dienen!

Chur, Sommer 1975

Rudolf Jenny

Regesten zu den Urkunden-Sammlungen
im Staatsarchiv Graubünden

1. TEIL

Regestenfolge 913—1897
zu den Sammlungen A I/1—18 d

Zur Benützung des Quellenbandes

1. Die *Konkordanz zu den wichtigsten Urkunden-Kopialsammlungen des Staatsarchivs* vermittelt weitere Abschriften der einschlägigen Urkunden in Uebereinstimmung mit der chronologischen Regestenfolge und ergänzt die im Regestenteil erwähnten Abschriften. Siehe Abschriften-Konkordanz, Bd. IV.
2. Die *Signaturtabelle* am Schluss des Quellenbandes orientiert über die Zuordnung der Urkunden zu den einzelnen Sammlungen. Beachte dazu ebenso das Inventar zu den Urkunden-Sammlungen in Bd. IV.
3. In den Regesten wurde die urkundlich vorgefundene Schreibweise besonders mit Bezug auf die *Flurnamen* identifiziert, ebenso hinsichtlich der Familien- und Personennamen, soweit es sich nicht um landesgeschichtlich bedeutende Persönlichkeiten handelt, für welche die in den Geschichtswerken übliche Schreibweise Verwendung gefunden hat.
4. *Erloschene oder nicht mehr bekannte Flurnamen*, welche in den einschlägigen Quellenwerken zur bündnerischen Ortsnamenforschung nicht vorgefunden werden konnten, *sind in den Regesten durch Kursivdruck hervorgehoben worden*, um der Namenforschung diese Flurnamen mühelos zugänglich zu machen.
5. Die übrigen Namensformen werden nach der urkundlichen Schreibweise, jedoch ohne buchstabengetreue Wiedergabe vermittelt, da der Quellenband primär der landesgeschichtlichen Forschung und Geschichtsschreibung Graubündens dienen will.
6. Ueberschriebene Vokale mussten aus drucktechnischen Gründen durch danebensgeschriebene Buchstaben des entsprechenden Umlautes ersetzt werden.
7. Im Gegensatz zu den Regesten wird im Register mit Ausnahme erloschener Namensformen die gegenwärtige Schreibweise der Personen-, Orts- und Flurnamen vermittelt, teils unter Hinweis auf die historische Schreibweise.
8. Tagesbezeichnungen: «mitten mey», «mitten merz» wurden bei Monaten mit 31 Tagen in Uebereinstimmung mit Grotefend auf den 16. Monatstag festgesetzt, bei den übrigen Monaten auf den 15. Montag. (Grotefend H., Taschenbuch der Zeitrechnung, Hannover 1960, S. 81.)
9. Die *Kantonalen Verträge und urkundlichen Vereinbarungen seit 1803* wurden in den Quellenpublikationen zu den Urkunden-Sammlungen *nicht berücksichtigt*, weil der Regestenband zu den Verträgen, Stiftungen, Legaten und Konzessionen im Staatsarchiv Graubünden von 1803—1961 bereits 1963 veröffentlicht worden ist.

1 913 August 10.

A I/3b Nr. 1

Erzbischof Hatto von Mainz bezeugt, daß die freien Männer Rudolf und Andreas (von Salis) im Bergell ihn auf der Höhe des Septimer eingeholt, in ihrer Burg Castellatsch freundlich beherbergt und für die Güter der Salis, welche sie durch die Gunst des Königs besitzen, neun Solidi entrichtet haben.

Or. Pg. 20,8/14,5 cm, in latein. Spr. — Fälschung des 18. Jh. — Abschrift bei Salis-Marschlins, Vorlesungen über Bündner Geschichte und Staatsrecht I, S. 71 (1776), Hs. im Familienarchiv von Salis.

Druck: CD. I, Nr. 39 nach Abschrift. — Reg.: Böhmer-Will, Reg. der Erzbischöfe von Mainz, S. 82, dat. ca. 913, S. 90, dat. ca. 905; BUB. I, Nr. 93*.

2 1137 März / 1139 Januar 22., Chur

A I/18a (Z/I) Nr. 1

Die Grafen Dedalrich und Adalbert von Gamertingen verkaufen durch ihren Vogt Eberhard von Sax dem Bischof Konrad I. und der Kirche Chur ihre Besitzungen im Oberengadin.

Abschrift 1 Pap.bogen (18. Jh.), nach Kopie im KA. Zuoz, Nr. 1, mit Randbemerkungen des Gesandten P. C. Planta. — Rückseits Urk. 1494 — Bischof Heinrich (V.) von Chur bestätigt, von der Gemeinde Oberengadin 900 Gulden erhalten zu haben, die vertragsgemäß aus der Ammannschaft zu zahlen waren, nach Urk. im KA. Zuoz, Nr. 1 (gedr. Meuli, Die Entstehung der autonomen Gemeinden im Oberengadin, JHGG. 1901, S. 92).

Druck: Salis, Fragmente der Staatsgeschichte des Veltlins IV, S. 34; CD. I, Nr. 117; Planta, Rechtsgeschichte des Oberengadins, S. 101; Meyer-Marthaler, in ZSG. 1945, S. 511; BUB. I, Nr. 297 mit weiteren Angaben.

3 1276 November 4., Zuoz

A I/3b Nr. 2

Venturolus, Sohn des verstorbenen Andreas von Andevenno, verkauft an Vida, Tochter des verstorbenen Uivuzonus, und an Maria, Tochter des verstorbenen Egno Auersus, sowie an deren Mann Lucius, an den Schuster Laurencius, dessen Frau Menega und die Schwestern Jacobina und Bertha seinen gesamten zwischen Punt Ota und Maloja liegenden Grundbesitz.

Or. Pg. 17,2/10,8 cm. — latein. Notariatsurkunde, geschrieben von Priester Noe an Statt des Kanzlers Thomasius von Zuoz.

Druck: BUB. III, Nr. 1071a.

4 1295 März 18., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 2

Bischof Berthold II. von Chur belehnt Andreas Planta in Ablösung einer Schuld von 1050 Mark mit den Bergwerken, dem Ammann- und dem Kanzleramt und ihren Einkünften, den Zehnten und Kammerrechten im Oberengadin.

Photokopie nach dem Or. im KA. Zuoz, Nr. 4 (Fälschung des 15. Jh.). — Transkription von A. Luzi 1917.

Druck: Planta, Rechtsgeschichte des Oberengadins, S. 140; BUB. III, Nr. 1247*. — Vgl. dazu Meyer-Marthaler, in BM. 1946, S. 115.

5 1295 Dezember 9., Roveredo

A I/3a Nr. 1

Johann Heinrich von Sax für sich und seinen Bruder Peter einerseits und die Brüder Martin und Ulrich von Sax für sich und ihre Brüder Brancha und Eberly, Söhne Heinrichs von Sax, anderseits, einigen sich auf schiedsgerichtlichen Austrag ihrer Streitigkeiten um einen Gütertausch und auf den Predigerbruder Johannotus von Carisio als Schiedsrichter unter Festsetzung einer Buße von 40 pf. für die zuwiderhandelnde Partei und Stellung von Bürgen.

Or. Pg. 41/60 cm, am rechten und unteren Rande abgeschnitten. — Latein. Notariatsurkunde von Benedictus Pillizarius von Como, mitunterzeichnet von den Notaren Guarischinus gen. Maza Cazullus von Gravedona und Zanonus de la Porta von Gravedona.

Druck: BUB. III, Nr. 1256a.

6 1298 März/August

A I/2a Nr. 2

Bruchstück einer Notariatsimbreviatur aus Sitten mit Einträgen von sechs Urkunden vom März bis August 1298.

Or. Pg. 34/21 cm in latein. Sprache. — Das Pg. diente als Umschlag eines Zinsbuches, gefunden im Besitz von H. Flütsch-Clavadetscher, Pany-Gadenstätt, 1953 durch F. Sprecher dem Staatsarchiv Graubünden übergeben.

7 1301 Dezember 5., Mesocco-Crimei

A I/1 Nr. 1

Simon von Sax-Misox belehnt die Gemeinde Hinterrhein mit den ihm von den Brüdern Simoninus, Enverardus und Andreas von Andergia

von Mesocco aufgesagten Alpen Campalesco (ht. Tälialp) und Gadriol sowie der Hälfte der Alp Somreno (ht. Zapportalp) unter gleichzeitiger Verleihung eines Teiles des davon von der Gemeinde ihm zu entrichtenden jährlichen Zinses an die genannten Brüder, die ihm dafür den Vasalleneid leisten, wobei in gleichzeitiger Ablösung durch Zahlung von 100 pf. die Gemeinde Rheinwald von diesem Zins befreit wird.

Abschrift (1783) Pap. 2 Bogen, nach dem Or. im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen, Nr. 2. — Mit Nr. 7 sind auch die übrigen im Staatsarchiv Graubünden vorhandenen Abschriften von Rheinwaldner Urkunden 1783 von Landstreiber Giov. Paolo Zoya von Splügen angefertigt und teilweise auch beglaubigt worden.

Druck: CD. II, Nr. 239. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 1. — Vgl. dazu Liebenau, in Boll. svizz. ital. 1888, S. 218; JHGG. XIX (1889), S. 11, dat. 1305.

8 1302 Januar 13., Rietberg

A I/5 Nr. 1

Freiherr Heinrich Brun von Rätzüns trifft mit Johann von Rietberg eine Vereinbarung, wonach dieser seiner Ehefrau Bertha, des Freiherrn Tochter, die Burg Rietberg, Albert Bastard von Juvalt und dessen Kinder sowie Eigenleutefamilien und Einkünfte im Schams, in Rodels, Realta und Trans als Morgengabe und Leibding zusichert.

Or. Pg. 40/22 cm. — Siegel von Heinrich Brun von Rätzüns fehlt, war abhangend. Druck: ASG. 11, S. 28. — Reg.: QSG. IV/V, S. 43.

9 1308 Dezember 10.

A I/2a Nr. 4

Jakob de Pusteria, genannt de Strata, von Traona, verkauft an Gubert von Salis, Sohn des verstorbenen Redulfus von Salis, von Soglio, ein Waldstück mit Hütte im Gebiet von Plurs.

Or. Pg. 45/34 cm. Bruchstück. — latein. Notariatsurkunde des Baxianus.

10 1316 Juni 1., Calanca

A I/3b Nr. 3

Die Gemeindeversammlung von Calanca mit den Leuten von Martin Anrici (Anricus = Heinrich) von Sax sowie denjenigen seines Bruders Heinrich von Sax als Herren und Generalrektoren der Gemeinde

Calanca und ihren Ammännern bestellt Abgesandte und Prokure-toren zur Vornahme des Verkaufes der Hälfte der Alpen Remia, *Reozio* und Portolina im Gebiet von Calanca, welche die Gemeinde Calanca von Heinrich von Orello von Locarno, wohnhaft in Biasca, erworben hat, an Simon von Sax bzw. die Gemeinde Mesocco.

Or. Pg. 46,5/85 cm. — latein. Notariatsurkunde von Miranus de Canova von Gravedona.

Vgl. dazu Reg. della Valle Mesolcina, S. 80 Nr. 9, 10. Druck: Urkundenbuch der südl. Teile des Kantons St. Gallen, mit Beurteilung der Rechtsverhältnisse zwischen Feudalherr und Gerichtsgemeinde im Befreiungsprozess durch Franz Perret, der aufzeigt, dass weder den Sax noch der Gemeinde völlige Freiheit und Unabhängigkeit zugeordnet wird.

11 1321 Oktober 18., Schams

A I/10 Nr. 1

Donat von Vaz gibt verschiedenen (genannten) Personen von Andeer, *Opolet*, Clugin, Obervaz, Cazis und *Surs* die im Schams gelegene Alp Albin zur Hälfte zu Erblehen.

Or. Pg. 22,5/13,5 cm. — Siegel von Donat von Vaz abhängig.

Druck: CD. II, Nr. 189, nach dem damals im GA. Andeer liegenden Or. Dort ht. Kopie.

12 1338 Dezember 8., Chur

A I/5 Nr. 2

Bischof Ulrich V. von Chur gibt mit Einwilligung des Churer Domkapitels Ursula von Vaz zusammen mit ihrem Ehegatten Rudolf von Werdenberg die durch den Tod ihres Vaters Donat von Vaz heimgefallenen Lehen: die Grafschaft Schams mit Rheinwald, die Bärenburg, die Talschaft Safien, den Hof Tomils mit dem Kirchensatz, die Burg Ortenstein und das Tal Schanfigg von Sassal bis zum Strela zu Erblehen.

Or. Pg. 27,2/13,2 cm. — Siegel (1. Bischof Ulrich V. von Chur. — 2. Domkapitel von Chur) eingehängt. — Rückseits (gleichzeitig): «*Ain lechenbrief von der graffschaft in Schams*»; (Anfang 16. Jh.): «*Her Wilhelm Truchsass contra bischof von Chur*»; (von anderer Hand): «*Productum Nurenberg 14 novembris anno domini 1522*».

Abschrift: B 668/1, S. 31. — Auszug: AB IV 6/32, Nr.94.

Dnjck: CD II. Nr. 256, nach dem damals im GA. Tomils liegenden Or. — Reg.: Krüger, in MVG. 22 (1887), Nr. 277.

13 1341 Dezember 8., Plurs

A I/2a Nr. 5

a. Zanolus de Larma von Aurogo im Gebiet von Plurs und dessen Sohn Jacominus, dieser mit Erlaubnis des Vaters, da er nicht emanzipiert ist, bekennen, Johannes Ventreta von Plurs für sich und seinen Vater Vincentius für ein Darlehen 60 Pf. den. zu schulden und versprechen Rückzahlung der Summe auf den folgenden Tag.

b. Nicholinus de Castellanis, Vikar von Plurs, verurteilt Zanolus de Larma von Aurogo im Gebiet von Plurs und dessen Sohn Jacominus, mit Erlaubnis des Vaters, da er in väterlicher Gewalt steht, (gemäß eigenem Schuldbekenntnis) zur Zahlung der oben genannten Schuldsumme von 60 Pf.den.

Or. Pg. 25,5/52,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Zanonus Ravachalda von Plurs. a und b auf dem gleichen Pg., das für den Einband eines Langwieser Jahrzeitbuches bestimmt gewesen ist. — Rückseits Aufschrift: *«Das nuw jartzyt-buoch an der Lanngen wysz»*.

14 1344 Februar 29.

A I/3b Nr. 4

Vor versammeltem Kapitel schenkt Ginamus von Teglio, Sohn des verstorbenen Jordanus von Roveredo, in Brusio, mit Zustimmung seiner Frau Domenica, Tochter des verstorbenen Petrus Zufredus von Poschiavo, sowie deren Sohn Petrucius, den Kirchen San Remigio in Brusio und Sta. Perpetua in Tirano zwei Grundstücke in Brusio, wovon das eine in Fontaniva mit Gebäulichkeiten.

Or. Pg. 36,5/16 - 32 cm. — latein. Notariatsurkunde, geschrieben von Jacominus Zazonus im Auftrag von Benvenutus Zazonus, von diesem sowie Guilelmus Bazus mitunterzeichnet.

15 1345 Mai 14., Chur

A I/3b Nr. 5

Simon Straiffer gewährt Bischof Ulrich (V.) von Chur für die von ihm um 120 Mark gekauften Alpen, Güter und Leute im Prättigau innerhalb des Tores von Fracstein das Rückkaufsrecht, befristet auf sechs Jahre.

Or. Pg. 30/16 cm. — Siegel von Simon Straiffer abhangend. — Schrift der bischöflichen Kanzlei. Rückvermerk und Signatur zeigen, daß die Urkunde aus

der Bischöflichen Kanzlei Chur stammt. — Rückseits Produktionsvermerk zum 23. Juni 1734.

Druck: CD. II, Nr. 303, nach Abschrift im Bischöfl. Archiv Chur, Cart. A, f. 329 und Cart. E, f. 70.

16 1348 März 17.

A I/14 Nr. 1

Graf Hartmann von Werdenberg verkauft an Graf Friedrich von Toggenburg die Grafschaft im Prättigau von Fracstein bis zum Dalvazzabach mit Lehen, Land und Leuten unter Vorbehalt der Rechte des Vogtes von Matsch.

Or. Pg. 34/16,8 cm. — Siegel (1. Hartmann von Werdenberg, Bruchstück. — 2. Rudolf von Werdenberg-Sargans) eingehängt.

Druck: Schweiz. Geschichtsforscher I, S. 301; v. Salis-Seewis, Hinterlassene Schriften, Abt. II, S. 61 nach Abschriften; CD. II, Nr. 323. — Reg.: Krüger, in MVG. 22 (1887), Nr. 326.

17 1354 April 8.

A I/6 Nr. 1

Rat und Bürger der Stadt Konstanz vereinbaren sich mit den Brüdern Bernhart, Ulrich, Rudolf und Liechtenstein von Haldenstein sowie ihren Dienern und Helfern in ihren Streitigkeiten und geloben gegenseitig Freundschaft und Sühne.

Or. Pg. 33/12 cm. — Siegel der Stadt Konstanz eingehängt, an den Rändern abgebrochen.

Druck: ASG. 7 (1896), S. 290—291. Jecklin liest Uliss statt Ulrich, was nach CD. I, S. 422 und IV, S. 360 (Fußnote 1) sowie Necrol. Cur. S. 164 nicht zutrifft. Reg.: QSG. IV/V, S. 50.

18 1356 Februar 11., Leventina

A I/3a Nr. 2

Johann, Sohn des verstorbenen Guilelmus de Curte supra, von Prato in der Leventina, und Mirus, (emanzipierter) Sohn des Martinus de Maxera von Fiesso, bekennen, Albertonus von Sax, Kastellan von Nioscha, Sohn des Martinus de Sax von Grono, 150 pf.den. zu schulden, rückzahlbar am 11. November des laufenden Jahres, setzen ihm ihre Güter zu Pfand und stellen Johannes de Nigro als Bürgen.

Or. Pg. 34,5/24,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Antonius von Ambri.

19 1360 Oktober 16., Chur

A I/3b Nr. 6

Graf Rudolf von Montfort, Dompropst von Chur, gibt an Hans von Caltzerank, Sohn des verstorbenen Eberhart von Caltzerank, und seinen Vetter Hans von Caltzerank, Sohn des verstorbenen Swigger von Caltzerank, auf deren Bitten die Kapitelsgüter im Prättigau, im besonderen Rutilatsch ganz, Curtinätsch zur Hälfte, sowie Lunda und Distail zu einem Drittel, alle in der Pfarrei Schiers gelegen, zu Erb-lehen, wie sie diese bisher innegehabt haben.

Or. Pg. 28/14,5 cm. — Siegel von Rudolf von Montfort, Dompropst von Chur, fehlt, war abhangend. — Schrift aus der bischöflichen Kanzlei.
Reg.: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 82; — Vgl. dazu Mohr, Urbarien des Domkapitels, S. 86 ff.

20 1361 Oktober 1., Chur

A I/6 Nr. 2

Bischof Peter I. von Chur einesteils und die Brüder Ulrich und Liechtenstein von Haldenstein für sich und die Schwestern Elsa, Fia und Anna, Töchter des verstorbenen Heinz Walcher von Feldkirch, andernteils, treffen eine Vereinbarung über die Hinterlassenschaft des Haldenstein von Trimmis, so daß die Brüder von Haldenstein einen Drittel des ganzen Trimmiser Gutes vorausbeziehen, die zwei andern Teile den genannten Schwestern verbleiben sollen, der Bischof den Brüdern verleiht, was von ihrem Drittel bischöfliches Lehen ist, für eine Verheiratung der Fia mit seines Bruders Sohn, Marcus von Künitz, sorgt, und diesem die zwei Drittel des Gutes in Trimmis überträgt, wogegen Elsa bei einer allfälligen Heirat mit 120 Mark entschädigt, Anna in einem Stift, Schänis, Meran, St. Peter bei Bludenz oder Münster, versorgt werden soll.

Or. Pg. 34/32,5 cm. — Siegel (1. Bischof Peter I. von Chur. — 2. Ulrich von Haldenstein. — 3. Liechtenstein von Haldenstein) eingehängt, 2 und 3 fehlen.
Vgl. dazu Vasella O., Bischof Peter Gelyto und die Entstehung des Gotteshausbundes, Festschrift 600 Jahre Gotteshausbund. Chur 1967, S. 46.

21 1367 Oktober 3. / 1368 April 25., *in vila Aure* (Villaur?)

A I/18a (Z/I) Nr. 3

a. Michael Anderhayd und Katharina, Ehefrau von Stephan Sigini, verkaufen an Caspar, Sohn des verstorbenen Peregrinus, ein Stück

Wiesland oberhalb der steinernen Brücke beim *Chua Hanger* um 50 pf.den.

b. Stephan Sigini erteilt seine Zustimmung zum Verkauf der genannten Güter und gewährleistet dem Käufer den freien Besitz.

Or. Pg. 14/60. — latein. Notariatsurkunde von Georg Benoli. — a und b auf dem gleichen Pg.

22 1368 März 5., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 4

Viztum Jöry Planta, Sohn des verstorbenen Ritters Ulrich Planta, läßt die Kolonin Anna, Tochter von Peter Marendan, Ehefrau von Konrad Planta, mit Zustimmung des Bischofs von Chur und ihrer Hofgenossen frei.

Or. Pg. 17,5/10 cm. — Siegel von Jöry Planta fehlt.
Druck: CD. III, Nr. 140.

23 1372 Oktober 26., Chur

A I/6 Nr. 3

Vor Gaudenz von Canal, Viztum in Chur, verzichtet Anna von Schauenstein, Ehefrau von Ital Planta, mit ihrem Fürsprecher Hans Köderlin und ihrem Vogt Ulrich von Haldenstein gegen Empfang einer Heimsteuer von 262½ Mark in die Hand ihres Vaters Rudolf von Schauenstein auf alle Ansprüche aus dem Erbe ihrer verstorbenen Mutter Margareta von Haldenstein, Friedrichs von Stürfis, ihres verstorbenen Bruders Ulrich Branthochs sowie ihres Vaters, ihres Bruders Burkhart und ihres Vetters Albrecht von Schauenstein, außer wenn letztere ohne Leibeserben stürben.

Or. Pg. 32,5/19 cm. — Siegel (1. Gaudenz von Canal, Viztum von Chur. — 2. Ulrich von Haldenstein), eingehängt.

24 1373 November 11., Chur

A I/2a Nr. 6

Ulrich von Schauenstein, Kanoniker in Chur, verkauft an Pagan von Lentz (Lantsch) einen Gerstenzins zu sieben Schilling aus Hof und Gütern in Scharans und Fürstenau um 18 curwelsche Mark.

Or. Pg. 24/16 cm. — Siegel von Ulrich von Schauenstein eingehängt, beschädigt.

25 1379 Januar 27., Bondo

A I/2a Nr. 7

Gianola, Sohn des verstorbenen Vita de Salchi von Bondo, erklärt mit Zustimmung seiner Brüder sowie seiner Ehefrau Petrina den Johann, Sohn des Gaudenz Pilizalla de Poyro (Plurs), als eigenen Sohn und Miterben neben seinen beiden leiblichen Söhnen Andreas und Vita.

Or. Pg. 34/26 cm, beschädigt. — latein. Notariatsurkunde von Jacobus von Castelmur.

26 1379 April 25.

A I/3b Nr. 7

Die Brüder Heintz und Hartwig von Valendas sowie Hans Baltzar von Andergia von Mesocco verleihen Hans Grieder und Hans zum Bach und ihren Erben Alp und Gut von *Selvaplana* unter Vorbehalt des Vorkaufsrechtes, wenn das Lehen veräußert werden sollte.

Or. Pg. 28/16,5 cm, durchlöchert. — Siegel (1. Ulrich Brun von Rüzüns. — 2. Heinrich von Valendas. — 3. Hartwig von Valendas. — 4. Hans Baltzar von Andergia) fehlen, waren eingehängt.

Druck: CD. IV, Nr. 12, nach dem damals im Hause Montalta in Laax aufbewahrten Or.

27 1383 Juli 5. / 12., Glurns / Obermatsch

A I/2a Nr. 8

a. Kastellan Johann Griesinger im oberen Schloß Matsch und seine Frau Dorothea gewähren Dominicus, Sohn des verstorbenen Bonetus, genannt Boniga, von Sta. Maria und dessen Frau Catharina sowie Johann, genannt Tyn, von Sielva, alle in der Pfarrei Münster, je zur Hälfte die Wiese Runk in Sielva zu ewigem Zinslehen.

b. Dorothea, Ehefrau von Johann Griesinger, gibt ihre Zustimmung zur obigen Verleihung.

Or. Pg. 21/49 cm. — latein. Notariatsurkunde von Nicolaus von Glurns. — a und b auf dem gleichen Pg.

28 1384 Oktober 17., Chur

A I/3b Nr. 8 (a)

A I/5 Nr. 3 (b)

Eglolf von Juvalt, Burggraf auf Rietberg, verzichtet für sich und seine Erben gegenüber Bischof und Kirche von Chur auf alle Forderungen,

die er aus dem Bau von Feste und Vorhof von Fürstenau, Dächern, Stadeln und Ställen geltend machen könnte.

(a) Photokopie nach dem heute im Bischöflichen Archiv liegenden Or.

(b) Photokopie id. mit a. Das Or. war nach Notiz von Paul Gillardon bei der Uebergabe des Ortensteiner Archives an das Staatsarchiv Graubünden 1925 nicht, wie bezeichnet, vorhanden.

Abschrift: DSM (AB IV 6/7) S. 395, Nr. 1013.

Druck: CD. IV, Nr. 77, nach dem Or.

29 1387 Januar 25., Chur

A I/18a (Z/I) Nr. 5

Freiherr Ulrich Brun von Rüzüns, der von Jakob Planta und dessen Ehefrau das Viztumamt im Domleschg samt Gütern und Leuten gekauft hat, verpflichtet sich zu Zahlung von 50 Mark, sobald er vom Verkäufer in deren Gewere gesetzt worden ist, und stellt Gaudenz von Plantair und Ulrich Schlöwis als Bürgen.

Or. Pg. 35,5/16,6 cm. — Siegel (1. Ulrich Brun von Rüzüns. — 2. Gaudenz von Planaterra. — 3. Ulrich Schlöwis) fehlen, waren eingehängt. Die Siegelnamen sind über den Pg.str. notiert.

Abschrift: DSM (AB IV 6/7) S. 412, Nr. 1030.

Druck: CD. IV, Nr. 104; JHGG. XI (1881), S. 10, Nr. IV.

30 1387 März 22., Chur

A I/3b Nr. 9

Rat und Bürger der Stadt Chur geben Hans Walser, dessen Ehefrau Francisca und Jäkli Bonett, ihrem Bruder, und ihren Erben ein ausgemarchtes Stück der Gemeinweide vor der Stadt Chur oberhalb der Mühle unter dem Stein, am Weg nach St. Hilarien zu Erblehen, mit der Auflage, auf Mahnung des Werkmeisters der Stadt hin, das Brücklein über den Mühlebach am Weg nach dem Predigerkloster St. Nicolai zu unterhalten.

Or. Pg. 30/21,5 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt. — Der Rückvermerk zeigt, daß das Stück ehemals in den Besitz des Klosters Churwalden gehörte. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 36.

Abschrift: DSM, 14. Jh. Bd. III, Nr. 1077; dieser Kopialband wurde seinerzeit dem STAGR nicht mit den andern 29 Bänden Mohrs Dokumentensammlung übergeben, was sich für die Urkundenforschung nachteilig auswirkt, weil die entsprechenden Abschriften Mohrs der Forschung nicht zugänglich sind. Auszug: CD. IV, Nr. 109, nach Abschrift im Bischöflichen Archiv Chur, Cart. Curw, f. 34' (1464).

31 1387 Juni 27., Chur

A I/1 Nr. 2

Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans, Dompropst, und das Domkapitel von Chur verleihen Hans von Schiers den Meierhof Igis, den der verstorbene Rudolf von Grüşch innegehabt hat.

Or. Pg. 32/18 cm. — Siegel (1. Dompropst Rudolf von Werdenberg-Sargans. — 2. Domkapitel von Chur) fehlen, waren eingehängt.

Auszug: CD. IV, Nr. 111, dat. Juni 29. — Reg.: Robbi, Urk. Reg, Nr. 2, dat. 1387 Juni 23.

32 1388 Mai 8., Gordola

A I/3a Nr. 3

Antoniolus, Sohn des verstorbenen Ottobellus von Bellinzona, bekennt, Nichorolus und Anrigolus, Söhnen des verstorbenen Martinus de Coppo von Ascona, 260 pf. 50 sol. zu schulden, rückzahlbar auf den 1. Juli laufenden Jahres, und setzt ihnen seine Güter zu Pfand.

Or. Pg. 21,5/23 cm. — latein. Notariatsurkunde von Romerius Gibete von Ascona.

33 1391 September 29., Disentis

A I/3b Nr. 10

Abt Johann von Disentis belehnt für Dienstleistungen Berchtold, genannt Sayl in Werra, von Valendas und dessen Sohn Hans Sayl auf Lebenszeit mit der von Nesa *ze dem Kelrr* von Todes wegen heimgefallenen Hube *da Zschellair* vor der Burg Valendas und mit den zwei Aeckern *da Orta* und Curdinals, ebenfalls bei der Burg.

Or. Pg. 33,5/16,5 cm. — Siegel von Abt Johann von Disentis abhangend. — Zur Schrift vgl. Nr. 34, 44, 45, 48.

Abschrift: B 1510, Bd. 7, S. 246; DSM (AB IV 6/6) S. 247, Nr. 509.

Auszug: CD. IV, Nr. 160. — Reg.: Mohr, Reg. Disentis, Nr. 139, nach dem damals im Hause Montalta in Laax aufbewahrten Or. — Vgl. dazu Tuor, Die Freien von Laax, S. 109; Joos, JHGG. 1915, S. 19. und S. 53.

34 1391 November 27., Valendas

A I/3b Nr. 11

Margarete, Ehefrau von Aliesch von Sumwigs, und Menga, Ehefrau von Pagan von Valendas, beide Töchter des Playsch Foppa von Valendas, verleihen mit Einwilligung ihrer Gatten an Peter Schupfer die

ihnen als gemeinsames Erbe von ihrem Vater zugefallene *Aggla Playschi da Foppa* auf Turisch in Valendas.

Or. Pg. 25/22,5 cm. — Siegel der Freien von Laax eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 33, 44, 45 und 48.

Auszug: CD. IV, Nr. 163, nach dem damals im Hause Montalta in Laax aufbewahrten Or. — Zur Sache vgl. Tuor, Die Freien von Laax, S. 109.

35 1392 Juni 10., Chur

A I/18a (Z/I) Nr. 6

Bischof Hartmann II. von Chur beurkundet einen durch Peter von Unterwegen, Heinrich von Sigberg und Swigger Scheck in seinem Namen zwischen Hans und Ital Planta einerseits und Rudolf von Juvalt und dessen Frau Butiera, Tochter des verstorbenen Conradin Planta, anderseits, im Streit um des letzteren Hinterlassenschaft, bestehend aus Zinsen aus dem Hofe Samaden, Fischzinsen von Sils (i.E.), Silvaplana und Poschiavo, Besitzungen in Zernez, dem Zehnten von Unterpontalt, Eisenerzanteilen und Fällen in Obpontalt sowie einer Summe von 200 Gulden, die der Erblasser aus Simon Plantas Gut seiner Schwester vermacht hat, gefällten Schiedsspruch.

Abschrift Pap. 1 Bogen (18. Jh.), nach dem damals im Hause des Landeshauptmanns Wiezel zu Pradafenz-Churwalden aufbewahrten Or. — Das Stück betrifft spätere Lehen und Güter des Altars St. Andreas in Zuoz.

Abschrift: B 1510, Bd. 7, S. 45—49; DSM (AB IV 6/6) S. 210, Nr. 486.

Druck: CD. IV, Nr. 165 nach dem Or. im Familienarchiv von Gugelberg, Maienfeld.

36 1395 April 2., Chur

A I/3b Nr. 12

Ital Planta bestätigt seinem Schwager Burkhard von Schauenstein den Empfang von 50 Mark an die 500 Gulden, die ihm als Anspruch seiner Ehefrau Anna von Schauenstein nach dem Tode ihres Vaters Rudolf aus einer Geldschuld der Herren von Toggenburg durch Spruch gemeinsamer Freunde zuerkannt worden sind.

Or. Pg. 30,1/14 cm. — Siegel von Ital Planta eingehängt. — Schrift wie Nr. 30.

37 1397 Februar 7., Ilanz

A I/9 Nr. 2

Hänni Schmid, Bürger in Ilanz, verkauft an Albert von Andest, wohn-

haft in Cumbels im Lugnez, zwei Grundstücke in Ruschneras oberhalb des Dorfes Lufens (Luven) um 14 curwelsche Mark.

Or. Pg. 33,5/14 cm. — Siegel von Albrecht von Kropfenstein, Vogt in Ilanz, eingehängt, Bruchstück.

38 1397 Juni 18., Valendas

A I/9 Nr. 1

Pagan von Valendas bekennt, dem freien Manne Ulrich vonCafrauisch von Seewis (i. O.) 55 curwelsche Mark, die er als Darlehen erhalten hat, zu schulden und übergibt ihm die sogenannten *Schanuiggen* Güter im Gebiet von Valendas, nämlich die Grundstücke *Orta*, *Cusantz*, *Curtin*, *Davos Crestas*, die er von Canova gekauft hat, und das Ried *Palüdellas* und zu *Ruuenatzschen*, welche vordem Playsch von Ca Bertolden gehört haben, zur pfandweisen Nutzung bis zu deren

Auslösung.

Or. Pg. 30/17,5 cm. — Siegel der Freien von Laax fehlt, war eingehängt.

39 1400 Mai 24.

A I/1 Nr. 3

Das Land Glarus schließt mit Abt, Kapitel und Gemeinde von Disentis, Ulrich Brun von Rüzüns und dessen Söhnen Hans, Heinrich mit Land und Leuten, Albrecht, Hans und Donat von Sax-Misox mit Land und Leuten im Lugnez, zu Ilanz und in der Gruob sowie der Landschaft Rheinwald, welche alle zum Oberen Bund gehören, ein Bündnis.

a. Or. Pg. 46/27,5 cm. — Siegel des Landes Glarus eingehängt. — Ausfertigung durch Glarus für den Oberen Bund.

Druck: JHGG. XX (1890), S. 10 Nr. 4; CD IV, Nr. 255. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 3; Schnyder S. 173 Nr. 170.

b. Gegenbrief des Oberen Bundes. — Abschrift, gleichzeitig, 1 Pap. Bogen, nach dem Or. im Landesarchiv Glarus mit den Siegeln 1. Abt. Johann von Disentis. — 2. Ulrich Brun von Rüzüns. — 3. Albrecht von Sax. — 4. Gemeinde Disentis. — 5. Landschaft Rheinwald.

Abschriften: Bei Nicolaus Kesel, Acta Synodalia Rhetorum, ergänzt durch P. D. R. a Porta 1773, Sig. B 721; ferner im Kopialband von Jacob Wigeli, Maienfeld 1610, Sig. B 1560; ebenso AB IV 6/38, S. 435; AB IV 6/37, S. 145; dazu B 1510, Bd. 1, S. 148, Nr. 63; B 1527, f. 23, B 1536, f. 79, und B 2149, f. 6v. Zu diesen und weiteren Kopien beachte Jenny R., Regestenband zu den Handschriften aus ehemaligem Privatbesitz im Staatsarchiv Graubünden, Chur 1974. Druck: Urkundensammlung Glarus, S. 397 Nr. 131 nach dem Or. im Landesarchiv Glarus; Tschudi, Chronicrn Helveticum I, S. 603/604; CD IV, Nr. 256. — Reg.: Mohr, Reg. Disentis, 146.

40 1400 —

A I/5 Nr. 4

Verzeichnis der auf Weisung der Freiherren von Rätzüns durch die Schloßverwaltung Heinzenberg aus den im Jahre 1399 eingegangenen Zinsen gemachten Ausgaben an Korn und Käse.

Or. Pap. 1 Bogen, Bruchstück. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 249.

41 1402 August 1., Chur

A I/5 Nr. 5

Hans Palû und Anton Kamrer von Obervaz verpflichten sich eidlich für sich und als Bevollmächtigte der Meier von Obervaz in die Hand des Bischofs Hartmann II. von Chur in ihren Streitigkeiten mit den Grafen Rudolf von Werdenberg-Sargans, Dompropst von Chur, sowie Johann, Hugo und Heinrich von Werdenberg-Sargans am kommenden Frauentag im Herbst (8. September) auf dem bischöflichen Pfalzgericht von Chur zu erscheinen und dort Recht zu suchen, da es sich bei ihren Besitzungen um Gotteshauslehen handelt, und versprechen den Grafen, ihren Dienern und Helfern Sicherheit an Leib und Gut.

Or. Pg. 38/21,5 cm. — Siegel (1. Johann von Trostberg, Vogt. — 2. Simon Marugg, genannt Nitt, Viztum von Chur) eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 42 und 59.

42 1404 Juli 8., Chur

A I/5 Nr. 6

Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans, Dompropst von Chur, sowie dessen Brüder, die Grafen Johann, Hugo und Heinrich, versprechen, ihren Oheim, Freiherrn Heinrich von Rätzüns, der an Stelle von Hans Tumb als Bürge für ihre Darlehensschuld von 2150 Gulden gegenüber Rudolf Kilchmatten von Zürich eingetreten ist, schadlos zu halten.

Or. Pg. 29,5/13,7 cm. — Siegel (1. Graf Rudolf von Werdenberg fehlend. — 2. Graf Johann von Werdenberg) eingehängt. Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 41 und 59. — Abschrift AB IV 6/31, Nr. 44; DSM (AB IV 6/11) S. 47, Nr. 1049.

43 1407 Januar 13., Cazis

A I/5 Nr. 6a

Aebtissin Wandelburg von Cazis urkundet, daß ein mit Willen der Parteien bestelltes Schiedsgericht, bestehend aus Rudolf Bellazun, Domherr in Chur, Leutpriester Hans von Safien, Friedrich von Juvalt, Vogt in Fürstenau, Oswald von Marmels,... Ammann in Rätzüns, Ammann Marugg, Hans Müller von Dalin, Ammann Tester von Safien, Hans Fadusser, Peter Brem von Safien und Hans, Jans Sohn ab Glas, über die zwischen den Klosterleuten Hensli des Jonen Eidam auf dem Erblehenhof Bruschgaleschg und Hans Vogel und dessen Ehefrau streitigen Weide- und Allmendrechte entschieden und diese auf Grund von Kundschaften und Urkunden festgesetzt habe.

Abschrift von Fritz Jecklin. Das fehlende Or. war seinerzeit im Familienarchiv v. Jecklin, was bestätigt wird durch die Abschrift: B 1510, Bd. 5, S. 148—150, wo dieser Sachverhalt ausdrücklich festgehalten wird. Anlässlich der Uebergabe der Ortensteiner Urkunden an das Staatsarchiv Graubünden im Jahre 1925 fehlte die Originalurkunde gemäß Notiz von P. Gillardon vom 10. Juni 1932. Weitere Abschriften: AB IV 6/31, Nr. 49; AB IV 6/30, Nr. 54; DSM (AB IV 6/9) S. 84, Nr. 432. Zur Ortensteiner Schenkung siehe Jenny, Privathandschriften, S. 102, Anmerkung 122.

44 1407 Februar 1.

A I/3b Nr. 13

Lieta, Tochter von Aliesch von Somvix, bestätigt, von ihrem Bruder Konrad Aliesch als Abfindung für den Verzicht auf ihre Forderungen aus dem väterlichen und mütterlichen Erbe 40 curwelsche Mark erhalten zu haben und verzichtet auf weitere Ansprüche.

Or. Pg. 26/18 cm. — Siegel der Freien von Laax eingehängt. — Abschrift: B 1510, Bd. 7, S. 342, nach dem Or., das sich damals im Besitz von Bundsstatthalter v. Mohr befand; Auszug: DSM (AB IV 6/10) S. 165, Nr. 830. — Schrift wie Nr. 48. Vgl. dazu Tuor, Die Freien von Laax, S. 110.

45 1407 November 10., Seewis (i. O.)

A I/3b Nr. 14

Marti vom Hof *Lufen* in Somvix verkauft an Hans Cadonay dsut von Seewis (i. O.) Haus und Hof in *Lufen* sowie weiteres in der Pfarrei Somvix liegendes Eigengut um 52½ curwelsche Mark.

Or. Pg. 27/17 cm. — Siegel der Freien von Laax eingehängt. — Abschrift: B 1510, Bd. 7, S. 341, nach dem Or., damals im Besitze von Bundsstatthalter v. Mohr; Auszug: DSM (AB IV 6/10) S. 164, Nr. 829. — Zur Schrift vgl. Nr. 48. Vgl. dazu Tuor, Die Freien von Laax, S. 110.

46 1408 März 30., Claro

A I/3a Nr. 4

Margareta von Sax aus Grono, Ehefrau von Johanolus de Pocho-
belis von Lugano, in Claro wohnhaft, verkauft mit Zustimmung ihres
Ehemannes drei Ackerstücke *in Campo torto, in Campo grando, in*
Ranchatio im Gebiet von Claro um 83 pf. 10 sol. an Petrolus von Sax
von Grono.

Or. Pg. 28/33,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Ambrosius de Casnedo
von Claro.

47 1408 Juli 3., Cumbels

A I/3b Nr. 15

Peter, Sohn des verstorbenen Joss Viventz von Andest, verkauft un-
ter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes an seinen Schwager Albert von
Andest, zu Cumel im Lugnez wohnhaft, um 15 Mark die Hälfte der
Aecker und Wiesen Furella, Funs, *Air fos sut li bein de Peisel* in An-
dest und Lamens, *inters Kosess a Kortintg*, Prauscharun und Gal-
linatscha in Moriessen, deren andere Hälfte der Schwester des Ver-
käufers und Ehefrau des Käufers gehört, sowie um 45 curwelsche
Mark das ganze Gut *Bein de Peisel*.

Or. Pg. 27,5/24 cm. — Siegel von Freiherr Hans von Rätzüns fehlt, war einge-
hängt.

48 1408 Dezember 21., Valendas

A I/3b Nr. 16

Nesa, Ehefrau von Peter Schupfer von Wigans, verkauft mit Einwil-
ligung ihres Ehemannes und Vogtes das Erblehen auf Turisch in
Valendas, das infolge Ablebens ihres Bruders Claus erbweise an sie
übergegangen ist, um 52½ Mark curwelsch, an Thomas und Ulrich,
Söhne des verstorbenen Freien Ulrich von Ca Frauisch von Sufis
(Sevgein).

Or. Pg. 38/20,2 cm. — Siegel von Rudolf von Valendas eingehängt. — Von gleicher
Hand geschrieben wie Nr. 33, 34, 44, 45. — Regest: DSM (AB IV 6/10) S. 161,
Nr. 823. — Zur Sache vgl. Nr. 33, 34.

49 1409 Februar 7., Chur

A I/5 Nr. 6b

Rudolf von Juvalt bestätigt, von Bischof Hartmann II. von Chur die
Burghut von Fürstenau und die Vogtei im Domleschg beidseits des

Rheines übertragen erhalten zu haben und verspricht eidlich, Feste und Vogtei unter genannten Bedingungen und umschriebenen Rechten und Pflichten zu besorgen und sie auf Anforderung hin zurückzustellen.

Or. Pg. 31/20,5 cm. — Siegel von Rudolf von Juvalt eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 50 und 57. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 53.

50 1409 April 10., Chur

A I/5 Nr. 6c

Rudolf von Juvalt bestätigt, von Bischof Hartmann II. von Chur mit Einwilligung des Domkapitels von Chur das Viztumamt im Domleschg mit allen Rechten und Einkünften um 300 curwelsche Mark zu Pfand erhalten zu haben und verspricht, das Amt nach Recht und Pflichten auszuüben und insbesondere das Kloster Cazis und andere nicht zu beschweren.

Or. Pg. 33/16 cm. — Siegel von Rudolf von Juvalt eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 49, 57. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 57.

51 1415 März 21., Schiers

A I/3b Nr. 17

Hans von Molla, wohnhaft in Schiers, stiftet für sich, seine Frau Ursula und seinen Vetter Adam Caltzerank sowie ihre Vorfahren und Nachkommen eine Jahrzeit durch Vergabung eines jährlichen Zinses an das Kloster St. Nicolai in Chur aus seinem Hofe Fajauna in Schiers, der an Hans und Walter, Söhne des Claus Maier, zu Erblehen gegeben ist, und den diese bebauen.

Or. Pg. 49/26,5 cm. — Siegel von Hans von Molla fehlt, war eingehängt. — Empfängerfertigung aus Chur.
Abschrift: DSM (AB IV 6/10) S. 55, Nr. 658. Reg.: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 82; JHGG. XLI (1911), S. 185, Nr. 15 sowie S. 162. — Vgl. dazu Necr. Cur., S. 41; ferner Regest Nr. 216, unten S. 74.

52 1415 Juni 17., Susio (Susch)

A I/15 Nr. 1

Peter Kazin und Mascholl Canadal, Dorfmeister und Prokuratoren der Gemeinde Susio, verpachten auf 23 Jahre an Johann, genannt Lo(e)zar, von Davos, die Alp Vereina rechts vom Vereinabach bis

zum Vernelabach, unter Vorbehalt des Weiderechtes für Pferde und Stuten der Süser.

Or. Pg. 18,5 (12)/17,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Lucy von Zernez. Vgl. auch Nr. 86.

53 1416 Februar 16., Grono

A I/3a Nr. 5

Peter von Sax von Grono gibt Arigetus Maffei von Grono für sich und namens seiner Söhne Zanetus und Arigetus sowie für weitere männliche Nachkommen die Wiese Pro mazzola im Gebiet von Grono zu Lehen, wofür die Belehnten den Vasalleneid unter genannten Verpflichtungen leisten.

Abschrift Pg. 25,5/25-31,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Antonius von Grono, Sohn des verstorbenen Donat von Sax, nach dem von Notar Stefanus de Britio von Locarno geschriebenen Or.

54 1417 Juni 8.

A I/5 Nr. 8

Die Stadt Lindau vergleicht sich unter Vermittlung von Graf Wilhelm von Montfort, Herr zu Bregenz, mit den Grafen Rudolf, Hugo und Heinrich von Werdenberg-Sargans sowie den Kindern ihres verstorbenen Bruders, Graf Johann, in ihrem Streit wegen Gefangennahme und Schatzung der beiden Lindauer Bürger Hans Ledergerber und Konrad Muder durch den Grafen Johann.

Or. Pg. 27,5/19,5 cm. — Siegel (1. Stadt Lindau. — 2. Graf Wilhelm von Montfort-Bregenz) eingehängt.

Abschrift: DSM (AB IV 6/11) S. 56, Nr. 1053. — Reg.: Schnyder S. 180, Nr. 192. («Gefangen und geschätzt», d. h. Gefangennahme und Abnahme von Geld und Gut.)

55 1418 Mai —

A I/5 Nr. 9

Freiherr Heinrich von Rätzüns gibt für sich und seine Söhne an Hans und Ulrich Lorenz von Campel ein Gut in Safien um den jährlichen Zins von 12 Schilling zu Erblehen.

Or. Pg. 29/22,5 cm, durchlöchert. — Siegel von Heinrich von Rätzüns fehlt, war eingehängt. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 250.

56 1418—
16

A I/2a Nr.

Bruchstück einer lateinischen Notariatsurkunde, in welcher als Aussteller Maffiolus de Macuago, Sohn des verstorbenen Alietus von Mailand, erwähnt wird.

Or. Pg. 18,5/42,5 cm.

57 1421 Juni 12.

A I/5 Nr. 10

Bischof Johann IV. von Chur erklärt sich für sich, das Stift Chur und seine Untertanen in den Streitigkeiten und der Fehde mit dem Grafen Rudolf von Werdenberg-Sargans, Dompropst von Chur, und dessen Brüdern Hugo und Heinrich um Grafschafts- und Gerichtsrechte und die Grafschaft Schams mit Leuten und Gütern zum schiedsgerichtlichen Austrag unter Graf Hugo von Werdenberg-Heiligenberg als Obmann und zugesetzten Schiedsleuten bereit, wobei letztere nicht Herren, Grafen noch Freiherren sein sollen, und verpflichtet sich eidlich, deren Rechtsspruch anzuerkennen.

Or. Pg. 28,5/26,2 cm. — Siegel (1. Bischof Johann IV. von Chur. — 2. Domkapitel von Chur. — 3. Stadt Chur. — 4. Gaudenz Planta, Ammann im Oberengadin. • — 5. Bartholomäus Planta. — 6. Jakob Parrut, Podestà im Bergell. — 7. Gericht Oberhalbstein. — 8. Rudolf Schuler, Vogt in Fürstenau) eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 49 und 50. Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 83.

Druck: Tschudi, *Chronicon Helveticum* II, S. 141. — Reg.: Krüger, in *MVG*. 22 (1887), Nr. 794. — Vgl. dazu den Schiedsspruch vom 7. Aug. 1421 (Tschudi, a.a.O., S. 142), Liver, in *JHGG*. LXI (1931), S. 190.

58 1422 November 16., Feldkirch

A I/5 Nr. 11

Graf Friedrich von Toggenburg, Herr im Prättigau und auf Davos, entscheidet als Schiedsrichter in Streitigkeiten zwischen Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans, Dompropst von Chur, und seinem Bruder Heinrich sowie ihrem Bruderssohn Rudolf einerseits und den Brüdern Hans und Rudolf Planta aus dem Engadin anderseits um die Ansprüche der letzteren auf die vom verstorbenen Grafen Johann von Werdenberg-Sargans an Anna Planta, geborene von Schauenstein, ihre Mutter, aus den werdenbergischen Meierhöfen in Obervaz ver-

kauften jährlichen, seit einiger Zeit verlegnen Zinse sowie um die Verheftung des Mannes Zschirggi aus dem Rheinwald und dessen Habe durch die Brüder Planta, daß die Werdenberger zinspflichtig, Zschirggi freizulassen und die Forderungen der Planta mit 50 pf. Pfennig zu befriedigen seien.

Or. Pg. 35,5/26 cm. — Siegel von Graf Friedrich von Toggenburg eingehängt. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 88; dazu vgl. Nr. 59.

59 1423 Juni 22., Chur

A I/5 Nr. 12

Die Brüder Hans und Rudolf Planta, Söhne des verstorbenen Ital Planta, erklären, von den Grafen von Werdenberg die ihnen durch den Entscheid des Grafen Friedrich von Toggenburg zugesprochenen 50 pf. Pfennig zur Begleichung verlegner Zinse zu zwei Dritteln erhalten zu haben.

Or. Pg. 35,5/13 cm. — Siegel (1. Hans Planta. — 2. Rudolf Planta) eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 42. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 89. Zur Sache vgl. Nr. 58.

60 1423 Dezember 6., Chur

A I/6 Nr. 4

Katharina Müller von Haldenstein gibt mit der Hand und mit Zustimmung ihres Vogtes, des Churer Bürgers Ulrich von Dux, zwei Wiesen in Oldis und einen Acker von *Rabiu(o)l* an ihren Leihherrn Peter von Greifensee, da ihr dieser die Erlaubnis erteilt hat, ihrem Ehemann Henni Müller ihre Fahrhabe zu vermachen.

Or. Pg. 30,5/19,5 cm. — Siegel der Kanzlei Chur eingehängt. Druck: Jecklin, in JHGG. XLVII (1917), S. 49 Nr. 11, nach Kopialbuch von H. Ammann, S. 66 im Familienarchiv von Salis.

60/1 (1424 März 10.)

A I/18d Nr. 1

Peter von Greifensee (Griffensee), Vogt zu Sargans, verleiht Hans, Dietrich und Jos Batenier folgende zur Feste Haldenstein gehörende Güter: *Seuils*, grenzend an den Weg vom Brunnen zur Piatta nach Graslu(o)n, an die Vatzer Gerechtigkeit bis zum *Getzonentobel*, vom Stein bis *Susiinen* und zurück zum Brunnen, sowie 24 Kuhweiden

in der Alp *Lung andine* (Neusäß), ebenso Weide für Galtvieh und Schafe auf Gelanden (Calanda) um einen jährlichen Zins von 9 Pfund Churer Haller und 13 Biner Schmalz an die Feste Haldenstein.

Or. Pg. 21,5/30 cm. — Siegel des Peter von Greifensee hängt (abgeschliffen). Abschrift: STAGR B 1567 (Haldensteiner Chronik) S. 71 ff.

Textauszüge bei Dalbert P., Die ehemalige Walsersiedlung Batänien, BM 1950, S. 225 ff., irrtümlich datiert auf 21. April 1424 (Freitag vor Georgentag statt Freitag vor Gregorientag, des Papstes); Lütscher Georg, Geschichte der Gemeinde und Freiherrschaft Haldenstein, Chur (1962) S. 18; Berger Mathis, Rechtsgeschichte der Herrschaft Haldenstein, Chur 1952, S. 63 ff; vgl. ferner Bott, Herrschaft Haldenstein, S. 9 f.; zur Sache vgl. Regest Nr. 97/1, Nr. 122/1 sowie Nr. 579/1. — Zur Haldensteiner Chronik B 1567 siehe Jenny, Privathandschriften II, S. 430—431. Datierung infolge Schaltjahres auf den 10. März 1424.

61 1424 März 16., Truns

A I/1 Nr. 4

Abt Peter und Gemeinde von Disentis, die Brüder Hans, Heinrich und Ulrich Brun von Rüzüns mit den Gemeinden Safien, Tenna und Obersaxen, Graf Hans von Sax-Misox mit den Gerichten, Ammännern und Gemeinden von Ilanz, Gruob, Lugnez, Vals, Kästris und Flims, Graf Hugo von Werdenberg-Heiligenberg mit den Leuten von Trüns, Tamins und im Oberen Teil, die Gemeinde der Freien ob dem Flimserwald und die Gemeinden Rheinwald und Schams schließen ein Bündnis (Bundesbrief des Oberen Bundes).

Or. Pg. 57/34 cm. — Siegel eingehängt, Namen der Siegler auf den Pg.streifen (1. Abt Peter von Disentis. — 2. Ammann und Gemeinde von Disentis. — 3.—5. Hans, Heinrich und Ulrich Brun von Rüzüns fehlen. — 6. Hans von Sax-Misox. — 7. Hugo von Werdenberg-Heiligenberg fehlt. — 8. Freie ob dem Flimserwald fehlt. — 9. Ammann und Gemeinde im Rheinwald fehlt. — 10. Gemeinde Schams). — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 84.

Durch chemische Rückfärbung, welche schon vor dem Abdruck der Urkunde bei Vincenz (1924) erfolgte, ist die Urkunde leider kaffeebraun verfärbt. Abschriften: AB IV 7a/8, S. 549; AB IV 6/37, S. 35, Scandolera-Sammlung, sowie in den übrigen Kopien dieser Sammlung, B 1527, B 1536 und B 2149; ferner B 48, B 104, B 202, B 203, B 1050, B 1181 und B 1560. Nähere Hinweise dazu bei Jenny R., Handschriften aus Privatbesitz im Staatsarchiv Graubünden; ferner bei Mohr: DSM (AB IV 6/8), S. 210, Nr. 289; Florin, AB IV 6/38, S. 17. Druck: Tschudi, Chronicon Helveticum II, S. 153; JHGG. XIII (1883), S. 19; Vincenz, Der Graue Bund, S. 249. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 4; Mohr, Reg. Disentis, Nr. 174; Krüger, in MVG. 22 (1887), Nr. 801; EA II, S. 31 Nr. 51; Reg. della Valle Mesolcina, S. 83 Nr. 19, nach Kopie. — Auszug bei Müller I., Der Graue Bund, ZSG 1941, S. 181—184, mit Angabe der einschlägigen Belegstellen bei Mohr, CD IV, bezüglich der einzelnen Bundesartikel. — Weiterer Druck: Sammlung der Statutarrechte 1827, S. 2.

62 1425 Mai 1., Schams

A I/5 Nr. 12a

Donat, Sohn des verstorbenen Donat von Farden, wohnhaft im Schams an der Freien Berg, verkauft um 44 pf. Heller dem Priester Jos Bilgri sowie dessen Mutter Verena und deren Ehemann Peter Margstaller in Chur einen jährlichen ewigen Zins von 1 pf. 15 Pfennig, den er bei einer Erbteilung aus Haus und Hofstatt in Chur erhalten hat, die Hans Sigstain und seine Ehefrau Engla von ihm und seinen Brüdern zu Erblehen tragen, mit der Auflage, einen ewigen jährlichen Zins von 1 pf. Wachs an die Kirche St. Regula und 2½ Schilling an den St. Paulsaltar in der Churer Kathedrale zu entrichten.

Or. Pg. 35/17,5 cm. — Siegel von Heinz Lutt von Juvalt, Vogt im Schams, eingehängt. Umschrift beiliegend.

63 1426 Februar 5., Tamins/Flims

A I/2a Nr. 17

Abt Peter von Disentis gibt auf Ersuchen von Abt Friedrich und Konvent von Pfäfers zur Vermeidung von Streitigkeiten mit dem Freiherren Peter von Hewen eine Erklärung über Grenzen, Hoheitsrechte, Zehnten, Alpen, Allmende der Herrschaft Pfäfers ab.

Abschrift Pap. 1 Bogen, Ende 18. Jh.; weitere vidimierte Abschrift, vermittelt durch Oberst Ulrich v. Planta-Reichenau und beglaubigt am 9. März 1829 durch die Standeskanzlei Graubünden: B 1510, Bd. 1, S. 276, Nr. 94. Druck: v. Salis-Seewis, *Gesammelte Schriften II*, S. 96; vgl. *Neuer Sammler VI*, S. 128. — Reg.: Wegelin, *Reg. Pfäfers*, Nr. 435; Krüger, in *MVG*. 22 (1887), Nr. 811 (als Fälschung betrachtet). — Beachte ferner Nr. 1812, Bd. IV.

64 1427 Mai 12.

A I/13 Nr. 1

Ammann Paul der jüngere von Flims urkundet, daß vor ihm in öffentlichem Gericht Hans Pradell, nun in Chur wohnhaft, mit Vogt Hans Müller von Ilanz und dem Fürsprecher Hans Paul seine Lehen-
güter und Hüben in Flims an Wecger Jopp aufgegeben habe und auf alle Ansprüche darauf verzichte.

Or. Pg. 30,3/18,5 cm. — Siegel des Grafen Hans von Sax fehlt.

Druck: ZGORh. XX (1867), S. 154.

65 1427 Oktober 29., Chur

A I/5 Nr. 13

Peter von Pontaningen, Abt von Disentis, Werner von Raitnau, Abt von Pfäfers, Freiherr Heinrich von Rätzüns, Dietegen von Marmels, Herdegen von Rüdberg, Vogt in Bludenz, Rudolf Musbom, Schultheiss von Walenstadt, Claus von Lötsch, Ammann im Walgau, Duf Schu(o)-ler, Vogt in Fürstenau, Burkard von Mont, Ammann, Anshelm von Disentis, Ammann von Ladir, und Raget Maiss beenden die Mißhelligkeiten zwischen Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans, Dompropst von Chur, und dessen Vetter Rudolf von Werdenberg-Sargans einerseits und den Tälern Bergell, Engadin und Oberhalbstein und ihren Helfern andererseits wegen der Leute von Obervaz und Schams und deren Zins-, Steuer- und Fallpflicht an die Grafen durch einen einjährigen Frieden, auf den sich beide Parteien verpflichten und wonach die Schamser und Obervazer zwar zinspflichtig, dagegen ohne Steuerbelastung bleiben sollen.

Or. Pg. 42/30 cm. — Siegel (1. Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans, Dompropst. — 2. Dietegen von Marmels für Bergell, Engadin, Oberhalbstein, Obervaz und Schams. — 3. Abt Peter von Disentis. — 4. Abt Werner von Pfäfers. — 5. Heinrich von Rätzüns) waren aufgedrückt. Reste vorhanden. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 67.

Druck: ASG. 8 (1901), S. 402 Nr. 1. — Reg.: Krüger, in MVG. 22 (1887), Nr. 817; QSG. IV/V, S. 61. — Vgl. dazu Liver, in JHGG. LXI (1931), S. 197.

66 1428 Mai 21., Val San Giacomo

A I/18c Nr. 4

Die Gemeinden von Val San Giacomo und der Freien am Schamserberg schließen zur Beendigung ihrer Fehde einen Friedensvertrag.

Or. Pg. **31,5/40,3** cm. — latein. Notariatsurkunde des Andriolus Lupus. — Siegel eingehängt 1. Freie am Schamserberg, beschädigt. — 2. Val San Giacomo fehlt. — Abschrift 1 Pap. bogen, 1722 durch Ammann Christian Simonett. — Weitere Abschrift im Archiv der Bergschaft Schams.

Druck: Simonett, in BM. 1935, S. 179.

67 1428 August 9., Almens

A I/5 Nr. 14

Donaw Bonitscha, Ammann in Obervaz, richtet auf Weisung des Grafen Rudolf von Werdenberg-Sargans, Dompropst von Chur, mit den Zugewetzten Claus von Lötsch, Ammann im Walgau, und Andreas von

Marmels in der Klage von Thöny Lampert mit dem Fürsprecher Kröpfli von Sargans gegen Franz von Fürstenau und Pedrutt von Rodels wegen Totschlag an seinem Bruder Thomas Lampert von Rodels und Bedrohung seiner eigenen Person, wobei infolge Nichterscheins vor Gericht Leib und Gut des Beklagten verfallen.

Or. Pg. 29/22 cm. — Siegel (1. Andreas von Marmels. — 2. Claus von Lötsch. — 3. Moritzi, Vogt von Bärenburg, für Donaw Bonitscha) eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 65.

Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 101.

Vgl. dazu Liver, in JHGG. LIX (1929), S. 60.

68 1429 März 2., (Plurs)

A I/7 Nr. 6

Jakob von Vertema aus Plurs, Sohn des verstorbenen Georg Vertema, sowie Bartholomäus und Jakob, Bruder und Neffe des genannten Georg, für sich und im Namen von Johann, ebenfalls Georgs Sohn, verpachten an Raphael, Sohn des verstorbenen Peter Raphael von Soglio, ein freistehendes Haus zu Cresta im Gebiet von Soglio zum jährlichen Zins von 2 pf. 10 sol. terz. auf 15 Jahre.

Or. Pg. 20/21 cm, unterer Teil abgerissen. — latein. Notariatsurkunde.

69 1430 November 7.

A I/3b Nr. 18

Verena Hen, Witwe von Eberhart Ringg, Bürgerin in Feldkirch, stiftet mit Einwilligung ihres Vetters und Vogtes Walter Han für Adelheid von Zwingenstein, Witwe des Ulrich Schloewis, durch Vergabung ihrer Hofstatt (in Malans), die Hans Kolmar von ihr zu Erblehen trägt, und einer Barzahlung von 7 pf. Pfennig an das Domkapitel von Chur (an der dortigen Kathedrale) eine Jahrzeit.

Or. Pg. 29/17 cm. — Siegel von Walter Han eingehängt. — Von einer Churer Hand geschrieben. Nach Rückvermerk und Signatur ehemals dem Bischöflichen Archiv Chur gehörend.

Auszug bei Mohr, DSM (AB IV 6/10), Nr. 678. — Vgl. Necr. Cur., S. 124.

70 1431 Februar 2.

A I/5 Nr. 15

Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans, Herr zu Sonnenberg, dem Kaiser Sigmund den Blutbann in Obervaz, Schams und im Domleschg

(Ortensteiner Seite) verliehen hat, bevollmächtigt seinen Bruder Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans, Dompropst zu Chur, der zum Kaiser fahren will, ihn gegenüber allen Einsprachen gegen diese Verleihung zu vertreten.

Or. Pg. 26/19,5 cm. — Siegel von Heinrich von Werdenberg-Sargans-Sonnenberg eingehängt. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 106.
Vgl. dazu Liver, in JHGG. LXI (1931), S. 198.

71 1432 Oktober 14.

A I/3b Nr. 20

Wernier Ambruesch von Grüşch verkauft an Rüdi Dietrich von Flums einen ewigen Zins von 14 Schilling Pf. um 14 pf. Pfennig aus zwei Aeckern in *Gurnal* und *Rutêll*, bei Verfall, unter Vorbehalt der aus diesen Gütern an die Herrschaft von Toggenburg zu leistenden Steuern und Dienste.

Or. Pg. 36/14,8 cm. — Siegel und Schrift wie Nr. 73; zur Schrift beachte Hinweise daselbst; zur Sache Nr. 72, 73, 74, 76 u. 97. — Zu Signatur und Rückvermerk vgl. Nr. 73.
Reg.: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 83.

72 1432 November 7.

A I/3b Nr. 21

Adam Caltzerank von Schiers verkauft an Rüdi Dietrich von Flums einen ewigen Zins von 10 Schilling Pfennig um 10 Pf. Pfennig aus dem Gut über Tarsier, bei Verfall, unter Vorbehalt der daraus an die Herrschaft Toggenburg zu leistenden Steuern und Dienste.

Or. Pg. 21/18 cm. — Siegel von Adam Caltzerank eingehängt. — Schrift wie Nr. 71, 73, 74, 76, 97. — Zu Rückvermerk und Signatur vgl. Nr. 73. — Rückseits Bemerkung über den Unterpandbesitz von Flory Scholleben 1587 und Vest Ueber-saxer von Schiers. Zur Sache beachte die Hinweise unter Nr. 71.
Reg.: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 82; ferner DSM (AB IV 6/10) S. 58, Nr. 664, hier statt Rüdi = Rudin Dietrich genannt.

73 1432 November 11.

A I/3b Nr. 19

Hans Gerold von Grüşch verkauft an Rüdi Dietrich von Flums eine Gült aus seinem Acker in *Pradätsch* und seiner Wiese in *Viaplan* um 5½ Pf. Pfennig, bei Zinsfälligkeit, unter Vorbehalt der aus diesen

Gütern an die Herrschaft Toggenburg zu leistenden Steuern und Dienste.

Or. Pg. 31/14 cm. — Siegel von Eberhart Casätsch, Ammann in Schiers, eingehängt. — Schrift wie Nr. 71, 72, 74, 76, 97. — Nach Signatur und Rückvermerk ehemals dem bischöflichen Archiv Chur angehörend. Zur Sache Nr. 72 u. 74, ferner Nr. 76, 97 u. 107.

Reg.: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 83.

74 1432 November 11.

A I/16 Nr. 1

Die Brüder Berchtold und Georg Schmid sowie ihre Schwester Anna, Kinder des verstorbenen Disch Schmid von Grüşch, verkaufen an Rüdi Dietrich von Flums einen jährlichen ewigen Zins von 15½ Schilling Pfennig aus Haus, Hof, Stadel, Schmiede und Hofstatt im Dorfe Grüşch um 15½ pf. Pfennig.

Or. Pg. 31/13,5 cm. — Siegel von Jos Diem, Ammann der Chorherren von Chur im Gericht Schiers, eingehängt. — Zu Signatur und Rückvermerk vgl. Nr. 73; zur Schrift und zur Sache die entsprechenden Hinweise daselbst.

75 1432 November 30.

A I/5 Nr. 16

Disch Schmid (von Rüzüns) verzichtet als Vogt und im Namen von Disch, Lieta und Anna, Kinder seines verstorbenen Bruders Ulrich und dessen ebenfalls verstorbenen Frau Menga, auf alle Ansprüche aus den Besitzungen, die sie vom verstorbenen Pollutt geerbt und tauschweise an den Freiherrn Heinrich von Rüzüns abgetreten haben.

Or. Pg. 23,5/17 cm. — Siegel von Rudolf von Castelmur eingehängt.

76 1432 Dezember 15.

A I/3b Nr. 22

Henni Vitzentz und seine Ehefrau Burga in Grüşch verkaufen an Rüdi Dietrich von Flums einen ewigen Zins aus dem Gut *Capinas* um 19 Pf. Pfennig, bei Verfall unter Vorbehalt der an die Herrschaft von Toggenburg zu leistenden Steuern und Dienste.

Or. Pg. 27/17,5 cm. — Siegel wie Nr. 73, eingehängt. — Zur Schrift, Signatur und Rückvermerk vgl. Nr. 73; zur Sache Nr. 71—74 u. Nr. 97.

Reg.: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 83.

77 1433 März 23., Rankweil

A I/5 Nr. 17

Hans Rad, Landrichter, namens und an Statt des Grafen Friedrich von Toggenburg, und das Landgericht Rankweil sprechen unter Mitteilung an Bischof Johann IV., Domdekan und Domkapitel von Chur, Abt Peter von Disentis, Graf Friedrich von Toggenburg, die Grafen Heinrich und Johann von Sax, den Freiherrn Heinrich von Rätzüns und Hans von Hewen sowie an Werkmeister, Rat und Bürger von Chur und die Taler, Vögte, Amtleute und Untertanen der genannten Stifte und Herren, durch Urteil Hab und Gut der durch das Landgericht mit der Acht belegten Männer von Obervaz, Töny Weber, Jann Gudyent, Hans von Almens, Risch Claus, Sohn der Margaretha, Donaw Palm, Hans Povsch, Risch Kamrer, Peter Phiffer, Biett Pattalia, Jann von Parpan, Hans Pattalia und Laurenz Walliser, dem Kläger, Grafen Rudolf von Werdenberg-Sargans, Dompropst von Chur, zu und erlauben diesem, dasselbe in Beschlag zu nehmen.

Or. Pg. 62,5/31,5 cm. — Siegel des Landgerichtes Rankweil eingehängt. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 111.

Reg.: Krüger, in MVG. 22 (1887), Nr. 831. — Vgl. dazu Liver, in JHGG. LXI (1931), S. 206.

78 1433 Oktober 22, Chur

A I/3b Nr. 23

Adam von Caltzerank, wohnhaft in Schiers, und seine Schwester Elsbeth in Ragaz bestätigen, von Dompropst Konrad von Rechberg und dem Domkapitel zu Chur, die Kapitelsgüter *Curtinätsch* und *Distailg*, *Rutilatsch* und Lunda in der Pfarrei Schiers als Leiberblehen erhalten zu haben.

Or. Pg. 32/15 cm. — Siegel (1. Adam Caltzerank. — 2. Heinrich Vennr, Sohn und Vogt von Elisabeth Caltzerank) eingehängt. — Zu Rückvermerk und Signatur vgl. Nr. 73. — Rückseits Notiz über die Grundzinsablösung vom 1. April 1820. Abschrift: DSM (AB IV 6/10) S. 54, Nr. 657.

Reg.: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 83.

79 1434 April 10., Basel

A I/18c Nr. 5

Auf Klage von Graf Heinrich von Werdenberg urteilt das kaiserliche Hofgericht in Basel in Streitigkeiten zwischen Ammann und Gemein-

de in Schams am Freienberg einerseits und den Grafen von Werdenberg-Sargans andererseits.

Or. Pg. 51/29,7 cm. — Kaiserliches Siegel eingehängt, beschädigt. — Schreibervermerk *Pe. Wacker*.

Druck: Simonett, in BM. 1938, S. 281.

80 1434 April 13., Grono

A I/3a Nr. 9

Heinrich von Sax von Grono gibt für sich und namens seines Bruders Balthasar sowie seiner Neffen Zanetus und Egeno, Antoninus, genannt Contus, von Calanca, Grundstücke daselbst (zu Sta. Maria) *ad Castrum*, *ad Corgom*, *ad Malleum*, *ad Pratum dodium* gegen den jährlichen Zins von 100 Käsen zu Erbpacht.

Or. Pg. 39/32,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Zanetus von Dera von Cama.

81 1435 Februar 5., Grono

A I/3a Nr. 6

Heinrich von Sax von Grono gibt für sich und namens seines Bruders Balthasar sowie seiner Neffen Zanetus und Egenus, Söhne des verstorbenen Grigorius von Sax, Johann de Sabetina von Arvigo im Calancatal, in Calanca (Sta. Maria) wohnend, ein Maiensäß mit zwei Hütten und zugehörigen Rechten in *Lucono* im Calancatal um den jährlichen Zins von 85 pf. Käse und zwei Hammeln zu Erbpacht.

Or. Pg. 37/29 cm. — latein. Notariatsurkunde von Zanetus von Dera von Cama.

82 1435 Juni 4., Churwalden

A I/2a Nr. 18

Abt und Konvent von Churwalden geben Jäkli Pauli von Churwalden eine Wiese, genannt Spinabrugg, den Hof Sassiel mit Haus, Hofstatt sowie Aecker und Wiesen zum *Undren Pydn(e)w*, in *Clafanu(e)f*, Creista, *Praw de Stafels*, *Palabella*, *Paladeccas* und *Tgyr Du(v)na(v)n* unter Vorbehalt eines Vorkaufsrechtes zu Erblehen.

Or. Pg. 38,5/31,5 cm. — Siegel (1. Abt Georg von Churwalden. — 2. Konvent von Churwalden) eingehängt. — Rückseits Produktionsvermerk 1864 April 28. vor Bezirksgericht Plessur, 1886 Nov. 8. vor Kantonsgericht Chur. Reg.: Jecklin, in JHGG. XXXVIII (1908), S. 63 Nr. 78, nach dem damals im Besitz von St. Hitz, Churwalden-Egga sich befindenden Or. — Eine Kopie im GA. Malix, Kopialbuch, S. 118.

83 1436 Januar 2., Selgio (Sils i. E./Segl) A I/18a (Z/I) Nr. 7

Andreas, genannt Buff, von Selgio verpachtet an Jakob Gaudentzatti von Soglio für sich und seine Geschwister eine Wiese mit der Hälfte der zugehörigen Hütten und einem Garten in Grevasalvas.

Or. Pg. 15,5/17,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann dela Stampa.

84 1436 Juli 22. A I/1 Nr. 336

Hans von Valendas sichert den Freiherren Ulrich und Georg von Rüzüns das Wiederlösungsrecht an den ihm verkauften Gütern und Meierhöfen im Gebiet der Pfarrei Valendas um 400 Gulden zu, zahlbar nach dem kommenden Johannestag und vor St. Martinstag.

Or. Pg. 32,2/18,3 cm. — Siegel von Hans von Valendas, eingehängt, beschädigt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 61.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 336; zur Sache vgl. Joos, Herrschaft Valendas JHGG. 1915.

85 1437 Juni 8., Zuoz A I/18a (Z/I) Nr. 8

Konrad Planta, Sohn des verstorbenen Heinrich Planta von Zuoz, verpachtet an Janett von Grevasalvas und dessen Bruder Anton einen Meierhof daselbst.

Or. Pg. 23,5-17/25,5-9 cm. — latein. Notariatsurkunde von Paul Jecklin von Zuoz. — Abschrift Pap. 1 Blatt, vom 31. Mai 1742, Zuoz, durch Notar Gian Andrea Danz. — Von gleicher Hand Vermerke über Gerichtsentscheide in Pachtstreitigkeiten zwischen den Gemeinden Zuoz, Ob Fontana Merla und Samedan von 1462 Mai 7. und Oktober 8.; 1543 April 25.; 1577 November 19., Nachtrag von der Hand des Gesandten P. C. Planta in ital. Sprache zu einer Uebereinkunft zwischen Zuoz und Duri Danz vom Jahre 1500. — Abschrift Pap. 1 Bogen 18. Jh.

86 1437 August 24. (25.), Zernez A I/15 Nr. 2

Markus Kazin und Jannut Matzzan von Susio (Susch), verpachten an Nickal Ysch von Davos die Alp Vereina vom Wasserfall, genannt Rotbrunnnen, und vom Vernelabach einwärts gegen Susio mit einer Hütte, allen Weiden und Zubehörden um den jährlichen Zins

von 14 pf. mez., unter Vorbehalt eines Weiderechtes für Pferde der Leute von Susio und des Rückkaufsrechtes eines Alpanteiles durch Bertun von Ganda von den Süser Nachbarn, wobei die Pachtbedingungen geändert werden sollen, wenn dieser seinen Teil dem Pächter nicht überlassen will.

Or. Pg. 17,5/23 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Lucy von Zernez. — Vgl. auch Nr. 52.

87 1437 Dezember 13.

A I/6 Nr. 5

Die Brüder Janett, Andrea und Konrad, Söhne von Hans Margadant von Molinis im Schanfigg, bestätigen, von Peter von Greifensee, dessen Leibeigene sie sind, Güter in Molinis, die schon ihr Vater innegehabt hat, zu Lehen empfangen zu haben.

Or. Pg. 29/22,5 cm. — Siegel der Kanzlei Chur eingehängt, Bruchstück. — Zur Sache vgl. Nr. 135.

88 1438 Februar 19., Chiavenna

A I/2a Nr. 19

a. Christoph, Sohn des verstorbenen Zanis, genannt Zapastagni de Brando, in Mese verkauft an Georg Brenta von Varena, wohnhaft in Chiavenna, für sich und namens der Johannina, Witwe des Johann Leo Vertema von Plurs, Tochter des verstorbenen Peter Brenta von Varena, ein Grundstück im Gebiet von Mese um 125 pf. terz.

b. Georg Brenta von Varena in Chiavenna verpachtet für sich und die genannte Johannina das erworbene Grundstück an den oben genannten Verkäufer.

Or. Pg. 37/49,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Andriolus Lupus von Chiavenna. — Rückseits Vermerke über Pachterneuerung vom 4. November 1445.

89 1438 Juni 1.

A I/3b Nr. 24

Donaw de Gasin, Freier von Laax, gibt an Flurin Sobardin zwei Aecker und eine Wiese in *Praw de plana* auf Dutga zu Erblehen.

Or. Pg. 21/15 cm. — Großes Siegel der Freien von Laax eingehängt wie Nr. 102. Vgl. dazu Tuor, Die Freien von Laax, S. 127; ferner zur Schrift Nr. 102.

90 1439 Juni 15., Calanca

A I/3a Nr. 7

Donat von Sax, Sohn des verstorbenen Antoniolus von Sax von Grono, gibt Antonius de Orseto von Calanca ein Wiesenstück in Cambella mit einem halben Kastanienbaum, drei weiteren Bäumen in der Nähe sowie zwei Baumpflanzungen auf einem andern Grundstück gegen den jährlichen Zins von 5 pf. Käse zu Erbpacht.

Or. Pg. 22,5/32,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Martinus de Myronibus, unterzeichnet von Notar Heinrich de Beffano von Roveredo.

91 1440 April 22. (24.), Chur

A I/5 Nr. 17a

Konrad (von Rechberg), Verweser des Bistums Chur, verleiht mit Einwilligung des Domkapitels von Chur dem Grafen Heinrich von Werdenberg-Sargans die Grafschaft Schams mit Rheinwald, der Bärenburg, das Tal Safien, Hof und Kirchensatz von Tomils, die Burg Ortenstein sowie das Tal Schanfigg von Sassal bis zum Strela.

Or. Pg. 27,8/14 cm. — Siegel des Erwählten Konrad von Chur eingehängt. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 134, datiert auf den 22. April 1440, von späterer Hand korrigiert auf den 24. April 1440; eine weitere Kopie der Urkunde im GA Tomils, Nr. 23, nach dem einschlägigen Regest datiert auf den 23. April 1440, ein Datum, das auch vermittelt wird bei Mayer, Bistum Chur I. S. 446. Nach Grotefend, Ausgabe 1960, S. 60, fällt in Chur der St. Georgstag auf den 25. April, weshalb die Datierung «St. Jorge abent» auf den 24. April anzusetzen wäre, wobei jedoch zu beachten ist, daß im Necr. Cur. S. 41 für den Georgstag sowohl der 23. April wie auch der 25. April verzeichnet sind (vgl. dazu Luvise Anniversar S. 86), weshalb die Datierung dieser Verleihungsurkunde des Churer Bischofs Konrad v. Rechberg (1440—1441) mit denselben Gründen sowohl auf den 22., wie den 24. April angesetzt werden kann.

92 1440 April 22., Stalla

A I/8 Nr. 1

Friedrich Faltzill von Stalla bekennt, von Hans, genannt Tzschück, von Stalla 106 Gulden als Darlehen empfangen zu haben, rückzahlbar nach 25 Jahren, verpfändet ihm sein Gut mit Stadel und Hütte in der Pfarrei Stalla in *Zelgias maurus* zur Nutzung und Bebauung, mit der Bedingung, dem Schuldner einen jährlichen Zins von 12 Gulden, der Kirche und dem Pfarrer die gewohnten Abgaben zu entrichten und

bestätigt dem Gläubiger den Empfang von neun im voraus bezahlten Jahreszinsen.

Or. Pg. 23,5/20,5 cm. — Siegel von Friedrich Faltzill fehlt, war eingehängt.

93 1440 — Roveredo

A I/3a Nr. 8

Verkauf eines Ackerstückes in Valle gra- — in Calanca.

Or. Pg. 16,5/32,5 cm, durch Reagentien teilweise unleserlich. — latein. Notariatsurkunde von Antonius de Rubeo von San Vittore.

94 1441 November 5.

A I/18a (Z/I) Nr. 9

Margareta, Tochter des Boclundius, verkauft mit der Hand ihres Vogtes und mit Zustimmung ihres Mannes den Ammännern des Hofes Samaden einen Acker daselbst um 40 pf mez.

Or. Pg. 19/11,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Peter Jecklin von Zuoz.

95 1442 April 26.

A I/5 Nr. 18

Heinrich Amseler von Chur, Georg von Ehrenfels, Hans Ringg (Ringk), Rudolf von Ringgenberg, Vogt, Heinrich Schlimpf, Viztum, Peter Griff, Ammann in Chur, Hans Fraus, genannt Johannes Schriber, und Claus von Dux (Thux) treten an Stelle von Dietegen von Marmels, Hermann von Ehrenfels, Jakob von Porta, Ulrich Kaesser, Heinz Aescher, Hans Bräscli, Jeckly von Heff und Ulrich von Dux in die Bürgschaft für die von Bischof Johann IV. von Chur gegenüber Anna Schöni und der verstorbenen Adelheid Tya von Zürich eingegangene, von Bischof Heinrich von Konstanz, Verweser von Chur, übernommene Darlehensschuld von 1000 Gulden zum jährlichen Zins von 50 Gulden, nunmehr gegenüber Johann Schwend, alt Bürgermeister, und den Brüdern Hans und Erhard Tya von Zürich, ein.

Or. Pg. 31,8/26,5 cm. — Siegel (1. Heinrich Amseler von Chur. — 2. Georg von Ehrenfels. — 3. Hans Ringg. — 4. Rudolf von Ringgenberg. — 5. Heinrich Schiimpf. — 6. Peter Griff. — 7. Claus von Dux) eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 106. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 143.

96 1442 Mai 23., Grono

A I/3a Nr. 10

Martinonus, Sohn des verstorbenen Violantus von San Vittore, verkauft für sich und namens seines Bruders Antonelus sowie seiner Nichte Margarete, der Tochter seines verstorbenen Bruders Zanetus, genannt Marazius, an Heinrich von Sax von Fiorenzana, Grono, sowie dessen Bruder Balthasar und die Neffen Zanetus und Egenus, Söhne des Grigorius von Sax, ein Wiesenstück im Gebiet von Castelliono, Gemeinde Bellinzona, und ein weiteres Grundstück in Lumino um 500 pf. den.

Or. Pg. 19,5/52 cm. — latein. Notariatsurkunde von Zanetus von Dera von Cama. Beachte vergleichsweise Nr. 100, 112, 156. Ueber die Torre Fiorenzana in Grono siehe Poeschel, Burgenbuch von Graubünden, S. 219, mit Hinweis auf die seit 1314 daselbst nachgewiesene Linie der Sax von Grono.

97 1443 März 1.

A I/3b Nr. 25

Rudolf Dietrich von Flums verkauft um 84 Pf. Pfennig an Junker Peter von Greifensee ewige Zinsen aus dem Prättigau, die ihm laut den dem Käufer überantworteten Briefen 1. Walther Pytzenbass und seine Frau Greta, 2. Henni Vincentz und seine Frau Burga, 3. Berchtold, Georg und Anna Schmit, Geschwister, 4. Wernier (Ambruesch) von Grüşch, 5. Adam Caltzerank, 6. Hans Gerold von Grüşch aus Gütern in Schiers und Grüşch verkauft haben.

Or. Pg. 37/21 cm. — Siegel (1. Rudolf Dietrich von Flums. — 2. Georg Good, fehlend) eingehängt. — Zu Signatur und Rückvermerk vgl. Nr. 73. — Zur Sache vgl. Nr. 71—74 u. Nr. 76, 107.

Reg.: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 83; ferner DSM (AB IV 6/10) S. 59, Nr. 665.

97/1 1443 Mai 25. (Chur)

A I/18d Nr. 2

Schöngli (Jörg Schönögli), Werkmeister von Chur, urteilt als Obmann des Schiedsgerichtes in einem Streit zwischen Hans Batänier und der Gemeinde Untervaz wegen der Grenzen bzw. Wunn und Weid, wobei Batänier sich auf den Erblehensbrief von 1424 beruft, der durch das Urteil bestätigt wird, mit Mahnung an die Parteien, ihr Vieh nicht zu «überhüten».

Or. Pg. 27,5/23 cm. — Siegel des Werkmeisters Schönögli hängt (abgeschliffen). Vgl. Lütcher Georg, Geschichte der Gemeinde und Freiherrschaft Haldenstein, Chur (1962) S. 19. Zum Erblehensbrief von 1424 siehe Urkunde Nr. 60/1.

98 1443 Oktober 28., Zernez

A I/18a (Z/I) Nr. 10

Konrad Planta von Zernez erlaubt einigen Nachbarn von Runatsch unter genannten Bedingungen den Bau eines Quellbrunnens auf der Wiese Urtatsch vor dem Hause der Calderati.

Abschrift Pg. 14,8/23 cm. — latein. Notariatsurkunde von Gaudenz Gruona von Zernez nach dem von Notar Erhardus geschriebenen Or.

99 1443 Dezember 21.

A I/1 Nr. 5

Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans bewilligt Ammann und Gemeinde im Rheinwald einen Wochenmarkt je am Samstag und einen Jahrmarkt acht Tage nach Michaelstag in Splügen, verspricht für diese Zeit Schutz und bestimmt die Abgaben für Marktbesucher.

Abschrift (1783) Pap. 1 Blatt, nach dem heute verlorenen Or. — Abschrift A II / LA, 1/Nr. 31, Pap. 1 Bogen. Vgl. Jenny, Landesakten Drei Bünde, Bd. V/2, S. 15. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 5; Schnyder, S. 246 Nr. 293. — Vgl. dazu Schulte, Mittelalterlicher Handel und Verkehr I, S. 371; Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 41. Vergleichsweise beachte Regest Nr. 111 u. 220.

100 1444 Mai 14., Grono

A I/3a Nr. 11

Heinrich von Sax von Grono gibt für sich, seinen Bruder Balthasar sowie seine Neffen Zanetus und Egenus, Söhne des verstorbenen Grigorius von Sax, an Antoniellus, Sohn des verstorbenen Antonius, genannt Pedagogus, für sich und seine Brüder Zanetus und Togninus ein Stück Weinberg *in Vignia Conradi* im Gebiet von Grono gegen den jährlichen Zins von sechs Maß Wein zu Erbpacht.

Or. Pg. 18,5/31,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Donatus de la Stampa von Gravedona, mitunterzeichnet von Notar Zanetus von Dera von Cama; beachte vergleichsweise Nr. 96 wie Hinweise daselbst; ferner Regest Nr. 112, 156.

101 1444 Oktober 19., Claro-Cassero

A I/3a Nr. 12

Martinus Cigniardi von Cassero, Claro, Sohn und Enkel des verstorbenen Guilelmolus Cigniardi, und dessen Neffe Guaspar, Sohn des ebenfalls verstorbenen Andriolus, verkaufen den Brüdern Johannes

und Laurentius, Söhne des verstorbenen Jacobus de Franzio von Claro-Cassero, für sich und ihren Bruder Franzius das ihnen kürzlich von Jacobea de Larati, Witwe des genannten Guilelmolus Cigniardi, zurückverkaufte Grundstück *ad Fontanam* in der Gegend von Claro-Cassero um 150 pf. den.

Or. Pg. 35/32 cm. — latein. Notariatsurkunde von Ambrosius de Casnedo von Claro.

102 1446 November 29.

A I/3b Nr. 26

Gily Chu(o)nrau, Sohn des verstorbenen Risch Chu(o)nrau, verkauft den Geschwistern Hans, Donat, Claus, Menga und Gret, Kinder des verstorbenen Donat de Kajena(e)l, sein Eigengut, bestehend aus der Gadenstatt *Ardinant* sowie den Wiesenparzellen *Scheschai(e)r*, *Forzaneu* und *Sin Prau* in Brigels um den Schätzungspreis von 1600 Gulden.

Or. Pg. 31/14,5 cm. — Großes Siegel der Freien von Laax eingehängt, wie Nr. 89. — Schrift wie Nr. 89.

Abschrift: B 1510, Bd. 7, S. 348, nach dem Or., damals im Besitz von Bundstatthalter v. Mohr. — Regest: DSM (AB IV 6/10) S. 173, Nr. 837.

Vgl. dazu Tuor, Die Freien von Laax, S. 115.

103 1447 Juli 17., Chur

A I/18a (Z/I) Nr. 11

Bischof Heinrich von Konstanz, Administrator des Hochstiftes Chur, bestätigt den Gotteshausleuten im Vintschgau, im Matschertal, Obscala und Untercalven bis Martinsbruck und innerhalb Finstermünz, die in die fünf Dekanien Ob dem langen Kreuz, Mals, Laatsch, Schluderns und Burgeis gehören, den Empfang von 160 Mark Veroneser und von 150 Mark Veroneser für den verstorbenen Bischof Johann III. von Chur zur Abtragung der Hauptschuld gegenüber den Vögten Ulrich dem älteren und dem jüngeren von Matsch für den Kauf der Festen Ramüss und Greifenstein.

Or. Pg. 29/14,5 cm. — Siegel (1. Bischof Heinrich von Konstanz. — 2. Domkapitel von Chur) eingehängt, beschädigt.

104 1447 Oktober 9., Chur/Konstanz

A I/3b Nr. 27

Bischof Heinrich von Konstanz, Administrator von Chur, setzt mit Schreiben an Dekan und Mitpfarrer des Dekanates den von Johannes Amseler, Dompropst von Chur, präsentierten Jorius Niger (Georg Schwarz) als Pfarrer der durch den Tod von Pfarrer Peter Raser, Ord. Min., verwaisten Kirche Sta. Maria in Solavers mit den Filialen Seewis und Fanas ein.

Or. Pg. 24,5/18 cm. in latein. Sprache. — Siegel von Bischof Heinrich von Konstanz, Administrator von Chur, eingehängt. Ueber Georg Niger siehe Simonet, Kathol. Weltgeistliche, S. 241 u. Curschellas F., Heinrich V. v. Hewen, JHGG 1964 S. 48.

Abschrift: B 1510, Bd. 1, S. 25, Nr. 16; DSM (AB IV 6/8) S. 304, Nr. 323. Nach Mohr handelt es sich um Pfarrer Peter Raser (nicht Raster) von Sta. Maria Solavers.

105 1447 November 21.

A I/9 Nr. 3

Marti Rot von Vals verkauft mit Einwilligung des ihm gerichtlich bestellten Vogtes Fluri Schnider von Splügen seinem Sohne Hans, wohnhaft in Vals, sein dort liegendes Eigengut in Peil an der Egga, den Berg Gugelzipfi, 24 Kuhalprechte in Selfa und gleichenorts eine Hütte um 100 Gulden.

Or. Pg. 26,5/17,5 cm. — Siegel von Albrecht von Mont, Vogt im Lugnez, fehlt, war eingehängt.

106 1448 Dezember 3., Chur

A I/5 Nr. 19

Johann Amseler, Dompropst von Chur, entscheidet als Schiedsrichter mit Zugezogenen in Streitigkeiten zwischen dem Freiherrn Georg von Rätzüns als Kläger mit dem Fürsprecher Marquart von Kropfenstein einerseits und den Kindern des verstorbenen Dysch Schmid, Amtmann in Rätzüns, vertreten durch ihren Vogt Dysch Casora als Beklagte anderseits über die Forderungen des ersten aus der gegen Schmid erhobenen Klage wegen Bereicherung aus seiner 16jährigen Tätigkeit als Verwalter der Rätzünsischen Güter unter Georg von Rätzüns und wegen Entehrung von dessen Ehefrau, infolge deren er gefangengesetzt und beim Fluchtversuch zu Tode gestürzt ist, und verpflichtet die Schmid'schen Kinder zur Herausgabe von zwei Höfen in Cazis, der Alp Bischola und von zwei Höfen in Masein,

wogegen ihnen ein Hof in Cazis, der Käsehofzins auf Tschappina und die weitere Hinterlassenschaft ihres Vaters verbleibt.

Or. Pg. 59,5/36,5 cm. — Siegel von Johann Amseler, Dompropst von Chur, eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 95. — Abschrift AB IV 6/31, Nr. 158; zur Schrift beachte Nr. 115, 118.
Vgl. dazu Liver, in JHGG. LIX (1929), S. 77.

107 1450 Juli 9., Chur

A I/3b Nr. 28

Peter von Greifensee vergab mit Einwilligung seines Sohnes Rudolf die von ihm von Rudolf Dietrich von Flums gekauften ewigen Zinse aus Gütern im Prättigau zu seinem und seiner Familie Seelenheil an den St. Oswald Altar in der Kathedrale von Chur.

Or. Pg. 29/30 cm. — Siegel (1. Peter von Greifensee. — 2. Rudolf von Greifensee) eingehängt. — Vgl. dazu Nr. 97, ferner 71—74, 76 sowie Necr. Cur., S. 128.
Reg.: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 83.

108 1450 November 7., Zernez

A I/18a (Z/I) Nr. 12

Johann Planta, Sohn des verstorbenen Parzival Planta, schenkt seinem Neffen Johann Schek von Ardez durch dessen Vogt Girardus Fabri von Guarda Meierei und Güter in Craista, Chalchaira, Aschella, Bröl, Saluorna, Telv, Muots, Sassagl u. a. im Gebiet von Ardez.

Or. Pg. 17/20,2 cm. — latein. Notariatsurkunde von Erhardus von Zernez.

109 (undatiert, vor 1497)

A I/1 Nr. 342

Zins- und Zehntenverzeichnis der Herrschaft Rätzüns.

Or.heft, 3 Bogen und Deckelbogen, undatiert, im Hinblick auf die Unterschrift von Eitelfritz von Zollern vor 1497 anzusetzen.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 342, dat. Mitte 15. Jh. Ueber die Zins- und Zehntenrodel der Herrschaft Rätzüns beachte Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 19, 26, 37; Jenny R., Privathandschriften, B 1565, 1787, 2054/8, mit zahlreichen weiteren Hinweisen zu den Kopialbänden und Rödeln der Herrschaft Rätzüns im Handschriftenbestand aus ehemaligem Privatbesitz (Register zum Repertorium, S. 727) ; ferner AB IV 5/31—52 und AB IV 11/c 4, Nr. 4.

110 (frühestens 1450, eher 2. Hälfte 15. Jh.)

A I/5 Nr. 20

Ausgaben- und Einnahmenbuch von Jörg Busch, Amtmann des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans.

Or. Pap. heft, 4 Bogen, Bruchstück, undatiert, auf Grund der darin enthaltenen Sachangaben nicht vor 1450. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 255.

111 1451 März 29., Mailand

A I/2a Nr. 20(a)

A I/1 Nr. 6 (b)

Herzog Francesco Sforza von Mailand bestätigt mit Weisung an seine Amtleute und Untertanen die am 7. November 1441 gegen Verpflichtung zum Paßschutz der Gemeinde Rheinwald von Philipp M. Visconti bewilligte und am 1. Februar 1442 bestätigte Zollbefreiung für allen aus dem Herzogtum Mailand ausgeführten Wein, nachdem am 1. Dezember 1450 die Rheinwaldner darum ersucht haben mit dem Versprechen, um die Ratifikation des Vertrages durch den Landesherrn, die Grafen Wilhelm und Georg von Werdenberg, einzukommen.

a. Or. Pg. 53/35,5 cm in latein. Sprache, Initiale in Gold und Farben, am oberen Rande gemaltes Sforzawappen. — Siegel von Herzog Francesco Sforza an weiß-blau-roter gedrehter Seidenschnur, lag in Holzkapsel, deren Deckel fehlt, ist herausgefallen. — Auf der Plica links Registraturvermerk, unter der Plica Sekretärvermerk *Cichus*. — Rückseits Registraturvermerk.

b. Abschrift (1783) Pap. 1 Bogen, nach a.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 6; Schnyder S. 268 Nr. 338. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 41. Vergleichsweise beachte Regest Nr. 99 u. 220.

112 1451 Juli 8., Grono

A I/3a Nr. 13

Heinrich von Sax von Grono, für sich und seinen Bruder Balthasar einerseits und seine Neffen Zanetus und Egenus, Söhne des verstorbenen Grigorius von Sax, anderseits treffen eine Vereinbarung, wonach Heinrich von Sax gegen Zahlung einer Abfindungssumme von 100 pf. den. auf die Geltendmachung von Ansprüchen verzichtet hinsichtlich der Dos (Mitgift) und andern Einkünften von Frene, Tochter Bruns von Rätzüns, der verstorbenen Mutter des Zanetus und Egenus, sowie der Margarete, natürliche Tochter des verstorbenen Grafen

Lutherus Rusca, Gemahlin von Heinrich von Sax, und von Ursula von Castelmur, Gemahlin des genannten Zanetus.

Or. Pg. 33/16,5—22,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Albertolus Boneti de Piazognia von Gambarogno in Bellinzona auf Ersuchen des mitunterzeichnenden Zanetus von Dera von Cama. Vergleichsweise beachte Nr. 96, 100, 156.

113 1451 September 29., Zuoz

A I/3c Nr. 1

Nicolaus Ubistar (?) von Scamphio verkauft für sich und seine Ehefrau an Petrotus Nicola von Zuoz eine Wiese daselbst zum Schätzungspreis von 55 Gulden.

Or. Pg. 14/16 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jakob Geer von Zuoz. — Rückseits Stempel des ehemaligen Besitzers H. Caviezel mit Wappen.

114 1452 April 15., Zürich

A I/1 Nr. 7

Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich entscheiden in Streitigkeiten zwischen Vogt, Bürgern und Gericht Maienfeld einerseits und dem Zehngerichtenbund anderseits um den Beitritt Maienfelds zum Bündnis mit dem Gotteshausbund.

Or. Pg. 55/31 cm. — Sekretsiegel der Stadt Zürich eingehängt.
Druck: JHGG. XIII (1883), S. 52, nach Abschrift in Urk. Slg. der Geschichtsforsch. Ges. Graubünden I, S. 410 Nr. 133, B 1510, STAGR. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 7. Beachte ferner Reg. Nr. 116.

115 1452 Juli 21., Domleschg

A I/5 Nr. 21

Ein Schiedsgericht mit Johann Amseler, Dompropst von Chur, Johann von Schauenstein, Domherr von Chur, Heinrich und Werner von Sigberg, Rudolf von Ringgenberg, Berchtold Meyer, Stadtschreiber, Lutzi Dietegen an Stelle von Werkmeister und Rat der Stadt Chur, Hans Schübelbach, alt Ammann von Glarus, Jos Mallit, Ammann in Lantsch, Jennuot Schnider, Kapitelsammann in Schiers, Hug Schwigly von Fideris, alle drei Boten der (Zehn) Gerichte, beendet Fehde und Streitigkeiten (sog. Schamserfehde) zwischen den Grafen Wilhelm und Georg von Werdenberg-Sargans sowie Hans von Rechberg einer-

seits und Landrichter und oberem Teil (Oberem Bund) und den Churer Gotteshausleuten anderseits durch eine Richtung.

Or. Pg. 59/57 cm. — Siegel (1. Heinrich von Sigberg. — 2. Werner von Sigberg. — 3. Jos Mallit. — 4. Johann Schübelbach für die Schiedleute. — 5. Graf Wilhelm von Werdenberg-Sargans fehlend. — 6. Graf Georg von Werdenberg-Sargans für sich und Hans von Rechberg. — 7. Gemeinde Disentis. — 8. Albrecht von Mont, Landrichter. — 9. Rudolf von Ringgenberg, Hauptmann des Gotteshauses Chur für die Gotteshausleute im Domleschg, Bergell usf. — 10. Gericht Oberhalbstein. — 11. Hans Planta für Bergün. — 12. Hartmann Planta für das Engadin.) — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 118, 139 evtl. auch 106. Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 165.

Druck: Tschudi, *Chronicon Helveticum* II, S. 564. — Reg.: Krüger, in *MVG.* 22 (1887), Nr. 914.

116 1452 August 28.

A I/1 Nr. 8

Rudolf von Ringgenberg, Hans Schübelbach von Glarus, Simon Schlumpf von Chur, Ulrich Gresta von Rodels und Caspar von Tiefencastel urteilen als Schiedleute über die Verteilung der aufgelaufenen Kosten im Streit zwischen dem Zehngerichtenbund einerseits und dem Gericht Maienfeld anderseits um dessen Beitritt zum Bündnis mit dem Gotteshausbund.

Or. Pg. 49/28,5 cm. — Siegel (1. Rudolf von Ringgenberg. — 2. Hans Schübelbach. — 3. Simon Schlumpf) eingehängt, gut erhalten. — Doppel im GA. Maienfeld Nr. 27. Beachte vergleichsweise Regest Nr. 114 (Zürcher Spruchbrief). Reg.: Robbi, *Urk. Reg.*, Nr. 8.

117 (2. Hälfte 15. Jh.)

A I/5 Nr. 21a

Bericht eines von Ortenstein nach Thusis abgegangenen Boten an seinen Herrn (den Grafen Georg von Werdenberg-Sargans) über Verhandlungen mit dessen Leuten in Thusis sowie über das Vordringen der Schamser nach Rongellen und Unterhandlungen mit denselben, wobei erwähnt wird, daß in der Viamala und an der Silberbrücke Wachen aufgestellt worden seien.

Or. Pap. 29,5/21,5 cm. — Von Jörg Busch, Amtmann auf Ortenstein, geschrieben. — Das Stück ist undatiert und gehört der zweiten Hälfte des 15. Jh. an. Zum Sachzusammenhang vgl. Liver, in *JHGG.* LXI (1931), S. 223.

118 1454 Mai 9.

A I/Nr. 22

Bischof Lienhard von Chur bekennt, Eberhard Ringg von Baldenstein 60 Dukaten und 78 Gulden zu schulden, welche dieser mit Einwilligung des Bischofs und des Domkapitels dem Churer Bürger Hans von Dux zur Ablösung der Feste Juvalt ausbezahlt hat, und verpfändet ihm dafür letztere unter genannten Bedingungen, u. a. von Offenhaltung, Verbot von Bauten ohne Wissen des Bischofs, und mit allem Zubehör sowie dem großen Zehnten von Scheid.

Or. Pg. 43/30,2 cm. — Siegel (1. Bischof Lienhard von Chur. — 2. Domkapitel von Chur) eingehängt. Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 115, 139. — Abschrift AB IV 6/31, Nr. 170.

Auszug: Mutzner, Grundpfandrecht, S. 61, nach dem Or. im Bischöflichen Archiv Chur.

119 1454 Dezember 4.

A I/1 Nr. 9

Gresta und Claus von *Seliges* sowie Disch Schymon, Cristoffel Luzi von Emps (Ems) als Vertreter ihrer Ehefrauen, Hans von Sarn, wohnhaft in Bonaduz, als Vormund der Gyliga von Dalin einerseits und Disch Casura von Emps, Hans Gajanin und Hans Gamänisch, wohnhaft am Heinzenberg anderseits, einigen sich nach erfolglosem Spruch des Bischofs Heinrich von Konstanz unter Vermittlung des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans für die Austragung ihrer Streitigkeiten auf ein von beiden Parteien gebilligtes Schiedsgericht.

Or. Pg. 29,5/21 cm, ehem. Umschlag eines Rätzünser Zinsrodels. — Siegel des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans fehlt, war eingehängt.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 9, dat. 1454 Oktober 30.

120 1455 Januar 22., Sargans

A I/1 Nr. 11

Graf Wilhelm von Werdenberg-Sargans ermahnt Ammann und Gemeinde im Rheinwald, seinem Bruder, Graf Georg von Werdenberg-Sargans, Herr zu Ortenstein, als ihrem Herrn den Eid zu leisten.

Abschrift (1783) Pap. 1 Blatt, nach dem heute verlorenen Or.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 11 dat. 1455 April 25. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 41; ferner Reg. Nr. 123, wie Hinweise daselbst.

121 1455 Mai 29.

A I/18a (Z/I) Nr. 13

Hans von Valendas belehnt Duff Schimun von Brigels mit seinem Eigengut in der Pfarrei Kästris, Hofstatt, Aecker und Wiesen in *Ganaletta*, Pellas, Cresta, Prada, *Selvas*, Sumfinas und Munt.

Or. Pg. 27/16,5 cm. — Siegel von Hans von Valendas fehlt, war eingehängt.

122 1455 Oktober 19., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 14

Janutt Planta, Sohn des verstorbenen Parzival Planta, Andreas, Simon und Notin, Peter und Thamin Planta verleihen an Jakob Tensa von Sellio (Sils i. E./Segl) namens der Nachbarschaft Sellio, Grevaservas und Fex, ihre Anteile am Silsersee.

Or. Pg. 26-22/25,5-7,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Peter Jecklin von Zuoz.

122/1 1455 November 3.

A I/18d Nr. 3

Peter von Greifensee verkauft auf Wiederkauf den Geschwistern Hans d. Ae., Hans d. J., Kaspar, Cläusli, Simon, Ludwig, Anna d. Ae., Anna d. J., Kinder des verstorbenen Hans Batänier, das Gut *Seuils* sowie die 24 Kuhrechte in der Alp *Lungandine* (Neusäß) für 100 Pfund Haller Churer Währung, wobei er sich einen herabgesetzten jährlichen Zins von 4 Pfund Haller und 13 Biner Schmalz ausbedingt. Der Verkäufer hat das Recht, durch die Rückzahlung der Kaufsumme von 100 Pfund Haller den vollen Zins zu verlangen, so daß der Verkauf nichtig und der Erblehensbrief von 1424 wieder in Kraft treten würde.

Or. Pg. 34/18 cm. — Siegel des Peter von Greifensee hängt (abgeschliffen). Vgl. Lütcher Georg, Geschichte der Gemeinde und Freiherrschaft Haldenstein, Chur (1962), S. 19 f, sowie Berger Mathis, Rechtsgeschichte der Herrschaft Haldenstein, Chur 1952, S. 63, wo die Urkunde zitiert und kommentiert wird. Zum Erblehensbrief von 1424 siehe Urkunde Nr. 60/1.

123 1455 November 10., Thusis

A I/1 Nr. 10

Graf Georg von Werdenberg-Sargans modifiziert Ammann und Gemeinde im Rheinwald zwei Artikel in Briefen seiner Vorfahren über

Hilfe- und Dienstleistung der Rheinwaldner innerhalb eines umschriebenen Kreises und über die Ausübung der Blutgerichtsbarkeit im Rheinwald.

Abschrift (1783) Pap. 1 Blatt. — Urk. im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen, Nr. 3 betrifft eine ital. Uebersetzung nach dem Or., dat. 1455 November 10. Kopie, A II / LA 1, 1/Nr. 37. Vgl. Jenny, Landesakten V/2, S. 16. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 10. — Vgl. dazu Wagner/von Salis Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 41; Issler P., Gesch. d. Walserkolonie Rheinwald, Zch. 1935, S. 48—49; Liver P., Rechtsgesch. d. Landschaft Rheinwald, JHGG 1936, S. 50—51; ferner Regest 120.

124 (um 1455)

A I/5 Nr. 22a

Ausgabenverzeichnis eines werdenbergischen Amtmannes.

Or. Pap. 1 Bogen, Bruchstück, ohne Datum. Einen Anhaltspunkt dafür bietet das im Text genannte Datum einer Abrechnung vom Montag vor dem Palmsonntag (19. März) 1453.

125 1457 Oktober 19., Chur

A I/5 Nr. 23

Hermann Kirchmatter, Statthalter von Bischof Lienhard von Chur, sichert mit Weisung an die bischöflichen Amtleute und die Gotteshausleute dem Halbgrafen Marquard von Sargans freies Geleite im Gebiet des Churer Gotteshauses für vierzehn Tage zu.

Or. Pg. 29/21,3 cm. — Offener Brief; rückseits Petschaft von Hermann Kirchmatter aufgedrückt. — Abschrift AB IV 6/32, Nr. 314.

126 1458 Februar 24.

A I/3b Nr. 29

Hans Paul der junge, wohnhaft in Ilanz, bekennt, seinem Vetter Ragett Paul in Trons für ein Darlehen 100 Gulden zu schulden und setzt ihm sein Eigengut *Ysahs* im Luviser Gebiet zu Pfand.

Or. Pg. 23/15,2 cm. — Siegel von Hans Paul eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 127, 136. — Trons = Trun.

127 1458 März

A I/3b Nr. 30

Hans Paul von Flims bekennt, seinem Vetter Risch Paul von Trons für ein Darlehen 30 Gulden zu schulden und setzt ihm dafür sein Eigengut im Boden in Ilanz zu Pfand.

Or. Pg. 33,5/11 cm. — Siegel von Hans Paul von Flims eingehängt, in Holzkapsel. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 126, 136. — Trons = Trun.

128 1458 Juni 6. (8.), (Bischofszell)

A I/5 Nr. 24

Hans Schnider, Zoller in Bischofszell, nimmt als Richter mit Ermächtigung des Bischofs von Konstanz und auf Ersuchen von Hans Schiffmacher, Bevollmächtigter des Freiherrn Georg von Rätzüns, eine Zeugenaussage entgegen von Junker Friedrich von Hewen durch dessen Fürsprecher Rudi Aepli im Streit um Ansprüche des Grafen Jos Nicolaus von Zollern bezüglich der Erbschaft von seiner Mutter, der Freiin (Ursula) von Rätzüns.

Or. Pap. 31,5/34 cm. — Siegel von Junker Hugo Bilgeri aufgedrückt. — Nachdem die Tagesbezeichnung durch Falz verletzt wurde, weshalb sowohl «Dienstag» wie «Donstag» nach Fronleichnam gelesen werden kann, ist die Datierung auf den 6. bzw. 8. Juni 1458 möglich.

129 1458 September 29., (Trun)

A I/1 Nr. 337

Landrichter Martin Jacob und die fünfzehn Rechtsprecher des Oberen Bundes bestätigen einen durch den Abt von Disentis, Landrichter und (namentlich genannte) Rechtsprecher zwischen dem Grafen Jos Nicolaus von Zollern, Sohn der Ursula von Rätzüns, und dem Freiherrn Georg von Rätzüns ergangenen Spruch um das Rätzünser Erbe, wonach letzterer die Herrschaft Jörgenberg und die Güter oberhalb des Flimserwaldes abzutreten hat, sie jedoch bis zu seinem Tode nutzen kann und die Herrschaftsleute zur Eidesleistung an die Zollern verpflichtet werden.

Abschrift Pap. 3 Bogen (17. Jh.); ferner B 1565, f. 21; s. Jenny, Privaths. S. 430. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 337. — Zur Sache vgl. Vieli, Geschichte der Herrschaft Rätzüns, S. 114; ferner vergleichsweise DSM (AB IV 6/8) S. 91—93, Reg. Nr. 132—133. — Zur Sache siehe Regest Nr. 139.

130 1459 Januar 20., Claro-Cassero

A I/3a Nr. 14

Johannes Franzy de Claro von Cassero bekennt, von den Erben des Andriolus von Orello von Locarno, vertreten durch Petrus Poma Calgario von Claro, zwei Kühe mit zwei Kälbern zur Aufzucht und Nutzung erhalten zu haben.

Or. Pg. 19/32,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Donatus de Casnedo von Claro. — Zum Zeichen der Kassierung durchschnitten.

131 1459 Juni 29., (Stalla)

A I/8 Nr. 2

Die Brüder Albert und Crap, Söhne des verstorbenen Kalpsch von Stalla, bekennen, der St. Galluskirche daselbst 78, jährlich mit 16 Plappart Mariol zu verzinsende Florin zu schulden, setzen dafür ihren Garten hinter ihrem Stadel zu Pfand und bedingen sich jederzeitiges Lösungsrecht aus.

Or. Pg. 31,2/19,5 cm. — Siegel der Gemeinde Stalla fehlt, war eingehängt.

132 1459 August 11., Chur

A I/18a (Z/I) Nr. 15

Bischof Ortlieb von Chur verleiht Konrad Planta, Ammann in Zuoz, das Viztumamt im Oberengadin und Oberhalbstein bis über den Septimer, wie es von Johann von Rietberg vom Stifte zu Lehen getragen worden und von Todes wegen heimgefallen ist.

Or. Pg. 29,5/19 cm. — Siegel von Bischof Ortlieb von Chur fehlt, war eingehängt.

133 1459 Oktober 23.

A I/1 Nr. 12

Graf Wilhelm VIII. von Montfort befiehlt den von ihm dem Grafen Hugo XIII. von Montfort verkauften Gerichten im Prättigau, Davos, Belfort, Churwalden, im vorderen Schanfigg und Langwies, ihrem neuen Herrn zu huldigen und zu schwören.

Or. Pg. 31/18,5 cm. — Siegel (1. Graf Wilhelm VIII. von Montfort. — 2. Graf Ulrich von Montfort-Tettngang. — 3. Graf Georg von Werdenberg-Sargans) eingehängt, gut erhalten.

Druck: Deduction, Beil. III. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 12. — Vgl. dazu Jecklin, in JHGG. XXXV (1905), S. 34 Nr. 6; Ladurner, in Z. Ferd. III/18 (1873), S. 29.

134 1459 Dezember 7., Soglio

A I/2a Nr. 21

Notar Redulfus von Salis und seine Neffen, die Brüder Anton und Gaudenz von Salis, von Soglio, verkaufen an Anton Conti von Caccia, Sohn des verstorbenen Giani Bassi de Fascadis, unter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes, Wiesen und Hütten zu Tombal im Gebiet von Soglio um 450 pf. den.

Or. Pg. 18,5/10,5 cm. — latein. Notariatsurkunde des Ausstellers.
Aus dem Besitz von Oberst Bernhard, Chur.

135 1460 März 13.

A I/6 Nr. 6

Petermann von Greifensee verkauft Johann von Schauenstein, Domherr in Chur, um 300 Goldgulden jährliche ewige Zinsen aus den Lehenhöfen und Gütern von Luen und Molinis, die Jakob Michel im Schanfigg, Curandin Margadant sowie die Kinder von dessen verstorbenem Bruder Janett Margadant, Peter und Claus Dischugg und die Kinder des verstorbenen Jann Dischugg, ferner Janut und Thomas Batalya, innehaben, und verzichtet auf alle Ansprüche darauf.

Or. Pg. 57,5/40 cm. — Siegel von Petermann von Greifensee fehlt, war eingehängt. — Vgl. dazu Nr. 87.
Reg.: DSM (AB IV 6/10) S. 402, Nr. 1013.

136 1460 März —

A I/3b Nr. 31

Hans Paul von Flims bekennt, seinem Vetter Risch (Paul) von Trons für ein Darlehen 30 Gulden zu schulden und setzt ihm dafür sein in Lufis (Luven) gelegenes Eigengut, die Gadenstatt *Ysahs*, zu Pfand.

Or. Pg. 30/12,5 cm. — Siegel von Hans Paul von Flims eingehängt, in Holzkapsel.
— Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 126, 127. — Trons = Trun.

137 1461 Januar 24.

A I/14 Nr. 2

Janut Wüstner von Luzein und seine Ehefrau Kathrina verkaufen an Werner von Sigberg ihre Hofstatt in Luzein, belastet mit einem jährlichen Zins von 6 Pfennig an das Stift Chur, um 17½ pf. Pfennig.

Or. Pg. 42/18,5 cm. — Siegel von Lienhard Truog von Jenaz eingehängt, Bruchstück.

138 1461 Februar 26.

A I/5 Nr. 25

Statthalter und Räte von Schwyz entbieten dem Grafen Georg von Werdenberg-Sargans ihr Beileid zum Tode seiner Gemahlin und teilen ihm mit, auf seine Bitte an den Oberen Bund geschrieben zu haben.

Or. Pap. 30,5/19 cm, geschlossener Brief. — Rückseits aufgedrücktes Siegel, Adresse. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 260.

Reg.: Krüger, in MVG. 22 (1887), Nr. 946; vgl. dazu v. Juvalt, Forschungen II, S. 224.

139 1461 März 14., Chur

A I/5 Nr. 26

Graf Jos Nicolaus von Zollern und Graf Georg von Werdenberg-Sargans bestätigen und verpflichten sich auf die im Streit um die Rätzünssische Erbschaft durch ein Schiedsgericht — mit den Urteilern Bischof Ortlieb von Chur, Graf Hugo von Montfort, Werner von Sigberg, Hans Ringg von Baldenstein, Andreas Scharer, Verordneter der Stadt Chur, Janutt Matrina und Martin Jakob, Verordnete des Oberen Bundes — getroffene Vereinbarung, wonach die Herrschaft Rätzüns geteilt wird, Tenna und Obersaxen dem Grafen von Zollern, die Herrschaft Heinzenberg dem Grafen von Werdenberg zufallen soll.

Or. Pg. 77/34,5 cm. — Siegel (1. Joh. Nicolaus von Zollern. — 2. Georg von Werdenberg-Sargans. — 3. Bischof Ortlieb von Chur. — 4. Hugo von Montfort) eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 115, 118. — Abschrift AB IV 6/31, Nr. 182.

Reg.: Krüger, in MVG. 22. (1887), S. 947. — Vgl. dazu Liver, in JHGG. LXI (1931), S. 219; ferner Regest Nr. 129, mit weiteren Hinweisen zur Sache.

140 1461 Mai 8., (Chur)

A I/18a (Z/I) Nr. 16

Johann Ringk (Ringg) von Baldenstein als Obmann und die von beiden Parteien zugesetzten Schiedleute, Graf Hugo von Montfort, Roland von Schiandersberg, Frik Fröwis von Feldkirch, Graf Georg von Werdenberg-Sargans, Rudolf von Salis, Rudolf von Castelmur, weisen im Streit zwischen dem Bischof von Chur und der Familie Planta um den Besitz der Silberbergwerke im Oberengadin die Parteien an das Churer Pfalzgericht.

Or. Pg. 79,5/63,5 cm. — Siegel von Johann Ringk von Baldenstein eingehängt.

141 1461 Juli 18.

A I/1 Nr. 339

Rudolf von Castelberg und (namentlich genannte) zugeordnete Spruchleute entscheiden in Streitigkeiten zwischen dem Grafen Heinrich von Sax-Misox und der Gemeinde Flims einerseits und dem Freiherrn Friedrich von Hewen und der Gemeinde Trins anderseits durch Festsetzung der Grenzen der beiderseitigen Herrschaftsgebiete von Belmont und Hohentrins.

Auszug Pap. 1 Bogen (um 1800) nach einer Abschrift von 1461.

Abschrift: B 1510, Bd. 3, S. 540, Nr. 382; DSM (AB IV 6/8) S. 358, Nr. 368.

Druck: von Salis-Seewis, Gesammelte Schriften, S. 235. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 339. — Das Original der Urkunde liegt im Bischöflichen Archiv Chur.

142 1461 August 24., Bregenz

A I/5 Nr. 27

Graf Jos Nicolaus von Zollern macht seinem Schwager, Graf Wilhelm von Werdenberg, in Beantwortung eines Briefes Mitteilungen zu einem ihm von diesem übersandten Mahnschreiben seiner Schwester um Bezahlung eines ihr zugesicherten Zinses aus dem ihr bei der Rätzünsischen Erbteilung zugefallenen Kapital von 1200 Gulden.

Or. Pg. 22,5/32,5 cm. Geschlossener Brief. — Rückseits aufgedrücktes Siegel, Adresse.

143 1461 November 24., Chur

A I/1 Nr. 338 u. 13 (a, b)

Bischof Ortlieb von Chur verleiht Steff an Jann, genannt Winzurl, und seinen Erben unter genannten Bedingungen Brücke, Hofstatt und Zoll in Fürstenau.

a. Or. Pg. 19/17 cm. — Siegel des Bischofs Ortlieb von Chur fehlt, war eingehängt.

b. Abschrift Pap. 1 Blatt, nach dem Or., beglaubigt 11. April 1838 durch die Kanzleidirektion Graubünden.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 13 u. 338, dat. 1461 November 25; Schnyder S. 296 Nr. 422 mit irrtümlicher Signatur A I/1 Nr. 388, dat. 1461 November 25.

144 1462 Mai 7., Bever

A I/18a (Z/I) Nr. 17

Fünfsieglerbrief. Uebereinkommen zwischen den Gemeinden Ob Fontana Merla und Unter Fontana Merla über die Jurisdiktion.

Abschrift Pap. 2 Bogen und 1 Blatt (18. Jh.). Uebersetzung aus dem latein. Or. in die romanische Sprache.

Druck: (roman. Uebersetzung) 1796 nach GA. Zuoz, Kopialbuch, f. 11—17; Planta, Rechtsgeschichte des Oberengadins, S. 208 mit Uebersetzung; deutsche Uebersetzung Meuli, Die Entstehung der autonomen Gemeinden des Oberengadins, in JHGG. 1901, S. 82. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden III, S. 378.

145 1462 Juni (6.—9.)

A I/9 Nr. 4

Barbla Schuler verkauft mit Einwilligung ihres Sohnes und Vogtes Rudin von Fontana (*Vantana*) dem Tomasch Donaw von Sifis (Sevgein) ihr Eigengut in Lufen, bestehend aus Grundstücken in Starpüns, Maseras, Via pleuna, Val Curtgins, *Arawietg*, Pigeinas, Crestas, Saulzas, *Dawos Goncz*, Saulza migiur, Cumanaglias, Dumbrivas, Runglin (oder Runcalina?), Siaras (?), um 50 Gulden.

Or. Pg. 45/19 cm. — Siegel des Grafen Heinrich von Sax-Misox eingehängt.

146 1463 Januar 3., Neuenstadt

A I/5 Nr. 28

Kaiser Friedrich III. verleiht dem Grafen Georg von Werdenberg-Sargans den Blutbann im Hochgericht Ortenstein, wie er ihn von seinem Vater ererbt hat, und den aus der Rüzünser Erbschaft übernommenen Blutbann am Heinzenberg und fordert ihn auf, den Lehenseid am kommenden St. Georgstag in die Hand des Bischofs von Konstanz abzulegen.

Or. Pg. 47/21,5 cm. — Siegel des Kaisers eingehängt. — Auf der Plica Kanzlei-merk, rückseits Registraturmerk. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 190. — Vgl. dazu Liver, in JHGG. LXI (1931), S. 220.

147 1463 Juli 22.

A I/18c Nr. 6

Die Gemeinde der Freien am Schamserberg gibt an Dans von Patzen ein Wiesenstück der Alp Promischur zu Erblehen.

Abschrift, 1 Pap. bogen (18. Jh.) nach dem Or. im Archiv der Bergschaft Schams, Nr. 2.

148 1463 Oktober 18., Davos

A I/1 Nr. 14

Abt Ludwig und der Konvent von Churwalden einerseits und Risch von Dal, die Brüder Oswald und Jakob de Parpon (von Parpan), die Brüder Risch und Clemens Risch von Dal und weitere Churwaldner Klosterleute in Obervaz anderseits einigen sich, nachdem Rudolf von Ringgenberg und Boten des Gemeinen Gotteshauses am 27. Mai 1456 erfolglos eine Richtung versucht haben, zur Austragung ihrer Streitigkeiten auf Ammann, Rat und Gemeinde Davos als Schiedsrichter und geloben eidlich, deren Entscheid zu halten.

Or. Pg. 41/21 cm. — Siegel (1. Abt von Churwalden. — 2. Konvent von Churwalden. — 3. Ulrich Beeli von Belfort. — 4. Dusch Grand, Ammann in Alvaneu) eingehängt, zum Teil beschädigt.

Abschrift: B 1510, Bd. 1, S. 408, Nr. 132, erstellt nach dem Or. von Joh. R. Brosi, Landammann des Zehngerichtenbundes, und beglaubigt am 20. Juni 1830 durch die Standeskanzlei Graubünden.

Reg.: Robbi. Urk. Reg., Nr. 14, dat. 1463 Oktober 11.

149 1463 November 25., (Sargans)

A I/5 Nr. 29, 30 (a, b)

Graf Wilhelm von Montfort, Herr zu Werdenberg, und Eberhard Truchsess von Waldburg vermitteln mit Rat von Amtleuten und Getreuen in Streitigkeiten zwischen den Brüdern Grafen Wilhelm und Georg von Werdenberg-Sargans um die Begleichung ihrer Schuld gegenüber Eberhard Truchsess aus dem Erwerb von Rugburg bei Bregenz, so daß Graf Wilhelm für seinen Anteil von 1000 Gulden samt verlegnen Zinsen (aus der Pfandschaft Sargans) seine Rüzünser Gülden und Ansprüche auf Vaduz und Rugburg dem Grafen Georg, der die ganze Schuld auf sich genommen hat, abtritt.

a. Or. Pg. 61,5/32 cm. — Siegel (1. Wilhelm von Montfort. — 2. Eberhard Truchsess von Waldburg. — 3. Wilhelm von Werdenberg-Sargans. — 4. Georg von Werdenberg-Sargans) eingehängt.

b. Or. Pg. 46/27 cm. — Siegel und Schrift wie a. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 194.

150 1464 Juni 21.

A I/5 Nr. 31

Rudolf von Cham, Bürgermeister von Zürich, schreibt an Gräfin Barbara von Werdenberg, geb. von Sonnenberg, Gemahlin des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans, daß er den von ihr geschenkten Zelter zurücksende, da er wegen dieser Schenkung in untragbares

Gerede gekommen sei, und er deshalb dem Grafen nichts nützen könne.

Or. Pap. 29/29,5 cm. Geschlossener Brief. — Rückseits Resten der aufgedruckten Petschaft, Adresse. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 263.

Vgl. dazu Liver, in JHGG. LIX (1929), S. 90.

151 1464 Juli 7.

A I/5 Nr. 32

Burkhard von Brandis, bischöflicher Vogt in Fürstenau, nimmt auf Ersuchen des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans durch seinen Boten Kundschaft auf über das alte Herkommen des (gräflichen) Gerichtes Thusis bei unehrlichen Sachen und im Blutgericht, insbesondere über das Offenhalten der Schranken, nachdem die des Totschlages beschuldigten Jakob und Claus Thschonen vor Landrichter und Fünfezehnergericht des Oberen Bundes wegen Uebereilung des Gerichtes, das nicht bis zur Betzeit des dritten Tages offengehalten worden sei, geklagt haben.

Or. Pap. 31/32,5 cm. — Siegel von Burkhard von Brandis war aufgedrückt. Spuren vorhanden. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 264.

152 1464 September 8., Sonnenberg

A I/5 Nr. 33

Graf Otto von Sonnenberg verabschiedet sich vor seiner Romreise von seiner Schwester Barbara von Werdenberg, geborene von Sonnenberg.

Or. Pap. 20/21,5 cm geschlossener Brief, eigenhändig geschrieben. — Rückseits Adresse und Spuren des aufgedruckten Siegels. — Abschrift: AB 6/32, Nr. 265, dat. September 7. 1464.

153 1464 September 21.

A I/5 Nr. 34

Hans von Rechberg von Hohenrechberg schreibt seinem Schwager, Graf Georg von Werdenberg-Sargans, über die Eintreibung einer Geldschuld und die Einlösung von Kleinodien seiner Frau, welche den Juden verpfändet worden sind, sowie über die Beschickung des in Chur abzuhaltenden Tages.

Or. Pap. 22,5/24,5 cm. Geschlossener Brief. — Rückseits Adresse, aufgedrucktes Oblatensiegel.

154 1464 November 27.

A I/3b Nr. 32

Martin Schocher, wohnhaft in Safien, bekennt, Flurin Brunolt zu Punt in Obersaxen 10 Gulden zu schulden, für die er den Widerserhof in Safien, der Erblehen vom Kloster Cazis ist, sowie die Gadenstatt, genannt das *Gadenhus*, einsetzt.

Or. Pg. 26/14 cm. — Siegel der Talschaft Safien eingehängt.

155 (1435—1439 / nach 1458)

A I/5 Nr. 35

Die Freiherren Ulrich und Georg von Rätzüns verkaufen unter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes an Risch Fatzaw den *Maladershof* mit Wiesen und Aeckern zu Davos Crestas, Garfignient, Rieven sowie zahlreiche weitere Güter in Präz um 67 Dukaten und 4 Gulden.

Or. Pap. 32/22,5 cm. — Nachtrag auf dem gleichen Pap. von anderer Hand aus der Zeit des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans (nach 1458) über die Besichtigung der oben erwähnten Besitzungen durch die gräflichen Abgeordneten Ammann Buchli und Lienhart Bellawardia. — Das Stück ist undatiert, seine Ausstellung ist indes begrenzt durch das gleichzeitige Vorkommen der beiden Verkäufer, das sich auf die Jahre 1435—39 beschränkt; zufolge des spätern Nachtrages wurde es chronologisch hier eingefügt.

156 1466 Januar 21., Grono

A I/3a Nr. 15

Balthasar von Sax von Grono, Sohn des verstorbenen Petrolus von Sax, läßt durch Schenkung unter Lebenden mit Zustimmung seines Neffen Pandolf, dem natürlichen Sohne seines Bruders Caspar, als Vogt seinen Bruder, den Grafen Heinrich von Sax, in sein gesamtes Vermögen eintreten mit der Auflage, an die Neffen Egeno und Zaneatus, des Grigorius von Sax Söhne, je ein Legat von 100 pf. auszurichten und den weiteren Nächstverwandten 100 sol. terz. auszuzahlen.

Or. Pg. 38/30,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Antonius von Grono, Sohn des verstorbenen Donat von Sax. Beachte vergleichsweise die Regesten Nr. 96, 100, 112.

157 1467 Dezember 9., Bellinzona

A I/3a Nr. 16

Johannes de Ghiringellis in Bellinzona verkauft um 100 pf. an Peter, Sohn des verstorbenen Heinrich von Sax von Grono und dessen Bruder Lutherius, 10 pf. terz. aus den 22 pf. terz. und 1 pf. Pfeffer des Erbpachtzinses, der nach dem Zinsbrief vom 10. Januar 1421 von Betramus, genannt Pagaro, von Arbedo und seinen Neffen, bzw. von verschiedenen Inhabern von Pachtgütern, entrichtet wird.

Or. Pg. 28/62,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Andreas de Muralto auf Ersuchen des mitunterzeichnenden Johannes Antonius de Cazanore von Bellinzona.

158 (1467 —, Chur)

A I/12a (B 617/1)

Lehenbrief des Bischofs von Chur für Jakob Travers.

Or. Pg. 41/14,5 cm. Vermutlich Fälschung des 18. Jh., vergilbt und geschwärzt, stark beschädigt, unlesbar. — Siegel eingehängt, Bild nur teilweise sichtbar. — Der Inhalt der Urkunde ergibt sich aus dem Regest auf dem Umhüllungspapier des 18. Jh. (*Lettre d'investiture accordée par l'évêque de Coire en 1467 à Jacques premier de Travers*). — Das Stück gehört zum Fonds des Generals Joh. Viktor Travers-Ortenstein (B 617/1—647) und lag mit diesem in Paris zur Uebersetzung durch T. Duby vor. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 222 zu B 617/1.

159 1468 Dezember 17.

A I/5 Nr. 36

Graf Jos Nicolaus von Zollern, Herr zu Rätzüns und Jörgenberg, bekennt, daß sein Schwager, Graf Georg von Werdenberg-Sargans, ihm nach Weisung eines Spruchbriefes von Landrichter und Fünfezengericht des Oberen Bundes an die ihm geschuldete Summe von 1050 Gulden 500 Gulden durch Zahlung an Ulrich Saxer, seinen Gläubiger, abgetragen und den Rest auf verschiedene Höfe sichergestellt habe.

Or. Pg. 37/18,5 cm. — Siegel des Grafen Jos Nicolaus von Zollern eingehängt. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 209. — Zur Sache vgl. Regesten Nr. 129 und 139.

160 1469 Februar 8.

A I/5 Nr. 37

Graf Jos Nicolaus von Zollern entschuldigt sich bei seinem Schwager, Graf Georg von Werdenberg-Sargans, wegen Krankheit nicht zu

einer auf Lichtmeß verabredeten Zusammenkunft gekommen zu sein und erwähnt einen Geheimbrief, dessentwegen der Graf seine Interessen wahren möge.

Or. Pap. 22,5/14,5 cm. Geschlossener Brief — Rückseits aufgedrücktes Siegel und Adresse. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 266.

161 1469 Februar 24.

A I/5 Nr. 38

Gaudenz Gregory, dessen Ehefrau Magdalena mit der Hand ihres Vogtes Hans Ringg von Tomils, ihre Tochter Anna und deren Ehemann Lienhard Walggun, verkaufen an Petrutt von Wannis, Vogt in Chur, ihre Wiese *Dawos Paleos* in Scheid um 26 Gulden.

Or. Pg. 35/19 cm. — Siegel des Rudolf von Schauenstein eingehängt.

162 1469 März 16., (Langwies)

A I/3b Nr. 33

Hans Jaenni von Sapün gibt als Vogt der Kinder von Kaspar Heintzmann an Jägli Heintzmann ein mit Zins an die Kirche Langwies belastetes Wiesenstück auf Medrigen zu ewiger Währschaft.

Or. Pg. 28,5/14,5 cm. — Siegel von Peter Schmid, Ammann in Langwies, fehlt, war eingehängt.

163 1469 Juni 21., (Davos)

A I/1 Nr. 340

Die Elf Gerichte erlassen durch ihre bevollmächtigten Boten Satzungen über das Erbrecht (sog. Eniklibrief).

Or. Pg. 27/14,2 cm. — Siegel von Johann Luchs, Landammann auf Davos, eingehängt. — Abschrift: B 727, S. 1; AB IV 6/38, S. 164; AB IV 6/37, S. 239; S. 240 (Kopie 1579). Weitere Abschriften siehe Jenny, Privaths., Register, S. 761. Druck: Bundesartikel des löbl. Zehengerichtenbunds, S. 29; U. v. Mohr, Die 18 Erbrechte, S. 294 f.; Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden II, S. 30. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 340. — Vgl. dazu Liver, in BM. 1952, S. 161 ff.; Clavadetscher, in Zeitschr. f. Schweiz Recht 80 (1961), S. 27 ff.

164 1469 August 18., (Tomils)

A I/5 Nr. 39

Hans Synin, Ammann am Heinzenberg, und als zugesetzte Richter Rudolf von Pra(v)d, Schultheiss von Sargans, und Lienhard in der Rüti,

Ammann im Rheinwald, stellen auf Begehren des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans, Herr zu Ortenstein, nachdem aus Gerichtsverhandlungen über ein Diebstahlsdelikt der beiden Frauen Ursula Balin von Stalla und Anna Weber von Tomils hervorgegangen ist, daß sie von Padrutt von Wannis dazu aufgestiftet worden sind, fest, daß gegen den letzteren Klage zu erheben, ihm das Geleit zuzusichern und bis zum Rechtsaustrag seine Besitzungen im Gericht Tomils, wo er ansässig ist, zu verhaften seien.

Or. Pg. 58/20,5 cm. — Siegel (1. Ragett Fontana. — 2. Rudolf von Prad. — 3. Landschaft Rheinwald) eingehängt, 2 und 3 Bruchstücke. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 165, 166, 193. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 210. Zur Sache vgl. Liver, in JHGG. LXI (1931), S. 228 mit Hinweis auf Abschrift dieses Stückes und weiterer in den Zusammenhang gehörender Quellen durch Tschudi, Nachlaß, Stiftsbibliothek St. Gallen, Cod. 629, S. 730 ff. Beachte ferner Regest Nr. 166.

165 1469 November 5.

A I/5 Nr. 39a

Tonau Bonitscha, seine Schwester Nutta Bonitscha und deren Ehemann Cristan, alle in Tomils wohnhaft, verkaufen an Peter Schädler und Ehefrau, ebenfalls in Tomils ansässig, die von ihrem verstorbenen Vater geerbte Wiese *Grawus*, welche an die St. Lorenzkapelle in Tomils zinspflichtig ist, um 18 Gulden.

Or. Pg. 32,2/18,5 cm. — Siegel von Ragett Fontana fehlt, war eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 164, 193. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 215.

166 1469 Dezember 13.

A I/5 Nr. 40

Begleitschreiben von Werner (Kessler) an den Grafen Georg von Werdenberg-Sargans bei der Zusendung der Urteilsbriefe in der Sache von Pedrutt (von Wannis).

Or. Pap. 24,5/15 cm. — Geschlossener Brief. — Rückseits Spuren des aufgedrückten Siegels, Adresse. — Zur Schrift vgl. Nr. 164. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 267 dat. April 30. — Vgl. JM II, Nr. 26; ferner Regest Nr. 164.

167 1469 Dezember 20., Churburg

A I/2a Nr. 22

Vogt Ulrich IX. von Matsch (Metsch) gibt Sigmund Lung und dessen Ehefrau Agnes den oberen Hof in *Montertschyny* (Munterschinig), auf dem dessen verstorbener Vater Jann Lung gesessen hat, zu Erb-lehen mit den zugehörigen Grundstücken und Rechten.

Or. Pg. 35/27 cm. — Siegel von Vogt Ulrich IX. von Matsch fehlt, war eingehängt. — Vergleichsweise siehe Nr. 378.

168 1470 März 27., Feldkirch

A I/5 Nr. 41

Herzog Sigmund von Oesterreich sichert dem Grafen Georg von Werdenberg-Sargans und dessen Bruder Wilhelm als Ausgleich für erlittene Verluste für die ihm urkundlich versprochenen 1000 Gulden eine jährliche Entschädigung von 100 Gulden auf zwölf Jahre hinaus zu, mit Zahlungsbeginn am nächsten Martinitag.

Or. Pg. 35/21 cm. — Siegel des Herzogs Sigmund von Oesterreich eingehängt. — Kanzleivermerk unter der Plica.

169 1470 April 23. (oder 25.), Freiburg i.Br.

A I/1 Nr. 15

Vogt Gaudenz von Matsch, Graf von Kirchberg, fordert Ammann, Räte und Gerichte von Davos, Churwalden, St. Peter und Langwies auf, Herzog Sigmund von Oesterreich zu huldigen und zu schwören.

Or. Pg. 31/15 cm. — Siegel von Gaudenz von Matsch eingehängt, beschädigt. Das Tagesdatum richtet sich nach Freiburger (23. April) oder Churer (25. April) Stil.

Reg.: Robbi, Urk. Reg. Nr. 15, dat. 1470 April 25. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden II, S. 3.

170 1470 Juli 19., Fürstenau

A I/5 Nr. 42

Rudolf von Castelmur, bischöflicher Vogt in Fürstenau, schreibt an Graf Wilhelm von Werdenberg-Sargans über die Gefangennahme von drei schädlichen Leuten in seinem (des Bischofs von Chur) Gericht und den darum geführten Rechtshandel.

Or. Pap. 24,5/26,5 cm. Geschlossener Brief, eigenhändig(?). — Rückseits Spuren

des aufgedruckten Siegels, Adresse. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 268, dat. Juli 25. Zur Sache vgl. Nr. 171 sowie Liver, in JHGG. LXI (1931), S. 231; JM I, Nr. 42; JM II, Nr. 27.

171 1470 Juli 25., Ortenstein

A I/5 Nr. 43

Graf Wilhelm von Werdenberg-Sargans antwortet auf das Schreiben Rudolfs von Castelmur, führt Beschwerde wegen der Gefangennahme der drei schädlichen Leute und verlangt namens seines Bruders, des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans, deren Auslieferung an das Gericht Ortenstein.

Abschrift (oder Entwurf?) Pap. 21/25,5 cm. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 269. dat. Juli 26. Zur Sache Regest Nr. 170.

172 1470 August 7., (Disentis)

A I/5 Nr. 44

Ammann und Räte von Disentis bitten, da ihre Ratsversammlung nicht vollzählig ist, den Grafen Georg von Werdenberg-Sargans um Verschiebung der durch den Abt von Disentis bei einer Zusammenkunft in Tamins angebahnten Verhandlungen wegen der Herrschaft Heitzenberg.

Or. Pap. 31/21 cm. Geschlossener Brief. — Rückseits Spuren des aufgedruckten Siegels, Adresse. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 270.

173 1470 September 21., Scanfs

A I/8a (Z/I) Nr. 18

Das Gericht von Zuoz trifft zwischen Nu(o)t Spicz von Scanff einerseits und den Brüdern Butin, Palio und Zanoja Daczan von Scanff anderseits im Streit um Durchgangs- und Tränkerechte unter dem Hause der letzteren eine Vereinbarung.

Or. Pg. 17,5/16 cm. — latein. Notariatsurkunde von Gallus Jecklin von Zuoz.

174 1470 Oktober 23., (Tomils)

A I/5 Nr. 45

Das Gericht von Tomils, mit Schimun Sturn namens des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans, Herr zu Ortenstein, und den zugesetzten

Richtern Ammann Iermon von Trins und Ammann Lienhard aus dem Rheinwald, verurteilen auf Klage des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans durch den Weibel Ringg von Tumils und den Fürsprecher Heinrich Grass von Thusis die schädlichen Leute Uli Sterlai(e)ra und Nut Sulai(e)ra wegen Diebstahls zum Tode durch den Strang, letzteren wegen Falschspielens, nachdem er sich zur Eisenprobe anerbotten hat, außerdem zu vorherigem Ausstechen der Augen.

Or. Pg. 45/31 cm. — Siegel des Oswald von Marmels eingehängt. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 221; ferner GA Tumegl/Tomils, Nr. 4. Zur Sache vgl. Liver, in BM 1941, S. 72 ff.

175 1470 November 15., (Räzüns)

A I/2a Nr. 23

Hans Gandrion, Ammann in Räzüns, urteilt im ordentlichen Gericht auf Klage von Jos Buchli von Safien mit seinem Fürsprecher Heinrich Rufer von Bonaduz, namens der Gemeinde Safien gegen Ammann und Gemeinde Tenna mit ihrem Fürsprecher Hans Disch von Bonaduz über den Unterhalt des Weges nach Tenna.

Or. Pg. 34/13 cm. — Siegel des Gerichtes Räzüns eingehängt, beschädigt. — Vgl. Reg. Nr. 424.

176 1470 Dezember 1.

A I/5 Nr. 46

Graf Jos Nicolaus von Zollern vermittelt in einem Streit zwischen dem Grafen Georg von Werdenberg-Sargans einerseits und den Kindern des verstorbenen Hans Ringg, Vogt in Fürstenau, anderseits, insbesondere auch Hans Werner von Raitnau, Ehemann der Elsa, Tochter von Hans Ringg, um Forderungen aus dem Erbe ihres Vaters in der Weise, daß Elsa Ringg für einen Drittel des Gesamterbes mit 100 Gulden zum jährlichen Zins von 10 Scheffel Korn aus Heinzenberger Gütern des Grafen abgefunden wird und auf weitere Ansprüche verzichtet.

Or. Pg. 38/18,8 cm. — Siegel (1. Jos Nicolaus von Zollern. — 2. Graf Georg von Werdenberg-Sargans. — 3. Hans Werner von Raitnau) eingehängt. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 222. — Zur Sache vgl. Nr. 177.

177 1470 Dezember 1.

A I/5 Nr. 47

Hans Werner von Raitnau bestätigt für sich und seine Frau Elsa, geborene Ringg, für deren Anteil (einen Drittel) am Erbe ihres Vaters Hans Ringg, von Graf Georg von Werdenberg-Sargans 100 Gulden, angewiesen auf einen jährlichen Kornzins von 10 Scheffeln ab dem Heinzenberg, erhalten zu haben.

Or. Pg. 30/14,5 cm. — Siegel (1. Hans Werner von Raitnau. — 2. Conradin von Marmels) eingehängt. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 223. — Zur Sache vgl. Nr. 176.

178 1470 Dezember 5.

A I/5 Nr. 48

Hans Fries, Landammann von Uri, als Obmann und Heinrich Röist, Bürgermeister von Zürich, Thüring von Ringoldingen, alt Schultheiss von Bern, Heinrich ze Nidrist, Landammann von Nidwalden, und Rudolf Mad, Landschreiber von Glarus als Schiedleute, ordnen zur Beilegung der Streitigkeiten zwischen dem Bischof von Chur und dem Grafen von Werdenberg-Sargans nach vergeblichen Versuchen, einen Rechtstag in Ragaz und Rapperswil abzuhalten, einen erneuten Termin an.

Or. Pg. 46,5/31 cm. — Siegel von Hans Fries, Landammann von Uri, eingehängt. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 224.

Reg.: Krüger, in MVG. 22 (1887), Nr. 990 sowie Nr. 991, mit Klagebegründung des Churer Bischofs Ortlieb von Brandis.. — Vgl. dazu Liver, in JHGG. LXI (1931), S. 225 f. mit Hinweis auf die Abschrift Tschudi, Nachlaß, Stiftsbibliothek St. Gallen, Cod. 629, S. 613. Zur Sache beachte Nr. 179, 192, 195, 198.

179 1470 Dezember 29.

A I/5 Nr. 49

Graf Georg von Werdenberg-Sargans entschuldigt sich bei Landammann Hans Fries von Uri, wegen zu späten Empfangs der Zitation den Rechtstag in Rapperswil verpasst zu haben, der zur Beilegung seiner Streitigkeiten mit dem Bischof von Chur angesetzt war.

Entwurf, Pap. 20,5/31,8 cm. — Adreßvermerk. Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 197, zweite Hälfte und Korrekturen eigenhändig von Graf Georg von Werdenberg. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 271, dat. 1471 Januar 5. Zur Sache vgl. Nr. 178, 192, 195.

180 (undatiert, nach 1458, wohl um 1470)

A I/5 Nr. 50

Die Gemeinde Ortenstein richtet an Graf Georg von Werdenberg-Sargans auf dessen Wunsch einen Beschwerderodel.

Or. Pap. 1 Bogen. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 182. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 92.

181 (1455—1486) Donnerstag vor St. Luzientag A I/12a (B 1176)

Die Brüder Ulrich und Sigmund (I.) von Brandis verkaufen an Konrad am Stad in Baden um 2660 Gulden einen jährlichen Zins von 130 Gulden aus der Herrschaft Blumenegg.

Or. Pg. 34,3/46 cm. — Bruchstück, Datum und Siegel fehlen. Zeitlich ist das Stück durch die Lebensdaten der darin genannten Aussteller und Bürgen begrenzt.

182 1471 Januar 23.

A I/5 Nr. 51

Schimun Sturn, Richter in Tumils, urteilt in der Klage des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans, Herr zu Ortenstein, geführt durch Maschutt Tschinbotta und Marti Müller von Almens, gegen Wilhelm und Matthäus Tscharner von Feldis und Janutt Schmid von Scheid wegen Errichtung von Mühlen an Wasserflüssen in Twing, Bann und Allmende des Grafen ohne dessen Einwilligung, in Abwesenheit der Beklagten, daß diese auf die Wasserläufe zu verzichten haben, wobei Schmid Bürgen für die Freigabe der Mühle stellt.

Or. Pg. 44,5/27 cm. — Siegel des Oswald von Marmels eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 180. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 225.

183 1471 Februar 21.

A I/5 Nr. 52

Graf Wilhelm von Montf ort, Herr zu Werdenberg, verspricht, den Grafen Georg von Werdenberg-Sargans, der sich für ihn gegenüber dem Gläubiger Rudolf Mötteli in Stein um eine Schuld von 2000 Gulden zum jährlichen Zins von 100 Gulden verbürgt und gegen seine Mitbürgen Marquard von Hohenems und Batt von Schönstein Währschaft geleistet hat, für Verluste schadlos zu halten und setzt ihm seine Besitzungen zu Pfand.

Or. Pg. 33/25 cm. — Siegel von Wilhelm von Montfort eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 200. Beachte dazu vergleichsweise Krüger, in MVG. 22 (1887), Nr. 998.

184 1471 März 21.

A I/1 Nr. 16

Abt Johann von Disentis, Ammänner und die (namentlich genannten) Gemeinden und Gerichte des Obern Bundes schließen mit den Ammännern und Gerichten des Zehngerichtenbundes ein Bündnis.

Or. Pg. 70/39 cm. — Siegel (1. Abt Johann von Disentis. — 2. Benedikt von Lumérins. — 3. Hans von Mont, genannt Palasch. — 4. Ott von Capol. — 5. Ammann der Freien von Laax. — 6. Hans Candrian, Ammann von Rüzüns, alle namens des Obern Bundes. — 7. Burkard Reichenbach, Vogt zu Maienfeld. — 8. Hans Luchs, Ammann auf Davos. — 9. Dusch Grand, Ammann im Gericht Belfort. — 10. Risch Florin, Ammann zu Klosters. — 11. Peter Truog, Ammann zu Castels, namens des Zehngerichtenbundes) eingehängt, zum Teil beschädigt. — Abschrift 1643 April 16. durch Stadtschreiber Bartholomäus Geel von Chur, Pap. 2 Bogen nach a. Siehe dazu Abschrift von Simon Mettier, GA Langwies, Pap.heft. Abschrift: B 1510, Bd. 1, S. 152, Nr. 64 und Bd. 7, S. 369; DSM (AB IV 6/9) S. 175, Nr. 483. Weitere Abschriften und Auszüge finden sich im Handschriftenbestand aus Privatbesitz im STAGR, Jenny, Privathandschriften / Rep. II, Register. Druck: JHGG. XII (1882), S. 58, Nr. 30. — Ausz.: EA II, Nr. 669. — Reg.: Mohr, Reg. Schanfigg, Nr. 50; Robbi, Urk. Reg., Nr. 16; Schnyder S. 330 Nr. 524. — Zum Bündnis von 1471 beachte Jenny R., Der traditionelle Vazeroler Bund von 1471 und das Bündnis zwischen dem Grauen und dem Zehngerichtenbund vom 21. März 1471, JHGG 1968.

185 1471 Juli —, Churwalden

A I/2a Nr. 24

Disch von Tschierschen, Ammann in Churwalden, urteilt nach Kundschaftsaufnahme in der Klage von Dorfmeister To(e)ny Talp von Malix und dessen Helfern Benadett Casal und Janutt Bawrga, alle von Malix, mit dem Fürsprecher Marti Lander, gegen Michel Paul mit seinem Fürsprecher Hans Schwartz wegen widerrechtlicher Benützung und Ueberfahren der Alp, daß der Beklagte die Wahl haben solle, die Alp zu teilen und aus der Dorfgemeinde auszuscheiden oder das Dorfrecht anzunehmen, wobei Michel Paul sich für das erstere entscheidet.

Or. Pg. 39,5/16,5 cm. — Siegel von Disch von Tschierschen eingehängt. — Rückseits Signatur des 19. Jh. : Nr. 7.

186 1471 August 9., Regensburg

A I/1 Nr. 17

Erzherzog Sigmund von Oesterreich teilt den Ammännern, Landrichtern, Räten und Gemeinden der von Graf Wilhelm **VIII.** von Montfort gekauften Gerichte mit, daß er sie Ulrich IX. von Matsch und seinem Sohne Gaudenz übergeben habe und fordert sie auf, diesen zu schwören.

Or. Pap. 33/20 cm, offener Brief. — Siegel von Herzog Sigmund fehlt, war wohl aufgedrückt. — Kanzleivermerk.

Abschrift: B 1510, Bd. 1, S. 404, Nr. 128, erstellt 1830 von Joh. R. Brosi, Klosters, Landammann des Zehngerichtenbundes, nach dem damals im Landschaftsarchiv Davos befindlichen Or., welches irrtümlicherweise als Kopie bewertet worden ist. Dieses Or. wurde mit den Protokollen des Zehngerichtenbundes gemäß Ablieferungsdekret des Großen Rates vom Juli 1830 am 22. Juni 1925 dem STAGR übergeben. (Vgl. dazu Jenny R., Geschichte des Staatsarchivs Graubünden, Chur 1956, 2. Aufl. 1974, S. 305—306.)

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 17, dat. 1471 August 10.; Ladurner, in Z. Ferd. III/18 (1873), S. 37; Jäger, in AÖG. 15 (1856), S. 363, dat. 1471 August 7. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden II, S. 3; ferner Gillardon, Zehngerichtenbund, S. 46 ff. sowie die Quellenhinweise unter den Anmerkungen Nr. 75, 76, S. 380.

187 1471 August 14., Innsbruck

A I/1 Nr. 341

Graf Hugo XIII. von Montfort mahnt die Gerichte Davos, Prättigau, Lenz, Churwalden und Schanfigg, dem Erzherzog Sigmund von Oesterreich zu huldigen und zu schwören.

Or. Pg. 23,5/17 cm. — Siegel des Grafen Hugo von Montfort eingehängt.

Druck: Deduction, S. 97, Beil. V. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 341. — Vgl. dazu JM I, Nr. 49; Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden II, S. 3.

188 1471 Oktober 10.

A I/1 Nr. 18

Vogt Gaudenz von Matsch gewährleistet den von ihm gekauften Gerichten und Leuten auf Davos, im Prättigau, in Klosters, Lenz, Churwalden, im vorderen Schanfigg und zu Langwies ihre alten Rechte und Bündnisse und verspricht, im Prättigau Wohnsitz zu nehmen.

Or. Pg. 32/22,5 cm. — Siegel (1. Ulrich IX. von Matsch. — 2. Gaudenz von Matsch) eingehängt, gut erhalten.

Abschrift bei Burcklechner, *Rhetia Austriaca*, B 1566, S. 791 ff. STAGR, vgl. Jenny R., *Privathandschriften / Repertorium* S. 430; Reg.: DSM (AB IV 6/9) S. 354, Nr. 562.

Druck: Deduction, S. 98, Beil. VII. — Reg.: Mohr, Reg. Schanfigg, Nr. 51 nach dem Or. im GA. Langwies, Nr. 18; Robbi, Urk. Reg., Nr. 18; Ladurner, in *Z.Ferd.* III/18 (1873), S. 38 f. — Vgl. dazu JM I, Nr. 56; Thommen, Urk. aus österr. Archiven I, Nr. 426; Wagner/von Salis, *Rechtsquellen des Kts. Graubünden* II, S. 3, Gillardon, *Zehngerichtenbund*, S. 46 ff.; ferner Regest Nr. 187.

189 1471 November 11.

A I/6 Nr. 7

Dompropst Johann Hopper, Dr. iur. can., sowie Dekan und Kapitel von Chur Urkunden, daß Ulrich Sanugk von Haldenstein von Bischof Lienhard von Chur Aecker und Wiesen in *Schaliecz*, *Sasella*, im untern und äußern Feld am Rhein und *Gadelas* um den jährlichen Zins von 3 Scheffeln Gerstenkorn, welche er dem Domkapitel zu einer Jahrzeitstiftung übertragen, zu Erblehen empfangen habe und leisten dafür Währschaft.

Or. Pg. 32/21 cm. — Siegel (1. Dompropst Johann Hopper, Bruchstück. — 2. Domkapitel von Chur) eingehängt.

190 1472 April 23.

A I/3b Nr. 35

Graf Heinrich von Sax-Misox, Herr zu Belmont, verleiht Ulrich Parli in Gumbels (Cumbels) zwei Aecker und eine Wiese in *Ganpelen*, *Abigls* und *Fagew* zu Erblehen.

Or. Pg. 27,2/16,5 cm. — Siegel von Graf Heinrich von Sax-Misox fehlt, war eingehängt. — Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 211, 212.

191 1472 April 27.

A I/5 Nr. 53

Batt von Schönstein räumt dem Grafen Georg von Werdenberg-Sargans an der ihm am 21. Juli 1470 verkauften Rugburg bei Bregenz mit zugehörigen Gütern ein Rückkaufsrecht ein und erklärt die Burg ihm gegenüber als offenes Haus.

Or. Pg. 35,5/28,5 cm. — Siegel des Batt von Schönstein eingehängt.

192 1472 Mai 16.

A I/5 Nr. 54

Hans Fries, alt Landammann von Uri, als Obmann mit den von beiden Parteien zugesetzten Schiedleuten Heinrich Röist, Bürgermeister von Zürich, Thüring von Ringoldingen, Schultheiss von Bern, Heinrich ze Nidrist, alt Landammann von Nidwalden, und Rudolf Mad, Landschreiber von Glarus, entscheiden auf Weisung eines Rechtstages vom 17. September 1470 (mit namentlich genannten Schiedleuten, u. a. Ratsboten des Oberen und Zehngerichtenbundes) in den Streitigkeiten zwischen Bischof Ortlieb und dem Domkapitel von Chur einerseits und dem Grafen Georg von Werdenberg-Sargans anderseits um die Hochgerichte Tomils und Fürstenau im Domleschg.

Or. Pg. 82,5/48 cm. — Siegel des Hans Fries, alt Landammann von Uri, eingehängt. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 229.

Reg.: Krüger, im MVG. 22 (1887), Nr. 1009. — Vgl. dazu Nr. 178, 179, 195 und 198 sowie Liver, in JHGG. LXI (1931), S. 241 ff. mit Hinweis auf die Abschriften Tschudi, Nachlaß, in Stiftsbibliothek St. Gallen, Cod. 629, S. 752.

193 1472 Juni 10.

A I/5 Nr. 55

Schreiber Werner Kessler ersucht die Gräfin von Werdenberg-Sargans (Barbara von Sonnenberg) um Auszahlung des versprochenen Botenlohnes, der im Rechtshandel des Grafen mit dem Bischof von Chur aufgelaufen ist, und teilt ihr mit, daß der Bischof von Chur dem Grafen 1000 Gulden an die Gerichtskosten zu zahlen habe.

Or. Pap. 15,5/11 cm. Geschlossener Brief. — Rückseits Spuren des aufgedruckten Siegels, Adresse. — Zur Schrift vgl. Nr. 164. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 272. Zur Sache vgl. Liver, in JHGG. LXI (1931), S. 242.

194 1472 Juni 11., Sonnenberg

A I/5 Nr. 56

Graf Andreas von Sonnenberg schreibt an den Grafen Georg von Werdenberg-Sargans, seinen Schwager, um ein Paar Falken, die er durch seinen Diener an den Pfalzgrafen von Sigmaringen senden will, der ihm Geld schuldet, dessen Zahlung er befördern möchte.

Or. Pap. 22,5/17 cm. Geschlossener Brief. — Rückseits Spuren des aufgedruckten Siegels, Adresse. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 273.

195 1472 Juni 11.

A I/5 Nr. 56a

Hans Fries, alt Landammann von Uri, Obmann des zur Beendigung der Streitigkeiten zwischen dem Bischof von Chur und dem Grafen Georg von Werdenberg um die «hohen Gericht» Tomils und Domeschg eingesetzten Schiedsgerichtes, bekennt, daß der Graf vor ihm eidlich ausgesagt hat, daß ihm an Unkosten im Rechtsgang 1000 Gulden aufgelaufen sind, für die er sich das Recht vorbehalte.

Or. Pg. 27,5/13 cm. — Siegel von Hans Fries, alt Landammann von Uri, eingehängt, Bruchstück. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 230.
Zur Sache vgl. Liver, in JHGG. LXI (1931), S. 242.

196 1472 Juli 7., Isola (Val San Giacomo)

A I/2a Nr. 25

a. Konsuln und Prokuratoren der Gemeinde Mesocco bekennen, von den Alpgenossen von Borgeto, alles Leute aus Isola im Val San Giacomo, die aus dieser Alp fälligen Zinse erhalten zu haben.

b. Konsuln und Prokuratoren der Gemeinde Mesocco bekennen, von den Alpgenossen von *Stabio subtus*, alles Leute von Isola im Val San Giacomo, die aus dieser Alp fälligen Zinse erhalten zu haben.

c. Konsuln und Prokuratoren der Gemeinde Mesocco bekennen, von den Alpgenossen von Val Melera, alles Leute aus Isola im Val San Giacomo, die aus dieser Alp fälligen Zinse erhalten zu haben.

Or. Pg. 42/56 cm. — latein. Notariatsurkunde von Petrus de Naxali von Chiavenna. a, b und c auf dem gleichen Pg. — Abschrift: A II/LA 1, 1/Nr. 51 nach dem Doppel im GA. Mesocco, Nr. 55a—c; siehe Jenny R., Landesakten, Bd. V/2, S. 20—21.

Reg.: Reg. della Valle Mesolcina, S. 90, 91 Nr. 55a—c; Jenny, Landesakten V/2, S. 20, 21, Nr. 51.

197 1472 (vor Oktober 16., November 11., Dezember 10.) A I/5 Nr. 57

Ausgaben-, Tage- und Notizbuch des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans.

Or. Pg. 2 Bogen, Bruchstück, S. 1—4 wohl eigenhändig, S. 5—8 von anderer Hand. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 274.

198 1472 November 13., Chur

A I/5 Nr. 58(a)
A I/18c Nr. 7 (b)

Hans Fries, alt Landammann von Uri, als Obmann, und die zugesetzten Schiedleute Heinrich ze Nidrist, Landammann von Nidwalden, und Rudolf Mad, Landschreiber von Glarus, entscheiden erneut in den Streitigkeiten zwischen dem Bischof Ortlieb von Chur einerseits und dem Grafen Georg von Werdenberg-Sargans anderseits um die «hohen Gericht» Tomils und Fürstenau im Domleschg, den Gerichtsstand, den Zehnten von Scheid, den Hof Juvalt, die Zuständigkeit der Gotteshausleute und der gräflichen Eigenleute in beiden Gerichten und den Fischfang im Rhein.

a. Or. Pg. 60/41 cm. — Siegel (1. Hans Fries, alt Landammann von Uri. — 2. Heinrich ze Nidrist, Landammann von Nidwalden. — 3. Rudolf Mad, Landschreiber von Glarus. — 4. Bischof Ortlieb von Chur. — 5. Graf Georg von Werdenberg-Sargans) eingehängt. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 231.

b. Auszug, 1 Pap. bogen, nach dem Doppel im Bischöflichen Archiv Chur, unterzeichnet vom bischöfl. Kanzler Johann Jacob Pompeati 1644 August 31. Druck: Jörimann, Jagdrecht, S. 329, nach dem Doppel im Bischöflichen Archiv Chur. — Zur Sache vgl. Liver, in JHGG. LXI (1931), S. 244.

199 1472 November 24.

A I/5 Nr. 59

Martin Tschärner, Diebold Tschärner und Jakob Wilhelm von Feldis schwören, nachdem sie wegen widerrechtlicher Entladung von Vieh aus einer Alp des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans in Chur gefangengesetzt und dann entlassen worden sind, sich wegen der Gefangennahme an niemandem zu rächen, insbesondere nicht am Bischof von Chur, dem Grafen von Werdenberg-Sargans und der Stadt, nicht zu fliehen, sondern sich dem Gericht zur Verfügung zu halten und stellen dafür Bürgen.

Or. Pg. 32,5/21,5 cm. — Siegel von Rudolf von Schauenstein fehlt.

200 1473 April 29.

A I/5 Nr. 60

Graf Wilhelm von Montfort, Herr zu Werdenberg, und dessen Ehefrau dementa, geborene von Hewen, versprechen, den Grafen Georg von Werdenberg-Sargans als ihren Bürgen gegenüber Johann Kiel,

Bürger von Zürich, und dessen Ehefrau Veronika Schneeberger um eine Schuld von 300 Gulden, mit dem jährlichen Zins von 15 Gulden aus der Bürgersteuer von Werdenberg, schadlos zu halten.

Or. Pg. 30,5/21 cm. — Siegel (1. Graf Wilhelm von Montfort. — 2. Clementa von Hewen) eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 183.

201 1473 Mai 16.
343

A I/1 Nr.

Conradin von Marmels kauft von seinem Lehensherrs, dem Grafen Jos Nicolaus von Zollern, die Herrschaft Rätzüns mit den Nachbarschaften Rätzüns, Bonaduz, Ems und Felsberg und den dazu gehörenden (namentlich aufgeführten) Gütern und Gülten unter Festsetzung der Zahlungsbedingungen und der Zusicherung der alten Freiheiten an die Herrschaftsleute.

Or. Pg. 60/61 cm. — Siegel (1. Conradin von Marmels, beschädigt. — 2. Claus von Dux, Kanzler in Chur. — 3. Hensli von Gulen, alt Landrichter) an Pg. streifen eingehängt. — (4. Hans Candrian, Ammann in Rätzüns) fehlt. — Abschrift: B 1565, S. 67 ff., dat. 1483; vgl. ebenso die Kopiale der Herrschaft Rätzüns im STAGR: AB IV 5/30, S. 90 ff.; AB IV 5/31, S. 68 ff.; AB IV 5/32, S. 135 ff. und AB IV 5/33, S. 72 ff. mit weiteren Abschriften, dazu Jenny, Privaths., S. 430 u. 727. Reg. : Robbi, Urk. Reg., Nr. 343, dat. 1473 Mai 14.

202 1473 Oktober 25., Werdenberg

A I/5 Nr. 61

Graf Wilhelm von Montfort, Herr zu Werdenberg, schreibt an seinen Vetter Konrad von Rechberg, Pfleger des Klosters Einsiedeln, daß er für den Grafen Georg von Werdenberg-Sargans die Bezahlung eines Pferdes, die dieser dem Rechberg gegenüber schuldig geblieben ist, übernommen und bittet, nachdem er das Roß verkauft hat, ihm den Betrag bis zur nächsten Weihnacht borgen zu wollen.

Or. Pap. 23/27 cm. Geschlossener Brief. — Rückseits Spuren des aufgedruckten Siegels, Adresse. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 275.

203 1474 Januar 7., Roveredo

A I/3a Nr. 17

Christoforus de Ginoldis von Como, kaiserlicher Pfalznotar und Pfalzgraf, bevollmächtigt durch Privileg Kaiser Sigismunds, ernennt Clemens von Sax von Grono, Sohn des verstorbenen Donat von

Sax von Grono, unter Vereidigung auf sein Amt zum öffentlichen Notar.

Or. Pg. 22,5/26,5 cm. — latein. Notariatsurkunde des Zannis von Dera aus Roveredo, besiegelt durch Christoforus de Ginoldis, dessen Siegel abgerissen.

204 1475 Januar 13.

A I/3b Nr. 34

Ursula Paldett verkauft mit Einwilligung ihres Ehegatten und Vogtes Casparett ihrem Bruder Thomasch Paldett den von ihrem Vater erbten Anteil am Zehnten von Rigein (Riein) um 21 Gulden.

Or. Pg. 26/17,5 cm. — Großes Siegel der Freien von Laax eingehängt.

205 1475 Februar 14.

A I/6 Nr. 8

Christoffel Walthier, Bürger in Chur, bekennt, von Hans von Schauenstein Weingärten, Wiesen und Aecker vor dem Untertor, in Scaletta und Titt vor der Stadt Chur auf Lebenszeit zu Lehen erhalten zu haben und bestätigt nach dem Tode des Verleihers seine Zinspflicht gegenüber dessen Sohn Luzi von Schauenstein.

Or. Pg. 33,5/23 cm. — Siegel der Kanzlei von Chur (Claus Dux) eingehängt.

206 1475 April 23./25.

A I/1 Nr. 19, 19a (a, b)

Die Brüder Wolfhart, Sigmund und Ulrich von Brandis verbünden sich samt ihrer Herrschaft Maienfeld und ihren Besitzungen oberhalb der St. Luziensteig mit Bischof Ortlieb von Chur, dem Domkapitel und dem gemeinen Gotteshause sowie dem Oberen und dem Zehngerichtenbund.

a. Or. Pg. 30/19 cm. — Siegel (1. Wolfhart von Brandis. — 2. Sigmund von Brandis. — 3. Ulrich von Brandis) eingehängt, gut erhalten. — Schrift wie b.

b. Or. Pg. 30/20 cm. — Siegel wie a, fehlen, waren eingehängt.

Abschrift: B 1510, Bd. 1, S. 413, Nr. 135, erstellt von J. R. Brosi, Klosters, Landammann des Zehngerichtenbundes, 1830 nach dem Or.

Druck: Deduction, Beil. XVII; JM II, Nr. 43, nach b, dat. 1475 April 23., ASG. 7 (1896), S. 379 Nr. 5. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 19, 19a, dat. 1475 April 25., JM I, Nr. 73; QSG. IV/V, S. 71.

207 1475 April 30.

A I/13 Nr. 2

Claus Dort von Haldenstein und seine Ehefrau Anna empfangen für sich, Kind und Kindeskind von Abt Lienhart und dem Kloster St. Luzi ob Chur dessen zwei in Haldenstein am Rhein gelegene Grundstücke, die sie von Disch Michel und seiner Frau Anna aus dem Schanfigg um 35 pf. Pfennig gekauft haben, zu Leiblehen.

Or. Pg. 38/24,5 cm. — Siegel der Kanzlei Chur (Claus Dux) eingehängt, Bruchstück.

Druck: ZGORh. XX (1867), S. 158 ff.

208 1475 Mai 16.

A I/13 Nr. 3

Menga, Tochter von Jannut von Laax, Ehefrau von Prangetzi von Puoz, verkauft an Fluri Liver ihre Aecker und Wiesen in Sumarofnas, Bargias, *Enta Kultiera sura*, *Enta Pedmil*, Pardatsch und Su Curtgins im Gebiet von Sifis (Sevgein), die teilweise mit einem Zins an die St. Thomaskirche daselbst belastet sind, um 90 Landgulden.

Or. Pg. 25,3/22 cm. — Siegel der Freien von Laax eingehängt, beschädigt. Abschrift: B 1510, Bd. 7, S. 122.

Druck: ZGORh. XX (1867), S. 160 ff.

209 1475 Juni 16., Zuoz

A I/3c Nr. 2

Ammann Gaudenz Planta, Sohn des verstorbenen Hartmann Planta, und Rechtsprecher des Gerichtes von Zuoz entscheiden in Streitigkeiten zwischen Jan von Juvalt einerseits und Thonius Stadulin namens seines Vaters anderseits über die Schließung und Oeffnung einer Türe in der Behausung des Stadulin zuoberst im Juvaltischen Hof.

Or. Pg. 20/18 cm. — latein. Notariatsurkunde von Andreas Jodocus Raschèr von Zuoz.

210 1475 August 21.

A I/5 Nr. 62

Bischof Ortlieb und das Domkapitel von Chur, Bürgermeister und Rat der Stadt Chur und das Gemeine Gotteshaus nehmen den Grafen Georg von Werdenberg-Sargans und seine Gemahlin Barbara von

Sonnenberg mit ihren Schlössern, Land und Leuten ob der Landquart diesseits des Gebirges (Rheinwald, Safien, Ortenstein) zu Gotteshausleuten an.

Or. Pg. 50,5/64 cm. — Siegel (1. Bischof Ortlieb von Chur. — 2. Domkapitel von Chur. — 3. Stadt Chur. — 4. Oberhalbstein. — 5. Stalla. — 6. Bergell. — 7. Engadin Ob Pontalt. — 8. Gem. Bergün. — 9. Hans von Marmels, Vogt zu Aspermont, für die Gerichte Trimmis und Zizers. — 10. Joachim von Castelmur, Vogt in Fürstenau, für Tiefencastel, Gotteshausleute beidseits des Rheins, am Heinzenberg, Tschappina, Safien und Obervaz. — 11. Ragett Fontana, für Avers. — 12. Gaudenz Planta, Ammann in Zuoz, für das Gericht Zernez. — 13. Joseph Goldun für die Gotteshausleute in Ob- und Untervaltasna. — 14. Joseph Mor, Pfleger, für die Gotteshausleute im Gericht Remüs. — 15. Hermann Kirchmatt, Statthalter auf Fürstenburg, für die Gotteshausleute im Münstertal und an der Etsch) eingehängt. — Abschrift: AB IV 7a/8, S. 795; AB IV 6/31, Nr. 243; DSM (AB IV 6/11) S. 387, Nr. 1238.

Druck: JHGG. XII (1882), S. 62. — Reg.: JM I, Nr. 76. JHGG. XXX (1900), S. 107, Nr. 31 nach dem Or. des Gegenbriefes im Bischöflichen Archiv Chur.

211 1475 November 29.

A I/3b Nr. 36

Graf Heinrich von Sax-Misox, Herr zu Belmont, gibt Risch von Stafels, wohnhaft in Rigein (Riein), den dritten Teil des großen Zehnten von Cumbels zu Erblehen.

Or. Pg. 29/19,2 cm. — Siegel von Graf Heinrich von Sax-Misox fehlt, war eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 190, 212.

212 1475 Dezember 6.

A I/3b Nr. 37

Graf Heinrich von Sax-Misox verkauft an Risch von Stafels in Rigein einen jährlichen Zins von 11 Schilling Wert Gerstengeldes aus dem großen Zehnten von Gumels (Cumbels), den der Käufer zu Erblehen trägt, um 330 Gulden.

Or. Pg. 28,5/22 cm. — Siegel von Graf Heinrich von Sax-Misox fehlt, war eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 190, 211.

213 1476 Februar 25.

A I/5 Nr. 63

Graf Georg von Werdenberg-Sargans und dessen Gemahlin Barbara von Sonnenberg bestätigen, von Rudolf von Castelmur, Rudolf von Salis und Johann von Stampa einen Drittel aus einer Schuldverschrei-

bung von 185 Gulden, nämlich 61 Gulden 11 Pf., zurückbezahlt erhalten zu haben.

Or. Pap. 24/31 cm. — Siegel (1. Graf Georg von Werdenberg-Sargans. — 2. Barbara von Sonnenberg) aufgedrückt; eigenhändig von Graf Georg von Werdenberg geschrieben. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 277.

214 1476 Juli 9., Roveredo

A I/3a Nr. 18

Antonius von Sax von Grono, Sohn des verstorbenen Donat von Sax, gibt für sich und namens seines Bruders Clemens an Melchior, Sohn des verstorbenen Martinus Zanis von Castaneda im Calancatal, als Vertreter des abwesenden Martinus, genannt Veschovus, Sohn des verstorbenen Albert del Crano und an Johannes, Sohn des verstorbenen Albertus del Zanello, beide ebenfalls von Castaneda, ein Wiesenstück in Oltra *seu in pratis dominorum* im Gebiet von Grono zu Erbpacht.

Or. Pg. 27,5/29 cm. — latein. Notariatsurkunde von Peter von Grono, Sohn des verstorbenen Heinrich von Sax.

215 1476 Dezember 23.

A I/5 Nr. 64

Graf Georg von Werdenberg-Sargans einerseits und Rudolf und Caspar Ringg von Baldenstein, Söhne des verstorbenen Hans Ringg, anderseits treffen unter Vermittlung der Schiedleute, Domdekan Conradin von Marmels, Hans Müller, Kirchherr von Tomils, Joachim von Castelmur, Vogt in Fürstenau, Conrad Jecklin, (Heinrich) Grass von Thusis und Diebold Schgier eine Vereinbarung in ihren Streitigkeiten um Güter und Gülten im Domleschg, wonach die Güter in Cazis, nämlich das vom Grafen gekaufte Schloß Tagstein mit Hof und weiteren Höfen gleicherseits des Rheins unter Verzicht auf die Ansprüche an den Hof Realta den Brüdern Ringg verbleiben, ebenfalls die von ihnen gekauften Güter und Gülten Ortensteinerseits mit Ausnahme des Hofes Paspels, welcher Erblehen ist, jedoch unter Zusicherung des Lösungs- und des Kaufrechtes an den Grafen. Die Schuldforderung der Brüder Ringg von Baldenstein gegenüber dem Grafen Georg von Werdenberg-Sargans im Betrage von 800 Gulden wird durch den Grafen abgegolten mit der Ueberlassung der Alp Sanaspans

auf der Lenzerheide sowie einer Bezahlung von 280 Gulden (rheinische Goldgulden oder Churer Währung) an Rudolf und Caspar Ringg von Baldenstein.

Or. Pg. 38,5/29 cm. — Siegel (1. Graf Georg von Werdenberg-Sargans. — 2. Rudolf Ringg von Baldenstein) eingehängt. Zweiter Pg.streifen angeheftet (37/8,8 cm) mit Bestätigung des Rückkaufsrechtes für Graf Georg von Werdenberg-Sargans an allen den Ringgen verkauften oder versetzten Gütern. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 247; B 1510, Bd. 1, S. 4, Nr. 5; dazu weitere Abschrift aus dem 19. Jh. der Urkunde beigelegt. Zur Sache vgl. Nr. 470.

216 1477 März 24.

A I/3b Nr. 38

Johannes de la Porta, genannt Bya(e)sch, Bürger von Chur, Pfleger des Predigerklosters St. Nicolai, verkauft in dessen Namen und mit Rat des Bischofs von Chur und des Bürgermeisters der Stadt Chur dem Domkapitel von Chur den dem Kloster von Hans von Molla zu seinem, seiner Frau Ursula und seines Veters Adam Caltzerank Seelenheil gestifteten Zins aus dem Hofe Fajaun ob Schiers um 20 Pf. Pfennig.

Or. Pg. 33,5/27,5 cm. — Siegel (1. Bischof Ortlieb von Chur. — 2. Stadt Chur) eingehängt. — Vgl. Regest Nr. 51 wie Hinweise daselbst.
Reg.: Jecklin, in JHGG. XLI (1911), S. 188 Nr. 32; JHGG. XLIX (1919), S. 83. — Vgl. dazu Vasella, St. Nicolai, S. 47.

217 1477 Mai 1., (Chur)

A I/5 Nr. 65

Der Stadtschreiber von Chur lädt den Grafen Georg von Werdenberg-Sargans und dessen Gemahlin zur Feier der Primiz seines Sohnes in Chur auf den 3. und 4. Mai ein.

Or. Pap. 28,5/17,5 cm. Geschlossener Brief. — Rückseits Spuren des aufgedrückten Siegels, Adresse. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 278.

218 1477 Juni 12., (Safien)

A I/5 Nr. 66

Petermann Buchli, Ammann in Safien, urteilt auf Klage von Hans Candrian, Ammann in Rätzüns, und Hans Disch von Rätzüns mit ihrem Fürsprecher alt Ammann Buchli gegen den Grafen Georg von Werdenberg-Sargans mit seinem Fürsprecher Heinrich Grass um die in Safien gelegene Alp Bischola, erlaubt dem Grafen, den Streitfall vor

das bischöfliche Lehensgericht von Chur zu ziehen und auferlegt die Kosten für die Ausfertigung des Urteils beiden Parteien, die übrigen Gerichtskosten den Klägern, denen die Appellation an das Fünfzehnergericht des Oberen Bundes gestattet wird.

Or. Pg. 48/29 cm. — Siegel des Gerichtes Safien eingehängt.

219 1477 Juli 1., Davos

A I/1 Nr. 20

Bundtagsabschied. Verhandlungen auf Vortrag von Vogt Gaudenz von Matsch über den Rückkauf der VI Gerichte durch Erzherzog Sigmund von Oesterreich.

Abschrift Pap. 1 Bogen, beglaubigt 1643 März 7, Ilanz, durch Landschreiber Jakob Casutt, nach einer Originalausfertigung; DSM (AB IV 6/8) S. 171, Nr. 261. Druck: JM II, Nr. 51. — Reg.: Robbi, Urk. Reg, Nr. 20 dat. 1477 Juli 2.; JM I, Nr. 86. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden II, S. 3; Ladurner, in Z.Ferd. III/18 (1873), S. 50.

220 1478 Januar 9., Mailand

A I/2a Nr. 26 (a)

A I/1 Nr. 21 (b)

Bona und Gian Galeaz Maria Sforza, Herzöge von Mailand, bestätigen der Gemeinde Rheinwald die ihr bisher von den Mailänder Herzögen gegen das Versprechen des Paßschutzes gewährten Zollprivilegien (vgl. Nr. 111 sowie ein solches vom 23. Januar 1471), wobei Graf Georg von Werdenberg als Landesherr zur Ratifikation bis zum 1. Mai 1478 unter Meldung an Mailand ersucht wird.

a. Or. Pg. 67/47,5 cm, in latein. Sprache. — Siegel fehlt, hing an roter gedrehter Seidenschnur. — Unter der Plica Sekretärvermerk *B. Chalcus*.

b. Abschrift: Pap. 1 Bogen (1783), nach a, A II/LA 1, 1/Nr. 61. Druck: Salis, Fragmente der Staatsgesch. des Veltlins 1792, IV, S. 72. — Reg.: Robbi, Urk. Reg, Nr. 21, dat. 1478 Januar 8.; Jenny R, Landesakten V/2, S. 22—23, Nr. 61. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 41; ferner Regesten Nr. 99 und 111.

221 1478 April 10.

A I/5 Nr. 67

Hans Schuler von Safien, Bürger von Chur, bekennt, dem Grafen Georg von Werdenberg-Sargans, seinem Herrn, einen ihm von den Kindern des verstorbenen Ammanns Marugg zur Begleichung einer Geldschuld im Beisein von Landrichter und weiteren Bundsleuten

übertragenen Hof in Präz mit Willen seiner Vögte zur Bezahlung von Freveln und Bußen, deren er schuldig geworden und nun ledig ist, abgetreten zu haben.

Or. Pg. 25/20 cm. — Siegel des Heinrich Nitt, Bürgermeister von Chur, eingehängt. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 254.

Vgl. dazu Liver, in JHGG. LIX (1929), S. 62.

222 1478 Mai 6., (Tomils)

A I/5 Nr. 68

Heinrich Schnider, Richter in Tomils, urteilt auf Geheiß des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans in der Klage von Diebold Castelmurer als Vogt von Schanett von Agrun mit dem Fürsprecher Peter Weber gegen den Grafen Georg von Werdenberg-Sargans um Kornzinse, die der Graf seit 17 Jahren schuldig geblieben ist, spricht letzteren seiner Verpflichtung ledig und verweist den Kläger an die Erben des verstorbenen werdenbergischen Amtmanns Marugg.

Or. Pg. 44,2/30,2 cm. — Siegel des Paul von Capol, Landschreiber des Oberen Bundes, fehlt, war eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 238. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 255.

Vgl. dazu Liver, in JHGG. LIX (1929), S. 96.

223 1478 Juni 15.

A I/5 Nr. 69

Graf Wilhelm von Montfort, Herr zu Werdenberg, schreibt an Rudolf N. zu Ortenstein um zwei Hunde, die dem Ueberbringer des Briefes sofort mitgegeben werden sollen.

Or. Pap. 21,5/14,7 cm. Geschlossener Brief. — Rückseits aufgedrücktes Siegel und Adresse. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 280.

224 1478 Juni 28.

A I/3b Nr. 39

Ammann Menisch, Ammann Fluri und Jann Pitschen urteilen als Schiedleute in Streitigkeiten zwischen den Nachbarn der Gemeinde Sivis (Sevgein) und Thomas Donay um Güter der Kirche St. Bartholomäus in der *Ow*, *in Rungs*, *Rieff* und *Furau*, welche die Gemeinde ihm zu Erblehen gegeben hat, bestätigen die Verleihung, bestimmen über den jährlichen Zins sowie ein Wegrecht zum Stampf durch das Grundstück *in der O(v)w* und sichern der Kirchenpflege ein Vorkaufsrecht bei Veräußerung des Lehens zu.

Or. Pg. 38/28 cm. — Großes Siegel der Freien von Laax eingehängt.

Abschrift: B 1510, Bd. 7, S. 148, erstellt nach dem Or., welches sich damals im

Besitz von Oberst Joach. v. Montalta befand. — Reg.: DSM (AB IV 6/10) S. 161, Nr. 826.

225 1478 Oktober 23., Klosters

A I/5 Nr. 70

Kaplan Johannes Schwigly berichtet Graf Georg von Werdenberg-Sargans über seine Unterhandlungen in den Gerichten Davos und Klosters, kündigt den nächsten Bundstag der III Bünde (am 28. Oktober) an, den er abwarten will, und bittet um Instruktionen.

Or. Pap. 22/27,5 cm. Geschlossener Brief. — Rückseits aufgedrücktes Siegel, Adresse, wohl eigenhändig von Kaplan Schwigly. — Von gleicher Hand ist auch Nr. 348 geschrieben.

Vgl. dazu JM I, Nr. 90 ff., bes. Nr. 105 und JM II, Nr. 54 ff., bes. 62.

226 1479 Februar 21., Vicosoprano

A I/5 Nr. 71

Rudolf von Castelmur schreibt an den Grafen Georg von Werdenberg-Sargans, Herr zu Ortenstein, über die Sühnegeldleistung für einen Gefangenen durch dessen Vater, um welche sich der Graf sorgt, sowie über den Transport von Wein nach Ortenstein.

Or. Pap. 22/21 cm. Geschlossener Brief. — Rückseits aufgedrücktes Siegel und Adresse. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 281.

227 1479 Juli 6.

A I/5 Nr. 72

Schgier von Castelmur und Rudolf Ringg von Tagstein bestätigen, von Graf Georg von Werdenberg-Sargans an dessen Schuld von 400 Dukaten, zinsfällig aus den Höfen in Puz, Scheid, Paspels, welche die Söhne Tschupp innehaben, und in Scharans, welchen die Söhne Ragutt bebauen, 100 Dukaten erhalten zu haben, womit 10 Scheffel jährlichen Kornzinses abgelöst sind.

Or. Pg. 43/16,5 cm. — Siegel (1. Schgier von Castelmur. — 2. Rudolf Ringg von Tagstein) eingehängt. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 258.

228 1479 September 20., Poschiavo

A I/13 Nr. 4

Franchus de Filipo, Stefanus de Pagano und Fedrigus de Rubeo, alle von Poschiavo, verkaufen als Prokuratoren von Tonius de Rubeo von Poschiavo an Augustin de Lambertengo, wohnhaft in der Pfarrei

Villa, ein Wiesenstück in *Rezoyum* im Gebiet von Poschiavo um 184 pf.

Or. Pg. 35/39 cm. — latein. Notariatsurkunde von Bernardus de Lazario von Teglio in Bianzone.

229 1480 Juli 17.

A I/14 Nr. 3

Stoffel Schnetzer, freier Landrichter in Rankweil, und Rechtsprecher urteilen in Streitigkeiten zwischen Nesa Salzgeber, Ehefrau von Ulrich Müller, mit Ulrich Marti, ihrem Vogt, als Klägerin und den Nachbarn von Pany und Luzein als Beklagte um die Weide in Ascherina über dem Bach und sprechen ersterer ein Weiderecht gegen Entrichtung eines jährlichen Zinses von 6 pf. Schilling an die Nachbarn zu.

Or. Pg. 49/20,1 cm. — Siegel des Landgerichtes Rankweil eingehängt.

230 1480 —

A I/3b Nr. 40

Graf Jörg von Werdenberg-Sargans verkauft dem Junker Blasch de Cawietzell, in Tomils wohnhaft, eine Wiese in Cresta um 7 Gulden.

Or. Pg. 22,5/20 cm. — Fälschung des 18. oder 19. Jh.; die Schrift ist identisch mit Nr. 330 und möglicherweise Nr. 329 nachgebildet. — Rückseits Besitzerstempel, ehemals H. Caviezel, Rothenbrunnen. Bemerkung über Abschriftnahme im Jahre 1871.

231 1481 Februar 13., Davos

A I/3b Nr. 41

Jakob Hug, Landammann auf Davos, stellt mit dem Gericht auf Klage von Ulrich Pfosi und Thomas, Sohn des verstorbenen Hans Nigg, gegen Ulrich Schirmer das Recht der Kläger fest, eine Heuschleife ab Jsch zu benützen, die ihnen durch den Holzschlag des Beklagten versperrt worden ist, wobei der Holzschlag als solcher gestattet wird, ausgenommen für die Zeit, da der Weg für die Heuschleife vorbereitet worden ist.

Or. Pg. 35/19,5 cm. — Siegel von Jakob Hug eingehängt.

232 1481 Februar 22., Zuoz

A I/3c Nr. 3

Jan Gross Pu(o)luck von Zuoz verkauft an Jan von Juvalt, Sohn des verstorbenen Wolfgang von Juvalt, eine Wiese in Albanas im Gebiet von Zuoz um den Schätzungspreis von 80 Pf. den.

Or. Pg. 19/17,3 cm. — latein. Notariatsurkunde von Peter Planta von Zuoz.

233 1481 März 8., Thusis

A I/5 Nr. 73

Heinrich Grass von Thusis übermittelt Bischof Ortlieb von Chur seine Wünsche für den beabsichtigten Ritt zum Kaiser, schreibt ihm über den Prozeß (des Bischofs) mit Meister Antonin und bittet ihn, da das Urteil noch aussteht, mit dem Richter zu reden, da Grass mit diesem in Feindschaft geraten ist, verspottet wird und für den Fall des Verlierens Schlimmes befürchtet, der Bischof möchte außerdem die Sache selbst führen oder den Grafen Georg von Werdenberg-Sargans darum ersuchen.

Or. Pap. 22/32 cm. Geschlossener Brief. — Rückseits Siegel von Heinrich Grass von Thusis aufgedrückt. Keine Adresse. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 282.

234 1481 März 10., Chur

A I/5 Nr. 74

Bischof Ortlieb von Chur belehnt den Grafen Georg von Werdenberg-Sargans mit dem Rheinwald, der Bärenburg, dem Safiental mit der Alp Parbenn (Parpeina), dem Hof von Tomils mit dem Kirchensatz und der Burg Ortenstein sowie dem Tal Schanfigg von Sassal bis Strela, Lehen, die der Graf schon zuvor innegehabt hatte.

Or. Pg. 29,5/22,5 cm. — Sekretsiegel des Bischofs Ortlieb von Chur eingehängt. — Rückseits Registraturvermerk. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 265.

235 1481 Juni —, (Ilanz)

A I/18a (Z/I) Nr. 19

Hans von Capol, Vogt in Ilanz, urteilt namens des Grafen Hans Peter von Sax-Misox, Herr zu Cästris, auf Klage von Dorfmeister und Gemeinde Cästris gegen Martin Martiun und Antonin wegen Uebertretung alter Weidegewohnheiten.

Or. Pg. 26/20,5 cm. — Siegel von Hans von Capol fehlt, war eingehängt.

236 1481 Juli 3., Wien

A I/1 Nr. 22

Kaiser Friedrich III. bewilligt Bischof Ortlieb von Chur, zur Verhinderung ihrer Umfahrung die ihm zustehende Maut und Zölle von Castelmur oder Vicosoprano in Fürstenau oder Thusis zu erheben.

Or. Pg. 50/27 cm. — Siegel Kaiser Friedrichs III., eingehängt. — Kanzleivermerk auf der Plica.

Abschrift: B 1510, Bd. 1, S. 211, Nr. 80; DSM (AB IV 6/8) S. 293, Nr. 320.

Reg. : Robbi, Urk. Reg., Nr. 22.

237 1481 Oktober 24., Grono

A I/3a Nr. 19

Die Brüder Betolus und Bernardinus, Söhne des verstorbenen Konrad von Caneto von Grono, wohnhaft in Moyri in der Grafschaft Bellinzona, verzichten gegenüber Betolus, Sohn des verstorbenen Pedrotus von Grono, für sich und ihre Brüder Caspar und Antonius sowie ihre Erben gegen Zahlung einer Abfindungssumme von 40 pf. terz. und einem Kleid auf das ihnen von Seiten ihrer Mutter Magdalena zustehende Erbe.

Or. Pg. 17/25 cm. — latein. Notariatsurkunde von Antonius von Sax, Sohn des verstorbenen Donat von Sax.

238 1482 Januar 24., (Tomils)

A I/5 Nr. 75

Peter Schädler, genannt Weber, von St. Gallen, wohnhaft in Tomils, gesteht in der Klage von Peter Mengelt (Manyell) aus dem Rheinwald, Vogt des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans zu Ortenstein, vor dem Gericht Tomils mit den zugesetzten Rechtsprechern Joachim von Castelmur, Landrichter Candrian, Hans Disch von Rätzüns, Hans Graft von Sargans, Ammann Schöny, alt Ammann Jakob vom Rheinwald, Ammann . . . von Tiefencastel, Padrut Spinasch vom Oberhalbstein, Diebold Castelmurer, Johann Juvalter und Heinrich Grass von Thusis, eine Urkunde auf den Namen des Gerichtes gefälscht zu haben, verpflichtet sich, da das Verfahren eingestellt wird, zur Tragung von Kosten und Schaden, gelobt sich mit seinen Söhnen Lienhard und Hans Schädler in die Leibeigenschaft des Grafen, in die

auch der dritte Sohn Marquard, sobald er im Gebiet des Grafen Wohnsitz nimmt, einzutreten hat, und schwört Urfehde.

Or. Pg. 55/32,2 cm. — Siegel (1. Joachim von Castelmur, Vogt in Fürstenau. — 2. Hans Candrian, Ammann in Rätzüns, Landrichter) fehlen, waren eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 222. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 272. Vgl. dazu Liver, in JHGG. LIX (1929), S. 53.

239 1482 Mai 2., (Tomils)

A I/5 Nr. 76

Joachim von Castelmur, Vogt in Fürstenau, Richter auf Geheiß des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans mit den Beisitzern Peter Truog, Ammann in Jenaz, und Jakob Hössli, alt Ammann im Rheinwald, und genannten Rechtsprechern, verurteilt in der Klage von Peter Mengelt, Vogt auf Ortenstein, namens des Grafen Georg mit dem Fürsprecher Heinrich Grass von Thusis, Vogt auf Schloß Heintzenberg, den landflüchtigen werdenbergischen Amtmann Thoman Tschimbott, genannt Maschutt, nachdem ihm Vieh und Gut im Gericht Tomils verheftet und freies Geleit zum Rechtstag zugesichert worden ist, in Abwesenheit wegen Amtspflichtverletzung und Veruntreuung.

Or. Pg. 59,5/69 cm. — Siegel (1. Joachim von Castelmur, Vogt in Fürstenau. — 2. Peter Truog von Jenaz. — 3. Jakob Hössli, alt Landammann vom Rheinwald) eingehängt. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 271. Vgl. dazu Liver, in JHGG. LIX (1929), S. 60.

240 1482 Juli 6., Wien/(1483 März 17., Chur)

A I/3b Nr. 42

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur erstellen auf Ersuchen von Jörg Poss von Maienfeld einen Vidimus von Mandat und Geleitbrief Kaiser Friedrichs III., gegeben in Wien am 6. Juli 1482, sowie von einem ihm von der Stadt Feldkirch darüber ausgefertigten Vidimus vom 4. November 1482.

Or. Pg. 44,5/40,5 cm. — Unterzeichnet von Konrad Rot von Leutkirch, Notar und Hofschreiber in Chur, auf dessen Befehl geschrieben von anderer Hand nach dem Vidimus vom 4. November 1482, bezeugt durch Martin und Philipp Hössli von Rheinwald und Peter Genner von Hall. Der in Chur erstellte Vidimus wurde am 17. März 1483 ausgefertigt.

241 1482 September 23., Ortenstein

A I/1 Nr. 23

Graf Georg von Werdenberg-Sargans kommt zur Erfüllung von Erbschaftsforderungen und zur Begleichung von Schulden mit Ludwig von Rechberg von Hohenrechberg überein, daß nach seinem Tode an letzteren 800 Gulden aus dem Zoll im Rheinwald zu zahlen sind, und verpfändet ihm diesen mit der Bedingung, jährlich 5 Gulden, ablösbar mit 100 Gulden, an seine Bastardtochter Anna, Ehefrau von Peter Mengelt, zu leisten.

Abschrift (1793) Pap. 1 Bogen. — Weitere Abschrift A II/LA 1, 1/Nr. 67. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 23, dat. 1482. — Vgl. dazu Wartmann, Rätische Urkunden, S. 437 Nr. 210; Jenny, Landesakten, Chur 1974, Bd. V/2, S. 25, 1/Nr. 67.

242 1483 Februar 1.

A I/3a Nr. 20

Auszug aus cap. 9 des Kaufvertrages (vom 20. November 1480), durch welchen das Tal Misox von Graf Johann Peter von Sax-Misox an Graf Gian Giacomo Trivulzio gelangt.

Abschrift Pg. 13,5/27 cm. — latein. Notariatsurkunde von Steffaninus de Fontana, beglaubigt durch Cesar Porrus, herzoglicher Kommissar und Podestà von Bellinzona, 1498 August 28., geschrieben von Notar Johannes Lutherius de Molo von Bellinzona.

Vgl. Tagliabue, in Archivio stor. della Svizzera ital. 1926, S. 265 ff. (Druck des Kaufvertrages), dazu Klein, Trivulzio, S. 22 ff. sowie Vieli, Storia della Mesolcina, S. 97.

243 1483 Februar 24., Chur

A I/5 Nr. 77

Bischof Ortlieb von Chur erklärt, daß die Leute Caminada, Brangazy von Flerden, Parteil, Martin Jon von Urmein, Caspar Wüschtin, alle Camenisch, ausgenommen Jakob und Christoffel, Nut Lung von Urmein, Bargûnyen, Hensli Müller, der Schädigung der Alp Parpeina, welche bischöfliches Lehen ist, angeklagt, auf Zitation des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans nicht vor Gericht erschienen sind, keine Antwort gegeben haben, und der Kläger deshalb den ersten Gerichtstag für sich «behebt» habe.

Or. Pg. 34,5/16 cm. — Siegel des Bischofs Ortlieb von Chur eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 234, 245. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 277. — Zur Sache vgl. Nr. 245.

244 1483 Juni 12., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 20

Andreola Zutzdurich verkauft an Peter Schucan eine Wiese in Curtins im Gebiet von Zuoz um 48 Gulden.

Or. Pg. 19—23/15,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Andreas Jodoci Raschèr von Zuoz.

245 1483 Juni 18., Chur

A I/5 Nr. 78

Bischof Ortlieb von Chur erklärt, daß in der Klage des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans gegen die Leute von Flerden und Urmein wegen Schädigung der Alp Parpeina, die bischöfliches Lehen ist, auf dem dazu gesetzten Rechtstag niemand antworten wollte, so daß sie geschützt werde, und behält sich das Urteil über Gerichtskosten und Schadenersatzleistung vor.

Or. Pg. 36,5/18 cm. — Siegel des Bischofs Ortlieb von Chur eingehängt. — Zur Sache vgl. Nr. 243. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 279.

246 1483 August 11., Schloß Gottlieben

A I/3b Nr. 43

Bartholomäus, Bischof von Città di Castello, päpstlicher Nuntius und Legat für das Deutsche Reich, verleiht die durch die Resignation von Pfarrer Bernhard Mayer vakant gewordene Kirche St. Laurentius in Seewis mit ihren Filialen Solavers und Fanas an Ludwig Fabri (Schmid) und fordert Dompropst und Offizialen von Chur auf, ihn in den Besitz der Kirche mit ihren jährlichen Einkünften von 160 Goldgulden einzuweisen.

Or. Pg. 42,2/25,8 cm, in latein. Sprache.— Siegel fehlt, Rest einer roten geflochtenen Seidenschnur. — Rückseits Notiz über die Resignation von Pfarrer Bernhard Mayer am 11. August 1483, in latein. Sprache durch G. Kint, Notar, der auch die Urkunde geschrieben hat.

247 1484 Januar 19., Chur

A I/1 Nr. 25

Bischof Ortlieb von Chur und Anton della Stampa, Gaudenz Cappell, Luzi Magka und Jörg Mestral, Vertreter der vier Porten Bergell,

Stalla, Tinzen und Lenntz, stellen eine Transportordnung bezüglich der Rod an der Septimerstraße auf.

Or. Pg. 55,5/35,5 cm. — Siegel (1. Conradin von Marmels, für Tinizong. — 2. Anton della Stampa für Bergell. — 3. Gemeinde Stalla. — 4. Jörg Mestral, für Lantsch) fehlen, waren eingehängt, Sieglernamen auf den Pg.streifen. Abschrift: B 1510, Bd. 3, S. 593, Nr. 235, nach einer Kopie im GA Lantsch/Lenz, Urk. Nr. 16, die als Or. bezeichnet wird; DSM (AB IV 6/9) S. 1, Nr. 390, nach dem Or. im GA Tinizong/Tinzen, das im Gemeindearchiv nicht mehr vorliegt. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 25.

248 1484 Februar 10., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 21

Die Herren Planta von Zuoz und Semaden beauftragen Johann, Gaudenz und Peter Planta von Zuoz mit der Untersuchung ihrer verbrieften Rechte am Landammannamt von Ob Pontalt und der Sela von St. Moritz.

Or. Pg. 19,7/16,5 cm, in latein. Sprache. — Siegel (1. Konrad Planta. — 2. Andreas Planta) eingehängt.

249 1484 Mai 26., Roveredo

A I/3a Nr. 21

Melchior, Sohn des verstorbenen Martinus de Zano von Castaneda im Calancatal, verzichtet gegenüber Groffanzius von Sax von Grono auf alle Ansprachen, die er gegen ihn hat, und bestätigt, daß ihm von diesem voll Genugtuung geleistet worden ist.

Or. Pg. 7,5/30,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Antonius von Sax, Sohn des verstorbenen Donat von Sax.

250 1484 Juni 7.

A I/1 Nr. 24

Tönny Müller von Küblis, Richter im Auftrag der Zehn Gerichte, und die Schiedleute Ammann Prader ab Davos, Hans Winkler von St. Antönien, Ammann Nett von Klosters und Klaus Giger aus dem Schanfigg entscheiden in Streitigkeiten zwischen Diebold von Schlandersberg und seiner Ehefrau Ursula von Sigberg einerseits und der Gemeinde Jenins anderseits um Zinse, Alp-, Wald- und Weiderechte.

Or. Pg. 53/36 cm. — Siegel von Tönny Müller von Küblis fehlt, war eingehängt. Reg.: Robbi. Urk. Reg., Nr. 24, dat. 1484.

251 1484 Juni 23.

A I/2a Nr. 27

Die Gemeinde Malix verkauft an Michel Paul und seine Ehefrau Ursula, in Sassiell wohnhaft, eine Wiese in *Bullidettes* um 7 pf. Heller.

Or. Pg. 32/20 cm. — Siegel von Mathis (Disch) Michel, Vogt auf Straßberg und Ammann zu Churwalden, eingehängt. — Rückseits Signatur des 19. Jhs.: Nr. 6. Reg.: Jecklin, in JHGG. XXXVIII (1908), S. 75 Nr. 123, dat. 1484 Juni 24., nach dem damals im Besitz von St. Hitz, Churwalden-Egga, sich befindenden Or.

252 1484 Juli 9.

A I/1 Nr. 26

Konrad Hosang, Landammann im Rheinwald, urteilt auf Klage von Peter Mengelt als Vogt des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans mit dem Fürsprecher Peter Schoeni gegen Schorsch an der Egg und andere über die Entrichtung von Pfeffer- und Alpzinsen, die sie aus ihren Höfen dem Grafen Georg schuldig geblieben sind.

Abschrift (1783) Pap. 1 Blatt, nach dem heute verlorenen Or.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 26. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 41.

253 1485 Februar 4.

A I/8 Nr. 3

Ulrich Zeff und Friedrich Cappell von Stalla, Vögte der St. Gallenkirche, verleihen mit Rat der Gemeinde Stalla den Kindern des verstorbenen Jakob Bischatt zu einem Jahreszins von einem Pfund Pfennig die Wiese Curtegn am Weg nach Alac, welche die Kirche pfandweise für ein Darlehen von 32 Gulden von den Kindern des verstorbenen Steffan von Stalla innehat.

Or. Pg. 22/16 cm. — Siegel der Gemeinde Stalla fehlt, war eingehängt. — Rückseits Vermerk über die Zinspflicht von Hercli di Giacomo Bischatt und (Anfang 16. Jh.) Clau Schannas Erben.

254 1485 Juni 24.

A I/3b Nr. 44

Gretta Täscher verkauft mit der Hand und der Einwilligung ihrer Vögte Bleysch Wernier und Jost Bernardly ein Gült aus ihrem Gut

und Gadenstatt, genannt *Sa(v)mder*, um 20 pf. Pfennige an Jacob Heintz und dessen Ehefrau Eva.

Or. Pg. 33,5/22,5 cm. — Siegel von Rysch Flurin von Conters (i. P.), Ammann in Klosters, eingehängt.

255 1485 August 3., Zuoz

A I/3c Nr. 4

Ammann Johann Stampa und das Gericht Oberengadin urteilen in Streitigkeiten zwischen Nutt Pauli als Kläger einerseits und Andreas Janbuckin und Tonius Tuntin, Vögte von Gaudenz Janbuckin, anderseits um Grenzen und Verlauf der Dachtraufe ihrer Gebäude und geben Anweisung, daß die Dachtraufe des klägerischen Hauses so errichtet werden soll, daß das Besitztum Janbuckin nicht geschädigt wird.

Or. Pg. 23/12 cm. — latein. Notariatsurkunde von Andreas Jodocus Raschèr von Zuoz.

256 1485 Oktober 15., Silio (Sils i. E./Segl)

A I/18a (Z/I) Nr. 22

Johann, genannt Zauff, von Silio, verkauft an Jakob Truxa von Silio Zinse aus Gütern in Fex und am Lagiazöl, die auf den Erben des verstorbenen Laurentius Bru(e)xa und dem Käufer selbst liegen, um 50 pf. den.

Or. Pg. 15,5/14 cm. — latein. Notariatsurkunde von Gaudenz von Sils.

257 1485 Dezember 2., (Chur)

A I/7 Nr. 7

Jos vom Rin und seine Ehefrau Katharina Mayer, Bürger in Chur, bekennen erneut, nachdem der diesbezügliche Zinsbrief verloren gegangen ist, von ihrem am St. Martinsmarkt in Chur gelegenen Haus und Hofstatt jährlich einen Gulden Zins an Anna Nüscher, Witwe von Hans (Nüscher), Kupferschmid, Bürgerin in Zürich, um ein Darlehen von 20 Gulden, versichert auf das genannte Haus, entrichten zu müssen.

Or. Pg. 36,2/24 cm. — Siegel der Kanzlei Chur eingehängt. — Das Pg. ist zur Annullierung durchschnitten.

258 1486 August 23., Zuoz

A I/1 Nr. 27

Peter, Gaudenz und Conrad Planta, als Vertreter und Bevollmächtigte der Familie Planta einerseits und Conradin Jecklin, an Stelle von Hans Stampa, und übrige Vertreter und Bevollmächtigte der Gemeinde Oberengadin anderseits, einigen sich im Streit um die Besetzung des Ammannamtes und dessen Zugehörigkeit zu Zuoz auf Caspar Schönöglin, Ammann in der Gruob, als Obmann und zwölf Schiedleute, nachdem die Boten der Drei Bünde einen Rechtstag beschlossen haben.

Or. Pg. 56,6/31 cm. — Siegel (1. Peter Planta. — 2. Adam von Juvalt) eingehängt, gut erhalten.

Abschrift: DSM (AB IV 6/9) S. 172, Nr. 482.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 27. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden III, S. 380; ferner Planta P. v., Chronik der Familie v. Planta, Zürich 1892, III, S. 84—85.

259 1486 Dezember 10.

A I/5 Nr. 79

Anton Chasser von Gusago bei Brescia und Maffeus Garanzel von Lover verkaufen an Graf Georg von Werdenberg-Sargans, als Vogt und namens des Gaudenz von Matsch, und an Anton Ross ihren Anteil am Bergwerk Buffalora mit allem Zubehör, Erz, Hütten, Kohlen usf. um 3025 Gulden.

Or. Pg. 38,5/21 cm. — Siegel (1. Leonhard Haidenreich, Bergrichter des Erzherzogs Sigmund von Oesterreich. — 2. Uli Malafack, Bürger in Glurns) eingehängt. — Auszug: AB IV 6/31, Nr. 290.

260 1487 Januar 11.

A I/3b Nr. 45

Lutzi Patzen verkauft den Brüdern Thonin und Thöni von Pratval einen Neuntel des auf dem Scharanserberg *sum Gandusa* gelegenen Wiesenstückes Pro Prear um 2 Gulden.

Or. Pg. 37,5/12 cm. — Siegel von Hans Ringk von Campi fehlt, war eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 261.

261 1487 Januar 12.

A I/3b Nr. 46

Duf Patzen verkauft an Thonin von Pratval einen Drittel des auf dem Scharanserberg *sum Gandusa* gelegenen Wiesenstückes Pro Prear um 8 Gulden.

Or. Pg. 38,5/12 cm. — Siegel von Hans Ringk von Campi fehlt, war eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 260

262 1487 Februar 17.

A I/9 Nr. 5

Vinzenz Tschugg verkauft den Brüdern Bernart und Biet fünf Quartanen Weizen jährlichen ewigen Zinses aus dem Gut Uorna zu *Adüntz* um 23 Gulden.

Or. Pg. 30,5/12,5 cm. — Siegel von Hans Grauer (Hans von Sax?) eingehängt, Siegelbild undeutlich, Umschrift nicht lesbar.

263 1487 April 23.

A I/3b Nr. 47

Pfarrer Ludwig Schmidt einerseits, Jos. Badru(o)n, Jann Lienhart, Vertreter der Gemeinde Seewis (i. P.) anderseits und Jann Bittschin, Gabriel Schimon, Vertreter der Gemeinde Fanas als dritte Partei, einigen sich vertragsweise mit Einwilligung des Dompropstes von Chur, Johann von Brandis, Lehensherr der Pfarrei, und des Bischofs von Chur über die Trennung der Kirchgemeinde Fanas von der Kirchgemeinde Seewis und die Verteilung der Pfarrechte und des Kirchengutes ihrer gemeinsamen Kirche Solavers.

Or. Pg. 62,3/34 cm. — Siegel (1. Ludwig Schmid, Pfarrer von Seewis, fehlt. — 2. Hans Philipp von Grüşch, Ammann in Schiers) eingehängt.
Druck: BM 1920, S. 360, dat. 1487 April 22.

264 1487 Juni 7., Ilanz

A I/1 Nr.

28

Häupter, Räte und Ratsboten der III Bünde ernennen und bevollmächtigen als ihren Schiedmann in Streitsachen mit dem Herzog von Mailand, die durch das Friedensabkommen vom 17. März 1487 nicht bereinigt worden sind, Caspar Schönöglin, Ammann zu Ilanz, der mit

dem herzoglichen Vertreter, bei Uneinigkeit unter Beizug des Vikars von Mesocco als Dritten, nach Minne oder Recht entscheiden soll.

Or. Pg. 45,5/23 cm, in latein. Sprache. — Siegel von Johann von Mont, Landrichter des Oberen Bundes, eingehängt, etwas beschädigt. — Unterschrift des Notars Konrad Rot.

Abschrift: B 1510, Bd. 1, S. 158, Nr. 65; DSM (AB IV 6/9) S. 206, Nr. 491.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 28. — Vgl. dazu Jecklin, in JHGG. XXVI (1896), S. 122 Nr. 56 (Druck des Abkommens vom 17. März 1487); JM I, Nr. 159.

265 1487 November 10., (Chur)

A I/13 Nr. 5

Gallus Bärtsch, Hintersässe, und seine Ehefrau Barbara Ditz, Bürgerin in Chur, verkaufen an Jos vom Rin und seine Ehefrau Katharina Mayer einen jährlichen Zins aus Haus und Hofstatt zur Krone am oberen Markt in Chur um 80 pf. Pfennig.

Or. Pg. 36,5/25,3 cm. — Siegel (1. Stadt Chur. — 2. Kanzlei Chur, Claus von Dux) eingehängt. — Rückseits Verzeichnis der Inhaber (16. Jh.): Doma Ganttner, Bartholomäus Planta, Herr zu Rätzüns, Lucy Ditz oder Bertsch, Jos vom Rin. Reg.: ZGORh. XX (1867), S. 162.

266 1487 November 26.

A I/5 Nr. 80

Rudolf Sarganser ersucht (Herzog Sigmund von Oesterreich) um die Ausrichtung des versprochenen Heiratsgutes für seine Ehefrau und Versicherung des ihm auf Lebenszeit zugesagten jährlichen Dienstgeldes.

Kopie gleichzeitig, Pap. 21,5/30 cm. — Der Empfänger ist nicht genannt; es handelt sich jedoch im Hinblick auf Nr. 273 um Herzog Sigmund von Oesterreich. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 285.

Vgl. dazu JM I, Nr. 178, II, Nr. 86, 93, 96; Wartmann, Rätische Urkunden Nr. 213; Thommen, Urkunden V, Nr. 217, 218. — Zur Sache Nr. 273.

267 1488 April 9.

A I/2a Nr. 28

Janutt von Aschga (Araschga), Malix, verkauft den Kindern des verstorbenen Michel Paul, Hans Paul, Martin Paul, Crista Paul sowie Elsa und Gretha zwei Mannmad Wiese im Gericht Churwalden gelegen um 10½ Pf. Heller.

Or. Pg. 37/21,7 cm. — Siegel von Disch Michel, Vogt auf Strassberg, eingehängt. — Rückseits Signatur des 19. Jh.: Nr. 5.

268 1488 Mai 4., (Chur)

A I/13 Nr. 6

Claus Yega bekennt, bei Burkard Knabenknecht, Konventualen in St. Luzi, ein Darlehen von 10 pf. Pfennig aufgenommen zu haben, verzinsbar aus seinem halben Haus, Hof und Stadel in Sagenns.

Or. Pg. 27,2/18 cm. — Siegel des Kanzlers von **Chur** (Claus von Dux) eingehängt.

269 1488 August 4., Roveredo

A I/2a Nr. 29

Jakob Calgari urteilt mit den (namentlich genannten) Rechtsprechern des Tales Misox in einem Streit zwischen der Witwe Domenica Baciochina, mit Prokurator, als Kläger gegen den Priester Julian de Malacriis, Propst des Tales Misox, mit Prokurator, wegen Beanspruchung eines ihr durch Ehevertrag vom 10. Januar 1458 seitens ihres Ehemannes zur Sicherstellung ihrer Mitgift verschriebenen Hauses mit Gütern und Effekten.

Or. Pg. 33/30 cm, linke Seite abgeschnitten. — latein. Notariatsurkunde von Albertus de Salvagnio.

270 1488 Oktober 15. (16.)

A I/5 Nr. 82

Graf Gaudenz von Matsch versetzt dem Grafen Georg von Werdenberg-Sargans für ein Darlehen die beiden Gerichte Castels und Schiers im Prättigau.

Or. Pg. 40,5/19,5 cm. — Siegel des Grafen Gaudenz von Matsch fehlt. — Datiert: «mitten Oktober», demzufolge 16. Oktober 1488 (Grotefend 1960, S. 81).

271 1488 Oktober 15.

A I/3b Nr. 48

Thomas Ru(e)di, Peter, Magdalena und Barbla, Kinder von Hans Ru(e)di Fontana, Ammann in Disentis, übertragen ihrem Schwager Hans Donaw mit Einwilligung ihres Vaters und Vogtes Haus, Hof und zahlreiche (namentlich genannte) Grundstücke in Sifis (Sevgein), und zwar das Haus als mütterliches Erbe ihrer Schwester, die übrigen Besitzungen durch Verkauf um 1300 Gulden.

Or. Pg. 36/31,5 cm. — Siegel (1. Gemeinde Disentis. — 2. Freie von Laax) eingehängt.

Abschrift: B 1510, Bd. 7, S. 352, erstellt nach dem Or. durch Bundesstatthalter v. Mohr, der damals über das Pg. verfügte. — Reg.: DSM (AB IV 6/10) S. 172, Nr. 834.

272 1488 November 11.

A I/3b Nr. 49

V(o)rich Juvalter, Sohn des verstorbenen Johann Juvalter, verkauft mit Einwilligung seiner Vögte Thunin von Pratval und Diepolt Castelmurer an Donaw Ragutt, Sohn des Lienhart Ragutt, einen Zins aus seinem eigenen Meierhof mit Baumgarten in Schauenstein und Grundstücken in Galiner, *Safusch*, *Adesenia*, *Pravo Pitzen*, *Su Mala noitg(?)*, *Su Reschengs* und *Pravo Bernhart*, die Janutt von Sils (i. D.) von den Ringgen zu Erblehen trägt.

Or. Pg. 59/28 cm. — Siegel von Joachim von Castelmur eingehängt.

273 (1487 / 1488)

A I/5 Nr. 83

Verzeichnis der Forderungen von Rudolf Sarganser an Herzog Sigmund von Oesterreich, dessen ledige Tochter seine Ehefrau ist, aus deren Heiratsgut, Leibding, Kosten und Schadenersatz bei Dienstleistungen vor Roveredo und andern Orts.

Or. Pap. (oder gleichzeitige Abschrift?) 1 Blatt, teilweise abgeschnitten. Das Stück ist auf die Zeit des Krieges von Herzog Sigmund von Oesterreich gegen Venedig 1487/1488 zu datieren. — Vgl. dazu Nr. 266.

274 1489 (1481) Februar, Innsbruck

A I/3b Nr. 320

Kaiser Friedrich III. verleiht Wilhelm und Hertli Capol einen Adels- und Wappenbrief.

Abschrift Pap.heft, 2 Bogen, geschrieben und beglaubigt 22. März 1864, Chur, durch Anton Sprecher von Bernegg, beglaubigt 30. März 1864 durch die Stadtkanzlei Chur und 14. April 1866 durch Gemeindepräsident Theodor Sgier von Andiaast zu Handen von Joh. Bapt. Capol, Bürger in Andiaast, je mit Oblatensiegel besiegelt, Siegelschnitte im letzten Blatt, schwarzes und gelbes Seidenband eingezogen. — Die vorliegende Kopie geht auf eine Abschrift vom 20. Juli 1757, unterzeichnet von Caspar à Spescha, besiegelt mit dem Gemeindesiegel von Waltensburg, zurück, diese ihrerseits auf das damals im Archiv Salis-Soglio (ht. Jenins, ehem. Chur) liegende angebl. Or. — Die Datierung wechselt in der Abschrift zwischen 1489 und 1481. — Vgl. Jenny, Wappensammlung STAGR.

275 (1488 / 1490, Chur)

A I/5 Nr. 81

Abschied der III Bünde über den Aufschub der über den Grafen Georg von Werdenberg-Sargans wegen Majestätsverletzung (*crimen laesae maiestatis*) verhängten Reichsacht bis zum Austrag der Streitigkeiten mit Herzog Sigmund von Oesterreich am angesagten Tag in Konstanz, die Zusicherung freien Geleites an den Grafen, über das Verfahren gegen ihn, die Fortsetzung und Beendigung der Sache.

Or. Pap. 1 Bogen. — Der Abschied ist auf die Zeit nach 8. Januar 1488 zu datieren, vgl. JM I, Nr. 164 u. ff. — Zur Sache vgl. Hegi, Die geächteten Räte des Herzogs Sigmund von Oesterreich, S. 240 ff.; ferner Nr. 285, 286.

276 1489 Juni 15., Zernez

A I/2a Nr. 30

Gaudentius Thamin von Semaden, Schwiegersohn von ser Anton Wieland von Muschnas, bestätigt, von diesem 75 Mark erhalten zu haben, stellt Caspar Wieland als Vogt seiner Schwester Anna, Ehefrau des Thamin, diese Summe in Anerkennung als deren Erbe von Seiten ihres Vaters und ihrer verstorbenen Mutter auf eine Wiese in *Tuoffras* im Gebiet von Semaden sicher.

Or. Pg. 18,5/15,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Koch von Ramosch, wohnhaft in Zernez.
Aus dem Salis-Planta Archiv, Dauerdepositum im Staatsarchiv Graubünden.

277 1489 Juli 12., San Vittore

A I/3a Nr. 22

Clemens von Sax von Grono, Sohn des verstorbenen Donat von Sax, verkauft seinem Bruder, Notar Antonius, ein Grundstück in *Ginxio* im Gebiet von Grono um 65 pf. terz.

Or. Pg. 32/16 cm. — latein. Notariatsurkunde von Albertus de Rubeis von San Vittore.

278 1490 Januar 7., Zernez

A I/12a (B 440/3)

Kuntz Leo und Nut Sererhard von Zernez als Vertreter und Vögte von Anton Kasaru(o)l sowie Matthäus, genannt Fra, verkaufen an

Conradin Mor von Zernez ein Haus mit Garten und Gut im Gebiet von Zernez, genannt *Fuldier ad saxum album*, um 24 Gulden.

Or. Pg. 16/20,8 cm. — latein. Notariatsurkunde von Gaudencius Gru(o)na von Zernez. — Reg.: Jenny R., Privathandschriften / Rep., S. 188, B 440/3.

279 1490 Februar 23., Cosseto / Villa

A I/18a (Z/I) Nr. 23

Abondius Lambertenghi von Stazzona verpachtet für sich und seine Brüder an Bartholomäus Menegi del Peyta von Villa (Tirano) eine Hofstatt mit gemauertem Keller samt Haus aus Holz, mit Schindeln bedeckt, Feuermauer, Hof und Garten mit Pflanzungen und Bäumen im Gebiet von Villa.

Or. Pg. 27,4/43 cm. — latein. Notariatsurkunde von Leonardus de Thorellis von Stazzona, 1514 Februar 3., nach der Imbreviatur des Notars Johann Thomas von Canobbio ausgestellt, mitunterzeichnet von den Notaren Johann Peter de Homodeo von Tirano und Johann Alois della Pergola von Tirano am 3. März 1514.

280 1490 Juni 7., Laax

A I/3b Nr. 50

Menisch von Ladir, Ammann der Freien von Laax, urteilt in Streitigkeiten zwischen Thomasch Donay und Junker Gilly von Mont um eine von diesem ohne Wissen und Willen des Klägers durch seine Güter geführte Wasserleitung.

Or. Pg. 26/22,5 cm. — Siegel der Freien von Laax fehlt, war eingehängt. — Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 239, 300, evtl. auch 204, 211.

281 1490 Juni 23., St. Peter

A I/2a Nr. 31

Ammann Heinrich Wernier von Saas, verordneter Richter der Zehn Gerichte, urteilt als Vorsitzender des Gerichtes St. Peter in Streitigkeiten zwischen den Gemeinden Molinis und Tschierschen um die Benützung der Weide in der Spina.

Or. Pg. 41,5/24,5 cm. — Siegel von Heinrich Wernier fehlt, war eingehängt. Geschenk von Dr. C. Camenisch, Ftan.

282 1490 Oktober 21., Zuoz

A I/3c Nr. 5

Ammann Johann Stampa und das Gericht Oberengadin urteilen in Streitigkeiten zwischen Johann Geer, Sohn des verstorbenen Thonin Geer, einerseits und Andreas Stadulin anderseits wegen eines Dachtraufwasserablaufes des Geerschen Stalles.

Or. Pg. 17,5/18,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Andreas Jodocus Raschèr von Zuoz.

283 1491 Juni 3.

A I/5 Nr. 84

Alt Landrichter Hans Rüedi von Disentis als Obmann, und die durch die Parteien zugesetzten Schiedleute Hans Yter, Bürgermeister von Chur, Hartwig von Capol, Vogt im Lugnez, Beat Custer, Stadtvogt von Chur, und Paul von Capol entscheiden in der Streitsache von Matthäus Fra von Lover als Kläger gegen Graf Georg von Werdenberg-Sargans um Herausgabe seiner Fahrhabe durch den Schaffner des Grafen, Thomas Maister Hans von Emps (Domat), dem er sie in Verwahrung gegeben hat, während er auf Buffalora gefänglich eingezogen war, nachdem sie im Gericht Rätzüns und im Fünfezhnergericht des Oberen Bundes zu Recht gestanden sind, daß dem Kläger durch Hans Ragett von Emps (Domat), des Grafen Bürgen, die Fahrhabe, gerechnet zu 50 Gulden samt Unkosten für die Zeit der Gefangennahme und Gerichtskosten, zu erstatten sei.

Or. Pg. 49,5/29 cm. — Siegel des Hans Rüedi eingehängt.

284 1491 Juli 28.

A I/2a Nr. 32

Johann Lässer, Domherr von Chur, übernimmt im Auftrag des Churer Domkapitels nach dem Tode des Bischofs Ortlieb von Heinrich Ammann von Grüningen, Hauptmann auf Fürstenburg, das Schloß Fürstenburg mit Land und Leuten des Hochstiftes unter genannten Bedingungen zu Handen des Domkapitels und des künftigen Bischofs von Chur.

Or. Pg. 20,5/39,5 cm. — Siegel von Joseph Mor, Richter in Mals, fehlt, war eingehängt.

Abschrift: DSM (AB IV 6/11) S. 260, Nr. 1184, nach dem Or., welches sich damals im v. Mohrschen Familienarchiv befunden hat.

285 1491 November 19., Chur

A I/5 Nr. 85

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur vidimieren auf Ersuchen des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans einen durch die eidgenössischen Orte Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden ob dem Wald, Zug und Glarus in den Streitigkeiten zwischen dem Grafen Georg von Werdenberg-Sargans und Herzog Sigmund von Oesterreich am 15. Oktober 1490 in Luzern um die Forderungen des ersteren aus der Pflugschaft Landeck gefällten Spruch.

Or. Pg. 60/46,5 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt. — Zur Sache vgl. Nr. 275, 286; Thommen, Urkunden V, Nr. 130.

286 1491 November 26.

A I/5 Nr. 86

Graf Georg von Werdenberg-Sargans bestellt den Ratsherrn Werner Rietler von Glarus zum Prokuratoren und bevollmächtigt ihn zur Prozeßführung um seine Forderungen an Hausrat, Kleidern, Kleinodien u. a., die ihm laut Bericht in Innsbruck, Landeck und anderswo zustehen.

Or. Pg. 32,8/17,5 cm. — Siegel des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans eingehängt.

Abschrift: DSM (AB IV 6/11) S. 57, Nr. 1054. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 340. — Zur Sache vgl. Nr. 275, 285.

287 1492 Februar 14.

A I/3b Nr. 54

Risch Jacob und Jan Jacob, Söhne von Jacob Mastrall, sowie Margs, Jon, Alexander, Andreas, Anna, mit Einwilligung ihres Ehemannes, Burkard, Cristina, mit Zustimmung ihres Ehemannes Cunraw, und Urschla, mit Willen ihres Ehemannes Ragett, alle Kinder des verstorbenen Jon Mastrall von Laax, verkaufen an Moretzi Paldet von Sivis (Sevgein) die Grundstücke *Enten Quadra da Bilgiel*, *Solun Fontana*, *Enten Bilgiel*, Davos Ratetsch, Ganasauls, *Enten Glis grand*, *uj dem Berg*, *Si Pieinas*, *Sy Tgyrs*, *Sin Curtgins*, *Sin Glisatsch*, Begl sut im Gebiet von Seewis um 16 Landguldten.

Or. Pg. 31/24,3 cm. — Siegel der Freien von Laax eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 306.

288 1492 März 29.

A I/1 Nr. 344

Vogt Gaudenz von Matsch verkauft an Peter Säger Gülten und Zinse aus Gütern in Jenaz und Spina, die die Jecklin zu Lehen tragen, um 63 Gulden.

Or. Pg. 44,5/23 cm. — Siegel von Gaudenz von Matsch eingehängt.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 344.

289 1492 Mai 4.

A I/3b Nr. 51

Wendel von Sifis (Sevgein) verkauft an Jan Donaw ein Karral Wiesen in Curtgins und Clavau im Gebiet von Sifis um 20 Gulden.

Or. Pg. 25/16 cm. — Siegel der Freien von Laax eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 280, 300 sowie 204, 271.

290 1492 Juni 1.

A I/3b Nr. 52

Hans Heinrich von Scharans, Sohn des verstorbenen Heinrich Ragutt, verkauft seinem Schwager Ja(v)n Schgier von Lentz in Scharans den fünften Teil von Haus, Hof, Stadel und Stall, den sechsten Teil eines Baumgartens, ein Erblehen der Herren von (Werdenberg)-Sargans, sowie die vordere Hälfte eines Baumgartens, Erblehen seitens der Herren von Juvalt, um 26 Gulden.

Or. Pg. 25/20,5 cm. — Siegel von Härtli Paul (Capol), Vogt in Fürstenau, fehlt, war eingehängt. — Rückseits Stempel des ehem. Besitzers Caviezel mit Wappen.

291 1492 Juli 21., Fürstenburg

A I/12a (B 440/21)

Hans von Griesingen bekennt, von Bischof Heinrich V. von Chur 30 Mütt Korn aus dem Zehnten von Glurns und einen Hof in Mals zu Lehen erhalten zu haben und schwört ihm den Lehenseid.

Photokopie nach dem Or. im Bischöflichen Archiv Chur. Das Or. wurde 1962 dem Bischöflichen Archiv, dem es bis ins 19. Jh. gehörte, zurückerstattet.
Druck: Foffa, Münstertal, Nr. 46. — Reg.: Jenny, Privaths. / Rep. S. 189.

292 1492 Juli 28., Fürstenburg A I/12a (B 617/2)

Bischof Heinrich V. von Chur verleiht Jörg von Montani 10 Mutt Korn aus dem Zehnten von Schleis.

Or. Pg. 32/18,5 cm, stark beschädigt. — Siegel des Bischofs Heinrich V. von Chur eingehängt. — Schrift wie Nr. 293. — Reg.: Jenny, Privaths. / Rep. S. 222.

293 1492 September 28. A I/13 Nr. 7

Marti Buchli und seine Schwester Barbla verkaufen mit Willen ihres Vogtes Luzi Fetzau an Lorientg Degamenisch von Urmein die Wiese *Barga Galgaira*, die sie von ihrer Base Anna, der Ehefrau von Caspar Schnider, erhalten haben, um 5 Gulden und 5 Schilling.

Or. Pg. 30,5/12 cm. — Siegel von Rudolf von Ehrenfels fehlt, war eingehängt.

294 1492 November 10., (St. Gallen) A I/12a (B 440/20)

Simon Geltpfrand, Dekan des Klosters und Statthalter des Abtes von St. Gallen, verleiht in dem von ihm präsierten Pfalzgericht Conrad Entgasser von St. Gallen die diesem von Ulrich Leman und Magdalena Grübli, dessen Ehefrau, Bürger von St. Gallen, verkaufte und dem Dekan mit Vogt Uli Rietman, dem Fürsprecher Ulrich Talmann sowie dem Beistand Lienhart von Watt aufgegebene halbe Wiese in Monstein, genannt Spiegel, mit Torkel und Zubehör.

Or. Pg. 42/21,5 cm. — Siegel (1. Siegel des Abtes von St. Gallen fehlt. — 2. Ulrich Leman. — 3. Ulrich Rietman. — 4. Zunftmeister Jörg Mager) eingehängt. Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. 1974, S. 189.

295 1493 Januar 11. A I/2a Nr. 33

Gian Giacomo Trivulzio, Herr des Misox, einerseits und die Abgeordneten des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans und seiner Ehefrau Barbara von Sonnenberg, Wolfgang Ott von Maiefeld und Conrad Hosang, Ammann im Rheinwald, anderseits, schließen einen Kaufvertrag um die Talschaften Rheinwald und Safien, Zinsen und Zölle und alle weiteren dem Grafen Georg von Werdenberg bisher zuste-

henden Rechte, unter Vorbehalt der Zustimmung des Bischofs von Chur um 4500 Gulden.

Or. Pap. heft 5 Bogen. — latein. Notariatsurkunde von Johannes del Pyceno aus dem Misox. — Siegel bzw. Petschaften (1. Johann Jakob Trivulzio. — 2. Wolfgang Ott. — 3. Conrad Hosang) aufgedrückt. — Vermerk zum 22. September 1634 über die Aushändigung des Stückes durch Graf Carlo Nicolò Trivulzio an die Gemeinde Rheinwald, in latein. Sprache, durch Notar Paul Scierus aus dem Misox. — Auf dem Deckelblatt Signatur Nr. 33. — Dazu Abschrift, Pap. 1 Bogen, 1783 Juli 30., unterzeichnet von Landammann Paul Zoya; Signatur Nr. 33a; ferner Uebersetzung in die deutsche Spr. Pap. 2 Bogen, von gleicher Hand. — Weitere Abschriften: A II/LA 1, 1/Nr. 79, latein., sowie im Landschaftsarchiv Nufenen, Nr. 6; vgl. dazu Liver, in JHGG. LIX (1929), S. 84 sowie Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 41. — Ein Doppel Staatsarchiv Zürich, B VIII/270 (Tschudi).
Reg.: Krüger, in MVG. 22 (1887), Nr. 1035. — Dazu JM I, S. 43 Nr. 201; JM II, S. 94 Nr. 106. Beachte Regest und Literatur bei Jenny R., Landesakten Drei Bünde 843—1584, Bd. V/2, S. 28, 1/Nr. 79. — Zur Sache: Nr. 297—299, 301.

296 1493 Januar 12.

A I/5 Nr. 86a

Casper Lüli, Wilhelm und Stoffel Lüli, Anna, Witwe (des Heinrich Lüli), sowie Hans und Cipperg, Martell, Heinrich und Elsi, Kinder des verstorbenen Heinrich Lüli, verkaufen mit Rat von Junker Conradin von Rodels und der Vögte Nali Ragutt von Caseales, Nali Ragutt von Dusch, Nutt Schamun und Karli, beide von Tomils, an Felix Sprecher in Rofna ihr in Tomils oberhalb der Mauritiuskirche gelegenes Gut um 25 Gulden.

Or. Pg. 31/26,5 cm. — Siegel von Oswald von Marmels fehlt, war eingehängt. — Auszug: AB IV 6/31, Nr. 332.

297 1493 Februar 7., Ilanz

A I/1 Nr. 29

Landrichter und Ratsboten des Oberen Bundes beschließen, dem Kauf der Gerichte Rheinwald und Safien durch Graf Gian Giacomo Trivulzio durch bevollmächtigte Boten zuzustimmen, unter der Bedingung, daß es dem Bischof von Chur als Lehensherrn erlaubt sei, die Täler innerhalb Monatsfrist an sich und das Gotteshaus zu ziehen.

Abschrift Pap.blatt (1783) nach dem Or. im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen, Nr. 7. — A II/LA 1, 1/Nr. 80; siehe Jenny, Landesakten V/2, S. 28—29. Druck: JM II, Nr. 106. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 29; JM I, Nr. 201. — Ein

Doppel des Or. im GA. Safien, Nr. 7. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 41 ; Liver, JHGG. LIX (1929), S. 83 ff. — Zur Sache: Nr. 295, 298, 299, 301.

298 1493 März 18.

A I/1 Nr. 30

Graf Gian Giacomo Trivulzio bestätigt den Leuten vom Rheinwald ihre alten Rechte, Privilegien und Bündnisse und sichert ihnen zu, sie nicht ohne Wissen von Rat und Gemeinde zu veräußern.

Abschrift (1783) Pap. 1 Blatt nach dem heute verlorenen Or. — Weitere Abschrift A II/LA 1, 1/Nr. 81. Siehe Jenny, Landesakten V/2, S. 29, Reg. 1/Nr. 81. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 30. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 41. — Zur Sache: Nr. 295, 297, 299, 301.

299 1493 Mai 4., Fürstenau

A I/1 Nr. 31

Bischof Heinrich V. von Chur belehnt den Grafen Gian Giacomo Trivulzio, Herr der Mesolcina, durch dessen Beauftragten Gabriel Scanagatta mit den ihm vom Grafen Georg von Werdenberg-Sargans aufgegebenen, von Trivulzio gekauften Tälern Rheinwald und Safien.

Abschrift (1783) Pap. 1 Blatt. — Das heute nicht mehr vorhandene Or. ist einer Marginalie entsprechend am 22. September 1634 von Markgraf Carlo Trivulzio der Gemeinde Rheinwald übergeben worden.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 31. — Vgl. dazu den Revers von Trivulzio gleichen Datums in JHGG. XXX (1900), S. 115 Nr. 36 nach dem Or. im Bischöflichen Archiv Chur; Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 41. Zur Sache: Nr. 295, 297, 298, 301.

300 1493 Mai —

A I/3b Nr. 53

Femia, Ehefrau des Schimunett, verkauft mit dessen Einwilligung an Hans Donaw von Sifis (Sevgein) acht Kuhalpen mit zugehörigen Rechten in der Alp Gren.

Or. Pg. 24,5/14,5 cm. — Siegel der Gemeinde Obersaxen eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 280, 289, 300.

301 1493 November 5.

A I/1 Nr. 32

Rudolf Sarganser, Bevollmächtigter des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans, sowie zugegebene (namentlich genannte) Räte einer-

seits und Hans Marks von Crütz, Bevollmächtigter des Grafen Gian Giacomo Trivulzio, Herr von Misox, Rheinwald und Safien, mit zugegebenen Räten anderseits, übergeben den Entscheid über den streitigen Kaufpreis, dessen Bezahlung sowie die Schätzung des Zolles von Splügen, der Intrada in Safien, der Alpzinzen, des Lämmerzehnten in Sufers und der Tuchzinzen sieben Männern aus Rheinwald und Safien, die einen Tag bestimmen, um den Gemeinden beider Täler ihren Entscheid vorzulegen.

Abschrift (1783) Pap. 1 Blatt. — Eine weitere Abschrift im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen, Nr. 8.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 32. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 41. — Zur Sache: Nr. 295, 297, 298, 299.

302 1494 Februar 4.

A I/14 Nr. 4

Margarete Ryg, Witwe des Salmon, in Pany wohnhaft, verkauft mit Einwilligung ihres Vogtes Jakob Jörg in Putz der Kirche Luzein an die Meßstiftung einen jährlichen Zins von 10 Schilling Pfennig aus ihrer Gadenstatt in den Gadenstätten *Plauna dual* um 20 pf. Heller.

Or. Pg. 31,5/15 cm. — Siegel von Hans Valär, Ammann in Castels, eingehängt. — Rückseits Ablösungsvermerk für einen Teil des Zinses durch Caspar Schmid zum 25. Mai 1567. Der Restzins wird auf ein Grundstück von Crista Thönz gelegt.

303 1494 März 12.

A I/9 Nr. 6

Ulrich Parly verkauft an Jöry Caduff Haus, Hof, Hofstatt, Krautgarten, Gaden mit Kemnate in einem Einfang in Gumels (Cumbels) samt Aeckern und Wiesen in Muns, Pleuncas, *Arafflemmia spacia*, *Graffaditsch*, Prau Peiden und Runcal um 75 Gulden.

Or. Pg. 32/23,5 cm. — Siegel von Gily (von Mont) von Castrisch fehlt, war eingehängt.

304 1494 März 18., Sargans

A I/6 Nr. 9

Peter Veer von Luzern, Landvogt im Sarganserland, sowie Anton Thyg und Hans Ammann von Flums verkaufen im Auftrag der Eidgenossen aus dem Nachlaß der beiden verstorbenen Brüder Hans und

Rudolf von Greifensee die Burg Haldenstein mit dem Burgstall Liechtenstein, dem Dorf Haldenstein mit Eigenleuten, Alpen und Alprechten, Zehnten usf., und allem Zubehör, inbegriffen die Stiftungen der Herren von Greifensee an der Kathedrale von Chur und ihrer Rechte daran, um 1338 Gulden an Heinrich Ammann von Grüningen, dem die genannten Besitzungen bereits verpfändet sind.

Or. Pg. 46/38 cm. — Siegel (1. Peter Veer. — 2. Anton Thyg. — 3. Heinrich Ammann) eingehängt.

Auszug: Jecklin, in JHGG. XLVII (1917), S. 57 nach dem Kopialbuch von H. Ammann, Familien - Archiv von Salis, S. 20.

305 1494 Mai 31., Zuoz

A I/3b Nr. 55

Jacobus, Sohn des verstorbenen Nutt Stadulin, verkauft mit Einwilligung des Jacobus Andrea Stadulin, als Vogt von Perpetua, Ehefrau des Verkäufers, an Ulrich Pernischett eine Wiese im Gebiet von Schanff um 43 Gulden.

Or. Pg. 18/18 cm. — latein. Notariatsurkunde von Andreas Raschèr von Zuoz. — Rückseits Stempelaufdruck des ehemaligen Besitzers H. Caviezel, mit Wappen.

306 1494 Juni 10., Laax (Saissafratga)

A I/3b Nr. 56

Plasch Bernard, Ammann der Freien von Laax, schützt die Klage des Tomasch Donay von Sivils (Sevgein) mit dem Fürsprecher Ammann Menisch gegen Domenig Pal und Matthias Menisch als Vögte der Kinder der Sareina Davusc um eine jährliche Kornspende aus dem Gute des Janall de Gajonni und seiner Schwester, das Kläger und Beklagte je zur Hälfte innehaben.

Or. Pg. 27,5/16,3 cm. — Siegel der Freien von Laax eingehängt. — Abschrift: B 1510, Bd. 7, S. 344, erstellt nach dem damals im Familienarchiv v. Mohr liegenden Or. durch Bundesstatthalter v. Mohr. — Reg.: DSM (AB IV 6/10) S. 173, Nr. 835. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 287.

307 1494 Juli 21.

A I/3b Nr. 57

Rogali Merkly von Somvix übergibt seiner Ehefrau Gretha für die ihrem Bruder Dumösch Dunow verkauften jährlichen Zinse aus Gütern in Laax und Ladir und für ihr zugebrachtes Bargeld Gut und

Gadenstatt Tresch in der Pfarrei Somvix und das Gut Canariel zu vier Mal Acker zu Eigentum.

Or. Pg. 27,5/19 cm. — Siegel der Freien von Laax eingehängt.

Abschrift: B 1510, Bd. 3, S. 975, erstellt durch Bundesstatthalter Th. v. Mohr nach dem damals im Familienarchiv v. Mohr liegenden Or. — Reg.: DSM (AB IV 6/10) S. 165, Nr. 831.

308 1494 Juli 31., Glarus

A I/1 Nr. 33

Landammann und Rat von Glarus urteilen auf Klage von Landrichter und ganzem Oberen Bund gegen Meister Gregor Steinmetz von Waltensburg, welcher ein Appellationsurteil des Bundes im Streit mit der Gemeinde um den Hof Ladrall nicht angenommen und vor kaiserlichem Gericht Recht gesucht hat.

Or. Pg. 44/20 cm. — Siegel des Landes Glarus eingehängt, Bruchstück.

Abschrift: B 1510, Bd. 1, S. 159, Nr. 66, erstellt nach dem Or.; ferner B 1510, Bd. 5, S. 72; DSM (AB IV 6/11) S. 250, Nr. 1182.

Auszug: Reding, in Archiv SG. III (1844), S. 296 f. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 33. — Zur Sache vgl. Nr. 312, 322 sowie **BM. 1899, S. 115 ff.**

309 1494 November 7.

A I/6 Nr. 10

Hans Litscher, Hans Appenzeller, Hensli und Jörg Tobler, Eigenleute von Haldenstein, sowie Wilhelm Tobler empfangen von Heinrich Ammann von Grüningen, ihrem Herrn, den nach Schiedsspruch vom 3. September 1492 mit einem Durchgangsrecht der Nachbarn zur Alp belasteten Hof *Fomanolya* bei der Burg Haldenstein, den sie schon vorher innegehabt haben, unter Vorbehalt des Vorkaufsrechtes für den Herrn und in zweiter Linie für andere Herrschaftsleute, zu Erb-lehen.

Or. Pg. 36,5/25,5 cm. — Siegel von Ulrich Saxer, Domherr in Chur, eingehängt.

310 1495 April 5., Zuoz

A I/15 Nr. 3

Jan Stampa verkauft an Johann ser Wolf von Juvalt (von Zuoz) ein genau umschriebenes Wegrecht durch den Sulèr des Turmes zu einer Hofstatt, welche zwischen dem Turm Stampas und von Juvalts Haus liegt, um 250 pf. mez.

Or. Pg. 17/17,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Simon (Nut) Travers (von Zuoz).

311 1495 Juni 4.

A I/2a Nr. 34

Balzar von Stafels, Sohn des verstorbenen Ammanns Clas, verkauft an Risch de Cawientg mit Einwilligung seines Vogtes Jakob Schmid sein Eigengut in Schnaus, bestehend aus einem Drittel an Haus, Hof, Stadel, Stall, Hofstatt und Baumgarten, *zum Steinhüs* gelegen, um 290 Gulden.

Or. Pg. 29,7/19,3 cm. — Siegel von Wolf Paul von Capol, abgerissen.

312 1495 Juni 16., (Fürstenberg)

A I/1 Nr. 34

Johann Jस्कyn, Freigraf und Georgsritter, Richter des römischen Reichs auf dem Freistuhl von Fürstenberg in Westfalen, urteilt auf Klage von Meister Gregor Steinmetz von Waltenburg, vertreten durch Johann Kistner, gegen (namentlich erwähnte) Leute von Schlans, Antest, Disentis, Lugnez und Medels wegen des Gutes Ladrall in Waltenburg.

Or. Pg. 49/27 cm. — Siegel des Freigrafen Johann Jस्कyn fehlt, war eingehängt. Abschrift: B 1510, Bd. 5, S. 231; DSM (AB IV 6/10) S. 165, Nr. 832.

— Das Urteil ist an Stadt und Bürgermeister von Chur, den Abt von Disentis, den Oberen Bund und den Landrichter von Rankweil gerichtet.

Auszug: Reding, in Archiv SG. III (1844), S. 297 f. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 34. — Vgl. dazu 308, 322 sowie BM 1899, S. 115 ff; ferner C. W. Scherer, Die westfälischen Femgerichte und die Eidgenossenschaft, Bern 1941.

313 1495 Juni 19.

A I/12a (B 1793)

Nutt, Sohn des verstorbenen Janutt Gudientg, verkauft an Silvester Kathee einen jährlichen ewigen Zins aus seinem Grundstück Funtana (freida) und einem Acker in Mons um 20 pf. Heller.

Or. Pg. 20,5/16,5 cm. — Siegel von To(e)ni Jachen fehlt, war eingehängt. Vgl. Jenny R., Privathandschriften / Repertorium, Chur 1974, S. 464.

314 1495 Juli 1.

A I/12a (B 634/8)

Ein von den Drei Bünden bestelltes Schiedsgericht urteilt in Streitigkeiten zwischen Conradin von Marmels, Herr zu Rätzüns, einerseits

und Georg von Werdenberg-Sargans anderseits um Gerichtsrechte, Wun und Weide zwischen Feldis und Ems.

Abschrift Pap.heft, 5 Bogen, 18. Jh.; dazu Kopie und Kopialfragment in den Landesakten A II/LA 1, 1/Nr. 85. — Reg.: Jenny, Landesakten Bd. V/2, S. 30; ferner Jenny, Privathandschriften / Rep. S. 232. — Vgl. JM I, S. 46 Nr. 214; Vieli, Herrschaft Räzüns, S. 143 ff.

315 1495 September 1.

A I/3b Nr. 58

Vogt Gaudenz von Matsch, Graf zu Kirchberg, verkauft an Ulrich Sutter und seine Ehefrau Anna in Valzeina sieben Schöffel jährlichen Zinses aus dem großen Kornzehnten von Schiers um 63 pf. Pfennig und setzt ihnen für den Fall, daß der Zehnte verändert werde oder abgehe, die von Benigna Gadawentzi ledig gewordenen Haus und Bündte in Schiers mit (besonderen genannten) Bedingungen zu Unterpfand.

Or. Pg. 51/33 cm. — Siegel von Gaudenz von Matsch eingehängt.

316 1495 Oktober 18.

A II/LA 1, 1/Nr. 86

Margarethe von Raitnau, Aebtissin von Cazis, verleiht den Erben des Martin Zinsli die Höfe Turen und Santlaschg zu Erblehen.

Abschrift. — Reg.: Jenny, Landesakten, Bd. V/2, S. 30.

317 1495 November 6.

A I/3b Nr. 59

Cristina, Ehefrau von Marti von Duvin, verkauft mit Einwilligung ihres Mannes und ihres Vogtes, Jan Claw Pitzen von Laax, an Hans Donaw von Sifis (Sevgein) Grundstücke zu Tumblas, Dulten, Runcleida auf dem Berg zu Pienas und ad Ong grand im Gebiet von Sifis um 146 Gulden.

Or. Pg. 27,5/16 cm. — Siegel der Freien von Laax eingehängt. Vgl. Tuor, Die Freien von Laax, S. 121.

318 1495 November 28.

A I/5 Nr. 87

Jakob von Reinach mahnt den Grafen Georg von Werdenberg-Sargans, innerhalb von vierzehn Tagen nach Empfang dieses Briefes

einen Knecht samt Pferd zur Leistung von Geiselschaft in der Stadt Brugg in der Herberge zum Pfauen zu stellen bis zur Bezahlung der ihm von Gaudenz von Matsch, Graf von Kirchberg, samt zwei verfallenen Jahreszinsen geschuldeten 210 Gulden.

Or. Pap. 22/16 cm. Offener Brief. — Siegel von Jakob von Reinach aufgedrückt. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 288, dat. 1495 November 29.

319 1495 Dezember 3.

A I/5 Nr. 88

Hans von Ulm, Stadtmann von Konstanz, bezeugt, daß vor dem Stadtgericht Elisabeth Müller, Witwe von Michel Müller, mit ihrem Vogt bekennt, Graf Georg von Werdenberg-Sargans habe ihr den Nachlaß ihres Mannes, den er nach dessen Tod als Lehensherr zu Handen genommen, nunmehr verabfolgt.

Or. Pg. 30/33 cm. — Siegel des Stadtgerichtes von Konstanz eingehängt.

320 1495 Dezember 10.

A I/18a (Z/I) Nr. 24

Die (namentlich erwähnten) Erben von Nesa Planta, Tochter von Nicolaus Planta, schließen über deren Hinterlassenschaft einen Teilungsvertrag ab.

Or. Pg. 24,5/26,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Peter Planta von Zuoz.

321 1496 Januar 24., Lyon

A I/1 Nr. 35

König Karl VIII. von Frankreich nimmt Landrichter, Ammänner und Gemeinden des Oberen Bundes zu gleichen Rechten wie einen eidgenössischen Ort in sein Bündnis auf und setzt ihnen ein Jahrgeld aus.

Or. Pg. 34,5/15,5 cm, in latein. Sprache. — Großes Königssiegel eingehängt. Gez. Sekr. Robertet. — Kanzleivermerk. — Bezieht sich auf das am 1. November 1495 mit den eidgenössischen Orten Zürich, Luzern, Uri, Nidwalden, Zug, Glarus, Freiburg und Solothurn geschlossene Bündnis.

Abschrift: B 1510, Bd. 5, S. 93; DSM (AB IV 6/9) S. 225, Nr. 499.

Druck: Jecklin, in JHGG. XXI (1891), S. 67; Reg.: Robbi, Urk. Reg. Nr. 35.—Vgl. dazu C. Jecklin, in JHGG. LI (1921), S. 160. — Schiess, in JSG. 27 (1902), S. 35 bezieht den Bündnerischen Partner (*Grobund lige Grisee*) auf den Obern Bund allein, Jecklin, a. a. O., auf die III Bünde insgesamt. — Zur Sache vgl. Müller, in JHGG. 1941, S. 210; Klein M, Die Beziehungen des Marschalls Gian Giacomo

Trivulzio zu den Eidgenossen und Bündnern (1480—1518) in Schweiz. Studien z. Geschichtswissenschaft, Zürich 1939, Bd. XIX, Heft 3, S. 420 ff.; Schmid G., Die Rätischen Bünde in der Politik Mailands zur Zeit der Sforza, Zürich 1965, S. 163 ff.; Jenny R., Bündnis des Gotteshausbundes mit den VII Orten der Eidgenossenschaft, Festschr. Gotteshausbund, Chur 1967, S. 302, mit Hinweis auf EA HI/1, S. 502. Beachte vergleichsweise Regest Nr. 344; ferner den Text des Bündnisses, das zwischen Frankreich und den Eidgenossen am 1. November 1495 abgeschlossen und von König Karl am 24. April 1496 genehmigt worden ist, EA HI/1, S. 736 ff., Beilage 29.

322 1496 April 11. (Fürstenberg)

A I/1 Nr. 37

Johann Jsckyn, Freigraf und Richter des römischen Reiches auf dem Freistuhl zu Fürstenberg in Westfalen, stellt in der Sache von Gregor Steinmetz von Waltensburg einen Urteilsbrief aus.

Or. Pg. 49/54 cm. — Siegel (1. Johann Jsckyn, Freigraf, eingehängt. — 2. Brosche von Suaenn, Stuhlherr. — 3. Stadt Fürstenberg) fehlen. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 312.

Auszug: Reding, in Archiv SG. III (1844), S. 299 f. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 37. Zur Sache vgl. Nr. 308, 312 sowie BM 1899, S. 115 ff.

323 1496 Juni 4.

A I/2a Nr. 35

Abondio della Porta von Domaso und Francesco de Oldradi von Como in Chiavenna, Prokuratoren des Grafen Hannibal Balbiano, Herr von Chiavenna und Val S. Giacomo, einerseits und Zaneto Ferrario, Sohn des Gaspere de Horico von Anderslia, sowie Zaneto, Sohn des Zane de Brunetto, Prokuratoren von Mesocco anderseits, einschliesslich der 4 Vertreter dieser Gemeinde, nämlich Gaspere Toscano, Gaspere, genannt Faffo de Sedda, Togniolo Bianconi und Bartolomeo del Genio, vereinbaren folgenden Tauschvertrag: Der Gemeinde Mesocco werden die Alpen Roggio und Corgiusa (heute Alp Curciousa) mit den zugehörigen Rechten, welche Graf Balbiano von Johann Peter von Sax-Misox gekauft und an Gaspere Toscano verpachtet hat, abgetauscht gegen die Hälfte der Alp *Stabio subtus* im Val S. Giacomo sowie die andere Hälfte derselben Alp auf Gebiet von Mesocco, ein Grundstück in Lomelina und die Alp Borgeto im Val S. Giacomo, Grundbesitz, der an Leute in Isola verpachtet ist. Zum

Ausgleich erhält Graf Balbiano überdies von der Gemeinde Mesocco L. 2940.

Or. Pg. 32,5—35,5/119,5 cm. Latein. Notariatsurkunde von Antonius de Sax von Grono, Sohn des Donato de Sax.

Reg.: Regesti degli Archivi del Grigioni Italiano II: Regesti degli Archivi della Valle Mesolcina S. 93 Nr. 68, nach dem Doppel im GA Mesocco, erstellt zwischen 1903—1907 von Emilio Motta (1857—1921). Die Alp Roggio ist heute im Besitz der Gemeinde Roveredo, wogegen die Gemeinde Mesocco Besitzerin der Alp Curciosa (Corgiusa) geblieben ist. Beachte dazu Jenny R., Verträge, Konzessionen, Stiftungen und Legate im Staatsarchiv Graubünden 1803—1961, Chur 1962, Verträge Nr. 1421/1—7 betr. das Speicherkraftwerk Curciosa-Pian San Giacomo; ferner Vertrag Nr. 944/5, betr. Alp Roggio (Roveredo).

324 1496 Juni 24. (evtl. März 5.)

A I/14 Nr. 5

Jösslis Henssli und Peter Dillienn bekennen als Vögte von Anna, Tochter von Heinrich Giselff, Ehefrau des Ludwig Aebli, daß diese aus ihrem Gute *Gafryda* der Kirche von Luzein an die Meßstiftung einen jährlichen Zins von 10 Schilling Pfennig, den ihr Vater zu seinem Seelenheile gestiftet, zu leisten schulde, vorbehalten die Steuern an die Herrschaft sowie einen Zins an die Kirche Serneus.

Or. Pg. 31/16,5 cm. — Siegel von Hans Werly Hitz, Ammann in Klosters, fehlt.

325 1496 August 4.

A I/3b Nr. 60

Bischof Heinrich von Chur, als Inhaber der halben Herrschaft Sax, Abt Johann von Disentis, Conradin von Marmels, Herr zu Rätzüns, Hauptherren, Gilly von Mont, Herr zu Löwenberg, Landrichter, Vögte, Räte und Gemeinden des Oberen Bundes nehmen Graf Gian Giacomo Trivulzio samt dessen Herrschaft Misox, dem Schloß Misox und dem Palazzo von Roveredo auf Grund der alten Bundesbriefe und mit besonderen Bedingungen für Offenhaltung und Bestückung seiner Festen sowie Hilfeleistung in ihren Bund auf.

Or. Pg. 51/31 cm. — Siegel (1. Bischof Heinrich von Chur, fehlend. — 2. Abt Johann von Disentis. — 3. Conradin von Marmels, fehlend. — 4. Gian Giacomo Trivulzio. — 5. Gilly von Mont) eingehängt. — Urkunde vordem GA Mesocco. Druck: Jecklin, in JHGG. XII (1882), S. 69; ASG. 3 (1873), S. 322 (Kind); Vinzenz P. A., Der Graue Bund, S. 267. — Reg.: QSG. IV/V, S. 79. — Vgl. dazu Puorger, in JHGG. XLVII (1917), S. 162. Zur Trivulzio Artillerie siehe Jenny R., Geschichte des Staatsarchivs Graubünden, Chur 1957, 2. Aufl. 1974, S. 240—242, wie Quellen und Literatur daselbst.

326 1496 Dezember 1.

A I/1 Nr. 36

Kaiser Maximilian I. bestätigt den VI Gerichten Davos, Klosters, Lennz, Churwalden, St. Peter und Langwies Rechte und Freiheiten.

Or. Pg. 59/21 cm. — Siegel Kaiser Maximilians eingehängt, beschädigt. — Kanzlei- und Registraturvermerke. — Abschrift: A II/LA 1, 1/Nr. 87. — Siehe Reg. Nr. 327.

Druck: Deduction, Beil. XII. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 36; Mohr, Reg. Schanfigg, Nr. 68, dat. 1496 Mai 22.; Krüger, in MVG. 22 (1887), Nr. 1038. Nähere Hinweise bei Jenny R., Landesakten, Bd. V/2, S. 30—31, Reg. 1/Nr. 87.

327 1496 Dezember 1.

A II/LA 1, 1/Nr. 87

Maximilian I. bestätigt den VI Gerichten ihre Rechte und Freiheiten.

Abschrift zu Nr. 326 in den Landesakten A II/LA 1, 1/Nr. 87. Beachte dazu Jenny, Landesakten, Bd. V/2, S. 30—31, Reg. 1/Nr. 87.

328 1497 Januar 25., Rom

A I/13 Nr. 7a

Päpstliche Bulle für die Kirche Salux.

Abschrift Pg. 57,5/60,5 cm, Bruchstück. — Das Pg.stück ist als Urbar Einband benützt worden (*Urbar aller zinsbrieffen der bru(o)derschaft santt Pauls und der fabric, anno 1540*).

329 1497 Februar 17.

A I/3b Nr. 61

Paul Sarganser verpflichtet sich gegenüber Graf Georg von Werdenberg-Sargans, seinem Vater, und dessen Gemahlin, Gräfin Barbara von Sonnenberg, zu Diensten und Gehorsam, da er vom Grafen Hof, Stadel und Krautgarten in Tomils zu Lehen erhalten hat.

Or. Pg. 23/13 cm. — Siegel von Conradin Jecklin fehlt. — Rückseits Stempel des ehem. Besitzers H. Caviezel mit Wappen. — Auszug: AB IV 6/31, Nr. 363.

330 1497 Mai 7.

A I/3b Nr. 62

Graf Georg von Werdenberg-Sargans verkauft an Junker Jon de

Cawitzel von Tomils eine Wiese sowie Haus, Hof und Stadel im Dorf Tomils um 107 Gulden.

Or. Pg. 20/14 cm. — Siegel von Conradin Jecklin eingehängt. — Rückseits Besitzerstempel, ehem. Caviezel, Wappen. — Das Stück stellt eine Fälschung des 18./19. Jh. dar und stammt von gleicher Hand wie Nr. 230. Das Siegel ist, wie die Befestigung mit Leim zeigt, von einer anderen Urkunde (möglicherweise von Nr. 329) hieherversetzt. Pg. sehr hart und abgeschabt, die Schrift Nr. 329 nachgebildet.

331 1497 Mai 24. / 1532 August 8.

A I/1 Nr. 38 (a, b)

a. Heinrich von Hewen, Bischof von Chur, Vormund und Vogt seiner Bruderskinder, verbürgt sich gegen Caspar Effinger von Wildegg mit (genannten) Mitbürgen und setzt für dessen Forderungen, Kapital und aufgelaufene Zinsen, die Herrschaft Hohentrins mit allen Gerechtsamen zu Unterpfand.

b. Freiherr Ulrich von Hohensax, Peter Bolonia, Vogt der Herrschaft Hohentrins, Martin Seger von Trüns (Trin), und die Gemeinde Tamins treten für die von Bischof Heinrich von Chur am 24. Mai 1497 gestellten, nun verstorbenen Mitbürgen ein und verbürgen sich neben dem Freiherrn Jörg von Hewen gegen Caspar Effingers Erben und Inhaber der Hewen'schen Schuldbriefe.

a. Or. Pg. 77/50 cm. — Siegel (1. Bischof Heinrich von Chur. — 2. Gotthard von Landenberg. — 3. Hartmann Rordorf von Zürich. — 4. Anton Schenk von Landegg von Zürich. — 5. Ulrich Trullerey, Bürgermeister von Schaffhausen. — 6. Konrad Heggentzer von Wasserstolz) eingehängt.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 38; Mutzner, Grundpfandreht, S. 103.

Abschrift: DSM (AB IV 6/9) S. 181, Nr. 485. — Auszug: B 1510, Bd. II, S. 431.

b. Or. Pg. 49/31 cm., an a angeheftet. — Siegel (1. Ulrich von Hohensax. — 2. Peter Bolonia. — 3. Martin Seger von Trin. — 4. Wolf Willi, Ammann von Tamins) eingehängt.

Abschrift: DSM (AB IV 6/15) S. 39, Nr. 802. — Auszug: B 1510, Bd. II, S. 433.

332 1497 Juni 21.

A I/1 Nr. 39

Die sieben alten Orte der Eidgenossenschaft ohne Bern verbünden sich mit den Ammännern und Gemeinden des Oberen Bundes, Disentis, Lugnez, Ilanz und Gruob, Obersaxen, Waltensburg, den Freien von Laax, Flims, Schöwys, Trunss, Räzüns, Heinzenberg mit Thusis

und Cazis, Schams, Rheinwald, Mesocco und Roveredo sowie dem ganzen Tal Misox, Safien, Tenna, Tschappina und Vals.

Or. Pg. 67/33 cm. — Siegel (1.—7. der sieben eidgenössischen Orte. — 8. Landrichter Hans Brunold. — 9. Gilli von Mont, Herr zu Löwenberg. — 10. Gemeinde Disentis. — 11. Hans von Lumerins, Ammann von Lugnez. — 12. Hans Janig, für die Gruob. — 13. Gemeinde Rheinwald. — 14. Freie von Laax) eingehängt. — Abschrift: AB IV 6/38, S. 446; AB IV 6/37, S. 161, B 1050, B 1527, B 1535, B 1536, B 1560, B 1789 und B 2149 sowie weitere bei Jenny R., Regestenband zum Handschriftenbestand aus Privatbesitz im Staatsarchiv Graubünden, verzeichnete Abschriften der Urkunde.

Druck: JHGG. XX (1890), S. 30; EA III/I, S. 745, nach dem Or. im Staatsarchiv Luzern = Nabholz-Kläui, Quellenbuch S. 71; Ah. J. Jg. v., Die Bundesbriefe der alten Eidgenossenschaft, S. 134 Nr. 22; Vinzenz P. A., Der Graue Bund, S. 271. — Auszug: Oechsli, Quellenbuch, S. 222 Nr. 76d. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 39. — Vgl. dazu JM I, Nr. 219 ff.; Castelmur A., Der alte Schweizerbund S. 314 sowie die Hinweise unter Regest Nr. 341. — Schöwys = Sevgein.

333 1497 Dezember 6.

A I/5 Nr. 89

Luzi Weber, wohnhaft in Tomils, verzichtet für sich und seine Erben gegenüber seinem Sohne Ulrich auf alle Forderungen, die er für das, was dieser in der Zeit, da er bei ihm wohnte, vertan, zu stellen hat, und zwar gegen lebenslängliche Nutznießung eines Käsezinses aus Gütern auf Schall und eines Stadels in Tomils, welche Ulrich von seinem Vetter Petrut Raschein geerbt hat.

Or. Pap. 32/31,5 cm. — Siegel von Caspar Ringg aufgedrückt.
Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 289.

334 1498 Januar 8., (Davos)

A I/1 Nr. 40

Die Ratsboten des Zehngerichtenbundes erlassen Satzungen über das Friedebieten, Kleider- und Sittenvorschriften, Desertion in fremde Dienste usf.

Or. Pap. 31/39 cm. — Siegel von Conrad Beeli, Landammann auf Davos, aufgedrückt, Bruchstück.

Druck: Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden II, S. 31. — Reg.: Robbi, Urk. Reg. Nr. 40, dat. 1498 Oktober 8.

335 1498 März 16.

A I/18c Nr. 8

Toman Parnysch und seine Ehefrau Ursula verkaufen an Heinrich Cantabein einen ewigen Zins aus zwei Juchart Ackers in Sils (i. D.), genannt *Ayr Quadra* um 24 Fl.

Or. Pg. 36/16,5 cm. — Siegel des Andreas von Salis eingehängt.

336 1498 März 27.

A I/3b Nr. 63

Fridlin Hug und die Kinder von Hans Pfiffer verkaufen mit Einwilligung ihrer Vögte Lienhart Guntzina(?) und Hensli Symo an Hans Gilg ihr in Sur Punt gelegenes Gut, genannt *in Bundlis Gadenstatt*, mit allen zugehörigen Rechten, insbesondere dem vierten Teil des Wassers, das der Bundlis Rod zukommt, um 13 Gulden.

Or. Pg. 26/13 cm. — Siegel von Ott von Capaul eingehängt.

337 1498 April 6.

A I/7 Nr. 8

Die Brüder Hans Gsell und Hans Gsell genannt Vetter, beide von Oberaach, bekennen, von Junker Augustin Blarer von Konstanz ein Darlehen von 30 pf. Pfennig, sichergestellt auf (genannte) Grundstücke im Gebiet von Oberaach und zum jährlichen Zinse von 30 Schilling, aufgenommen zu haben.

Or. Pg. 39/29 cm. — Siegel des Junkers Georg von Roggwil fehlt. Das Pg. ist zum Zeichen der Annullierung durchschnitten. — Rückseits Vermerk über die Zinspflicht von Sixt Rottershuser und zum 6. Dezember 1657 über die Rückzahlung des Kapitals an Junker (Rudolf) von Salis. — Zur Sache vgl. Nr. 338.

338 1498 Juni 28.

A I/7 Nr. 9

Augustin Blarer, Bürger und Ratsherr zu Konstanz, verkauft den Almosenpflegern von Konstanz fünf näher bezeichnete Gültbriefe um 239 pf. Pfennig, Konstanzer Münze.

Or. Pg. 51/33 cm. — Siegel von Augustin Blarer eingehängt. — Rückseits Vermerk über die Ablösung der Zinsbriefe lautend auf die Gsell von Oberaach. Vgl. dazu Nr. 337.

339 1498 Juli 13., (Chur)

A I/8 Nr. 4

Bruchstück einer Urkunde, die das Hospiz St. Peter auf dem Septimer betrifft.

Or. Pg. 13,5/20,5 cm. — Linke Seite abgeschnitten. — Notariatsurkunde in latein. Sprache, durch einen Churer Notar des Bischofs oder des Offizialates geschrieben.

340 1498 November 7.

A I/5 Nr. 90

Graf Georg von Werdenberg-Sargans verkauft unter Vorbehalt des Rückkaufrechtes um 30 Gulden an den Churer Bürger Hans Koch einen jährlichen ewigen Zins von drei Scheffeln Gerstenkorn, zu entrichten aus dem Erblehenhof, den Marquart Maschutt zu Tomils innehat.

Or. Pg. 40,5/23,5 cm. — Siegel (1. Graf Georg von Werdenberg-Sargans fehlend. — 2. Gräfin Barbara von Sonnenberg, Bruchstück) eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 286. — Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 368.

341 1498 Dezember 13. Zürich

A I/1 Nr. 41

Die sieben Orte der Eidgenossenschaft — ohne Bern — schließen mit den Gemeinden des Gotteshauses Chur, Bürgermeister und Gemeinde von Chur, Vögten und Gemeinden zu Fürstenau, Vier Dörfer zu Aspermont, Ammann und Gemeinde von Obervaz, Vogt und Gemeinde von Reamm, Ammann und Gemeinde von Tiefencastel, Vogt und Gemeinde von Greifenstein, Ammänner und Gemeinden von Stalla, Avers, Richter und Gemeinde von Bergell Unter- und Obporta und Puschlav, Ammänner und Gemeinden von Schultz, Steinsberg, Zuoz, Sumada, Remüss mit Zümeignion (Samnaun), Münstertal, Mals-Untercalven und Schanzen ein Bündnis.

Or. Pg. 60/36 cm. — Siegel (1.—7. der eidgenössischen Orte) an geflochtenen Seidenschnüren in Ortsfarben. — (8. Stadt Chur. — 9. Hans von Marmels, Vogt zu Fürstenau. — 10. Gemeinde Reamm. — 11. Gemeinde Zuoz. — 12. Anton Teiler, alt Richter im Bergell. — 13. Hans Planta, Ammann zu Steinsberg. — 14. Caspar Putatsch, Ammann im Münstertal) an rot geflochtenen Seidenschnüren. — Abschriften: AB IV 6/37, S. 166; AB IV 6/38, S. 449; AB IV 6/87, S. 397, zeitgenössische Kopie; A II/LA 1, 1/Nr. 95; DSM I, (AB IV 6/8) S. 81, Nr. 120; B 64, B 104, B 1050, B 1510, Bd. 1. S. 482, B 1517, B 1527, B 1535, B 1536, B 1560 und

B 2149. Bei Jenny R., Regestenband zum Handschriftenbestand aus Privatbesitz des Staatsarchivs Graubünden sind weitere Abschriften der Urkunde vermerkt. Druck: JHGG. XX (1890), S. 34; EA H1/1, S. 753, Nr. 33, nach dem Or. (Duplikat) im Staatsarchiv Zürich, Stadt und Land, Nr. 386 = Nabholz-Kläui, Quellenbuch, S. 75; Festschrift 600 Jahre Gotteshausbund, Chur 1967, S. 331, nach dem Or. im Staatsarchiv Graubünden. — Auszug: Ah v. J. Jg., Die Bundesbriefe der alten Eidgenossen, S. 138; Oechsli, Quellenbuch, S. 224 Nr. 76e. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 41; JM I, Nr. 241. — Vgl. Jenny R., Das Bündnis des Gotteshausbundes von 1498 mit den VII alten Orten der Eidgenossenschaft, Festschrift 600 Jahre Gotteshausbund, S. 267 ff., mit Quellenhinweisen zum vorerwähnten Druck nach dem Or. im Bündner Staatsarchiv; Jenny, Landesakten, Bd. V/2, S. 32, 1/Nr. 95.

342 1499 Mai 27., Bormio

A I/3b Nr. 64

Schreiben von Johannes Angelus de Baldo an den Herzog von Mailand über den Tod von Benedikt Fontana in der Schlacht an der Calven.

Abschrift, in ital. Sprache, beglaubigt durch das Staatsarchiv Mailand, 4. Dezember 1886, nach dem Or. im Staatsarchiv Mailand.

Druck: JHGG. XVI (1886), Beigabe I. Vgl. dazu Willi C, Benedikt Fontana, 600 Jahre Gotteshausbund, Chur 1967, S. 351, wie Literaturhinweise daselbst.

343 1499 August 16., Neuburg am Rhein

A I/1 Nr. 42

Kaiser Maximilian I. stellt den Gesandten der III Bünde einen Geleitbrief zum Tag nach Basel aus.

Or. Pg. 31/21 cm. — Sekretsiegel Maximilians eingehängt, Bruchstück. — Kanzleivermerke.

Abschrift: B 1510, Bd. 2, S. 430, Nr. 173; B 1510, Bd. 5, S. 224, beide nach dem Or. erstellt. Vergleichsweise beachte zu den Friedensverhandlungen in Basel von 1499: DSM (AB IV 6/8) S. 62—74, Nr. 107—110; ferner B 1510, Bd. 1 und Bd. 2 sowie A II/LA 1, 1/Nr. 156, entspricht B 1510, Bd. 2, S. 446.

Druck: BM. 1899, S. 122. — Reg.: Robbi, Urk. Reg. Nr. 42.

344 1499 Oktober 21., Mailand

A I/1 Nr. 43

König Ludwig XII. von Frankreich sichert als Herzog von Mailand dem Oberen Bund und seinen Verbündeten Zoll- und Abgabefreiheit wie den eidgenössischen Orten zu.

Or. Pg. 34/22 cm. Geschlossener Brief in franz. Sprache. — Siegel König Lud-

wigs XII. am aufgeschnittenen untern Urkundenrand aufgedrückt. — Kanzlei-vermerk, Sekr. Robertet.

Druck: JHGG. XXI (1891), S. 68, dat. 1499 Oktober 20. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 43. — Vgl. dazu Regest Nr. 321; ferner C. Jecklin, in JHGG. LI (1921), S. 163.

345 (nach 1499), Chiavenna

A I/2a Nr. 36

Maria Elisabeth — verkauft an Johann Baptista — verschiedene Grundstücke um 74 pf. 15. sol.

Or. Pg. ca. 19/38 cm., Bruchstück. — latein. Notariatsurkunde von Vincencius de Oldradis von Chiavenna. — Namen von Verkäuferin und Käufer sowie Datum fehlen. Der frühestmögliche Zeitpunkt ist durch das Datum der spätesten im Text genannten Urkunde vom 9. März 1499 gegeben.

346 (Ende 15. Jh.)

A I/5 Nr. 91

Verzeichnis der Einkünfte, Gülten und Güter der Herrschaft Ortenstein und des Schlosses Heinzenberg.

Or. Pap. 2 Bogen, von einer Hand des ausgehenden 15. Jh. geschrieben.

347 (nach 1475)

A I/5 Nr. 92

Graf Georg von Werdenberg-Sargans ersucht den Bischof von Chur, die ihm verkauften Leute vom Heinzenberg auf deren Klagen hin bei ihren alten Rechten, insbesondere ihrer Zugehörigkeit zum Gericht Tschappina, zu belassen.

Entwurf, Pap. 1 Blatt, mit zwei Fassungen desselben Schreibens, eigenhändig von Graf Georg von Werdenberg-Sargans. Das Stück ist nach dem Verkauf des Gerichtes Tschappina-Heinzenberg an den Bischof von Chur (1475) zu datieren. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 290, dat. 1498 März 14.

348 (2. Hälfte 15. Jh.)

A I/5 Nr. 93

Bericht über eine Auseinandersetzung um die Erbschaft zwischen Jan Pischnon und seinen Schwestern.

Or. Pap. 1 Blatt. — Von Kaplan Schwigly (vgl. Nr. 225) verfaßt und geschrieben, wohl an den Grafen Georg von Werdenberg-Sargans gerichtet. — Rückseits Vermerk, daß der vorliegende Zettel Jan Pischnon vorgelegt, seine Antwort schriftlich gegeben und nach Ortenstein gesandt werden solle.

349 (Mitte / Ende 15. Jh.)

A I/5 Nr. 94

Klagen des Dompropstes von Chur gegen den Bischof von Chur um entrissene Güter, Rechte und Zinsen. — Klagen des Bischofs von Chur gegen den Dompropst von Chur.

Or. (oder Abschrift?) Pap. 3 Bogen. Von zwei verschiedenen Händen geschrieben. — Der Schrift nach auf Mitte/Ende des 15. Jh. zu datieren. Sachlich bezieht sich das Stück auf die Auseinandersetzung zwischen Dompropst Rudolf von Werdenberg-Sargans und dem Bischof von Chur, vgl. dazu Liver, in JHGG. LXI (1931), S. 208. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 251.

350 (15. Jh.), Plurs

A I/2a Nr. 15

Bruchstück einer lateinischen Notariatsurkunde von Christophorus Ventreta von Plurs.

Or. Pg. 26/15,5 cm.

Schenkung von M. P. Enderlin, Ing. 1943.

351 (15. Jh., erste Hälfte), Maienfeld

A I/19c Nr. 1

Waldbannung des Maienfelder «buchi Holtz» rechts der Landstraße bis hinauf zur Luziensteig sowie des «aiche Holtzes» der Stadt Maienfeld jenseits der Rüfe gegen den Fläscherberg hin.

Abschrift Pp. aus der Sammlung «Alte Waldbannungen» (A I/19c), erstellt in der 2. Hälfte des 19. Jhs., nach dem Or., 3 Pg. Blätter mit Mittelfalz und 12 beschrifteten Seiten 26,5/23 cm im Stadtarchiv Maienfeld; Kopie nach dem ältesten Maienfelder Stadtrecht (Art. 1 u. 2), welches nach Ernst Haffter aus der ersten Hälfte des 15. Jh. stammt. Der spätere Maienfelder Stadtrodel von 1480, welcher nach Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Zehngerichtenbundes, Basel 1890, S. 222, schon bei der Bearbeitung seines Quellenwerkes unauffindbar war, läßt hinsichtlich der Datierung des ältesten Rodels den Schluß zu, daß das früheste erhaltene Stadtrecht von Maienfeld aus der ersten Hälfte des 15. Jh. stammt. — Abschrift zum Maienfelder Stadtrodel von 1480: A II/LA 1, 1/Nr. 66. Druck: Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Zehngerichtenbundes, Basel 1890, S. 268 ff. (Art. 1 und 2 mit den Bestimmungen über den Bann der Maienfelder Buchen- und Eichenwälder); dazu beachte die Hinweise über den Maienfelder Stadtrodel aus der ersten Hälfte des 15. Jh. auf S. 221 ff. Zur Abschrift des Maienfelder Stadtrodels von 1480 siehe Jenny, Landesakten, Bd. V/2, S. 25, 1/Nr. 66. Beachte ferner Fulda J. F., Stadtverfassung Maienfeld, Chur 1972, S. 128—132.

351/1 1500 Februar 22.

A I/1 Nr. 346

Kaiser Maximilian I. bestätigt den sechs Gerichten Davos, Klosters, Lentz, Churwalden, St. Peter im Schanfigg und Langwies die alten Rechte und Freiheiten.

Or. Pg. 43,5/21 cm. — Siegel Kaiser Maximilians eingehängt, beschädigt. — Kanzleivermerk; rückseits Registraturvermerk.

Abschrift: DSM I (AB IV 6/13) S. 582, Nr. 327; ferner Auszug bei Burklehner (Burglehner) Matthias, *Rhetia Austriaca*, B 1566, S. 808 (STAGR). Druck: Deduction, Beil. XII, S. 106. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 346, dat. 1501 Juni 29.; Mohr, Reg. Schanfigg, Nr. 69 (nach Burglehner, *Rhetia Austriaca*), dat. Januar 18. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden II, S. 3, wie die umfassenden Quellenhinweise über die österreichischen Herrschaftsverhältnisse daselbst. Zu B 1566 Jenny, Privaths. / Rep. II, S. 430.

352 1500 Februar 27., Chur / Ilanz

A I/1 Nr. 45—47 (a, b, c)

Die III Bünde verbieten die Annahme von Pensionen, Jahrgeldern, Dienstgeldern und Provisionen (sog. Pensionenbrief).

a. Or. Pg. 59/36 cm. — Siegel (1. Stadt Chur. — 2. Oberer Bund. — 3. Claus Beeli, Landamann auf Davos, für den Zehngerichtenbund) eingehängt, in Blechkapsel. — Von gleicher Hand geschrieben wie b.

b. Or. Pg. 59/33 cm. — Siegel wie a., wobei 3 nicht in Kapsel. — Von gleicher Hand geschrieben wie a.

c. Or. Pg. 52/30 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt. — Ausfertigung für den Oberen Bund mit Zusatz am Schluß über die Kassation des Pensionenbriefes (17. Juli 1549).

Bei allen Stücken handelt es sich um die zweite Ausfertigung des Pensionenbriefes, während die erste am 17. Juli 1549 annulliert und zerrissen worden ist, vgl. C. Jecklin, in JHGG. LI (1921), S. 185.

Abschrift: DSM II (AB IV 6/9), S. 222, Nr. 498; B 1510, Bd. 1, S. 533, Nr. 165, durch die Standeskanzlei Graubünden beglaubigt am 3. April 1831; B 1510, Bd. 5, S. 82 und B 1510, Bd. 2, S. 434, Nr. 175, mit Lücken und vielen Auslassungen; AB IV 7a/8, S. 365; AB IV 7a/12, S. 17; AB IV 6/38, S. 75; AB IV 6/37, S. 47; B 52, B 104, B 1517, B 1533, B 1538, B 1560, B 1800, B 1875, B 2029, B 2149 sowie weitere Abschriften und Auszüge des Pensionenbriefes, ebenfalls vermerkt bei Jenny, Privathandschriften / Rep., Chur 1974.

Druck: Landsatzungen (bei Pfeffer, Chur), 1711, S. 11; Pündtnerische Tractata (bei Pfeffer, Chur) 1728, S. 13; Entwurf einiger alten Instrumenten, 1764; Graubündnerische Grundgesetze 1767, S. 3; JHGG. XIII (1883), S. 74 Nr. 36, zu 1500 Februar 26.; EA HI/2, S. 1316. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 45—47; JM I, Nr. 288, dat. 1500 Februar 26.

353 1500 März 12., (Zuoz)

A I/18a (Z/I) Nr. 25

Das Gericht von Zuoz urteilt in der Klage von Simon Jan Schucan und Jan Pusclawin gegen die Erben von Konrad Dischola(v)n um die Ableitung von Dachtraufenwasser.

Or. Pg. 15,5/14 cm. — latein. Notariatsurkunde von Peter Planta von Zuoz.

354 1500 April 4.

A I/5 Nr. 95

Schgier Schwigli Bergamin von Obervaz räumt dem Grafen Georg von Werdenberg-Sargans ein Wiederlösungsrecht an dem von ihm um 25 Gulden gekauften Zins von jährlich zehn Vierteln aus dem Kornzehnten von Obervaz aus Aeckern in Teuas, *Ora Quadrello.*, Dal und Muldain ein.

Or. Pg. 17/15,5 cm. — Siegel von Schgier Schwigli Bergamin eingehängt.

355 1500 Oktober 27.

A I/1 Nr. 44

Der Gotteshausbund und der Zehngerichtenbund bestätigen die in Basel mit Kaiser Maximilian I. auf 20 Jahre abgeschlossene Einigung (sog. Erbeinigung).

Or. Pg. 71/47,5 cm. — Siegel (1. Stadt Chur. — 2. Gemeinde Bergell. — 3. Hans von Marmels, Vogt zu Fürstenau. — 4. Conrad Planta, Hauptmann auf Fürstenburg. — 5. Claus Beeli, Landammann zu Davos. — 6. Gericht Malans) eingehängt, 3 fehlend.

Abschrift: AB IV 6/37, S. 497, sowie in den weiteren Kopien der Scandolera-Sammlung: B 1527, B 1536 und B 2149; ferner AB IV 6/38, S. 104; AB IV 7a/8, S. 758; B 1538, Bd. I, S. 99; B 1510, Bd. 1, Nr. 137, nach einer von Hercules a Capaul am 17. Februar 1643 erstellten Urkundenkopie, beglaubigt durch die Standeskanzlei Graubünden am 20. Juni 1830; A II/LA 1, 1/Nr. 174, mit weiteren Hinweisen im Regestenband zu den Landesakten im STAGR. Verschiedene andere Abschriften sind vorhanden im Handschriftenbestand aus ehemaligem Privatbesitz im STAGR. Beachte Jenny R., Regestenband zu den Privathandschriften, Chur 1974; Jenny, Landesakten V/2, S. 48 Nr. 174.

Druck: EA HI/2, S. 1288. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 44; JM I, Nr. 299 mit Angaben über weitere Abschriften.

356 1501 Januar 13.

A I/3b Nr. 65

Die Geschwister Jan, Martin, Ulrich, Hensli, Risch, Fridly, Anna und Barbara, Kinder des verstorbenen Jos von Ragatz, verkaufen an Jan de Putz ihr Eigengut in Gumels (Cumbels) um 56 Landgulden.

Or. Pg. 28,5/14 cm. — Siegel von Benedikt von Sulair fehlt, war eingehängt.

357 1501 April 24., (Sargans)

A I/1 Nr. 48

Hans Meyenberg von Zug, eidgenössischer Landvogt zu Sargans und Freudenberg, urteilt in der Klage von Nicolaus (Beeli), Vogt auf Belfort, Gaudin Tusch, Ammann in Alvaneu, Jann Hennsli, Aramann in

Jenaz, Ulrich Visell, Richter in Malans, Vertreter des Zehngerichtenbundes, gegen Gotteshausleute (im Gericht Belfort), vertreten durch Hans von Marmels, Vogt zu Fürstenau, Heinrich Herenberg, Stadtschreiber von Chur, Hans Tungi von Zizers, Nuttin Caminada aus dem Oberhalbstein, über die Verteilung der Kriegskosten bzw. Anlage eines «Bruch und Schnitz».

Or. Pg. 56/31 cm. — Siegel von Hans Meyenberg, eingehängt, zerbröckelt, in Leinensäcklein eingnäht. — Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 341.

Abschrift: A II/LA 1, 1/Nr. 178; DSM (AB IV 6/14), S. 154, Nr. 600, teils mit abweichender Lesung der Namen; B 1538, Bd. IV, S. 197.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 48; JM I, Nr. 301, mit Angabe über Abschriften und zugehörige Akten. Vgl. Jenny R., Regesten zu den Landesakten, Bd. V/2, S. 49—50, 1/Nr. 178 wie die Literaturhinweise daselbst, ebenso Regest Nr. 358 und 473.

358 1501 April 24., (Sargans)

A II/LA 1, 1/Nr. 178

Hans Meyenberg, Landvogt zu Sargans, urteilt im Steuerstreit zwischen dem Zehngerichten- und dem Gotteshausbund bezüglich Verteilung der Kriegskosten durch die Besteuerung der liegenden Güter von Bundsleuten der Zehngerichte im Gebiet des Gotteshausbundes.

Abschrift zu Urkunde A I/1, Nr. 48, Reg. Nr. 357. — Zur Sache siehe Nr. 357, wie die Hinweise daselbst. — Reg.: Jenny, Landesakten, Bd. V/2, S. 49—50.

359 1501 August 7., Innsbruck

A I/1 Nr. 49

Kaiser Maximilian I. gestattet als Herzog von Oesterreich dem Gotteshaus- und dem Zehngerichtenbund im Gebiet vom Gebirge bis zum Bodensee hälftige Befreiung vom Zoll, vorbehalten die Zollprivilegien der Städte Chur und Feldkirch.

Or. Pg. 38/25 cm. Offener Brief. — Rückseits aufgedrücktes Siegel des Kaisers. — Kanzlei- und Registraturvermerk.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 49; JM I, Nr. 304.

360 1501 August 11., (Glarus)

A I/5 Nr. 95a

Claus Vogel, Statthalter des geschworenen Weibels von Glarus, beurkundet auf Ersuchen des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans, vertreten durch Ulrich Pfifner, eine Zeugenaussage von Bannermeister Rudolf Stucki vor dem Glarner Gericht zur Feststellung der Leibeigenschaft des dem Grafen fallpflichtigen Bauern Wilhelm Tscharner von Feldis.

Or. Pap. 31/32 cm. — Spuren des aufgedruckten Siegels des Landammanns Jos Kuchli von Glarus. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 292.
Vgl. Liver, in JHGG. LIX (1929), S. 53.

361 1502 Januar 23.

A I/3b Nr. 66

Guding Nut und Jan Genella, Pfleger der Kirche Sta. Maria von Igels, verkaufen mit Einwilligung von Bischof Heinrich von Chur, des geistlichen Richters Magister Hans Hencki, von Simon Jos von Flims, Pfarrer von Igels, und der ganzen Nachbarschaft vier Mal Ackers Pfrundgut in Mangans, unter Vorbehalt des Zehnten um 130 Landgulden an Caspar von Cabalzar.

Or. Pg. 30/19 cm. — Siegel von Gilly (von Mont) von Castrisch, Pfleger aller Kirchen im Lugnez, fehlt, war eingehängt.
Abschrift: B 1510, Bd. 7, S. 147, mit Kollationsvermerk der Standeskanzlei. Das Pergament, nach welchem die Abschrift erstellt wurde, befand sich seinerzeit im Besitz von Kantonsobersobst Joachim Montalta. — Reg.: DSM III (AB IV 6/15), S. 233, Nr. 969. Beim Pfrundgut Mangans handelt es sich um den Hof Mungans, siehe Planta/Schorta, Rät. Namenbuch I, S. 52.

362 1502 Dezember 13.

A I/5 Nr. 96

Graf Georg von Werdenberg-Sargans ersucht Hans von Raschùns, Vogt am Heinzenberg, um Auszahlung von Geld an Michel Marugg, den er zum Empfang des Geldes ermächtigt.

Or. Pap. 19,5/11 cm. Geschlossener Brief. — Rückseits aufgedrücktes Siegel und Adresse. — Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 256, dat. 1452.

363 1503 Mai 8., (Räzüns)

A I/1 Nr. 347

Risch Flisch, Ammann in Räzüns, urteilt auf Klage von Conradin von Marmels, Herr von Räzüns, mit seinem Fürsprecher Lienhard Schnider, daß Nesa, Ehefrau von Peter Pult, als Eigenfrau der Herrschaft Räzüns jährlich ein Fastnachtshuhn zu entrichten habe.

Or. Pg. 42,5/23,5 cm. — Siegel von Egli Willi, Vogt der Herrschaft Hohentrins, eingehängt, beschädigt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 370, 394, 395. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 347.

364 (1)503 Juni 10.

A I/18c Nr. 9

Die Erben von Donau Adam, Claus Conradetg und Marty, Sohn des Nutt Tyugt, dieser für seinen Sohn, den er von Elsi Baltram hat, verkaufen unter genannten Bedingungen an Jann Jory, Sohn des Ragett Gresta, ein Wiesenstück auf dem Berg Vizan sowie Rechte an einem Wiesenstück in Donat.

Or. Pg. 22,5/18 cm, rechter Rand abgeschnitten, als Bucheinband verwendet. — Siegel des Heinrich von Haldenstein fehlt, war eingehängt. — Rückseits Besitzesvermerk 1749, Christian Simonett, geistliches Gedicht auf dem Deckel.

365 (1503) 1520 Juni —, Fürstenburg

A I/12a (B 617/3)

Paul Ziegler, Bischof von Chur, verleiht Viktor von Montani 10 Mutt Korn jährlich aus dem Zehnten von Schleis.

Or. Pg. 27/16 cm, stark beschädigt. — Siegel von Bischof Paul von Chur eingehängt. — Zur Sache vgl. Nr. 292. Nach Katalog der Kantonsbibliothek Graubünden, Raetica, Suppl. III, Chur 1928, S. 482, irrtümlich datiert auf 1503. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., S. 222.

366 1503 Dezember 28., Zuoz

A I/5 Nr. 97

Das Gericht von Unter Fontana Merla in Zuoz entscheidet über ein Wasserrecht für die Wiese *Bumwayg*.

Or. Pg. 20/11,5 cm, stark verblaßt. — latein. Notariatsurkunde von Ulrich Jecklin von Zuoz.

367 1504 Dezember 23.

A I/9 Nr. 7

Clau Pytschen, Jan Caspar, Dorothea, Katharina, letztere beiden mit Einwilligung ihres Vogtes Jan Nutt, Jan und Anna, Kinder von Jan Giel mit Einverständnis ihres Großvaters, die Geschwister Jan, Jöry, Risch, Nescha, Gretha mit Zustimmung ihres Vaters Valentin von Sagens (Sagogn), Anna, Menga, Nescha und Hans, Geschwister, mit derjenigen ihres Vaters Heinrich Walser, verkaufen an Jan de Potz alle ihre von ihrem Vetter Claus Bringatzy ererbten, in Gumels (Cumbels) gelegenen Besitzungen, Haus, Hof, Krautgärten und Acker in *Dauass gad Parly, Buwollongs, Dentter Grestas*, Pleunca Tretg, *Ru(o)ffna(e)tsch, Vallar, Larinns, Magnacogna*, Galinetta um 100 Gulden.

Or. Pg. 29/26,5 cm. — Siegel von Jakob von Mont fehlt, war eingehängt.

368 1505 Januar 10., Cazis

A I/1 Nr. 51

Margarete von Raitnau, Aebtissin, und der Konvent von Cazis erklären dem Bischof von Chur, daß, da die Pfarrkirche Hochrialt zu abgelegen, mit Willen und Rat der Gemeinde Thusis die dortige Filiale Sta. Maria mit einem Friedhof versehen, mit Pfrundgut und Kultgeräten von Hochrialt ausgestattet und, unter Ausscheidung der neuerbauten Kirche in Portein als Filiale, eine Pfarrei mit den Gemeinden Thusis, Masein und Rongellen gebildet, die Filialen von Präz, Flerden, Tschappina und Tartar ebenfalls von der alten Pfarrei Hochrialt abgelöst worden seien und ersuchen um Bestätigung der neuen Ordnung.

Or. Pg. 69/49 cm. — Siegel (1. Margarete von Reitnau, Aebtissin. — 2. Konvent von Cazis) eingehängt, Bruchstück. — (3. Joachim von Castelmur. — 4. Hartwig von Capol, Vogt in Fürstenu) fehlen.

Abschrift: Kopialbuch von Thusis, GA Thusis, Bd. 30; AB IV 6/31, Nr. 386; AB IV 6/33, S. 104 (62).

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 51.

Zur Sache vgl. Camenisch E., Heinzenberger Kirchengeschichte, Thusis 1950, S. 27 ff., wo der Text der Urkunde auszugsweise vermittelt wird nach dem Thusner Kopialbuch, dessen Abschrift ebenfalls Camenisch besorgte nach einem in Landquart aufgefundenen alten Thusner Kopialband (Camenisch, S. 34, Arm. 34) ; ferner beachte Poeschel E., Burgenbuch von Graubünden, S. 19 ff., bes. S. 206; sowie KDG III S. 152, mit Hinweis auf den Umfang der Großpfarrei Hochrialt, welche als Pleif oder Talkirche außer der Klosterpfarrei Cazis und Tschappina alle Dörfer des Heinzenbergs miteinbezog, was ein bischöflicher Einkünfterodel um 1290 bekundet (CD II Nr. 76, S. 100). Zum Uebergang des Patronatsrechtes der Kirche von Hohenrialt auf das Frauenkloster Cazis beachte CD III, Nr. 83, S. 122, wonach das Kloster Bischof Peter (Gelyto) um das Patronatsrecht zu Rialt (Ryalt) Güter im Vintschgau überließ. Im Zusammenhang mit der Rheinbrücke zwischen Thusis und Sils, welche durch die Heinzenberger für ihren Kirchgang nach Hohenrätien benötigt wurde, siehe Liver P., Rechtsgeschichte der Rheinbrücke zwischen Thusis und Sils, BM 1948, S. 95, mit Abdruck des Brückenrodels, und S. 131 ff. mit Darstellung der Pfarrkirche Rialt auf Hohenrätien. Ueber die Großpfarre St. Johann Baptist auf Hohenrätien beachte auch Bertogg H., Beiträge zur mittelalterlichen Geschichte der Kirchgemeinden am Vorder- und Hinterrhein, Chur 1937, S. 98—99; ferner Liver, JHGG. LIX (1929) S. 122. — Vgl. ebenso Regest Nr. 369.

369 1505 Januar 21., Feldkirch

A I/1 Nr. 50

Bischof Heinrich V. von Chur erhebt auf Bitten von Margarete von Raitnau, Aebtissin des Klosters Cazis, welchem durch Bischof Peter I. von Chur die Pfarrkirche St. Johann und Viktor auf Hochrialt inkorporiert worden ist, die Kapelle Sta. Maria in Thusis zur Pfarrkirche der Leute von Thusis, Masein und Rongellen, bestimmt ihre Rechte und Pflichten, wobei der Pfarrer insbesondere zur Abhaltung von Messen und Prozessionen in Hochrialt und der Kapelle St. Albin sowie zum Unterhalt der dortigen Gebäude und des Friedhofs verpflichtet wird.

Or. Pg. 54/37 cm, in latein. Sprache. — Siegel des Bischofs Heinrich V. von Chur, eingehängt. — Schreibervermerk von Notar Lucius Krayr.

Abschrift: AB IV 6/33, S. 122 (66); Auszug: AB IV 6/31, Nr. 383.

Druck: Auszugsweise bei Bertogg H., Beiträge zur mittelalterlichen Geschichte der Kirchgemeinden am Vorder- und Hinterrhein, Chur 1937, S. 100.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 50, dat. 1505. Zur Sache vgl. Regest 368 wie die Literaturhinweise daselbst.

370 1505 Februar 14.

A I/1 Nr. 349

Nachbarschaften und ganze Gemeinde von Rätzüns, Bonaduz, Embs und Felsberg setzen mit Einwilligung und Rat von Conradin von Marmels, Herr zu Rätzüns, Erbfallsartikel auf.

Or. Pg. 33,2/26,6 cm. — Siegel von Conradin von Marmels fehlt, war eingehängt. — Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 363, 394, 395.

Druck: Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 211, Nachtrag zu den Rechtsquellen des Grauen Bundes.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 349, dat. 1505 Februar 16.

371 1505 August 4.

A I/2a Nr. 38

Die Brüder Jon und Cunra(e)w Schu(o)ler in Lufis verkaufen Schimun Gunnwullen, Bürger zu Ilanz, eine Juchart Ackers in Spaneu im Gebiet von Ilanz um 100 Landgulden.

Or. Pg. 32,5/22,5 cm. — Siegel des Wolf von Capol eingehängt, Bruchstück. Schenkung von M. P. Enderlin, Ing. 1943.

372 1505 September 28.

A I/1 Nr. 348

Andreas Michel von Seewis (i. P.) verkauft Jochum Simon, ebenfalls von Seewis, Gülten von seinen dort liegenden Gütern um 18½ Pf. Pfennig.

Or. Pg. 27,3/23,5 cm. — Siegel von Hans Philipp, von Grüşch, Ammann im Gericht Schiers, fehlt, war eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 390.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 348.

373 1505 Oktober 1.

A I/1 Nr. 52

Die Grafen Andreas und Johann von Sonnenberg versprechen, die Gemeinde Rheinwald für die 200 Gulden, welche diese aus einem von deren Schwager, dem Grafen Georg von Werdenberg-Sargans, beim Spitalpfleger von Zürich aufgenommenen Darlehen von 400 Gulden zurückerhalten, ihm jedoch wieder geliehen hat, schadlos zu halten, und stellen, da sie den Schuldbrief übernommen haben, die von ihnen erworbene Herrschaft Ortenstein und Heinzenberg als Unterpfand.

Abschrift (1783) Pap. 1 Blatt, nach dem Or. im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen, Nr. 11.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 52, dat. 1505 September 28. Zum Darlehen der Rheinwaldner von 200 Gulden, dessen Rückzahlung Graf Georg von Werdenberg-Sargans der Gemeinde Rheinwald am 1. Juni 1490 bestätigt hat, siehe: Wartmann, Rätische Urkunden, Nr. 211, QSG X, S. 439; Krüger E., MVG XXII, (1887), Regesten S. CXVIII, Nr. 1029; Issler P., Walserkolonie Rheinwald, Zürich 1935, S. 49; Juvalt, Forschungen über die Feudalzeit im Curischen Raetien, Zürich 1871, S. 226, mit Hinweis auf die Veräußerung von Ortenstein an die Sonnenberg 1505, weshalb Ortenstein mit Heinzenberg als Unterpand geboten werden konnte; siehe dazu auch Liver, JHGG. LIX (1929) S. 86; vergleichsweise beachte Regest Nr. 386.

374 1505 Oktober 13.

A I/7 Nr. 10

Jakob Risch, wohnhaft in Laax, für sich und seine Ehefrau Margarete Wetzli einesteils, Hans Ziper, in Ilanz, für sich und seine Ehefrau Amalia Wetzli andernteils, beide außerdem als Bevollmächtigte ihrer Miterben Katharina Wetzli, Witwe des Hans von Valendas, Ursula Wetzli mit ihrem Ehemann Stoffel Galdaressa im Lugnez, der Geschwister Jann und Margarete, hinterlassene Kinder von Bieth Wetzli, Barbara Wetzli mit ihrem Ehemann Peter Manfuwa von Ilanz, sowie der Geschwister Claus und Cristina Wetzli, wohnhaft in Somvix, verkaufen der Stadt Chur ihren in Chur vor dem Türlein außerhalb der Ringmauer gelegenen Garten, genannt der Bürgergarten, um 31 Gulden.

Or. Pg. 29,5/26 cm. — Siegel der Freien von Laax eingehängt. — Rückseits Vermerke über die spätere Benennung des Gartens als Pfistergärtli und 1623 über dessen Kauf durch Christian Hosang.

375 1505 November 10., Grono

A I/3a Nr. 23

Antonius, Sohn des verstorbenen Zanes de Nexina von Castaneda im Calancatal, verkauft an Notar Johann Donat von Sax von Grono, Sohn des verstorbenen Notars Anton von Sax, ein Steuer- und zehntfreies Wiesenstück in Oltra *in prato Galano* im Gebiet von Grono um 85 pf. terz.

Or. Pg. 5,5—22,5/36 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Petrus Bolzoni von Grono.

376 1506 Juni 15., Paris

A I/1 Nr. 350

König Ludwig XII. von Frankreich versichert (die III Bünde), daß das Gesuch von Generalleutnant Gian Giacomo Trivulzio um Soldtruppen zu Recht bestehe und in königlichem Spezialauftrag erfolgt sei und beglaubigt letzteren für die weiteren Unterhandlungen.

Or. Pg. 31/22 cm. Geschlossener Brief, in franz. Sprache, unterzeichnet vom König und dem Sekretär Robertet. — Rückseits Spuren des aufgedruckten kleinen königlichen Siegels, Adresse.

Abschrift: DSM III (AB IV 6/15) S. 48, Nr. 812.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 350, dat. 1506. — Vgl. dazu Rott, Dipl. I, S. 100, 120, dat. 1499.

377 1506 Oktober 16.

A I/13 Nr. 8

Christoffel Schu(o)macher von Flims verkauft unter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes an Hans Wiolt, Bürger in Chur, einen jährlichen Zins von 60 Krinnen Alpschmalz aus seinen in Flims gelegenen Äckern *Galyntz* und *Platella* um 30 pf. Pfennig.

Or. Pg. 46/22,5 cm. — Siegel von Ammann Ulr. Wolf v. Capol, Flims, eingehängt.

378 1507 Dezember 7.

A I/12a (B 440/11)

Hanns Paur, Bürger in Imst, Vormund der Kinder des verstorbenen Joseph Schweigl von Mals, verleiht unter Vorbehalt des Vorkaufsrechtes an Valentin ab *Munterschinig* in der Pfarrei Mals und dessen Ehefrau Anna den Oberhof auf *Munterschinig* mit Aeckern und Wiesen zu Baurecht nach Tiroler Landrecht.

Or. Pg. 42/26,5 cm. — Siegel von Hanns Paur eingehängt, beschädigt. Vergleichsweise beachte zum Oberhof auf «Monterschyny» Regest 167. Reg.: Jenny, Privathandschriften /Rep., S. 189.

379 1508 März 7.

A I/12a (B 2096/1)

Wolf, Hans, Benedikt, Ott und Martin von Capol, Söhne des verstorbenen Hans Capol, Ott Capol mit seinen Geschwistern, Kinder des andern verstorbenen Hans Capol, und Hans Gaman verleihen Hans

Alamann Mühle, Mühlenhofstatt mit Zubehör und einem Acker in Flims.

Or. Pg. 37/25 cm. — Siegel von Wolf Capol, Ammann in Flims, fehlt, war eingehängt. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., S. 528.

Beachte dazu vergleichsweise: DSM IV (AB IV 6/16), S. 269, Nr. 1279, mit einem Regest zu einer Schuldverschreibung über Güter in Flims vom 15. April 1508 gegenüber den vorgenannten Söhnen des verstorbenen a. Landrichters Hans v. Capol (Capaul) durch Janutt Schumacher und dessen Nachkommen.

380 1509 Januar 5.

A I/1 Nr. 53

Paul Ziegler, Administrator des Hochstiftes Chur, übernimmt auf Grund eines Uebereinkommens mit den III Bünden und mit Rat der Bevollmächtigten Hans Schlegel, Altbürgermeister von Chur, Hartwig von Capol, Vogt in Fürstenau, Boten des Gotteshausbundes, Conradin von Marmels von Rüzüns, Hans Luzi, Ammann in Tamins, für den Oberen Bund, und Claus Beeli, Altlandammann auf Davos, Hans Philipp, Ammann in Schiers, für den Zehngerichtenbund, den Bau einer befahrbaren Landstraßenbrücke über die Landquart auf Kosten des Stiftes, wogegen ihm der Bezug eines Brückengeldes zugestanden wird.

Or. Pg. 77/40 cm. — Siegel (1. Paul Ziegler, Administrator des Hochstiftes Chur. — 2. Domkapitel von Chur) eingehängt.

Abschrift: DSM V (AB IV 6/17), S. 8, Nr. 1328; AB IV 7a/8, S. 730; AB IV 6/38, S. 487; A II/LA 1, 1/Nr. 192; B 1510, Bd. 2, S. 162, Nr. 80; B 1534, f. 316; B 1538, Bd. 12, S. 110; B 1800; weitere Abschriften und Auszüge bei Jenny R.. Regesten zu den Handschriften aus Privatbesitz im Staatsarchiv Graubünden, Chur 1974. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 53; JM I, Nr. 337, mit Angaben über vorhandene Abschriften; Jenny R., Landesakten Drei Bünde, Chur 1974, Bd. V/2, S. 52, 1/Nr. 192.

381 1509 März 28.

A I/1 Nr. 54

Freiherr Johann von Brandis, Dompropst von Chur, und Graf Rudolf von Sulz, Landgraf im Klettgau, verkaufen den III Bünden Schloß und Herrschaft Maienfeld mit allen zugehörigen Rechten um 20 000 Gulden.

Or. Pg. 66/41 cm. — Siegel (1. Johann von Brandis, Dompropst von Chur. — 2. Rudolf von Sulz) eingehängt. — Weitere Or.ausfertigungen im Stadt-A. Maienfeld, Nr. 112 und GA. Fläsch, Nr. 37.

Abschrift: AB IV 6/38, S. 333; DSM III (AB IV 6/15), S. 341, Nr. 1042; dazu vergleichsweise Nr. 1010 ebenda; ferner B 1510, Bd. 1, S. 169, Nr. 69; B 1538, Bd. 4, S. 217; B 162, B 730/3, B 1531, B 1534, B 1545, B 1560 sowie weitere Abschriften im Handschriftenbestand aus ehemaligem Privatbesitz im STAGR, verzeichnet bei Jenny R., Regesten zu den Handschriften aus Privatbesitz, mit zahlreichen handschriftlichen Quellenhinweisen zur Herrschaft Maienfeld. Druck: Deduction, Beil. XVI; JHGG. XXX (1900), S. 120, Nr. 38. — Reg.: Robbi, Urk. Reg. Nr. 54, dat. 1509 März 29.; JM I, Nr. 338. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden II, S. 218. Zur Sache siehe Nr. 384, 389.

382 1509 April 19., Chur

A I/3b Nr. 67

Freiherr Johann von Brandis, Dompropst von Chur, verleiht mit Einwilligung des Churer Domkapitels an Jakob Aliesch von Schiers das dortige Ammannamt mit Hof und zugehörigen Besitzungen und Rechten.

Or. Pg. 43/14 cm. — Siegel (1. Dompropst Johann von Brandis. — 2. Domkapitel von Chur) eingehängt.

Druck: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 86. — Reg.: ebd., S. 84.

383 1509 Juni 24., Cremona

A I/1 Nr. 55

König Ludwig XII. von Frankreich, Herzog von Mailand, schließt mit den Bevollmächtigten der III Bünde ein Bündnis.

Or. Pg. 68/58 cm, in latein. Sprache. — Siegel König Ludwigs XII. von Frankreich eingehängt, in Holzkapsel. — Kanzleivermerk, gez. von Sekr. Robertet. — Insetiert ist das Beglaubigungsschreiben der III Bünde für die Unterhändler Rudolf von Marmels, alt Bürgermeister von Chur, Hercules von Capol, Vogt in Fürstenu, Jakob von Castelmur, alt Landrichter Janigg, Ammann Marugg, Landammann Nicolaus Beeli von Davos und Martin Seger, Stadtvogt von Maienfeld vom 4. Juni 1509. — Zur Ratifikation des Bündnisses durch die III Bünde vgl. JHGG. XXI (1891), S. 75, Urk. vom 17. Juli 1509. Abschrift: B 1538/4, S. 229. Zur Kopialsammlung, Jenny, Privaths. / Rep., S. 414 ff. Druck: JHGG. XXI (1891), S. 70, Nr. 4; EA III/2, S. 1327. — Reg.: Robbi, Urk. Reg. Nr. 55; JM I, Nr. 342. — Vgl. dazu Rott, Dipl. I, S. 168; QSG V, S. 7; ferner Regesten Nr. 385 und Nr. 389.

384 1509 Juli 17.

A I/1 Nr. 54a

Freiherr Johann von Brandis, Dompropst von Chur, und Graf Rudolf von Sulz, Landgraf im Klettgau, bestätigen, von den III Bünden

3000 Gulden an die Kaufsumme von 20 000 Gulden für die Herrschaft Maienfeld erhalten zu haben.

Or. Pg. 28,5/19 cm. — Siegel (1. Johann von Brandis, Dompropst von Chur. — 2. Rudolf von Sulz) eingehängt.

Abschrift: B 1510/1, S. 213, Nr. 81. Zur Kopialsammlung, Jenny, Privaths. / Rep., S. 414 ff.

Druck: JHGG. XXX (1900), S. 124. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 54a, dat. 1509 Juli 15. Zur Sache beachte auch Regest Nr. 381 und Regest Nr. 389.

385 1509 Juli 22., Mailand

A I/1 Nr. 56

König Ludwig XII. von Frankreich, Herzog von Mailand, sagt den III Bünden ein Jahrgeld von 3000 Franken zu, unter der Bedingung, daß das Bündnis während des Augusts ratifiziert werde.

Or. Pg. 38/21 cm., in latein. Sprache. — Siegel des Königs von Frankreich, Bruchstück, ohne Kapsel. — Kanzleivermerk und Unterschrift wie Nr. 383.

Druck: JHGG. XXI (1891), S. 77. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 56. — Vgl. dazu C. Jecklin, in JHGG. LI (1921), S. 168; ferner Regest Nr. 383.

386 1509 Dezember 14., Chur

A I/5 Nr. 98

Bischof Paul von Chur verleiht dem Grafen Andreas von Sonnenberg die Feste Ortenstein sowie Hof und Kirchensatz von Tomils mit allem Zubehör, wofür der Belehnte den Lehenseid leistet.

Or. Pg. 37/18,5 cm. — Sekretsiegel des Bischofs Paul von Chur fehlt, war eingehängt.

Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 393.

Vergleichsweise beachte Regest Nr. 373 wie die Hinweise daselbst über die Herrschaft Ortenstein.

387 1510 März 14., Tirano

A I/3b Nr. 70

Blasius de Florinis in Bormio schenkt zu seinem Seelenheil Vertretern der Gemeinde Tirano an den Bau einer Marienkirche in Tirano, unter Abtretung aller seiner Rechte, zwei in Teglio gelegene Weinärten, die gegen jährlichen Zins mit Urkunde vom 10. April 1466 an Aloisius de Besta von Teglio zu Erbpacht gegeben worden sind.

Or. Pg. 34/40 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Thomas von Cagnobbio in Tirano.

388 1510 März 16.

A I/13 Nr. 9

Marti Lauly, wohnhaft in Flims, verkauft um 20 Gulden an Ammann Hertly Kachel in Flims einen jährlichen Zins von 1 Gulden aus einem Acker in Murissen in der Flimser Pfarrei und einem solchen zu Sut Rieven, welche beiden er von seinem Vater gekauft, sowie aus einer Wiese in Vein, die er von seinem Großvater geerbt hat und die gemeinsames Eigentum mit seinen Geschwistern ist.

Or. Pg. 28,5/20 cm. — Siegel von Ott von Capol eingehängt. — Am untern Rande der Urkunde Vermerk über die Zinsablösung durch Ulrich von Capol am 30. November 1650.

Auszug: DSM IV (AB IV 6/16), S. 270, Nr. 1282.

389 1510 März 18.

A I/1 Nr. 54b

Freiherr Johann von Brandis, Dompropst von Chur, und Graf Rudolf von Sulz, Landgraf im Klettgau, bestätigen, von Conradin von Marmels, Herr zu Rüzüns, Hartwig von Capol, Vogt in Fürstenau, und Martin Seger, Stadtvogt von Maienfeld, als Bürgen und Mitschuldner der III Bünde 3000 Gulden auf den auf 6000 Gulden lautenden Schuldbrief für den Kauf der Herrschaft Maienfeld erhalten zu haben.

Or. Pg. 37/21,5 cm. — Siegel wie Nr. 384, eingehängt.

Abschrift: B 1510 Bd. 1, S. 210, Nr. 79.

Druck: JHGG. XXX (1900), S. 125, Nr. 38b. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 54b
Zur Sache beachte vergleichsweise die Regesten Nr. 381 und Nr. 384.

390 1510 April 10.

A I/16 Nr. 2

Lorenz Finer, wohnhaft in Grüşch, und seine Ehefrau Menga verkaufen Pfarrer Peter Sibentaler von Schiers einen jährlichen ewigen Zins von einem Viertel Alpschmalz aus ihrer Gadenstatt Rüti und ihrem mit weiteren Zinsen belasteten halben Maiensäß mit halbem Stadel und einem Grundstück auf Pendla, unter Vorbehalt der Steuerrechte der Herrschaft und Gewährung des Rückkaufrechtes.

Or. Pg. 40/28 cm. — Siegel von Hans Philipp, Ammann im Gericht Schiers, fehlt. — Das Pg. wurde ehemals als Bucheinband benützt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 372.

391 1510 April 12.

A I/14 Nr. 6

Silvester Wolf (von Buchen), alt Ammann zu Castels, Jöri von Putz, Jöri von Buchen, Peter Lecher, Jan Kaspar, Nett Wüschner, Jan Haincz, Peter Töntz (von Pany), Dun Sallumon, von den Parteien gesetzte Spruchleute, schließen für die Gemeinden Luzein und Pany in ihren Streitigkeiten um Flur-, Weide- und Alpnutzung einen Vergleich und stellen für die Wahl der Dorfvorsteher, die Gemeindeversammlungen, Weide- und Alpnutzung eine Ordnung auf.

Or. Pg. 53/38 cm. — Siegel von Hans Wüschner von Jenaz, österr. Ammann im Gericht Castels, fehlt. — Auszug nach Ernst Haffter beigelegt.

392 1510 April 25., Augsburg

A I/1 Nr. 57

Kaiser Maximilian I. verleiht auf Ersuchen des bevollmächtigten Conradin von Marmels den III Bünden den Blutbann für die Herrschaft Maienfeld als Nachfolger des Grafen Rudolf von Sulz.

Or. Pg. 47/27,5 cm. — Siegel des Kaisers Maximilian I. eingehängt, gut erhalten. — Kanzlei- und Registraturvermerke.

Abschrift: B 1510, Bd. 1, S. 208, Nr. 78.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 57; JM I, Nr. 343.

393 1510 Oktober 29., Roveredo

A I/3a Nr. 24

Konsul Zanetus Palatus de Pedagio von Grono, Sohn des verstorbenen Tognius de Pedagio, und Dekan Gabriel Guerzii verkaufen für die Gemeinde Grono an Heinrich von Sax von Grono, Sohn des verstorbenen Peter von Sax, ihre Rechte auf der im Gebiet von Grono liegenden Wiese *in Monda dominorum* und auf einem Grundstück in *Calanchas(c)his* um 10 pf. terz.

Or. Pg. 13—19,5/29 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Petrus Bolzoni von Grono.

394 1510 November 22.

A I/1 Nr. 351

Elsi Bärnhart, wohnhaft in Felsberg, Ehefrau von Peter V(o)tz, verkauft an Conradin von Marmels, Herr zu Rätzüns, Gülten von 2 pf. Pfennig aus Haus, Hofstatt und weiteren Gütern in Felsberg, die sie

von der Herrschaft Rätzüns zu Lehen innegehabt und mit denen sie neuerdings belehnt worden ist, um 40 pf. Pfennig.

Or. Pg. 37,5/31,5 cm. — Siegel von Egli Willi, Vogt der Herrschaft Hohentrins, eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 363, 370, 395.

Abschrift: AB IV 5/31, S. 153; AB IV 5/33, S. 175 (f. 85); vergleichsweise beachte ebenso den Vidimus von 1567 zum Erblebensbrief von 1510, AB IV 5/32, S. 107 (f. 53). Zu den Rätzünser Kopialen AB IV 5/31—33 siehe Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 37.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 351. — Zur Sache vgl. Nr. 395.

395 1511 Februar 28.

A I/1 Nr. 352

Conradin von Marmels, Herr zu Rätzüns, urkundet, an Elsi Bärnhart und ihre Nachkommen einen Hof in Felsberg verliehen zu haben.

Or. Pg. 31/10,5 cm. — Siegel von Conradin von Marmels, fehlt, war eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 363, 370, 394.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 352. — Zur Sache vgl. Nr. 394.

396 1511 April 17.

A I/13 Nr. 10

Jann Biett von Rodels verkauft unter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes an Härkli von Capol, Vogt in Fürstenau, einen jährlichen ewigen Zins von zwei Scheffeln Gerstenkorn aus dem Acker *Cristoluffe* im Gebiet von Rodels um 23 Gulden.

Or. Pg. 32,2/26,5 cm. — Siegel von Wilhelm Rinck von Rietberg fehlt. — Schrift von gleicher Hand wie Nr. 400, 416, 429, 434, 438, 449, 468, 474, 488.

397 1511 Juni 24.

A I/1 Nr. 58

Ulrich von Hohensax verkauft als Vormund und Stiefvater der Brüder Friedrich und Jörg von Hewen den Geschwistern Adam und Joachim Hasfurter von Heidegg und Margarete Tammann 50 Gulden jährlichen ewigen Zins aus der Herrschaft Hohentrins und stellt Egli Willi, Vogt, und Hans Lutz, Ammann in Tamins, sowie Hans Müller, Vogt in Werdenberg, als Bürgen.

Or. Pg. 67/43 cm. — Siegel (1. Ulrich von Hewen. — 2. Friedrich von Hewen. — 3. Egli Willi. — 4. Hans Lutz. — 5. Hans Müller) fehlen, waren eingehängt. — Abschrift: DSM III (AB IV 6/15), S. 81, Nr. 844; B 1510, Bd. 3, S. 754. Der Urkunde ist Nr. 537 (A I/1 Nr. 58a) beigeheftet, datiert 1535 Februar 23., Regest und Abschriften zu diesem Pg. siehe unter Nr. 537. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 58. — Zur Sache vgl. Nr. 537.

398 1511 Juni 28., (Maienfeld)

A I/3b Nr. 68

Conradin Beeli, Ammann auf Davos, als Obmann, Härtli von Capol, Vogt in Fürstenau, Wolf Pal Capol, Landrichter, Egli Willi, Vogt auf Hohentrins, Gaudenz Grand, Ammann von Alvaneu, Nut Bartholome, Ammann zu Klosters, und Martin Seger, Vogt in Maienfeld, als Schiedsleute, urteilen in Streitigkeiten zwischen Ulrich von Schländersberg, österreichischer Vogt der acht Gerichte, und dem Kapitelsgericht von Schiers um die Ausübung der Malefiz- und Frevelgerichtsbarkeit.

Or. Pg. 59/25,5 cm. — Siegel von Conradin Beeli fehlt, war eingehängt.

Abschrift: B 1510, Bd. 1, S. 285, Nr. 97; vergleichsweise beachte ebenso DSM III (AB IV 6/15) S. 292, Nr. 1011.

Druck: JHGG. XLIX (1919), S. 86. — Reg.: ebd., S. 84.

399 1512 Januar 5.

A I/6 Nr. 11

Hans Jakob von Raitnau, Ratsherr in Chur, und seine Ehefrau Magdalena von Schauenstein geben der Gemeinde Haldenstein ihre Rossalp oberhalb des Dorfes zu Erblehen.

Or. Pg. 37/23 cm. — Siegel des Hans Jakob von Raitnau eingehängt.

400 1512 April 1.

A I/5 Nr. 98a

Martin ab Schall und seine Ehefrau Barbara, in Tomils wohnhaft, verkaufen an Matthäus Ragatz, ebenfalls in Tomils seßhaft, ihre Wiese in Vischnos um 17 Gulden.

Or. Pg. 32,5/13,5 cm. — Siegel des Martin Varena von Almens eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 396.

401 1512 April 26., Castasegna

A I/3b Nr. 69

Bartholomäus Stupani von Promontogno verkauft in seinem und seiner Brüder Namen an Antonius della Stampa einen von Nuttin de Prada aus dem Hofe *Seglias Mayras* im Gebiete von Bivio zu entrichtenden jährlichen Pachtzins von 20 pf. den.

Or. Pg. 19/21,3 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Simonis de Bragaciis.

402 1512 Mai 1., (Stalla)

A I/8 Nr. 5

Ammann Albert Cappell, Gericht und Gemeinde von Stalla, Adam Farett von Stalveder und Gaudenz Cappell von Stalla als Vögte, Cristoffel, Heinrich, Bartlime und Potifall von Pensa in der Pfarrei Tintzen, Eigenleute des Hospizes St. Peter auf dem Septimer, nehmen unter genannten Bedingungen auf 20 Jahre den Priester Conrad Curauw von Obervaz zum «Knecht und Verweser» von Kirche und Spital St. Peter auf dem Septimer an.

Or. Pg. 35,5/22 cm. — Siegel der Gemeinde Stalla fehlt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 457.

402/1 1512 Mai 29.

A I/18d Nr. 4

Conradin von Marmels, Herr zu Haldenstein, und Claus Chapp (Kapp), Bürger von Chur, urteilen als Richter über eine Klage der Gemeinde Haldenstein, vertreten durch ihren Cuvig Hänsli Gamser, gegen die Nachbarn vom Batänierberg, weil letztere fremdes Vieh aufnehmen, um es zu alpen; die Briefe beider Parteien werden in Kraft erklärt und die Leute von Batänien angewiesen, nicht mehr Vieh in die Alp zu treiben, als sie auf ihren Höfen überwintern können.

Or. Pg. 35/22,5 cm. — Siegel des Conradin von Marmels hängt (abgeschliffen). Vgl. Lüscher Georg, Geschichte der Gemeinde und Freiherrschaft Haldenstein, Chur (1962) S. 28.

403 1512 Juli 24., Alessandria

A I/1 Nr. 60

Kardinal Matthäus Schiner, päpstlicher Legat für Deutschland und die Lombardei, verleiht dem Oberen Bund im Auftrag des Papstes (Julius II.) ein Banner.

Or. Pg. 41/ 21,5 cm, in latein. Sprache. — Siegel von Kardinal Schiner an roter Seidenschnur, zerbröckelt in Kapsel. — Kanzlei- und Registraturvermerke. Abschrift: A II/LA 1, 1/Nr. 205; B 1510, Bd. 7, S. 388; DSM III (AB IV 6/15), S. 35, Nr. 800; dazu beachte vergleichsweise ebenda S. 325, Nr. 1032, betr. die Verleihung eines goldenen und silbernen Schlüssels als Wappenfigur für das Churer Stadtbanner durch Kardinal Matthäus Schiner.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 60; Jenny, Landesakten, Bd. V/2, S. 56, 1/Nr. 205.

Druck: Büchi, Korrespondenz Kardinal Schiner, in QSG. III/5, S. 183, Nr. 236.

404 1512 August 2, Bianzone

A I/18a (Z/I) Nr. 26

Johannes Laurencii Gaydaldi de Campelino von Bianzone verkauft namens der Gemeinde Bianzone an Johann Alois della Pergola von Tirano ein Grundstück in Bianzone um 60 Pf. den.

Or. Pg. 19—30/47,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jacobus del Pedrollo von Bianzone.

405 1512 September 18.

A I/1 Nr. 59

Rudolf von Marmels, Stadtvogt von Chur, urteilt mit zugeordneten Richtern beider Parteien in der Klage des Zehngerichtenbundes gegen den Oberen und den Gotteshausbund wegen der Verteilung des Brandschatzes im Veltlin, Bormio und Chiavenna.

Or. Pg. 44/22 cm. — Siegel von Rudolf von Marmels, eingehängt, gut erhalten. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 59, dat. 1512 Mai 6.

406 1510/1512

A I/5 Nr. 7

Verzeichnis der Gerichtskosten im Prozeß zwischen Stadtschreiber Bernhard als Kläger und Vizepleban Andreas Ferlan von Tomils, zu deren Bezahlung der Beklagte verurteilt worden ist.

Abschrift Pap. 1 Blatt, in latein. Sprache, geschrieben und unterzeichnet von Andreas Gablon, Notar und Siegler des Offizialates Chur.

407 1514 Februar 14.

A I/10 Nr. 2

Die Gemeinde Schams beurkundet eine von Zillis, Andeer und den übrigen Schamser Nachbarschaften unter Vermittlung von Spruchleuten getroffene Vereinbarung über die Errichtung einer Sust in Zillis, über Sustgeld und den Transport von Kaufmannsgut von Zillis nach Andeer.

Or. Pg. 32,5/18 cm. — Siegel des Andreas de Gahaintz von Haldenstein eingehängt.

408 1514 April 20., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 27

Jakob Planta, Florin Josch Palgatta und Jakob Dea, Dorfmeister von Zuoz, verkaufen namens ihrer Nachbarschaft an Parin, wohnhaft zu San Güerg, Scanfs, eine Presura im Val Müschauns um 65 Gulden.

Or. Pg. 18/18,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Travers von Zuoz.

409 1516 Mai 16., Mailand

A I/1 Nr. 61

Graf Gian Giacomo Trivulzio, Herr der Täler Misox, Rheinwald und Safien, quittiert Martin Bovellino von Mesocco im Namen des Oberen Bundes für 1000 Gulden, die er im Jahre 1499 zur Zeit des Krieges gegen den Kaiser geliehen hat.

Or. Pg. 29,5/29 cm, in latein. Sprache. — Petschaft und Unterschrift von Gian Giacomo Trivulzio. — Kanzleivermerk.

Abschrift: B 1510, Bd. 5, S. 94, dat. zu 1517 Mai 5.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 61.

410 1516 Juli 5., (Chur)

A I/12a (B 2125/1)

Hans von Marmels, Herr zu Rüzüns, urteilt als Obmann mit den Rechtsprechern Hertli von Capaul, Vogt in Fürstenau, Egli Willi von Ems, Conradin Beeli von Davos und Silvester Wolf, Ammann in Castels, in der Klage von Abt Gebhard von Churwalden gegen die Inhaber der Klosterhöfe Salez und *Gadwal*, die Familien Ludwig Reby und Jörg Schmid, Eigenleute des Klosters, wegen Streitigkeiten um deren Leibeigenschaft und daraus fließenden Abgaben, u. a. der Fastnachtshennen und des Todfalles sowie um ihr Erbrecht an den Höfen und die Nutzung der Alp Stez.

Or. Pg. 77,5/42,5 cm. — Siegel von Hans von Marmels eingehängt, Bruchstück. Reg.: Jenny, Handschriften aus Privatbesitz / Rep., Chur 1974, S. 543 (B 2125/1). Vgl. dazu JHGG. XXXVIII (1908), S. 14.

411 1516 November 7.

A I/3b Nr. 71

Risch Nutt, als Vogt seiner Enkel, Kinder seines verstorbenen Sohnes Caspar, sowie die Brüder Melchior und Augustin, Söhne des ver-

storbenen Fatzi von Sifis (Sevgein), erklären für sich und alle andern Erben des Duff Schimun von Brigels, ihrer aller Großvater, daß dieser für sich und seine Erben von Hans von Valendas die Hälfte von Hofstatt und Grundstücken in Clanettas, Pellas, Garveras, Bragas, Crest Sogn Gieri, *Engo(e)w*, Prada, Taum, *Selyas*, *Sumfinas* und *Mundt* im Gebiet von Cästris zu Erblehen empfangen, die andere Hälfte von Bruchly oder dessen Ehefrau gekauft habe, und sie für das Lehen einen jährlichen Zins an Käse und Korn nach Valendas zu leisten verpflichtet sind.

Or. Pg. 38/18 cm. — Siegel von alt Landrichter Hans Janigg eingehängt.

412 1517 Februar 2.

A I/3b Nr. 72

Albin Muretzky von Urmein verkauft an Tony Lifer als Pfleger der Kirchen St. Anna und Barbara in Portein einen jährlichen ewigen Zins von zwei Vierteln Gerstenkorn aus seinem Eigengut Pro Peder um 6 Gulden.

Or. Pg. 30,5/22,5 cm. — Siegel von Hans Marugg, Ammann am Heinzenberg, fehlt, war eingehängt.

413 1517 Februar 9.

A I/1 Nr. 353

Wilhelm Truchsess von Waldburg, Herr zu Ortenstein, gibt, nachdem der alte Lehensbrief durch Feuersbrunst zerstört worden ist, Lienhard Salascho(e)w und seinen Töchtern Anna, Eva und Margareta von neuem das zum Schloß Heinzenberg gehörende Gut in Dalin zu Erblehen.

Or. Pg. 34/22 cm. — Siegel von Wilhelm Truchsess von Waldburg eingehängt, Bruchstück.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 353.

414 1518 Januar 29.

A I/16 Nr. 3

Die fünf Hubenmeister des Kapitelsgerichtes von Schiers, Lienhart Lutzy, Lienhart Truog, Flipp Walthier, Jakob Diss und Peter Scha-

men, verleihen unter Aufzeichnung des Lehenrechtes die Kapitelsgüter in Schiers und Grüşch zu Erblehen.

Or. Pg., fünf lose Blätter, je 25/28 cm, mit Spuren einer Heftung, drei davon beschrieben.

415 1518 Februar 6.

A I/5 Nr. 99

Wilhelm Truchsess von Waldburg, Herr zu Ortenstein, verpfändet an Ammann, Gericht und Gemeinde Ortenstein für ihre Bürgschaft um eine Schuld von 400 Gulden zum jährlichen Zins von 20 Gulden gegenüber Meister Erhart Nussberger, Ratsherr in Zürich und Pfleger des Sondersiechenhauses St. Jakob an der Sihl, die Herrschaft Ortenstein und zugehörnde Güter, Rechte und Gülten.

Or. Pg. 54/20 cm. — Siegel von Wilhelm Truchsess von Waldburg eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 439.

Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 402.

Auszug: DSM IV (AB IV 6/16), S. 240, Nr. 1244.

416 1518 Februar 15.

A I/5 Nr. 100

Thöni Pitschen und Donau Pitschen, in Paspels, Söhne von Jan Nauli, verkaufen um 40 Gulden an Sophie Sarganser, Witwe von Rudolf Sarganser, und ihre Kinder Valentin, Elsi und Sophie, wohnhaft in Juvalt, einen jährlichen Zins von 4 Scheffeln Gerstenkorn aus Aeckern und Wiesen am St. Laurenzenberg, unterhalb Canova, und einem Baumgartenstück in Paspels.

Or. Pg. 33,5/24 cm. — Siegel von Viktor Bächler, Vogt auf Ortenstein, eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 396.

Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 404.

417 1518 Februar 25.

A I/2a Nr. 39

Padrutt Schugg, Ammann in Thusis, Bastian Marugg von Thusis und Peder da Camenisch von Tartar entscheiden als Spruchleute in Erbschaftsstreitigkeiten zwischen Jan Margeis von Cazis als Vogt der Elsi, Tochter des verstorbenen Nutt Margeis von Tartar, einerseits

und Jan Margeis, Sohn des verstorbenen Stoffel, von Tartar, anderseits.

Or. Pg. 30,5/16,5 cm. — Siegel von Hartwig von Capol, Togt in Fürstenau, fehlt. Geschenk von Prof. J. B. Masüger, Chur.

418 1518 April 26.

A I/1 Nr. 62

Landrichter, Räte und Gemeinden des Oberen Bundes erlassen Bestimmungen über das Erbrecht (sog. Erbfallartikel).

Or. Pg. 42/31 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt. — Von Landschreiber Johann Janigg geschrieben.

Abschrift: B 1510, Bd. 2, S. 436, Nr. 176, nach dem Or., beglaubigt durch die Standeskanzlei Graubünden am 1. Juli 1834; B 1510, Bd. 5, S. 67; Auszug: DSM II (AB IV 6/14), S. 1, Nr. 538. — Zur handschriftlichen Ueberlieferung der Erbsatzungen beachte Jenny R., Regestenband zu den Handschriften aus Privatbesitz, wo zahlreiche einschlägige Abschriften vermerkt sind: B 52, B 94—96, B 107, B 202, B 207, B 731/1, B 731/10, B 1156, B 1241, B 1419 B 1517, B 1560, B 1722, B 1968/1, B 2113 u. a. m.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 62. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 46 und S. 95, nach dem Surrheiner-Kopiale der Familie Schmidt v. Grüneck von 1518 sowie der Flimser Verordnung über Erbfälle von 1498.

419 1518 April 27., Soglio

A I/3b Nr. 73

Anton von Salis von Soglio verkauft für sich und seine Ehefrau Margarete an Gubert von Salis von Soglio sowie dessen Brüder ein Gartenstück im Dorf Soglio im Gebiet von Piala *suptus Val* um 29 pf. den.

Or. Pg. 23,5/19 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Oliverius von Salis von Soglio.

420 1518 April 27., (Jenaz)

A I/14 Nr. 7

Caspar Mittner von Davos, von den Boten der Zehn Gerichte bestellter Richter, urteilt mit dem Gericht Jenaz in der Klage der vier Gemeinden Buchen, Luzein, Pany und Putz durch die Bevollmächtigten Ammann Silvester Wolf von Buchen, Cristan Schmid, Dietegen Wal-

thier von Putz, Peter Döntz, Adam Salem von Pany, Gadiantt Fientt, Jan Haintz von Luzein, gegen die Gemeinde Fideris mit dem Dorfmeister Hans Wallischman und weiteren Vertretern im Streit um die Weide auf der Allmend Planezlis im Gebiet der klägerischen Nachbarschaften, wobei das Weidegebiet der Fideriser begrenzt und die Weidezeit festgesetzt wird.

Or. Pg. 41/34,5 cm. — Siegel von Silvester Wolf von Buchen, Ammann im Gericht Castels, eingehängt.

421 1518 Juli 17., Chur

A I/13 Nr. 11

Bischof Paul von Chur verleiht an Hans von Marmels, Herr zu Rätzüns, persönlich sowie an dessen Bruder Rudolf von Marmels die Jagd vom Stein «*da die Palin ufflitt*» bis zur Kirche St. Peter auf dem Septimer unter Vorbehalt der eigenen Jagd und Beschwörung der Lehenspflicht gegenüber dem Bischof.

Or. Pg. 30/18,3 cm. — Sekretsiegel von Bischof Paul von Chur fehlt, war eingehängt.

Auszug: DSM IV (AB IV 6/16), S. 247, Nr. 1262.

Druck: ZGORh. XX (1867), S. 163, dat. 1518 Juli 15.

422 1518 Dezember 8., Stalla

A I/13 Nr. 12

Jann Durigall von Marmels tauscht mit Nicolin Nicola in Marmels eine Wiese in *Aver* (Ayer) auf Gebiet der Gemeinde Marmels (Marmorera), Dreiviertel einer Scheune und ein Stück Krautgarten gegen einen halben Stadel und Stall, genannt *Stalla Jakob Zugk*, einen oberhalb gelegenen halben Hof sowie ein Aufgeld von 12½ Gulden (Churer Währung), festgesetzt nach amtlicher Schätzung.

Or. Pg. 27,5/21,5 cm. — Siegel von Ulrich von Marmels, Pfarrer in Stalla, fehlt.

423 1518 Dezember 15.

A I/1 Nr. 63

Kaiser Maximilian I. einerseits und Bischof Paul Ziegler von Chur mit dem Hochstift und die III Bünde anderseits schließen nach Ablauf der Einigung vom 27. Oktober 1500 ein neues erbliches und ewiges Bündnis und Abkommen (sog. Erbeinigung).

Or. Pg.heft von 2 Bogen. — Siegel (Kaiser Maximilian I., in Blechkapsel. — 2. Bischof Paul von Chur, ohne Kapsel. — 3. Oberer Bund, in Blechkapsel. — 4. Stadt Chur für den Gotteshausbund. — 5. Zehngerichtenbund, 4 und 5 in Holzkapsel) eingehängt, an gelb-schwarzen Schnüren.

Abschrift: AB IV 6/37, S. 515; AB 6/38, S. 450; B 48, S. 1; B 52, S. 121; B 104, S. 174; B 874; B 1517, S. 32 und S. 98; B 1527, S. 603; B 1534, S. 763; B 1535, Nr. 32; B 1536, S. 485; B 1538, Bd. 1, S. 137; B 1560 f. 132; B 1565 f. 155; B 2149, f. 202; A II/LA 1, 1/Nr. 250 (6 Kopien, eine davon aus SPS). Zu den Abschriften AB IV 6/37—38 nach den Urkundensammlungen Scandolera und Florin beachte Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 19 und 38. Ueber jene aus den B-Beständen siehe Jenny, Handschriften aus Privatbesitz, Chur 1974, Bd. II.

Druck: Deduction, Beil. XIX, S. 120; EA III/2, S. 1417, Nr. 39. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 63; JM I, S. 79, Nr. 385, mit Angabe zwei weiterer Abschriften; Jenny, Landesakten, Bd. V/2, S. 67, 1/Nr. 250.

Zur Sache vgl. Nr. 355.

424 1519 Juni 10., Rätzüns

A I/2a Nr. 40

Hans Montonia, Ammann in Rätzüns, erkennt in öffentlichem Gericht auf Klage der Gemeinde Safien, vertreten durch die Ammänner Baltzer und Casper bei der vorderen Kirche mit ihrem Fürsprecher Hans Willi von Emps (Ems), gegen die Gemeinde Tenna, vertreten durch Ammann Im Bro(e)l und Baltzer Bo(e)ly mit dem Fürsprecher Ammann Ryschatt von Rätzüns, das zwischen beiden Parteien streitige Original des (im Wortlaut wiedergegebenen) Urteilsbriefes vom 15. November 1470 um den Unterhalt des Weges durch den Tennerwald Safien zu und gewährt Tenna das Recht zur Abschriftnahme.

Or. Pg. 37/24 cm. — Siegel von Hans von Marmels, Herr zu Rätzüns, eingehängt. — Vgl. dazu Nr. 175.

425 1519 August 12., Chur

A I/3b Nr. 74

Nicolaus Brenndli, Domherr und bevollmächtigter Verweser der Dompropstei von Chur, verleiht im Namen von Dr. iur. can. Johann Koler, Dompropst von Chur, mit Einwilligung des Domkapitels an Jakob Aliesch den jüngeren das Kapitelsammannamt von Schiers mit dem Hof daselbst und zugehörenden Gütern und Rechten.

Or. Pg. 39/27 cm. — Siegel (1. Dompropst Johann Koler. — 2. Domkapitel von Chur) eingehängt. — Gleiche Schrift wie Nr. 426.

Reg.: JHGG. XLIX (1919), S. 84.

426 1519 August 12., (Chur)

A I/3b Nr. 75

Jakob Aliesch, der jüngere, von Schiers, bestätigt, von Nicolaus Brenndli, Domherr, als Verweser von Dompropst Dr. iur. can. Johann Koler von Chur, mit Einwilligung des Domkapitels das Kapitels-ammannamt in Schiers mit dem Hof daselbst und zugehörnden Gütern und Rechten zu Lehen erhalten zu haben und leistet den Eid als Lehensmann.

Or. Pg. 38/24 cm. — Siegel von Jakob Aliesch dem jüngeren eingehängt. — Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 425.
Druck: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 88. — Reg.: ebd., S. 84.

427 1519 November 24., Venedig

A I/18a (Z/I) Nr. 28

Zuckerbäcker Johannes (Zeff), wohnhaft im Quartier San Leonardo in Venedig, und dessen Bruder Sebastian, Söhne des verstorbenen Johann Zeff von Bevio, verkaufen an Meister Johann Zaff von Bevio, Gürtler, zur Zeit im Quartier SS. Apostoli in Venedig ansässig, ein Stück Wiese in *Nelach* (Nalac) um 20 Gulden und nehmen sie von diesem nach Engadiner Recht zu Pacht.

Or. Pg. 17,5/41,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Martin Calgari von Venedig. Auszug: DSM IV (AB IV 6/16), S. 137, Nr. 1183.

428 1519 November 28., Grono

A I/3a Nr. 25

Egenus von Sax von Grono, Sohn des verstorbenen Peter von Sax, tritt seine Rechte an einem Stück Wiese bei *Monda molini Johannis Horici*, das ihm Zanetus, genannt Ceretus, von Grono, Sohn des verstorbenen Dominicus, genannt Ceretus, am 16. Januar 1514 um 150 pf. terz. verkaufte, nachdem er es dem Verkäufer um den jährlichen Zins von 37½ pf. Alpkäse zu Erbpacht gegeben hatte, zum gleichen Preis an seinen Bruder Heinrich von Sax ab.

Or. Pg. 27/43,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Donat von Sax von Grono, Sohn des verstorbenen Notars Anton von Sax.

429 1520 Februar 20.

A I/13 Nr. 13

Pedrut von Rofna verkauft an Andreas Montalin, Bürger in Chur, einen jährlichen ewigen Zins von 1 Gulden aus einer Juchart Acker in *Ayr gyr* aus einer Wiese mit Stadel und Krautgarten in Rofna im Gebiet von Tomils um 20 Gulden mit Vorbehalt des Rückkaufrechtes.

Or. Pg. 31,5/19,5 cm. — Siegel von Martin Varena von Almens fehlt. — Rückvermerk (spätes 16. Jh.) über die Zinspflicht von Anton Jan Cawietzel. — Zur Schrift Nr. 396.

Abschrift: AB IV 7a/21, S. 136. Zur Kopialsammlung von Abraham Saal, kaiserlicher Notar, erstellt 1656, beachte Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 42, mit Hinweis auf den neuerstellten Registerband CB II 1360a/II zu den Archivbüchern aus dem Schloßarchiv Ortenstein. — Reg.: ZGORh. XX (1867), S. 165.

430 1520 Februar 20.

A I/13 Nr. 14

Die Brüder Hans von Marmels, Herr zu Rätzüns, und Rudolf von Marmels, Herr zu Haldenstein, teilen ihre vom Vater ererbten Besitzungen im Oberhalbstein, wobei Haus, Hof, Stadel, Hofstatt und Baumgarten in einem Einfang im Dorfe Tintzen zu gleichen Teilen gemeinsam bleiben, die Grundstücke in Schweiningen und Tintzen sowie die halbe Alp d'Err und die Zinsen jedoch ausgeschieden werden.

Or. Pg. 49/24,5 cm. — Siegel (1. Hans von Marmels. — 2. Rudolf von Marmels) eingehängt.

Abschrift: DSM IV (AB IV 6/16), S. 250, Nr. 1266.

Druck: ZGORh. XX (1867). S. 163.

431 1520 März 22., Innsbruck

A I/1 Nr. 354

Landeshofmeister und Regenten der königlichen Majestät in Innsbruck bevollmächtigen Ulrich von Schiandersberg, Vogt auf Castels, zur Entgegennahme der Huldigung der Acht Gerichte und bestätigen diesen im Namen von König Karl und des Erzherzogs Ferdinand die alten Rechte und Freiheiten.

Or. Pg. 52/27 cm. — Siegel von Georg, Herr zu Firmian, Erbmarschall des Stiftes Trient, Hauptmann von Ortenburg, eingehängt.

Abschrift: B 1510, Bd. 1, S. 405, Nr. 129, nach dem Or., angefertigt von Joh. R. Brosi, Klosters, Bundslandammann des Zehngerichtenbundes, und beglaubigt

durch die Standeskanzlei Graubünden am 20. Juni 1830; B 1538, Bd. 4, S. 359. — Vergleichsweise beachte DSM II (AB IV 6/11), S. 346, Nr. 1228, nach der Dokumentensammlung Florin (AB IV 6/38), S. 133, mit einer Zusammenstellung der Freiheitsbestätigungen gegenüber den Gerichten des Zehngerichtenbundes von 1496—1614. Zu den Freiheitsbriefen der Acht Gerichte und deren Bestätigungen vgl. B 730/3, B 1517, B 1520, B 1547, B 1560, B 1890 sowie weitere Abschriften im Handschriftenbestand aus Privatbesitz. Jenny, Privaths., Chur 1974. Druck: Deduction, Beil. XIHa. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 354. Vgl. ferner Regest Nr. 435 wie die Hinweise daselbst.

432 1520 März 28.

A I/2a Nr. 41

Andreas Gregori von Grüşch und seine Ehefrau Barbara geben Stoffel Schnider von Seewis (i. P.) und seiner Ehefrau Andly Salier ihre eigene Wiese auf Fallider im Gebiet von Seewis zu Erblehen.

Or. Pg. 27,5/22 cm. — Siegel von Ammann Jöri Dam von Pusserein fehlt, war eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 446.

1520 Juni—, siehe Nr. 365.

433 1520 Juli 3., Venedig

A I/18a (Z/I) Nr. 29

Peter Pallioppi von Celerina, Schuhmacher in Dalmatien, verkauft zur Ablösung einer Schuld von 40 Gulden an Meister Johann Zaff von Bevio (Bivio), Gürtler in Venedig, die Wiese *Praesura de Camola* in St. Moritz und setzt ihm darüber hinaus seinen Besitz im Engadin zu Pfand, wogegen die Wiese nach Engadiner Recht an den Verkäufer verpachtet wird.

Or. Pg. 17,5/52 cm. — latein. Notariatsurkunde von Martin Calgari von Venedig. Auszug: DSM IV (AB IV 6/16), S. 137, Nr. 1182.

434 1520 September 28.

A I/12a (B 617/4)

Jörg Schnider, Sohn von Jöri Bellawartgia, in Dusch wohnhaft, verkauft an Viktor Büchler, Vogt von Wilhelm Truchsess (von Waldburg), Herr zu Ortenstein, eine Wiese auf Pardeala um 16 Gulden.

Or. Pg. 30,5/15,5 cm. — Siegel von Conradin Jecklin, alt Ammann zu Ortenstein, eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 396.

435 1520 Dezember 14.

A I/1 Nr. 64

Kaiser Karl V. bestätigt den VIII Gerichten, nachdem sie der österreichischen Herrschaft gehuldt haben, ihre Rechte und Freiheiten.

Or. Pg. 58/31cm. — Siegel Kaiser Karls V. eingehängt, eingenäht. — Kanzlei-vermerk auf der Plica.

Abschrift: B 1517, S. 48; A II/LA 1, 1/Nr. 255 (2 Kopien); DSM I (AB IV 6/13), S. 283, Nr. 528; vergleichsweise beachte die Abschriften des Freiheitsbriefes der Acht Gerichte von 1471 unter B 730/3, B 1547, B 1560 und B 1980 sowie weitere diesbezügliche Angaben bei Jenny R., Regestenband zu den Handschriften aus Privatbesitz, Bd. II; ferner Jenny, Landesakten, Bd. V/2, S. 68, 1/Nr. 255. Druck: Deduction, Beil. Nr. XIII b. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 64, dat. 1520 Dezember 17.; Mohr, Reg. Schanfigg, Nr. 72. Beachte ferner Regest Nr. 431 wie die Hinweise daselbst.

436 1520—

A I/15 Nr. 4

Ein Schiedsgericht urteilt in Streitigkeiten zwischen Nikolaus Pappa von Semaden einerseits und Peter Dang (?) für seinen Schwiegersohn Mathis Nicolai sowie Johannes und seine Schwestern anderseits um die Führung einer Wasserleitung.

Pg. 23/21 cm, stark beschädigt und verblaßt. — latein. Notariatsurkunde von Georg Travers von Samedan.

437 1521 Februar 3.

A I/13 Nr. 15

Hans Andres Marmelser, wohnhaft in Tintzen, verkauft unter Vorbehalt des Rückkaufrechtes an Magdalena von Beccaria einen Gulden und 10 Plappart jährlichen Zinses aus seiner Wiese in Curtegns, genannt *Praw dla Preda* in Ryamps um 25 Gulden und 20 Plappart, wobei der Zins an die von Marmels in Tintzen zu liefern ist.

Or. Pg. 29,2/17 cm. — Siegel der Gemeinde Oberhalbstein eingehängt. Auszug: DSM IV (AB IV 6/16), S. 238, Nr. 1241.

438 1521 April 16.

A I/12a (B 617/5)

Paul und Thomasch, Söhne von Nauli Ragutt von Dusch, verkaufen an Viktor Büchler, Vogt von Wilhelm Truchsess (von Waldburg), Herr

zu Ortenstein, eine Wiese auf Pardeala, ein auf dem Duscherberg gelegenes Erblehen, um 16 Gulden und setzen einen Baumgarten und einen Hausteil in Tomils zu Pfand.

Or. Pg. 26,5/28 cm. — Siegel von Martin Varena von Almens eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 396. — Reg.: Jenny, Privaths. / Rep., Bd. II, S. 223 zu B 617/5.

439 1521 April 29.

A I/5 Nr. 101

Wilhelm Truchsess von Waldburg, Herr zu Ortenstein, verkauft um 420 Gulden Viktor Büchler, Vogt auf Ortenstein, das Gut *Pastuols* und einen Acker in der Tomilser Quadra, nachdem er beide Grundstücke von den Erben Ulrich Tschupps, dem sie unter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes verkauft worden sind, zurückerworben und ausgelöst hat.

Or. Pg. 36,4/22,3 cm. — Sekretsiegel von Wilhelm Truchsess von Waldburg eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 415.
Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 405.

440 1521 Mai 14.

A I/2a Nr. 42

Ammann Matthias de Rungs und das Gericht der Gruob sprechen in Streitigkeiten zwischen Schimon de Gajöri und den Kindern Jon de Gasuras, Mündel von Janut Gasura, einerseits und Stoffel Tabella anderseits um die Tränke im Gut Bigliel unterhalb Fellers letzterem ein umschriebenes Tränkerecht für seine Gadenstatt zu.

Or. Pg. 40/17 cm. — Siegel des Gerichtes Gruob eingehängt.

441 1521 August 22., Grono

A I/3a Nr. 26

Franciscus von Sax von Norantola, Sohn des verstorbenen Johann Caspar von Sax, und mit ihm sein Sohn Anton für sich und seinen Bruder Redulfus verkaufen Johann Heinrich von Dera von Cama ein Wald-, Wiesen- und Rebstück mit Gebäude, Dach und Gärtchen beim Kastell von Norantola, welche der Käufer gegen Bezahlung von 125 pf. terz. an seinen Sohn Baptista abtritt.

Or. Pg. 21/26,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Petrus Bolzoni von Grono.

442 1521 November 27.

A I/1 Nr. 65

Ulrich von Schiandersberg, Herr von Aspermont, verkauft um 1600 Gulden an Landammann Ludwig Tschudi von Glarus einen jährlichen Zins von 80 Gulden, setzt dafür Schloß und Herrschaft Aspermont zu Unterpfand, aus welcher bereits Zinse an Vogt (Rudolf) Wichser, Bannermeister Stucki, beide von Glarus, sowie Bürgermeister Schmid von Zürich, Schultheiss Tammann von Luzern und die Frau von Wilen gehen, fügt Güter und Zinse aus dem Prättigau, von Zizers, Trimmis, Untervaz, Says und Chur hinzu und stellt Ulrich von Hohensax, Balthasar von Ramschwag, Hans von Jochen, Landvogt in Maienfeld, und Hans Karly, Altlandvogt daselbst, als Bürgen.

Or. Pg. 68/46 cm. — Siegel (1. Ulrich von Schiandersberg. — 2. Ulrich von Hohensax. — 3. Balthasar von Ramschwag. — 4. Hans von Jochen. — 5. Hans Karly) fehlen, waren eingehängt.

Abschrift: B 1510, Bd. 1, S. 203, Nr. 77, nach dem Or., kollationiert und mit dem Original gleichlautend befunden durch die Standeskanzlei Graubünden am 30. März 1831. — Gedruckter Auszug: Mutzner, Grundpfandrecht, S. 104, nach vorgenannter Abschrift B 1510, welche sich damals auf der Kantonsbibliothek befunden hat und 1951 mit dem Handschriftenbestand aus ehemaligem Privatbesitz, gemäß Kleinratbeschuß vom 17. November 1950 (KRB Nr. 2481 1950), an das Staatsarchiv übergegangen ist. Vgl. dazu Jenny R., Regesten zu den Handschriften aus Privatbesitz, S. 73, sowie das einschlägige Regest zu B 1510, Urkundensammlung der Geschichtsforschenden Gesellschaft Graubünden 1139—1833, 7 Kopialbände mit beglaubigten Abschriften durch die bündn. Staatskanzlei, später ausgestattet mit maschinenschriftl. Regesten und Registern; siehe Jenny, Archivgeschichte 1974, S. 292 ff. — Reg.: Robbi, Urk. Reg. Nr. 65.

443 1521 —

A I/13 Nr. 16

Itta, Tochter des verstorbenen Nutt Itta von Riamps, Witwe von Nutt Bernhart Donay von Bargün, verkauft mit der Hand ihres Vogtes, Sebastian Men d. j. von Riamps, an ihren Bruder Durig Nutt Itta ihr Erbteil an Herberge, Hanfland, Gaden, Mühle und Wiese Mulegns, dem Acker Sponda de *Arreschtz*, der Presura, genannt la *pra(e)sura sut malmagint*, der Wiese *la Gonda* in Manziel sowie der Herberge *dill Clawadill gwardt* in Riamps um den Schätzungspreis von 32 Gulden und 15 Kreuzer.

Or. Pg. 26/18,5 cm. — Siegel der Gemeinde Oberhalbstein eingehängt.

444 1522 März 1., Brüssel

A I/1 Nr. 66

Kaiser Karl V. verleiht den III Bünden durch deren Bevollmächtigten, Hans von Marmels, den Blutbann in der Herrschaft Maienfeld.

Or. Pg. 39/32 cm. — Siegel Kaiser Karls V. eingehängt, stark beschädigt. — Unterschrift des Kaisers. — Kanzleivermerke auf und unter der Plica. Registraturvermerk.

Abschrift: DSM III (AB IV 6/15), S. 294, Nr. 1012, nach der Enderlinschen Dokumentensammlung, I, S. 130; B 1510, Bd. 1, S. 214, Nr. 82, nach dem Or., kollationiert und durch die Standeskanzlei Graubünden mit dem Original gleichlautend befunden am 3. April 1831. Weitere Abschriften und Auszüge im Handschriftenbestand aus ehemaligem Privatbesitz sowie in den Kopialsammlungen des Staatsarchivs, siehe Jenny R., Regesten zu den Privathandschriften im Staatsarchiv Graubünden, Chur 1974. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 66.

445 1522 Mai 12.

A I/12a (B 617/6)

Hans Mark von Dusch verkauft an Viktor Büchler, Vogt von Wilhelm Truchsess von Waldburg, Herr zu Ortenstein, vier Mannmahd Wiesen auf Pardeala am Duscherberg um 20 Gulden.

Or. Pg. 43/18,3 cm. — Siegel von Martin Varena, Ammann in Almens, eingehängt. — Reg.: Jenny, Privathandschriften, Chur 1974, S. 223 zu B 617/6.

446 1522 Juli 4.

A I/3b Nr. 76

Thoman Aliesch ab Fajauna und seine Frau Nesa Sutter verkaufen Marty und Lienhart, Söhnen des Lienhart Coch, mit der Hand ihres Vogtes Lienhart Truog einen jährlichen Zins von 2 pf. Pfennig und 3 Schilling aus ihrer Gadenstatt *Latils* hinter Fajauna sowie aus Gütern in Jerätsch und Cavadretta in Stäls um 43 pf. Pfennig.

Or. Pg. 31/23 cm. — Siegel (1. Klas Descher, Ammann im Gericht Schiers. — 2. Jakob Aliesch d. j., Kapitelsammann zu Schiers) eingehängt. — Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 432, 467, 486, 496, 538, 564, 579, 631.

447 (1506—1522)

A I/1 Nr. 345

Ammann und Gericht von Schiers errichten mit Hilfe des Landvogtes Ulrich von Schiandersberg ein Frevelstatut.

Or. Pap. heft, 5 Bogen; undatiert, gehört im Hinblick auf die Amtszeit von Ulrich von Schiandersberg in das erste Viertel des 16. Jh.
Druck: Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden II, S. 91 ff., dat. 1502. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 345, dat. ca. 1500.

448 1523 Februar 5., (Chur)

A I/1 Nr. 67

König Franz I. von Frankreich nimmt den Gotteshausbund und den Zehngerichtenbund unter Vermittlung der Eidgenossen und des französischen Gesandten bei den III Bünden, Louis Daugerant, Herr zu Boisrigaut, in den Bund mit den eidgenössischen Orten und dem Oberen Bund auf.

Or. Pg. 71/31 cm. — Siegel (1. Stadt Chur, für den Gotteshausbund. — 2. Zehngerichtenbund) eingehängt, in Holzkapsel. — Das königliche Siegel fehlt und war wohl nie angebracht. — Deutsche Ausfertigung von Churer Hand. Abschrift: AB IV 7a/8, S. 247; AB IV 6/38, S. 610; AB IV 6/37, S. 358; B 187, S. 1; B 1527 f. 393; B 1536, S. 298; B 1538, Bd. 5, S. 271; B 2149 f. 125. Weitere Abschriften finden sich im Handschriftenbestand aus ehemaligem Privatbesitz sowie in den Kopialsammlungen des Staatsarchivs, sind bei Jenny R., Privathandschriften aufzufinden, ebenso in den neuerstellten Registern zu den Kopialbüchern des Hauptbestandes. Beachte ferner A II/LA 1, 1/Nr. 274: Vortrag des französischen Gesandten vor der Häupterregierung der Drei Bünde im Januar 1523 bezüglich dieses Bündnisses; Jenny, Landesakten V/2, S. 72. Druck: «Vereinigung der zwey Puenthen namentlich des Gottshauss und der X Gerichten mit Kuenig Francisc zu Frankreich»; von Salis, Fragmente zur Staatsgeschichte des Veltlins IV, S. 127; JHGG. XXI (1891), S. 111; EA IV/1a, S. 1500. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 67; JM I, Nr. 405. — Vgl. dazu Rott, Dipl. I, S. 207, 270, 308; C. Jecklin, in JHGG. LI (1921), S. 172.

449 1523 April 1.

A I/3b Nr. 77

Hans am Berg und seine Ehefrau Cristina, wohnhaft in Trans, verkaufen an Anna, Witwe von Conrad Jecklin, einen jährlichen Zins von 2 Scheffeln Gerstenkorn aus der Wiese *Munds* um 21 Gulden.

Or. Pg. 32,5/15 cm. — Siegel von Viktor Büchler, Vogt auf Ortenstein, eingehängt, in Holzkapsel. — Zur Schrift vgl. Nr. 396.
Auszug: DSM III (AB IV 6/15), S. 230, Nr. 956.

450 1523 April 13., Grono

A I/3a Nr. 27

Jacobus von Sax von Grono, Sohn des verstorbenen Anton von Sax, schenkt für den Fall seines Ablebens ohne Leibeserben seinen ganzen

Besitz an Jacobus von Sax von Roveredo namens der Erben des verstorbenen Johann Donat von Sax von Grono unter Aussetzung eines Legates von 25 pf. terz. zu Gunsten seiner Schwester Margarete von Calanca und 100 sol terz. an die Nächstverwandten.

Or. Pg. 17/41,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Franciscus Bolzoni von Grono nach den Imbreviaturen von Johann Peter Bolzoni.

451 1523 September 19., Chur

A I/1 Nr. 68

Der bischöfliche Hofrichter von Chur erklärt in der Streitsache des Risch Donau und dessen Frau Barbara Jans Bischen von Syvis (Sevgein) gegen Christina Jan Donau die Kinder des ersten als per matrimonium subsequens legitim und weist die Ansprüche der letzteren zurück.

Or. Pg. 52/40 cm. — in latein. Sprache. — Siegel des Offizialates von Chur fehlt, Siegelschnitt vorhanden. — Geschrieben vom bischöflichen Schreiber Urban Schlosser.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 68, dat. 1523 September 1.

452 1524 März —

A I/3b Nr. 79

Hans Schnider verkauft den Brüdern Johann und Gallus Gamarti seine Rechte an der von seiner Mutter Menga ererbten Gadenstatt *Schart* in der Pfarrei Brigels um 80 Landgulden.

Or. Pg. 26/19 cm. — Siegel der Gemeinde Disentis eingehängt, Bruchstück.

453 1524 April 4., Ilanz

A I/1 Nr. 69—71 (a, b, c)

Die III Bünde erlassen Artikel über die Pflichten der Geistlichkeit, Besetzung der Pfarreien, Gerichtsstand, Prozeßrecht, Ablösung der ewigen Zinse usf. (sog. 1. Ilanzer Artikel).

a. Or. Pg. 70/41 cm. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Stadt Chur, für den Gotteshausbund. — 3. Zehngerichtenbund) eingehängt. Von gleicher Hand geschrieben wie b und c. — Ausfertigung für den Oberen Bund.

b. Or. Pg. 71/42 cm. — Siegel wie a. — Ausfertigung für den Gotteshausbund.

c. Or. Pg. 71/41 cm. — Siegel wie a. — Ausfertigung für den Zehngerichtenbund. Abschrift: AB IV 6/87, S. 377 (zeitgenössisch); AB IV 7a/8, S. 488; AB IV 7a/12,

S. 27; AB IV 6/38, S. 82; AB IV 6/37, S. 53; B 1510, Bd. 1, S. 251, Nr. 87; B 1510, Bd. 2, S. 441 (unvollständig); B 1517, S. 127; B 1527, f. 85; B 1538, Bd. 1, S. 24; B 1538, Bd. 15, S. 114; B 2149, S. 32; ferner: B 52, B 1156, B 1560, B 1800, B 1875, B 1534 sowie zahlreiche weitere Abschriften im Handschriftenbestand aus ehemaligem Privatbesitz und in den Kopialsammlungen des Staatsarchivs, welche bei Jenny, Privathandschriften, und in den neuerstellten Registern zu den Kopialbänden der Hauptsammlung verzeichnet sind. Eine sorgfältige Abschrift erstellte auch Mohr: DSM III (AB IV 6/15), S. 121, Nr. 862, nebst einem Auszug: DSM I (AB IV 6/13), S. 199, Nr. 250.

Druck: (bei Barbisch, Bonaduz) 1683; Deduction, Beil. XXVII; Landsatzungen, 1711; (bei Pfeffer, Chur) 1712; Pündtnerische Tractata (bei Pfeffer, Chur) 1728, f. 8; Graubündnerische Grundgesetze (1767), S. 11; Fetz, Schirmvogtei, S. 132; JHGG. XIII (1883), S. 78. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 69—71; JM I, Nr. 413 mit weiteren Angaben. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 52. Vasella, in ZSKG 1940, S. 182 ff.; vergleichsweise beachte ebenso Regest Nr. 466 (2. Ilanzer Artikelbrief von 1526).

454 1524 April 7., Ilanz

A I/2a Nr. 43

Bischof Paul und das Domkapitel von Chur, Abt Andreas von Disentis, Hans von Marmels, Herr zu Rätzüns, Landrichter und der Obere Bund, Bürgermeister und Stadt Chur mit dem Gemeinen Gotteshaus sowie Landammann auf Davos und die Elf Gerichte schließen einen Bundesvertrag. (1. Fassung des Bundesbriefes vom 23. Sept. 1524.)

Entwurf, Pap. 1 Heft, 2 Bogen, gleichzeitig, nach Vasella geschrieben vom bischöfl. Notar und Chorschreiber Johannes Hoffmann aus Waldshut. — Es handelt sich hier um einen Bündnisentwurf, dessen Artikel auf dem Bündnis zwischen dem Oberen Bund und dem Zehngerichtenbund (vgl. Nr. 184) beruhen, nun den Bischof von Chur und den Gotteshausbund miteinbezieht und wohl Verhandlungsgegenstand auf dem Bundstag zu Ilanz (vgl. Nr. 459) gewesen ist. Eine sachlich erweiterte Fassung wird 1524 September 23. endgültig zum Bundesvertrag.

Abschrift: AB IV 6/38 (Florin), S. 22.

Druck: Gillardon, in BM.1932, S. 265, synoptische Gegenüberstellung des von Paul Gillardon 1932 aufgefundenen, zeitgenössischen Textentwurfes vom 7. April 1524 zum allgemeinen Bundesbrief vom 23. September 1524 (Nr. 459). Nach Gillardon soll der Textentwurf aus dem Archiv Salis-Planta, Samedan, stammen (BM 1932, S. 227), was jedoch nicht erwiesen ist. Auf Grund eingehender Schriftvergleiche hat Oscar Vasella den bischöflichen Chorschreiber und Notar Johannes Hoffmann als Schreiber des Entwurfes bestimmen können (ZSG 1943, S. 273) sowie weitere, geschichtlich wertvolle Erkenntnisse zu diesem Bündnis-Entwurf vom 7. April 1524 beigebracht. — Vgl. dazu Vasella in ZSG. 1943, S. 271 ff.; ferner Jenny, Geschichte des Staatsarchivs Graubünden, 1957/74, S. 55, 68 u. a. — Die späte Entdeckung erklärt ebenso, daß von diesem originalen Textentwurf zum Bundesbrief von 1524 keine Abschriften überliefert sind. Zur Sache beachte Regest Nr. 459 und Regest Nr. 638.

455 1524 April 24., Ilanz

A I/1 Nr. 72

Landrichter und Rat des Oberen Bundes verbieten die Appellation an Landrichter und Fünzfzehnergericht für kleine Rechtsstreitigkeiten und erlassen Bestimmungen über das Erb- und Zugrecht.

Or. Pg. 42/30 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt, beschädigt. — Geschrieben von Landschreiber Johann Janigg.

Abschrift: DSM III (AB IV 6/15), S. 32, Nr. 799, durch Theodor v. Mohr erstellt am 26. März 1837 nach dem Or., welches sich damals noch im Archiv des Oberen Bundes befunden hat. (Vgl. dazu Jenny R., Geschichte des Staatsarchivs Graubünden, S. 298 u. 305, bezüglich der Verlegung der Archive der Einzelbünde nach Chur); weitere Abschriften, ebenfalls nach dem Or. kopiert: B 1510, Bd. 2, S. 439, Nr. 177, datiert auf den 25. April 1524 zufolge unvollständiger Abschrift der Datierungszeile; ferner B 1510, Bd. 7, S. 359.

Druck: Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 207, Nachtrag. — Reg. Robbi, Urk. Reg., Nr. 72.

456 1524 Juni 3.

A I/3b Nr. 80

Bischof Paul (Ziegler) von Chur, Abt Andreas von Disentis, Hans von Marmels, Herr zu Rüzüns, und die III Bünde schließen einen Bündnisvertrag.

Photokopie nach dem Or. im Gerichtsarchiv Ob Porta in Vicosoprano, Nr. 102. — Doppel im BAC.

Reg.: Reg. della Valle Bregaglia, S. 154, Nr. 102. — Zur Sache vgl. Nr. 454 und 459, wo auf die einschlägigen Abschriften hingewiesen wird.

457 1524 Juni 10., (Stalla)

A I/8 Nr. 6

Fortunat Planta von Zuoz, Vogt auf Greifenstein, urteilt auf Geheiß des Bischofs von Chur mit den vom gemeinen Gotteshause zugeordneten Rechtsprechern Jan Zschocka von Pontresina, Jan Lyta von Samada, Gyli Lung von Silvaplana, Jan Dosch und Jan Platz von Schwainingen, Jan Grandt Bolschin von Tintzen, Walthier Platz von Presantz, Jan Kaell von Bargün, Jan Zschygrun von Obervaz, in der Klage von Zschwan Oliner von Soglio mit (namentlich genannten) Genossen und dem Fürsprecher Jan Schocka von Pontresina gegen Jan Cappell, Ammann, und Gemeinde von Stalla mit ihrem Fürsprecher Jan Dosch, Schwainingen, um Alpnutzung, Zuerkennung

des Nachbarschaftsrechtes, Ochsen- und Pferdesömmerung, daß die Kläger nicht als Nachbarn anerkannt werden sollen, jedoch die Alpen selber nach Maßgabe ihres Heuertrages aus den zu Stalla gelegenen Gütern, die Winterungen von Schätzern aus Marmels geschätzt, unter genannten Bedingungen nutzen können, bestimmt sodann über die Ochsen-, Roß- und Großviehsömmerung und verbietet den Stallern das Ueberladen der Alpen mit Schafen.

Or. Pg. 30,5/39 cm. — Siegel von Fortunat Planta fehlt, war eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 402.

458 1524 Juli 5.

A I/18a (Z/I) Nr. 30

Jan Andreola und Peter Florin verkaufen als Vögte der Söhne von Johann Jrp an Peter Parin eine Wiese in Curtins zu Sthamps (S-chanf) um 350 kleine Pf.

Or. Pg. 10,5/13 cm. — latein. Notariatsurkunde von Priester Adam Bartram.

459 1524 September 23.

A I/1 Nr. 73

Abt Andreas von Disentis, Hans von Marmels, Herr zu Rüzüns, und die Gemeinden der III Bünde schließen einen Bündnisvertrag (allgemeiner Bundesvertrag von 1524).

Or. Pg. 67/47 cm. — Siegel (1. Abt Andreas von Disentis. — 2. Hans von Marmels, fehlend. — 3. Oberer Bund. — 4. Stadt Chur, für den Gotteshausbund. — 5. Zehngerichtenbund) eingehängt. — Geschrieben von Jakob Vinzenz Jos (Barbla) von Ilanz.

Abschrift: AB IV 6/87, S. 365, zeitgen. Kopie; AB IV 6/87, S. 163, rätorum. Uebersetzung aus späterer Zeit; A II/LA 1, 1/Nr. 283, Pap.heft, 3 Bogen zeitgenössischer Text, dazu 2 spätere Kopien; vgl. Jenny R., Regesten zu den Landesakten der Drei Bünde, S. 74; AB IV 6/38, S. 24, nebst Auszug S. 22. Zahlreiche weitere Abschriften zum allg. Bundesvertrag von 1524 sowie zu dessen Erneuerung von 1544, die textlich übereinstimmt, jedoch von Bischof Luzius Iter mitgesiegelt wurde, finden sich vor in den Kopialsammlungen des Staatsarchivs sowie im Handschriftenbestand aus ehemaligen Privatbesitz, weshalb lediglich die wichtigsten erwähnt werden können: B 48, B 104, B 171, B 203, B 694/11, B 751/1, B 1050, B 1510, Bd. 2, S. 446, Nr. 179; B 1517, B 1523, B 1535, B 1538, Bd. 1, S. 34; B 1539, B 1560, B 1695, B 2029, B 2054/5 u. a. m., verzeichnet bei Jenny R., Regesten zu den Handschriften aus ehemaligem Privatbesitz im STAGR; dazu die Kopialbände: AB IV 6/37, S. 69; B 1527, S. 102; B 1536, S. 111; B 2149, S. 38;

B 1534, S. 60 sowie weitere Kopialsammlungen mit Abschriften zum Bundesbrief von 1524. Beachte Jenny, Privaths., ferner Archivplan 1961, S. 38—40. Die für die Wissenschaft und Forschung bedeutendste Abschrift stammt von Theodor v. Mohr: DSM III (AB IV 6/15), S. 71, Nr. 840, der dem Text nach dem Or. im STAGR sämtliche Abweichungen des Pg. im Gerichtsarchiv Ob Porta (Vicosoprano), Urk. Nr. 102 vom 3. Juni 1524 (Reg. Nr. 456), beifügte und hervorhebt, daß die Worte: «Wir Paulus von Gottes Gnaden zu Chur» später «dann cassiert» worden sind, was die entsprechende Streichung bestätigt. Theodor v. Mohr hat lange vor Jecklin beide Urkunden, jene vom 3. Juni 1524 und den allg. Bundesvertrag vom 23. September 1524, auf ein und dieselbe Linie gerückt und daher hingewiesen auf die geringfügigen textlichen Unterschiede, die sorgfältig festgehalten wurden, sowie auf die Differenz der Datierung, wobei dieser Gelehrte offensichtlich schon damals die Meinung vertrat, daß eine geradlinige historische Entwicklung vorliegt, wie sie heute die Forschung bejaht, weshalb von dem durch Paul Gillardon 1932 aufgefundenen Entwurf des Bundesvertrages vom 7. April 1524 über das Pergament von Vicosoprano vom 23. Juni 1524, dessen Duplikat im BAC liegt, zum allg. Bundesvertrag vom 23. September 1524 im STAGR sich eine schrittweise Entwicklung zur Geschichte des allg. Bundesvertrages von 1524 abspiegelt, welche mit der Erneuerung des Bundesbriefes von 1544 unter Beteiligung des Bischofs Luzius Iler (Reg. Nr. 638, Sig. A I/1 Nr. 109, 110) ihren Abschluß findet, worauf ebenso Gillardon aufmerksam machte (BM 1932, S. 231). Zur ungleichen Datierung vom 3. Juni 1524 und vom 23. September 1524 beachte ferner Jecklin, JHGG 1883, S. 89. Mohr vermittelt außer der genannten noch eine weitere Abschrift des allg. Bundesvertrages von 1524: DSM I (AB IV 6/13), S. 187, Nr. 236, unter Hinweis auf die Sammlung Florin (AB IV 6/38) sowie auf andere Kopialsammlungen und seine bereits erwähnte Abschrift nach dem Or. im STAGR.

Druck: Pündtnerische Tractata (bei Pfeffer, Chur) 1728, f. 1; EA IV/1a, S. 1502; Nabholz-Kläui, Quellenbuch, S. 99; JHGG. XIII (1883), S. 83, mit Angabe weiterer Ueberlieferungen. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 73; JM I, Nr. 416. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 53. — Zur Erneuerung von 11. November 1544 vgl. Nr. 638; ferner beachte Regest Nr. 454, erste Fassung des Bundesbriefes vom 7. April 1524. Zum Bundesvertrag von 1524 siehe auch Jenny R., Das Staatsarchiv Graubünden in landesgeschichtlicher Schau, Chur 1957, 2. Aufl. 1974, S. 63 ff., wie die Quellenhinweise daselbst.

460 1524 Oktober 16.

A I/3b Nr. 78

Die Schwestern Katharina und Dorothea, Töchter des verstorbenen Peter Walthier, wohnhaft in Tamins, verkaufen mit Einwilligung ihres Vogtes Peter Lendi an den Churer Bürger Hans Säger einen jährlichen Zins von einem Scheffel Gerstenkorn aus ihrem in Tamins gelegenen Eigengut um 10 pf. Pfennig.

Or. Pg. 24/17 cm. — Siegel von Viktor Büchler, Vogt auf Hohentrins, eingehängt Auszug: DSM IV (AB IV 6/16), S. 270, Nr. 1281, wie die Hinweise daselbst.

461 1525 April 25., Truns

A I/1 Nr. 72a

Landrichter Moritz Jenni und der Rat des Oberen Bundes erlassen Bestimmungen über das Erbrecht.

Or. Pg. 43/22 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt. — Geschrieben von Landschreiber Johann Janigg.

Abschrift: B 1510, Bd. 5, S. 70; B 1510, Bd. 2, S. 452, Nr. 180 (unvollständig); Auszug: DSM II (AB IV 6/14) S. 1, Nr. 539; B 1534, S. 25, mit Abschrift der wichtigsten Artikel des Erbrechtes von 1518 sowie der Erbgesetze von 1524 und 1546. Beachte Jenny, Privaths. / Rep. II, S. 391, 413. — Zur Sache Nr. 455. Druck: Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 210, Nachtrag. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 72a.

462 1525 Juli 31., Chur

A I/13 Nr. 17

Priester Andreas vom Joch gelobt vor dem bischöflichen Notar und Chorschreiber Johannes Hoffmann zu Chur, die ihm durch Abt Theodor von St. Luzi in Chur als Kollator und Lehensherr verliehenen Pfründe und Pfarrei Laax nicht ohne dessen Willen zu veräußern, zu verändern oder abzutauschen und bei Demission zur Wiederbesetzung verfügbar zu halten.

Or. Pg. 36,5/20 cm. — Siegel der Freien von Laax eingehängt. — Geschrieben und unterzeichnet von Notar und Chorschreiber Johannes Hoffmann von Chur. Abschrift: DSM IV (AB IV 6/16), S. 286, Nr. 1295.

Reg.: ZGORh. XX (1867), S. 167; Simonet, in JHGG. LI (1921), S. 132.

463 1525 —

A I/3b Nr. 81

Schimunet Schimun von Schwaynningen (Savognin) verkauft an Hans, Sohn von Jakob Lung von Lawyzun (Livizun), ein Wiesenstück am Fallerberg um den Schätzungspreis von 7 Gulden.

Or. Pg. 34,3/12 cm. — Siegel von Andrea Duriet Schruwan, von Savognin, eingehängt. — Rückseits Stempel des ehem. Besitzers Caviezel, mit Wappen.

464 1526 April —

A I/18a (Z/I) Nr. 32

Rudolf von Ehrenfels auf Campi schließt mit der Gemeinde Sils (i. D.) ein Abkommen über die Teilnahme der jeweiligen Inhaber der Burg am Gemeinwerk.

Or. Pg. 30/16 cm. — Siegel von Rudolf von Ehrenfels eingehängt. — Vergleiche dazu Reg. Nr. 475, wie die Hinweise daselbst.

465 1526 Mai 12., (Davos)

A I/5 Nr. 102

Die Ratsboten des Gemeinen Gotteshauses verleihen in Vertretung des im Ausland abwesenden Bischofs Paul von Chur zu Händen des Hochstiftes und namens der Gotteshausgemeinden an Ludwig Tschudi von Glarus die von ihm von Wilhelm Truchsess von Waldburg gekaufte Herrschaft Ortenstein mit Hof und Kirchensatz Tomils, nachdem sich zwischen dem Bischof und Tschudi um die Belehnung Anstände ergeben und der Ort Glarus sowie die III Bünde eingegriffen haben.

Or. Pg. 52/22,5 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt. — Schrift wie Nr. 456. Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 413; vergleichsweise beachte dazu die nachstehenden Abschriften des Reversbriefes vom 12. Mai 1526 von Ludwig Tschudi gegenüber dem Gotteshausbund bezüglich der Verleihung von Ortenstein mit Hof und Kirchensatz Tomils: B 1510, Bd. 1, S. 140, Nr. 61 und B 1510, Bd. 3, S. 668. Zum Kauf der Herrschaft Ortenstein beachte die Abschrift des Kaufbriefes vom 6. August 1523 zwischen Wilhelm Truchsess von Waldburg und Ludwig Tschudi von Glarus: B 1534, S. 280; B 1538, Bd. 1, S. 288. Siehe Jenny, Privathandschriften 1974. — Zur Sache vgl. Reg. Nr. 468, 481, 482, 488, 492, 493, 502.

466 1526 Juni 25., Ilanz

A I/1 Nr. 74—76 (a, b, c)

A I/2a Nr. 44 (d)

Die III Bünde erlassen Artikel über die Abschaffung der Jahrzeitstiftungen, der Herrschaftsrechte des Bischofs von Chur, die Besetzung der Pfarrpfründen, die Pfarrwahl und Verordnungen über Zinse, Abgaben, Zehnten usf. (sog. 2. Ilanzer Artikel).

a. Or. Pg. 70/49 cm. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Stadt Chur, für den Gotteshausbund. — 3. Zehngerichtenbund) eingehängt. — Zusatzerläuterung auf Pg. 34/19 cm, mit Siegelband angeheftet. — Geschrieben von Jakob Vinzenz Jos (Barbla), die Zusatzerläuterung von Landschreiber Johann Janigg.

b. Or. Pg. 70/52 cm. — Siegel fehlen, Siegelankündigung wie a. — Schrift wie a.

c. Or. Pg. 70/53 cm. — Siegel wie a, ebenso Zusatzerläuterung, Pg. 34/19 cm. — Schriften wie a.

d. Zusatzerläuterung Or. Pg. 33/17,5 cm. — Schnitt für Siegelstreifen vorhanden. Geschrieben von Landschreiber Johann Janigg; vielleicht zu b gehörend. Abschrift: A II/LA 1, 1/Nr. 287, zeitgenössisch; dazu Fragment einer weiteren zeitgenössischen Abschrift aus dem SPS; AB IV 6/87, S. 385, ebenfalls zeitgenössisch; ferner AB IV 7a/8, S. 494 und S. 747; AB IV 6/38, S. 87; AB IV 6/37, S. 60, Scandolera-Sammlung, sowie in den Nachschriften dieser Sammlung; B 1527, S. 92 und B 2149, S. 35; weitere Abschriften und Auszüge sind vermerkt bei Jenny R., Regesten zu den Handschriften aus ehemaligem Privatbesitz: B 48, B 85, B 860, B 1137/14, B 1156; B 1510, Bd. 1, S. 107, Nr. 49; B 1510, Bd. 2, S. 454, Nr. 181 (mit Auslassungen); B 1533, S. 24 (gegen Ende des Bandes); B 1534, S. 83; B 1560, B 1800, B 1875 u. a. m.; ebenso: DSM III (AB IV 6/15) S. 221, Nr. 954, von Theodor Mohr erstellt nach dem Or. im Juni 1841. Druck: Deduction, Beil. XXVIII; Landsatzungen, gedr. 1711; Pündtnerische Tractata (bei Pfeffer, Chur), 1728, f. 14; Entwurf einiger alten Instrumenten (1764); Graubündnerische Grundgesetze (1767), S. 22; Fetz, Schirmvogtei, S. 143; JHGG. XIII (1883), S. 89. — Auszug: EA IV/1a, S. 947, Nr. 370. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 74—76; JM I, Nr. 430; Jenny, Landesakten, S. 74, 1/Nr. 287. — Vgl. Wagner/von Salis, Rechtsquellen I, S. 50; Liver, JHGG 1929, S. 100 ff.; Vasella, in ZSG. 1942, S. 24 ff. Vergleichsweise beachte Regest Nr. 453.

467 1526 November 22.

A I/3b Nr. 82

Stefan Metzger von Altstätten verkauft an Jöry Adam von Pusserein in der Gemeinde Schiers und dessen Ehefrau Nesa um 100 pf. Heller einen jährlichen Zins aus der zu Unterpfand gesetzten Gadenstatt auf Danusa in der Pfarrei Jenaz, genannt zum kleinen Stafel, die er von Andreas Enderly, der sie von seinem Vater Andreas Enderly ab Fondei ererbt, kaufweise erworben hat, wobei der Zins von Uli Adam und seiner Ehefrau Elsa Matis zu leisten ist.

Or. Pg. 38/15 cm. — Siegel von Lienhart Mayer von Fajauna, Ammann im Gericht Schiers, fehlt, war eingehängt. Zur Schrift vgl. Nr. 446.

468 1526 November 30.

A I/5 Nr. 103

Ammann und Gemeinde von Obervaz kaufen von Ludwig Tschudi, Herr zu Ortenstein, den großen Zehnten von Obervaz, 100 Scheffel Korn jährlich, um 1200 Gulden, zahlbar in festgesetzten Raten, und stellen Martin Varena von Almens als Bürgen.

Or. Pg. 35/28 cm. — Siegel (1. Gericht Obervaz. — 2. Martin Varena) eingehängt. Auszug: DSM IV (AB IV 6/16), S. 49, Nr. 1156, dat. zu 29. November 1526, nach dem Or. im GA Obervaz, Nr. 25, gemäß Regest dat. zu 15. Mai 1530. Beachte dazu DSM IV (AB IV 6/16), S. 49, Nr. 1157, Revers der Gemeinde Obervaz zugunsten von Martin Varena (Frenen) vom 20. Dezember 1526, nach dem Or. im GA Obervaz, Nr. 24. — Zur Sache vgl. Nr. 465, 468, 481, 482, 488, 492, 493, 502. — Zur Schrift siehe Nr. 396.

469 1526 Dezember 3.

A I/18a (Z/I) Nr. 31

Cristan Pondi von Landeck verleiht Nicolas Melager und seiner Frau Cristina den Hof genannt *Strodach* und den halben Mauthof in Schluderns zu ewigem Baurecht nach dem Recht der Grafschaft Tirol.

Or. Pg. 13/32 cm. — Siegel des Gerichtes Glurns fehlt, war eingehängt.

470 1527 Februar 12.

A I/5 Nr. 105

Hans Ringg von Baldenstein auf Tagstein bestätigt, von Ludwig Tschudi, Herr von Ortenstein, 187 Gulden erhalten zu haben für die Ablösung von 18 Scheffel Gerstenkorn jährlichen Zinses aus dem Tschuppenhof in Paspels, der ihm durch Erbschaft von seinem Vater Caspar zugefallen ist und zur Pfandschaft gehört, die Graf Georg von Werdenberg-Sargans gegen den verstorbenen Rudolf Ringg und Schgier von Castelmur um 400 Dukaten eingegangen war.

Or. Pg. 33,5/16 cm. — Siegel von Hans Ringg von Baldenstein eingehängt.

Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 296.

Zur Sache vgl. Nr. 215 wie die Hinweise daselbst.

471 1527 März 15.

A I/2a Nr. 45

Abt Gebhart und der Konvent von Churwalden geben Hans To(e)ntz und seiner Ehefrau Gretha Ru(e)sch, wohnhaft in Churwalden, den halben Rüschigahof mit drei Kuhalprechten auf Stetz sowie einen Acker außerhalb *Balniewartobel* unter Vorbehalt des Vorkaufsrechtes zu Erblehen.

Or. Pg. 33/22,5 cm. — Siegel (1. Abt Gebhart von Churwalden. — 2. Konvent von Churwalden) fehlen. — Rückseits Produktionsvermerk 28. April 1864 vor Bezirksgericht Plessur, 8. November 1866 vor Kantonsgericht Chur. Vgl. Jecklin, in JHGG. XXXVIII (1908), S. 15 Anm. 5, S. 16 Anm. 1; ferner den Schiedsspruch vom 15. März 1527 über die Streitigkeiten zwischen Abt Gebhart und dem Kloster einerseits sowie der Landschaft Churwalden andererseits über Zins- und Ersatzpflicht bezüglich der Lehen und Schulden, B 1534, S. 407, Abschrift. — Zum Kopialbuch B 1534, erstellt durch Ulrich Buol, Parpan, erhalten in einer spätern Abschrift von unbekannter Hand, siehe Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 413.

472 1527 März 25.

A I/9 Nr. 8

Conrau von Rungs in Vigens gibt zur Stiftung einer ewigen Messe für sich und seine Vorfahren der Kaplanei Pleif einen Acker in Davos Val auf.

Or. Pg. 21/18 cm. — Siegel des Junker Hans von Lumerins, Vogt im Lugnez, eingehängt.

473 1527 April 12., Ilanz

A I/1 Nr. 77

Landrichter Hans von Capol urteilt auf Klage des Gemeinen Gotteshauses, vertreten durch Hans Brun, Bürgermeister von Chur, alt Hofmeister Martin Varena von Almens, Wilhelm Muggli aus den Dörfern mit dem Fürsprecher Moritz Jenni, Ammann in Obersaxen, gegen den Zehngerichtenbund, vertreten durch Paul Buol, Landammann auf Davos, Ammann Lienhart von Schiers, Ammann Thoman von Alvaneu, Friedrich Herbmänn von Maienfeld, Peter Janett vom Schanfigg, mit dem Fürsprecher Taisch Hosang, Landammann im Rheinwald, im Streit um die Verteilung und Veranlagung der Kosten aus dem Veltlinerkrieg.

Or. Pg. 54/44 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt. — Geschrieben von Landschreiber Johann Janigg.

Abschrift: B 1510, Bd. 1, S. 172, Nr. 70, nach dem Or., kollationiert und gleichlautend befunden durch die Standeskanzlei Graubünden am 30. März 1831; B 1534, S. 525; A II/LA 1, 1/Nr. 289; DSM V (AB IV 6/17), S. 42, Nr. 1336, nach der Kopialsammlung Florin, AB IV 6/38, S. 527.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 77; Jenny, Landesakten V/2, S. 75, 1/Nr. 289, mit Hinweis auf den Streit von 1501 zwischen dem Zehngerichtenbund und dem Gotteshausbund bezüglich des Kriegsschnittes und das Urteil vom 24. April 1501. — Vgl. dazu auch Oskar Vasella, JHGG. LXXIII (1943), S. 15; Gillardon, Zehngerichtenbund, S. 100; ferner Reg. Nr. 357.

474 1527 Mai 16.

A I/2a Nr. 46

Prangetzi Gresta von Rodels verkauft den Brüdern Lienhard und Caspar Nauli von Scharans die Wiese Pro Gresta auf dem Scharanserberg, Erblehen des Stiftes Chur und hofzinspflichtig, um 17 Gulden.

Or. Pg. 18/30 cm. — Siegel von Nikolaus Jecklin von Rodels eingehängt, Bruchstück. — Zur Schrift vgl. Nr. 396.

1527 Juni 13., siehe Nr. 554.

475 1527 Juni —

A I/6 Nr. 12

Rudolf von Ehrenfels auf Campi verkauft seinem Vetter Gyli von Ehrenfels, ebenfalls zu Campi, Zinse und Gülten aus den Aeckern Era plauna und *Praduns*, welche ehemals sein Erblehen waren.

Or. Pg. 29/19 cm. — Siegel Rudolfs von Ehrenfels fehlt, war eingehängt. Vergleichsweise beachte zu diesem Verkauf: DSM II (AB IV 6/14), S. 417, Nr. 772 und B 1510, Bd. 5, S. 182, wonach Rudolf von Ehrenfels seinem Vetter Gily von Ehrenfels am 28. Dezember 1527 das Schloß Campi (Campell) nebst Hof und Gütern um 570 rhein. Gulden verkaufte; siehe auch Reg. Nr. 464.

476 1527 Juli 21.

A I/3b Nr. 83

Bartlome Thomasch, wohnhaft in Kästris (Castrisch), tauscht mit seinem Schwiegervater Janut Degazura von Duvin und dessen Kindern, Anna, Ehefrau des Bartlome Thomasch, und Jos, seine in Fistez im Gebiet von Kästris gelegenen Güter gegen eine halbe Gadenstatt zu Rosas (Rutzas) in der Pfarrei Ilanz unter Aufzahlung von 40 Landgulden nach einem von drei Schätzern gefällten Spruch.

Or. Pg. 31/26 cm. — Siegel der Gemeinde Ilanz-Gruob eingehängt. Abschrift: B 1510, Bd. 7, S. 152, nach dem Or., damals im Besitze von Bundstatthalter von Mohr; Auszug: DSM III (AB IV 6/15), S. 243, Nr. 978.

477 1527 Oktober 18. / 1551 Juni 15.

A I/18a (Z/I) Nr. 33

Zins- und Zehntrodel der Gemeinde Madulein, mit Zuoz, Kamoasc (Chamues-ch) Scamf und Samaden.

Or. Pg. 16/41,7 cm. — latein. Notariatsurkunde von Peter Beltrami von Madulain.

478 1527 November 12., (Tomils) A I/12a (B 619/6 u. 9) (a, b)

Bringätzi Gresta, Statthalter des Ammanns Hans Luzi von Tomils, urteilt im Namen seines Herrn, Ludwig Tschudi, Herr von Ortenstein, in der Klage von Nicolaus Jecklin und seinen Brüdern gegen Dorfmeister und Gemeinde von Trans in Streitigkeiten um das Maiensäß Mundadiras auf dem Berg Pardeala.

a. Abschrift Pap. 1 Bogen durch Johann Andreoscha, Kirchmesmer in Scheid, 1594 Juli 29.

b. Vidimus Pg. 36/33,5 cm, 1601 September 5. — Siegel der Gemeinde Ortenstein eingehängt. — Reg.: Jenny, Privathandschriften, S. 224—225, B 619/6.

479 1527 Dezember 12. A I/12a (B 617/7)

Ammann, Dorfmeister, Gericht und Gemeinde der Herrschaft Ortenstein sichern der Gemeinde Obervaz, die sich beim Kauf der Herrschaft Ortenstein aus der Hand von Ludwig Tschudi durch die Gemeinde Ortenstein für diese verbürgt hat, Schadloshaltung zu.

Or. Pg. 37,5/21,5 cm. — Siegel von Viktor Bächler eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 484.

Zum Auskauf der Herrschaft Ortenstein vom 9. Dezember 1527 durch die Gemeinde Ortenstein beachte: DSM IV (AB IV 6/16), S. 330, Nr. 1304, nach der Kopialsammlung Florin, AB IV 6/38, S. 259; ferner B 1534, S. 284; B 1538, Bd. 1, S. 291, u.a.m. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 223 zu B 617/7.

480 1528 Januar 7., Chur A I/1 Nr. 78

Claus Capp, Ratsherr in Chur, urteilt als Richter der III Bünde mit zugeordneten Geschworenen auf Klage verschiedener (genannter) Händler und Handelsgesellschaften von Ravensburg, Ulm und Memmingen und deren Vertreter mit dem Fürsprecher Hans Hosang von Rheinwald gegen Marchese Francesco Trivulzio, Herr von Misox, Rheinwald und Safien, und seinen Bevollmächtigten Martin Gianello von Mesocco wegen Zollerhöhungen an den Zollstätten Mesocco und Splügen.

Abschrift Pap. 1 Bogen (1783), in ital. Sprache nach ital. Uebersetzung einer Abschrift von 1539 im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen, Nr. 22,

datiert 1539 Februar 19., entsprechend dem Zeitpunkt der Abschrift. — Auf dem gleichen Blatt Nr. 578.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 78. — Vergleichsweise beachte dazu den Urteilsspruch vom 8. Januar 1528 desselben Richters Claus Capp (Kapp) sowie der ihm zugeordneten Geschworenen hinsichtlich der Zollstreitigkeiten zwischen den III Bünden und Junker Claus von Mont im Lugnez, A II/LA 1, 1/Nr. 291.

481 1528 April 4.

A I/5 Nr. 104

Ammann, Dorfmeister, Gericht und Gemeinde der Herrschaft Ortenstein verkaufen an Viktor Bächler und dessen Ehefrau Appolonia die von ihnen von Ludwig Tschudi käuflich erworbene Herrschaft Ortenstein mit Schloß, hohen und niederen Gerichten und allen zugehörigen Rechten und (genannten) Gütern, u. a. einem Maiensäß am Duscherberg, genannt Pardeala, sowie dem Canovasee mit Fischereirechten und dem Almenser Tobelfluß.

Or. Pg. 65,5/44,5 cm. — Siegel (1. Gericht Ortenstein, Bruchstück. — 2. Gaudenz von Castelmur, Vogt in Fürstenu. — 3. Martin Varena, alt Ammann in Almens) eingehängt.

Abschrift: DSM V (AB IV 6/17), S. 126, Nr. 1359, ferner kollationierte Abschrift vom 20. Januar 1809, versehen mit dem Siegel der Gerichtsgemeinde Ortenstein. dem Original beigelegt.

482 1528 Juni 11.

A I/5 Nr. 106

Ludwig Tschudi, gewesener Herr zu Ortenstein, bestätigt, von der Gemeinde Ortenstein für den Kauf der Herrschaft Ortenstein an die Gesamtkaufsumme von 8000 Gulden nach Abzug von ihr an die Eidgenossen bezahlter Schulden und aus dem Ueberwechsel gegenüber Wilhelm Truchsess von Waldburg durch Viktor Bächler 1420 Goldgulden, im Ganzen 2000 Gulden zu rechnen, erhalten zu haben, so daß der neue Hauptbrief eine Schuld von 6000 Gulden, zum Jahreszins von 300 Gulden, ausweist.

Or. Pg. 42/18 cm. — Siegel von Ludwig Tschudi eingehängt.

Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 419. — Zur Sache vgl.: Nr. 484, 488, 492, 493. Ueber den Kauf und Verkauf der Herrschaft Ortenstein durch Ludwig Tschudi beachte: Nr. 465, 468, 479. Bezüglich der Uebernahme des Schlosses mit den Gütern durch Viktor Bächler und dessen Weiterverkäufe einzelner Grundstücke, Alpen und Rechte, siehe DSM I—V, 16. Jh. (AB IV 6/13—17) mit verschiedenen weiteren Urkundenabschriften.

483 1528 Juni 15., (Sarn)

A I/5 Nr. 107

Plasch Caviezel, Ammann am Heinzenberg, urteilt in der Klage von Peter dill Biedt von Präz als Vogt der Erben des verstorbenen Marugg von Präz mit dem Fürsprecher Crist von Camenisch gegen Ammann, Gericht und Gemeinde von Ortenstein als Inhaberin der dortigen Herrschaft, vertreten durch Ammann Hans Lucy von Tomils, Viktor Böhler und Jan Tschupp mit Fürsprecher Josch dill Crist von Sarn, auf Herausgabe von Gütern, die Graf Georg von Werdenberg-Sargans dem Marugg, damals Schaffner und Verweser auf Heinzenberg, um 765 Gulden verkauft hat, weist sie ab, da von den Klägern auf öffentlichen Gläubigerruf hin keine Forderungen eingegangen sind, gibt ihnen das Recht zur Appellation, auf die sie jedoch gegen Entrichtung von drei Goldkronen durch die Gemeinde Ortenstein verzichten.

Or. Pg. 43,2/33 cm. — Siegel des Gerichtes Ortenstein eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 546.

Abschrift: AB IV 6/31, Nr. 420. — Vgl. Nr. 489; Liver, in JHGG. LIX (1929), S. 74.

484 1528 Juni 17.

A I/12a (B 617/8)

Ammann, Gericht und Gemeinde von Ortenstein bekennen, daß Viktor Böhler 510 Gulden an Kapital und Zinsen, die er der Gemeinde schuldete, an Ludwig Tschudi als Teilzahlung an die Kaufsumme von 2000 Gulden für Ortenstein übernommen habe, so daß sich diese noch auf 1490 Gulden beläuft.

Or. Pg. 31/12,2 cm. — Siegel der Gemeinde Ortenstein eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 479. — Zur Sache vgl. Nr. 482 und Nr. 488. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., S. 223, B 617/8.

485 1528 Juni 18., Altdorf

A I/1 Nr. 79

Landammann und Rat von Uri urteilen in der Klage von Moritz Jenni von Obersaxen, Landrichter, namens der III Bünde gegen Josua von Beroldingen wegen Schmähung ihres Landes.

Or. Pg. 41/45 cm. — Sekretsiegel des Landes Uri eingehängt, stark beschädigt. — Signet des Landschreibers.

Abschrift: B 1510, Bd. 7, S. 362, nach dem Or. im STAGR; DSM III (AB IV 6/15), S. 36, Nr. 801, ebenfalls nach dem Or., welches sich damals noch im Archiv des Oberen Bundes befunden hat.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 79, dat. 1528 Mai 3.

486 1528 Juni 22.

A I/3b Nr. 84

Meinrad Aliesch ab Fajauna ob Schiers und seine Ehefrau Anna Ru(o)sch verkaufen um 160 pf. Pfennig an Valentin Compar von Maienfeld, wohnhaft in Uri, einen jährlichen Zins von 8 pf. Pfennig aus ihren eigenen Gütern und Gadenstatt *Nutza(e)rss*, *Daluw Darscha*, Plär, Crap, Plans, Prodavos, hinter Fajauna und *Troga*.

Or. Pg. 51/28 cm. — Siegel von Jakob Aliesch, Kapitelsamman von Schiers, eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 446.

487 1528 August 9.

A I/3b Nr. 85

Gillia, Tochter des verstorbenen Cristoffel Martin Bitschen, Ehefrau von Erhart von Vattiz, verkauft an Zientg Rudolff zwei Karral Wiesen in Prassiras um 26 Landgulden.

Or. Pg. 27/14,2 cm. — Siegel von Benedikt von Sulair fehlt, war eingehängt.

488 1528 August 25.

A I/12a (B 617/9) (a, b)

Ammann Viktor Bächler bekennt, der Gemeinde Ortenstein nach Abzug einer Zahlung an die Eidgenossen 5145 Gulden für den Kauf von Schloß und Gütern von Ortenstein zu schulden, eine Summe, die an die Gemeinde, an Wilhelm Truchsess von Waldburg sowie Ludwig Tschudi als ehemaligen Herren zu Ortenstein, abzuzahlen ist.

a. Or. Pg. 48/39,5 cm. — Siegel (1. Viktor Bächler. — 2. Gaudenz von Castelmur, Vogt in Fürstenau) eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 396.

b. Abschrift: Pap. 1 Bogen, beglaubigt 17. April 1809 durch die bischöfliche Kanzlei Chur, Petschaft des Bischofs aufgedrückt.

Reg.: Jenny, Privaths. / Rep., S. 223, B 617/9. — Zur Sache vgl. Nr. 482 und 484.

489 1528 Oktober 31., (Truns)

A I/5 Nr. 108

Landrichter Ulrich Berther und das Gericht der Fünfzehn in Truns bestätigen in der Appellationsklage der Erben des verstorbenen alt Ammanns Marugg vom Heinzenberg, nämlich Ammann Wolf von Tamins, Hans Rosenkranz von Ragaz, Lorenz Baselgia, Lienhart Pfister von Chur, Stoffel Marugg mit dem Fürsprecher Wolf von Capaul von Flims gegen die Gemeinde Ortenstein (als Inhaberin der Ortensteiner Herrschaftsrechte samt Schloß Heinzenberg mit Zubehör), vertreten durch Hans Mogk und Jan Tschupp mit dem Fürsprecher Ammann Moretz, alt Landrichter, das Urteil des Gerichtes Heinzenberg vom 15. Juni 1528.

Or. Pg. 39/34,5 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt. — Geschrieben von Landschreiber Johann Janigg.

Abschrift: AB IV 6/31 Nr. 421. — Zur Sache Regest Nr. 483; vergleichsweise ebenso Nr. 482, 484, 488, 492, 493, 502.

490 1529 Januar 12., Chur

A I/3b Nr. 86

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur lassen auf Ersuchen von Peter von Sax für die Talschaft Misox die Urkunde vom 10. April 1487, ausgestellt von Gian Galeazz Sforza, Herzog von Mailand, durch die er den Bündnern gleich den eidgenössischen Orten für sein Herrschaftsgebiet Zollfreiheit gewährt, transsumieren.

Or. Pg. 54/33,5 cm. — in latein. Sprache. — Siegel der Stadt Chur fehlt. — Geschrieben und unterzeichnet von Notar Christian Berre, Kleriker.

Zum Bündnis mit den eidgen. Orten von 10. Juli 1477 vgl. EA 2, S. 689 Nr. 901 und S. 930 Nr. 62 (Abdruck).

491 1529 Januar 19., Chur

A I/1 Nr. 82

Die III Bünde schließen mit Tardi Heinzenberger von Ragaz einen Vertrag zur Errichtung einer Straßenbrücke über den Rhein und übergeben ihm die Zollpacht.

Or. Pg. 66/50 cm. — Siegel (1. Gotteshausbund. — 2. Oberer Bund. — 3. Zehngerichtenbund) eingehängt.

Abschrift: AB IV 7a/8, S. 348; AB IV 6/38, S. 492; übernommen von Theodor v. Mohr: DSM V (AB IV 6/17), S. 23, Nr. 1332; B 1534, S. 495, ebenda Brückenver-

trag von 1509, S. 316. Weitere Abschriften und Dokumentationen zur Tardisbrücke befinden sich im Handschriftenbestand aus ehemaligem Privatbesitz: B 162 I (nicht paginiert), B 312, B 716, B 729/12, B 1517, B 1519, B 1800 sowie in verschiedenen Kopialbänden. Vgl. dazu Jenny, *Privaths. / Rep.* II, 1974. Die Urkunde vom 19. Januar 1529 zeigt an erster Stelle das älteste und einzige bekannte Siegel des Gotteshausbundes, worauf Erwin Poeschel, KDG, Bd. I, S. 264—265 erstmals hingewiesen hat; beachte dazu den Artikel: «Das Siegel des Gotteshausbundes», Bünd. Tagblatt 1967, Nr. 151, mit Korrektur der Angaben von Fritz Jecklin, *Die Entwicklungsgesch. des Bündnerwappens*, Neuchâtel 1892, S. 7, ebenfalls in HBLs III 1926, S. 640, sowie die diesbezüglichen Ausführungen in der «Festschrift 600 Jahre Gotteshausbund», unter Würdigung der vorliegenden Urkunde über die Tardisbrücke hinsichtlich der Siegelung. Reg.: Robbi Urk. Reg., Nr. 82; JM I, Nr. 460, mit Angabe weiterer Ueberlieferungen. — Siehe ferner Gillardon P., *Geschichte der Tardisbrücke*, BM 1947, S. 239, mit Hinweis auf die Urkunde vom 19. Januar 1529 (S. 241), welche, abgesehen vom Vertrag Bischof Paul Zieglers mit den III Bünden vom 9. Januar 1509, das erste historische Dokument zur Geschichte dieser Brücke darstellt und ebenso die früheste Dokumentation für das Bundessiegel des Gotteshausbundes von 1529 bildet. Beachte ferner Reg. Nr. 800, 1246, 1249 sowie die Dokumentation über die Tardisbrücke unter Sig. VIII 12c; Jenny, *Gesamtarchivplan* 1961, S. 116.

492 15(2)9 April 23.

A I/5 Nr. 108a

Ludwig Tschudi von Glarus bestätigt, von Ammann und Gemeinde Ortenstein 300 Gulden Jahreszins aus der Restschuld von 6000 Gulden, herrührend vom Kauf der Herrschaft Ortenstein, empfangen zu haben.

Or. Pap. 22,5/29 cm. — Siegel von Ludwig Tschudi aufgedrückt, eigenhändig geschrieben. — Im Datum ist der Zwanziger weggelassen, doch ist das Stück nicht auf 1509, sondern auf 1529 zu datieren.

Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 293.

Zur Sache vgl. Nr. 482, 484, 488, 493; Liver, in JHGG. LIX (1929), S. 109.

493 15(2)9 April 23.

A I/5 Nr. 108b

Ludwig Tschudi von Glarus, Herr zu Gräplang, bestätigt, von Ammann und Gemeinde Ortenstein 1000 Gulden als Teilablösung der verzinslichen Kaufschuld von 6000 Gulden um die Herrschaft Ortenstein erhalten zu haben, womit sich der Zins um jährlich 50 Gulden verringert.

Or. Pap., Bogen. — Siegel des Ludwig Tschudi aufgedrückt, eigenhändig geschrieben. Zur Datierung vgl. Nr. 492.

Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 294. — Zur Sache vgl. Nr. 482, 488, 492, wie die Hinweise daselbst.

494 1529 April 26., Zuoz / 1529 Mal 8. A I/12a (B 440/4) (a, b)

a. Tausch von Grundstücken, unter anderm in Islas und Curtin mez Vih im Gebiet von Zuoz zwischen Bernard Schucan und Gegenpartnern, darunter Jan Par, unter Aufzahlung durch letzteren auf Grund amtlicher Schätzung.

b. Die Dorfmeister von Zuoz verkaufen mit Einwilligung des Pfarers und des Pflegers der Pfarrkirche St. Luzi und Florin in Zuoz an Jan Par von Zuoz ein Stück der Gemeinweide und des Pfarrackers als ganzes Grundstück zum Schätzungspreis von 36 Gulden.

Or. Pg. 12/72,5 cm, obere Hälfte rechts abgeschnitten. — latein. Notariatsurkunden von Johann Travers von Zuoz. — a und b auf dem gleichen Pg. Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 188, B 440/4.

495 1529 Juni 8., Portein A I/1 Nr. 80, 83 (a, b)

Crist da Gamenisch, Landammann am Heinzenberg, urteilt in der Streitsache zwischen Zacharias Nutt von Tiefencastel, Hofmeister des Stiftes Chur, und den Meiern am Heinzenberg, Jos dill Crist, Engelhart Tanyol, Jann Lifer u. a. um deren Zinspflicht in das Viztumamt im Domleschg und Leistungen für den Unterhalt der bischöflichen Brücke bei Fürstenau.

a. Or. Pg. 39/26 cm. — Siegel des Gerichtes Heinzenberg eingehängt.

b. Abschrift Pap. 1 Bogen, beglaubigt durch die Kanzleidirektion des Kts. Graubünden, 11. April 1838, Chur.

Abschrift: DSM II (AB IV 6/14), S. 297, Nr. 667, nach Or. im BAC (Duplikat). Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 80, 83, dat. 1529 Juni 18. und 8.

Vgl. dazu Liver, in JHGG. LIX (1929), S. 121; ferner A II/LA 1, 1/Nr. 435, siehe Jenny R., Landesakten, Bd. V/2, S. 113, mit Hinweis auf die Verleihung des bischöflichen Brückenzolles in Fürstenau durch das Churer Stift am 8. April 1540 an Eberhard Flory Ragaz. — Zur Sache s. Nr. 527.

496 1529 Juli 17., (Schiers) A I/3b Nr. 87

Ulrich Wolf, Werkmeister und Ratsherr in Maienfeld, als Obmann, und ein von den Parteien bestelltes Schiedsgericht, bestehend aus Hans Tuffli von Klosters, Hans Walthert von St. Antönien, Crista Ahorn von Fläsch, Martin Seger, Stadtvogt von Maienfeld, Batt

Beeli, Jakob Galander, Richter in Jenins, entscheiden im Streit zwischen Nikolaus Täscher, alt Ammann von Schiers, Jann Hermann, Lienhart Flury, Hans Maier, Crista Wietzel, Lutzi Flury von Klosters als Kläger, und Jakob Aliesch, Kapitelsammann von Schiers samt den Hubenmeistern Lienhart Truog, Peter Schamun, Hans Hag, Andres Koch und Jakob Disch, Kapitelsleuten von Schiers, als Beklagte, um Erbfall und Zinspflicht der Kapitelsgüter von Schiers.

Or. Pg. 59/51,5 cm. — Siegel von Martin Seger eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 446.

Abschrift: B 1510, Bd. 1, S. 288, beglaubigt durch die Standeskanzlei Graubünden am 22. September 1829.

Druck: JHGG. XLIX (1919), S. 89. — Reg.: ebd., S. 84.

497 1529 August 15.

A I/1 Nr. 355

Hans von Marmels, Herr zu Rätzüns, gibt Luzi Anrig Wies- und Ackerland in Rätzüns zu Erblehen.

Or. Pg. 29,5/24,3 cm. — Siegel von Hans von Marmels, eingehängt.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 355.

498 1529 August 31., Fex

A I/18a (Z/I) Nr. 34

Bartholomäus Balos von Coltura verkauft als Bevollmächtigter von Johann Balos an Gaudenz Zenle von Silvaplana für den in Venedig abwesenden Johann Zaff von Bevio (Bivio) seinen Anteil an Scheune, Stall und Schafstall mit Zubehör sowie Wiesen in *Quartins*.

Or. Pg. 19,7/49,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jakob Byvett von Sils (i.E.).

499 1529 September 23., (Malans)

A I/1 Nr. 81

Johann Buol ab Davos, verordneter Richter, und bevollmächtigte Boten des Zehngerichtenbundes urteilen in der Klage der Gemeinde Jenins gegen Hans von Marmels, Herr zu Aspermont und Jenins, Landvogt auf Castels, wegen Ueberstellung der gemeinsamen Alp, die der Junker nicht nach der durch die Gemeinde Jenins früher getroffenen Vereinbarung mit ihrem Gerichtsherrn, Diepold von Schiandersberg, und dessen Gemahlin Ursula von Sigberg, bestößt.

Or. Pg. 62/39,5 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes eingehängt, beschädigt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 503.

Abschrift: B 1510, Bd. 1, S. 176, Nr. 71; ein Duplikat der Urkunde befindet sich im GA Jenins, Nr. 72.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 81, dat. 1529 November 25. — Zur Sache vgl. Nr. 503.

500 1529 November 14.

A I/3b Nr. 88

Steffan Bigat, Dorfmeister, Moretzi Pitschan, Krist Bartlome, Pfleger der St. Thomaskirche in Sivis (Sevgein), geben Jan Mastral Donaw die dieser Kirche gehörenden Aecker Prauparve in Seewis zu Erblehen.

Or. Pg. 31,8/20 cm. — Siegel der Freien von Laax fehlt, war eingehängt.

501 1530 April 28., (Truns)

A I/5 Nr. 109

Landrichter Moretz Jenni und das Gericht der Fünfzehn schützen die Klage von Gaudenz von Castelmur, Vogt in Fürstenau, im Namen seiner Mutter Barbara mit dem Fürsprecher Ammann und alt Landrichter Berter Dürig von Disentis, gegen Jan dla Regla ab dem Heinenberg und seine Helfer um die Ausrichtung eines Kornzinses von 6 Scheffeln Gerstenkorn aus verschiedenen Gütern sowie um den großen Kornzehnten von Flerden, welche sein Vater von Johann von Sax gekauft, und die vom Grafen Georg von Werdenberg-Sargans herkommen, und verpflichten den Beklagten gemäß Ilanzerartikel zur Leistung des Zinses in Korn oder Geld.

Or. Pg. 36/34,2 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt. — Geschrieben von Landschreiber Johann Janigg.

502 1530 Mai 29.

A I/5 Nr. 110

Gilg Tschudi, Landvogt im Sarganserland, bestätigt als Vogt der von seinem Bruder Ludwig hinterlassenen Kinder gegenüber Jann Megy, Statthalter, und Claus Jecklin, Abgesandter der Gemeinde Ortenstein, von dieser 1870 Gulden Konstanzer Währung als Zins und Teilablösung der Kaufschuld um die Herrschaft Ortenstein empfangen zu haben.

Or. Pap. 1 Bogen. — Siegel von Gilg Tschudi aufgedrückt.

Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 298. — Zur Sache beachte vergleichsweise Nr. 465, 468, 481, 488, 492, 493.

503 1530 Juni 16.

A I/1 Nr. 84

Bannermeister Johann Buol ab Davos erläutert und ergänzt den am 23. September 1529 in Malans ergangenen Spruch in der Klage der Gemeinde Jenins gegen Hans von Marmels, Herr zu Aspermont und Jenins, Landvogt zu Castels.

Or. Pg. 46/21 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes eingehängt.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 84.

Zur Sache vgl. Nr. 499. — Ein originales Duplikat der Urkunde befindet sich im GA Jenins, Nr. 73.

504 1530 Juni 21.

A I/4 Nr. 1

Jan Dosch von Schwayningen läßt als ehemaliger Vogt von Pedrutt Dfaller beurkunden und besiegeln, daß dieser vor seinem inzwischen erfolgten Tode um den Schätzungspreis von 30 Gulden ein Wiesenstein samt Stadel auf dem Maiensäß *Prado de Curtius* an Vincens Claw von Cunters verkauft hat.

Or. Pg. 24,5/16 cm. — Siegel des Gerichtes Oberhalbstein eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 507, 516, 602, 625, 628.

505 1530 —

A I/18c Nr. 10

Jöry, Sohn des verstorbenen Janett de Gamagretty von Patzen, verkauft an Caspar Martin von Patzen einen jährlichen Zins von einem Gulden aus seinem Eigengut zu Casti, sur Begl, um 20 Gulden mit besonderen Bedingungen bezüglich der Zinsfälligkeit und Rückzahlung von Kapital und Zins.

Or. Pg. 22,4/13,5 cm. — Siegel der Landschaft Schams eingehängt.

506 1531 März 1.

A I/14 Nr. 8

Hans, Jacob, Fridly und Anna, Kinder des verstorbenen Ueli Schmid von Glarus, verkaufen unter Vorbehalt der Rechte der Herrschaft Oesterreich und mit Einwilligung ihrer Vögte Hans Pleisch und Viktor Ludwig an Anna, Tochter des verstorbenen Hans Simon in

Saas, Grundstücke in Fraschgenast (*Fraschganaschg*) und Faliandersch zu Saas sowie den vierten Teil eines Hauses mit Garten und einer Bunte, die Hälfte eines Stalles und verschiedene Bäume, die sie von ihres Vaters Schwester Gretha geerbt haben, wobei der Kaufpreis durch eine vom Käufer vor 16 Jahren auf dieses Erbe vorgestreckte Summe gedeckt ist.

Or. Pg. 35/26 cm. — Siegel von Claus Henni, Ammann im Gericht Klosters, fehlt.

507 1531 Juli 11., Schweyningen

A I/8 Nr. 8

Jan Jörg Scarpatett von Schweyningen, bischöfl. Vogt zu Reamps, urteilt mit zugeordneten Rechtsprechern des Gemeinen Gotteshauses. Andreas Montaliner von Chur, Wilhelm Jungk von Trimmis, Hanns Meck von Ortenstein, Hermann Manaiol vom Münstertal, Joachim del Gedr von Bargün, Jan Tzschocka von Pontresina, Anton Francisht von Bergell, Caspar Morr, Ammann Thöni Pfifer von Avers, daß Marx Pontasella, Jan Pontasella, Zowan Latzar, Peter Latzar, Zowan Tzschowanet und Jakob Kutter, alle aus dem Bergell, auf ihr Begehren als Kläger, da sie in Stalla seßhaft, ihre Frauen und Kinder daselbst gebürtig sind und sie zusammen mit den Stallern Kriegsdienst leisten, als rechte Nachbarn gegen Entrichtung einer gemeinsamen Einkaufssumme von 60 Gulden in diese Gemeinde aufzunehmen sind.

Or. Pg. 33/22 cm. — Siegel der Gemeinde Oberhalbstein fehlt, war eingehängt. — Zur Schrift vgl. 504, 516, 602, 625, 628.

508 1(5)31 Oktober 20.

A I/12a (B 1793)

Peter Travers von Zuoz wird durch Schiedsspruch in Streitigkeiten mit der St. Laurentiuskirche von Reamps (Riom) um Ansprüche aus einem Testament zur Entrichtung eines Lehenszinses aus dem Gut *Pischnauna* verpflichtet.

Or. Pg. 21,5/15,5 cm. Bruchstück. — Siegel von Peter Camenisch fehlt. — Das Datum ist unvollständig. Am unteren Rande Ablösungsvermerk des 17. Jh. — Vgl. Jenny R., Privathandschriften II, S. 464, B 1793.

509 1531 Dezember 15.

A I/5 Nr. 112

Gilg Tschudi von Glarus, Landvogt im Sarganserland, bestätigt als Vogt der von seinem Bruder Ludwig hinterlassenen Kinder, von Statthalter Jann Mäg und Nicolaus Jecklin, Bevollmächtigte der Gemeinde Ortenstein, 1000 Gulden als Teilablösung an die Kaufschuld um die Herrschaft Ortenstein erhalten zu haben.

Or. Pap. 22,2/26,5 cm. — Siegel von Gilg Tschudi aufgedrückt, eigenhändig geschrieben.

Abschrift: AB IV 6/32, Nr. 299. — Zur Sache beachte vergleichsweise Nr. 465, 468, 481, 488, 492, 493, 502; ferner Jenny R., Privathandschriften, B 1396.

510 1532 Februar 27.

A I/3b Nr. 89

Hans Mathis und seine Ehefrau Barbara, wohnhaft in Valzeina, verkaufen Brosy Jenny, Kirchvogt von Pfäfers auf St. Margrethenberg, für die dortige Kirchgemeinde einen jährlichen Zins von 12 Schilling Pfennig aus den Gütern im Täschersboden, genannt Rüten, und dem Maiensäß mit Wiese und Weide um 12 pf. Pfennig.

Or. Pg. 29/20 cm. — Siegel des Gerichtes Zizers eingehängt. — Vermerk über Zinsablösung im Jahr 1701.

511 1532 März 4.

A I/3b Nr. 90

Walther Walthier verkauft als Vogt des Teus Pathalia, Sohn des verstorbenen Flury Pattalia und der Greta Satler, alle Bürger von Chur, an Marti Bärchtold, Vogt von Margaretha Schlichtig, Witwe des Hans Brunolt, den von dessen Eltern geerbten Baumgarten vor dem Oberen Tor bei St. Salvator in Chur.

Or. Pg. 36,2/27,4 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt.

512 1532 März 19., (Flims)

A I/3b Nr. 91

Hans von Capaul, Ammann in Flims, spricht durch gerichtlichen Entscheid Duff Risch als Kläger mit seinem Fürsprecher Hans Tho-

masch gegen Ott von Capaul den jüngeren das zwischen ihnen streitige Zufahrtsrecht zu einem Stadel durch das Land des letzteren zu.

Or. Pg. 35,5/17 cm. — Siegel von Hans von Capaul eingehängt, Bruchstück. — Schrift identisch mit Nr. 513, 539. — Zur Sache beachte auch Nr. 513.

513 1532 Mai 7.

A I/3b Nr. 92

Wolf von Capaul, Ammann von Films, urteilt im Streit zwischen Duff Rischly und Plazi Ku(v)nny (Kuoni, Kieni) als Kläger und Ott von Capaul als Beklagtem um Wegrechte der ersteren zu ihren Häusern und erzielt durch Vermittlung beidseitiger Freunde eine Vereinbarung.

Or. Pg. 34,5/27 cm. — Siegel von Wolf von Capaul eingehängt, Bruchstück. — Zur Schrift vgl. Nr. 512, 539. Zur Sache siehe ebenso Nr. 512.

514 1532 Juni 15.

A I/2a Nr. 47

Jöri Colen und seine Ehefrau Urschla Thain von Pratval verkaufen an Caspar Nauli und die Kinder seines verstorbenen Bruders Lienhard in Scharans das Grundstück *Bibu(o)n* auf dem Scharanserberg um 8 Gulden.

Or. Pg. 16/32 cm. — Siegel von Dietrich Jecklin eingehängt, Bruchstück.

515 1532 Juni 17., Zuoz

A I/5 Nr. 113

Das Gericht Oberengadin entscheidet unter dem Vorsitz von Jakob Travers in Streitigkeiten zwischen den Erben von Gilli von Juvalt als Kläger einerseits und Peter Scheck als Beklagtem anderseits um ein Wegrecht durch die Hofstatt, welche von Gilli von Juvalt an Scheck verkauft worden ist.

Or. Pg. 21,5/19 cm. — latein. Notariatsurkunde von Aminadab Jecklin von Zuoz.

516 1532 Juli 8.

A I/4 Nr. 2

Cristoffell Peter Clau von Cunters (Cunter), seßhaft zu Chur, verkauft Caspar Vincens von Cunters ein Ackerstück Hofgut, genannt

Crestas, im Gebiet von Cunters um den Schätzungspreis von 42 Gulden und mit der Auflage eines jährlichen Hofzinses von 15 Kreuzern.

Or. Pg. 24,2/17,5 cm. — Siegel des Gerichtes Oberhalbstein eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 504, 507, 602, 625, 628.

1532 August 8., siehe Nr. 331.

517 1532 September 14., Splügen

A I/3b Nr. 93

Jörig Schorsch, Landammann im Rheinwald, urteilt auf Klage von Mattli Weisstanner von Splügen gegen Hans Rupp im Streit um die Errichtung eines Abortes und Kamins über dem Boden des ersteren.

Or. Pg. 36,3/31,2 cm. — Siegel der Landschaft Rheinwald fehlt, war eingehängt.

518 1532 Oktober 16., Zuoz

A I/18b (W/I) Nr. 1

Jacobinus de Folianis, von Bormio, Beauftragter der Frau Ursina (Planta), und Sigismund de Venosta, Bevollmächtigter seiner Frau Meritta (Planta), beide Schwestern, verkaufen an Conradin Planta von Zuoz Einkünfte aus dem Silsersee, ihren Anteil am Zoll von Zuoz sowie an Gütern in Campher, Zerneß und Lavin um 145 Gulden.

Or. Pg. 15,5/32 cm. — latein. Notariatsurkunde von Aminadab Jecklin.
Abschrift: DSM III (AB IV 6/15), S. 3, Nr. 776, nach dem Or.

519 1532 November 16., Chur

A I/5 Nr. 115

Gilg Tschudi von Glarus, Vogt in Rorschach, bestätigt als Vogt der Kinder seines verstorbenen Bruders Ludwig, Hans von Filisur im Namen von Ammann, Gericht und Gemeinde Ortenstein den Empfang von 200 Gulden verfallenen Zinses und von 1000 Gulden zur Teilablösung der Kaufschuld um die Herrschaft Ortenstein.

Or. Pap. 22,7/24,5 cm. — Siegel des Gilg Tschudi aufgedrückt, eigenhändig geschrieben. — Zur Sache siehe vergleichsweise auch Nr. 465, 468, 481, 488, 492, 493, 502, 509.

520 1533 Mai 16.

A I/1 Nr. 85

Hans von Marmels, Landvogt zu Castels, einigt sich als Gerichtsherr der Herrschaft Aspermont mit Richter, Geschworenen und Gemeinde Malans über die zwischen ihnen streitigen Frevel und Bußen (mit Statuten).

Or. Pg. 60/38 cm. — Siegel (1. Hans von Marmels. — 2. Valentin von Vatscherin, Stadtvogt in Maienfeld, für die Gemeinde Malans) eingehängt. Abschrift: DSM III (AB IV 6/15), S. 303, Nr. 1021; B 1510, Bd. 1, S. 181, Nr. 72, nach dem Or., kollationiert und beglaubigt durch die Standeskanzlei Graubünden, 30. März 1831; eine durch den Churer Stadtschreiber Otto Schwarz 1682 erstellte, beglaubigte Abschrift befindet sich, wie bereits Wagner/Salis vermerkte, im Stadtarchiv Maienfeld, Urkunde Nr. 166, dat. 16. Mai 1533, mit Regest von Ernst Haffter vom Jahre 1896.

Druck: Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden II, S. 311, datiert 15. Mai 1533, mit Angabe über Abschrift im Maienfelder Stadtarchiv. Die Datierung ist auf den 16. Mai 1533 anzusetzen, da nach Grotefend die Wendung «zu mitten Mayen» der 16. Mai bedeutet. Vgl. Grotefend, Taschenbuch der Zeitrechnung, 1960, S. 81, Ausgabe 1898, S. 51. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 85, dat. zu 15. Mai 1533.

521 1533 Mai 28.

A I/3b Nr. 94

Verkauf eines Zinses durch Gart Garflys.

Or. Pg. 22,5/12 cm. — Siegel von Caspar von Cabalzar fehlt, war eingehängt. — Das Stück ist im oberen Teil verblaßt und nicht mehr lesbar.

522 1533 Juni 13.

A I/5 Nr. 116

Gilg Tschudi von Glarus bestätigt als Vogt der Kinder seines verstorbenen Bruders Ludwig dem Ammann Fluri Eberhard (Ragaz) und Hans von Filisur, Statthalter zu Ortenstein, namens der ganzen Gemeinde den Empfang von 150 Gulden Zins, während weitere 50 Gulden Jakob Travers an Stelle der Gemeinde nachzuzahlen hat.

Or. Pap. 22/27 cm. — Siegel des Gilg Tschudi aufgedrückt. Beachte dazu vergleichsweise Nr. 519, wie die Hinweise daselbst.

523 1533 Juli 7.

A I/18a (Z/I) Nr. 35

Jakob Zappa verkauft an Jan Gauding Balastir ein umschriebenes Wegrecht im Gässchen zum Garten zwischen dem Stall des Verkäufers und dem Garten von Johann Martin Raschèr um 5 Gulden 20 Kreuzer.

Abschrift Pg. 13,5/23 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Geer.

524 1533 Oktober 24., Luzein

A I/14 Nr. 9

Ein auf Begehren von Hans von Marmels, österreichischer Vogt auf Castels, von den Ratsboten des Zehngerichtenbundes und den Parteien bestelltes Schiedsgericht mit Hans Buol von Davos als Obmann, Claus Algoss von Seewis (i. P.), Jöri Janett von Fanas, Bartholomäus Jegen von Klosters und Bartli Flütsch von St. Antönien als Spruchleuten, urteilt auf Klage des genannten Vogtes gegen die Gemeinden Luzein, Putz, Pany und Buchen in Streitigkeiten um die Eigentumsrechte am Bannholz ob der Landstraße zwischen Unterputz und Buchen, weist nach Vornahme eines Augenscheins das Eigentum am Wald oberhalb festgesetzter Grenzen der Herrschaft Oesterreich, unterhalb und außerhalb den Gemeinden zu und bestimmt über die Bußen eingeklagter Waldfrevel und die Verteilung der Gerichtskosten.

Or. Pg. 55,5/35 cm. — Siegel von Hans Buol von Davos eingehängt. — Rückseits Vermerk über den Kauf des Herrschaftswaldes durch die vier Gemeinden im März 1651 und die Annullierung der vorliegenden Urkunde.

525 1534 Januar 31., Innsbruck

A I/1 Nr. 86

König Ferdinand I. ratifiziert den zwischen seinen Räten und den bevollmächtigten Boten der III Bünde am 17. Dezember 1533 abgeschlossenen Vertrag von Glurns über die Stellung der Gotteshausleute im Vintschgau, der Herrschaft Rätzüns, der Pfarreien Jenaz und Schiers und des Klosters (St. Jakob) im Prättigau.

Or. Pg. heft 4 Bogen und Deckelbogen. — Siegel König Ferdinands an rot-grüner geflochtener Seidenschnur, in Holzkapsel. — Kanzleivermerke. — Unterschrift des Statthalters Graf Rudolf von Sulz.

Abschriften der Artikel des Glurnser Vertrages vom 17. Dezember 1533: AB IV 5/30, S. 134; AB IV 5/31, S. 120; B 1565, f. 96, nach AB IV 5/30. Zur Innsbrucker Ratifikation vom 31. Januar 1534 beachte: B 1534, S. 722; B 1538, Bd. 1, f. 158 und f. 168. Weitere, ebenfalls teils unvollständige Abschriften sind im Handschriftenbestand aus ehemaligem Privatbesitz überliefert sowohl zum Glurnser Vertrag wie zu dessen Ratifikation von 1534. Vgl. Jenny, Privaths. / Rep. 1974. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 86; JM I, Nr. 532 Ratifikationsurk. zum Vertrag vom 17. Dezember 1533 mit Angabe weiterer Ueberlieferung. — Zum Vertrag von Glurns vgl. JM I, Nr. 530; ferner A II/LA 1, 1/Nr. 320, Jenny, Landesakten, S. 82.

526 1534 Februar 13., San Vittore

A I/3a Nr. 28

a. Nicolaus von Sax von Grono, Sohn des verstorbenen Johann Donat von Sax, verkauft für sich und seinen Bruder an Johann Frizi de Quatrinis von San Vittore die Hälfte eines Wiesenstückes *ad Clausura* in Grono um 10 Goldgulden.

b. Johann Frizi de Quatrinis von San Vittore verpachtet das von Nicolaus von Sax von Grono gekaufte Wiesenstück *ad Clausura* in Grono um den jährlichen Zins von zwei Condien Wein.

Or. Pg. 17—25/46 cm. — latein. Notariatsurkunde, unterzeichnet von Franciscus Bolzoni von Grono, geschrieben von anderer Hand; — a und b auf dem gleichen Pg.

527 1534 Mai 2., Truns

A I/1 Nr. 87

Landrichter Konrad von Lumerins bestätigt mit dem Fünftehnergericht in der Appellationsklage von Engelhart Antinall und der Zinsmeier des Churer Gotteshauses am Heinzenberg mit dem Fürsprecher Bannermeister (Cabalzar) von Lugnez gegen Ammann Martin Varena und Gilli von Ehrenfels in den Streitigkeiten um die Verpflichtung zum Unterhalt der Brücke bei Fürstenau das Urteil vom 8. Juni 1529.

Abschrift Pap. 2 Bogen, undatiert und unbeglaubigt, jedoch von gleicher Hand wie Nr. 495, nach dem Or. im Bischöflichen Archiv Chur.

Abschrift: DSM II (AB IV 6/14), S. 299, Nr. 668.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 87. — Zur Sache vgl. Nr. 495.

528 1534 Juni —

A I/2a Nr. 48

Philipp Melanchthon schreibt an Johann Travers über dessen Verwandten Wolfgang Travers.

Or. Pap. 1 Bogen. — Geschlossener Brief in latein. Sprache. — Rückseits Pettschaft, Adresse.

Aus dem Salis-Planta-Archiv Samedan, Dauerdepositum Staatsarchiv Graubünden.

529 1534 Juli 31., Scanfs

A I/18a (Z/I) Nr. 36

Jan Biett und Anton Dschordsch, Vormünder von Jakob Laina, verkaufen an Nikolaus Dschorsch Fazaun von Scanf eine Wiese in Isla um den Schätzungspreis von 43 Gulden.

Or. Pg. 13,5/16 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jodocus Florini Raschèr von Zuoz.

530 1534 Oktober 7., Samaden

A I/18a (Z/I) Nr. 37

Das Gericht Ob Fontana Merla entscheidet in Streitigkeiten zwischen Johann genannt Zarnel von Celerina als Kläger und Nikolaus Murici von Pontresina als Beklagtem um einen zwischen ihnen vorgenommenen Tausch von Wiesen.

Or. Pg. 16/16,5 cm. — ■ latein. Notariatsurkunde von Jakob Bifrun von Samedan. — Rückseits eine größtenteils verblaßte Urkunde von Notar Andreas Indreebel.

531 1534 Oktober 22., Zuoz

A I/3b Nr. 95

Das Gericht von Zuoz spricht auf Vereinbarung der Parteien der Stasia, Witwe des Maurermeisters Bernhard von Zuoz, vertreten durch Lucius Mo(e)la als Nächstverwandtem, ein durch die Stadulini bestrittenes Wegrecht für die Benützung ihres Gartens zu.

Or. Pg. 30,5/13,5 cm. — latein. Notariatsurkunde, unterzeichnet von Johann Travers von Zuoz, von anderer Hand geschrieben.

532 1534 November 23.

A I/12a (B 617/10)

Ein durch die Parteien bestelltes Schiedsgericht mit dem Obmann Wolfgang Mair, Richter in Glurns, urteilt in den Streitigkeiten zwischen Johann Travers von Zuoz, vertreten durch seinen Prokurator Peter Gluck von Mals als Kläger einesteils und der Gemeinde Schleis mit genannten Vertretern als Beklagte andernteils, um die Entrichtung des kleinen Zehnten.

Or. Pg. 59/30 cm. — Siegel von Wolfgang Mair eingehängt, Bruchstück. — Unter der Plica Vermerk über den Auszug vom 20. Juli 1733 durch T. Duby.
Reg.: Jenny R., Handschriften aus Privatbesitz / Rep. II, S. 223, B 617/10.

533 1534 November 27., Grono

A I/3a Nr. 29

Johann Anton, Sohn des ser Salvinus von Cama, verkauft als Vogt von Catalina ser Anton de Nexa de Martinocho von Grono an Notar Peter von Sax ein Stück Wiesland *in Calanchaschis ad Mondam Margny* in Grono um 310 pf. terz.

Or. Pg. 17/42,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes de Maffiolo von San Vittore.

534 1534—

A I/18c Nr. 11

Im Grenzstreit zwischen den Leuten vom Berg und den Gemeinden Andeer, Clugin und Donat wegen der Alp Anarosa (Schams) und der Allmende unter dem Berg Vizan, setzt der Schamser Landweibel, Jan dill Weibel, unter Beizug der bevollmächtigten Spruchleute Jan Florin, Jan Morell und Lienhart Mastral vom Berg, Bastian Conraw Liutta und Jery la Gutta von Andeer, Caspar Jannick und Risch Menisch Cristieffel von Donat, die Marken fest und bestimmt über die Alprechte von Anarosa.

Abschrift 1 Pap.bogen (18. Jh.), — nach dem Or. Pg. im GA Andeer, Nr. 6, wo eine weitere Kopie liegt.

535 1534 —

A I/18c Nr. 12

Christen Lemm verkauft an Lucy Wilhelm und seine Ehefrau Anna Hänni einen jährlichen ewigen Zins aus einer Gadenstatt, deren Verfall sich nach Klosterser Recht und Landrecht richtet.

Or. Pg. 25/18 cm. Ränder beschnitten, als Bucheinband benützt. — Siegel des Bartholome Jegen, österr. Amtmann im Gericht Klosters, fehlt. — Deckelaufschrift nur teilweise lesbar *Contrefog.*. — *honteux*. *Ga. Florio Belissa 1633.* — *Con la quella che non ...*

536 1535 Februar 15.

A I/14 Nr. 10

Verschiedene (genannte) Leute von Luzein anerkennen gegenüber den Spendvögten Gaudient Jakob Nett und Hans Hertli ihre Zinspflicht aus Gütern der Kirche von Luzein.

Or. Pg. 67/54 cm. — Siegel von Jakob Gort, Statthalter von Ammann Hans Hatz von Castels, fehlt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 572.

537 1535 Februar 23.

A I/1 Nr. 58a

Ammann Wolf Willi, Jörg Domeli, Hans Zipper, alle von Tamins, und Martin Säger (Segger), Vogt zu Hohentrins, treten für die am 24. Juni 1511 von Ulrich von Hohensax gestellten, nun gestorbenen Mitbürgen ein und verpflichten sich gegen die Erben und Nachkommen der Geschwister Adam und Joachim Hasfurter von Heidegg sowie Margarete Tammann.

Or. Pg. 43/29 cm an Nr. 397 befestigt. — Siegel (1. Vogt Peter Bilonger von Tamins. — 2. Martin Segger) eingehängt.
Abschrift: DSM III (AB IV 6/15), S. 87, Nr. 845; B 1510, Bd. 3, S. 764. Die Urkunde ist Nr. 397 beigeheftet (A I/1, Nr. 58), datiert 24. Juli 1511, Reg. Nr. 397, wo auf die entsprechenden Abschriften: DSM III (AB IV 6/15) S. 81, Nr. 844 und B 1510, Bd. 3, S. 754 hingewiesen wird.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 58a. — Zur Sache vgl. Nr. 397.

538 1535 Februar 26.

A I/3b Nr. 96

Mathis Bata, Andris Meyer, wohnhaft in Fanas, Jandly Andrea und Bartlome Perry von Fideris verleihen als Vögte des Caspar Ranard

von Fideris an Hans Jenny von Fajauna und seine Ehefrau Madlena zwei Gadenstätte auf Stäls, genannt *Garals*, zu Erblehen.

Or. Pg. 50,5/16,3 cm. — Siegel von Lienhart Bärtsch von Grüşch, Ammann im Gericht Schiers, eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 446.

539 1535 März 18., (Ilanz)

A I/3b Nr. 97

Hans von Jochberg, Ammann in Ilanz und in der Gruob, urteilt auf Klage von Jan Berthoun von Sivis (Sevgein) mit seinem Fürsprecher Ammann Hans Schmidt gegen Laurenz Mutz mit dem Fürsprecher Ammann Johann von Valendas um die Entrichtung aufgelaufener Erblehenszinse aus einer Hofstatt in Riein, die von den Cadunay herührt und dem Pedrut Peder Herman gegen Bezahlung des Ehrschatzes und eines jährlichen Zinses von 24 Plappart überlassen worden ist.

Or. Pg. 34/24 cm. — Siegel der Gemeinde Ilanz-Gruob eingehängt.

Abschrift: B 1510, Bd. 7, S. 143, kollationiert und mit dem Or., das sich damals im Besitz des Landesobersten v. Montalta befunden hat, durch die Standeskanzlei als gleichlautend bescheinigt.

Zur Schrift, die Uebereinstimmung mit Nr. 512 und 513 zeigt, beachte die entsprechenden Urkunden.

540 1535 April 14., Zuoz

A I/3c Nr. 6

Amman Johann Travers und das Gericht von Unter Fontana Merla in Zuoz urteilen auf Klage der Bewohner der Talebene von Zuoz vom Haus Valin bis zum Bachbrücklein, vertreten durch Jacobus Blider und Duri Zalis, gegen verschiedene Nachbarn wegen Ueberschwemmungsschäden, hervorgerufen durch Vernachlässigung der Gräben, und bestimmen über die Verbesserung des Grabens für die Wiesen von Mariöl durch die Dorfmeister, die Besorgung ihrer Gräben in Mariöl durch die Kläger und die Offenhaltung des Platzgrabens durch die beklagten Besitzer von Häusern, bei denen er durchführt.

Or. Pg. 18,5/25,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Aminadab Jecklin von Zuoz. Abschrift: unter Nr. 541, Sig. A I/18a (Z/I) Nr. 38, erstellt nach dem Or. durch Notar Jacob von Juvalt am 27. Mai 1744. Vgl. dazu Nr. 541.

541 1535 April 14., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 38

Entscheid des Gerichtes von Unter Fontana Merla in Zuoz in der Klage wegen Ueberschwemmungsschäden und Unterhalt der Wassergräben in der Talebene von Zuoz.

Abschrift Pap. 1 Bogen, in lat. Sprache, von Notar Jakob von Juvalt, erstellt 1744 Mai 27. nach dem von Notar Aminadab Jecklin geschriebenen Or., Sig. A I/3c Nr. 6, Regest Nr. 540. — Auf demselben Bogen Abschrift Nr. 824. — Zur Sache vgl. Nr. 540.

542 1535 April 22, Zuoz

A I/3b Nr. 98

Das Gericht Oberengadin urteilt nach Vornahme eines Augenscheines in der Klage von Jacobus Palgatta gegen Jacobus Zalletta und gestattet dem Beklagten bei Einhalten gestellter Bedingungen das Legen von Holz um den Graben zwischen beiden Gärten.

Or. Pg. 15/22,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Aminadab Jecklin von Zuoz.

543 1535 Juli 28, Zuoz

A I/3b Nr. 99

Das Gericht von Unter Fontana Merla in Zuoz urteilt in Streitigkeiten zwischen Janett Schucan und Janet Suryn als Kläger und Ursula Ruedel als Beklagte mit ihrem Vogt Johannes Pydschen Futg um einen Mühlenbau beim Acker dal Chavaler, durch den die Gärten der Kläger geschädigt worden sind, und bestimmt, daß bei Wiedergutmachung der Schäden der begonnene Bau durch die Beklagte fortgeführt werden darf.

Or. Pg. 16/14,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Aminadab Jecklin von Zuoz.

544 1535 Dezember 6, Soglio

A I/1 Nr. 88

Andreas de Raphadello von Soglio verkauft an Augustin von Salis von Soglio unter Vorbehalt des Rückkaufrechtes je zu Martini zwei Grundstücke mit Hüttenanteil daselbst zu *Brantonno* um 100 pf. den.

Or. Pg. 22,5/20 cm. — latein. Notariatsurkunde von Gaudenz von Salis, Notar des Tales Bergell. — Rückseits: 1572 Januar 24., Soglio. Augustin von Salis, Sohn des verst. Augustin, bestätigt, 30 pf. der vorstehenden Summe von 100 pf. von

Johannes Zaphon de Soldanis erhalten zu haben, wobei für den Rest von 70 pf. die Zinsen separat von Johann und dessen Schwester Ursa zu gleichen Teilen geleistet werden sollen. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 88.

545 1535 —, (Donat)

A I/12a (B 440/19)

Ammann Martin Wygely von Clugin und das kleine Gericht urteilen in der Klage von Curaw Barton und Caspar Janig als Pfleger von St. Jakob in Zillis gegen Jon Foppa um dessen Kornzinspflicht an die genannte Kirche.

Or. Pg. 25/19,5 cm. — Siegel der Gemeinde Schams eingehängt, Bruchstück. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 189, B 440/19. — Zu St. Jakob vgl. Poeschel, KDG V, S. 248.

546 1536 Januar 20., (Tomils)

A I/5 Nr. 111

Eberhard Fiori Ragaz, Ammann von Tomils, bevollmächtigt durch die Gemeinde Tomils, verurteilt auf Klage von Jakob Travers, Statthalter der Herrschaft Ortenstein, Fridli Cutz von Scheid in Abwesenheit wegen Diebstahls zu Ehrverlust, Erlegung der großen Buße und Tragung der Gerichtskosten, bei Aufgreifen im Gerichtsgebiet zur Gefangennahme.

Or. Pg. 35,5/22,5 cm. — Siegel des Gerichtes Ortenstein eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 483.
Abschrift: AB IV 7a/21, S. 24, dat. 1534; Kopialband Abr. Saal, kais. Notar, 1656.

547 1536 Februar 8.

A I/13 Nr. 18

Valentin Compar, Landschreiber von Uri, bestätigt mit dem Empfang von 2 Pfund und 4 Schilling Ablösungsgeld durch Hans Enderli von Maienfeld, daß die Erben von Hans, Türing und Burkart Enderly den von ihm gemeinsam mit der Herrschaft Aspermont gekauften Hof Montzwick am *Fatzerinen Berg* im Gericht Maienfeld, bisher Erblehen, abgelöst haben und fortan als freies Eigen besitzen.

Or. Pg. 27/18 cm. — Siegel von Valentin Compar fehlt. Abschrift: B 1510, Bd. 5, S. 238; DSM III (AB IV 6/15) S. 152, Nr. 880. — Zum Verkauf der Herrschaft Aspermont beachte ebenso Regest Nr. 549 und Nr. 550 wie die Hinweise daselbst. Schorta, Rät. Namenbuch, S. 299, vermittelt für das Jahr 1475 die Lokalbezeichnung «Fatscherinerberg».

548 1536 Februar 19.

A I/12a (B 618/1)

Anton Travers, wohnhaft auf Rietberg, verkauft an Gilli von Ehrenfels einen jährlichen Zins von 4 Scheffeln und 2 Vierteln Gerstenkorn aus Gütern in Fürstenau, die die Familie von Carisch, Polina Brida, Elsi Gudintg, Poullett Foppas sowie Paul von Rätzüns von Caspar Ringg zu Erblehen empfangen haben und vom Verkäufer tauschweise erworben worden sind, um 63 Gulden.

Or. Pg. 34/18 cm. — Siegel von Anton Travers eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 553, 590.

Abschrift: AB IV 7a/21, S. 162, dat. 1536 Februar 1. — Reg.: Jenny, Privathandschriften, S. 223.

549 1536 Februar 23.

A I/1 Nr. 89

Hans von Marmels, Landvogt auf Castels, und dessen Frau Anna von Schellenberg verkaufen an die III Bünde durch deren Bevollmächtigte: Hans von Jochberg, Landrichter des Oberen Bundes, Gaudenz von Lumbris, Ammann zu Disentis, Hans von Montanien, Ammann zu Rätzüns, Ulrich Gärster (Gerster), Bürgermeister zu Chur, Zacharias Nutt, Hofmeister des Stiftes Chur, Hans Wagck, Ammann zu Zizers, Hans Gular (Guler), Landammann zu Davos, Enderli Bertsch (Bärtsch), alt Ammann zu Castels und Nikolaus Algos, Ammann zu Schiers, Schloß und Herrschaft Aspermont mit allen zugehörigen, namentlich erwähnten Gütern, Weiden, Alpen und Wäldern, dem Kirchensatz von Jenins und der Kapelle St. Wolfgang, einschließlich aller Rechte, Zinsen, Zehnten und Gefälle, sowie der niederen Gerichte zu Jenins und Malans, unter Vereinbarung der Zahlungsbedingungen und der Ablösung von Schuldbriefen verschiedener Gläubiger.

Or. Pg.heft 2 Bogen und Deckelbogen. — Siegel (1. Hans von Marmels. — 2. Jakob von Marmels, Herr zu Rätzüns. — 3. Balthasar von Ramschwag) an schwarz-goldener gedrehter Schnur aufgereiht. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 550.

Abschrift: B 1510, Bd. 1, S. 185, Nr. 73; B 1534, S. 340; B 1538, Bd. 1, f. 168 v., mit Kopie der Schuldverschreibung der III Bünde bezüglich den Kauf von Aspermont, f. 173; ferner AB IV 7a/8, S. 975, dazu auch S. 334; AB IV 6/38, S. 336; DSM IV (AB IV 6/16), S. 360, Nr. 1314, nach der Kopialsammlung Florin. — Zum Kauf der Herrschaft Aspermont beachte ebenso folgende Abschriften Theodor v. Mohrs: DSM III (AB IV 6/15), S. 308 ff., Nr. 1022, 1023, 1025 sowie

weitere diesbezügliche Kopien im Handschriftenbestand aus ehemaligem Privatbesitz. Vgl. Jenny, Privaths., S. 391, 413, 414; Jenny, Gesamtarchivplan, S. 38, 40. Reg.: Robbi, Urk. Reg. Nr. 89, dat. 1536 Februar 22., eine Datierung, welche das Schaltjahr unbeachtet ließ und Eingang in die Literatur gefunden hat. JM I, Nr. 540 mit Hinweis auf andere Ueberlieferungen. — Ueber den Kauf der Herrschaft Aspermont siehe Gillardon, Zehngerichtenbund, S. 128; Poeschel, Burgenbuch, S. 163; Mooser A., BM 1935, S. 232, unter Mitteilung der Kaufsumme; ferner Regest Nr. 547 und Nr. 550, wie die Quellenhinweise daselbst.

550 1536 (März 8.)

A I/1 Nr. 90

Die Gemeinde Jenins kauft von den III Bünden durch deren namentlich erwähnte Bevollmächtigte das Schloß Aspermont mit allen dazugehörenden Gütern, Alpen, Weiden, Brunnen, Wäldern sowie den diesbezüglichen Rechten, einschließlic des Kirchensatzes von Jenins um 4468 Gulden, und stellt für die Bezahlung von Hauptschuld und Zinsen Bürgen, wogegen sich die Drei Bünde in der Herrschaft die niedere Gerichtsbarkeit vorbehalten.

Or. Pg. 65/48,5 cm. — Siegel (1. Christoffel Höwer von Zizers. — 2. Valentin von Vatscherin, Stadtvogt von Maienfeld. — 3. Martin Beeli, Landvogt zu Maienfeld. — 4. Peter Finer, alt Landeshauptmann, für Simon Zindel) eingehängt. — Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 549. Ein Duplikat der Urkunde befindet sich im GA Jenins, Nr. 76.

Abschrift: B 1510, Bd. 1, S. 160, Nr. 67; Auszug: Ausführliches Regest im Archivverzeichnis von Jenins, erstellt 1895/1896 durch Ernst Haffter. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 90; JM I, Nr. 541. — Vgl. dazu Wagner/Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden II, S. 224; Gillardon, Zehngerichtenbund, S. 128; Mooser A., Neu-Aspermont, BM 1935, S. 232. — Beachte ebenso Regest Nr. 547 und 549 wie die Quellen und Literaturhinweise daselbst.

551 1536 April 29.

A I/3b Nr. 100, 101 (a, b)

Elsi von Capaul verkauft mit Einwilligung ihres Bruders und Vogtes Ott von Capaul an Sygbertt Joss Ru(o)dulff einen jährlichen Zins von 1 Gulden, den ihr der Käufer aus seinem eigenen Hause im Dorfe Flims schuldig gewesen ist.

a. Or. Pg. 28,2/12 cm. — Siegel von Ott von Capaul eingehängt, beschädigt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 610, 612, 634, 652.

b. Abschrift Pap. 1 Bogen, 18. Jh.

552 1536 Mai 4., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 39

Das Gericht von Zuoz urteilt auf Klage von Jan Andreola und Peter Florin von Zuoz namens der Tochter des Lucius Gwatet, Barbara, gegen Jan Schucan von Zuoz wegen Ableitung von Schmelz- und Regenwasser im Frühling aus einer Wiese in Albanas.

Or. Pg. 16,5/20 cm. — latein. Notariatsurkunde von Aminadab Jecklin von Zuoz.

553 1536 Juni 24.

A I/12a (B 618/2)

Jörg Büchler, wohnhaft auf Ortenstein, verkauft unter Vorbehalt des Rückkaufrechtes an Martin von Capol einen jährlichen Zins von 1 Gulden, den ihm die Erben des verstorbenen Matew Jann Ragatz von Trans schulden und der gemäß Schuldbrief vom 1. Juli 1518, lautend auf den Namen von Pall Nauli Ragutt, gegenüber seinem Vater Victor Büchler, aus Gütern in Trans zu entrichten ist.

Or. Pg. 29/16,5 cm. — Siegel von Jörg Büchler eingehängt, Bruchstück. — Zur Schrift vgl. Nr. 548. — Reg.: Jenny, Privathandschriften, S. 223, B 618/2.

554 1536 Juni 27. Zuoz / 1527 Juni 13.

A I/15 Nr. 5

a. Vor dem Gericht Unter Fontana Merla bestätigen und anerkennen auf Ersuchen von Peter Florin Josch als Vormund und von Lucius Claot von Boschka im Unterengadin als Nächstverwandten der Ursina, Tochter des verstorbenen Ulrich Claot von Boschka und der Anna Jory Wietzel, Jöri Wietzel für sich und namens seines Sohnes Jory und seiner Tochter Catherina, sodann Aminadab Jecklin für sich und seine Frau Anna, Andreas Jacobi Fatzaun von Scanf für sich und seine Ehefrau Menga die mit Urkunde vom 13. Juni 1527 (vgl. b) geleistete Sicherheit für Erbe und Unterhalt der genannten Ursina.

b. Georg Wietzel, wohnhaft im Val Zuzana, bekennt, von Peter Florin Josch als Vormund von Ursina, Tochter des verstorbenen Ulrich Claot von Boschka und der Anna, Tochter Georg Wietzels, sowie von Nutt Claot als Nächstverwandtem 270 Gulden als Erbe Ursinas von Mutter- und Vaterseite her aus dem Verkauf von Besitzungen in Boschka erhalten zu haben, versichert das Mädchen mit

Bewilligung der Schätzungskommission auf Haus und Garten in Zuoz, einen Acker in *Quedras*, eine Wiese in Suot Arivas, die Wiese Islas und die Wiese Schbiarg mit Alp- und Mistrechten, welche Güter Ursina als eigen nutzen kann, wenn sie in Zuoz Wohnsitz nimmt, andernfalls sie oder ihre Erben die genannte Barsumme beziehen dürfen, wobei vorläufig Vormund und Nächstverwandter die Ursina bei ihrem Großvater Georg Wietzel wohnen lassen und diesem die Fürsorge für sie übertragen, mit der Bedingung, in ihrem Namen dem Großvater Claot in Boschka die ihr zufallenden Zinse zu entrichten, während er selbst die zur Sicherheit bereitgestellten Güter in Zuoz zur Nutzung erhält.

Or. Pg. 16,5/67,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jodocus Florini Raschèr von Zuoz, darin inseriert die Urkunde vom 13. Juni 1527, nach dem von Notar Johann Mola von Zuoz geschriebenen Or.; — a und b auf dem gleichen Pg.

555 1536 August 1., Roveredo

A I/1 Nr. 356

Magdalena, Tochter von Heinrich de Leto(?) von Verdabbio, bevollmächtigt mit Einwilligung ihres Ehemannes, Johann Lucius de Lafranco von Verdabbio, Peter Botanello, Notar von Roveredo, Johann Anton Salvini von Cama, Ammann (Jörg) Schorsch von Splügen und Johann Lazari von Soazza auf 10 Jahre mit der Rechtsvertretung ihres Gutes und ihrer Dos.

Or. Pg. 16,2/29,2 cm. — latein. Notariatsurkunde, unterzeichnet von Johann de Quattrinis von San Vittore, geschrieben von anderer Hand in seinem Auftrag. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 356.

556 1537 Februar 6., Rom

A I/3a Nr. 30

Kardinalpriester Anton, tit. SS. Quatuor Coronatorum, erteilt Nicolaus von Sax von Grono, Sohn des Johann Donat von Sax, Dispens vom Defectus aetatis zum Empfang der Priesterweihe.

Or. Pg. 23,5/24 cm. — in latein. Sprache. — Siegel des S. Offitium Poenitentiariae fehlt, keine Siegelspuren vorhanden. — Vorder- und rückseits Kanzlei- und Registraturvermerke. — Zur Sache vgl. Nr. 593.

557 1537 Februar 24.

A I/3b Nr. 102

Jakob von Ladir, Bürger in Ilanz, verkauft als Vogt der Marylis, Tochter des verstorbenen Caspar Vogt, mit Einwilligung ihres Ehemannes, Jan Dorteil von Medel, an Peter Frisch aus Saffoy (Safien) um 160 Gulden Haus mit Krautgarten und Hof in Ilanz, die Hans Schnider als Vogt und im Namen von Barbla Jan Pitschen als nächste Verwandte der Verkäuferin an sich zieht.

Or. Pg. 33,5/21,5 cm. — Siegel der Gemeinde Ilanz-Gruob eingehängt.

558 1537 März 1.

A I/3b Nr. 103

Caspar Claw Crist von Ruschein verkauft an Jan Barthonn von Sifis (Sevgein) eine Wiese in Prau d'Alp in Riein.

Or. Pg. 23/16,2 cm. — Siegel der Gemeinde Ilanz-Gruob eingehängt.

559 1537 April 23.

A I/12a (B 1136/3)

Kaiser Ferdinand I. erteilt Johann Travers ein Adelsdiplom.

Pg. 63,5/45 cm, durch Säure zerstört, gemaltes Wappen sichtbar. — Kaiserliches Siegel an schwarz-silberner Schnur. — Reg.: Jenny, Privathandschriften, S. 336.

560 1537 April 25.

A I/5 Nr. 117

Adam Kraft und dessen Ehefrau Catharina Treyer, Bürger zu Chur, empfangen von Jakob Travers, dem bischöflichen Hofmeister und Verwalter des Stiftes Chur, eine Hofstatt mit Grundstück hinter der Kathedrale in Chur zu Erblehen, wo sie auf eigene Kosten eine Pulvermühle errichtet haben, mit der Bedingung, nicht mehr als 2 bis 3 Zentner Pulver in der Hütte zu belassen.

Or. Pg. 31,5/24,5 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt. — Abschrift: B 1510, Bd. 3, S. 1040, Nr. 598; DSM II (AB IV 6/14), S. 375, Nr. 744, beide nach dem Duplikat im Churer Stadtarchiv, Nr. 29, Urkundengruppe Hochstift Chur.

561 1537 April 25.

A I/11 Nr. 1

Ammann Gola Wu(o)ndina von Zillis verkauft unter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes an Martin del Matly von Zillis einen Zins von jährlich einem Gulden aus seinem Eigengut auf Pardaglias in Zillis um 20 Gulden.

Or. Pg. 24,2/15,3 cm. — Siegel der Landschaft Schams fehlt. — Am untern Rande von der Hand des Urkundenschreibers Vermerk über die Ablösung des Zinses durch den Verkäufer, von anderer Hand Nachtrag über die Uebernahme des vorliegenden Schuldbriefes durch die Kirche St. Martin in Zillis.

562 1537 April 29.

A I/18c Nr. 13

Jan Plúnt von Andeer verkauft an Martin del Matly von Zillis, zur Zeit wohnhaft in Venedig, einen jährlichen Zins von einem Gulden aus einer halben Juchart Acker zu Andeer auf Sablun sowie aus einer halben Juchart Wiese *Kasellas* um 20 Gulden.

Or. Pg. 21/23 cm. — Siegel der Landschaft Schams eingehängt, Bruchstück.

563 1537 Mai 6., Zuoz

A I/15 Nr. 6

Jakob Domenici von Sur En verkauft als Curator von Anna, Tochter von Michael Buern iun., an Aminadab Jecklin einen Acker in Champatsch im Gebiet von Zuoz um den Schätzungspreis von 44 Gulden 29 Kreuzer.

Or. Pg. 20,5/20 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Travers von Zuoz.

564 1537 Juni 21.

A I/3b Nr. 104 (a)

A I/2a Nr. 49 (b)

Hans Nutt, wohnhaft in Grüşch, und seine Ehefrau Katharina verkaufen an Peter von Finer zu Grüşch und dessen Ehefrau Maria von Flachsland einen jährlichen ewigen Zins aus Haus, Stadel, Stall, Hofstatt und Krautgarten im Dorfe Grüşch bei Zinsfälligkeit auf St. Andreastag, belastet mit Steuern an die Herrschaft und das Dom-

kapitel von Chur sowie einem Schuldbrief zu Gunsten der Erben des Jörg Janett von Fanas, die bei Verfall vorzubehalten sind.

- a. Or. Pg. 43/16 cm. — Siegel (1. Nikolaus Algoss von Seewis, Ammann im Gericht Schiers. — 2. Jakob Aliesch, Kapitelsamman von Schiers) eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 446. — Nach rückseitiger Notiz ist das Stück aus Gefälligkeit an Jakob von Ott von Grösch gelangt, während es auf Grund einer Vereinbarung vom 19. November 1768 in rechtmässigem Besitz von Albert von Salis war.
- b. Abschrift Pap. 1 Blatt (Anfg. 19. Jh.), beglaubigt durch Valentin Roffler. — Oblatensiegel der Gemeinde Fanas. Marginalie, wonach es sich um das heutige Haus zur Krone handelt. — Geschenk der Kantonsbibliothek Chur 1931, der das Stück durch Georg Jäger, zur Krone, Grösch, übergeben wurde.

565 1537 November 3.

A I/5 Nr. 118

Gaudenz von Juvalt läßt die in Zernez liegenden Güter, einen Acker in Curtins und zwei Wiesen in Tarsons, mit Einwilligung ihrer Vögte durch zwei vereidigte Schätzer schätzen und stellt damit die 80 Gulden sicher, die seiner Nichte Katharina, Tochter des verstorbenen Johann Bastiaan von Zernez, erbweise von Vater- und Mutterseite her zugekommen sind.

Or. Pg. 15,7/22,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann von Salis. — Zur Sache vgl. Nr. 570.

566 1537 November 27., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 40

Die Gemeinden Zuoz, Madulein, Skanff und Kamoaschg kommen durch ihre Bevollmächtigten überein, sich gegen die Nachbarn und Gemeinden von Ob Fontana Merla oder Unterpontalt gemeinsam zu verteidigen, vor allem in Bezug auf ihre Weide, Alp- und Iurisdiktionsrechte, und bestimmen über Kostenverteilung und Bußen bei Hinderung der Verteidigung.

Or. Pg. 18/29 cm. — latein. Notariatsurkunde von Aminadab Jecklin von Zuoz.

567 1538 Februar 8.

A I/18a (Z/I) Nr. 41

Stoffel Hewer von Chur und seine Mutter, Anna von Fauntein, beide in Valendas wohnhaft, tauschen mit Hans Planta, Dusch von Salis

und Barbara Fauntein, Witwe von Jakob Planta von Zuoz, mit Einverständnis von deren Sohn Heinrich Planta und Jann Parin von Schgams als ihren Vögten, Zinse und Gülten zu Davos oder anderswo nach Ausweis genannter Zinsbriefe, unter entsprechender Aufzählung gegen den Anteil von Barbara Fauntein an den von den oben genannten und Ursula von Mont gemeinsam geerbten und bisher ungeteilt gelassenen Besitzungen in Valendas.

Or. Pg. 53,5/28,5 cm. — Siegel von Stoffel Hewer eingehängt.
Abschrift: DSM IV (AB IV 6/16) S. 145, Nr. 1188.

568 1538 April 4., Zernez

A I/18a (Z/I) Nr. 42

Das Gericht von Zernez, mit den Rechtsprechern Jacobus del Nair, Nutt Piczen, Antonius Albin, Federico Purga und dem Richter Nutt Baschutta, urteilt in der Klage von Conradin Planta von Zernez gegen seinen Bruder Johann und den Vogt von dessen Ehefrau, Johann Gauding, wegen Um- und Anbau an ihrem Hausteil, dem geteilten Turm sowie der Wohnung.

Or. Pg. 20,3/41,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann von Salis.
Abschrift: DSM IV (AB IV 6/16), S. 138, Nr. 1186, nach dem Or., damals im Familienarchiv von P. C. v. Planta in Zuoz; ferner Auszug, DSM I (AB IV 6/13), S. 60, Nr. 57, nach der Dokumentensammlung Planta, S. 449, Standort nicht bekannt.

569 1538 Mai 7., (Samaden)

A I/15 Nr. 7 (a)

Die Brüder Johann und Michael Butzeta schließen für sich und ihre Erben über ihre Wirtschaftsgebäude in Samadeno einen Teilungsvertrag, unter Ausscheidung der beidseitigen Anteile sowie der Zugangsrechte.

Or. Pg. 18,5/37 cm. — latein. Notariatsurkunde von Anton Jenatsch von Pontresina, wohnhaft in Samedan. — Auf dem gleichen Pg. Nr. 581. Geschenk von Ingenieur Alexis, Samedan (1934).

570 1538 September 21., Zuoz

A I/5 Nr. 119

Das Gericht des Oberengadins entscheidet in Streitigkeiten zwischen Gaudenz und Fortunat von Juvalt von Zuoz mit ihrer nächsten Ver-

wandschaft einerseits als Kläger und Johann Parin namens seines Sohnes Georg mit seinen nächsten Verwandten anderseits sowie Andrea Bastiaun von Zernez als dritte Partei um einen Ehevertrag zwischen dem Jüngling Georg Parin und der verwaisten Katharina, Tochter des verstorbenen Johann Bastiaun und der Anna, Tochter des verstorbenen Gilli von Juvalt, wobei, da die Ehepartner minderjährig sind, über Wohnsitz und vormundschaftliche Verwaltung des Erbes bestimmt wird, die Bezahlung der Gerichtskosten und Umtriebe dem Andreas Bastiaun Überbunden und von beiden Parteien Bürgen gestellt werden.

Or. Pg. 24,5/39 cm. — latein. Notariatsurkunde von Thomas Travers von Zuoz. — Zur Sache vgl. Nr. 565.

571 1538 Oktober 15., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 43

Janet Zaletta verkauft an Jan Parin einen Keller im Hause des letzteren um den Schätzungspreis von 15 Gulden.

Or. Pg. 15/12,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Peter Josch Raschèr von Zuoz.

572 1538 —

A I/14 Nr. 11

Die Gemeinden Luzern und Pany treffen ein Uebereinkommen über die Verwahrung und Verwendung des Gemeindegeldes und der Veltlinereinkünfte.

Or. Pg. 32/29 cm. — Siegel von Andreas Bärtsch, Ammann im Gericht Castels, eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 536.

573 1538 —

A I/2a Nr. 50

Abt Paul und der Konvent von Disentis geben mit Rat und Einwilligung von Landammann Martin Nu(o)tt und der Gemeinde Disentis an Jöri Duffly von Brigels das dort liegende Klostergut zum jährlichen Hofzins von 16 Pfennigen und gegen Entrichtung eines Erbschatzes von 20 Gulden zu Erblehen unter Vorbehalt eines Vorkaufs-

rechtes des Klosters und des Aufsichtsrates von Landammann, Hat und Gericht von Disentis.

Or. Pg. 40/31 cm. — Siegel (1. Abt von Disentis. — 2. Konvent von Disentis. — 3. Gemeinde Disentis) eingehängt, 3. fehlend.

Geschenk von Ulrich Rutishauser, Chur.

574 1539 Januar 30., (Chur)

A I/18a (Z/I) Nr. 44

Jakob Travers, Hofmeister des Hochstiftes Chur, belehnt mit Zustimmung des gemeinen Gotteshauses Wolf Conrad von Sils (i. D.) als Lehensträger der Gemeinde Sils mit dem halben großen und kleinen Zehnten der Pfarrei Sils.

Or. Pg. 30,5/18 cm. — Sekretsiegel des Hofmeisteramtes fehlt, war eingehängt. Auszug, erstellt von P. Planta, Fürstenau, dem Pg. beigelegt.

Vgl. dazu JM I, Nr. 554/10; II, Nr. 208/10.

575 1539 Februar 15.

A I/2a Nr. 51

Abt Martin von Churwalden, Luzi Isslar und Jeri Schaller, Abgeordnete der Landschaft Churwalden, verkaufen zur Ablösung an Marti Pal die Zinse aus Peter Hemmis Hof in Parpan um 8 pf. und 80 Kr. sowie einen Viertel der Zinse aus dem Paligerhof, genannt Sassiel, um 20 pf.

Or. Pg. 30,5/28 cm. — Siegel (1. Abt. Martin von Churwalden. — 2. Konvent von Churwalden) eingehängt. — Signatur des 19. Jh. : Nr. 3.

Reg.: Jecklin, in JHGG. XXXVIII (1908), S. 76 Nr. 129 nach dem damals bei St. Hitz, Churwalden-Egga, sich befindenden Or. — Vgl. ebd., S. 20.

576 1539 Februar 19.

A I/1 Nr. 91

Schuldnerliste des Marchese Francesco Trivulzio für ausstehende Pfeffer- und Plappartzinse aus dem Rheinwald, aufgestellt durch die Bevollmächtigten Jon Giorgio (Albriono), Kommissar, von Roveredo, Martin Cabalzar, Bannermeister im Lugnez, und Juliano Macio, Vikar, von Roveredo.

Abschrift (1783) 1 Blatt, in ital. Sprache, nach einer Abschrift im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen, Nr. 22.

Auszug im Register zum Landschaftsarchiv Rheinwald, S. 26, erstellt anlässlich der Erschließung dieses Archivs durch Ernst Haffter, 1897/1899.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 91. Beachte dazu Nr. 596.

577 1539 Februar 23., Rheinwald

A I/1 Nr. 92

Landammann, Rat und Gemeinde Rheinwald huldigen nach dem Ableben von Gian Giacomo Trivulzio dem Marchese Francesco Trivulzio, Herr von Misox, Rheinwald und Safien, begleitet von Kommissar Giorgio Albriono von Roveredo und Martin Cabalzar, Bannermeister im Lugnez, und empfangen von diesem das eidliche Versprechen, das Tal bei allen Rechten und Freiheiten zu bewahren.

Abschrift (1783) Pap. 1 Blatt, nach dem Or. im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen, Nr. 23.

Auszug, erstellt 1897/1899 durch Ernst Haffter, im Register zum Landschaftsarchiv Rheinwald, S. 26.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 92.

578 1539 März 1., (Splügen)

A I/1 Nr. 93

Kommissar Jan Giorgio (Albriono) von Roveredo belehnt namens des Marchese Francesco Trivulzio zu genannten Bedingungen Mattli Weisstanner, wohnhaft in Splügen, mit dem Zoll daselbst auf drei Jahre.

Abschrift (1783) in ital. Sprache, zusammen mit Nr. 480, Sig. A I/1 Nr. 78, auf einem Blatt, nach einer Kopie im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen Nr. 22.

Auszug im Register zum Landschaftsarchiv Rheinwald, S. 26, erstellt durch Ernst Haffter, mit Hinweis auf den im Dokument fehlenden Familiennamen «Albrioni». Nach Sarina Tagliabue, *La signoria dei Trivulzio in Valle Mesolcina, Rheinwald e Safiental*, Milano 1925, wird durchwegs die Namenform «Albriono» vermittelt. Beachte dazu auch LA 1, 1/Nr. 407; Jenny, *Landesakten Bd. V/2*, S. 104.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 93.

579 1539 März 6., Schiers

A I/3b Nr. 105

Thoman Brunolt von Langwies, verordneter Richter und Obmann, entscheidet im Auftrag des Zehngerichtenbundes mit den ihm beige-

ordneten Boten der X Gerichte zu Schiers in der Klage von Dompropst Lucius Iter, Domdekan Caspar von Capol und Domherr Lienhart Fürer gegen Jakob Aliesch, Kapitelsammann von Schiers, im Streit um die Neu belehnung mit dem Ammannamt des Kapitels bei Ableben des Dompropstes, dass das Amt sowie die dazugehörigen Lehensgüter nicht heimfallen, der Beklagte auf Lebenszeit Amt und Güter inne habe, dem neugewählten Dompropst jedoch den Ehrschatz von 10 Gulden zu leisten habe.

Or. Pg. 60/33 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes eingehängt. — Zur Schrift vgl. 446.

Abschrift: B 1510, Bd. 1, S. 293, Nr. 99, nach dem Or. kollationiert und beglaubigt durch die Standeskanzlei Graubünden am 24. Juli 1836.

Druck: Jecklin, in JHGG XLIX (1919), S. 93. — Reg.: ebenda, S. 84, mit der heutigen Schreibweise des Familiennamens Brunold.

579/1 1539 Mai 14.

A I/18d Nr. 5

Hans Schmid, Ammann zu Ilanz und in der Gruob, als Richter mit den Rechtsprechern Luzi Heim, a. Bürgermeister von Chur, Hans Buol, Bannermeister von Davos, Jörg Marx, Ammann zu Laax, Hans Liver, Ammann am Heinzenberg, Thöni Schmid aus dem Schanfigg und Lienhard Gaudenz von Says urteilt in einem Streit zwischen der Gemeinde Untervaz, vertreten durch Ammann Peter Burkhard, Conrad Jäckli und Samuel Juon mit ihrem Beistand Wilhelm Muggli von Trimmis einerseits und den Waisern am Batänierberg, vertreten durch Luzi Tobler und Gorius Lüscher von Haldenstein anderseits, wegen der Grenzen und Marchen sowie wegen des Holzriesens. Beide Parteien berufen sich auf den Erblehensbrief von 1424 und die darin festgelegte Vermarchung, wobei das Gericht feststellt, es wisse niemand mehr, was unter dem darin erwähnten «*Getzonentobel* (*Gatzonentobel*)» zu verstehen sei. Nachdem sich das Gericht auf den «Stoss» (zum Augenschein hinsichtlich der strittigen Grenzen) begeben hat, werden die Marchen, soweit sie nicht schon 1424 eindeutig festgesetzt wurden, neu bestimmt und Marchsteine gesetzt, der erwähnte Erblehensbrief bestätigt und die Untervazer angewiesen, die Holzriesen «bei den Häusern» nur zwischen St. Andreas und Lichtmess, diejenige «im äußeren Ries» nur zwischen St. Martin und Lichtmess zu benutzen.

Or. Pg. 58,5/47 cm. — Siegel des Landrichters Jörg Anrig (für Ammann Hans Schmid) abgerissen. — Nachsatz von späterer Hand über die Ungerechtigkeit der Richter und ihre Verantwortung vor dem höchsten Richter. — Duplikate und Abschriften: GA Untervaz Nr. 13 und 14, GA Haldenstein Nr. 5. Vgl. Lüscher Georg, Geschichte der Gemeinde und Freiherrschaft Haldenstein, Chur (1964), S. 29. — Unter dem «Gatzontobel» ist vermutlich das Gotschnatobel zu verstehen. Zur Sache vgl. Regest Nr. 60/1.

580 1539 Juni 15.

A I/10 Nr. 3

Jann Planta, Dusch Salis und Jann Parin, letzterer als Vogt und Gewalthaber von Barbara von Fontana von Zuoz, verkaufen der Nachbarschaft Andeer im Schams ihre Rechte am großen Zehnten aus den Gütern Pardaglias, *Cultira* und Ruagn im Gebiet von Andeer, dessen eine Hälfte erbweise durch ihre Mutter und Schwiegermutter, Magdalena von Fontana, dessen anderer Teil durch Kauf an sie gelangt ist, um den Schätzungspreis von 300 Gulden.

Or. Pg. 40,5/24 cm. — Siegel der Gemeinde Schams eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 599.

Abschrift: DSM III (AB IV 6/15), S. 282, Nr. 1004, nach einem Duplikat im Gemeindearchiv Andeer (Nr. 10), wo drei Kopien der Urkunde überliefert sind.

581 1539 Juli 9., Samaden

A I/15 Nr. 7 (b)

Das Gericht von Samadeno, vertreten durch Friedrich von Salis anstelle von Anton Planta sowie die beiden Rechtsprecher Jakob Biffurun und Johann Lietta, entscheidet in einem Streit zwischen den Brüdern Johann und Michael Butzeta um die Führung des durch ihren Hof und Garten abfliessenden Regen- und Schmelzwassers, dass dieses wie von alters her seinen Lauf haben soll und Michael seine Hühner so zu halten hat, dass ihretwegen im Garten des Bruders kein Schaden entsteht.

Or. Pg., vgl. dazu Nr. 569, wie die Angaben daselbst.

582 1539 Juli 25., Zuoz

A I/1 Nr. 94

Hans Travers von Zuoz als Obmann und durch den Gotteshaustag vom 14. Juli 1539 bestellte Rechtsprecher urteilen in Streitigkeiten

zwischen den Gemeinden Bergüng, Ladsch und Filisur als Klägerinnen, vertreten durch Ammann Christoph Bernhard von Bergüng, und Hans Ziperg von Filisur als Beklagtem wegen «Schändung» ihres Gerichtes im gehaltenen Malefizprozess.

Or. Pg. 34/46 cm. — Siegel von Hans Travers eingehängt, gut erhalten.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 94. — Vgl. Reg. della Valle Bregaglia, S. 164, Nr. 145; JM II, Nr. 210a.

583 1539 September 6., Davos

A I/2a Nr. 52

Die Ratsboten der III Bünde bestätigen die durch den Commissari Georg de Antoniis am 7. Juni 1539 und durch den Bundstag zu Chur am 21. Juni 1539 Hercules von Salis, Paul de Mascranico und anderen gewährte Erlaubnis, im Tale Chiavenna evangelischen Gottesdienst zu halten, gegen die Paul Paravicini als Abgeordneter der Gemeinde Chiavenna mit der Bitte um Aufhebung Einsprache erhebt, verweisen diesen für das Vorbringen seiner Beschwerde an den nächsten Bundstag und verordnen, daß der Commissari vorläufig die Briefe zu Gunsten der evangelischen Gemeinde bei Bestrafung der Zuwiderhandelnden beobachte.

Or. Pap.blatt 28,5/23,5 cm, in latein. Sprache. — Aufgedrücktes Siegel des Zehn-gerichtenbundes, unterzeichnet von Johannes Jegen. — Rückseits: Präsentationsvermerk für das vorliegende Stück zum 3. Oktober 1539 vor Commissari Georg de Antoniis, Konsul und Behörden von Chiavenna. — Rückvermerk: *Abscialto della comessione della predica in Valchiavenna in Tauano del 39, adi. 6 settembre.* — Gleichzeitige Signatur: Nr. 14.

584 1539 Oktober 23., Truns

A I/1 Nr. 95

Landrichter Jörg Anrig und das Fünzfzehnergericht bestätigen in der Appellationsklage von Marchese Francesco Trivulzio, vertreten durch Commissari Giorgio Albriono, Martin Cabalzar und Gilli von Mont, mit dem Fürsprecher Jan Mastral von Tavetsch, gegen die Gemeinde Rheinwald im Streit um die Rechte von Landesherrn und Talschaft den Spruch von Thusis über das Schirmgeld, das Malefizgericht, die Schutzpflicht des Herrn usf., soweit er von der Gemeinde angenommen worden ist, und die alten Briefe der Rheinwaldner.

Abschrift Pap. (1783) 1 Blatt, nach dem Or. im Archiv Rheinwald, Nr. 29.
Auszug im Register zum Landschaftsarchiv Rheinwald, erstellt von Ernst Haffter, S. 31—32. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 95.

585 1539 November 11.

A I/3b Nr. 106

Peter Pfiffer, Hofmann in St. Margrethen-Höchst im Rheintal, verkauft an Augustin Müller als Vogt und zu Handen der Kinder des verstorbenen Jörg Pfiffer, ebenfalls Hofleuten von St. Margrethen, einen jährlichen ewigen Zins aus seinem Rebgut hinter der Vorburg von St. Margrethen um 10 pf. Pfennig.

Or. Pg. 31/28 cm. — Siegel von Augustin Müller, Amtmann der Abtei St. Gallen in St. Margrethen-Höchst, eingehängt, beschädigt.

586 1540 Januar 13.

A I/3b Nr. 107

Hans Frantz, Vogt des Grafen Hans Peter von Sax, Ammann Pedrut Anselm, Vogt der Barbaly, Schwester des Grafen, einerseits und Jakob Risch Nut, Jörg Jan Duff, Rechtsprecher und Bevollmächtigte der Nachbarschaft Kästrys und der Inhaber von vier Höfen, welche die Grafen Heinrich, Hans und Donat von Sax dem Marienaltar in der Kirche Kästrys zu einer ewigen Meßstiftung übertragen haben, anderseits, treffen mit Einwilligung von Ammann und Gericht in der Gruob und nach vorgängigem Urteil des Gerichtes des Oberen Bundes eine Vereinbarung, wonach, da ein Kaplan fehlt, die Zinse der Höfe an die Grafen von Sax zu entrichten sind, und letztere aus den gleichen Höfen jährlich je sechs Gulden an das Spendgut stiften.

Or. Pg. 42/29,2 cm. — Siegel der Gemeinde Ilanz-Gruob fehlt, war eingehängt. — Vgl. dazu A II/LA 1, 1/Nr. 415, Regest bei Jenny, Landesakten, Bd. V/2, S. 107—108, zum Entscheid des Gerichtes Gruob vom 22. April 1539 und dem Trunser Appellationsurteil vom 30. April 1539, wie die Quellen- und Literaturhinweise daselbst.

587 1540 Februar 22., Scanfs

A I/18a (Z/I) Nr. 45

Peter Parin von Scanff bestätigt, an statt seines Vaters im Jahre 1525 an Johann Albert von Zuoz für dessen Mutter und Schwester

um den Schätzungspreis von 700 pf. mez. ein an den Altar St. Maria in Zuoz zinspflichtiges Haus verkauft zu haben und verspricht, weiterhin Währschaft zu leisten.

Or. Pg. 13/22 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jodocus Florini Raschèr von Zuoz.

588 1540 März 15., Salux

A I/2a Nr. 53

Baltzar, Ammann von Salux, urteilt in öffentlichem Gericht auf Klage von Jan dil Schkyn von Presans mit seinen Geschwistern und dem Fürsprecher Jan Kuraw von Salux gegen Bartzom Anthini und Mathiw Tzutt, Kirchenvögte von Mons, mit ihrem Fürsprecher Peter Domenig wegen einer Jahrzeit, die der Vetter des Klägers, Pfarrer Thomas von Mons, auf eine daselbst gelegene Hofstatt versichert hat, die auf Grund der (Ilanzer) Artikel als ledig beansprucht wird, daß der Kläger nach Abschätzung die Hälfte der Schätzungssumme, die Beklagten die andere Hälfte sowie die Hofstatt erhalten, mit der Verpflichtung, jährlich drei, bei Fehlen eines Priesters zwei Messen für den Jahrzeitstifter lesen zu lassen.

Or. Pg. 32,5/23 cm. — Siegel der Gemeinde Oberhalbstein eingehängt, beschädigt.
— Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 614.
Erworben von O. Brügger, Zürich, Dezember 1943.

589 1540 März 31.

A I/18a (Z/I) Nr. 46

Das Gericht des Oberengadins urteilt in einer Klage von Gaudenz und Fortunat von Juvalt, vertreten durch den Fürsprecher Johann Lieta von Sameden, gegen Peter Gritti um die Errichtung von Bauten in seinem, an ihr Haus anschließenden Garten und bestätigt einen Entscheid in gleicher Sache vom Jahre 1539.

Or. Pg. 18/18,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Peter Josch Raschèr von Zuoz.

590 1540 April 8.

A I/1 Nr. 96, 98, 99 (a, b, c)

Eberhard Fiori Ragatz in Fürstenau-Zollbrücke bestätigt, von Jakob Travers, Hofmeister des Stiftes Chur, mit Einwilligung von Domdekan

Caspar von Capol und abgeordneten Ratsboten des Gemeinen Gotteshauses, die Zollbrücke im Domleschg mit Zubehör zu Erblehen erhalten zu haben.

a. Or. Pg. 39/19 cm. — Siegel von Gaudenz von Castelmur, Landvogt in Fürstenaue, eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 548.

b. Auszug, Pap. 1 Blatt, von gleicher Hand wie Nr. 591.

c. Abschrift Pap. 1 Bogen, beglaubigt 11. April 1838 durch die Kanzleidirektion des Kts. Graubünden.

Weiterer Auszug: DSM II (AB IV 6/14), S. 307 Nr. 670.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 96, dat. 1540 April 1., Nr. 98 und 99, dat. 1540 April 8.

591 1540 April 8.

A I/1 Nr. 97

Jakob Travers, Hofmeister des Stiftes Chur, verleiht mit Willen und Zustimmung von Domdekan Caspar Capol und abgeordneten Ratsboten des Gemeinen Gotteshauses die Zollbrücke im Domleschg mit Zubehör an Eberhard Fiori Ragatz.

Abschrift Pap. 1 Bogen, beglaubigt 11. April 1838 durch die Kanzleidirektion des Kts. Graubünden.

Weitere Abschrift: DSM II (AB IV 6/14), S. 305 Nr. 669; A II/LA 1, 1/Nr. 435. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 97; JM I, Nr. 566, nach Abschrift Mohr; Jenny, Landesakten, Bd. V/2, 1/Nr. 435, S. 113.

592 1540 Juni 10., (Zuoz)

A I/18a (Z/I) Nr. 47

Das Gericht von Zuoz weist Andreas Pytzen Padella gegen Jan Pal ein Wasserrecht für eine Wiese unter dem Dorfe Zuoz zu.

Or. Pg. 20/10,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Travers von Zuoz.

593 1540 Juni 30., Grono

A I/3a Nr. 31

Boninus de Boninis, Kanoniker der Kirche St. Johann und Viktor in San Vittore, bischöflicher Vikar und stellvertretender Kommissar, erteilt dem Kleriker Nicolaus von Sax die Erlaubnis, mit der Erfüllung des 23. Altersjahres die Messe zu lesen.

Or. Pg. 25/22 cm, in latein. Sprache. — Siegel von Boninus de Boninis fehlt, war aufgedrückt, kleine Spur vorhanden. — Geschrieben und unterzeichnet von Johannes Petrus Bolzonus. — Zur Sache vgl. Nr. 556.

594 1540 August 25.

A I/5 Nr. 120

Die Glarner Landleute Jakob Schiesser, Fridli Dolder, Oswald Ku(e)chli und Rudolf Wichser bestätigen, von der Gemeinde Ortenstein 240 Gulden Zins, verfallen auf den St. Jörgentag, erhalten zu haben.

Or. Pap. 22/33 cm teilweise abgeschnitten. — Siegel des Fridli Dolder aufgedrückt. — Zur Sache vgl. Nr. 630, 639, 722.

595 1540 September 6., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 48

Jan Pitzn Sùth als Vormund und Jan Parel sowie Peter Tho(e)n im Namen der nächsten Verwandten von Bernard Zuieraun verkaufen eine Hofstatt in Zuoz an Jan Parin um 4 Gulden.

Or. Pg. 14/14 cm. — latein. Notariatsurkunde von Peter Josch Raschèr von Zuoz.

596 1540 Oktober 5., Truns

A I/1 Nr. 100

Landrichter Gaudenz von Lumerins urteilt mit dem Fünfeznergericht in der Klage von Marchese Francesco Trivulzio, vertreten durch die Bevollmächtigten Kommissar Giorgio Albriono, Julio del Matzio mit dem Fürsprecher Martin Cabalzar, Ammann im Lugnez, gegen die Erben des verstorbenen Ammanns Conrad Hosang und des Ammanns Crista (Hosang), vertreten durch Michel Müller und Alexander Mengelt sowie Hans und Crista Schoeni, wegen der durch Rodel (vgl. Nr. 576) festgestellten, bisher jedoch nicht geleisteten Pfeffer- und Plappartzinse.

Abschrift (1783) Pap. 1 Blatt, nach dem Or. im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen, Nr. 31.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 100. Beachte Reg. Nr. 576.

597 1540 Oktober 26., Zuoz A I/18a (Z/I) Nr. 49 (a, b)

a. Mit Erlaubnis der Vormünder, Conradin Planta und Peter Florin, gelangt aus der Erbschaft des verstorbenen Conrad Martin Josch und seiner Tochter bei der Teilung ein Viertel, 63 Gulden, 15 Kr., angewiesen auf eine Wiese in Mareg, an Peter Scheck.

b. Im Beisein der oben genannten Vormünder verkaufen die Erben der Nuttina Tagk an Peter Scheck ihren Erbanteil um 5 Gulden.

Or. Pg. 16/9,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Peter Josch Raschèr von Zuoz. a und b auf dem gleichen Pg.

598 1540-(1548 November 7.) A I/5 Nr. 123

Ammann (Ulrich) Tschupp, Marti Adam und Viktor Schäber verordnen, der Pfarrei Tomils an Stelle der verloren gegangenen Rödel für die Kapelle St. Viktor in Tomils ein neues Korn-, Schmalz-, Wachs- und Geldzinsverzeichnis anzufertigen.

Or. Pap.heft, 2 Bogen, in Pg.umschlag, Bruchstück, mit Nachträgen aus den Jahren 1632 und 1673. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 700, 742. — Der Pg.umschlag beschrieben, undat. (ungefähr gleichzeitiger) Entscheid von Ammann Ulrich Tschupp und Gericht Ortenstein über den Bofel in Trans. Die Erstellung eines neuen Rodels erfolgte am 7. November 1548. Vgl. Nr. 659/1.

599 1540 — A I/10 Nr. 4

Die Zinsmeier von *La Betten Hof* in Andeer verkaufen der Nachbarschaft Andeer ihren Anteil am großen Zehnten, den sie vom Stifte Chur zu Erblehen innegehabt haben, und der von verschiedenen Gütern in Andeer zu entrichten ist, um den Schätzungspreis von 62 Gulden.

Or. Pg. 40/18 cm. — Siegel der Gemeinde Schams eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 580. — Rückseits Besitzervermerk G. Conrad. Abschrift: DSM III (AB IV 6/15), S. 287, Nr. 1006.

600 1541 Januar 4. A I/2a Nr. 54

Cristoffel, genannt Cuntz, Ammann in Reamps, gibt an Ulrich Schnider ein Haus in Mons samt Hofstatt, Stadel und zahlreichen (genann-

ten) Aeckern und Wiesen unter Vorbehalt des Vorkaufsrechtes zu Erblehen.

Or. Pg. 49/35,5 cm. — Siegel der Gemeinde Oberhalbstein eingehängt. — Bestätigung der Verleihung durch Hans Jörg Scarpatett von Unterwegen, Vogt auf Reams, mitunterzeichnet von den Verordneten der Gemeinde Mon, Hans Paul Cassett(?) und Johann Albertin. Erworben von O. Brügger, Zürich.

601 1541 Januar 4., Ardez

A I/12a (B 440/24)

Caspar Ferarius von Ardez verkauft mit Einwilligung seines Schwiegervaters Albert Schiemger an Jan Pedryen eine Wiese in Varansuns im Gebiet von Ardez um den Schätzungspreis von 29 Gulden.

Or. Pg. 15/19,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Lucius Stratius. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 190 zu B 440/24.

602 1541 Januar 5.

A I/4 Nr. 3

Margareta Lienhart, Tochter des verstorbenen Claw Salmon von Cunters und Elsa Lienhart, Tochter des verstorbenen Claw Lienhart, ebenfalls von Cunters, verkaufen mit Einwilligung ihres Vogtes Jakob Caminada das Ackerstück genannt *La Wall* in der Gemeinde Cunters an ihren Vetter Caspar Vincens um den Schätzungspreis von 37 Gulden und mit der Auflage eines jährlichen Erblehenszinses von 8 Krinnen Käse.

Or. Pg. 23,5/18,5 cm. — Siegel des Gerichtes Oberhalbstein eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 504, 507, 516, 625, 628.

603 1541 Januar 5.

A I/14 Nr. 12

Stefan Lecher, wohnhaft in Buchen, und seine Frau Nesa Rangier verkaufen an Jöri Vient und dessen Frau Anna Müller, in Putz seßhaft, einen Gulden jährlichen Zinses aus ihrem Gute in Prada zu Tratza zu sechs Fuder Heu in Lechers Tola im Gebiet von Luzein um 20 Gulden.

Or. Pg. 35,5/15,5 cm. — Siegel von Jan Meyer, Ammann im Gericht Castels, eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 645.

604 1541 Februar 26.

A I/3b Nr. 108

Stoffel Wis, wohnhaft in Malans, verkauft an Michel Bilger in Malans und dessen Ehefrau Mergen Fyent seinen eigenen Baumgarten in der Spalfis zu Malans, der vorher seiner Tochter Anna gehört hat.

Or. Pg. 39/18 cm. — Siegel des Gerichtes Malans eingehängt.

605 1541 Mai 2.

A I/5 Nr. 125

Witwe Englina von Juvalt, geborne Planta, nimmt auf Rat ihrer Vögte und auf Grund amtlicher Schätzungen mit ihren Söhnen und Töchtern Fortunat, Wolfgang, Catharina, Englina und Maria, eine Erbteilung vor.

Or. Pg. 21/39 cm, teilweise abgerissen. — latein. Notariatsurkunde, unterzeichnet von Johann Travers von Zuoz, von anderer Hand geschrieben.

605/1 1541 Oktober 20.

A I/1 Nr. 101

Lucius Iter, Bischof von Chur, beschwört die auf dem Tag des Gemeinen Gotteshauses vom 3. Oktober 1541 in Chur für die Bischofswahl vereinbarten sechs (im Wortlaut wiedergegebenen) Artikel.

Or. Pg. 46/25 cm. — Siegel (1. Bischof Lucius von Chur. — 2. Domkapitel von Chur) eingehängt.

Abschrift: AB IV 6/37, f. 143 (Scandolera); AB IV 7a/8, S. 507; B 48, S. 109; B 1510, Bd. I, S. 87; B 1526, S. 141; B 1527; B. 1534, S. 382; B 1535, Nr. 25; B 1538, Bd. I f. 181; B 1621; B 2150, S. 258. Vgl. dazu Jenny, Privaths. II, S. 123, 391, 410, 413, 414, 438, 544.

Druck: à Porta, *Historia Reform.* I, S. 250; Ausführung der Rechtsamen, Beil. 1 lit. b. = Fetz, *Schirmvogtei*, S. 169; JHGG. XIII (1883), S. 99. — Reg.: Robbi, *Urk. Reg.*, Nr. 101. — Vgl. dazu Abschied des Gotteshausbundes vom 3. Oktober 1541, JM I, Nr. 579, II, Nr. 217; GA Brusio, Nr. 12 (Reg. della Valle di Poschiavo, S. 7 Nr. 12). — Zur Sache beachte Jenny, *Archivgeschichte*, S. 95—97, besonders Anmerkung 179—180; ferner Reg. Nr. 675, 676, 899, 942.

606 1541 —

A I/9 Nr. 10

Die Geschwister Gallus, Jakob, Jan, Anna, Barbla, Elsy und Gylia, Kinder von Peder Jan ser Peder von Murissen, Anna mit Einwilligung

ihres Ehemannes, die übrigen Töchter mit derjenigen ihres Vogtes, tauschen Gülten und Güter in Rumein, die sie von Vater- und Mutterseite geerbt haben, mit denjenigen ihres Vetters Lienhart Jan ser Peder in Murissen.

Or. Pg. 26,5/20 cm. — Siegel der Gemeinde Lugnez eingehängt, Bruchstück.

607 1541—

A I/13 Nr. 19

Jöry Jan, wohnhaft im Gericht Obervaz, verkauft an Peter Schmitt in Maladers drei Kuhrechte in der Alp Tein um 6 Gulden.

Or. Pg. 29,2/11,7 cm. — Siegel des Gerichtes Obervaz fehlt, war eingehängt. Auszug: DSM IV (AB IV 6/16), S. 209 Nr. 1209.

608 1542 Februar 14.

A I/8 Nr. 7

Bischof Luzius von Chur vereinbart mit Jan Jörg Scarpatett, Vogt im Oberhalbstein, Bartholome de Jutta, Ammann von Stalla, und den Gemeinden Oberhalbstein und Stalla, daß entgegen bisherigem und nach Vorbringen der Parteien zu kostspieligem Brauch, die in Stalla aufgegriffenen Uebeltäter nicht nach Riambis in Haft geführt, sondern daß in Stalla selbst ein Gefängnis erbaut und die Gefangenen dort verwahrt werden sollen.

Or. Pg. 32/21,5 cm. — Siegel (Sekretsiegel des Bischofs Lucius von Chur. — 2. Gemeinde Oberhalbstein. — 3. Gemeinde Stalla) eingehängt.

609 1542 März 16.

A I/3b Nr. 109

Maschott Ryschutt von Syffis (Sevgein) verkauft an seinen Schwäher Hans Barthon einen Viertel eines Baumgartens, eine Wiese auf Prau d'Alp sowie einen Drittel eines Kuhalprechtes auf der Seewiser Alp um 59 Gulden und 1 (Dick) Pfennig.

Or. Pg. 25/17 cm. — Siegel der Freien von Laax eingehängt. — Auszug: DSM III (AB IV 6/15), S. 243, Nr. 979. — Zur Datierung gemäss Urkundentext: «mitten merten» vgl. Grotfend, Ausg. 1960, S. 81.

610 1542 März —

A I/3b Nr. 110

Hans Plasch der junge, von Laax, tauscht mit Jan Barthon von Syffis (Sevgein) die seiner Ehefrau gehörenden Anteile an Haus, Hof und Stadel samt Grundstücken am Weg *zu der Brunen*, zu Tschentaneras, Fraschlas, Tumblas, Prau d'Iert, Curtgins, Raclein, *Plangga Gaschlatsch* im Gebiet von Seewis und Kuhalprechte auf der Seewiser Alp gegen Besitzungen in Fletg, Runca(?), Uletsch, Clavuns und Tarmosas in Laax sowie einem Aufgeld von 140 Gulden.

Or. Pg. 37,5/25 cm. — Siegel der Freien von Laax eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 551, 612, 634, 652. — Reg.: DSM III (AB IV 6/15), S. 282, Nr. 975.

611 1542 Mai 20., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 50

Janett Schucan, Harieth Planta und Dea Jacobi Dea bekennen, daß künftig Hofstatt oder Garten vor dem Hause des verstorbenen Ser Gaspar allen dreien als Durchgang zu ihren Häusern gemeinsam sein solle.

Or. Pg. 14,5/11,3 cm. — latein. Notariatsurkunde von Peter Josch Raschèr von Zuoz.

612 1542 Mai—

A I/3b Nr. 111

Konrauw Flyp, wohnhaft in Riein, bekennt, Risch Donay für den Verkauf von Haus, Hof und Grundstücken in Riein ob der Gassen, zu Punteglias, Foppa, Staderas, Treunchel, Cresta, Biglieun, Nuaus, Capriel, Fitganellas, Canaletta, Prau d'Alp, Tgietschen, *Endeun Thupfeom*, *Sum Ruweina*, *Waltzanicks* und *Vawa(e)ras* nach Ablösung verschiedener Gülden ein Kapital von 64 Gulden, verzinslich zu 5 %, zu schulden und setzt ihm dafür die von ihm erworbenen Besitzungen zu Pfand.

Or. Pg. 46,5/32 cm. — Siegel der Gemeinde Ilanz-Gruob eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 551.
Auszug: DSM III (AB IV 6/15), S. 233, Nr. 967.

613 1542 Oktober 24., Ilanz

A I/1 Nr. 102, 103 (a, b)

Landrichter Hans Montonia, bestellter Richter, und abgeordnete Geschworene der III Bünde urteilen in der Klage der Gemeinde Rhein-

wald, vertreten durch Alexander Mengelt, Ammann (Jörg) Schorsch mit dem Fürsprecher Risch von Capol, Ammann in Flims, gegen Marchese Francesco Trivulzio, vertreten durch Hptm. Gian Pietro Botanello und Hans Jakob Delmatzii mit dem Fürsprecher Ambrosius Marti, Stadtvogt von Chur, in Streitigkeiten um die landesherrlichen Steuern und den Zoll zu Splügen, von dem die Rheinwaldner befreit werden.

a. Abschrift (1783) Pap. 1 Bogen, nach dem Or. im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen Nr. 33a.

b. Abschrift (1783) Pap. 1 Bogen, nach dem Or. (Doppel) im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen Nr. 33.

Weitere Abschrift: A II/LA 1, 1/Nr. 492.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 102, 103; Jenny, Landesakten Bd. V/2, S. 129—130.

614 1542 November 30.

A I/2a Nr. 55

Jakob Krüczzer, Jan und Anna dla Cristoffletta, Padrutt dla Anna Martin, Anna und Ursula Mengina, Töchter der Anna Martin, Luczi d'Lena, Jakob und Margretta, Kinder von Anna Padrut Anthoni, alle in Mons wohnhaft, verpflichten sich einzeln, aus verschiedenen (genannten) Grundstücken Zinse zu einer ewigen Spende an die Gemeinde Mons zu leisten.

Or. Pg. 28,5/25,3 cm. — Siegel von Dulfett Artulf von Stierva eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 588.

Erworben von O. Brügger, Zürich, Dezember 1943.

615 1542 Dezember 20.

A I/3b Nr. 112

Steff an Gensler und seine Ehefrau Urschla Walser in Buchen verkaufen an Hertly Caspar und seine Ehefrau Anna eine Gült von 1 pf. Pfennig aus ihrer eigenen Hofstatt in Buchen und der Gadenstatt Canschier um 20 pf. Pfennig.

Or. Pg. 37,5/13,8 cm. — Siegel von Jan Meyer von Fideris, Ammann zu Castels. — Als spätere Zinspflichtige sind rückseits Thony Jan und Andreas Bärtsch erwähnt.

616 1542 —

A I/10 Nr. 5

Paul, Sohn des Luzi von Bärenburg, sowie Caspar und Jan, Söhne von Caspar Ragut, mit ihrem Vogt Du(o)lff von Andeer, verkaufen der Nachbarschaft Andeer ihren Anteil an Gut und Weide La Tschera um den Schätzungspreis von 10 Gulden.

Or. Pg. 21,5/19,5 cm. — Siegel der Gemeinde Schams eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 617. — Rückseits Besitzervermerk *G. Conrad*.

617 1542 —

A I/10 Nr. 6

Muretzky Plantenn von Andeer verkauft der Nachbarschaft Andeer ein Stück Wiesen- und Weideland in La Tschera um den Schätzungspreis von 21 Gulden unter Ablösung eines der Gemeinde zukommenden Käsezinses, für die er zwei Kuhalpen in der Alp Albin tauschweise und 13 Gulden an Zahlung erhält.

Or. Pg. 22,5/18,5 cm. — Siegel der Gemeinde Schams eingehängt, Bruchstück. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 616.

618 1543 Januar 24., Soglio

A I/18a (Z/I) Nr. 51

Gaudenz del Pfiffer von Soglio verkauft unter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes an Johann Negrin von Soglio eine Wiese in Nasiä im Gebiet von Soglio mit Hütte und Stall um 100 Gulden, wobei der Verkäufer gegen Zinsverpflichtung das Recht zur Bebauung und Nutzung des Grundstückes erhält.

Or. Pg. 19/31 cm. — latein. Notariatsurkunde von Gaudenz von Salis von Soglio.

619 1543 Februar 2.

A I/13 Nr. 20

Rudolf von Marmels, Sohn Conradins von Marmels, Herr zu Rüzüns, verpflichtet sich, seiner Schwester Anna, Ehefrau von Jacob Stachis von Ilanz, einen ihr von ihrem verstorbenen Vater vermachten jährlichen Zins von 5 pf. Heller aus der Herrschaft Jörgenberg zu ent-

richten, der bei Ableben Annas ohne Leibeserben an die Erben Rudolfs fallen soll.

Or. Pg. 31,5/19,5 cm. — Siegel Rudolfs von Marmels eingehängt.
Auszug: DSM IV (AB IV 6/16), S. 246 Nr. 1260.

620 1543 Februar 20., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 52

Jan Janüdsch von Fex bekennt, von Dusch von Salis aus dem Bergell, wohnhaft in Zuoz, ein Darlehen von 240 Gulden empfangen zu haben und stellt ihn auf die Wiesen Pramog, Pro dal Bügl, Murtiröl sowie *Prau Schkyr* und *Katunatz* in Fex sicher.

Or. Pg. 35,5/32 cm. — latein. Notariatsurkunde von Peter Josch Raschèr von Zuoz.

621 1543 März 12., Scharans

A I/18c Nr. 14

Ein Schiedsgericht unter Jannet Fallera von Scharans als Obmann urteilt in Streitigkeiten zwischen den Gemeinden Tomils, Paspels, Rodels, Trans und Dusch einerseits und Scheid und Feldis anderseits auf Klage der ersteren um die Gerichtsrechte, wobei den Leuten von Scheid und Feldis ein eigenes Gericht um Geldschuld, liegendes und fahrendes Gut im Werte bis zu 50 Gulden, Grenzstreitigkeiten ihrer eigenen Güter zugestanden wird, für die übrigen Rechtsfälle, insbesondere des Malefiz- und Appellationsrechtes, jedoch das bisherige Gericht zuständig sein solle.

Abschrift 1 Pap.bogen, nach einer andern Kopie (Ende 16. Jh.). — Nachträge auf dem gleichen Bogen von gleicher Hand zum 24. August 1547 und 15. Juli 1581. Weitere Abschrift: DSM V (AB IV 6/17), S. 47 Nr. 1337. — Auszug: DSM I (AB IV 6/13), S. 64 Nr. 60.

622 1543 März 16., Roveredo

A I/1 Nr. 104

Im Streit um die Bezahlung eines aus den Veltliner Zügen der Landschaft Rheinwald auferlegten Anteils von 110 Gulden an Kriegskosten geben die von der Gemeinde bevollmächtigten und zur Entgegennahme des Entscheides zu Francesco Trivulzio nach Roveredo abge-

sandten Ammänner Alexander (Mengelt) und (Jörg) Schorsch eine Huldigungserklärung ab.

Abschrift (1783) nach dem Or. im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen, Nr. 36. Mit Nr. 623 auf einem Pap.bogen.

Weitere Abschrift: A II/LA 1, 1/Nr. 497a.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 104; Jenny, Landesakten, Nr. 497a, S. 131.

623 1543 März 17., Roveredo

A I/1 Nr. 104a

Marchese Francesco Trivulzio verhält die Gemeinde Rheinwald im Streit um die Bezahlung eines aus den Veltlinerzügen auferlegten und vom Bundstag des Oberen Bundes bestätigten Kostenanteiles von 110 Gulden zur Entrichtung einer reduzierten Summe von 80 Gulden, für welche die von der Gemeinde Rheinwald bevollmächtigten Ammänner Alex. Mengelt und (Jörg) Schorsch Bürgschaft leisten.

Abschrift (1783) Pap. 1 Bogen, nach dem Or. im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen, Nr. 37. — Die Or. von Nr. 622 und 623 sind nach einer Notiz auf der Abschrift 623 durch Marchese Nicolò Trivulzio am 22. September 1634 der Gemeinde Rheinwald übergeben worden.

Weitere Abschrift: A II/LA 1, 1/Nr. 497b.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 104a; Jenny, Landesakten, Nr. 497b, S. 131.

624 1543 März 19., Nürnberg

A I/1 Nr. 105

König Ferdinand I. bestätigt den VIII Gerichten die Befreiung von auswärtigen Gerichten, insbesondere dem Landgericht Rottweil.

Or. Pg. 58,5/35 cm. — Siegel von König Ferdinand I. an rot-weißer gedrehter Schnur. — Unterschrift des Königs, Kanzleivermerke auf und unter der Plica. — Rezeptionsvermerk durch Peter Finer. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 105.

Zu den Freiheiten der VIII Gerichte siehe B 730/3, 1156, 1566 (Burklechner) ; Jenny, Privaths. II, S. 275, 348, 430. — Vgl. Nr. 1086.

625 1543 April 17., (Savognin)

A I/4 Nr. 4

Sebastian Men, Ammann in Riamps, entscheidet mit dem Gericht der Pfarrei Riamps in Streitigkeiten zwischen Jakob Andrea Mayer von Schwainingen als Kläger einerseits mit dem Fürsprecher Jakob Caminada, Riamps, und der Nachbarschaft Schwainingen, vertreten durch

Ammann Walthier Petzschen Caminada, Gaudens Ma(e)rbrangk, Jan de Baselga, mit dem Fürsprecher Durig Nutt von Riamps, anderseits als Beklagte wegen Setzen von Marchsteinen im Acker des Klägers am Wege nach Barvang durch die Nachbarn und unbefugtem Betreten desselben bei Hochwasser des Talflusses, wobei die Marchsteine bestehen bleiben, die Nachbarn jedoch zum Schutz des Weges zur Errichtung von Wuhren verpflichtet und die private Wegbenützung verboten wird.

Or. Pg. 38/22 cm. — Siegel des Gerichtes Oberhalbstein eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 504, 507, 516, 602, 628.

626 1543 April 25.

A I/3b Nr. 113

Ulrich Mulliner von Tomils verkauft durch seinen Vogt Jan de Caschimun an Domenig de Cadomenig in Paspels einen jährlichen Zins von 1 pf. Pfennig aus einer Wiese in Val liunga sowie einer Wiese auf Rofna um 20 pf. Pfennig.

Or. Pg. 31/26,5 cm. — Siegel von Jakob Travers fehlt, war eingehängt. Auszug: DSM IV (AB IV 6/16), S. 212 Nr. 1218a, dat. 23. April 1543.

627 1543 Mai 16.

A I/3b Nr. 114

Jeronimus Jud und seine Ehefrau Anna Hosang verkaufen Martin Brunolt und dessen Ehefrau Frene Beeli, Bürger in Chur, einen jährlichen Zins von 3 Gulden 7 Schilling aus dem ganzen Einfang genannt Lürlibad, samt Badhütte, Haus und Hof und weiteren Gütern in der Stadt Chur um **68** Gulden.

Abschrift Pap. 1 Bogen, 15. April 1876 durch C. von Moor nach dem Or. im Stadtarchiv Chur.

Weitere Abschrift: B 1510, Bd. III, S. 673, dat. 15. Mai 1543. — Auszug: DSM II (AB IV 6/14), S. 373 Nr. 741.

628 1543 Juni 15.

A I/4 Nr. 5

Jöry Scarpatett, Schwainingen, verkauft Caspar Vinzens, Cunters, ein zehntfreies Ackerstück in Deras in Cunters um den Schätzungspreis von 35 Gulden.

Or. Pg. 21/18 cm. — Siegel des Gerichtes Oberhalbstein eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 504, 507, 516, 602, 625.

629 1543 Juni 20., Fürstenburg A I/12a (B 618/3 und 4)

Bischof Lucius von Chur belehnt Hans Travers von Zuoz mit dem halben Zehnten von Schleis, den vormalis Jörg Probst und seine Brüder innegehabt haben.

Or. Pg. 33/20,5 cm, in zwei Teile zerrissen. — Siegel von Bischof Lucius von Chur fehlt, war eingehängt. — Uebersetzungsvermerk Paris 20. Juli 1773 durch T. Duby. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 223 zu B 618/3—4.

630 1543 Oktober 6. A I/5 Nr. 121

Vogt Fridli Dolder der ältere, Fridli Dolder der jüngere, sein Sohn, Rudolf Wichser für ihre Ehefrauen und Gilg Tschudi, Vogt der Salome Stucki, sowie Oswald Kuchli, alle Landleute von Glarus, bestätigen, von der Gemeinde Ortenstein 240 Gulden Zins, verfallen am vergangenen St. Jörgentag, erhalten zu haben.

Or. Pap. 22/25,5 cm. — Siegel von Gilg Tschudi aufgedrückt, von ihm eigenhändig geschrieben.
Zur Sache vgl. Nr. 594, 639, 722.

631 1544 Februar 4. A I/3b Nr. 115

Melch Töntz, wohnhaft auf Maria ob Schiers, verkauft um 18 pf. Pfennig an Steffan Michel ab Furna und seine Ehefrau Margret einen jährlichen Zins von 18 Schilling Pfennig aus dem im Wäschchrut gelegenen Eigengut mitsamt dem halben Gaden und Stall gleichen Ortes, welcher auf dem Boden von Jakob Conzett's Kindern gebaut ist.

Or. Pg. 33,5/21,5 cm. — Siegel von Nikolaus Algoss von Seewis, Ammann in Schiers, eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 446. — Rückseits Vermerk über die neuen Zinspflichtigen Michel Baltzers Erben und Bartli Baltzer.

632 1544 Februar 15. A I/3b Nr. 116

Jöri Thömli bekennt, den Kindern Hans, Paul und Barbara des verstorbenen Plazi Ryser einen jährlichen Erblehenszins von 4 pf. Heller

aus seinem halben Haus und Hof in Vatschil, genannt *Gotzhoff*, das er von den Geschwistern um 80 pf. Heller gekauft hat, und dessen anderer Hausteil schon käuflich erworben ist, zu schulden.

Or. Pg. 34/15 cm. — Siegel von Peter Müller, Landammann auf Davos, eingehängt.

633 1544 März 15., Chur

A I/3b Nr. 117

Lucius Iter, Bischof von Chur, verleiht als Bevollmächtigter der Dompropstei und mit Einwilligung des Domkapitels von Chur an Jakob Ott von Grüşch das Kapitelsammannamt mit zugehörigen Rechten, Hof und Gütern in Schiers.

Or. Pg. 45/30,5 cm. — Siegel (1. Lucius Iter, als Dompropst von Chur. — 2. Domkapitel von Chur) eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 709. Reg.: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 84.

634 1544 Juni 23., (Laax)

A I/3b Nr. 118

Alexander von Jochberg, Ammann der Freien von Laax, bewilligt mit dem Gericht auf Begehren von Peter Hermann von Sif is (Sevgein) als Kläger gegen Ammann Hans Konnray als Vogt von Maria Risch Donay, des Klägers Ehefrau, in einer Rechtssache eine gerichtlich mit dem Vogt zu erstellende Abrechnung über Prozeßkosten des vergangenen Jahres, die sich auf die Summe von 107 Gulden 8 Kreuzer belaufen.

Or. Pg. 37/23 cm. — Siegel der Freien von Laax eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 551, 610, 612, 652.

Abschrift: B 1510, Bd. VII, S. 145. — Auszug: DSM III (AB IV 6/15), S. 231 Nr. 960.

635 1544 Oktober 16., Walenstadt

A I/1 Nr. 106

Die eidgenössischen Orte Zürich, Schwyz und Glarus treffen mit dem Oberen- und dem Gotteshausbund ein Abkommen über den Warentransport auf dem Walensee, insbesondere die Beschränkung der Zahl der Schiffsmeister auf drei, die Umladeordnung sowie Transport- und Sustlöhne.

Or. Pg. 68/33 cm. — Siegel (1. Stadt Zürich. — 2. Schwyz. — 3. Glarus. — 4. Oberer Bund. — 5. Stadt Chur, für den Gotteshausbund) an geflochtenen Schnüren in den Farben der Orte. Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 636. Abschriften: AB IV 7a/8, S. 682; B 1510, Bd. I, S. 486; A II/LA 1, 1/Nr. 516. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 106; Jenny, Landesakten, Nr. 516, S. 136. — Vgl. dazu EA IV/1 d, S. 354; Schiess, in JSG 1902, S. 114 f.

636 1544 Oktober 16., (Walenstadt)

A I/1 Nr. 107

Die eidgenössischen Orte Schwyz und Glarus treffen über die Durchfuhr von Gütern mit dem Oberen, dem Gotteshausbund und der Stadt Chur eine Vereinbarung, nachdem sie entgegen den bestehenden Verpflichtungen mit Berufung auf den im Beisein von Bürgermeister Luzi Heim von Chur in Baden ergangenen Abschied zur Verhinderung von Wucher das Korn in Weesen niedergelegt und nicht weiter gegeben haben.

Or. Pg. 51/29 cm. — Siegel (1. Schwyz. — 2. Glarus. — 3. Oberer Bund. — 4. Stadt Chur für den Gotteshausbund) an geflochtenen Seidenschnüren in den Landesfarben. Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 635. Abschrift: AB IV 7a/8, S. 670; A II/LA 1, 1/Nr. 517.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 107; JM I, Nr. 601, mit Angaben zur weiteren Ueberlieferung; Jenny, Landesakten, Nr. 517, S. 136. — Auszug: EA IV/1 d, S. 417, nach dem Exemplar im Staatsarchiv Zürich.

637 1544 Oktober 25., (Andeer)

A I/1 Nr. 108

Kaspar von Bärenburg, Ammann im kleinen Gericht von Andeer, schützt die Klage von Dolffet, Bevollmächtigter der Nachbarschaft Andeer, gegen Barthlome von Lon, daß letzterer pflichtig sei, die aus einer ewigen Messtiftung herrührende jährliche Kornspende an die Armen zu zahlen, wogegen der Beklagte Appellation einlegt, die ihm gestattet wird.

Or. Pap. 1 Bogen. — Siegel der Gemeinde Schams aufgedrückt, teilweise abgebrochen. — Rückvermerk von der Hand des Urkundenschreibers: *Barthlome von Lon*. — Weiterer Vermerk von anderer Hand über Urteil und Zinspflicht des Beklagten.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 108. — Beachte dazu Schiess, Bullingers Korrespondenz mit den Graubündnern, QSG XXIII, Bd. I S. XXXIX.

638 1544 November 11.

A I/1 Nr. 109, 110 (a, b)

Bischof Lucius von Chur, Abt Paulus von Disentis, Hans von Marmels, Herr zu Rätzüns, und die **III** Bünde erneuern das alte Bündnis vom 23. September 1524.

a. Or. Pg. 67/53,5 cm. — Siegel (1. Bischof Lucius von Chur. — 2. Abt Paulus von Disentis. — 3. Hans von Marmels. — 4. Oberer Bund. — 5. Stadt Chur, für den Gotteshausbund. — 6. Zehngerichtenbund) eingehängt.

b. Or. Pg. 60/52 cm. — Siegel wie a, ohne dasjenige des Bischofs von Chur. Siegelschnitt für ein sechstes Siegel fehlt. — a und b von gleicher Hand.

Abschrift: AB IV 7a/8, S. 122; AB IV 7a/12, S. 1; AB IV 6/38, S. 69; AB IV 6/37, S. 69; A II/LA 1, 1/Nr. 520; B 171 (italienische Uebersetzung), B 751/1, B 1050, B 1517, B 1535. Beachte Jenny, Privaths. II, S. 146, 282, 316, 393, 413; ferner Gesamtarchivplan 1961, S. 38, 42. — Druck: erstmals 1683 (BP 1683, Bd. 44, S. 257); Landsatzungen 1711; 1712, 1790 (bei Pfeffer, Chur); Entwurf einiger alten Instrumenten, 1764, S. 3; Graubündnerische Grundgesetze, 1767, S. 35; Leu, Lexikon IX, S. 119. Zum Druck vgl. Jenny R., Archivgeschichte, S. 155. — Reg.: Robbi, Urk. Reg. Nr. 109, 110; JM I, Nr. 602; Jenny, Landesakten, V/2, 1/Nr. 520, S. 137. — Zur Sache vgl. Nr. 454, 459.

639 1544 November 26.

A I/5 Nr. 122

Fridli Dolder, Ratsherr von Glarus, wohnhaft in Näfels, bestätigt, von Nikolaus Jecklin von Ortenstein für die Gemeinde Ortenstein den auf den St. Jörgentag verfallenen Zins von 240 Gulden für die Kaufschuld der Herrschaft Ortenstein empfangen zu haben.

Or. Pap. 22/32,5 cm, teilweise abgeschnitten. — Siegel von Fridli Dolder aufgedrückt. — Zur Sache vgl. Nr. 594, 630, 722.

640 1544—

A I/9 Nr. 11

Gaudenz von Mont, Löwenberg, verkauft Landrichter Martin Cabalzar von Ygeltz eine Juchart Acker in *Dawaus Bowal* um 65 Gulden.

Or. Pg. 28/20 cm. — Siegel von Gaudenz von Mont eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 663, 723.

641 1545 August 30.

A I/6 Nr. 13

Verzeichnis der Höfe, Lehen, Zinse und Gülten der durch Johann Jakob von Castion, französischer Gesandter bei den Drei Bünden,

erworbenen Herrschaft Haldenstein, angefertigt mit Hilfe und im Beisein von Hans Gugelberg und Bartholomäus von Stampa, Bürger in Chur.

Or. Pg.heft, 8 Bogen und Deckelbogen.

642 1545 Oktober 25.

A I/1 Nr. 357

Mathew Ryschatt, wohnhaft in Rüzüns, verkauft als Vogt der Kinder des verstorbenen Disch Ryschatt deren Haus, Hofstatt, Stadel, Mühle, Wiesen, Acker und Zubehör im gleichen Einfang ob dem Weiher in Rüzüns gelegen, um 80 Gulden an Hans von Marmels, Herr zu Rüzüns.

Or. Pg. 31/28,3 cm. — Siegel von Martin Seger, Vogt der Herrschaft Hohentrins, fehlt, war eingehängt. Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 704.

Abschrift: AB IV 5/33, S. 185.

Reg.: Robbi, Urk. Reg. 357.

643 1545 — 17.

A I/18a (Z/I) Nr. 53

Johann Gauding verkauft als Vogt von Catrina Bastian mit Zustimmung von deren Ehegatten Georg Parin ihre Güter in Zernez und Brail an Jakob Zorsch, wobei der Gatte seiner Frau die Kaufsumme von 2570 Gulden auf Grundstücken in Zuoz und Schamphs sicherstellt.

Or. Pg. 19,5/14 cm, am linken Rande abgerissen. — latein. Notariatsurkunde von Johann von Salis.

644 1545 —

A I/18c Nr. 15

Lienhart Thomas Augustin von *Scosoir* verkauft einen Zins von jährlich einem Gulden aus seinem eigenen Gut zu Davos Curts und *Ora in Pradalias* an Martin Matli um 20 Gulden, mit der Auflage, den Zins nach Zillis in das Haus des Coraw Bertana zu leisten.

Or. Pg. 21,5/15,2 cm. — Siegel der Landschaft Schams eingehängt.

645 1546 Mai 16.

A I/14 Nr. 13

Jakob Schmid, Ammann des Gerichtes Klosters, urteilt zusammen mit den Spruchleuten Jan Meyer von Fideris und Ammann Schimon von Luzein in Streitigkeiten zwischen den vier Gemeinden Luzein, Putz, Buchen und Pany einerseits und der Gemeinde Fideris anderseits um die Grenzen und Weiderechte auf der Strahlegg.

Or. Pg. 36/17,5 cm. — Siegel von Jakob Schmid, Ammann in Klosters, herausgeschnitten.

646 1546 Juli 22., Tirano

A I/2a Nr. 56

Lucia, Tochter von Germinus de Venosta von Grosio in der Pfarrei Mazzo, wohnhaft in Tirano, errichtet in Gegenwart und mit Zustimmung von Zacharia de Castello, Richter von Tirano und des oberen Terziers des Veltlins, sowie des Notars ein Testament.

Or. Pg. 206/19,4 cm, zu vier Stücken aneinandergenäht. — latein. Notariatsurkunde, unterzeichnet von Johann Antonius von Canobbio, in Tirano, geschrieben von Notar Joh. Franc. Cornagus (vgl. Nr. 749).

647 1546 September 17., Zuoz

A I/1 Nr. 111

Hans Travers von Zuoz urteilt mit den (namentlich genannten) Geschworenen des Gerichtes Oberengadin in der Klage des Zehngerichtenbundes, vertreten durch Ammann Bartholomäus von Klosters und Enderli Sprecher von Davos, gegen die Gemeinde Scannffs im Streit um die Benützung der Weide im Val Zuzana, daß Scannffs innerhalb bestimmter Grenzen den Saumrossen der Zehn Gerichte Weide zu gewähren habe.

Or. Pg. 60/37 cm. — Siegel von Hans Travers eingehängt.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 111.

648 1546 Oktober 1.

A I/18b (W/l) Nr. 2

Johannes Farer von Guarda bekennt, von Lucius Delnon von Zernez und dessen Ehefrau Anna ein Darlehen von 25½ Gulden erhalten zu

haben, rückzahlbar 1551 und zum jährlichen Zins von 3 Scheffeln Weizen aus dem Acker Erplan in Guarda.

Or. Pg. 13/21 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes von Salis.
Abschrift: DSM III (AB IV 6/15), S. 1 Nr. 774. — Auszug: DSM I (AB IV 6/13), S. 59, Nr. 55.

649 1546 November 15.

A I/3b Nr. 119

Die Gemeinden Schiers und Grüşch sowie die Berggemeinden Maria, Pusserein, Schuders und Fajauna treffen mit dem Domkapitel von Chur eine Vereinbarung über die Ablösung der dem Domkapitel jährlich zu entrichtenden Zinse und Steuern von 14 pf. Pfennig.

Or. Pap. 1 Bogen. — Siegel (1. Gabergell Heintz von Schiers, Ammann im Gericht Schiers. — 2. Jakob Ott von Grüşch, Kapitelsamman) aufgedrückt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 717 und 746.
Reg.: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 84.

650 1546 —

A I/2a Nr. 57

Simon Tonatz, wohnhaft in Andeer im Schams, verkauft an Zuan Peder Lüff, Bürger in Chiavenna, sein eigenes Gut, bestehend aus dem halben Teil der Alp Motalla in Emet mit halbem Anteil an zwei Hütten um den Schätzungspreis von 205 Gulden.

Or. Pg. 30/14,3 cm. — Siegel der Gemeinde Schams eingehängt, Bruchstück.

651 1547 März 1.

A I/3b Nr. 120

Jann Gamenisch von Tartar verkauft mit Einwilligung seiner Ehefrau Theuga an Jan Garstoffel Margeis einen jährlichen Zins von 1 Gulden aus einer Wiese Pro da Malers in Tartar um 20 Gulden.

Or. Pg. 47/15,2 cm. — Siegel des Gerichtes Thusis fehlt, war eingehängt.

652 1547 März —

A I/3b Nr. 122

Jan Mer verkauft an Grist Jöry ein Stück Wiese in Staderas um 22½ Gulden.

Or. Pg. 26/14 cm. — Siegel der Freien von Laax eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 551, 610, 612, 634.
Auszug: DSM III (AB IV 6/15), S. 242, Nr. 974.

653 1547 Mai 1.

A I/1 Nr. 358

Hans von Marmels, Herr zu Rüzüns, gibt an Rudi Hemschuch zwei Wiesen in Curtgin und *Sutt gurt* sowie einen Krautgarten in der Herrschaft Rüzüns zu Erblehen.

Or. Pg. 33/17,2 cm. — Siegel von Hans von Marmels eingehängt, beschädigt.
Abschrift: AB IV 5/32, S. 38.
Reg. : Robbi, Urk. Reg., Nr. 358.

654 1547 Mai 18., Zuoz

A I/3b Nr. 121

Das Gericht von Zuoz urteilt in Streitigkeiten zwischen Janet und Josep Zilga als Kläger und Jan Arudel als Beklagtem wegen Wasserschadens in ihren Wiesen, hervorgerufen durch des letzteren Mühle, verpflichtet den Beklagten zu Reparatur und Unterhalt des Weges nach Rat der Schätzer, und bewilligt den Klägern einen Graben zur Bewässerung mit der Bedingung, daß Schäden, die durch den Graben entstehen, durch die Zilga wiedergutmachen sind.

Or. Pg. 16,7/14 cm. — latein. Notariatsurkunde, unterzeichnet von Johann Travers von Zuoz, geschrieben von anderer Hand.

655 1547 Dezember 4.

A I/12a (B 440/15)

Paul Thöni Clou, in Tomils wohnhaft, verkauft an Domherr Hans Calon in Chur einen jährlichen Zins von fünf Gulden aus den Aeckern *Puwainys* und Quadra in Tomils um 100 Gulden.

Or. Pg. 35/16 cm. — Siegel der Gemeinde Tomils fehlt. — Am untern Rande Vermerk der Zinsablösung durch Jakob Travers 1682 Februar 2. Zur Annullierung ist das Pg. kreuzweise durchschnitten. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 189.

656 1548 Februar 22.

A I/1 Nr. 112

Beglaubigungsschreiben von König Heinrich II. von Frankreich für Jean Jacques de Castion, ordentlicher Gesandter bei den III Bünden.

Or. Pg. 34/26,5 cm. Geschlossener Brief, in franz. Sprache. — Unterschrift des Königs und des Sekretärs Sébastien d'Aubépine, Abbé von Bassefontaine. — Rückseits Adresse, Spuren eines aufgedruckten Siegels.

Abschriften: DSM III (AB IV 6/15), S. 49, Nr. 814; B 1968/2, S. 61.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 112. — Vgl. dazu Rott, Dipl. I, S. 348 ff.

657 1548 April 4., Augsburg

A I/7 Nr. 11

Kaiser Karl V. erhebt seinen Rat Adrian von Leyden in den Adelsstand und verleiht ihm ein Wappen.

Abschrift Pap., in latein. Sprache, Nachzeichnung von Siegel, Unterschrift, Wappen und Kanzleivermerken. — Aufgedrucktes Siegel (Umschrift in holländ. Sprache ... *Segel.. dein ..*), unterzeichnet von V. Linden und B. Rielle.

658 1548 April 30., Bormio

A I/3b Nr. 123

Matheus, Sohn des verstorbenen Anxius del Zino, von Livigno, verpachtet nach erreichter Volljährigkeit an Jacobus, Sohn des verstorbenen Baptista de Campo, ein Grundstück und eine Wiese *in Costis de Roban* im Livigner Gebiet auf 29 Jahre um den jährlichen Zins von 3 pf. imp.

Or. Pg. 11—17/41 cm. — latein. Notariatsurkunde von Antonius de Ferrariis von Bormio.

659 1548 Juni 1., Scamff

A I/18a (Z/I) Nr. 54

Nikolaus Padrot verkauft als Vormund von Jakob Layna von Scamff an Peter Dusch von Scamff die Presura *Lüdschmiew in Serwund* um 38 Gulden.

Or. Pg. 16/14 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jodocus Florin Raschèr von Zuoz. — Rückseits Urk. 1558 Februar 19., S-chanf. Caspret Layna gibt für sich und seine Schwestern sein Einverständnis zur Uebertragung eines Gartens durch Peter Dusch an ihren Bruder Jakob. Notar wie oben.

659/1 1548 November 7.

A I/5 Nr. 123

Die Abgeordneten der Pfarrei Tomils erneuern den Schmalz-, Wachs- und Geldzinsrodel der Kapelle St. Viktor, da die alten Verzeichnisse und Urkunden verloren gegangen sind.

Or. Pg. 4 Bogen, geheftet, mit Nachträgen des Jahres 1632. — Zur Sache siehe Nr. 598.

660 1548 November 11.

A I/3b Nr. 124

Valentin Jan Duff von Ladir, in Schleuis wohnhaft, verkauft an Crist Clauw Trist von Ladir Zins und Gült von 4 Gulden jährlich aus seinen eigenen Gütern zu Muns, Davos Baselgia und Paliu im Gebiet von Ladir um 80 Gulden.

Or. Pg. 28/25 cm. — Siegel der Gemeinde Ilanz-Gruob eingehängt. — Am unteren Rande Zins- und Kapitalrückzahlungsvermerke, dat. 11. November 1668 und 1675. — Schrift wie Nr. 692, 770.
Auszug: DSM III (AB IV 6/15), S. 234, Nr. 970.

661 1548 Dezember 14., Chiavenna

A I/18a (Z/I) Nr. 55

Franciscus Pestalozzi von Chiavenna tritt an Augustin von Salis von Soglio um 146 pf. terz. Gülden aus Grundstücken in Roncaglia ab.

Or. Pg. 22/37 cm. — latein. Notariatsurkunde, unterzeichnet von Joh. Bapt. del Percho von Chiavenna, von anderer Hand geschrieben.

662 1548 —

A I/8 Nr. 9

Bartholome de Leltza von Savogno im Gericht Plurs, wohnhaft in Stalla, verkauft seinem Bruder Anthony de Leltza von Savogno seinen Anteil an zwei Wiesen, einer Maiensäßwiese, sowie Leute- und Vieherberge zu *Sutt al Crapp*, seinen Alpanteil von zwei Kuhrechten mit Rechten und Zubehörden und mit Auflage der auf den genannten Gütern liegenden Wachszinspflicht an die St. Gallenkirche in Stalla, zum Schätzungspreis von 120 Gulden.

Or. Pg. 28/18,5 cm. — Siegel der Gemeinde Stalla fehlt, war eingehängt.

663 1548 —

A I/9 Nr. 12

Jan Barnardt, in Cons, Pfarrei Vrin, verkauft an Peter Hermann von Ruis acht Kuhalprechte in Ramosa um 49½ Gulden.

Or. Pg. 32/18 cm. — Siegel der Gemeinde Lugnez eingehängt, beschädigt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 640, 723.

664 1548—

A I/11 Nr. 2

Jan Planttenn von Salegn verkauft unter Vorbehalt des Rückkaufsrechts je zu Lichtmess ein Wiesenstück in Burtgas auf dem Zilliserberg um den Schätzungspreis von 18 Gulden an Jacob Glo Wintz.

Or. Pg. 28/10,2 cm. — Siegel der Talschaft Schams eingehängt, beschädigt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 763, 764, 771, 772, 786, 793, 828.

665 1549 Januar 16, Chur

A I/1 Nr. 113

Landrichter und Räte des Oberen Bundes treffen mit Amandus von Niederhofen, alt Landammann von Uri, Bevollmächtigter der eidgenössischen Orte Uri, Schwyz und Nidwalden, eine Uebereinkunft im Streit um ein zwischen den Gemeinden Strada und Bolentz ergangenes Urteil der Fünfzehner um das Kauf- und Zugrecht der Alp Zafreila.

Or. Pg. 34/22 cm. — Siegel (1. Oberer Bund, stark beschädigt. — 2. Amandus von Niederhofen, für die Orte Uri, Schwyz und Nidwalden) eingehängt. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 113.

666 1549 Januar 17.

A I/5 Nr. 124

Anton Jenatsch, vom Gemeinen Gotteshause Chur bestellter Verwalter der Klöster St. Luzi und St. Nicolai in Chur, bestätigt, daß Dr. Rudolf Prevost, in Sondrio wohnhaft, 10 Goldgulden jährlichen Zinses aus seinem eigenen Hofe in Paspels durch Zahlung eines Kapitals von 213 Gulden 5 Batzen an St. Luzi mit Bewilligung der Kommissäre des Gotteshauses abgelöst habe und befreit den Hof Paspels von der Pfandschaft.

Or. Pg. 38/17 cm. — Siegel des Gotteshausbundes fehlt. — Nachtrag der Namen der verordneten Kommissäre: Luzi Heim, Bürgermeister von Chur, Johann Travers, alt Ammann in Zuoz, Zacharias Nutt, Vogt im Oberhalbstein, Wilhelm Mugkli, Ammann in Trimmis.

667 1549 Februar 21, Tirano

A I/12a (B 440/7)

Johann Anton de Armannis von Tirano verpachtet an Gotardus Bernardi von Soltuggio, genannt de Visuliis, wohnhaft in Visulis, ein Wiesenstück und zwei Weinberge im Gebiet von Tirano.

Or. Pg. 19,5/50,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Andreas Lazzaroni von Tirano. — Rückseits Pachtvermerk zu 1600. — Das Stück wird erwähnt in Nr. 1040. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 188 zu B 440/7.

668 1549 März 20.

A I/18a (Z/I) Nr. 56

Nicolaus Gilli von Madulein verkauft für sich und seine Ehefrau an Jakob Wiedt von Skanff einen Acker zu Surmulins im Gebiet von Zuoz um den Schätzungspreis von 110 Gulden.

Or. Pg. 23/17 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Geer von Zuoz. — Rückseits Urkunde von 1550 April 29.: Jakob Wiedt von S-chanf gibt seine Rechte am oben genannten Gute an Thomas Dusch Planta und Andreas Antza in Zuoz als Vormünder der Catharina Wietzel von Zuoz. Notar Joh. Geer.

669 1549 April 19.

A I/18a (Z/I) Nr. 57

Eustach Stampa, Kastellan auf Tarasp, trifft als Inhaber eines bischöflichen Fischlehens im Lagiazöl mit Friedrich dall Farer von Silio (Sils i. E./Segl), dem er das Gewässer zu Zins übergibt, eine Vereinbarung über die Leistung von Fischzinsen.

Or. Pap. 1 Bogen, geschrieben nach dem latein. Protokoll von Dominicus Geer durch Notar Jakob Geer.

670 1549 April 30., Zuoz

A I/5 Nr. 114

Jakob von Stampa, wohnhaft in Casaccia im Bergell, verkauft für sich und im Auftrag seiner Frau, einer Tochter des verstorbenen Gilli von Juvalt von Zuoz, an Georg Parin eine Wiese in Gravulainas im Gebiet von Zuoz, zinspflichtig an die Kirche St. Luzius und Florinus, um den Schätzungspreis von 175 Gulden.

Or. Pg. 20/28 cm. — latein. Notariatsurkunde von Dominicus Geer von Zuoz.

671 1549 Mai 15.

A I/2a Nr. 58

Cosmes, Sohn des Jann Nuttanthony, von Mons, verkauft an Ammann Urbannes von Prada, in Tiefencastel wohnhaft, einen jährlichen Zins

aus Acker- und Hanfland zu Suldadas und *Su Graner* in Mons um 20 Gulden.

Or. Pg. 30/22,5 cm. — Siegel des Gerichtes Tiefencastel eingehängt, Bruchstück. Erworben von O. Brügger, Zürich, Dezember 1943.

672 1549 Juni 20.

A I/10 Nr. 7

Jan dil Claw Patt, Landammann im Schams, urteilt in der Klage der Nachbarschaft Andeer mit ihren Vertretern Christ dil Risch Kyents und Coraw Bertana, Alpvogt von Albin, mit dem Fürsprecher Claw Coradu(o)tt gegen Christ de Canal als Vogt der Leute von Cresta-Ferrera sowie Christ Grisott und Luzi Plakett, ebenfalls Vögte, wegen Grenzverletzungen, auf Grund von Kundschaften und Augenschein, daß das Gebiet zwischen den Marksteinen von Landies und Cagliatscha zur Alp Albin gehöre.

Or. Pg. 34/24 cm. — Siegel der Gemeinde Schams fehlt, war eingehängt.

673 1549 Juni 28., Süs

A I/13 Nr. 21

Zacharias Nut, Landvogt zu Reamps, mit Abschied vom 24. Mai 1549 verordneter Richter des Gemeinen Gotteshauses, und die Rechtsprecher Andres Cristoffel, Werly Herr von Chur, Marti Schlegel von Zizers, Ulrich Tschupp von Tomils, Janet Fallera von Scharans, Jacob Bergamin von Obervaz, Jan Jery Battallya von Sallux, Töny Pfyffer von Avers und Caspar Barnardina von Bergün entscheiden in der Klage der Gemeinden von Schuls, Süs, Vetten, Sins, Ramüss, Schlinss, Schkampfs, Salvaplauna und Wyspron mit ihren Vertretern gegen die Gemeinde Steinsberg wegen Verlegung der Straße durch das Dorf Steinsberg über die Wegführung sowie Unterhalt und Offenhaltung der Straße.

Or. Pg. 44,5/27 cm. — Siegel von Zacharias Nut fehlt. — Abschrift: DSM IV (AB IV 6/16), S. 290, Nr. 1297. — Druck: ZGORh. XIX (1866) S. 145.

674 1549 September 28.

A I/18c Nr. 16

Landrichter Peter Berchter und das Bundesgericht des Oberen Bundes entscheiden in der Klage der Leute am Schamserberg gegen die In-

haber der Alp *Gardanus* im Gebiet von Safien wegen Ueberweidung zu Gunsten der Kläger und bestimmen die Grenze zwischen **der** Alp und den Schamser Bergwiesen.

Or. Pg. 53,5/18 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt, Bruchstück. — Alte Signatur: *Nr. 10*.

675 1549 Dezember 21., Chur

A I/1 Nr. 114

Thomas Planta, Bischof von Chur, beschwört die vom Gemeinen Gotteshause für die Bischofswahl aufgestellten (im Wortlaut wiedergegebenen) sechs Artikel.

Or. Pg. 38/28 cm. — Siegel (1. Bischof Thomas von Chur. — 2. Domkapitel von Chur) eingehängt. — Abschrift: B 2149, f. 384, vidimiert durch Notar Gaudenz Fasciati, Soglio, 19. August 1710. Weitere Abschriften B 2149, f. 373; B 1510, Bd. I, S. 94 und 97; A II/LA 1, 1/Nr. 606a; zu den Abschriften im Handschriftenbestand aus Privatbesitz beachte Jenny, *Privathandschriften* 1974. Reg.: Robbi, *Urk. Reg.*, Nr. 114; ferner Jenny, *Landesakten V/2*, Nr. 606a, S. 162. — Zur Sache vgl. Nr. 605/1, 676, 899, 942.

676 1549 Dezember 21., Chur

A I/1 Nr. 115

Das Gemeine Gotteshaus von Chur genehmigt die Wahl von Thomas Planta durch das Domkapitel zum Bischof von Chur.

Abschrift Pg. 42,1/23,5 cm, 16. April 1568, durch den Notar Johann Colon, Kanoniker in Chur. — Siegelschnitte vorhanden, jedoch keine Zeichen einer vollzogenen Besiegelung.

Abschrift: AB IV 6/33, S. 90.

Druck: Ausführung der Rechtsamen, Beil. I, lit. c; JHGG. XIII (1883), S. 102. — Reg.: Robbi, *Urk. Reg.*, Nr. 115. — Vgl. dazu JM I, 643, 644 nach dem Abschied vom 21. und 22. Dezember 1549.

677 1549 —

A I/9 Nr. 9

Landammann, Rat und Gemeinde im Lugnez verkaufen Martin von Cabalzar, Bannermeister im Lugnez, acht Kuhalprechte in Ramosa um 36 Gulden.

Or. Pg. 20/12 cm. — Siegel der Gemeinde Lugnez fehlt.

678 1549 —

A I/18c Nr. 17

Hans Hanssoman auf Mutten verkauft an Jery Hossang, ebenfalls auf Mutten, einen jährlichen Zins von einem Gulden aus seinem Eigengut zu Spina um 20 Gulden, mit Bestimmungen über den Zinsfall und Kapitalrückzahlung.

Abschrift, 1 Pap.blatt. — Rückseits Hauszeichen.

679 1550 Januar 24., (Thintzen)

A I/13 Nr. 22

Jan Deiamatkha, alt Ammann in Thintzen, urteilt auf Klage von Messer Nicolò de Beccaria, dessen Ehefrau eine Marmels ist, mit seinem Fürsprecher Flury Meyer, gegen Rudolf von Marmels in Streitigkeiten um die Erbschaft von Ritter Hans von Marmels und verpflichtet den Beklagten zur Weiterführung der Zinsleistungen aus den ihm zu Erblehen gegebenen Erbgütern der Beccaria.

Or. Pg. 37/20 cm. — Siegel der Gemeinde Oberhalbstein fehlt, war eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 776, 782.
Auszug: DSM IV (AB IV **6/16**), S. 238, **Nr. 1240**.

680 1550 Februar 1.

A I/1 Nr. 359

Hanset, Sohn des verstorbenen Jakob Maria von der Mühle, verkauft mit Einwilligung seiner Mutter Rudolf von Marmels einen jährlichen Grundzins von 1 Gulden um 20 Gulden aus seiner eigenen Mühle und Säge *yll Bayn Corän*.

Or. Pg. 43/18,5 cm. — Siegel von Zacharias Nutt, Vogt auf Reams, fehlt, war eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 684.
Abschrift: AB IV 5/32, S. 54.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 359.

681 1550 Februar 7., Truns

A I/1 Nr. 116

Der Obere Bund erläßt Verordnungen über die Besetzung der Aemter und Missionen, die Verteilung der Jahrgelder und übrigen Bundes-einnahmen sowie die Besoldung der Amtleute und Abgeordneten.

Or. Pg. 56/21 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt.

Abschriften: DSM III (AB IV 6/15), S. 43, Nr. 803; B 1510, Bd. VII, S. 367; beachte Jenny, Privathandschriften 1974.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 116.

682 1550 Februar 23, Davos

A I/1 Nr. 117, 118 (a, b)

Landammann Paul Buol und verordnete Rechtsprecher des Zehngerichtenbundes entscheiden in der Klage des Oberen Bundes gegen den Gotteshausbund, beide mit namentlich genannten Vertretern, Fürsprechern und Beiständen, über Vorrang, Vorsitz und Vorsiegeln.

a. Or. Pg. 65/40 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes eingehängt.

b. Or. Pg. 56/47 cm. — Siegel wie a. — a und b von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 683.

Abschriften: DSM II (AB IV 6/14), S. 40, Nr. 567; B 730/3, Nr. 12; B 1510, Bd. I, S. 102; B 1526, S. 530; B 1534, S. 114; AB IV 7a/8, S. 738; AB IV 6/38, S. 111; A II/LA 1, I/Nr.614. — Auszug: JHGG XIII (1883), S. 103. — Reg.: Robbi, Urk. Reg.. Nr. 117, 118; JM I, Nr. 648; Jenny, Landesakten, Nr. 614, S. 164. — Vgl. dazu JM I, Nr. 646; JM II, Nr. 249.

683 1550 Februar 23, Davos

A I/1 Nr. 119, 120 (a, b)

Landammann Paul Buol und verordnete Rechtsprecher des Zehngerichtenbundes entscheiden in einem Streit zwischen dem Oberen Bund und dem Gotteshausbund, beide mit namentlich genannten Vertretern, Beiständen und Fürsprechern, daß die Gemeinden Schams, Thusis, Cazis samt Tartar und Masein im untern Gericht im Boden, Tschappina, die Gemeinde am Heinzenberg und der Freien von Laax und Seewis unter Vorbehalt der Rechte des Bischofs und des Gotteshauses von Chur dem Oberen Bunde angehören sollen.

a. Or. Pg. 49/23 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes eingehängt.

b. Or. Pg. 48/19 cm. — Siegel wie a. Nr. a und b von gleicher Hand wie Nr. 682 geschrieben. — Außerdem Abschrift 18. Jh. Pap.; AB IV 6/38 S. 109. — Weitere Abschriften: DSM II (AB IV 6/14), S. 38, Nr. 566; AB IV 6/31, S. 432; AB IV 7a/8, S. 726; B 1510, Bd. I, S. 99; B 1526, S. 528; B 1534, S. 111; B 2107, S. 80.

Druck: JHGG. XIII (1883), S. 105. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 119, 120; JM I, Nr. 648, mit weitem Abschriften. Zu jenen der Privaths. beachte Jenny, Rep. 1974.

684 1550 März 1.

A I/13 Nr. 23

Zacharias Nut, Vogt auf Ryambs, vidimiert auf Ersuchen von Rudolf von Marmels eine Urkunde vom 19. November 1533, in der Vitz Huss-

1er, genannt Schmid, Bürger in Rapperswil, als Vogt der Kinder des verstorbenen Glasers Heini Ru(e)blin, vor Schultheiß und Rat in Rapperswil, Haus und Hofstatt am Platz daselbst sowie eine Wiese vor der Stadt und ein Ried mit Holzrecht, das an die Katharinenpfund zinspflichtig ist, um 525 Gulden an Rudolf von Marmels verkauft.

Or. Pg. 42/26,5 cm. — Siegel der Gemeinde Oberhalbstein eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 680.
Auszug: DSM IV (AB IV 6/16), S. 241, Nr. 1245.

685 1550 Juni 2.

A II/LA 1, 1/Nr. 623

Verfügung des Podestaten von Tirano, Martin Belli (Beeli), wegen eines Urteils im Streit zwischen den Brüdern Joachim und Antonius, Söhnen des Bernhard de Homo von Tirano, einerseits und den Eheleuten Augustin und Catharina v. Salis, geb. Venosta, anderseits.

Or. Pap. — Die lateinisch geschriebene Urkunde befindet sich im Bestand der Landesakten der Drei Bünde und wurde von Notar Johannes Antonius Cernobius ausgestellt, ebenso mit der Unterschrift von Martin Beeli versehen.
Reg.: Jenny, Landesakten V/2, Nr. 624, S. 167.

686 1550 Juli 12., Bayne

A I/1 Nr. 121

König Heinrich II. von Frankreich erklärt auf Ersuchen des französischen Gesandten Jean Jacques de Castion, daß die III Bünde einzeln in Bündnissachen wie je ein eidgenössischer Ort behandelt werden sollen.

Or. Pg. 49/26 cm. — in franz. Sprache. — Großes Siegel König Heinrich II. von Frankreich eingehängt, beschädigt. — Unterschrift des Königs, des Sekr. Bourdon.

Abschriften: AB IV 6/37, S. 375; DSM I (AB IV 6/13), S. 134, Nr. 140; AB IV 7a/8, S. 234; B 48, S. 123, dat. 11. Juli 1550; B 1526, S. 189, dat. 11. Juli 1550; B 1800, S. 299, dat. 11. Juli 1550; B 2107, S. 760, dat. 11. Juli 1550; B 2149, f. 132, dat. 11. Juli 1550; B 2150, S. 315, dat. 11. Juli 1550; A II/LA 1, 1/Nr. 625.

Druck: Vogel, *Les privilèges des Suisses*, S. 149; JHGG. XXI (1891), S. 114; Zurlauben, *Histoire militaire IV*, S. 528. — Reg.: Robbi, *Urk. Reg.*, Nr. 121; JM I. Nr. 654 mit Angabe weiterer Ueberlieferung; Jenny, *Landesakten*, Nr. 625, S. 167. — Vgl. Rott, *QSG. V*, S. 10; Jecklin, *JHGG. LI* (1921), S. 181; ferner Nr. 810.

687 1550 September 4., Augsburg

A I/3b Nr. 125

Kaiser Karl V. erteilt Johann Martin Raschèr und seinen Nachkommen einen Adels- und Wappenbrief.

Transumpt Pg. 67,5/31,2 cm, in latein. Sprache. — Siegel von Bischof Johann V. von Chur in Blechkapsel an blau und golden geflochtener Seidenschnur. — Im Zentrum gemaltes Wappenbild. — Rückseits Transsumptionsvermerk und Unterschrift von Bischof Johann V. von Chur zum 14. Februar 1606. Unterzeichnet von den Notaren Zacharias Colanus und Andreas Ruinelli. — Unterschrift des Kaisers, Registratur- und Kanzleivermerke. — Vgl. Jenny, Wappensammlung STAGR.

Abschriften: DSM II (AB IV 6/14), S. 320, Nr. 677; B 1510, Bd. III, S. 585.

688 1550 November 19., Villa

A I/3b Nr. 126

Baptista de Thorellis von Villa gibt Bernardus del Peyta, ebenfalls von Villa, ein Wiesenstück mit mehreren Weidenbäumen und einem Nußbaum in Villa *ad la Presam* zu Erbpacht.

Or. Pg. 21—16/19,2 cm. — latein. Notariatsurkunde von Martinus Caramaze von Villa. — Nach dem Rückvermerk liegt das Grundstück in der Valle de Bertole.

689 1550 November 26., (Glarus)

A I/1 Nr. 122

Joachim Baeldi, Landammann, und das Neuner-Gericht in Glarus verurteilen auf die durch die Abgeordneten Hans von Capol, Landrichter, Georg Mathis, Zunftmeister in Chur und Gaudenz Kind, Ammann auf Davos, erhobene Klage der III Bünde Hans Stucki von Glarus wegen Schmähungen gegen die Bündner zur Zurücknahme seiner Worte unter Eid und bezeugen, daß dem Urteil stattgetan worden sei.

Or. Pg. 61/33 cm. — Siegel von Joachim Baeldi eingehängt, beschädigt.

Abschriften: DSM III (AB IV 6/15), S. 30, Nr. 798; B 1968/2, S. 36.

Druck: BM. 1917, S. 3. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 122. — Vgl. Jenny, Privathandschriften II, S. 489.

690 1550—

A I/11 Nr. 3

Tieni Caluster von Zillis verkauft unter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes an Curaw Bertouna Crist la Zilga und Jacum Thumaschin,

Pflegern und Vögten der Pfarrkirche St. Martin im Schams in der Ebene, einen jährlichen Zins von einem Gulden aus Wiesen in *Raduntz* und *Buworgas* am Zilliserberg um 20 Gulden.

Or. Pg. 16/12,5 cm. — Siegel der Gemeinde Schams eingehängt.

691 1551 Januar 24., Ilanz

A I/1 Nr. 123, 124, 125 (a, b, c)

Die III Bünde verordnen auf Grund der Mehren der Gemeinden zur Verhütung von Unruhestiftung gegen die Eidgenossenschaft, daß weder Bünde, Gerichte, Gemeinden noch Privatpersonen Absonderungen, Praktiken, Aufruhr oder Empörung anzetteln oder durchführen sollen.

a. Or. Pg. 38/27 cm. — Siegel (1. Oberer Bund, beschädigt. — 2. Stadt Chur, für den Gotteshausbund. — 3. Zehngerichtenbund) eingehängt.

b. Or. Pg. 37,5/27,5 cm. Siegel wie a, alle beschädigt. — Von gleicher Hand geschrieben wie a.

c. Or. Pg. 35,5/24 cm. — Siegel wie a. — Von anderer Hand geschrieben.

Abschriften: AB IV 6/37, S. 51; AB IV 6/38, S. 93, 145; AB IV 7a/8, S. 709; B 1510, Bd. I, S. 215; Bd. V, S. 86; B 1526, S. 23; B 1534, S. 155; B 1535, Nr. 27; B 2107, S. 127; B 2150, S. 101; A II/LA 1, 1/Nr. 649.

Auszug: DSM I (AB IV 6/13), S. 198, Nr. 246.

Druck: Landsatzungen gedr. 1711, 1712; Entwurf einiger alten Instrumenten (1764); Graubündnerische Grundgesetze (1767), S. 49; JHGG. XIII (1883), S. 107; JM II, Nr. 254, nach Abschied im Stadt-A. Chur, 54, Missiv. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 123, 124, 125; JM I Nr. 657; Jenny, Landesakten, Nr. 649, S. 172. — Zur Sache vgl. Sprecher, Rhetische Cronica, S. 213; C. Jecklin, in JHGG. LI (1921), S. 187. Zu den Abschriften aus Privatbesitz siehe Jenny, Privaths. II, 1974; zu jenen der Kopiale des Staatsarchivs, Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 38, 42.

692 1551 März 30.

A I/3b Nr. 127

Hans Nuttli, wohnhaft in Valendas, verkauft an Jan Barthoun von Sivis (Sevgein) Haus, Hof und Baumgarten sowie Grundstücke in Tschentaneras, Quadra, sy *Runcklossen* und auf dem Berg im Gebiet von Seewis sowie Anteile an Zinsen zu Kästris um 416 Gulden.

Or. Pg. 30,5/23,5 cm. — Siegel der Gemeinde Ilanz-Gruob eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 660, 770. — Auszug: DSM III (AB IV 6/15). S. 232, Nr. 965.

692/1 1551 Mai 25.

A I/2a Nr. 59

Bruder Illarius ex Caligariis de la Feria, Humiliatenordens, Propst der Kirche St. Ursula in Sorico, verkauft vor dem Erzpriester der Kirche St. Vinzenz in Gravedona und im Beisein des Delegierten des Ordensmeisters an Johannes Antonius de Zucanis, genannt de la Bertolina, von Traona Kirchengut der Propstei St. Ursula in Sorico.

Or. Pg. 32/60 cm. — Latein. Notariatsurkunde, unterzeichnet von Andreas Curtis von Gravedona, von anderer Hand geschrieben. — Rückseits Vermerk über die Erstellung einer Kopie Juni (1.) 1671. — Vgl. A II/LA 1, 1/Nr. 655, Jenny, Landesakten, Bd. V/2, S. 174, mit Angaben über diese Notariatskopie vom Juni 1671.

693 1551 Juni 9., Kamügasch

A I/18a (Z/I) Nr. 58

Pedrut Mola verkauft für die Töchter des verstorbenen Jan Zaletta, Agnes und Maria, an Jan Schucan den jüngeren eine Wiese zu Cuschinuns in Kamügasch um den Schätzungspreis von 160 Gulden.

Or. Pg. 17/17,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Mathia.

1551 Juni 15., siehe Nr. 477.

694 1551 Oktober 8., Zuoz

A I/1 Nr. 126

Lucius Heim, Bürgermeister von Chur, entscheidet mit verordneten Geschworenen im Auftrag des Gotteshausbundes im Streit zwischen den Gemeinden von Ob Fontana Merla und Unter Fontana Merla mit deren (namentlich genannten) Bevollmächtigten um das Armenspital zu Chapella, welches von Unter Fontana Merla aufgelöst worden war, dahin, daß Ob Fontana Merla keinerlei Rechte daran habe, das Hospital jedoch restituiert werden müsse, Licht- und Meßstiftungen der Kapelle zu seinen Gunsten anfallen sollen, und erläßt Vorschriften über die Wahl eines Verwalters und einer Verwalterin, die Bestellung von Spitalvögten und die Gutsverwaltung, bestimmt über die Restitution der Fahrhabe und verpflichtet Unter Fontana Merla zur Berichterstattung an den Gotteshausbund.

Or. Pg. 48,5/53,5 cm. — Latein. Notariatsurkunde von Johannes Geer von Zuoz. — Siegel von Lucius Heim, Bürgermeister von Chur, eingehängt. — Duplikat im GA Samedan, Nr. 99.

Abschrift: A II/LA 1, 1/Nr. 672/1.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 126; Jenny, Landesakten, Nr. 672/1, S. 178.

695 1551 Oktober 10., Rom

A I/18a (Z/I) Nr. 59

Schreiben von Papst Julius III. an Bürgermeister von Chur und die Räte der III Bünde, daß Bischof Thomas (Planta) von Chur als der Ketzerei beklagt, seine Unschuld bewiesen habe.

Or. Pg. 42,5/11,3 cm. — Offener Brief in latein. Sprache, Kanzleivermerk durch Gal. Aquinas. — Rückseits Adresse.

696 1551 November 8., (Flims)

A I/1 Nr. 360

Hans von Capol, Ammann der Gemeinde Flims, von Landrichter und Rat des Oberen Bundes bestellter Richter, stellt auf Klage von Hans von Marmels, Herr zu Rätzüns, fest, daß die Gemeinden seiner Herrschaft, Rätzüns, Bonaduz, Emps und Felsberg, als Beklagte vertreten durch (namentlich genannte) Verordnete, verpflichtet seien, für das gewohnte Märzgericht Streitigkeiten und Frevel dem Herrn durch Ammänner und Geschworene, nicht durch den Weibel, anzuzeigen, wogegen ihnen bei dieser Gelegenheit ein Marend zu entrichten ist.

Or. Pg. 46,3/30,5 cm. Siegel der Gemeinde Flims eingehängt. — Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 726.

Abschriften: B 1565, f. 118; AB IV 5/30, f. 81.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 360.

697 1551 —

A I/18c Nr. 18

Margrita, Tochter des Muretzy Pitschen, verkauft mit Einwilligung ihres Ehemannes Thöny Gallinort zusammen mit Chatrina, Tochter des Jan Nuth Fritli(?), und deren Vogt um 415 Gulden die Alp Ursera an Johann Angel, Sohn des Christoffel Selgel(?) von Domaso.

Abschrift 1 Pap.bogen (17. Jh.) nach einer Kopie im GA. Andeer, Nr. 16.

698 1552 Februar 2., Ardez

A I/18b (W/I) Nr. 3

Ministrai Clau Jachmut bekennt, von Dr. Johann Planta von Zernez ein Darlehen von 64 Gulden erhalten zu haben, rückzahlbar auf 1553, und zum jährlichen Zins von 8 Scheffeln Weizen aus dem Acker Davos Craista in Ardez.

Or. Pg. 16,5/25 cm. — latein. Notariatsurkunde von Lutius Stratius.

699 1552 Februar 5., Innsbruck

A I/3b Nr. 129

Kaiser Karl V. verleiht an Schgier Prevost ein Adelsdiplom.

Abschrift Pg. 69/62 cm. — in latein. Sprache. — Kopialvermerk und Notariatszeichen von Andreas Antonius, Notar, vom 15. Dezember 1660 geg. Wien. — Aufgedrucktes Oblatensiegel der Stadt Wien zum 3. Dezember 1660 durch Stadtrat und Notar Johann Christoph Holtzner und Syndicus Tobias Augustin Schmid. — Nachzeichnung der Unterschrift des Kaisers und der Kanzleivermerke. Bemalt mit den Wappen der kaiserlichen Länder, Stadtbild von Innsbruck, jedoch ohne gemaltes Wappenbild.

Weitere Abschrift: A II/LA 1, 1/Nr. 680. — Reg.: Jenny, Landesakten, Nr. 680, S. 180. — Siehe Jenny, Wappensammlung STAGR.

Vgl. dazu Adelsarchiv Wien (Reg. von Ch. von Hoiningen-Huene, Staatsarchiv Graubünden, B 599) Hofkanzleiakt vom 5. Februar 1552: Persönlicher Ritterstand wird erteilt an Hptm. Schgier Prevost. Zu B 599 siehe Jenny, Privaths. II, S. 220.

700 1552 März 1.

A I/3b Nr. 128

Jan Pitschen Schimunessa, wohnhaft in Paspels, verkauft an Dr. Rudolf Prevost einen jährlichen Zins von 2 Gulden aus Aeckern und Baumgarten in Raschlegnas, Paspels und Vischnos um 50 Gulden.

Or. Pg. 30,5/26 cm. — Siegel des Gerichtes Ortenstein fehlt, war eingehängt. — Rückseits Ablösungsvermerk vom 11. Dezember 1668, geschrieben und unterzeichnet von Benedikt Caviezel, Gerichtsschreiber von Ortenstein. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 598, 742.

701 1552 März 2., (Chur)

A I/13 Nr. 24

Rudolf von Marmels, Bürger in Chur, verschreibt vor Bürgermeister und Rat der Stadt Chur seiner ehelichen Tochter Catharina, die er kurz zuvor Hertly von Salis zur Ehe versprochen hat, unter der Be-

dingung der Fürsorge für seine Ehefrau Anna *Tetigkoverin* aus Zinsen ab Haus und Gut in Rapperswil, Herausgabe von Morgengabe und $\frac{1}{3}$ der Fahrhabe und Ausstattung seiner ledigen Tochter Amalie, sein ganzes Vermögen.

Or. Pg. 48,5/24 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt. — Vgl. Nr. 684.

702 1552 Juni 17., Chur

A I/1 Nr. 127

Auf dem Beitag in Chur bestimmen die Ratsboten der III Bünde auf Ersuchen von Vogt Gilg Tschudi von Glarus, daß die laut Schuldbrief vom 22. Dezember 1513 auf die Herrschaft Aspermont versicherten Zinse durch die Landvögte von Maienfeld oder ihre Statthalter nach Glarus entrichtet werden sollen, bei deren Ausfall Tschudi berechtigt sei, das Unterpfand anzugreifen, und stellen als Mitgülden den jeweiligen Landvogt von Maienfeld.

Or. Pg. 69/29 cm. — Siegel des Gotteshausbundes fehlt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 691c.

Auszug: Mutzner, Grundpfandrecht, S. 104. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 127.

703 1552 Oktober 13.

A I/2a Nr. 60

Hans Pedrut, Ammann in Thusis, urteilt mit Rechtsprechern in Streitigkeiten zwischen Jann Schug von Tartar einerseits und Töchtern des verstorbenen Jann Marg anderseits um den Besitz eines «Vergels» (Ferkel), das den letzteren zugesprochen wird.

Or. Pg. 27/15 cm. Oberer Teil zerstört. — Siegel des Gerichtes Thusis eingehängt, Bruchstück.

Geschenk von Prof. G. B. Masüger, Chur.

704 1552 November 11.

A I/1 Nr. 361

Stoffel dyll Jan Jab und dessen Kinder, wohnhaft in Rätzüns, letztere mit Einwilligung ihrer Vögte Germaun Gafrick und Jöri Galuci, verkaufen an Joder Alig, wohnhaft in Zizers, mit dessen Vogt Rudolf

Keller einen Gulden jährlichen Zinses aus ihrem Baumgarten, Lehen der Herrschaft Rüzüns, aus Aeckern und Wiesen in Rüzüns gelegen, um 20 Gulden.

Or. Pg. 35/28 cm. — Siegel von Hans von Marmels eingehängt, Bruchstück. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 642.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 361.

705 1552 November 11., Zernez

A I/18b (W/I) Nr. 4

Moretza Moretzket von Brail bekennt, von Dr. Johann Planta und dessen Ehefrau Flandrina ein Darlehen von 14 Gulden empfangen zu haben, beliebig rückzahlbar, zum jährlichen Zins von 9 Ster Weizen aus dem Acker Paistels in Brail.

Or. Pg. 17,5/29 cm. — latein. Notariatsurkunde von Balthasar To(u)tsch.

706 1553 Februar 17., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 60

Jakob Dea, Andreas ser Simon Planta und Padrutt Möla verkaufen als Bevollmächtigte der Gemeinde Zuoz an Johann Schek und Simon Muritzi Grabenrechte zur Bewässerung von Wiesen in Vuorcha im Gebiet von Zuoz um 5 Gulden.

Or. Pg. 30/21 cm. — latein. Notariatsurkunde von Friedrich von Salis von Zuoz.

707 1553 Februar 21., Roveredo

A I/2a Nr. 61

Vanonus del Maletto, Konsul, und Martinus de Albertallo, Abgeordneter der Deganie San Fedele von Roveredo, weisen auf Grund einer Introitusurkunde der Erben des verstorbenen Julius Matius Meister Johannes Heinrich Matius von Roveredo Grundstücke in Rodagin im Gebiet von Roveredo gegen Uebergabe der Kaufsumme von 219 sol. 110 ter. an die Vertreter der Deganie zu.

Or. Pg. 17,5/54,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Bapt. Quattrinus von San Vittore.

708 1553 April 18.

A I/1 Nr. 128

Unter Jakob von Sax, Landrichter und Landammann von Disentis, wird die Bundesurkunde des Grauen Bundes vom 16. März 1424 durch Abschrift erneuert.

Or. Pg. 73/46 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt.

Druck: Sammlung der Urkunden etc. des löbl. Oberen Bundes, 1784, S. 3 (1718). — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 128. — Zur Urkunde von 1424 siehe Nr. 61.

709 1553 Mai 15.

A I/3b Nr. 131

Dompropst, Domdekan und Domkapitel von Chur bestätigen den Gemeinden Schiers, Grüşch und den Berggemeinden Maria, Pusserein, Schuders und Fajauna die Ablösung der jährlichen Zinsen und Steuern von 14 pf. Pfennig an das Domkapitel, unter Vorbehalt der Rechte und Leistungen aus dem Kapitelsammannamt.

Or. Pg. 38/17,3 cm. — Siegel des Domkapitels von Chur eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 633.

Reg.: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 84. Zur Sache vgl. Nr. 746.

710 1553 Mai 22.

A I/2a Nr. 62

Abt Lucius von Disentis, Landammann Jakob von Sax, und die Gemeinde Disentis nehmen Albrecht Jann Dellbert Danngnetz, wohnhaft in Thruntz, zum Gotteshausmann an.

Or. Pg. 19/24 cm. — Siegel (1. Abt Lucius von Disentis. — 2. Gemeinde Disentis) eingehängt.

711 1553 Oktober 16., (Flims)

A I/3b Nr. 132

Ammann und Rat von Flims sprechen in Streitigkeiten zwischen Zypert Joos und Peter Clara dem ersteren ein von ihm beanspruchtes Wegrecht ob dem Hause und über die Hofstatt des letzteren zu und zwar ein solches mit Vieh, für den später zu bauenden Stall und Stadel ein solches ohne Vieh, wofür jedoch Peter Clara auf Weisung des Rates ebenfalls ein Viehwegrecht bewilligt.

Or. Pg. 30,5/20 cm. — Siegel der Gemeinde Flims eingehängt.

712 1553 —

A I/4 Nr. 6

Hans Ferber, Bürger in Chur, verkauft mit Einwilligung seines Vogtes Andrea dla Nawna an Andrea Baiaster den Acker *Gúw sum Saltairs* um 2 Gulden.

Or. Pg. 22/14 cm. — Siegel von Ammann Jan Ambriesch von Lentz (Lantsch) fehlt.

713 1553 —

A I/3b Nr. 130

Hans Allig von Obersaxen und seine Ehefrau Cristina Tgieni verkaufen der Gemeinde Sivis (Sevgein) durch deren Vertreter Jan Pardony und Jan Valletta vier Kuhalprechte in der Alp Ramosa um 27 Gulden.

Or. Pg. 23/17 cm. — Siegel der Gemeinde Lugnez fehlt, war eingehängt. Zur Schrift vgl. Nr. 726.

714 1553 — 25., Fürstenburg

A I/12a (B 618/5)

Bischof Thomas von Chur belehnt Hans Travers von Zuoz mit dem halben Zehnten von Schleis.

Or. Pg. 24/15,5 cm, stark beschädigt. — Siegel des Bischofs Thomas von Chur fehlt, war eingehängt. — Uebersetzungsvermerk Paris, 20. Juli 1773, durch T. Duby. — Gleiche Schrift wie Nr. 629. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 223.

715 1554 Februar 1.

A I/18b (W/I) Nr. 5

Peter Gregorius bekennt, von Johann de Jan Planta und seiner Ehefrau Anna ein Darlehen von 25½ Gulden, beliebig rückzahlbar, um den jährlichen Zins von 3 Scheffeln Weizen, versichert auf die Wiese Sassa in Zernez, empfangen zu haben.

Or. Pg. 23/17 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann von Salis. — Rückseits Vermerk zum 20. März 1554: Jan Pytzen de Jan Planta überträgt den oben genannten Schuldschein mit dem Recht, die Zinsen zu beziehen, an Dr. Johann Planta. Geschrieben von Notar Balthasar Toutsch. — Gleichzeitige Notiz in roman. Sprache über die Auszahlung des genannten Kapitals durch Dr. Johann Planta an Peter Gregorius.

715/1 1554 Februar 10.

A I/18d Nr. 6

Jacob Thunge (Tungi), Felix Batänier, Martin Riederer und Christen Ludwig, alle sesshaft in der Herrschaft Haldenstein, stellen, nachdem sie miteinander «etwas spans unnd mangels» gehabt, Bestimmungen auf betreffend Durchfahrtsrechte für Mistfuhren über fremde Güter, das Einzäunen der Güter, die Gemeinatzung, die Rodungen, das Holzriesen, die Schafweide, die Aufnahme von fremdem Vieh.

Or. Pg. 47/56,5 cm. — Siegel des Ulrich Gampser, Vogtes zu Haldenstein, abgerissen. — Nachtrag aus dem Jahre 1670 von Peter Schwarz, Gerichtsschreiber, über die Einzäunung der *Sässlina*, der *Gäuschi*, der *Hofstatt* sowie des «*auss wissli im holtz*».

Vgl. Lüscher Georg, Geschichte der Gemeinde und Freiherrschaft Haldenstein, Chur (1964), S. 31 f. und S. 70 f., wo das Datum irrtümlich 2. Februar 1554 lautet.

716 1554 März 10., Venedig

A I/2a Nr. 63

Marc'Antonio Trivisano, Doge von Venedig, bestätigt den III Bünden seine Unterredung mit dem Gesandten Friedrich von Salis, über die dieser selbst Mitteilung machen wird.

Or. Pg. 29/43 cm. — Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an Hanfchnur. — Rückseits Adresse.

Vgl. dazu JM I, Nr. 676, II, Nr. 267; Cérésolle, Relevé, S. 36.

717 1554 März 22.

A I/3b Nr. 133

Marti Kempff und seine Ehefrau Margareta, wohnhaft in Valzeina, verkaufen an Gregor Walser, ebenfalls in Valzeina, einen Zins von 2 Gulden aus Haus, Hof und Gadenstatt daselbst um 40 Gulden.

Or. Pg. 32,5/27,5 cm. — Siegel von Jann Algoss von Seewis, Ammann im Gericht Schiers, eingehängt, beschädigt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 649 und 746. — Auf dem unteren Rand und rückseits Vermerk von Andreas Ott zum 22. März 1681 über Zinsempfang und Teilablösung durch Peter Suter, mit aufgedrückter Petschaft.

718 1554 Juli 29., Bever/1557 März 20., Samaden A I/2a Nr. 64 (a, b)

a. Die Nachbarschaft Bever wählt vier Alpmeister, teilt durch ihre Verordneten die Alpen in vier Genossenschaften, weist sie den (na-

mentlich genannten) Alpgenossen zu und stellt Verordnungen für Unterhalt und Bestoßung auf.

b. Das Gericht des Oberengadins Ob Fontana Merla bestätigt die Alpteilung der Gemeinde Bever.

Or. Pg. 39/50,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Georg Travers von Samedan. — Nachtrag des Notars Johann Paul von Samedan zum 6. Juni 1568, wonach Nutt Thunett als Alpgenosse aufgenommen wird; a und b auf demselben Pg.

719 1554 September 8., Samaden

A I/15 Nr. 9

Andreas Pincka von St. Moritz verkauft im Namen seiner Ehefrau Menga Clerga an Nuttin Giern, ebenfalls von St. Moritz, den von ihr ererbten und zum Teil aus dem Besitz von Catharina Clerga zugekauften Anteil am Hause des verstorbenen Andreas Clerga um den Schätzungspreis von 60 Gulden und 5 Gulden freiwilliger Aufzahlung, wobei im Verkauf die «straiglia» (Gasse) nicht eingeschlossen, dagegen Bettstatt und Trog Bestandteil des Hauses sind.

Or. Pg. 15,5/23,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Andreas Anthonii von Samedan nach den Imbreviaturen von Georg Travers von Samedan.

720 1554 Oktober 15., Basel

A I/18a (Z/I) Nr. 61

Bürgermeister und Rat der Stadt Basel erteilen auf Vorstellungen von Johann Travers von Zuoz und Balthasar Planta von Zernez, als Gesandte, der ganzen Landschaft Engadin Satisfaktion für die von Sebastian Münster in seiner Chronik (Kosmographie) erhobenen Behauptungen über die Engadiner.

Or. Pg. 65,5/30 cm. — Sekretsiegel der Stadt Basel fehlt, war eingehängt. Druck: Camenisch, in BM. 1900, S. 225 nach Urk. im KA Zuoz, Nr. 44. — Vgl. dazu Schiess, in JSG. 1902, S. 122 f.; Engadiner Kopialbuch B 1007, siehe Jenny, Privathandschriften II, S. 309; Sprecher/Jenny, Kulturgeschichte, S. 619.

721 1554 Oktober 11./14./15.

A I/2a Nr. 65

Verhör in den Diebstahls-, Unterschlagungs- und Totschlagsprozessen gegen (1.) Nicolin Coradilla von Samaden und (2.) Johann Thun Jttan durch das Gericht Oberengadin.

Or. Pap.heft, 9 Bogen, in latein. Sprache. — Pg.rücken beschrieben, Bruchstück einer latein. Verkaufsurkunde, ausgestellt durch Notar Anton Geer von Zuoz.

722 1554 November 13.

A I/5 Nr. 126

(Claus) Vogel, als Vogt der von Rudolf Wichser hinterlassenen Kinder, Oswald Ku(e)chli, Andreas Gallati, Vogt der Witwe von Fridli Dolder, sowie Rudolf Schyesser für sich selbst, alle Glarner Landleute, bestätigen, von der Gemeinde Ortenstein 240 Gulden auf den St. Jörgentag fällig, als Zins für die Kaufschuld der Herrschaft Ortenstein erhalten zu haben.

Or. Pap. 1 Bogen. — Siegel von Vogt (Claus) Vogel aufgedrückt.

723 1554 Dezember 28.

A I/9 Nr. 13

Gyllia, Witwe des Jeri von Caduff, von Murissen, verkauft mit Einwilligung ihres Bruders und Vogtes Casper Siewy den Nachbarn von Sivis (Sevgein), vertreten durch Jann Pardoing und Jan Wallentin, sechzehn Kuhalprechte in der Alp Ramosa und ihren Anteil an der Hütte unter dem Stein mit Zubehörden um 123 Gulden.

Or. Pg. 24,5/22 cm. — Siegel von Martin von Cabalzar, Landammann im Lugnez. fehlt. Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 640, 663.

724 (1550—1554)

A I/3b Nr. 134

Historisch-politischer Bericht über die III Bünde zu Händen des Kaisers.

Or. Pap. 3 Bogen in ital. Sprache. — Die Datierung ergibt sich aus der Nennung bekannter Personen. Der (unbekannte) Verfasser richtet seinen Bericht an den Kaiser (Ferdinand I.), wobei die Erörterung der politischen Möglichkeiten Oesterreichs in den Drei Bünden im Vordergrund steht.

725 1554—

A I/18c Nr. 19

Jan Bu(e)tschen Thomasch Men von Reschen, wohnhaft in Zillis im Schams, verkauft an Jan da Canoclo von Reschen ein Wiesenstück daselbst um 3 Gulden.

Or. Pg. 27/15,5 cm. — Siegel der Landschaft Schams fehlt, Siegelschnitte vorhanden.

726 1555 Januar 13.

A I/13 Nr. 25

Marty Flury, Ammann in Flims, bestimmt auf Klage von Hertly von Capol gegen die Leute von der Rüti hinter Prau sura wegen Führung eines Wassergrabens durch seine Wiese in Tarschlins dessen größte Breite.

Or. Pg. 30/27 cm. — Siegel der Gemeinde Flims eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 829, 830, 859, 861, 897.

727 1555 Februar 2.

A I/2a Nr. 66

Stoffel de Gadusch in Rodels verkauft an Jakob dyll Hans in Dalin den Acker Plantanauns um 20 Gulden.

Or. Pg. 32,5/20 cm. — Siegel des Gerichtes Ortenstein fehlt, keine Spuren einer Befestigung. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 728.
Von der Kantonsbibliothek Graubünden am 1. Dezember 1936 überwiesen.

728 1555 Mai 9.

A I/12a (B 618/6)

Anton Donaw von Sils (i. D.), wohnhaft zu Ortenstein, verkauft um 438½ Gulden und 12 Batzen an Jakob Travers von Ortenstein seine Rechte und Anteile an Schloß und Gütern von Ortenstein, die er von Jan Masein und von Appolonia, Tochter des verstorbenen Jörg Büchler, gekauft hat und woraus jährliche Zinse nach Glarus (82 Gulden) und an Gaudenz von Castelmur (33 Gulden 38½ Kreuzer) zu entrichten sind.

Or. Pg. 37,5/20 cm. — Siegel der Gemeinde Ortenstein eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 727. — Reg.: Jenny, Privathandschriften, S. 223.

729 1555 Juni 1., Roveredo

A I/2a Nr. 67

Antonius, Sohn des verstorbenen Tognus de Lazarino von Roveredo, verkauft an Guilelmus, Sohn des verstorbenen Julius (Matti) del Sgia-

tia von Roveredo, einen Kastanienwald in Val grassa im Gebiet von Roveredo um 350 pf. Pfennig.

Or. Pg. 17/34 cm. — latein. Notariatsurkunde, unterzeichnet von Johannes Petrus Macius von Roveredo, von anderer Hand geschrieben.

730 1555 Juni 15. / Juli 20., Bernina

A I/12a (B 440/23)

a. Das Gericht Ob Fontana Merla entscheidet in der Klage der Leute von Bernina gegen die Nachbarschaft Pontresina in Streitigkeiten um die Errichtung und den Unterhalt der Brücken bei den Häusern von Bernina, um Wald, Bannwald Bernina und Weiden.

b. Das Gericht Ob Fontana Merla entscheidet in Streitigkeiten zwischen den Bewohnern von Bernina und der Nachbarschaft Pontresina um Rechte am Berninaberg.

Uebersetzung Pg. 34,5/37 cm. — a und b auf dem gleichen Pg. Uebersetzungen der latein. Notariatsurkunden von Georg Travers und Jachiam Biffrun in die ladin. Sprache durch Notar Peidar D. Stupaun. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 189; zu Biffruns Notariatsprotokollen B 173, 175, 1854, S. 146—147. — Das Or. zu b vgl. Nr. 731.

731 1555 Juli 20., Bernina

A I/15 Nr. 10

Das Zivilgericht Ob Fontana Merla unter dem Vorsitz von Ammann und Notar Jakob Biffrun von Samaden entscheidet in Streitigkeiten zwischen den Bewohnern von Bernina und der Nachbarschaft Pontresina um die Eigentums-, Weide- und Holzrechte am Berninaberg bei den Berninahäusern durch örtliche Begrenzung der Nutzung.

Or. Pg. 17,7/31 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jakob Biffrun von Samedan.

732 1555 September 26.

A I/8 Nr. 10

Hans Scockhetta von Stalla, Verweser und Mesmer des Spitals St. Peter auf dem Septimer, verkauft mit Einwilligung der Spitalvögte an Jakob Baselga, wohnhaft in Tintzenn, drei Viertel jährlichen Kornzinses um 22 Gulden und setzt dafür den Acker *Ayr dels niebels* zu Pfand.

Or. Pg. 30/14,5 cm. — Siegel der Gemeinde Stalla fehlt, war eingehängt.

733 1555 Oktober 23., (Zuoz)

A I/18a (Z/I) Nr. 62

Auf Ersuchen der Gemeinde Zuoz entscheidet eine Kommission, bestehend aus Johann Travers von Zuoz, Janet Biet von Skanpff, Guding Madulain von Kamuasc, Jacobus Biffnun und Anton Planta von Sameden sowie Jan Maletta von St. Moritz über die Kostenverteilung zwischen Zuoz und der Gesamtgemeinde Oberengadin, Besitzrechte und Benützung des Gefängnisturmes in Zuoz, nachdem schon im Jahre 1532 ein Uebereinkommen in gleicher Sache getroffen und am 1. Juni 1543 ein erster Kommissionsentscheid gefällt worden ist.

Or. Pg. 17,5/57 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Geer von Zuoz.

734 1555 —

A I/18c Nr. 20

Jann, des Andrea Schimonett Sohn, verkauft den Pfrundvögten von Lohn einen jährlichen Zins von einem Gulden aus seinem eigenen Gut, dem Acker *Waunt Barga* in Wergenstein um 20 Gulden.

Or. Pg. 18,5/15,8 cm. — Siegel der Landschaft Schams eingehängt. — Rückseits Vermerk über Kapital und Zinszahlung von Caspar Hosang namens der Erben des Johann Cadosi 1706 Januar 14.

735 1555 —

A I/18c Nr. 21

Landammann Jan Calger urteilt auf Klage der Bergschaft Schams gegen die Erben von Christ Basett um eine Zinsleistung von 12 Krinnen Schmalz aus dem Lehen Promischur, daß dieses in den Händen der bisherigen Besitzer verbleiben soll, wobei die angegebene Zinspflicht bestätigt wird.

Abschrift 1 Pap.bogen (18. Jh.) nach dem Or. im Archiv der Bergschaft Schams.

736 1556 April 21., Maienfeld

A I/2a Nr. 68

Veit Veitler, Stadtvogt von Maienfeld, verurteilt als Richter im Auftrag von Christian Buchli von Safien, Landvogt in der Herrschaft, nach kaiserlichem Recht in der Klage von alt Werkmeister Hans

Glarner als Vogt der Hinterlassenen des erschlagenen Zentz Hermann sowie namens der III Bünde den flüchtigen Totschläger Steff an Syfrid zum Tod durch das Rad, unter Vorbehalt der Begnadigung durch den Landvogt im Namen der III Bünde.

Or. Pg. 73/24,5 cm. — Siegel von Veit Veitler, Stadtvogt von Maienfeld, eingehängt, Bruchstück. — Geschrieben von V(o)rich Simon wie Nr. 790, 803, 806, 818, 827. 914, 950.

737 1556 Mai 11., (Zuoz)

A I/18a (Z/I) Nr. 63

Andreas Jan Zaletta von Zuoz verkauft an Georg Parin von Zuoz eine Wiese in Mareg um den Schätzungspreis von 327 pf. 10 Kreuzer.

Or. Pg. 21,2/22 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Geer von Zuoz.

738 1556 Juni 13.

A I/3b Nr. 135

Härtli Caspar, alt Landammann zu Castels, als Obmann, Johann Meyer, alt Ammann von Fideris, Stefan Michel ab Fuma, Bartlome Flütsch, Hauptmann Hans Hatz, Zugesezte der Parteien, urteilen in Streitigkeiten zwischen den Kapitelsleuten von Schiers als Kläger und Landammann und Gericht von Schiers-Seewis als Beklagte um die Rod bei der Besetzung der Boten- und Veltlinerämter.

Or. Pg. 45,5/29,8 cm. — Siegel von Härtli Caspar eingehängt, beschädigt. Druck: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 97. — Reg.: ebd., S. 84.

739 1556 Juli 1., (Zuoz)

A I/18a (Z/I) Nr. 64

Johann Marück verkauft im Namen und Auftrag seines Schwiegersohnes Johann Caspar von Biver an Georg Parin eine Wiese in Pur-schigl im Gebiet von Zuoz um den Schätzungspreis von 64 Gulden.

Or. Pg. 18/28,2 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann von Juvalt von Zuoz.

740 1556 Juli 2. / 1557 Juli 6., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 65

a. Jakob ser Rigetti Planta erhält im Namen von Christli Gredig von Chur, dessen Prokurator er ist, von Jakob Saletta von Zuoz zur Ab-

tragung einer Schuld von 19 Gulden 20 Kreuzer eine Wiese in Pur-schigl im Gebiet von Zuoz zu Eigentum.

b. Jakob Raschèr, Gläubiger von Christli Gredig von Chur, übernimmt von Jakob ser Rigetti Planta die oben genannte Wiese auf Grund amtlicher Schätzung um 19 Gulden 20 Kreuzer an Zahlungs-statt.

Or. Pg. 18,5/24 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann von Juvalt von Zuoz. — a und b auf dem gleichen Pg.

741 1556 August 28., Zuoz

A I/5 Nr. 127

Johann Gilli, Sohn des verstorbenen Johann Gilli von Maduleno, verkauft mit Einwilligung seiner Ehefrau Catharina an Johann Albert von Zuoz einen Acker in Puoz im Gebiet von Zuoz um den Schät-zungspreis von 132 Gulden.

Or. Pg. 21,1/15 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann von Juvalt von Zuoz.

742 1556 September 22.

A I/5 Nr. 128 (a, b)

Ammann Claus Jecklin, Ammann Krist Wilhelm, Paul Bateila von Feldis, Duff Falch und Jeri Ragutt entscheiden als Spruchleute in Anständen zwischen den Gemeinden der Pfarrei Tomils um die Leistung des Korn- und Weinzehntens an den Pfarrer.

a. Or. Pg. 30,5/31,5 cm. — Siegel des Claus Jecklin eingehängt.

b. Or. Pap. 1 Bogen, aufgedrücktes Siegel des Claus Jecklin. — a und b bilden verschiedene Redaktionen desselben Entscheides. Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 598, 700.

743 1556 Oktober 15., (Zuoz)

A I/18a (Z/T) Nr. 66

Janet Valin und Polet Scolaerr von Zuoz verkaufen Johann Schek von Zuoz Bewässerungs- und Grabenrechte für Wiesen in Vuorcha und *Sottorthas* im Gebiet von Zuoz um den Schätzungspreis von 3 Gulden.

Or. Pg. 20/13,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Geer von Zuoz.

744 1556 November 10., Davos

A I/2a Nr. 69

Statthalter Hans Sprecher auf Davos entscheidet mit dem Gericht auf Begehren und Anzeige von Andreas Lampert gegen seine Nachbarn und Verwandten Hans Contz, Conrad Lampert, Jöri Aelly, Hans Lampert, Hans Berttmans Kinder oder Vögte und die Witwe und Kinder von Jakob Köchli oder deren Vögte über Wasserzuleitung aus dem Sutzibach und Wasserbenützung auf der Langmatte.

Or. Pg. 32/20 cm. — Siegel der Gemeinde Davos fehlt, war eingehängt. — Geschrieben und unterzeichnet von Landschreiber Hans Ardüser.

745 1556 November 14.

A I/1 Nr. 129

Heinrich von Sax bestätigt, nachdem das Gericht des Oberen Bundes den Erben seines Bruders Peter von Sax von Grono Actio und Termin gegeben hat, die ihm von letzterem testierten Güter herauszuverlangen, zurückzuerwerben und in das Erbe einzutreten, von den (namentlich genannten) Erben den ganzen in der Introitusurkunde festgesetzten Kaufbetrag erhalten zu haben, verzichtet auf weitere Erbansprüche und verspricht, die Urkunde zu annullieren.

Or. Pg. 17/47 cm. — latein. Notariatsurkunde von Joh. Bapt. de Censis von Cama. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 129. — Zum weitläufigen Erbschaftsprozess zwischen Heinrich und den Erben seines Bruders Peter von Sax beachte die große Dokumentation im Bestand der Landesakten mit einschlägigen Urteilen des Trunser Appellationsgerichtes, Jenny, Landesakten V/2, Nr. 337, S. 86, und Nr. 1250, S. 327, mit weiteren Hinweisen.

746 1556—

A I/3b Nr. 136

Die Gemeinden Schiers, Grüşch und die Berggemeinden Maria, Puserein, Schuders und Fajauna erstellen nach der Ablösung der Steuer an das Domkapitel von Chur ein Verzeichnis der Kapitelsgüter.

Or. Pg. heft 10 Bogen. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 649, 717. — Entgegen der Siegelankündigung für Ulrich Bitscha von Seewis, Ammann im Gericht Schiers, und Jakob Ott, Kapitelsammann, ist das Stück unbesiegelt geblieben. — Zur Sache vgl. Nr. 709.

Druck (teilweise): Jecklin in JHGG. XLIX (1919), S. 100. — Reg.: ebd., S. 85.

747 1557 Januar 1., Soglio

A I/1 Nr. 362

Ammann Anton von Salis und die Gemeinde Bergell-Unterporta erteilen auf Antrag von Herkules von Salis von Soglio den Brüdern Nicolaus, Bernhard, Peter, Paul, Hieronymus und Peter Martir, Söhnen des verstorbenen Battista Pellizari, die mit ihrer Familie zur Auswanderung gezwungen waren und im Bergell Wohnsitz genommen haben, das Bürgerrecht.

Abschrift Pap. 50/42,5 cm nach dem Or. in latein. Sprache, beglaubigt 4. September 1727 durch Notar Carl Hyazinth Fontana von Morbegno; gleichzeitig von anderer Hand geschrieben.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 362.

748 1557 Januar 5., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 67

Jakob ser Righetti Planta, Friedrich von Salis und Jakob Josch Raschèr verkaufen als Dorfmeister von Zuoz an Peter Planta und dessen Bruder Nicolin für sich und die übrigen Erben des verstorbenen ser Conradin Planta das Gemeindehaus am Platz um den Schätzungspreis von 438 Gulden.

Or. Pg. 17,2/30,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann von Juvalt von Zuoz.

749 1557 Februar 27., Tirano

A I/2a Nr. 70

Margareta Betolli del Castello von Tirano verkauft, da bei ihrer Verheleichung keine Dotalverschreibung vorgenommen worden ist, mit Einwilligung ihres Ehegatten Sanctinus Vallileni und ihres nächsten Verwandten Bartholomäus Andrioli von Tirano an Vincencius Homodei von Tirano einen Weinzins, den ihr die Brüder Guilelmus Bernardinus und Stefanus del Magano zu entrichten haben, wobei der Erlös von 1125 pf. imp. für den Rückkauf einer den Erben des Somarius del Zane geschuldeten jährlichen Fuhre Heus, für die Abzahlung von Schulden gegenüber dem Käufer und zur Ausrichtung von Dos und Antefactum bestimmt wird.

Or. Pg. 20/38,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Franciscus Cornagus von Tirano. — Zur Schrift siehe Nr. 646.

750 1557 März 1.

A I/3b Nr. 137

Jöry Jost und seine Ehefrau Barbla Philipp, wohnhaft in Pläviggin in der Gemeinde Küblis, Urkunden, von Hans Jost von Tälfs und seiner Ehefrau Carstina Salzgeber ein Gut am Kübliser Heuberg, genannt in den Brunnen, zu Erblehen erhalten zu haben mit der Zusage, ablösbaren Zinses und verpfänden ihr Eigengut Pläviggin.

Or. Pg. 25/22 cm. — Siegel des Gerichtes Klosters, mit Siegelstreifen angeklebt.

1557 März 20., siehe Nr. 718.

751 1557 März 23., Ardez

A I/18a (Z/I) Nr. 68

Das Gericht von Ardez urteilt auf Klage von Andreas Schir als Vertreter seiner Nichten, der Töchter seiner Schwester Mengia, mit dem Fürsprecher Not Andrea Naira gegen Clauot Johann Madelena von Suren wegen Ueberlaufes von Wasser in ihre Grundstücke *Prady Mingiarda Gisepe* aus der Reichsgasse.

Or. Pg. 21/21 cm. — latein. Notariatsurkunde von Gebhard Stupan.

752 1557 April 13., Zuoz

A I/3b Nr. 138

Das Gericht von Unter Fontana Merla urteilt in Streitigkeiten zwischen Nutt Zappa als Kläger und Nicolin (Planta) für das Haus Conradin Planta, Caspar und Johann Ulrich Geer als Beklagte wegen einer Wiese in Mareg, deren Verwendung als Garten und bestimmt über Wegrecht und Bewässerung.

Or. Pg. 20,7/29,4 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann von Juvalt, Zuoz.

753 1557 Mai 8., Madulain

A I/5 Nr. 129

Nicolaus Gilli von Maduieno verkauft zu freiem Eigen an Johann Peter Danz von Zuoz eine Wiese in Gravulaina in Zuoz Gebiet um den Schätzungspreis von 74 Gulden 19 Kreuzer.

Or. Pg. 21,5/17 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann von Juvalt von Zuoz.

754 1557 Mai 12., Zuoz

A I/3b Nr. 139

Das Gericht von Unter Fontana Merla urteilt in einem Streit zwischen Ulrich von Sur En als Kläger und Lucius Zambar als Beklagtem um die Ableitung des Wassers, das durch den Weg Suot Aguadotas über ihre Aecker fließt und bestätigt ein Urteil vom 10. Juni 1555.

Or. Pg. 18/24 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann von Juvalt von Zuoz.

755 1557 Mai 12., Scanf

A I/18a (Z/I) Nr. 69

Hariett Planta von Zuoz gibt sein Einverständnis, daß das Haus des verstorbenen Johann Parin mit Hofstatt, zwei Gärten und Gasse unter Vorbehalt der Rechte von Anna, Witwe Johann Parins, Georg Parin und Johann Parin d.j. je hälftig zukomme, wogegen diese anerkennen, daß, nach Auslösung von Zubehörden der Meierei Zuzana und des Anteiles ihrer verstorbenen Mutter Ingolina, die von Parin d.ä. aus dem Besitze von Johann Nicolai Padrott gekaufte Wiese in Platz im Gebiet von Scanf unter Aufzahlung von 61 Gulden als freies Eigen an Hariett Planta fällt.

Or. Pg. 16/13,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von J. F. Raschèr von Zuoz.

756 1557 Juni—

A I/8 Nr. 11

Jöry Nesutta von Marmels bekennt, Baptista von Salis von Soglio für ein Darlehen von 20 Gulden auf seinen Acker Plazigl in Marmels einen Gulden jährlichen Zins zu schulden.

Or. Pg. 25/14,3 cm. — Siegel der Gemeinde Stalla fehlt, war eingehängt.

1557 Juli 6., siehe Nr. 740.

757 1557 Juli 22., St. Moritz

A I/15 Nr. 11

Johann Florin Zin einerseits und Nutt Tumasin Gyen als Vertreter seiner Schwiegermutter Catharina Symon anderseits, treffen unter

Vermittlung von Martin Ding, Johann Bartütz und Meister Johann Padlu(o)g dela Pontalya als Spruchleuten eine Vereinbarung über den Ausbau einer Brandmauer zwischen ihren Häusern.

Or. Pg. 25,5/15,8 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jacob Jecklin von Zuoz.

758 1557 September 14., Zuoz

A I/5 Nr. 130

Das Gericht von Zuoz (Unter Fontana Merla) unter dem Vorsitz von Peter Planta spricht im Streit zwischen Johann Danz, Johann Dusch, Caspar Geer, Deia Jacobi Deia und Johann Baptist Raschèr einerseits als Kläger und Andrea Danz als Vormund der Catharina Martini und ihrer Söhne, Nicolin Planta, Johann Pitschen Durich Danz, Pedrutt Moela namens des Ulrich Padella, Johann Ballastèr und Johann Pitschen Nera anderseits gegen Entschädigung ein Wegrecht durch die Aecker der Kläger in Stevel nach denjenigen von Truog den Beklagten zu.

Or. Pg. 19,3/27 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann von Juvalt von Zuoz.

759 1557 Oktober 13., Samada

A I/2a Nr. 71

Das Zivilgericht Ob Fontana Merla unter Johann Anton Misaun urteilt in Streitigkeiten zwischen der Alpgenossenschaft der Alp Spinas und der Gemeinde Bivar um die Verpachtung der Weide Tschimas und die Ausführung des Alpteilungsvertrages vom 29. Juli 1554, bestätigt diesen und stellt Pacht- und Weiderechte fest.

Or. Pg. 21,5/69,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann von Juvalt von Zuoz.

Erworben von Frizzoni, 1933.

760 1558 Dezember 14., Baden

A I/1 Nr. 130

Die sechs unparteiischen Orte Bern, Basel, Freiburg, Solothurn, Schaffhausen und Appenzell erkennen im Streit der sieben alten eidgenössischen Orte mit den III Bünden, in Baden vertreten durch

Johann Tschärner, Bürgermeister von Chur, Nicolaus Fischer, alt Landrichter, und Rudolf von Salis, Richter in Malans, daß diesen das Schirmrecht über die Herrschaft Haldenstein zustehe.

Or. Pg. 48/19 cm. — Siegel von Crispin Fischer, Ratsherr von Bern, eingehängt. — Abschrift: AB IV 6/37, S. 920; AB IV 6/38, S. 102; AB IV 7a/8, S. 722; A II/LA 1, 1/Nr. 1045c. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 130; JM I, Nr. 716. — Vgl. EA IV/2, S. 85, dazu Berger, Rechtsgeschichte der Herrschaft Haldenstein, S. 87; Jenny, Landesakten, Nr. 1045c, S. 275.

761 1558 Dezember 26.

A I/2a Nr. 72

Ulrich Aliesch auf Fajauna und seine Frau Katharina Schmid verkaufen an Flure Koncet, wohnhaft in Schiers, und seine Ehefrau Anna Marck einen Gulden jährlichen Zinses aus ihrem Gut in Catils um 20 Gulden.

Or. Pg. 67/18 cm. — Siegel von Kapitelsamman Jakob Ott von Grüşch fehlt.

762 1558 —

A I/1 Nr. 363

Verzeichnis der Korn-, Schmalz-, Käse-, Pfeffer- und Geldzinse der Herrschaft Rätzüns vom Jahre 1557.

Or. Pap.heft 14 Bogen, in Pg.einband. Der Rodel ist 1558 angefertigt, von einer unbekannten Haupthand geschrieben, mit Nachträgen anderer Herkunft. — Der Pg.einband enthält von einer Hd. des 14. Jh. einen jurist. Text (Cod. Iust.) mit Kommentar, Marginalien des 15. Jh., stark verblaßt.

Abschrift: B 1565, f. 129, vgl. Jenny, Privathandschriften 1974, S. 430 und 727, mit Angabe weiterer Rätzünser Rodel; ferner Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 37. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 363.

763 1558—

A I/11 Nr. 4

Die Erben von Jan Schamun von Patzen verkaufen unter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes mit Einwilligung ihres Vogtes Padrut Martzin da Ganal an die Pfrund St. Martin in Zillis einen jährlichen Zins von einem Gulden aus einem Ackerstück auf Darpiolas um 20 Gulden.

Or. Pg. 27,5/15,4 cm. — Siegel der Gemeinde Schams eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 664.

764 1558 — Schams

A I/3b Nr. 140

Jan, Sohn des Jeronimus, verkauft unter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes an die Pfrundpfleger der Martinskirche in Zillis einen Zins von 10 Bemsch aus seinem Eigengut auf Ruegn um 10 Gulden.

Or. Pg. 22—23,5/16 cm. — Siegel der Gemeinde Schams fehlt, war eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 664.

765 (1558)

A I/12a (B 202)

Landbuch des Oberen Bundes.

Pg.heft in 15 Bogen, 8 Lagen in Oktav, zwei Blätter weggeschnitten, ohne alte Paginatur. — Seiten 2—8 1558 als Handbuch für privaten, evtl. Gebrauch von Gemeindebehörden von einer einzigen Hand, wohl derjenigen eines Landschreibers, geschrieben. Ueberschriften und Zeilenanfänge in roter Farbe. Enthält Bundesbrief 1424 März 16. (vgl. Nr. 61). — Einteilung der Gemeinden auf die Hochgerichte. — 1546 April 25. Verordnung über die Besetzung des Bundesgerichtes. — 1518 April 26. Erbfallartikel (vgl. Nr. 418). — 1524 April 24. (Vgl. Nr. 455). — 1532 Januar 8. Zusatz zum Erbfallartikel. — 1552 April 26. Zusätze zum Erbfallartikel. — 1541 Januar 11. Verordnung über die Appellation. — 1529 März 16. Ehesatzungen. — 1538 Mai 1. Ueber die Verbeiständung vor Gericht. — 1553 Mai 1. Satzung über Zinsen und Gülten, Darlehen. — 1548 April 23. Spielverbot. — 1549 Januar 14. Satzungen verschiedenen Inhaltes. — 1553 Mai 1. Erläuterungen zu vorausgehenden Art. — 1558 April 25. Abschied und Satzungen. — Lage 1 ist vorangesetzt, von einer einzigen Hand aus der zweiten Hälfte des 17. Jh. geschrieben, enthaltend Abschied und Satzungen des Oberen Bundes von 1674 und 1664 Mai 18./4. — Auf leerer Seite von der Hand des damaligen Besitzers *An Johan Stht., Gruß von Urmein 1840 Georg Metier*. Vergleichsweise beachte Wagner/Salis, Rechtsquellen des Grauen Bundes, S. 56, Landsatzungen 1713. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II. S. 153.

766 1559 Februar 2., Roveredo

A I/2a Nr. 73

Johannes, Sohn des verstorbenen Guilelmus Scalabrini von Roveredo, verkauft an Meister Heinrich, Sohn des verstorbenen Julius Mati del Sgiatia von Roveredo, Grundstücke in Botogia und *Sgisura* um 222 pf. imp.

Or. Pg. 15,5/36,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Jacobus Bolzonus von Grono.

767 1559 April 23., Augsburg

A I/1 Nr. 131

Kaiser Ferdinand I. bestätigt den III Bünden ihre althergebrachten Rechte und Freiheiten.

Or. Pg. 58/36 cm. — Siegel Kaiser Ferdinands I., an schwarz-gelb gedrehter Schnur. — Unterschrift des Kaisers. — Kanzleivermerke auf und unter der Plica.

Abschriften: AB IV 6/37, S. 80; AB IV 6/38, S. 143; AB IV 7a/8, S. 658; B 1560. f. 70; DSM IV (AB IV 6/16), S. 333, Nr. 1305. Weitere bei Jenny, Privaths. II 1974. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 131; JM I, Nr. 726. — Vgl. dazu Sprecher, Rhetische Cronica, S. 192; QSG. 24, S. 135.

768 1559 April 23.

A I/3b Nr. 141

Dorfmeister Hansett Christofflyna, Paullett dil Caspar und Lu(e)cii Godyng, Bevollmächtigte der Gemeinde Filisur, verkaufen an Conradin Beeli und seine Ehefrau Ursula Metzler, wohnhaft in Bad Alvaneu, die Au über dem Landwasser dem Bad gegenüber um 54 Gulden, mit der Bedingung, daß der Käufer die Umzäunung unterhält und der Gemeinde den Schaden, der ihr durch ihren Verzicht auf ein altes Weiderecht erwächst, ersetzt.

Or. Pg. 30,7/43 cm. — Siegel der Gemeinde Bergün/Bravuogn fehlt, war eingehängt.

769 1559 November 11.

A I/3b Nr. 142

Steffan Wyolt und seine Ehefrau Chatryna von Capol, Bürger in Chur, verkaufen der Stadt Chur einen Zins von 3½ Gulden aus ihrem Baumgarten zwischen den Toren hinab gelegen um 70 Gulden.

Or. Pg. 35/21 cm. — Siegel von Gregor Carl von Hohenbalken, alt Landvogt zu Maienfeld, fehlt, war eingehängt. — Unter der Plica Schreibervermerk S Viol.

770 1559 Dezember 8.

A I/3b Nr. 143

Jann Ackletta von Sivis (Sevgein) mit seiner Ehefrau Ursula und seinem Sohne Heintz verkauft an Jan Barthoun von Seewis drei Kuhalprechte auf der Alp *Gyththiery* um 90 Gulden.

Or. Pg. 29,5/23,2 cm. — Siegel der Freien von Laax eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 660, 692.

771 1559 —

A I/11 Nr. 5

Janet Schnider verkauft unter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes der Pfrund St. Martin in Zillis einen jährlichen Zins von einem halben Gulden aus seiner Wiese in Pardaglias um 10 Gulden.

Or. Pg. 26,1/15,2 cm. — Siegel der Landschaft Schams eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 664.

772 1559 —

A I/ 11 Nr. 6

Jacob, Sohn von Tomasch dil Nu(o)t, verkauft unter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes der Pfrund St. Martin in Zillis einen halben Gulden jährlichen Zinses aus einer halben Juchart Ackers in Maschlos gelegen um 10 Gulden.

Or. Pg. 26,5/14,3 cm. — Siegel der Gemeinde Schams eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 664.

773 1560 März 20.

A I/1 Nr. 132

Bernhard Winzürli, Richter in Jenins, und Fähnrich Peter Rupp bestätigen für die Gemeinde Jenins den III Bünden, vertreten durch Hans Tschärner und Ambrosius Marti, beide Bürgermeister von Chur, den Empfang von 30 pf. Pfennig, welche diese aus dem Kauf der Herrschaft Aspermont der Pfarrei Jenins schuldeten.

Or. Pg. 57/24 cm. — Siegel der Gemeinde Jenins eingehängt. — Schrift von gleicher Hand wie Nr. 800.

Vgl. dazu A II/LA, 1, 1/Nr. 1191 (1560 o. D.), Jenny, Landesakten, S. 312, ferner S. 297, 298. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 132. Zur Sache siehe Nr. 775.

774 1560 April 1., Roveredo

A I/1 Nr. 133

Vor Ammann Gian Giacomo Macio und dem Gericht von Roveredo sowie dem vom Oberen Bunde abgeordneten alt Landrichter Julius Meissen von Somvix rechnen Marchus de Bonino von Grono als Vogt von Heinrich Cilogini von Roveredo und dessen nächste Ver-

wandte mit Jakob Rachioni von Grono über die (bisherige) Vormundschaft ab, bestätigen, daß diesem das Mündel eine Summe von 62 pf. 7 sol. den. schuldet und setzen dessen Besitzungen zu Pfand.

Or. Pg. 15/51 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Baptist de Censis von Cama.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 133. Beachte dazu Jenny, Landesakten, 1/Nr. 1133, S. 298, Auszug aus dem Kontobuch des Nicola de Scilogino, genannt Franzoso, von Roveredo, erstellt auf Begehren des Marco Bonino durch den Notar Censo von Cama.

775 1560 April 4., Chur

A I/1 Nr. 134

Domdekan und Domkapitel von Chur bestätigen den III Bünden, vertreten durch Hans Tscharner, Bürgermeister, und Ambrosius Marti, alt Bürgermeister von Chur, den Empfang von 50 pf. Pfennig, welche ihm diese aus dem Kauf der Herrschaft Jenins (Aspermont) schuldeten.

Or. Pg. 23,5/16 cm. — Siegel des Domkapitels von Chur eingehängt. Vgl. dazu Nr. 773.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 134.

776 1560 Mai 24.

A I/4 Nr. 7

Balthasar Planta von Samaden verkauft Caspar Vincens von Cuntters 12 Batzen jährlichen Zinses, die ihm der Käufer aus dem Acker *Fustailgk*, welcher zuvor dem Mun Salmun gehört hat und dann durch Caspar Vincens von Anna, Tochter von Andrea Festa, käuflich erworben worden ist, schuldete, und bestätigt den Empfang von Zins und Kapital nach Zinsbrief.

Or. Pg. 28/14 cm. — Siegel von Hans Scarpatett von Cunter eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 679.

777 1560 Juni 8., Bernina

A I/2a Nr. 74

Die Erben des verstorbenen Huldricus Thoma von Pontresina verkaufen an dessen Sohn Thomas das im Gebiet von Bernina gelegene

Maiensäß, das der Bia von Bernina gehört hatte, um den Schätzungspreis von 102 Gulden 40 Kreuzer, wobei der Käufer jährliche Zinse an Johann Vargilii, Andreas Bia, Huldricus Joannetti zu entrichten verpflichtet ist.

Or. Pg. 22/18,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Petrus Parisottus von Bergamo, in Pontresina. Ursprünglich Beilage zum Notariatsprotokoll 1562—1578 von Giachiam Bifrun, Samedan, Msc. B 173, siehe Jenny, Privathandschriften, S. 146—147.

778 1560 Dezember 1.

A I/ 18a (Z/I) Nr. 70

Peter Donau und seine Frau Barbara, wohnhaft in Peist, verkaufen Thöni Bärtsch und seiner Frau Trina zwei Mal Acker in Peist zu *Mornawb* um 20½ Gulden.

Or. Pg. 31/16,5 cm. — Siegel von Risch Meng, Ammann in St. Peter, fehlt.

779 1561 Februar 7., Davos

A I/1 Nr. 135

Die Zehn Gerichte erlassen Verordnungen über die Bestellung der Ehegerichte und das Eherecht.

Or. Pg. 73/29 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes eingehängt, zerbröckelt. — Geschrieben und unterschrieben von Landschreiber Hans Ardüser von Davos. Vorliegendes Exemplar gilt als Hauptbrief (ehem. in GA. Davos, Nr. 17). Abschriften: AB IV 7a/12, S. 209; B 52, S. 96; B 1517, S. 25; B 1526, S. 130; DSM III (AB IV 6/15), S. 118 Nr. 861. Weitere siehe Jenny, Privathandschriften 1974. Druck: Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden II, S. 34 ff.; Deduction, Beil. Nr. XXIII; Bundsartickel des löbl. Zehen Gerichtenbunds, S. 35 ff. — Reg.: Robbi Urk. Reg. 135.

780 1561 Februar 10., Davos
136

A I/1 Nr.

Die Zehn Gerichte erlassen Verordnungen über den Abzug von Gütern aus dem Gebiet von Bund und Gerichten.

Or. Pg. 36/19 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes eingehängt. — Geschrieben und unterschrieben von Landschreiber Hans Ardüser von Davos. Abschriften: AB IV 6/38, S. 523; B 1517, S. 84; B 1526, S. 514; B 1534, S. 523; DSM V (AB IV 6/17), S. 14 Nr. 1329. Weitere siehe Jenny, Privaths. II, 1974.

Druck: Deduction, Beil. Nr. XXIV. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 136. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden II, S. 7 mit Angaben zur handschriftlichen Ueberlieferung.

781 1561 Mai 28., Davos

A I/1 Nr. 137

Die Zehn Gerichte erlassen ein Verbot des Praktizierens sowie eine Verordnung über die Aemterbesetzung auf dem Bundstag.

Or. Pg. 42/21,5 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes eingehängt. — Geschrieben und unterschrieben von Landschreiber Hans Ardüser von Davos.

Abschriften: AB IV 6/38, S. 118; B 1526, S. 463; DSM II (AB IV 6/14), S. 46 Nr. 568. Weitere siehe Jenny, Privathandschriften II, 1974.

Druck: Deduction, Beil. Nr. XXVI zum 28. März. — Reg.: Robbi, Urk. Reg. Nr. 137. — Auszug: JHGG. XIII (1883), S. 115, nach Abschrift im Bischöflichen Archiv Chur. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden II, S. 7; JM I, Nr. 760.

782 1561 Juni 25., Obervaz

A I/3b Nr. 144

Reinas Dusch, Landammann von Obervaz, urteilt in der Appellationsklage der Gemeinde Salux mit den Bevollmächtigten Augustin Peter Bretta, Landvogt Jan Jöry Batayla, Ammann Steffan Claus gegen die Gemeinde Persons mit Ammann Badrutt Dusch, Ammann Jann Blasch und Wilhelm Margul im Streit um den Unterhalt und Versehung der Kirche St. Georg in Salux und der Kapellen St. Nikolaus und Bartholomäus in Persons (Salaschigns).

Or. Pg. 53,5/25 cm. — Siegel der Gemeinde Obervaz fehlt, war eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 679. — Vgl. Poeschel, KDG III, S. 251 ff.

783 1561 August 12., Davos

A I/1 Nr. 138

Der Zehngerichtenbund verordnet, daß nur im Bundsgebiet Geborene oder Auferzogene in Aemter und zu Missionen gewählt werden dürfen, Niedergelassene erst nach zwölf Jahren der Ansässigkeit.

Or. Pg. 50/21,5 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes eingehängt. — Geschrieben und unterschrieben von Hans Ardüser, Landschreiber von Davos.

Abschriften: AB IV 6/38, S. 119; DSM II (AB IV 6/14), S. 48 Nr. 569.

Druck: Deduction, Beil., Nr. XXV, dat. 1563 August 12. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 138. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden II, S. 8; ferner Jenny, Einbürgerungen, Chur 1965, Bd. I, S. 35 ff.

784 1561 Oktober

A I/9 Nr. 14

Gilly von Mont, wohnhaft in Siffys (Sevgein), und seine Ehefrau Anna von Jochberg verkaufen ihrem Schwager Paul von Capol in Laax ihr halbes Haus, Stadel, Stall und Krautgarten unter Vorbehalt lebenslänglichen Wohnrechtes für ihre Mutter, sowie Gadenstatt und Ackerstücke in Zaseras, *Battaduras*, *Ora Pinatsch*, Lintschaut, Siel, *Plon da Syell*, *Nüatsch*, *Laguntz*, *Draus im Boden*, Fops, *Boden*, Fatschas, im Gebiet von Laax um 390 Gulden.

Or. Pg. 39,5/24,5 cm. — Siegel der Freien von Laax fehlt, war eingehängt.

785 1561 November 12., (Räzüns)

A I/1 Nr. 364

Risch Raschatt, Ammann und Richter der Herrschaft Räzüns, urteilt mit Rechtsprechern in der Klage von Dr. Johann Planta, Herr zu Räzüns, mit seinem Fürsprecher Schamun Battelja von Emps, gegen Paul Caweibel, wohnhaft in Felsberg, mit dem Fürsprecher Lienhard Dacamenisch, um schuldige Zinsen, daß der Beklagte nach Urbar zinsen soll, ihm jedoch zugestanden wird, einen Bürgen oder gutes Recht zu suchen, da er aussagt, den Hof von den Herren von Marmels als freies Eigen gekauft zu haben.

Or. Pg. 36/30,8 cm. — Siegel des Gerichtes Räzüns eingehängt.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 364.

786 1561 —

A I/3b Nr. 145

Jan Pattrett von Bärenburg verkauft unter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes an die Martinskirche in Zillis einen Zins von 16 Bemsch aus seinem freien Eigengut in Bärenburg außerhalb Cresta um 16 Gulden.

Or. Pg. 31/12,5 cm. — Siegel der Gemeinde Schams fehlt, war eingehängt. — Am unteren Pg.rand Vermerk von Ende 17. Jh. über die Zinsablösung. — Zur Schrift vgl. Nr. 664.

787 1561 —

A I/13 Nr. 26

Christ Brun, Bürger in Chur, verkauft an Lienhart. . . ein Grundstück in Chur.

Or. Pg. 15,3/22 cm. — Bruchstück. — Siegel der Stadt Chur abgerissen.

788 1562 Mai 3., (Truns)

A I/ 1 Nr. 365

Landrichter Martin von Cabalzar und das Gericht (der Fünfzehn) bestätigen auf Klage von Jan Dakavaffen mit seinem Fürsprecher Hauptmann Hans Florin gegen Dr. Johann Planta ein durch das Gericht Cazis ausgesprochenes Urteil über die Zinspflicht des Klägers an die Herrschaft Rätzüns.

Or. Pg. 34/21,5 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt. — Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 726.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 365.

789 1562 Mai 6., Puoz (Gem. Zuoz)

A I/ 18a (Z/I) Nr. 71

Das Gericht von Zuoz urteilt im Streit zwischen Johann Gritta als Kläger und Barbara, Tochter des verstorbenen Jakob Schucan, sowie Georg Parin als Beklagte um die Grabenführung zur Bewässerung ihrer Wiesen in Puoz.

Or. Pg. 18/37 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann von Juvalt.

790 1562 August 16.

A I/3b Nr. 146

Hans, Jöry, Victor Taleiner, wohnhaft in der Pfarrei Trimmis, sowie Barnabas Gierss, wohnhaft in Chur, Vogt der Anna Goldschmied, verkaufen an Barfla Berchtold und ihre Söhne Symon und Uli Schmid in Malans ein Stück Weingarten in *Ru(e)friss* gelegen, ein Lehen von Bernhard Keller von Ragaz, um 155 Gulden.

Or. Pg. 34/25 cm. — Siegel des Gerichtes Malans eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 736.

791 1562 Oktober 12., Zuoz

A I/3b Nr. 147

Das Gericht von Unter Fontana Merla urteilt in Streitigkeiten zwischen Padrutt Feytza einerseits und seinen Nachbarn Nutt Gialún, Bartholomäus Stadulin, Ulrich Padella, Joseph del Nexa von Zuoz anderseits um den Ablauf des Dachtraufwassers des Hauses Feytza, wobei dem Kläger unter genannten Bedingungen und Abfindung der Beklagten der Ablauf durch den Weg zugesprochen wird.

Or. Pg. 13,9/21,3 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jakob Geer von Zuoz, nach dem Protokoll von Johann Geer.

792 1562 November 7., Tirano

A I/2a Nr. 75

Ulrich Buol, Podestà in Tirano, entscheidet im Streit zwischen Petrus de Scarsis von Tirano als Kläger und Vincentius Homodeus, ebenfalls von Tirano, als Beklagtem wegen Schädigung von Bäumen durch die Arbeiter des letzteren auf einem Grundstück in Bersaco.

Or. Pg. 19/135 cm., in drei Stücken zusammengeheftet. — latein. Notariatsurkunde von Leonardus Cattaneus von Tirano.

793 1562 —

A I/11 Nr. 7

Andreia Strotz verkauft unter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes der Pfrund St. Martin in Zillis einen Zins von 23 Bemsch jährlich aus Acker- und Hanfland zu Pinet um 23 Gulden.

Or. Pg. 33,9/10 cm. — Siegel der Gemeinde Schams eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 664.

794 1562 —

A I/12a (B 1154/1)

Hanns Sdrütz von Vicosoprano verleiht seinem Schwager Petermann von Juf Grundstücke in Avers-Juf, nämlich in Tubadell, hinter Mutt, hinter Hus, bei der Brücke unter dem Weg, in *Vordeli*, unter Foppa, Promatan, Pezzalawina und auf Wall *Katzellbach* sowie ein halbes

Haus, mit Stadel, Alpstall, fünf Krautgartenstücken, 4½ Kuhalprechten und eine weitere Ochsen- und Kuhalpfung.

Or. Pg. 29/21,5 cm, stark beschädigt. — Siegel der Gemeinde Avers fehlt.
Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 346.

795 1563 Februar 27.

A I/2a Nr. 76

Ulrich Buol, Podestà in Tirano, entscheidet in der Zivilklage des Vincentius Homodeus, wohnhaft in Tirano, gegen Maria de Cataneis, Ehefrau von Johannes de Scarsis von Tirano, mit ihrem Gatten und Prokuratoren Johannes Franciscus Canobio im Streit um die Gültigkeit von Kaufverträgen und verurteilt die Beklagte zur Tragung aller Kosten, auch derjenigen des Klägers und des Gerichtssalärs.

Or. Pg. 18/135 cm, unvollständig, in zwei Stücken zusammengeheftet. — latein. Notariatsurkunde von Leonardus Cataneus von Tirano.

796 1563 April 5.

A I/18c Nr. 22

Verkaufsurkunde des Chrysten Fapper von Malzein(?)

Or. Pg. 26,5—20/19,5 cm. Bruchstück, beschädigt und gebräunt.

797 1563 April 17., Chur

A I/3b Nr. 148

Bischof Thomas von Chur verleiht an Niclas Tschender, Ammann von Bergüng, Wappen und Siegel.

Or. Pg. 31,2/20,5 cm. — Siegel von Bischof Thomas von Chur fehlt, war eingehängt. — Im Zentrum gemaltes Wappenbild.

798 1563 April 19., Scamf

A I/14 Nr. 14

Peter Fer von Scamf bestätigt für sich und seinen Bruder Andreas, von Jori Wu(e)tzel von Zuoz in Lösung der Zahlungsverpflichtung für den Verkauf einer Wiese in Champagna nach amtlicher Schätzung 112 Gulden mit freiwilligem Aufgeld erhalten zu haben.

Or. Pg. 18/16,5 cm. — lat. Notariatsurkunde von Jodocus Florini Raschèr, Zuoz.

799 1563 Mai 25., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 72

Das Gericht von Unter Fontana Merla urteilt im Streit zwischen Lucius Bernard als Kläger und Johann Pulin und Peter Schucan als Beklagte um die Bewässerung ihrer Wiesen und die Führung von Gräben in *Su(o)twych*, im Gebiet von Zuoz.

Or. Pg. 24,5/21,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann von Juvalt von Zuoz.

800 1563 Oktober 2.

A I/1 Nr. 139

Die Stadt Maienfeld verkauft der Gemeinde Fläsch um 350 Gulden ihre drei Anteile an der Rheinbrücke (Tardisbrücke), welche sie zusammen mit Fläsch innegehabt und von Tardi Heinenberger gekauft hat, unter Vorbehalt ihrer Zollfreiheit, der Fähre und Winterbrücke und des Vorkaufsrechtes in der Rangfolge der III Bünde.

Or. Pg. 63/36 cm. — Siegel von Luzi Schnyder von Zizers, Landvogt der Herrschaft Maienfeld, eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 773. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 139. — Beachte Reg. Nr. 491 (1529 Jan. 19.).

801 1563 Dezember 21., Tirano

A I/2a Nr. 77

Vincentius Homodei in Tirano verpachtet an Johannes von Baruffini, seßhaft in Tirano-Baruffini, eine Hofstatt mit Stall, Wiesland, Feld, Weinbergen, Obstwachs und Kastanienpflanzung mit zugehörnden Gebäulichkeiten in Tirano-Bersaco.

Or. Pg. 21,5/51,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Franciscus Cornagius von Tirano.

802 1563 (— 1622)

A I/3b Nr. 171 (a—o)

Quittungen für Auszahlungen des Trésorier général des troupes Suisses et Grisons.

Vierzehn einem zusammengehefteten Quittungsbündel entnommene Pg.stücke in franz. Sprache mit Unterschriften, Oblatensiegeln oder Petschaften der Empfänger. — Von R. Forrer, Straßburg, dem Rätischen Museum übergeben.

- a. 1563 Dezember 10., Chur. Oberer Bund für 3000 pf.
Pg. 31/13,2 cm. — Oblatensiegel des Oberen Bundes aufgedrückt. — Rückseits Registraturvermerk.
- b. 1586 Juli 20., Châtillon. Hans Tscharner und Albert Baselga, Hauptleute, für 1500 Ecus.
Pg. 28,8/18 cm. — Unterschriften der Empfänger.
- c. undat. Jakob Hegglin. — Elsener für 62 pf.
Pg. 10/9,8 cm., Bruchstück, Siegel abgefallen.
- d. 1596 März 7., Paris. Jörg von Jochberg, Hptm., für 150 Ecus.
Pg. 26/15 cm. — Unterschrift, Oblatensiegel.
- e. 1596 März 8., Paris. Friedrich von Salis, Hptm., für 150 Ecus.
Pg. 24,8/16,5 cm. — Unterschrift. — Siegel abgefallen.
- f. 1596 März 8., Paris. Jakob Bärtsch, Hptm., für 200 Ecus.
Pg. 24,8/18 cm. — Unterschrift. — Siegel abgefallen.
- g. 1596 September 30., Rouen. Joachim (Jörg) von Jochberg, Hptm., für 100 Ecus.
Pg. 26,8/18,2 cm. — Unterschrift. — Siegel fehlt.
- h. 1596 Oktober 31., Rouen. Joachim von Jochberg, Hptm., für 100 Ecus.
Pg. 24,5/14 cm. — Unterschrift und Oblatensiegel.
- i. 1596 November 31., Rouen. Joachim von Jochberg, Hptm., für 100 Ecus.
Pg. 26,5/13 cm. — Unterschrift. — Siegel abgefallen.
- k. 1596 Dezember 31., Rouen. Joachim von Jochberg, Hptm., für 100 Ecus.
Pg. 24/16 cm. — Unterschrift und Oblatensiegel.
- l. 1608 April 2. Paris. Andreas von Salis für 50 pf.
Pg. 22/11,5 cm. — Unterschrift und Oblatensiegel.
- m. 1614 Juni 31. Balthasar Baduel für 75 pf.
Pg. 22/17,3 cm. — Unterschrift und Oblatensiegel.
- n. 1618 September 24., Maienfeld. Lienhart Bener namens seines Bruders als Erbe von Herkules (Bener) aus Kontrakt, für 67 pf.
Pg. 24/17,8 cm. — Unterschrift. — Siegel fehlt.
- o. 1622 August 12., Johann Peter Schalkett für 50 pf. (evtl. zu Handen des Gotteshausbundes?)
Pg. 13/11 cm. — Unterschrift und Petschaft.

803 1564 März 16.

A I/3b Nr. 149

Lorenz Nauser in Maienfeld verkauft als Vogt der Kinder Hans, Wölflü und Anneli des verstorbenen Hans Ziper in Maienfeld nach erfolgter Schätzung an Bernhart Pitschen zwei Nußbäume und einige Stauden in der Frassa um 6½ Gulden zur Fällung nach Brauch der Gemeinde Malans.

Or. Pg. 47/14 cm. — Siegel des Gerichtes Malans eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 736.

804 1564 März 15., Grono

A I/3a Nr. 32

Priester Nicolaus von Sax von Grono, Sohn des verstorbenen Johannes Donat von Sax, tauscht für sich und seinen Bruder Julius mit Michael, Sohn des verstorbenen Caspar Tognola von Grono als Prokurator des Johann, Sohn des verstorbenen Georg Ginchete von Grono, ein Wiesenstück in *el roncho de Anzoto* gegen ein solches zu *la Filagni* im Gebiet von Grono, unter Aufzahlung von 100 pf. terz. durch den letzteren an Nicolaus von Sax.

Or. Pg. 14,5/45,5 cm. — latein. Notariatsurkunde, unterzeichnet von Franciscus Bolzonus von Grono, geschrieben von anderer Hand.

805 1564 April 12.

A I/14 Nr. 15

Ludwig Mathys, wohnhaft in Luzern, und seine Ehefrau Greta Caspar bekennen, Rudolf Mathys und seinen Vögten Hans Gortt und Spy-
nu(v)sch Artzman einen jährlichen ewigen Zins von 6 Gulden aus dem Gut Quadra in Luzern zu schulden.

Or. Pg. 39/20,5 cm. — Siegel von Härtli Caspar, Ammann im Gericht Castels, eingehängt, beschädigt.

806 1564 April 15.

A I/3b Nr. 150

Ulrich Compar und seine Ehefrau Anna Agt, wohnhaft in Malans, verkaufen nach erfolgter Schätzung an Uli Schmid von Malans einige Nuß- und andere Bäume zum Fällen wegen seines in *Ru(e)fris* gelegenen Weinberges um 6 Gulden.

Or. Pg. 30/26 cm. — Siegel des Gerichtes Malans eingehängt. Zur Schrift vgl. Nr. 736.

807 1564 August 1., Roussillon

A I/1 Nr. 140

König Karl IX. von Frankreich beglaubigt (François de Scepeau) Chevallier de Vielleville, Marschall von Frankreich, und Sébastien d'Aubépine, Bischof von Limoges, als außerordentliche Gesandte bei den III Bünden.

Or. Pg. 31/28,5 cm. — Geschlossener Brief in franz. Sprache. — Kleines königliches Siegel aufgedrückt. — Unterschriften des Königs und d'Aubéspines. — Rückseits Adresse.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 140. — Vgl. Rott, Dipl. II, S. 12, 13, 52, 53; ferner zur Sache Regest Nr. 808.

808 1564 August 1., Roussillon

A I/1 Nr. 141

Begleitschreiben von Königin Katharina (Medici) von Frankreich zu den von König Karl IX. erteilten Gesandtschaftsbeglaubigungen.

Or. Pap. 1 Blatt 23/34,4 cm. in franz. Sprache. — Unterschrift der Königin und d'Aubéspines. — Rückseits Adresse, Spuren eines aufgedruckten Siegels.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 141. — Zur Sache Nr. 807.

809 1564 August 26., Venedig

A I/1 Nr. 142

Gerolamo Priuli, Doge von Venedig, bestätigt den III Bünden erneut die 1557 und 1563 den Gesandten Friedrich und Baptista v. Salis abgegebenen Versprechen freier Religionsübung, die durch das Officio dell'Inquisitione den im venetianischen Staate lebenden Bündnern gegenüber nicht behindert werden soll.

Or. Pg. 45/36 cm. — Geschlossener Brief in latein. und ital. Sprache. — Siegel des Dogen an geflochtener Schnur. — Rückseits Adresse.
Abschrift: A II/LA 1, 1/Nr. 1450. — Reg.: Robbi, Urk. Reg, Nr. 142; JM I, Nr. 796; Jenny, Landesakten, S. 373.

810 1564 Dezember 19., Montpellier

A I/1 Nr. 143

König Karl IX. von Frankreich erklärt, daß die III Bünde einzeln in Bündnissachen wie je ein eidgenössischer Ort gehalten werden sollen.

Or. Pg. 34,5/21 cm. — in franz. Sprache. — Großes Königssiegel eingehängt, in Holzkapsel. Unterschrift des Königs und d'Aubéspines. — Kanzleivermerk. Beiliegend deutsche Uebersetzung, gleichzeitig, aus der Kanzlei von Chur stammend. Zur Sache vgl. Nr. 686.
Druck: JHGG. XXI (1891), S. 116. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 143; beachte dazu Jenny, Landesakten, Nr. 1485, S. 382, wie Hinweise daselbst.

811 1565 Februar 8., Maienfeld

A I/1 Nr. 144

Pomponne de Bellièvre, ordentlicher Gesandter des französischen Königs mit dem besonderen Auftrag, das französische Bündnis mit den III Bünden zu erneuern, erklärt auf Vorstellungen der Abgeordneten des Zehngerichtenbundes, daß dieser in Bündnisangelegenheiten gleich gehalten werden solle wie der Obere Bund und der Gotteshausbund.

Or. Pg. 45/21 cm, in franz. Sprache. — Aufgedrücktes Siegel und Unterschrift von Pomponne de Bellièvre.

Druck: JHGG. XXI (1891), S. 117. — Reg.: Robbi, Urk. Reg. Nr. 144. — Vgl. dazu Rott, Dipl. II, S. 13; ferner oben Nr. 810 sowie Nr. 940.

812 1565 März 1.

A I/3b Nr. 151

Risch von Capol von Flims bezeugt, sein Haus, Hof und Krautgarten mit Hanfland an Duff Rischly von Flims in Tausch gegeben zu haben.

Or. Pg. 26,8/20 cm. — Siegel von Ragett Capol fehlt, war eingehängt.

1565 März 3., siehe Nr. 1262

813 1565 April 25.

A I/2a Nr. 78

Jann Caspar Nauli von Scharans verkauft seinem Bruder Lienhard Caspar Nauli um 195 Gulden einen Acker in Caltgeras sowie seine Rechte am unteren und oberen Maiensäß in Pro Gresta mit Zubehör, die sie beide von ihrem Vater geerbt und gemeinsam genutzt haben.

Or. Pg. 44/16,5 cm. — Siegel des Gerichtes Fürstenau fehlt, war eingehängt.

814 1565 September 1., Saniaden

A I/15 Nr. 12

Das Gericht von Samaden urteilt in Streitigkeiten zwischen den Genossen der Alp Ota als Kläger, vertreten durch die Alpmeister Lucius und Johann Mailain mit dem Fürsprecher Andrea de Prato Sancti Petri, und den Alpgenossen von Surval mit den Bevollmäch-

tigten Ulrich Cùtùtsch, Anton Jenatsch, Nikiaus Papa und Jakob Pitschen sowie dem Fürsprecher Dionisius Johannis Martini, als Beklagten, wegen Ueberschreitens der Alpgrenzen und Schädigung der Alp Ota und gibt beiden Parteien Pfändungserlaubnis im Falle von Grenzübertretung.

Or. Pg. 32/13 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jakob Paul von Samedan nach dem Protokoll von Jachen Biffrun von Samedan.

815 1565 Oktober 5., Truns

A I/ 1 Nr. 145

Jan Thomast, Ammann im Lugnez, urteilt an Stelle des Landrichters in der Klage von Jöry Püller von Rottenburg im Inntal mit Vogt und Fürsprecher gegen Cristen Kamyel, Bannerherr, Ammann in der Gruob, und Werkmeister Hans Högerly, Vögte der Erben der verstorbenen Anly, Witwe des Schulmeisters Lipolt (Scharnschlager), auf Herausgabe von deren Hinterlassenschaft an seine Ehefrau Elsi, Geschwisterkind der Erblasserin, und spricht sie ihm zu unter Kassierung eines Urteils des Gerichtes Gruob und unter der Bedingung, daß das Gut nicht verhandelt werde, wofür der Kläger Bürgen stellt.

Or. Pg. 31,5/25 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 145. — Vgl. T. Schiess, BM. 1916, S. 89 ff. Zur Hinterlassenschaft Scharnschlager beachte die Dokumentation bei Jenny, Landesakten, Register S. 720.

816 1565 November 24.

A I/2a Nr. 79

Bartholomäus von Salis, (Gegen-)Bischof von Chur, gibt Friedrich von Salis, wohnhaft in Zuoz, das baufällige Marmelser Haus im Süßen Winkel in Chur um den jährlichen Zins von 6 Gulden zu Erblehen.

Or. Pg. 40/27,5 cm. — Siegel von Bartholomäus von Salis, Bischof von Chur, fehlt, war eingehängt.

817 1566 Januar 4., Zuoz

A I/3b Nr. 152

Das Gericht des Oberengadins urteilt im Streit zwischen den Erben des Nutt Palgiati von Zuoz, vertreten durch ihre Vormünder Andreas

Jon Dea von Schkanff und Johannes Noya von Chamoesc, als Kläger und Johann Dusch, Ammann, sowie Peter Jodocus Raschèr als Beklagte um einen Platz zwischen ihren Häusern.

Or. Pg. 17/26 cm. — latein. Notariatsurkunde von Peter Duchinus. — Rückseits Wappenaufdruck H. Caviezel.

818 1566 Januar 30., (Malans)

A I/3b Nr. 153

Uorich Compar, von den Boten der Zehn Gerichte verordneter Richter, urteilt in Streitigkeiten zwischen dem Kapitelsgericht von Schiers mit Jakob Ott von Grüşch, Kapitelsammann, Jann Schimen, Statthalter, und Jakob Truog als Kläger und dem Herrschaftsgericht Schiers mit Landammann Gebhard Gouwa von Fanas, Ammann Walthart Täscher, Valentin Putz, Cristen Ru(o)t von Schiers, Hauptmann Ulrich Pitschen, Ammann Jann Algoss, Heinrich Bernhart, alle von Seewis (i. P.), Jos Wundrer von Grüşch und Caspar Gabler von Valzeina als Beklagte über die Besetzung des Gerichts, der Boten- und weiterer Bundsämter.

Or. Pg. 66/31 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes eingehängt. — Schreibervermerk unter der Plica *Vrich Symon ss.* — Zur Schrift vgl. Nr. 736. Druck: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 101. — Reg.: ebd., S. 85.

819 1566 März 15.

A I/18a (Z/I) Nr. 73

Hans Tscharner, Bürgermeister von Chur, Obmann und vom Gemeinen Gotteshause verordnete Rechtsprecher Peter Corn von Castelmur, Ammann in Vicosoprano, Hans Scarpatett, Vogt im Oberhalbstein, Jacob Ludwisch, Ammann zu Ortenstein, Rudolf Anton Duff, Podestà in Poschiavo, Jannet de Mania, Ammann zu Münster, und Gaudenz Gossman, Ammann in Stalla, urteilen auf Klage von Peter Planta, Raget, Matthias, Nicolin und Johann Planta für die gesamte Familie Planta von Zuoz gegen die Gemeinde Zuoz, vertreten durch Jan Dusch, Ammann, Peter Schucan, alt Ammann, Johann von Juvault, Hans Polin und Jakob Schucan, um die Rechte der Familie Planta, insbesondere die Besetzung von Aemtern.

Abschrift Pg. 63,2/40 cm. 1635 Juni 3., Zuoz, unterzeichnet von Notar Jakob Schucan, bestätigt und besiegelt mit dem Siegel der Gemeinde Oberengadin, wovon Bruchstück an Pg.streifen.

820 1566 Mai — Schams

A I/1 Nr. 146

Simon Simonett, Landammann im Schams, urteilt auf Anordnung des Oberen Bundes in öffentlichem Gericht in der Klage des Innern Rheinwald gegen die Gemeinden des Aeußern Rheinwald um Gerichtsbesetzung, Gerichtsgang sowie Gerichtsort und bestimmt über den Bau eines gemeinsamen Rathauses der Landschaft Rheinwald.

Abschrift (1783) Pap. 1 Bogen, nach dem Or. im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen, Nr. 45.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 146. Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 42, Anm. 2.

821 1566 Juni 26., Samaden

A I/2a Nr. 80

Das Zivilgericht von Ob Fontana Merla unter Johann Paul urteilt auf Klage von Nutt Staila von Celerina, Kurator, und von Nuttin Bifrun, Johann Pitzen Lichin von Biver sowie Bernard Bernardi von Pontresina für die Nächstverwandten namens des Pedrutt Manzott gegen die Pächter Johann Matthias Bun und Johann Pitzen Kesel von Celerina wegen Zinsversäumnisses und Veräußerung von Pachtgut, daß dieses weder verkauft noch verpfändet werden dürfe und bei Zinsversäumnis dem Kuratoren und den Verwandten des genannten Pedrutt verfalle.

Or. Pg. 18/38 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Paul von Samedan.

822 1566 Juli 6., Zuoz

A I/3b Nr. 154

Das Gericht des Oberengadins übergibt den Entscheid in Streitigkeiten zwischen Gaudenz Jecklin und Jakob Geer namens der Erben von Nutt Pelgatta als Kläger und Peter Jodocus Raschèr, Beklagter, sowie Jan von Juvalt, Jakob ser Simon Planta, Konrad Raschèr als dritter

Partei für sich und alle beteiligten Pächter einem Schiedsgericht, bestehend aus Peter Iusta von Camogask, Dionisius Jan Martin von Samaden, Jan Caspar von Pontresina, Jan Thonin von St. Moritz, Jan Saveth von Silvaplana und Fortunat von Castelmur von Silio (Segl/Sils), das über die streitige Durchleitung des Wässerungswassers für die Wiese Curtin mez Vih durch das Bächlein des Klägers und um das Haus der Beklagten herum urteilt.

Or. Pg. 21,5/28 cm, oberer Rand teilweise weggeschnitten. — latein. Notariatsurkunde von Friedrich von Salis von Zuoz, Landschreiber, nach dem (Gerichts) Protokoll. Abschrift: Nr. 824 (A I/18a [Z/I] Nr. 74).

823 1566 Juli 6., Zuoz

A I/3b Nr. 155

Das Gericht Oberengadin vidimiert eine Urkunde von 21. April 1529, durch welche das Gericht Unter Fontana Merla in Streitigkeiten zwischen Jakob Pelgatta einerseits und Jakob Zaletta anderseits um die Errichtung eines Gartenhages durch den Beklagten Zaletta und um Wegrechte entscheidet.

Or. Pg. 23/30 cm. — latein. Notariatsurkunde von Friedrich von Salis, Landschreiber, nach dem (Gerichts) Protokoll.

824 1566 Juli 6., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 74

Das Gericht des Oberengadins übergibt den Entscheid über streitige Durchleitung des Bewässerungswassers für die Wiesen Curtin mez Vih einem Schiedsgericht.

Abschrift von Nr. 822 auf Pap.bogen, zusammen mit Nr. 541.

825 1566 Juli 27.

A I/18a (Z/I) Nr. 75

Abt Othmar II. von St. Gallen verkauft an Jörg Zollikofer, Bürger zu St. Gallen, 15 Gulden jährlicher Zinse aus dem Amte Rorschach um 300 Gulden.

Or. Pg. 38,5/14 cm. — Sekretsiegel des Abtes von St. Gallen fehlt, war eingehängt. — Rückvermerk eigenhändig durch Jörg Zollikofer.

826 1566 November 23.

A I/1 Nr. 147

Die Abgeordneten der eidgenössischen Orte Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Glarus, Basel und Schaffhausen erlassen zur gütlichen Einigung in den Streitigkeiten, die durch die Doppelwahl von Beat à Porta und Bartholomäus von Salis zum Bischof von Chur im Gotteshause und zwischen den III Bünden entstanden sind, einen Spruch (Entscheid zu Gunsten des Bischofs Beat à Porta, Festsetzung des Wahlmodus nach früheren Briefen, Vereidigung des Bischofs, Einsetzen von Unparteiischen aus dem Gotteshause zur Ordnung der Verwaltung), welcher von Bischof Beat sofort, von den Gemeinden des Gotteshauses zunächst abgelehnt, dann jedoch auf Verwenden der eidgenössischen Tagsatzung in Baden mit Schreiben des Gotteshhaustages von Burgün angenommen wird.

Or. Pg. 69,5/55 cm. — Siegel der eidgenössischen Schiedleute (1. Johannes Kambli. — 2. Hans Lux Escher, beide von Zürich. — 3. Beat Ludwig von Mülinen. — 4. Nicolaus von Graffenried, beide von Bern. — 5. Rudolf von Mettenwil, von Luzern. — 6. Joseph auf der Mauer, von Schwyz. — 7. Paul Schuler, von Glarus. — 8. Bonaventura von Brunn. — 9. Ulrich Schultheiss, beide von Basel. — 10. Dietegen von Wildenberg, genannt Ringk, von Schaffhausen) an roten geflochtenen Schnüren.

Druck: Ausführung der Rechtsamen, Beil. 1 lit. d; JM II, Nr. 387. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 147, dat. 1566 Nov. 22; JM I, Nr. 851 mit Angabe der Abschriften. — Auszug: Fetz, Schirmvogtei, S. 201 Nr. XXII. — Zur Sache vgl. EA IV/2, S. 335, 338, 349, 352, 354; Jenny, Landesakten V/2, S. 387, Nr. 1505; ferner unten Nr. 850.

827 1566 Dezember 18., (Malans)

A I/1 Nr. 148

Hans Ardüser, Landvogt in Maienfeld, verzeichnet nach Abschied vom 20. September 1565 und im Auftrage der drei am Bundstag der III Bünde vom 24. Januar 1565 in Davos für die Inspektion der den Bünden in der Herrschaft zustehenden Herrlichkeiten, Lehengüter und Zehnten bestellten Kommissare Christoph Cavazza, Landrichter, Hans Tscharner, alt Bürgermeister von Chur, Hptm. Jann Meyer von Fideris, zusammen mit Andreas Enderlin, Stadtvogt von Maienfeld, und weiteren Helfern sowie Rudolf von Salis, Richter in Malans, die Weinzehnten, die den III Bünden einerseits, der Gemeinde Malans anderseits gehören und teilt diejenigen Weingärten, die den Bünden und Malans gemeinsam zehnten, in einen gegen Selvis und einen

gegen das Prättigau liegenden Teil ab, wobei letzterer durch das Los den III Bünden zufällt.

Or. Pg. 66/33 cm. — Siegel (1. Hans Ardüser. — 2. Gericht Malans) eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 736.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 148.

828 1566—

A I/ 11 Nr. 8

Andreia dyl Tomasch dyl Tschyeny von Zillis verkauft unter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes der Pfrund St. Martin in Zillis zwei Gulden jährlichen Zinses aus Ackerstücken in Reschen und Maschlos in Zilliser Gebiet um 40 Gulden.

Or. Pg. 26,5/20,5 cm. — Siegel der Gemeinde Schams eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 613, 664. — Am untern Rande und rückseits Vermerke über Zins- und Kapitalrückzahlungen 1699 4. November, durch Christina Fimia, 1707 November 11. durch Ammann Peter Fimia und Christina Fimia namens des Joseph Fimia, 1708 Dezember 17.(?) durch Peter Fimia.

829 1567 Januar 10.

A I/ 1 Nr. 149

Landrichter und Rat des Oberen Bundes bewilligen auf Grund der Mehren der Gemeinden auf Vortrag von Christian von Sax, Landrichter, und Michel Mangar für die Straße über den Wäpyberg (Panixerpaß) eine Fuhrleite, die fremden Kaufleuten, nicht aber Bundsangehörigen und Eidgenossen auferlegt werden soll.

Or. Pg. 37/18,5 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 726.

Abschrift: AB IV 6/38, S. 323.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 149. — Vgl. I. Müller, BM 1962.

830 1567 April 5., Rätzüns

A I/ 1 Nr. 366

Luzi Anrig von Bonaduz, in Fürstenau, bekennt, Eigenmann der Herrschaft Rätzüns zu sein, verzichtet auf den ihm von Hans von Marmels ausgestellten Freiheitsbrief und bestätigt, von Dr. Johann Planta sechs Wiesen in Curtgins Plans, in der Bonaduzer Au, zu Scardanal,

in Danisch, Summagassa und Salums zu Schupflehen erhalten zu haben.

Or. Pg. 34,2/27,5 cm. — Siegel von Lienhard Camenisch, Ammann in Rätzüns, eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 726.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 366.

831 1567 April 26., Chur

A I/ 6 Nr. 14

Vogt und ganze Gemeinde von Haldenstein und die Leute am Berg anerkennen Hauptmann Gregor Carl von Hohenbalken, Herr zu Aspermont, welcher von Bossi die Herrschaft Haldenstein mit allen Rechten und Zubehörden gekauft und sie bei ihrem alten Herkommen, den von ihren Verordneten aufgestellten (erwähnten) Artikeln gemäß zu bewahren und zu schützen gelobt hat, als ihren Herrn und huldigen ihm.

Or. Pg. 53/26,5 cm. — Siegel von Stefan Willi, Bürgermeister von Chur, eingehängt, seine Unterschrift (evtl. bloßer Namensvermerk?) unter der Plica. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 832, 844, 1057, 1108, 1110, 1165, 1218.

832 1567 Juli 8., Chur

A I/2a Nr. 81

Stefan Willi, Bürgermeister von Chur, und (namentlich genannte) Rechtsprecher der III Bünde revidieren auf Klage von Friedrich von Salis von Samaden gegen die Gemeinden des Ober- und Unterengadin, Ramüss und Münstertal, das anlässlich der Empörung in den genannten Talschaften durch das Strafgericht von Zuoz im Jahre 1565 wegen Annahme von Pensionen ausgesprochene Urteil, und verhalten die Gemeinden zur Erstattung der auferlegten Buße von 1000 Kronen sowie zur Bezahlung der Gerichtskosten und der Unkosten des Klägers.

Or. Pg. 64/32 cm. — Siegel von Stefan Willi fehlt, war eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 831. — Vgl. dazu JM I, Nr. 853, 856 sowie Valèr, Die Bestrafung der Staatsvergehen, S. 159.

833 1567 Juli 17., Zernez

A I/18b (W/I) Nr. 6

Johann Planta, genannt Jan ser Jan, bekennt, von Dr. Johann Planta, Herr zu Rätzüns, ein Darlehen von 21 Gulden 18 Kr. erhalten zu

haben, um den jährlichen Zins von 2½ Scheffeln Weizen, versichert auf alle seine Besitzungen.

Or. Pg. 24,7/17 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Jenatsch von Samedan.

834 1567 November 11.

A I/6 Nr. 15

Elisabeth Pyeuldi, Witwe des Bastiaun von Terziel, in Scharans wohnhaft, verkauft Michael Anton Travers und seiner Ehefrau Catharina Posteria in Fürstenau einen Weinmostzins aus einer Wiese in *Quadrellas* um 25 Gulden.

Or. Pg. 32/19,5 cm. — Siegel des Gerichtes Fürstenau eingehängt, Bruchstück.

835 1567 November 24., Donat

A I/18c Nr. 23

Landammann Jan Anbryesch schützt die Klage der Nachbarschaft Donat gegen Jan dyll Caspar Janu(o)g um Wasserführung, Graben und Leitung einer der ganzen Nachbarschaft dienenden Quelle.

Or. Pg. 34/25,5 cm. — Siegel der Landschaft Schams eingehängt, Bruchstück.

836 1568 Februar 5., Chur

A I/1 Nr. 150

Die III Bünde nehmen Hauptmann Gregor Carl von Hohenbalken, Herr zu Aspermont, und die Herrschaft Haldenstein, welche er käuflich erworben hat, mit ihren Rechten und Freiheiten in Schutz und Schirm.

Or. Pg. 43,5/24,5 cm. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund. — 3. Zehngerichtenbund) eingehängt, nur Bruchstücke. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 837.

Abschriften: AB IV 6/37, S. 918; AB IV 6/38, S. 103; AB IV 7a/8, S. 725; B 1535. Nr. 28; B 1980, Nr. 34; DSM II (AB IV 6/14), S. 31 Nr. 564. Vgl. Jenny, Privaths. II, S. 413. 492; Gesamtarchivplan, S. 38, 42. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 150; JM I, Nr. 869.

837 1568 Februar 5., (Chur)

A I/1 Nr. 151

Gregor Carl von Hohenbalken, auf Aspermont, Herr zu Haldenstein, anerkennt die III Bünde für die Herrschaft Haldenstein als Schutz-

und Schirmherren und verspricht, sie als solche bei Notwendigkeit anzurufen.

Or. Pg. 38/16 cm. — Siegel von Gregor Carl von Hohenbalken eingehängt. — Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 836.

Abschrift: AB IV 6/37, S. 919.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 151.

838 1568 März 2., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 76

Caspar Geer bekennt, der Gemeinde Zuoz zu Handen des Fonds des einstigen Marienaltars in der St. Luzikirche in Zuoz 20 Gulden zum jährlichen Zins von 1 Gulden zu schulden, sichergestellt auf eine Wiese Suot Arivas im Gebiet von Zuoz.

Or. Pg. 17/18 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann von Juvalt von Zuoz.

839 1568 Mai 6.

A I/3b Nr. 156

Jan Melcher von Lentz, Sohn des verstorbenen Jakob Melcher, verkauft mit Einwilligung seines Vogtes Jan Sumbrow an Luzi Sumbrow von Vazerol in Lentz seine Rechte an dem von seinem Vater ererbten Acker in Stavels.

Or. Pg. 23/17,5 cm, durchlöchert. — Siegel von Gaudenz Schgier von Lantsch, Ammann im Gericht Belfort, fehlt, war eingehängt. — Rückseits Stempelaufdruck des H. Caviezel, mit Wappen.

840 1568 Juni —

A I/ 9 Nr. 15

Barbla von Vrin, Witwe des Martin Wywientz, verkauft mit Einwilligung ihres Vogtes Jakob Calger und ihres Sohnes Jakob an Domasch Florinett von Blumenthal eine halbe Juchart Ackers in Sur Vitg in Villa um 54 Gulden.

Or. Pg. 29/20 cm. — Siegel der Gemeinde Lugnez fehlt, war eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 917, 930.

841 1568 Juli 27., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 78

Jakob und Rudolf Planta, Churer Bürger, Söhne von Rigett Planta von Zuoz, verkaufen an Georg Wietzel von Zuoz zwei Wiesen in Champagna und Muntatsch im Zuozer Gebiet um den Schätzungspreis von 668 Gulden 41 Kreuzer, welche Wiesen mit gleichem Datum Catharina, Witwe von Georg Parin von Zuoz, als Nächstverwandte an sich zieht.

Or. Pg. 19,7/49,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann von Juvalt von Zuoz.

842 1568 Juli 30., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 77

Johann Scolaer von Zuoz verkauft an Balthasar Planta eine Wiese in Islas im Gebiet von Zuoz um den Schätzungspreis von 122 Gulden 17 Kreuzer und einer freiwilligen Zahlung von 4 Gulden und der Schätzungskosten von 45 Kreuzern.

Or. Pg. 16/21,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jakob Geer von Zuoz.

843 1568 September 4., Davos

A I/1 Nr. 152

Hans Ardüser, Landammann auf Davos, und von den III Bünden abgeordnete Rechtsprecher weisen den Oberen Bund und den Gotteshausbund als Kläger und die Elf Gerichte als Beklagte wegen des Erbfalles an den nächsten Bundstag, mit dem Auftrag, ein gemeinsames Erbrecht zu vereinbaren, oder, wenn dieses nicht zu Stande käme, sich an die alten Bundesbriefe, den Eniklibrief u. a. zu halten.

Or. Pg. 61/38 cm. — Siegel von Hans Ardüser eingehängt. — Geschrieben von Landschreiber Flury Sprecher, wie Nr. 862.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 152. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden III, S. 350; JM I, Nr. 875.

844 1569 Januar 25., (Chur)

A I/7 Nr. 12

Hans von Salis, wohnhaft im Bergell, verkauft als Vogt und Vater seiner Kinder Dietegen, Friedrich, Bartholomäus und Ursula, deren

von ihrer verstorbenen Mutter Scolastica von Marmels ererbten Besitz in Chur, zwei Mal Reben vor dem unteren Tor und zwei Mannmad Wiesen bei der Scaletta sowie verschiedene Geld- und Kornzinse, an seinen Vetter Podestà Dietegen von Salis in Chur um 800 Gulden.

Or. Pg. 36/23 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 831.

845 1569 März 1.

A I/18c Nr. 24

Donauw Jerymann, wohnhaft in Almens, verkauft an Hercules von Salis auf Rietberg einen jährlichen Zins aus vier Mannmad Wiesen, genannt Pro ground, um 230 Gulden.

Or. Pg. 36—27,8/22,5 cm. — Siegel des Gerichtes Fürstenau eingehängt, beschädigt. — Rückseits alte Signatur *I*.

846 1569 März 18.

A I/18a (Z/I) Nr. 79

Heinrich Planta von Zuoz verkauft Rechte und Zinsen eines Lehens in Laatsch an Christan Raggi, wohnhaft in Laatsch, Gericht Glurns, um 58 Gulden.

Or. Pg. 36,7/28,5 cm. — Siegel von Heinrich Planta eingehängt, beschädigt.

847 1569 Mai 3., Truns

A I/1 Nr. 153

Christian von Castelberg, Abt von Disentis, Dr. Johann Planta, Herr zu Rätzüns, Hptm. Jakob Schmid von Ilanz, verordneter Hauptherr der Herrschaft von Sax, Rat und Gemeinden des Oberen Bundes verbieten das Praktizieren bei Aemterwahlen und stellen Boten, Landrichter, Landschreiber und Landweibel unter den Eid, nicht praktiziert zu haben.

Or. Pg. 37,5/29,5 cm. — Siegel (1. Abt Christian von Disentis. — 2. Dr. Johann Planta fehlt. — 3. Hptm. Jakob Schmid. — 4. Leonhard Camenisch, Landrichter) eingehängt.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 153. — Erwähnt: JHGG. XIII (1883), S. 115.

848 1569 Juni 24.

A I/18a (Z/I) Nr. 80

Flib Bagni von Safien verpflichtet sich und seine Erben gegenüber Peter Sprecher und dessen Frau, wohnhaft in Chur, zur Leistung eines Erblehenszinses aus seinem liegenden Gut auf Gampel in Safien.

Or. Pg. 37/23,2 cm. — Siegel der Talschaft Safien fehlt, war eingehängt.

849 1569 Juli 22.

A I/16 Nr. 4

Peter Wundrer auf Gaffardura und seine Ehefrau Anna Hartmann verkaufen Hans Krist von Schiers und dessen Ehefrau Barffla Dönz einen ewigen Zins von 3 Gulden jährlich aus dem von Wundrers Bruder Michel erkauften, bisher mit einem Zins von 1 pf. an Dolff Pitschen von Seewis (i. P.) belasteten Haus und Gut in Gaffardura.

Or. Pg. 41,5/23 cm. — Siegel von Ulrich Pitschen von Seewis, Ammann im Gericht Schiers, fehlt, war eingehängt.

850 1569 November 27., Chur

A I/1 Nr. 154

Die Abgeordneten der XIII eidgenössischen Orte aus Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug und Glarus erlassen unter Beizug von Deputierten der III Bünde und des Stiftes Chur einen Spruch in den Streitigkeiten um die Bezahlung der durch die Doppelwahl im Bistum aufgelaufenen Kosten und den von Seiten des Bischofs zu leistenden Beitrag von 1800 Gulden.

Or. Pg. 64/32 cm. — Siegel der Abgeordneten der eidgenössischen Orte (1. Bernhard von Cham, Bürgermeister von Zürich. — 2. Nikolaus Kloss, Fähnrich, von Luzern. — 3. Jörg Drösch, alt Landammann von Uri. — 4. Christoph Schorno, Landammann von Schwyz. — 5. Marquard im Feld, alt Statthalter, von Unterwalden, Siegelbild fehlt. — 6. Hieronymus Heinrich, Ratsherr, von Zug. —

7. Paul Schuler, Landammann von Glarus. — 8. Dr. Johann Planta. — 9. Lienhard Camenisch, Landrichter. — 10. Gilli Meissen, alt Landrichter. — 11. Hans Nuttli, Landammann in der Gruob. — 12. Hans Ardüser, Landammann auf Davos. — 13. Florian Hartmann, Ammann in Klosters. — 14. Andreas Enderlin, Stadtvogt von Maienfeld) eingehängt.

Druck: Fetz, Schirmvogtei, S. 203. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 154; JM I, Nr. 891. — Vgl. JM II, Nr. 404, 405; Jenny, Landesakten Bd. V/2, 1/Nr. 1505, wie die Quellenangaben daselbst zur strittigen Bischofswahl. — Zur Sache Nr. 826.

851 1569 Dezember 8.

A I/2a Nr. 82

Anna dil Flip von Stürffys verkauft unter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes an Dunaw dyl Batystel von Stürffys einen jährlichen Zins von 1 Gulden aus ihren Wiesen in *Kyla Kawadira* und Tanestgal in der Pfarrei Stürffys um 20 Gulden.

Or. Pg. 26,5/24 cm. — Siegel der Gemeinde Stierva eingehängt, beschädigt. Erworben von Oskar Brügger, Zürich, Dezember 1943.

852 1569 —

A I/10 Nr. 8

Gaudenz Kesler von Fardün im Schams verkauft unter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes an Tomasch Jan Bysaun vom Schams, wohnhaft in Venedig, einen jährlichen Zins von einem Gulden aus Aeckern in Darpiolas und Cazels im Gebiet von Fardün.

Or. Pg. 29,9/9,5 cm. — Siegel der Landschaft Schams fehlt, war eingehängt. — Rückseits Ablösungsvermerk, dat. (15)99, bestätigt durch Ulrich Fagineus. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 885, 886.

853 1570 Februar 6., Angers

A I/12a (B 618/7) (a, b, c)

König Karl IX. von Frankreich macht den III Bünden Mitteilung über die Beurlaubung der Hauptleute und Soldaten des Regimentes Pfyer, unter besonderer Erwähnung und Belobigung von Hauptmann Johann Travers.

a. Or. Pg. 35,5/30,5 cm. — in franz. Sprache, unterzeichnet vom König und Sekr. Brulart, königliches Oblatensiegel aufgedrückt.

b. Abschrift Pap. 33/21,5 cm. — gleichzeitig durch königl. Kanzlei mit Hanfschnur an a befestigt, unterzeichnet Brulart.

c. Abschrift Pap. 1 Bogen, durch T. Duby, wohl ebenfalls 20. Juli 1773.

Zur Sache vgl. Rott. Dipl. II, S. 85. — Reg.: Jenny, Privathandschriften, S. 224.

854 1570 (1571) Februar 28., Rom

A I/18a (Z/I) Nr. 81 (a, b)

Papst Pius V. ernennt Dr. Johann Planta zum Generalprokuratoren für Graubünden und dessen Hoheitsgebiet, eingeschlossen Veltlin,

Chiavenna und Bormio, mit der Vollmacht, die durch die Reformation der katholischen Kirche entfremdeten Kirchen und Pfründen in den Bistümern Como und Chur wieder zu gewinnen und zu besetzen.

a. Abschrift Pap. 1 Bogen (18. Jh.), in latein. Sprache, nach Ulrich Campell, *Historia Raetica II*, S. 1468 (gedr. QSG. IX, S. 517). Campell nach dem wohl im Prozess gegen Dr. Johann Planta vernichteten Or.

b. Abschrift Pap. 1 Bogen (Anfg. 19. Jh.), ebenfalls nach Campell wie a. — Weitere Abschriften: AB IV 6/38, S. 261; A II/LA 1, Nr. 1669, dat. zu 1570 Februar 28., Uebersetzung.

Zur Sache vgl. Ardüser, *Chronik*, S. 293ff.; Pieth, *Bündner Geschichte*, S. 168, mit Datum 1570 März 1.; Valèr, *Johann Planta*, S. 44ff.; ferner Jenny, *Landesakten Bd. V/2, 1/Nr. 1669*, S. 430, mit Datumsberichtigung auf den 28. Februar 1571 und diesbezüglichen Quellenhinweisen.

855 1570 Mai 5., Zernez

A I/18b (W/I) Nr. 7

Pfarrer Georg Schdratsch von Zernez bekennt, von Dr. Johann Planta, Herr zu Rätzüns, ein Darlehen von 42½ Gulden zum jährlichen Zins von 5 Scheffeln Weizen, versichert auf sein Hab und Gut, empfangen zu haben.

Or. Pg. 21/22,7 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jakob Grass.

856 1570 Juni 27., Zuoz

A I/ 3b Nr. 157

Das Gericht Oberengadin urteilt in Streitigkeiten zwischen Mierta Pedrot, Klägerin, vertreten durch Padrot Feytza, und Jakob Geer als Beklagtem, bestätigt dabei ein früheres Urteil in gleicher Sache und bestimmt, daß das umstrittene Vordach des Geerschen Hauses so weit zurückgenommen werde, daß das Wasser aus der Dachtraufe in die Mitte der Straße falle, welche die Häuser der Parteien trennt.

Or. Pg. 17,5/29 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann ser Simonis Planta von Zuoz.

857 1570 August 3., Zuoz

A I/ 5 Nr. 136

Johann Jecklin, Sohn des verstorbenen Aminadab Jecklin von Zuoz, wohnhaft in Camogask, verkauft an Wolfgang von Juvalt als Vor-

mund der Kinder des verstorbenen Georg Parin, Georg, Catharina und Barblina, eine Wiese in Survih im Gebiet von Zuoz um den Schätzungspreis von 158 Gulden weniger 20 Kreuzer.

Or. Pg. 21,5/32 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann von Juvalt von Zuoz.

858 1570 August 23.

A I/18a (Z/I) Nr. 82

Conrad Mesmer, Stadtmann von Rheineck im Rheintal, verkauft an Jörg Zollikofer, Bürger in St. Gallen, eine Wiese auf dem *Niederziett* im Hof St. Johann von Höchst, welche Freilehen der Abtei St. Gallen ist, um 80 Gulden.

Or. Pg. 35,5/25,5 cm. — Siegel von Jörg Humpier, Kellner zu St. Johann, fehlt.

859 1570 September 21., (Flims)

A I/ 1 Nr. 369

Hans Flury, Ammann in Flims, urteilt im Auftrag des Landrichters auf Klage der Gemeinde Ems mit ihren Vertretern Matthias Balzer, Dorfmeister, Hauptmann Hans Georg von Marmels und Podestà Hans Schnider und dem Fürsprecher Ragett von Capol gegen Dr. Johann Planta, Herr zu Rätzüns, über dessen Verpflichtung, bei geleistetem Eid die Gemeinde bei ihren Rechten zu bewahren und dies zu be-urkunden.

Or. Pg. 43/28 cm. — Siegel des Gerichtes Flims eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 726. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 369. — Weiteres Or. A II/LA 1, 1/Nr. 1692, dat. 1570 September 22. — Vgl. dazu Jenny, Landesakten V/2, Nr. 1692 wie die Hinweise daselbst zum vorliegenden Urteil und dessen Weiterzug nach Truns; ferner Nr. 860, 861.

860 1570 September 21., (Flims)

A I/1 Nr. 368

Hans Flury, Ammann in Flims, urteilt im Auftrag des Landrichters auf Klage von Dr. Johann Planta, Herr zu Rätzüns, mit dem Fürsprecher Martin Kastrisch gegen Dorfmeister und Vertreter von Ems im Streit um deren Leistungen an die Herrschaft Rätzüns.

Or. Pg. 43,5/27 cm. — Siegel des Gerichtes Flims eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 726. — Zur Sache Hinweise unter Nr. 859 und Nr. 861.

861 1570 Oktober 5., (Thruntz)

A I/1 Nr. 367

Landrichter Peter Bundi und das Gericht des Oberen Bundes bestätigen und erläutern auf Klage der Gemeinde Ems durch ihre Vertreter Hauptmann Hans Georg von Marmels, Podestà Hans Schnider von Ems und dem Fürsprecher Landrichter Gilli Meissen, gegen Dr. Johann Planta, Herr zu Rüzüns, mit dem Fürsprecher Landrichter Christoph Cavazza, dessen Antrag auf Einbürgerung eines Vettters die Gemeinde abgelehnt hat, ein vom Gericht Films gefälltes Urteil.

Or. Pg. 40/33 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 788. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 367. — Zur Sache Nr. 859, 860; ferner Jenny, Landesakten V/2, Nr. 1781, S. 458.

862 1570 Oktober 25., Davos

A I/1 Nr. 155—157 (a, b, c)

A I/18C Nr. 25 (d)

Der Bundstag der III Bünde erläßt Verordnungen gegen das Praktizieren und Kesslen um Aemter und Missionen, unterstellt Ratsboten, Richter und Amtleute der Bünde und Untertanengebiete dem Eid, nicht praktiziert zu haben, und weist Uebertretende zur Bestrafung an Obrigkeiten, Gemeinden oder ein Strafgericht (sog. Kesselbrief).

a. Or. Pg. 54/31,5 cm. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund. — 3. Zehngerichtenbund) eingehängt.

b. Or. Pg. 54/30,5 cm. — Siegel wie a.

c. Or. Pg. 55/32 cm. — Siegel wie a. — Nr. a, b, c von Flury Sprecher, Land-schreiber auf Davos, geschrieben. Schreibervermerke.

d. Abschrift 1 Pap.bogen, 1749 durch Christian Simonett.

Abschriften: AB IV 6/37, S. 83; AB IV 6/38, S. 96; AB IV 6/68, S. 55; AB IV 7a/8, S. 381; AB IV 7a/12, S. 55; B 48, f. 29; B 52, S. 29; B 1526, S. 41; B 1533, S. 21; B 1534, S. 93; B 1560, f. 93; B 1800, S. 17; B 1875, S. 140; A II/LA 1, 1/Nr. 1698. Druck: Landsatzungen 1711, S. 22; Deduction, Beil. XXIX; Pündtnerische Traktata 1728, S. 17; Entwurf einiger alten Instrumenten (1764), S. 10; Graubündnerische Grundgesetze, S. 52; Sprecher, Rhetische Cronica, S. 213; JHGG. XIII (1883), S. 113. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 155—157; Jenny, Landesakten, Bd. V/2, S. 438. — Vgl. dazu JM I, Nr. 899.

863 1571 Februar 21.

A I/ 5 Nr. 131

Valentin Tschupp, wohnhaft in Paspels, verkauft Hauptmann Johann Travers von Ortenstein zwei Mannmad Wiesen in Fontaneus um 100 Gulden.

Or. Pg. 34,5/19,5 cm. — Siegel der Gemeinde Ortenstein eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 864 (?), 871, 875, 876, 879, 880, 881, 889, 890, 916, 962.

1571 Februar 28., siehe Nr. 854.

864 1571 April 4.

A I/ 12a (B 618/8)

Anna Travers, geborene Büchler, Witwe von Jakob Travers von Ortenstein, und ihre Töchter Ursula, Anna und Appolonia, verkaufen mit Rat von Vikari Hans Travers von Zuoz, Bruder Jakobs, und mit Einwilligung von Thaddäus Robustelli, Ehemann der Ursula, von Hauptmann Dietrich Jecklin, ihren Vögten, ihrem Sohne und Bruder, Hauptmann Hans Travers von Ortenstein, den halben Teil von Schloß und Besitzungen von Ortenstein, u. a. den (Canova)-See, samt den Zinsen im Etschland und ihrer Fahrhabe, nachdem ihm die andere Hälfte im Jahre 1566 verkauft worden ist.

Or. Pg. 37/25 cm. — Siegel (1. Gemeinde Ortenstein. — 2. Rudolf von Schauenstein, Vogt in Fürstenu. — 3. Hans Travers, alt Vikari, von Zuoz. — 4. Dietrich Jecklin) eingehängt, Nr. 2 Bruchstück. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 863(?). — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., S. 224.

865 1571 Mai —

A I/3b Nr. 158

Partly Jann in Prada bei Küblis und seine Ehefrau Ursula Anshelm, bekennen, dem Christen Menz und seiner Ehefrau Anna Joos in Saas einen jährlichen Zins von sechs Gulden aus dem Gute in Pläviggin, das sie von Klaus Täscher gekauft haben, zu schulden.

Or. Pg. 31/16 cm. — Siegel des Gerichtes Klosters eingehängt.

866 1571 Juli 25.

A I/ 1 Nr. 371

Christian Hartmann, Ammann von Igis, und Jakob Butgy von Zizers bestätigen, von Dompropst und Domdekan von Chur verschiedene Grundstücke zu Erblehen erhalten zu haben.

Or. Pg. 6,5/26 cm. — Siegel der Gemeinde Igis (durch Statthalter Jörg Malcker) fehlt, war eingehängt.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 371.

867 1571 Oktober 12., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 83

Vikari Peter Planta empfängt als Gläubiger von Johann Travers von Zuoz um ein Darlehen von 77 Gulden einen Garten vor seinem Hause in *Su(o)dtvich* (Unterdorf) zu Zuoz auf Grund amtlicher Schätzungen an Zahlung.

Or. Pg. 15/16 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jakob Geer von Zuoz, nach dem Protokoll von Johann Planta.

868 1571 Oktober 30., Zernez

A I/18b (W/I) Nr. 8

Nu(o)tt Launisch bekennt als Vogt der Erben Nütschett, von Dr. Johann Planta, Herr von Rüzüns und Hohentrins, ein Darlehen von 103 Gulden 19 Kreuzer erhalten zu haben, zum jährlichen Zins von 11 Scheffeln Weizen aus dem Acker *in ponte superiori* und dem Acker *Tartzur* im Gebiet von Zernez.

Or. Pg. 25/17 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Jenatsch von Samedan.

869 1571 —

A I/3b Nr. 159

Caspar Christ von Alvaneu verkauft an Jan dyl Hans von Mons seine Wiese in Leptgas und ein Stück Ried in Puzzagl in Mons um den Schätzungspreis von 74 Gulden.

Or. Pg. 37,5/19 cm. — Siegel des Gerichtes Oberhalbstein eingehängt, Bruchstück.

870 1572 Februar 6.

A I/14 Nr. 16

Ludwig Mathis und Peter Caspar von Luzein bekennen, Ammann Jan Heintz einen jährlichen Zins von 16 Schilling 7½ Pfennig aus einer Wiese in *Plattagug* (Ludwig Mathis) und 2½ Gulden aus dem Acker Janifs (Peter Caspar) zu schulden.

Or. Pg. 27,5/19 cm. — Siegel von Christen Nett von Luzein, Ammann im Gericht Castels, eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 985.

871 1572 April 7.

A I/12a (B 618/9)

Das Gericht Ortenstein läßt, da zwischen Hauptmann Hans Travers als Käufer und seiner Schwester Appolonia mit ihrem Vogt Tsching Nuttin von Scheid und deren Ehemann Hans Jakob von Capol als Mitverkäufer des Schlosses Ortenstein Streit entstanden ist, Schloß, Güter und Fahrhabe durch eine bestellte Schätzungskommission (auf 7000 Gulden) schätzen.

Or. Pg. 27,2/18,5 cm. — Siegel (1. Rudolf von Schauenstein, Landvogt in Fürstenaau, Bruchstück. — 2. Gemeinde Ortenstein) eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 863. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., S. 224. — Vgl. Nr. 875, 876.

872 1572 April 20., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 86

Johann Janet Martin von Zuoz und Jan Dunnauna Gilliel von Madulain verkaufen als Vormünder der Erben des verstorbenen Gilli Polluck von Zuoz an Balthasar Planta eine Wiese in Clüs im Gebiet von Zuoz um den Schätzungspreis von 30 Gulden und einer freiwilligen Aufzahlung von 3 Gulden 18 Kreuzer.

Or. Pg. 15/19 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jakob Geer von Zuoz.

873 1572 Juni 26./29., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 84

Johann Danz, Johann Planta, Notar in Zuoz, und Matthias Tag von Bieber verkaufen namens der Erben des verstorbenen Jakob Planta, Sohn Hartmanns, an Matthias Planta von Zuoz eine Wiese in Curtinellas in Zuozer Gebiet um den Schätzungspreis von 270 Gulden, welche Wiese Jakob Raschèr am 29. Juni 1572 gegen Erlegung der Kaufsumme als Nächstverwandter an sich zieht.

Or. Pg. 23/28 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Planta von Zuoz.

874 1572 Juni 27., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 85

Pedrot Feytza verkauft an Catharina, Witwe von Georg Parin, vertreten durch Wolfgang von Juvalt, eine Wiese in Mariöl zu Zuoz um den Schätzungspreis von 340 Gulden.

Or. Pg. 20,5/31,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Planta.

875 1572 Juli 1.

A I/12a (B 618/10)

Thaddäus Robustelli und seine Frau Ursula, geborene Travers, in Grossotto im Veltlin wohnhaft, bestätigen Hans Travers den Empfang des väterlichen Erbschaftsanteiles, berechnet auf Grund der am 7. April 1572 erfolgten gerichtlichen Schätzung und der ihnen von Hans Travers gemachten freiwilligen Zahlung von 200 Gulden, und verzichten auf alle Ansprüche an Schloß und Gütern von Ortenstein sowie die Zinse aus dem Etschland.

Or. Pg. 30,2/27 cm. — Siegel von Dietrich Jecklin von Rodels eingehängt. — Schrift vgl. Nr. 863. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 224. — Zur Sache Nr. 871.

876 1572 Juli 1.

A I/12a (B 619/1)

Appolonia Travers mit ihren Vögten Gilly Lienhard und Tsching Nuttin von Scheid und ihr Ehemann Hans Jakob von Capol bestätigen ihrem Bruder und Schwager Hans Travers von Ortenstein die Auszahlung ihres väterlich-traversischen Erbes auf Grund der gerichtlichen Schätzung vom 7. April 1572 und verzichten auf weitere Ansprüche an Schloß, Güter und Zinsen von Ortenstein.

Or. Pg. 39/22 cm. — Siegel der Gemeinde Ortenstein eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 863. Zur Schätzung vom 7. April 1572 siehe Nr. 871. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., S. 224.

877 1572 Juli 15., (Chur)

A I/12a (B 440/30)

Hans Ru(e)ffer, Ratsherr und Bürger in Chur, stellt als Vogt von Agathe Brun von Chur für die von ihren Eltern gegenüber dem Siechenhaus Masans eingegangene Schuldverpflichtung um ein Kapital von 23 Pf. Pfennig zum Jahreszins von 1 Pf. 3 Schilling einen neuen Zinsbrief aus, wobei ein Weinbergstück in der Laha vor dem unteren Tor in Chur zu Pfand gesetzt wird.

Or. Pg. 38,5/27,5 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt. — Rückseits Zinspflichtvermerk für Otto Harnischt zu 1700, Ablösungsvermerk zu 1799 Oktober 24. durch Joh. Ant. Buol, Zunftmeister. — Unter der Plica Schreibervermerk *Luzi V(intz?).. gerichtsschreiber*. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., S. 190.

878 1572 Oktober 27., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 87

Conradin und Andreas Planta, Jacob Deia, Anton, Annaun und Johann Beliun Scolaer, Söhne und Schwiegersöhne von Jakob Planta, des Sohnes von Simon Planta, verkaufen ihrem Bruder und Schwager Johann Planta ihre Anteile an einer Wiese in Champagna im Gebiet von Zuoz sowie gesamthaft ihre Anteile (d. h. 6/7) an den Zolleinkünften von Zuoz um den Schätzungspreis von 285 Gulden für die Wiese und 38 Gulden für den Zoll.

Or. Pg. 22/22 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann von Juvalt von Zuoz.

879 1572 —

A I/12a (B 618/12)

Stoffel Ryget in Thusis und seine Ehefrau Lukretia von Capol bestätigen Hans Travers von Ortenstein den Empfang von 400 Gulden samt verfallenen Zinsen, für ein Darlehen, das ihre Mutter und Schwiegermutter Emerita von Capol, geborene Gugelberg, dem verstorbenen Jakob Travers und dessen Ehefrau Anna Büchler laut Schuldverschreibung vom 3. Februar 1539 gewährt hat und welches Guthaben erbweise an Lukretia von Capol gekommen ist.

Or. Pg. 31,5/16 cm. — Siegel der Gemeinde Ortenstein eingehängt, Bruchstück. — Zur Schrift vgl. Nr. 863. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., S. 224.

880 1572 —

A I/12a (B 619/2)

Ammann, Gericht und Gemeinde von Ortenstein treten Hauptmann Hans Travers von Ortenstein die ihnen von Graf Georg von Werdenberg-Sargans versetzten Zinse in Tschappina ab für die Schadloshaltung der Gemeinde und die Herausgabe ihres Schuldbriefes, lautend auf 3170 Gulden, aus dem Kauf von Schloß Ortenstein, den Jakob Travers übernommen hatte.

Or. Pg. 32,2/22,5 cm. — Siegel der Gemeinde Ortenstein eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 863. — Zur Sache s. Nr. 881.

Abschrift: AB IV 7a/21, S. 203. — Reg.: Jenny, Privathandschriften, S. 224.

881 1572 —

A I/12a (B 619/3)

Ammann, Gericht und Gemeinde von Ortenstein bestätigen, daß Hans Travers von Ortenstein auf Grund eines Vertrages mit seinem Vater Jakob Travers die restliche Kaufschuld der Gemeinde um Schloß und Güter von Ortenstein im Betrag von 3170 Gulden getilgt habe.

Or. Pg. 36,5/23 cm. — Siegel der Gemeinde Ortenstein eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 863. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., S. 224.

882 1573 April 20., Zuoz

A I/3b Nr. 160

Das Gericht von Zuoz entscheidet unter Verweis auf ein Urteil vom 4. Januar 1566 in Streitigkeiten zwischen Peter Jodocus Raschèr von Zuoz mit seinem Beistand Peter Planta und Fürsprecher Florin Thun Noya als Kläger und Jakob Geer und Johannes Dusch von Zuoz als Beklagte, mit Gaudenz Jecklin als Beistand und Johann Peter Danz als Fürsprecher, wegen Errichtung eines Misthaufens auf der Südseite des Raschèrschen Hauses unter den Fenstern des Ofenraumes, der den Zugang schädigt sowie wegen Planierung eines Ablaufes für das Dachtraufenwasser.

Or. Pg. 21/44 cm. — latein. Notariatsurkunde von Friedrich von Salis, von Zuoz, Landschreiber. Der «Ofenraum» wird in der Urkunde mit «hipocaustus» bezeichnet.

883 1573 Mai 26., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 88

Die Erbparteien Janett Noya, nämlich Florinus Thoen Noya namens des Nutt Noya mit seinem Sohne Johann, sodann Simon Noya in seinem und seiner Geschwister Namen, Jacobus Janet Sciucan, Albert Jan Albert, Nicolin Planta namens des Jacobus Schlonsser, verkaufen an Balthasar Planta eine Wiese hinter dem Dorfe Zuoz um den Schätzungspreis von 238 Gulden.

Or. Pg. 17,5/18,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jakob Geer.

884 1573 Oktober 3., Samaden

A I/2a Nr. 83

Johann Mathia von Samaden bekennt in Vertretung und mit Zustimmung seiner Cousine Anna, Tochter des verstorbenen Johann Mathia, Johannes Lichinus von Biver 80 Gulden zu schulden, die diesem aus einer Erbschaft von Seiten des verstorbenen Peter Manschott zugefallen sind, die Anna als Darlehen erhalten hat, und stellt diese Summe sowie weitere 20 Gulden des Anton Bifrun gemäß Schuldschein gleichen Jahres auf den Acker *Volucrum vulgariter dals uschêls* und die Wiese *Pratum d'Seglias* sicher.

Or. Pg. 21,5/21,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jacob Bifrun von Samedan.

885 1573—

A I/11 Nr. 9

Balthasar Schmidt, Sohn des Crist Baltzar, vom Schams, wohnhaft in Zillis, verkauft unter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes der Pfrund von St. Martin in Zillis einen Gulden jährlichen Zinses aus einem Wiesenstück genannt *Pro Dieni* um 20 Gulden.

Or. Pg. 33,7/10 cm. — Siegel der Gemeinde Schams eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 852, 886. — Am untern Rande und rückseits Vermerke über Zins- und Kapitalrückzahlungen zu 1696 November 11. durch die Erben von Podestà Mosses Simonett von Patzen, zu 1699 Dezember 4. durch Jöri Peili(?), 1701 durch die Erben von Johann Agostin, 1702 durch die Erben von Gieri Hosang.

886 1573—

A I/11 Nr. 10

Krist dil Wygely dla Lytha vom Schams, wohnhaft in Lohn, verkauft unter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes der Pfrund St. Martin in Zillis 12 Bemsch jährlichen Zinses aus einer halben Juchart Wiese in Fardün ob der Gassen gelegen um 12 Gulden.

Or. Pg. 33,5/11,5 cm. — Siegel der Gemeinde Schams eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 852, 885.

887 1574 Januar 1., Innsbruck

A I/2a Nr. 84

Erzherzog Ferdinand von Oesterreich verkauft unter Vorbehalt eines ewigen Rückkaufs- und Lösungsrechtes an Bartholomäus von Stampa

unter genannten Bedingungen die Herrschaft Rüzüns mit allen zugehörigen Hoheitsrechten und Besitzungen gegen Erlegung des darauf liegenden Pfandschillings von 10 050 Gulden.

Abschrift Pap.heft, 3 Bogen, gleichzeitig, unbeglaubigt. — Vgl. Jenny, Landesakten, S. 472, Nr. 1834.

888 1574 Januar 28.

A I/ 5 Nr. 132

Jan Flury und seine Ehefrau Rosa verkaufen Hauptmann Johann Travers von Ortenstein eine halbe Mannmad Wiesen in der Quadra um 55 Gulden und setzen zur Schadloshaltung eine halbe Juchart Ackers in Curschiglias zu Pfand.

Or. Pg. 31/19,5 cm. — Siegel der Gemeinde Ortenstein eingehängt. Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 913, 951, 968, 981.

889 1574 Januar 29.

A I/ 5 Nr. 133

Lienhart Jylli in Tomils verkauft an Hauptmann Johann Travers von Ortenstein eine halbe Mannmad Wiese in der Plideglia gelegen um 55 Gulden und setzt zur Schadloshaltung ein Stück der Wiese Davos Dusch zu Pfand.

Or. Pg. 39,5/20,5 cm. — Siegel der Gemeinde Ortenstein eingehängt, Bruchstück. — Zur Schrift vgl. Nr. 863.

890 1574 Juni 24.

A I/12a (B 618/11)

Hans Travers von Ortenstein bekennt, seiner Mutter, Anna Travers, geborene Böhler, 1000 Gulden aus dem väterlichen und mütterlichen Erbe zum Jahreszins von 50 Gulden zu schulden und verpfändet ihr dafür Grundstücke in einem Einfang an der Schloßstraße von Ortenstein.

Or. Pg. 31,5/21,5 cm. — Siegel der Gemeinde Ortenstein eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 863. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., S. 224.

891 1574 September (25.), Feldkirch

A I/18a (Z/I) Nr. 89

Ein durch die Parteien bestelltes Schiedsgericht entscheidet in Streitigkeiten zwischen Erzherzog Ferdinand von Oesterreich und Bar-

tholomäus von Stampa, Pfandinhaber der Herrschaft Rätzüns, einerseits, und den Erben des verstorbenen Dr. Johann Planta, ehemaliger Herr von Rätzüns, andererseits, um deren Erbensprüche.

Or. Pap. 8 S., Petschaften und Unterschriften der Schiedleute Paul von Appezhofen, Georg Balthasar von Ramschwag, Hans Georg von Marmels, Michael von Altmannshausen, Paul Furtenbach, österr. Amtleute und Räte, sowie Bartholomäus Stampa, Rudolf von Salis, Hans Stampa, Christoph Rigett, Jakob und Konrad Planta.
Abschrift: A II/LA 1, 1/Nr. 1834. — Reg.: Jenny, Landesakten V/2, S. 472.

892 1575 Juni 17., Zuoz

A I/3b Nr. 161

Das Gericht der Pfarrei Zuoz bestätigt eine durch die von ihm bestimmten Schiedleute Johann Travers und Johann Jecklin in den Streitigkeiten zwischen Johann Schucan und Geschwistern einerseits und Lucius Gritta andererseits um einen Tausch von Garten und Wiese im Unterdorf von Zuoz getroffene Vereinbarung unter Kassierung eines Urteils von 1574 zu Sondrio in gleicher Sache und unter Auflage einer Zahlung von 18 Gulden durch die Geschwister Schucan.

Or. Pg. 21,5/50 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Planta von Zuoz.

893 1575 Juni 20., Soglio

A I/18a (Z/I) Nr. 90

Andreas Dutta tauscht als Vogt im Namen der Erben des verstorbenen Gaudenz Tosterei mit Zuan Gyrel de Zulinis als Vertreter seiner Ehefrau Güter in Soglio, wobei ersterer eine Quadra mit der Hälfte einer Schafhütte zu Piäla unter Aufzahlung von 3 Gulden gegen eine andere Quadra, ebenfalls mit der Hälfte einer Schafhütte, tauscht.

Or. Pg. 21/14 cm, unterer Rand teilweise abgeschnitten. — latein. Notariatsurkunde von Johann Ruinella von Soglio.

894 1575 Juli 16., Zuoz

A I/ 5 Nr. 134

Andreas Scoler von Zuoz verkauft an Wolfgang von Juvalt im Namen von Catharina, Witwe des verstorbenen Georg Parin, einen Acker in Quedras im Gebiet von Scancio und eine Wiese in Champatsch im Gebiet von Zuoz um den Schätzungspreis von 493 Gulden 20 Kr.

Or. Pg. 19,5/30,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Planta von Zuoz.

895 1575 September 29., Chur

A I/3b Nr. 162

Dr. iur. utr. Nikolaus Venosta, Dompropst, Hartmann Planta, Vize-dekan, Georg Swiger, Domkantor und Johann Christoph von Freiburg, Domkustos, belehnen mit Einwilligung des Domkapitels von Chur Andreas Aliesch von Grüşch mit dem Kapitelsammanamt von Schiers und dem zugehörigen Hof mit Gut in Schiers, Fanas und Schuders.

Or. Pg. 36/33,5 cm. — Siegel (1. Nik. Venosta, Dompropst. — 2. Domkapitel von Chur) eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 896 und 931.

896 1575 September 29., Chur

A I/3b Nr. 163

Andreas Aliesch, wohnhaft in Grüşch, bekennt, von Dompropst Nikolaus Venosta und dem Domkapitel von Chur das Kapitelsammanamt von Schiers, mit dem zugehörigen Hof und Gütern in Schiers, Fanas und Schuders zu Lehen erhalten zu haben.

Or. Pg. 40/30 cm. — Siegel von Andreas Aliesch eingehängt, beschädigt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 895 und 931.

897 1576 Februar 10., (Flims)

A I/ 1 Nr. 370

Reget von Capol, Ammann in Flims, verpflichtet durch Urteilsspruch auf Klage von Bartholomäus von Stampa, Herr zu Rüzüns und Hohentrins, gegen Jakob Brunner und Matthias Wiesti für alle Zinspflichtigen der Herrschaft Rüzüns die Beklagten zur Stellung eines Haupt- und Lehensträgers.

Or. Pg. 42/21,5 cm. — Siegel des Gerichtes Flims war eingehängt, nur noch Holzschale vorhanden. — Zur Schrift vgl. Nr. 726.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 370.

898 1576 Februar 23.

A I/18a (Z/I) Nr. 91

Die Geschwister Hans, Marti, Krista, Elsi und Maria Koch, Erben von Johann Koch von Tschierschen, verpflichten sich gegenüber Jakob Strub, Pfleger der hausarmen Leute in Chur, zur Entrichtung eines

jährlichen Zinses aus dem Gute Zeznas in Tschierschen, da die frühere Urkunde in dieser Sache bei der Feuersbrunst von 1574 verbrannt sei.

Or. Pg. 26/21 cm. — Siegel des Gerichtes Churwalden fehlt.

899 1576 Juni 29., (Chur)

A I/ 1 Nr. 158

Der Bundstag des Gemeinen Gotteshauses erkennt, daß die sechs Artikel über die Bischofswahl, welche von den Bischöfen von Chur zu beschwören sind, gehalten werden sollen, daß bei der Domherrenwahl die päpstlichen Rechte unangetastet bleiben, von Bischof, Domkapitel und bei Pfründenresignation nur Bundsleute, keine ausländischen Kanoniker, ernannt und erwählt werden sollen und bestimmt als Gerichtsstand des Bischofs die Stadt Chur oder das Pfalzgericht.

Or. Pg. 37/30,5 cm. — Siegel des Gotteshausbundes fehlt, war eingehängt. — Geschrieben von Vizebundsschreiber Johann Gsell.

Druck: JM II, Nr. 447 nach Landesschriften I/12, S. 340. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 158, dat. 1576 Juni 28.; JM I, Nr. 961. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden III, S. 352. — Zur Sache Reg. Nr. 605/1.

900 1576 Dezember 20., Innsbruck

A I/1 Nr. 159

Erzherzog Ferdinand von Oesterreich bestätigt den VIII Gerichten Davos, Klosters, Alvaneu, Churwalden, Schanfigg, Langwies, Castels und Schiers die alten Rechte und Freiheiten.

Or. Pg. 54/41 cm. — Siegel des Erzherzogs Ferdinand eingehängt. — Unterschrift des Erzherzogs Ferdinand. — Kanzleivermerke.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 159. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen II, S. 3; Jenny, Privaths. II, Register S. 659, mit Hinweis auf Abschriften.

901 1576—

A I/3b Nr. 164, 165 (a, b)

Hans Stofel, Statthalter von Ammann Ragett von Capol, und das Gericht von Flims weisen auf Begehren von Zipert Jos mit dem Fürsprecher Ammann Hans von Capol den Peter Padru(o)n als Beklagten zur Aenderung eines umstrittenen Dachtraufablaufes, der

den Kläger am Durchgang hindert, an und bestimmen den Verlauf des Grabens.

- a. Or. Pg. 30,5/20,5 cm. — Siegel der Gemeinde Flims eingehängt.
- b. Abschrift Pap. 1 Bogen, Anf. 18. Jh.

902 1577 März 1., Roveredo

A I/2a Nr. 85

Magdalena, Tochter des verstorbenen Meisters Julius Matius del Sgiatia von Roveredo, verzichtet mit Einwilligung ihres Ehegatten Dominicus de Regatio von Roveredo gegen Auszahlung von 725 pf. imp. in die Hand ihres Bruders, Meister Heinrich, auf ihre gesamten Erbensprüche.

Or. Pg. 16/43 cm. — latein. Notariatsurkunde von Caspar Bironda von Roveredo.

903 1577 März 13., Waltensburg

A I/1 Nr. 372

Gilly Wegker, Ammann des Gerichtes Waltensburg, urkundet, daß infolge von Zinsverweigerungen auf Ersuchen von Bartholomäus von Stampa, Herr zu Rätzüns, Flims und Hohentrins, mit Georg von Sax als Beistand und alt Landrichter Christian von Sax als Fürsprecher, Gerichtsleute von Andest anzeigen, ihr Dorfmeister habe nach altem Herkommen wegen des Schafberges einen jährlichen Zins von zwei Schafen an die Herrschaft Rätzüns zu entrichten, und daß einige (namentlich genannte) Nachbarn sich verpflichteten, den bisherigen Zins an Schafen in gutem Wert oder nach Erkenntnis der Rechtssprecher weiterhin zu leisten.

Or. Pg. 43/24,5 cm. — Siegel des Gerichtes Waltensburg fehlt, war eingehängt. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 372.

904 1577 Juli 4., (Baden)

A I/1 Nr. 160

Die IX eidgenössischen Orte bringen im Streit der III Bünde, als Kläger, vertreten durch Hans von Jochberg, Ammann in der Gruob, Stefan Willi, Bürgermeister von Chur, Hans Guler, Landammann auf Davos, mit den Orten Zürich, Schwyz und Glarus, vertreten durch

Hans Brem, Bürgermeister, und Conrad Escher, Säckelmeister, beide von Zürich, Hans Gasser, Landammann von Schwyz und Melchior Hässig, Landammann von Glarus, wegen Arrestierung und Vernachlässigung von Korntransporten auf dem Walensee sowie die Haftung der Schiffsmeister usf. einen Vergleich zu Stande.

Or. Pap. heft, 2 Bogen. — Siegel von Wolfgang Lussi, Ratsherr von Unterwalden, Landvogt in Baden, aufgedrückt.

Abschrift: AB IV 7a/8, S. 704. — Vgl. dazu Akten A II/LA 1, 1/Nr. 1671, 1848 und 1866; Jenny, Landesakten V/2, S. 431, 475, 480; ferner EA IV/2, S. 622.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 160. Zur Sache Nr. 912, 956.

905 1577 November 2.

A I/3b Nr. 166

Jery Bernart von Syffis (Sevgein) und seine Ehefrau Ursula da Kajan verkaufen mit Einwilligung von deren Vogt Rysch Kaliesch, an Martin von Cabalzar, Bannermeister im Lugnez, den von Jan Bartho(v)nn von Seewis, Großvater der Mitverkäuferin, ererbten jährlichen Zins von 2½ Gulden, die Jan Dakleta schuldig gewesen ist, sowie 7 Landgulden Hofzins auf *Bryn*.

Or. Pg. 34/18 cm. — Siegel der Freien von Laax fehlt, war eingehängt.

906 1577 —

A I/ 18c Nr. 26

Statthalter Zacharias Menn urteilt in die Klage der Nachbarschaften Patzen-Fardün gegen die Nachbarschaft Zillis im Streit um die Weide Malogna.

Abschrift 1 Bogen nach dem Or. im GA. Patzen/Fardün, Nr. 8. — Doppel im KA. Schams, Zillis, Nr. 9. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 910.

907 1578 Mai 8./17.

A I/18a (Z/I) Nr. 92

Balthasar Planta, Landammann im Lugnez, urkundet in einer Streitsache der Kirchenpflege von Morissen gegen Hans Balzer und Genossen von Obersaxen.

Regest auf Pap.blatt, von Ständerat P. C. Planta, nach Kopie im GA. Morissen, Nr. 8.

908 1578 Mai 15., Zernez

A I/3b Nr. 167

Peter Alexander in Zernez, Landammann des Gerichtes Steinsberg, stellt Georg von Cazin von Zernez, Pfarrer in Tamins, Sohn des Conrad Cazin und der Anna Grass, wohnhaft gewesen in Zernez, ein Herkunftszeugnis aus.

Or. Pg. 49/24 cm. — Siegel des Gerichtes Steinsberg eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt.

909 1578 Mai 20., Fürstenburg

A I/18b (W/I) Nr. 9

Bischof Beat von Chur verleiht an Balthasar Planta-Wildenberg von Zernez das von seinem Bruder Konrad heimgefallene Schloß Wiesberg und einen Drittel des großen Zehnten zu Laas zu Mannlehen.

Or. Pg. 36,5/18,5 cm. — Bischöfliches Siegel fehlt, war eingehängt.

910 1578 Mai 22.

A I/18c Nr. 27

Landrichter Christian von Sax urteilt in der Klage der Nachbarn von Zillis gegen die Nachbarn von Donat im Streit um die Abgrenzung der Allmendnutzung zu Molten, Pardaglias und Maschlos.

Abschrift 1 Bogen. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 906.

911 1578 Mai 24., Plurs

A I/2a Nr. 86

a. Peter Bracheti de Saxo von Roncaglia in Plurs verkauft an Joseph Beccaria, ebenda wohnhaft, Wiesen in Roncaglia um 272 pf. terz.

b. Joseph Beccaria von Plurs verpachtet die genannten Wiesen an den Verkäufer.

Abschrift auf dem gleichen Pg. wie Nr. 88, unvollständig.

912 1578 August 22., (Baden)

A I/1 Nr. 161

Die XI eidgenössischen Orte stellen den III Bünden einen Vidimus des verloren gegangenen Originalabschiedes vom 2. März 1570 über

die Beschwerde der III Bünde gegen die Orte Zürich, Schwyz und Glarus wegen Arrestierung und Vernachlässigung von Korntransporten auf dem Walensee, ausgestellt und besiegelt durch Conrad Escher. Landvogt in Baden, aus.

Or. Pg. 75,5/42 cm. — Siegel von Wolfgang Lussi, Ratsherr von Unterwalden, Landvogt in Baden, eingehängt.

Abschrift: AB IV 7a/8, S. 672; A II/LA 1, 1/Nr. 1934 (vidimierte Kopie).

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 161; Jenny, Landesakten V/2, S. 500, wie Hinweise daselbst. — Vgl. dazu EA IV/2, S. 622; Schiess, in JSG. 1902, S. 118. — Zur Sache Nr. 904, 956.

913 1578 September 22.

A I/5 Nr. 135

Bastian Nauli und seine Ehefrau Dorothea, wohnhaft in Tomils, verkaufen Hauptmann Johann Travers von Ortenstein ein Wiesenstück unter dem zur Pfarrei gehörenden Baumgarten um 21 Gulden und setzen ein Mannmad Wiese in Vischnos zu Unterpfand.

Or. Pg. 29,5/17 cm. — Siegel der Gemeinde Ortenstein eingehängt. Zur Schrift vgl. Nr. 888. Nachtrag über Zinspflicht des Grundstückes an die Kirche Tomils.

914 1579 Januar 25.

A I/3b Nr. 323

Luzi Bolu(v)n und seine Ehefrau Anna Agt, wohnhaft in Malans, verkaufen an Ottli Rüedi einen Nußbaum ihres Gutes *zum Stedeli* im Bofel zur Niederlegung wegen Schädigung des Rüedi'schen Weingartens um 4 Gulden 2 Schilling.

Or. Pg. 27,5/19 cm. — Siegel des Gerichtes Malans eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 736.

915 1579 Februar 7.

A I/1 Nr. 373

Bartholomäus von Stampa, Herr zu Rätzüns und Hohentrins, erwählter Landeshauptmann für das Veltlin, schließt mit Gilli Frick, Ammann der Herrschaft Rätzüns, und Hans Schneller, Ammann der Herrschaft Hohentrins, einen Pachtvertrag ab, wonach er diesen für die nächsten zwei Jahre die Güter beider Herrschaften mit allen Einkünften übergibt, und zwar gegen die Entrichtung von 4200 Gulden, zahlbar nach Rätzüns und an seinen Gläubiger Friedli Hässig von

Glarus, wofür ihm die Pächter die Gemeinden Rätzüns und Tamins als Bürgen stellen.

Or. Pg. 60/44 cm. — Siegel (1. Gilli Frick. — 2. Hans Schneller. — 3. Gemeinde Rätzüns. — 4. Gemeinde Tamins) fehlen mit Ausnahme von 2. — Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 916/1.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 373.

916 1579 Februar 8.

A I/12a (B 619/11)

Hans Travers von Ortenstein bekennt, dem Commissari Balthasar Planta sowie den Kindern von dessen verstorbenen Schwägern Paul und Andreas Prevost 305 Gulden zu schulden und setzt ihnen 7 Mannmad Baumgarten und Wiesen unter dem Stall an der Schloßstraße von Ortenstein zu Pfand.

Or. Pg. 33,5/24 cm. — Siegel von Dietrich Jecklin von Rodels fehlt. — Zur Schrift vgl. Nr. 863. — Notiz über Auszug in franz. Sprache 17. Januar 1774 durch T. Duby. — Rückseits Vermerk über die Teilung des vorliegenden Schuldbriefes und Notiz über den Anteil der Kinder von Paul Prevost. Empfangsbestätigung von Thoma Kieni für Schuldbriefe, von ihm selbst geschrieben. Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., S. 225.

916/1 1579 März 1.

A I/ 1 Nr. 374

Bartholomäus von Stampa, Herr zu Rätzüns und Hohentrins, und Rat und Gemeinde von Obersaxen bestätigen eine Vereinbarung zwischen Hans von Marmels, ehemaliger Herr von Rätzüns, und der Gemeinde Obersaxen um Kirchengut, Kirchensatz sowie Erbhuldigung.

Or. Pg. 38/26 cm. — Siegel (1. Bartholomäus von Stampa in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — 2. Gemeinde Obersaxen) eingehängt. — Unterschrift von Bartholomäus von Stampa. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 915. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 374.

917 1579 März 1.

A I/ 9 Nr. 16

Moretzi Mathias, Sohn des verstorbenen Crist Seily, verkauft Moretzi von Puoz sein in Gumbel gelegenes Eigengut, $\frac{1}{2}$ Juchart Ackers in *Prauw Frawig* um 50 Gulden.

Or. Pg. 27/18 cm. — Siegel der Gemeinde Lugnez fehlt, war eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 840 und 930.

918 1579 März 26., Ilanz

A I/1 Nr. 375, 376 (a, b)

Hans von Caviezel von Riein, Statthalter des Luzi von Caviezel, Landammann von Ilanz und in der Gruob, urteilt im Auftrag des Landrichters Christian von Sax in der Klage von Bartholomäus von Stampa, Herr zu Rüzüns und Hohentrins, erwählter Landeshauptmann für das Veltlin, gegen die Gemeinde Tenna wegen eigenmächtiger Rechtsetzung über Spiel, Tanz, Schwören und widerrechtlichen Bußenbezuges.

a. Or. Pg. 43/28 cm. — Siegel der Gemeinde Ilanz-Gruob eingehängt, beschädigt.

b. Abschrift Pap. 1 Bogen und 1 Blatt (18. Jh.).
Reg.: Robbi, Urk. Reg., 375, 376.

919 1579 Mai 4., Zuoz

A I/3b Nr. 168

Die Erben von Georg Parin von Zuoz tauschen mit Johann Dusch von Scamph ein Haus mit zwei anschließenden Gärten gegen Ackerland *in Sass Canal* im Gebiet von Zuoz und Aufzahlung von 162 Gulden durch Johann Dusch.

Or. Pg. 13,4/21 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jakob Geer.

920 1579 Mai 18., Paris

A I/1 Nr. 162

König Heinrich III. von Frankreich beglaubigt Jean Grangier de Liverdis, königlicher Conseiller und Maître d'Hôtel, als ordentlichen Gesandten bei den III Bünden zur Fortsetzung seines Auftrages.

Or. Pg. 38/31 cm. Geschlossener Brief, in franz. Sprache. — Siegel des Königs rückseits aufgedrückt. Unterschriften des Königs und des Sekr. (Nicolas) Brulart de Sillery. — Rückseits Adresse.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 162, dat. 1579 Mai 3. — Vgl. dazu Rott, Dipl. II, S. 187.

921 1579 Juni 3., Zuoz

A I/ 8 Nr. 12

Auf Anordnung des Gotteshausbundes mit (teilweise inseriertem) Abschied vom 9. Januar 1579 entscheidet das Gericht Oberengadin in

Streitigkeiten zwischen (genannten) Personen aus dem Bergell als Kläger und der Gemeinde Stalla als Beklagte um die Taxierung der Güter, Kuhwinterungen und Alpanteile, Holznutzung, Bestellung von Flurhütern und die Wachszinspflicht der Bergeller an die St. Gallenkirche in Stalla.

Or. Pg. 71/60,5 cm. Ausfertigung für die Gemeinde Stalla, stark beschädigt. — latein. Notariatsurkunde von Johann von Juvalt von Zuoz, Landschreiber des Oberengadins, von diesem unterzeichnet, von anderer Hand geschrieben. — Siegel von Friedrich v. Salis von Zuoz, Landammann des Oberengadins, fehlt. — Vgl. dazu A II/LA 1, 1/Nr. 2043; Jenny, Landesakten, S. 533. Es handelt sich um die Zitation vom 8. Januar 1580 der Bergeller vor den Bundstag des Gotteshausbundes und die Beschwerde Stallas gegen dieses Zuozer Urteil vom 3. Juni 1579.

922 1579 Juni 4., Zuoz

A I/3b Nr. 169

Balthasar Planta von Zuoz und Frau Parinel von Scamphio empfangen als Gläubiger von Matthias Tack für die Darlehenssumme von 75 Gulden eine Wiese in Puoz im Gebiet von Zuoz im Schätzungswert von 80 Gulden unter Rückzahlung des Ueberwertes von 5 Gulden an den Schuldner.

Or. Pg. 12/21 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jakob Geer von Zuoz.

923 1579 Juli 20.

A I/2a Nr. 87

Vogt, Bürgermeister und Gericht der Stadt Bottwar stellen Hans Deuther ein Geburts- und Verhaltenszeugnis aus.

Or. Pg. 28/16,5 cm. — Siegel der Stadt Bottwar fehlt, war eingehängt. Schenkung von M. P. Enderlin, Ing. 1943.

924 1579 August 14., Venedig

A I/1 Nr. 163

Nicolò da Ponte, Doge von Venedig, sichert mit Senatsbeschluß durch Weisung an die venezianischen Amtsleute den bündnerischen Viehhändlern Zollfreiheit im Gebiet der Terra ferma zu.

Or. Pg. 43/17 cm. — in latein. und ital. Sprache. — Bleisiegel des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Auf und unter der Plica Kanzleivermerke. — Sekr. Celio Magno.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 163; JM I, Nr. 983.

925 1579 September 1.

A I/3b Nr. 170

Peter Greiding von Thusis urkundet, mit seinem Vater, Ammann Christen Greiding, von den Kirchvögten und der Gemeinde Sils (i. D.) eine Hofstatt daselbst an der Rheinbrücke gekauft zu haben, mit der Auflage, darauf Mühle, Säge, Stampfe und Hanfreibe einzurichten, empfängt das Wasser zum Mühlebach aus der Nolla unter genannten Bedingungen für dessen Ueberleitung in die Nachbarschaftsgüter und verpflichtet sich, seinem Gute entlang bis zum Mühlbach gegen Plattis einen Weg zu bauen und zu unterhalten, um Holz ausflößen zu können, wobei sich die Gemeinde Sils das Vorkaufsrecht an der ganzen Besetzung sichert.

Or. Pg. 34,5/29 cm. — Siegel des Gerichtes Fürstenau eingehängt.

926 1579—

A I/18c Nr. 28

Thieni Bysaun, wohnhaft in Donat, verkauft an Schimu(o)n dil Wolff einen jährlichen Zins von zwei Gulden aus seinem eigenen Gut, einem Acker auf Rofna zu Donat, einem Grundstück zu Runtget sowie zwei Stücken zu Rusanos um 40 Gulden.

Or. Pg. 42,5/11,5 cm. — Siegel der Landschaft Schams eingehängt, beschädigt. — Am unteren Rande auf verblichenem Text Vermerk über die Abzahlung eines Guldens durch Christ und Jan Clopath 1672 (die Ziffer 6 durchgestrichen) November 4. — Zur Kassierung durchschnitten.

927 1580 Februar 7., Venedig

A I/1 Nr. 164

Nicolò da Ponte, Doge von Venedig, verspricht auf ein Schreiben der III Bünde ein von ihnen gestelltes Gesuch zu unterstützen und bezeugt ihnen seine Freundschaft.

Or. Pg. 47,5/34 cm. — Geschlossener Brief, in latein. u. ital. Sprache. — Bleibulle fehlt, Kanzleivermerk, Sekr. Ludovico Marconi. — Rückseits Adresse und Uebergabevermerk an Commissari und Sindici in Teglio, Veltlin, 17. März (1580).

Reg. : Robbi, Urk. Reg., Nr. 164.

928 1580 August —

A I/2a Nr. 88

Gerichtsurteil in einer Klage gegen die Nachbarn von Flond wegen der Frühlingsweide.

Or. Pg. Bruchstück 43/18,5 cm. — Siegel des Gerichts Ilanz-Gruob eingehängt, Bruchstück.

Schenkung von M. P. Enderlin, Ing. 1943.

929 1580 September 30., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 93

Pal del Brüng und Clo Caspar de Latur von Zuoz verkaufen an Balthasar Planta von Zuoz die Wiese genannt Cuort San Gian um den Schätzungspreis von 77 Gulden und einer freiwilligen Aufzahlung von 1 Gulden 40 Kreuzer.

Or. Pg. 14,5/16,8 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jakob Geer von Zuoz.

930 1580 November 29.

A I/3b Nr. 173

Moretzi Bernhart, wohnhaft in Gumbel, verkauft an die Kinder Jeri, Jan und Siewi des verstorbenen Jan Moretzi Siewi einen Acker in Casialas zu Gumbel um 5 Gulden.

Or. Pg. 35/14 cm. — Siegel der Gemeinde Lugnez fehlt, war eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 840, 917.

931 1580 —

A I/3b Nr. 172

Thöny Jost und Mithaften bekennen, von Dompropst Nicolaus Venosta in Chur verschiedene (genauer bezeichnete) Kapitelsgüter in Schuders zu Erblehen erhalten zu haben, unter Bezugnahme auf den Spruchbrief vom 27. August 1464 sowie die Verleihung unter dem damaligen Dompropst Johann Hopper (Hober).

Or. Pg. 34/19 cm. — Siegel von Andreas Aliesch, Kapitelsammann von Schiers, eingehängt, wogegen das angekündigte von Dompropst Nikolaus Venosta fehlt. Das obige Datum betr. die Vidimation; Schrift wie Nr. 895.

Zum Spruchbrief vom 27. August 1464 unter Johann Hober, «Lehrer, geistlicher Richter und Dompropst von Chur» betr. die Kapitelsleute und Lehensgüter in

Schiers siehe die Abschrift: B 1510, Bd. 1, S. 280, Nr. 96; gedrucktes Regest: JHGG XLIX (1919), S. 83. Ueber die Dompröpste Hober (1461—1480) und Venosta (1564—1596) vgl. Tuor, Residierende Domherren von Chur, JHGG. XXXIV (1904), S. 18 und 20.

932 1581 Mai 3.

A I/14 Nr. 17

Der Churer Bürger Hans Jakob Brun und seine Ehefrau Elisabeth Wegerich bekennen, aus dem Kauf von Kupferschmiede, Haus, Baum- und Krautgarten auf dem Sand in Chur, mit Zinsen belastet und wie sie vorher Hans Rueffer innegehabt hat, Hauptmann Balthasar Dolder von Glarus zu Handen seiner Mutter 350 Gulden, zahlbar bis 1585 in fünf Raten, zu schulden und setzen dem Verkäufer einen Krautgarten bei der Büchenschmiede zu Pfand.

Or. Pg. 57,5/23,2 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel.

933 1581 Juni 7., Samaden

A I/15, Nr. 13

Das Gericht Ob Fontana Merla unter dem Vorsitz von Andrea Bifrun, Statthalter von Ammann Lombrisius Planta von Samaden, urteilt in Streitigkeiten zwischen Gaudenz v. Juvalt als Kläger und Olyvirus Friedrich Ferrarii von Sillio (Sils i. E./Segl), wohnhaft in Samaden, als Beklagtem um ein Zugangsrecht des ersten zur Hofstatt seines Hauses durch den gemeinsamen Hof.

Or. Pg. 40/31 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Jenatsch von Samedan.

934 1582 März 14., Innsbruck

A I/3b Nr. 174

Erzherzog Ferdinand von Oesterreich bzw. die österreichische Regierung bestätigt einen am 4. August 1581 ergangenen Entscheid über die Zulassung der Appellation gegen ein durch das Landgericht im Hegau am 21. November 1580 in den Streitigkeiten zwischen Lüt-fried von Ulm einerseits und Christoph Peutingers Erben anderseits um Holzhau und Holzerei in der Gemeinde Wangen gefälltes Urteil.

Or. Pg. 58/24,5 cm. — Siegel (keine Ankündigung) fehlt. — Kanzleivermerke, daneben Federproben; Namenliste.

935 1582 März 22., (Soglio)

A I/2a Nr. 89

Ritter Dietegen von Salis von Soglio tauscht unter Aufzählung von 18 Gulden mit Simeon Ruinelli ein Grundstück in Soglio, das er von Barbara Pol erworben hat, gegen ein solches am Weg *Camelia*.

Or. Pg. 17,5/15 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Ruinella von Soglio.

936 1582 April 30., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 94

Nutt Danz tauscht namens der Geschwister Ursina, Daniel und Florin Atzell mit Pedrot Danz ein Haus mit Garten zu *San Chaterina* im Schätzungswert von 340 Gulden gegen zwei Wiesen in Curtin mez Vih und Curtinatscha im Gebiet von Zuoz, im Wert von 280 Gulden unter Aufzählung von 60 Gulden.

Or. Pg. 15/18,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jakob Geer von Zuoz.

937 1582 Juni 5., (Zuoz)

A I/2a Nr. 90

Die Gemeinden Camogask, Zuoz, Madulain und Schanive (mit genannten Bevollmächtigten) vereinbaren, daß das an Albricius Buergna verpachtete Haus von Chapella nach Ablauf der sechs Pacht]ahre in den früheren Stand gebracht, als Ganzes verpachtet und nach altem Herkommen verwaltet werden soll.

Or. Pg. 29/29 cm. — latein. Notariatsurkunde von Petrus Alessius von Chamues-ch.

938 1582 Juni 6., Venedig

A I/1 Nr. 165

Nicolò da Ponte, Doge von Venedig, bewilligt den bündnerischen Viehhändlern und Kaufleuten das Tragen von Waffen auf venezianischem Gebiete, ausgenommen Radbüchsen.

Or. Pg. 43/22,5 cm. — in latein. und ital. Sprache. — Bleisiegel des Dogen an gelber gedrehter Seidenschnur eingehängt.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 165; JM I, Nr. 1008. — Vgl. dazu Cérésolle, Relevé, S. 41; ferner A II/LA 1, 1/Nr. 2176, Jenny, Landesakten V/2, S. 567.

939 1582 Juli 22., Solothurn

A I/1 Nr. 166

König Heinrich III. von Frankreich schließt mit den eidgenössischen Orten Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Glarus, Basel, Freiburg, Solothurn, Schaffhausen und Appenzell, den Zugewandten Abt und Stadt von St. Gallen, den III Bünden, Wallis, Mühlhausen und Biel ein Bündnis.

Offizielle, gleichzeitige und beglaubigte Abschrift, Pg.heft 3 Bogen. Ausfertigung in franz. Spr., kollationiert durch Sekr. Nicolas Brulart de Sillery.

Abschrift: AB IV 7a/8, S. 419; AB IV 6/38, S. 631; AB IV 6/37, S. 385.

Druck: Dumont, Corps universel V, S. 429; JHGG. XXI (1891), S. 118. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 166; JM I, Nr. 1012. Deutsche Uebersetzung in «Sammlung der vornehmsten Bündnisse, welche die cron Franckrych mit lobl. Eidgenossenschaft» ... Bern 1732. — Vgl. dazu Rott, Dipl. II, S. 249, 250; Jenny, Landesakten, 1/Nr. 2206, S. 575, amtlich beglaubigte deutsche Uebersetzung mit Unterschrift des Solothurner Stadtschreibers Joh. Jac. zum Staal.

940 1582 August 23., Chur

A I/1 Nr. 167

Jean Grangier de Liverdis, ordentlicher französischer Gesandter bei den III Bünden, gibt für die Bündniserneuerung mit Frankreich den Zehn Gerichten die Zusicherungen nach Urkunde vom 8. Febr. 1565.

Or. Pg. 41/30,5 cm, in franz. Sprache. — Unterschrift und Petschaft von Jean Grangier de Liverdis.

Druck: JHGG. XXI (1891), S. 128. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 167. — Zur Sache vgl. Nr. 811 sowie Rott, Dipl. II, S. 195.

941 1582 Oktober 1., Tirano

A I/3b Nr. 175

Simon de Sermondo von Bormio, Pfalzgraf, ernennt Johann Anton Planta und Johann Anton Misani von Semadien unter Entgegennahme des Amtseides zu Notaren.

Or. Pg. 30,5/42 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Baptista Romanus, Sohn des verst. Magister Gotardus Tirognini von Bormio.

942 1582 Oktober 18.

A I/1 Nr. 169

Bischof Peter II. von Chur gelobt eidlich gegen Domkapitel und Gemeines Gotteshaus, die von diesem am Bundstag vom 3. Juni 1581 festgelegten Artikel zu beobachten.

Or. Pg. 56/28 cm. — Siegel (1. Sekrets. Bischof Peter II. von Chur. — 2. Domkapitel von Chur) eingehängt. — Geschrieben von Zacharias Scarpattett von Unterwegen, Hauptmann auf Fürstenburg, dessen Schreibervermerk unter der Plica.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 169. — Zur Sache vgl. Nr. 605/1, 675, 676, 899.

943 1582 November 11.

A I/3b Nr. 176

Flip Fyn von Almens verkauft den Kirchvögten von Almens zu Handen der dortigen Kirche einen jährlichen ewigen Zins von 1 Scheffel Gerstenkorn aus dem Acker in Surgrava um 20 Gulden.

Or. Pg. 35/16 cm. — Siegel des Gerichtes Fürstenau fehlt, war eingehängt. — Rückseits Stempel des ehemaligen Besitzers H. Caviezol, mit Wappen.

944 1582 November 29., Paris

A I/1 Nr. 168

König Heinrich III. von Frankreich sichert den III Bünden zu, daß sie bei der Erneuerung des Bündnisses einzeln wie ein eidgenössischer Ort gehalten werden sollen.

Or. Pg. 48/24 cm. — in franz. Sprache. — Großes Königssiegel eingehängt. — Unterschrift des Königs und des Sekr. Nicolas Brulart de Sillery. — Kanzlei-vermerke auf der Plica.

Druck: JHGG. XXI (1891), S. 129. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 168, dat. 1582 November 24.

945 1583 Februar 2.

A I/12-a (B 2098/4)

Hans Lietha und Hans Gungenia sowie Anna Zudery, seine Ehefrau, alle in Seewis (i. P.) wohnhaft, bekennen, Rudolf von Salis, Richter in Malans, 200 Gulden zum Jahreszins von 16 Gulden zu schulden und setzen ihm die Gadenstätte Pricawalli und Leschga sowie die Aecker Schaschielg zu Pfand.

Or. Pg. 61,3/18,5 cm. — Siegel von Heinrich Enderle von Grüşch, Landammann, eingehängt, Bruchstück. — Zur Schrift vgl. Nr. 736.

Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., S. 529.

946 1583 Mai 21., Fürstenburg

A I/18a (Z/I) Nr. 95

Bischof Peter II. von Chur verleiht an Balthasar Planta von Zernez für sich und im Namen der männlichen Erben seines Vaters Conradin Einkünfte in Zernez.

Or. Pg. 32/20,5 cm. — Siegel von Bischof Peter II. von Chur fehlt, war eingehängt.

947 1583 Mai 29., Schiers

A I/ 3b Nr. 177

Peter Guler, alt Landammann auf Davos, und von den Boten des Zehngerichtenbundes verordnete Rechtsprecher urteilen auf Klage des Andreas Aliesch, Kapitelsammann in Schiers, mit dem Fürsprecher alt Landeshauptmann Hartmann de Hartmannis von Parpan gegen den Vorwurf ungetreuer Verwaltung, Amtsenthebung und Entzug der Lehengüter durch das Domkapitel von Chur.

Or. Pg. 57/26,5 cm. — Siegel von Peter Guler fehlt, war eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 967.

Druck: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 103. — Reg.: ebd., S. 85.

948 1583 Juni 19., Zuoz

A I/2a Nr. 91

Johann Planta, Sohn des verstorbenen Conrad Planta von Zuoz, verkauft mit Zustimmung seines Vogtes Anton Zuck von Skanff an Johann ser Wolff von Juvalt Haus und Turm mit Hofstatt und Garten in einem Einfang im Dorfe Zuoz um 1600 pf. mez.

Or. Pg. 28,5/19 cm. — latein. Notariatsurkunde von Peter Planta von Zuoz.

949 1583 November 10., Samaden

A I/12a (B 440/14)

Die Gemeinde Samaden einerseits mit Landammann Gaudenz von Juvalt und weiteren Bevollmächtigten und die Nachbarschaften von Biver, Celerina, Pontresina und St. Moritz anderseits u. a. mit Ammann Nutt Tünett Lichin von Biver, Johann von Salis von Celerina, Nutt Petri Man von Pontresina, Ammann Nicolaus Nuott Pitzen von St. Moritz, einigen sich in ihren Streitigkeiten über den Umfang der

Zivilgerichtsbarkeit der Nachbarschaften, nach Verhandlungen auf den Bundstagen von Chur und Davos, auf die Ammänner Gaudenz von Juvalt und Nutt Tünett Lichin als Schiedleute, welche die alten Briefe bestätigen, die die Zivilgerichtsbarkeit regeln und die Summe, um die nach einer Vereinbarung von 1543 in den Nachbarschaften Recht gesprochen werden kann, von 15 auf 22½ Gulden erhöhen, wogegen darüberhinausgehende Streitwerte vor den Ammann von Samaden gelangen sollen.

Or. Pg. 34,3/73,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Paul von Samedan. — Vermerk über die Bestätigung durch die Ratsboten der III Bünde in Chur 1583 November 20., in latein. Sprache durch Stadtschreiber Joh. Bapt. Tschanner. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Rückseits Produktionsvermerk vor der Standesversammlung 1770 September 6./17. Diese Ueber-einkunft von 1583 und ein gleichlautendes Dokument von 1654 wird im Bunds-tagsprotokoll 1770/71 erwähnt und bezüglich der zivilen Rechtsprechung durch den Bundstag bestätigt, vgl. dazu Sig. AB IV/1, Bd. 133, Bundstagsprot. 1770/71, S. 95—104, 646—649, 721—722. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., S. 189.

950 1583 — 15.

A I/12a (B 619/4) (a, b)

Bischof Peter II. von Chur belehnt Augustin und Anton Travers von Zuoz mit dem halben Zehnten von Schleis.

a. Or. Pg. 31,5/19 cm beschädigt. — Siegel von Bischof Peter II. von Chur fehlt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 942. — Uebersetzungsvermerk vom 20. Juli 1773 durch T. Duby, Paris.

b. Uebersetzung 1 Pap.bogen, in franz. Sprache, 20. Juli 1773 Paris, durch T. Duby. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., S. 224.

951 1584 Mai 11.

A I/ 5 Nr. 137

Jan Nauli von Tomils verkauft an Johann Travers von Ortenstein ein Stück Wiese unter der Tomilser Quadra um 22 Gulden.

Or. Pg. 27,5/19 cm. — Siegel der Gemeinde Ortenstein eingehängt. Zur Schrift vgl. Nr. 888. — Vermerk über die Schreiberkosten.

952 1584 Mai 15.

A I/2a Nr. 92

Jacob Hemmi ab dem Stein im Gericht Churwalden verkauft an Galus Thöntz, ebenfalls von Churwalden, ein Wiesenstück auf dem Stein,

ein Waldstück ebenda und zwei Mannmad Wiesen in der Steinalde um 24 Gulden.

Or. Pg. 38/28 cm. — Siegel des Gerichtes Churwalden fehlt. — Rückseite *Anno 1689 den 31. Jenner Ulrich Sprecher von Tschirtschen, Vrich Sprecher von Tschirtschen* sowie verschiedene Federproben. — Vermerk über Produktion des Stückes vor dem Bezirksgericht Plessur vom 28. April 1864.

953 1584 Juni 1., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 96

Das Gericht des Oberengadins urteilt im Streit zwischen Anton Nuot Gilli von Madulen als Kläger und Johann von Salis, Sohn des verstorbenen Andreas von Salis, als Beklagten und der Gemeinde Madulen als dritter Partei um die Einzäunung einer Wiese, welche der erstgenannte von ser Rigett Planta von Zuoz gekauft hat.

Or. Pg. 16,5/17,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jakob Geer.

954 1584 Juni 28., Chur

A I/1 Nr. 170

Joseph von Stampa, wohnhaft in Vicosoprano, für sich, seine Brüder Anton und Bartholomäus sowie seine Mutter Angelina, verspricht mit Rat seiner nächsten Verwandten Vicari Johann von Salis, Hauptmann Peter Corn von Castelmur, Ammann in Obporta, und Hans von Juvalt, seiner Base Anna von Stampa, Ehefrau des Cristen Greding, alt Podestà in Traona, wohnhaft in Chur, mit ihrem Vogt Augustin von Salis, für das von ihr von ihrem verstorbenen Vater, Joseph von Stampa, ererbte Viertel des bischöflichen Zollehens von Vicosoprano jährlich einen Zins von 25 Gulden zu entrichten, wobei der Lehenszins an den Bischof von den genannten Brüdern von Stampa ganz übernommen, Anna der auf ihrem Viertel liegende Teil der 800 Gulden Hauptsumme samt Zins gutgeschrieben und der Zoll ihr als Unterpfand gesetzt wird.

Or. Pg. 47/27 cm. — Siegel (1. Joseph von Stampa. — 2. Peter Corn von Castelmur) eingehängt, in Holzkapseln, deren Deckel fehlt. — Auf der Rückseite Nr. 980.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 170. — Zur Sache vgl. Nr. 980, 1028.

955 1584 September 4. (—24.), Chur

A I/1 Nr. 171

Bericht der vom Gemeinen Gotteshaus zur Untersuchung der Streitigkeiten zwischen den Evangelischen und Katholiken der Gemeinde Poschiavo bestellten (namentlich genannten) zehn Kommissaren über die Vorgänge und Anordnungen vom 21.—24. September.

Or. Pap. 9 Bogen, in Pg.einband, in deutscher, z. T. lateinischer Sprache, verfaßt von Johann Gsell, namens und anstatt des ersten Schreibers Joh. Bapt. Tscharner.

956 1584 September 16.

A I/ 1 Nr. 172 (a, b)

Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich erlassen auf Ansuchen der Orte Schwyz und Glarus, den zu Rapperswil geführten Verhandlungen mit den Schiffsmeistern gemäß, und auf Klage der III Bünde durch ihre Vertreter Christoph Raget, Ammann in Thusis, Johann Bavier, Stadtvogt von Chur und Johann Guler, Landschreiber auf Davos, wegen Vernachlässigung und Verlust von Korn auf dem Walensee, Verordnungen über den Warenumschat, Transport und Verwahrung in der Sust.

a. Or. Pg.heft, 4 Bogen mit Umschlagbogen. — Sekretsiegel der Stadt Zürich an blauweiß geflochtener Seidenschnur. — Ausfertigung zu Handen von Bürgermeister und Rat der Stadt Chur für die III Bünde.

b. Abschrift Pap. 4 Bogen, mit Umschlagbogen, von gleicher Hand geschrieben wie a. — AB IV 7a/8, S. 686.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 172. — Zur Sache vgl. Nr. 904, 912; Schiess, in JSG. 1902, S. 118; Jenny, Landesakten V/2, Nr. 2355, 2357, S. 615—616.

957 15 — September 15. / 1584 Oktober 11., Zuoz A I/3b Nr. 178

a. Peter Stampa und Johann Raschèr, beide von Zuoz, treffen eine Vereinbarung um den Bau einer Mauer, die ihre Hofstatt und Behausung trennt.

b. Peter Stampa von Zuoz bekennt, von Theodosius Planta 10 Scudi für die Bewilligung zum Bau einer Mauer am Hause, das letzterer neulich von Dusch Planta gekauft hat, erhalten zu haben, verzichtet für sich und seine Erben auf seine Rechte daran und erhält die Zu-

Sicherung, eine andere Mauer errichten zu dürfen.

Or. Pg. 22,5/26 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jakob Geer von Zuoz.

958 1584 November 24., (Chur)

A I/1 Nr. 173

Landrichter und Ratsboten des Oberen Bundes bestätigen anlässlich eines allgemeinen Beitages in Chur auf Klage der Gemeinde Calanca mit (genannten) Vertretern, nachdem eine Appellation der Gemeinde Roveredo-Mesocco nicht verzeichnet worden war, ein am 26. Juni 1584 vom Gericht Rheinwald in Streitigkeiten zwischen den Gemeinden Calanca einerseits und denen von Roveredo und Mesocco anderseits um das Kriminalgericht ergangenes Urteil.

Or. Pg. 62,5/19,5 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt. Unterschrift von Wilhelm Schmid, Landschreiber des Oberen Bundes.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 173; Reg. della Valle Calanca, S. 7, Nr. 15 nach Kopie; Jenny, Landesakten V/2, 1/Nr. 2428, S. 634, zum Abschied betr. das Urteil 26. Juni 1584; ferner 1/Nr. 2367, S. 619 zum Entscheid des Gerichtes Rheinwald vom 26. Juni 1584. — Vgl. dazu Nr. 960, 993, 994.

959 1585 März 2., Roveredo

A I/2a Nr. 93

Petrus, Sohn des Meisters Guilelmus de Juliimatto del Schiatia von Roveredo, verkauft an Meister Heinrich del Sgiatia Haus und Hofstatt mit Zubehör in Rugn im Gebiet von Roveredo um 750 Pf. terz.

Or. Pg. 15/41 cm. — latein. Notariatsurkunde von Caspar Birona von Roveredo.

960 1585 Mai 6., (Truns)

A I/1 Nr. 174

Landrichter und Rechtsprecher des Oberen Bundes weisen die Appellation der Gemeinde Mesocco-Roveredo, vertreten durch die Bevollmächtigten Ammann Johann à Marca und Statthalter Sebastian Fudiga, gegen das (am 26. Juni 1584) durch das Gericht Rheinwald in den Streitigkeiten zwischen der Gemeinde Calanca einerseits und den Gemeinden Mesocco und Roveredo anderseits gesprochene Urteil ab und bestätigen den in Chur (am 24. November 1584) ergangenen Spruch.

Or. Pg. 67/34 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt, in Holzkapsel. Geschrieben von Landschreiber Wilhelm Schmid.
Abschrift: A II/LA 1 (1585 Mai 6.); Reg.: Jenny, Landesakten, CB II 1360, b/1, S. 226. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 174. — Zur Sache siehe Nr. 958, 993, 994.

961 1585 Juni 29.

A I/18c Nr. 29

Die Nachbarschaften am Schamserberg verkaufen an Gallister Reggett von Dalaus im Gericht Thusis ein Stück ihrer Alp *hinder Ursin* unter besonderen Nutzungs- und Bestoßungsbedingungen um den Schätzungspreis von 80 Gulden.

Abschrift 1714 Dezember 4., Andeer, durch Johann Marchio de Nica auf Befehl des Landammanns Anthoni Clopath, nach dem Or. im Archiv der Bergschaft Schams.

962 1585 November 11.

A I/12a (B 619/5)

Rudolf von Schauenstein, Herr zu Reichenau und Hohentrins, und seine Ehefrau Anna Planta gewähren Hans Travers von Ortenstein, ihrem Schwager, und den auf Ortenstein wohnhaften Nachfolgern aus dem Mannesstamme Zollfreiheit in Reichenau.

Or. Pg. 35/16 cm. — Siegel Rudolfs von Schauenstein eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 863. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., S. 224.

963 1586 Januar —

A I/9 Nr. 17

Jan Albin in Schleuis tritt an Martin von Cabalzar, Bannermeister im Lugnez, einen jährlichen Zins von 2 Gulden ab, welche, nach Zinsbrief, der von Johann Rudolf Heym herrührt, die Erben des Jan Karstoffel von Riein schulden.

Or. Pg. 27/13,5 cm. — Siegel der Gemeinde Schleuis eingehängt, Bruchstück.

964 1586 Februar 1.

A I/1 Nr. 377

Erzherzog Ferdinand von Oesterreich verschreibt Schloß und Herrschaft Rätzüns mit allen Rechten und Gülden in Rätzüns, Bonaduz und

Felsberg samt denjenigen am Heinzenberg, in Tenna und Jörgenberg um die Summe von 14 150 Gulden als Pfandlehen an Johann Planta.

Abschrift Pap. 1 Bogen und 1 Blatt, nach dem «Bekennenbuch» von 1586, beglaubigt 27. November 1720 in Innsbruck durch Carl Erh. Verlainer, Hauptkammerregistrator, dessen Petschaft aufgedrückt ist.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 377.

965 1586 Februar 18.

A I/18c Nr. 30 (a, b)

Landrichter Menicus Buldett als Obmann und zugesetzte Spruchleute entscheiden in Streitigkeiten zwischen der Nachbarschaft Zillis einesteils und den Dörfern am Berg samt Reschen andernteils um Bau und Unterhalt der Brücke in Zillis.

a) Abschrift, 1 Pap.blatt, 1714 Mai 9. durch Landschreiber Christian Cadosi nach einer Kopie des Dorfmeisters Thommen Camennisch von Zillis. — b) Abschrift, 1 Pap.batt, 1740 März 2. durch Landschreiber Christian Cadosi, Gerichtsschreiber von Donat, nach dem Or. im GA. Donat, Nr. 7. — Doppel im GA. Zillis, Nr. 21. — Abschrift im GA. Lohn, Nr. 3.

966 1586 März 2., Zuoz

A I/3b Nr. 179

Dorfmeister und Almosenvögte von Zuoz bestätigen, daß das Haus von Theodosius Planta in Sur En bei der Brücke, früher des Rigett Planta, vom Eigentümer von den darauf liegenden Nachbarschaftslasten und -diensten losgekauft worden sei und quittieren den Empfang der Ablösungssumme.

Or. Pg. 12/17,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Parr Geer von Zuoz.

967 1586 März 15.

A I/3b Nr. 180

Hans Luzi von Schiers, Statthalter des Kapitelsammanns von Schiers, Andreas Aliesch, urteilt im Streit wegen des vorjährigen Wasserschadens zwischen dem letztgenannten, Vester Uebersaxer, Xander und Bartly Palner als Kläger mit ihrem Beistand Ammann Marti Heintz von Buchen und Andreas Könz sowie Kristen Truog, wohnhaft auf Montania, als Beklagte mit dem Fürsprecher Peter Lächer, weist dabei die Schadenersatzforderungen der Kläger ab und erläßt zu Han-

den der Beklagten Bestimmungen über die Sicherung der Montaniergasse durch Grabenöffnung und Mauer.

Or. Pg. 40,5/24 cm. — Siegel von Andreas Aliesch eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 947. — Rückseits Stempel Caviezel.
Reg.: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 85.

1586 April 1., siehe Nr. 1238

968 1586 April 1.

A I/ 5 Nr. 138

Paul Ludwisch, Barbara W(e)le und Martin Gelly, alle in Tomils wohnhaft, verkaufen an Hauptmann Johann Travers von Ortenstein ein Ackerstück an der Cresta gelegen um 42 Gulden.

Or. Pg. 34,5/18 cm. — Siegel der Gemeinde Ortenstein eingehängt. Bruchstück. Signiert und gesiegelt von Ammann Marcus Kieni. — Schrift wie Nr. 888.

969 1586 Juli 6.

A I/18a (Z/I) Nr. 97

Florin Thonoya verkauft vor Gericht an Bastian Caspar Dantz eine Wiese zu Champatsch in Zuoz, belastet mit einem Zins an den St. Andreasaltar, um den Schätzungspreis von 291 Gulden 36 Kreuzer.

Or. Pg. 15,5/16,2 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Parr Geer von Zuoz.

970 1586 August 31., Sondrio

A I/ 2a Nr. 94

Johann Baptist Spander von Morbegno, Dr. beider Rechte, kaiserlicher Pfalzgraf und consul iustitiae des unteren Tertiers im Veltlin, Thomas della Chiesa, consul iustitiae des mittleren Tertiers, Nicolaus Paravicini von Sondrio, consul iustitiae des oberen Tertiers, Johann Andreas Lazzaroni von Tirano, consul iustitiae des oberen Tertiers, ernennen Daniel Ruinelli von Soglio, Sohn des Johannes Ruinelli, auf Grund der abgelegten Prüfung zum Notar für das Gebiet der III Bünde und des Veltlins.

Or. Pg. 33/63 cm. — in latein. Sprache. — Zeugenerklärungen und Unterschriften der oben genannten Aussteller sowie von Landeshauptmann Paul à Florinis zum 3. September 1586.

971 1586 November 28., (Chur)

A I/3b Nr. 181

Andreas Aliesch, Kapitelsamman von Schiers, verzichtet im Verlaufe diesbezüglicher Unterhandlungen mit Nikolaus Venosta, Dompropst von Chur, zu Gunsten seines Sohnes Daniel auf sein Amt, der, da Lehenbrief und Bürgschaft fehlen, auf Zusehen hin damit betraut wird.

Entwurf Pap. 1 Bogen. — Es handelt sich hier um die Aufzeichnung vorläufiger Bedingungen für den Amtsverzicht auf Grund von Verhandlungen vor dem Dompropst im Beisein des Hauptmanns Hartmann de Hartmannis und Hans Bischen, Domkapitelsamman, unterzeichnet durch den bischöflichen Notar Zacharias Colanus. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1029. Druck: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 106. — Reg.: ebd., S. 85. Vgl. Nr. 931.

972 1587 Januar 18., Zuoz

A I/ 5 Nr. 139

Das Gericht des Oberengadins urteilt in Streitigkeiten zwischen der Gemeinde Camogask einerseits als Klägerin und den drei weiteren Gemeinden von Unter Fontana Merla, Madulain, Zuoz und Skanf als Beklagte anderseits, beide mit namentlich genannten Vertretern, wegen widerrechtlichem Wegführen von Holz aus den Wäldern von Camogask und damit Schädigung dieser Gemeinde.

Or. Pg. 21/63,5 cm, unvollständig. — latein. Notariatsurkunde von Johann von Juvalt von Zuoz.

973 1587 Februar 18., Chur

A I/3b Nr. 182

Bischof Peter II. von Chur stellt Johann Rudolf Fabius von Prevost ein Abstammungszeugnis, zugleich Empfehlungsschreiben, aus.

Or. Pg. 40,5/26 cm. — in latein. Sprache. — Siegel von Bischof Peter II. von Chur fehlt, war eingehängt. — Geschrieben von bischöfl. Notar Zacharias Colanus.

974 1587 Februar 18., Dillingen

A I/18a (Z/I) Nr. 98

Dr. theol. Richard Haller, Rektor von Universität und Jesuitenkollegium in Dillingen, stellt Fortunat von Juvalt ein Abgangszeugnis aus.

Or. Pg. 29/20,5 cm, in latein. Sprache. — Geschrieben und unterzeichnet von Marcus Lyresius, Notar und Iuratus der Akademie Dillingen. — Siegel der Akademie fehlt, weggeschnitten.

975 1587 April 8., Roveredo

A I/2a Nr. 95

Julius, Sohn des verstorbenen Heinrich Julimatti del Schiatta, und Johannes del Vayro, beide von Roveredo, tauschen Grundstücke zu Botogia, Prolasch, Piotta und Vallasch im Gebiet von Roveredo, unter Aufzählung von 30 Pf. an den erstgenannten, aus.

Or. Pg. 20/32,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Caspar Birona, Roveredo.

976 1587 Juni 12., (Ardez)

A I/12a (B 440/22)

Jachian Baisarin einerseits und Curadin Planta anderseits treffen in Gegenwart von Dumeng Joan Stainer und Schimun Nuott Schimun eine Vereinbarung über die Bewässerung der Felder in Peidra cotschna im Gebiet von Ardez.

Or. Pg. 21/19 cm. — ladin. Notariatsurkunde von Schimun Nuott Schimun.
Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., Chur 1974, S. 189.

977 1587 Oktober 19., Zernez

A I/18a (Z/I) Nr. 99

Das Gericht von Zernez mit den Rechtsprechern Gaudentius Valentinus, Nutt Cristel, Nutt del Non und Peter Plitscher urteilt auf Klage von Johann Mathia und Nut Tschanet, Vögten der Brunnenquelle *De canal de Runatsch*, welche Konrad Planta auf seiner Wiese in Urtatsch zu bauen erlaubt hatte, gegen die Besitzer der unterhalb der Quelle liegenden Wiese, vertreten durch Balthasar Planta, in Streitigkeiten um die dortigen Wasserrechte.

Or. Pg. 17,5/49 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jakob Grass.

978 1588 März 28., Zuoz

A I/5 Nr. 140

Adam von Juvalt bekennt, von den Armenvögten der Nachbarschaft Zuoz, Johann Danz und Peter Ballastèr, beide von Zuoz, 22½ Gulden

gegen einen jährlichen ewigen Zins von 4½ Ster Gerstenkorns und 7 Pfund weniger einen Viertel Käse aus zwei Ackerstücken, gelegen in Chaminedas im Zuozer Gebiet, als Darlehen empfangen zu haben.

Or. Pg. 14,5/18 cm. — latein. Notariatsurkunde von Theodosius Planta von Zuoz, Landschreiber. — Nachtrag vom 31. Januar 1593, Versprechen von Jannet Schucan von Zuoz gegenüber Adam von Juvalt... verblaßt.

979 1588 Mai 15.

A I/3b Nr. 183

Uli Schmid, wohnhaft in Malans, und seine Ehefrau Maria Wietzli verkaufen Ottli Ru(e)di und seiner Ehefrau Tortti Badroni sowie Schamun Margutt und dessen Ehefrau Barffla Bassoni, ebenfalls in Malans wohnhaft, ein Durchfahrtsrecht in ihren Bofel zu einer hu(o)rdstelli oben an der *Ardeienengasse* um 4 Gulden 2 Schillinge.

Or. Pg. 49,5/12 cm. — Siegel des Gerichtes Malans eingehängt.

980 1588 Mai 21.

A I/1 Nr. 175

Joseph von Stampa und seine Geschwister bekennen mit ihrem Vogt Johann Corn von Castelmur, nach Vereinbarung von Christen Greding und seiner Ehefrau (Anna von Castelmur) ihren Zollanteil zu Vicosoprano zu jährlichem Zins geliehen erhalten, außerdem von ihnen im Jahre 1587 ein Darlehen von 175 Gulden, davon auf den 11. November (1588) 58 Gulden 20 Kr. samt Zins von 8 % rückzahlbar, aufgenommen zu haben und versichern sie auf den genannten Zoll und ihr Hab und Gut.

Geschrieben auf der Rückseite von Nr. 954. — Unterschriften von Joseph Stampa und Johann Corn von Castelmur.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 175. — Zur Sache vgl. Nr. 954, 1028.

981 1588 August 20.

A I/ 5 Nr. 141

Paul Ludwisch von Tomils verkauft Hauptmann Johann Travers von Ortenstein eine Mannmad Wiese mit Ried um 120 Gulden.

Or. Pg. 35,5/16,5 cm. — Siegel der Gemeinde Ortenstein eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 888.

982 1588 Oktober 31., (Chur)

A I/1 Nr. 176

Hufschmied Hans Koch und seine Ehefrau Lisabeth Matzner, wohnhaft in Chur, verkaufen an Rudolf von Salis und dessen Ehefrau Elisabeth Kalt in Chur einen vor dem untern Tor daselbst gelegenen Krautgarten um 28 Gulden.

Or. Pg. 37,3/32,5 cm. — Kleines Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Schreibervermerk unter der Plica. — Geschrieben von Johann Gsell.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 176.

983 1589 Juni 15.

A I/3c Nr. 7

Janett und Anton Romedi von Madulain bekennen, von den Vertretern der Gemeinde Madulain in deren Namen 6 Gulden erhalten zu haben gegen die Verpflichtung, den Harnisch der Gemeinde aufzubewahren und unter genannten Bedingungen zu tragen.

Photokopie nach dem lat. Or. im Landesmuseum Zürich, wo sich der Harnisch heute befindet. — Druck: Gessler, in BM 1946, S. 87 ff. — Uebersetzung: Jb. des Schweiz. Landesmuseums 1933, S. 37.

984 1589 Juli 5.

A I/1 Nr. 177

Hans von Porta, Landvogt in Maienfeld, Hans Schneller, Ammann in Tamins, Hans Bavier, alt Bürgermeister von Chur, Hans Luzi Gugelberg von Moos, Stadtvogt in Maienfeld, und Hans Hass, Ammann in Malans, verkaufen als Bevollmächtigte der III Bünde in deren Namen an Andreas von Salis, wohnhaft in Malans, einen Einfang mit Weingarten, Heu- und Obstwachs mit allen zugehörigen Rechten, bisher ein Erblehen, zu freiem Eigentum.

Or. Pg. 67/27,5 cm. — Siegel von Hans von Porta eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 177.

985 1589 —

A I/14 Nr. 18

Ein von den Parteien bestelltes Schiedsgericht mit Jan Caspar von Luzern als Obmann und den Spruchleuten Marti Heintz von Buchen

und Rútsch Werly von Saas entscheidet in der Klage des Hans Salzgeber von St. Antönien-Ascharina gegen die Gemeinden Luzein, Putz, Pany und Buchen wegen Bestreitung seiner Gemeinderechte, die er vom Vater und Großvater her besitzt.

Or. Pg. 35/22,5 cm. — Siegel von Jan Caspar von Luzein herausgeschnitten. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 870.

986 1590 Mai 1.

A I/ 9 Nr. 18

Alt Landschreiber Hans von Camuns, in Villa im Lugnez wohnhaft, verkauft als Vogt von Katharina und Barbara, Töchtern des verstorbenen Joseph von Mont, mit Zustimmung ihres Großvaters Balthasar Planta an Jan Jöry da Kaduff von Kumbels um 28 Gulden einen Zins von jährlich 30 Krinnen Käse aus dem Meierhof Kumbels, den die Erben Jan von Puoz zu Erblehen innehaben und diesen Zins nach Lehenbrief schulden.

Or. Pg. 31,5/23 cm. — Siegel von Gallus von Mont eingehängt, beschädigt.

987 1590 August 29., Zuoz

A I/3b Nr. 184

Jakob Ballaster von Zuoz verkauft Johann Geer eine Wiese in Curtin mez Vih um den Schätzungspreis von 142 Gulden 20 Kr.

Or. Pg. 15,5/19,3 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Parr Geer von Zuoz.

988 1590 September 10., Wien

A I/12a (B 440/13)

Abt Alexander von Wilhering, Obmann, Peter Selin, Bartholomäus Castell, Johann Regatz, Paul Pestalozzi, Kaufleute in Wien, Matthäus Ferabosco, kaiserl. Rat, sowie Paul Seauer, Advokat, Schiedsleute, schließen zwischen Wilhelm Selebrin, Kaufmann in Wien, und Johann Angeli, Hoflieferant in Prag, welcher letzterer den Selebrin der Tötung seines Bruders beschuldigt, in den Kerker bringen und sein Geschäft hat bewachen lassen, jedoch, nach Feststellung von dessen Unschuld,

wegen falscher Anschuldigung und Schädigung auf die Praefektur geführt und in Gewahrsam gehalten wird, einen Vergleich.

Vidimus Pg. 57,5/39,7 cm, in latein. Sprache ausgestellt durch Notar Franciscus Dyes von Gyfthorn, 1592 April 5. in Wien, nach dem in deutscher Sprache abgefaßten Or. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., S. 189.

989 1591 April 1.

A I/2a Nr. 96

Christen Flury, Stoffel und Matiuw Rüttimann und weitere Alpgenossen verkaufen an Peter und Thöni Mämper die Alp Walätsch in der Pfarrei Vals um 1350 Gulden.

Or. Pg. 38,5/31 cm. — Siegel der Gemeinde Vals fehlt.

990 1591 Oktober 21., Tirano

A I/2a Nr. 97

Johann Anton Lazzaroni und Emilio Homodeo, beide von Tirano, kommen überein, nachdem ersterer an Homodeo Grund und Boden mit Gebäulichkeiten, Torkel und Keller, in einem zweiten Verkauf Stall, Hof, Gebäude mit Fahrhabe übertragen hat, im Hof zwischen ihren Besitzungen gemeinsam eine Mauer zu errichten, wobei Homodeo den Verkäufer von allen auf den erworbenen Gebäuden liegenden Servituten gegen Zahlung von 18 Goldscudi befreit.

Or. Pg. 21/58 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Franciscus Cornachius von Tirano.

991 1591 —

A I/9 Nr. 19

Peder Jan Peder in Peiden verkauft an Bastian, Sohn von Baltzar Dausch in Gumbel den Zehnten, den dieser ihm aus den Aeckern Pardiaalla in Peiden und Frosas in Gumbel schuldet, um 7 Gulden.

Or. Pg. 35/17,5 cm. — Siegel der Gemeinde Lugnez eingehängt.

992 1592 April 20., Roveredo

A I/2a Nr. 98

Johannes Pipereli von Roveredo verkauft als Vogt von Simon, Sohn des verstorbenen Julius Botaneli, an Seckelmeister Julius Julimatti

del Schiatia von Roveredo ein Stück Wiese daselbst in *Veredario* um 870 Gulden.

Or. Pg. 21/42 cm. — latein. Notariatsurkunde von Caspar Bironda von Roveredo.

993 1592 Mai 5., (Truns)

A I/1 Nr. 178

Albert von Mont, Landammann im Lugnez, Statthalter von Landrichter Gallus von Mont, und das Gericht des Oberen Bundes bestätigen in der Klage der Gemeinde Mesocco und des oberen Vikariates durch ihre (namentlich genannten) Vertreter und den Fürsprecher alt Landrichter Paul Florin, gegen die Gemeinden Roveredo und Calanca und das ganze untere Vikariat das 1584 durch das Gericht Rheinwald gesprochene Urteil, wonach das untere und obere Vikariat im Kriminalrecht eine Einheit zu bilden und die Verteilung von Richtern und Rechtsprechern sowie die Aburteilung der Verbrecher nach altem Herkommen zu erfolgen habe.

Or. Pg. 70/51,5 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt. — Geschrieben wie Nr. 994.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 178. — Vgl. dazu Nr. 958, 960, 994; Reg. della Valle Calanca, S. 7, Nr. 15 ff.; Reg. della Valle Mesolcina. S. 143.

994 1592 Juni 3., (Chur)

A I/1 Nr. 179

Landrichter und Ratsboten des Oberen Bundes beschliessen auf bundstäglichen Abschied hin in der Klage des oberen Vikariates im Misox mit den Bevollmächtigten Podestà Johann à Marca, Ammann Nicolaus à Marca und Ammann Zanon gegen die Gemeinde Calanca mit den Vertretern Oratio Molina, Ammann im Calanca, und Podestà Peter Johanell, daß der in Thruntz ergangene Entscheid (vom 5. Mai 1592) über das Kriminalrecht endgültig sein solle und verweigern Weiterzug und Ausschreiben auf die Gemeinden.

Or. Pg. 38/31,5 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt. — Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 993.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 179. — Vgl. dazu Nr. 958, 960, 993.

995 1592 August 30., Samaden

A I/2a Nr. 99

Die Genossenschaften der Alpen Sasnair und Alp Ota in Samaden schliessen in den bis zum gerichtlichen Austrag gediehenen Streitigkeiten um den Bau von Hütten in ihrem Alpgebiet einen Vergleich.

Or. Pg. 18/20 cm. — Bruchstück in latein. Sprache.

996 1592 November 3., (Ilanz)

A I/1 Nr. 181

Landrichter Gallus von Mont und das Gericht des Oberen Bundes heben auf Klage von Marchese Nicolò Trivulzio von Mailand mit seinem Fürsprecher Albert von Mont gegen Gian Giacomo Trivulzio für sich und seine Brüder, Erben des Raffaele Trivulzio, den diesen von den Gemeinden Rheinwald und Safien geschworenen Huldigungseid auf, bestimmen, daß die Herrschaft über die Täler Nicolò Trivulzio zukomme, dieser den Gemeinden die alten Freiheiten und Rechte zuzusichern habe und ordnen an, daß die Beklagten die Gerichtskosten tragen sollen.

Abschrift Pap. (1783), 1 Bogen, nach dem Or. im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen, Nr. 48.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 181.

997 1592 November 3., (Ilanz)

A I/1 Nr. 182

Landrichter und Rat des Oberen Bundes erheben mit Schreiben an den Marchese Nicolò Trivulzio von Mailand das Tal Rheinwald zur Markgrafschaft, die Talschaft Safien zur Grafschaft.

Abschrift, Pap. (1783), 1 Blatt, in latein. Sprache nach dem Or. im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen, Nr. 49.
Weitere Abschrift: A II/LA 1 (1592 November 3.). Reg.: Jenny, CB II 1360 b/1, S. 276. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 182.

998 1592 November 6.

A I/1 Nr. 183

Landammann, Rat und Gemeinde von Rheinwald huldigen im Beisein von Gallus von Mont, Landrichter des Oberen Bundes, dem

Marchese Nicolò Trivulzio, Herr von Rheinwald und Safien, der sich Fischerei- und Jagdrechte vorbehält, und empfangen von diesem die eidliche Versicherung, sie bei ihren alten Rechten und Freiheiten zu schirmen.

Abschrift, Pap. 1 Blatt (1783), nach dem Or. im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen, Nr. 50, das nach notarieller Bemerkung 1634 September 22. dem Gericht Rheinwald ausgehändigt worden ist.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 183.

999 1592 November 11.

A I/ 5 Nr. 142

Matthäus Ludwisch in Tomils verkauft um 100 Gulden an Ammann Jan Schanoya, ebenfalls in Tomils seßhaft, ein Stück Baumgarten im dortigen Dorf, belastet mit einem jährlichen Zins von $\frac{1}{2}$ Gulden an Jan Baselga.

Or. Pg. 30,5/18 cm. — Siegel der Gemeinde Ortenstein fehlt. — Zur Schrift vgl. Nr. 888.

1000 1592 —

A I/14 Nr. 19

Christen Härtly in Putz bekennt, den Erben von Hans Fientt, Jacob Hartmann und seinem Bruder Simon, in Luzein seßhaft, sowie Dägen Fientt und dessen Geschwistern Gritli, Hans und Elsa in Putz, 24 Maß Wein jährlichen Zinses, welcher in das Luzeiner Spendgut gehört und auf dem Gut der Erben Fientt im Maiensäß von Luzein liegt, zu schulden, und setzt ihnen sein Haus und Bünste in Putz zu Pfand.

Or. Pg. 32/16 cm. — Siegel von Christen Mathis von Luzein, Ammann im Gericht Castels, eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1038

1001 1593 Januar —

A I/3b Nr. 185

Flyp Biett verkauft an Jan Barton eine halbe Juchart Ackerland in Pettas um 46 Gulden.

Or. Pg. 28/16 cm. — Siegel der Freien von Laax eingehängt.

1002 1593 März 15., Bormio

A I/ 5 Nr. 144

Simon Sermondo von Bormio, Pfalzgraf, verleiht Jakob Schmid von Grüneck von Ilanz, Sohn von Wilhelm Schmid von Grüneck, das Diplom als Notar und vereidigt ihn auf sein Amt.

Or. Pg. 36,5/47 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Baptista Romanus von Bormio. — Siegel des Pfalzgrafen Simon Sermondo fehlt, war an rotem und weißem Seidenband befestigt.

1003 1593 Mai 18.

A I/18a (Z/I) Nr. 100

Peter Seel, Anwalt in Schluderns im Gericht Glurns, empfängt als Vertreter von Catharina Linser, Witwe von Peter Linser, als Lehen-trägerin verschiedene ehemals Matschische Besitzungen von Graf Jakob Trapp auf Churburg für sich und namens des Grafen Oswald Trapp zu Lehen.

Or. Pg. 75/54,5 cm. — Siegel von Peter Seel eingehängt, in Kapsel, deren Deckel fehlt.

1004 1593 Juni 16.

A I/18c Nr. 31

Die Gemeinde Schams beauftragt im Einverständnis mit den sechs Porten den Lorentz Bysaun von Andeer mit der Errichtung einer Sust unter seinem Haus und übergibt ihm unter Aufstellung besonderer Verordnungen und Bedingungen deren Führung als Sust-meister.

Abschrift 1 Blatt (18. Jh.) mit Nachtrag eines Auszuges aus dem Portenbuch im Schams zu 1601 Juli 8. über die Bestellung eines Vogtes für die Sust der Erben des genannten Bysaun.

1005 1593 August 4.

A I/ 8 Nr. 13

Anton Froly von Stalla bekennt, Peder Pedrin und Zouann Zorzet von Ponteglia im Gericht Plurs für ein Darlehen von 28 Gulden einen jährlichen Zins von 17 Pfund Schmalz zu schulden, und setzt

seine eigenen Güter in Stalla, Haus, Hof und Stadel auf Barscheing zu Unterpfand.

Or. Pg. 30,5/21,7 cm. — Siegel der Gemeinde Stalla fehlt, war eingehängt.

1006 1593 —

A I/ 5 Nr. 143

Lienhard Ragatz, in Zillis wohnhaft, bestätigt, von Crist Ludwisch von Almens einen Gulden jährlichen Zinses, der auf einem Baumgarten in Almens gelegen hatte, sowie das dazugehörige Darlehenskapital erhalten zu haben.

Or. Pg. 27,5/9,5 cm, beschädigt. — Siegel des Gerichtes (Ortenstein?) fehlt, war eingehängt.

1007 1594 Februar 4., Salux

A I/ 4 Nr. 8

Jan Jacob Nuta, Ammann in Salux, setzt mit den Geschworenen des Gerichtes Salux auf Klage von Gaudenz de Cla Sonder, alt Landvogt im Oberhalbstein, gegen die Erben des Vogtes Jan Jöry (Pataila) sowie Jan Aliesch und Thöni Risch als dritter Partei, durch Urteil den Verlauf des Dachtraufablaufes von Hofstatt und Stallung Jan Jörys fest, der, durch dessen Baumgarten abgeleitet, den Krautgarten des Klägers geschädigt hat.

Or. Pg. 40/20,5 cm. — Siegel des Gerichtes Oberhalbstein eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1031.

1008 1594 März 7., Chur

A I/2a, Nr. 100

Bischof Peter II. von Chur erteilt Leonhard Müller von Wartau die Erlaubnis zur Wiederverheiratung, da dessen Frau Anna Flütz von Zizers wegen Heirat unter Zwang durch die beiderseitigen Eltern und wegen Nichtvollzuges der Ehe bei den weltlichen Behörden die Scheidung erreicht und sich in Zizers anderweitig verhehelicht hat.

Abschrift, 1 Pap.bogen, gleichzeitig.

1009 1594 Juni —, (Donat)

A I/10 Nr. 9

Jann Caspar Jannig von Donat, Statthalter von Landammann Jann Fravi von Clugin, urteilt mit dem Gericht Schams in der Klage des genannten Landammanns mit seinem Fürsprecher Hertli Jann Calthumas gegen Christ Bisaun mitsamt Patt Peder Clau(o)tt Tschu(o)rr und dem Fürsprecher Ammann Clo Bergau(o)n wegen Entzuges des Bachwassers für den Betrieb einer Mühle in Clugin unter dem Dorf.

Or. Pg. 45/23,5 cm. — Siegel der Gemeinde Schams fehlt, war eingehängt.

1010 1594 August 24., (Chur)

A I/3b Nr. 187

Ratsherr Andreas von Porta, Profektrichter in Chur, urteilt nach Vornahme eines Augenscheins mit seinen Geschworenen in der Klage des Schneiders Hans Hosang gegen Prosper Brixin, beide Bürger in Chur, wegen Schädigung seines Hofes neben seinem Hause am oberen Markt in Chur durch die Dachtraufe und die Oeffnung von zwei Fenstern am Brixin'schen Hause auf den Hof hinaus, daß die Dachtraufe abgewendet und die zwei unteren Fenster geschlossen gehalten werden sollen.

Or. Pg. 37/27 cm. — Siegel des Profektgerichtes eingehängt, beschädigt, in Blechkapsel. — Geschrieben von J. Greding.

1011 1594 September 12., Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 101

Das Gericht von Unter Fontana Merla urteilt auf Klage von Fortunat von Juvalt gegen Simon Planta um ein vom Kläger in Anspruch genommenes Durchgangsrecht durch des letzteren Wiese zu seinem Acker Pro da Crusch für Pflanzung und Ernte.

Or. Pg. 24,5/25,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Parr Geer von Zuoz.

1012 1594 —, Saas

A I/3b Nr. 186

Hans Barett, Landammann im Gericht Klosters, urteilt in Streitigkeiten zwischen den Leuten von Fondei, vertreten durch Ammann

Hans Walkmeister, Landvogt Hans Müller, Jos Sprecher, alle wohnhaft im FONDEI im Gericht Langwies, sowie Meinrad Buol von Davos als Kläger mit ihrem Fürsprecher Ammann Disch Jösli von Küblis und der Gemeinde Fideris als Beklagte mit Ammann Jakob Disch, Podestà Conrad Beeli, Podestà Jakob Salett, Statthalter Cristen Nuttli und Cristen Butzer, alle von Fideris, mit dem Fürsprecher Peter Nuttli von Klosters, wegen Entzuges des bisherigen Holzrechtes auf der Fideriser Alp.

Or. Pg. 45/25,5 cm. — Siegel des Gerichtes Klosters fehlt, war eingehängt.

1013 1595 April 25.

A I/ 2a Nr. 101

Jan Gaiery von Scharans verkauft an Peter Rosenroll von Thusis einen Weingarten in Stufels um 200 Gulden.

Or. Pg. 39/8 cm. — Siegel des Gerichtes Fürstenuu eingehängt.

1014 1595 Mai 23.

A I/1 Nr. 184

Johann Bonifazi verkauft an seinen Zoller Crista Putscher die Zollbrücke (in Fürstenuu) samt Zöllen, Haus, Hof, Stall, Stadel, Gärten und Wiesen und zugehörigen Rechten zum Schätzungspreis, wobei über die Zollfreiheit der Leute von Ortenstein und vom Heinzenberg bestimmt und die Zahlungsbedingungen vereinbart werden.

Abschrift, Pap. 1 Bogen, beglaubigt 20. März 1834 Chur, durch die Regierungskanzlei des Kts. Graubünden, nach einer dem Or. gleichzeitigen Abschrift von Conrad Jecklin. — Weitere Abschrift A II/LA, 1 (1595 Mai 23.); Jenny, CB II 1360 b/1, S. 285. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 184.

1015 1595 November 11.

A I/12a (B 619/7)

Gregor Meyer, Michael Tardi und Hans Vest, Bürger in Chur, ersetzen Johann Travers von Ortenstein den verloren gegangenen Erb- lehensrevers um drei Mal Weingarten samt Obstwachs in einem Einfang zu Chur im Krüz gelegen, sowie um zwei Wiesenstücke, die von Hilaria von Marmels, geborene von Raitnau, erbweise an Barbara

von Schauenstein, geborene von Marmels, dann an Lukretia Travers, geborene von Schauenstein, Ehefrau von Johann Travers, der das Erblehen erneuert, gelangt sind.

Or. Pg. 42,5/31,5 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Unterzeichnet von Stadtschreiber Gregor Gugelberg von Moos. — Uebersetzungsvermerk 20. Juli 1773 durch T. Duby.

Abschrift: AB IV 7a/21, S. 115. — Uebersetzung in franz. Spr., Pap. 1 Bogen, 20. Juli 1773 durch T. Duby. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., S. 225.

1016 1596 Januar 8., Roveredo

A I/2a Nr. 102

Heinrich del Rigana von Roveredo tauscht mit Johann del Faffono in seinem und seiner Brüder Namen zwei Grundstücke in Mondan und *Alemola* gegen ein solches in Rodagin im Gebiet von Roveredo.

Or. Pg. 13/36,5 cm. — latein. Notariatsurkunde, unterzeichnet von Dominicus Macius von Roveredo, von anderer Hand geschrieben.

1017 1596 Februar 5., Chur

A I/1 Nr. 185

Johann von Salis, Sohn des verstorbenen Commissari Benedikt von Salis, bekennet, daß alt Landammann Conradin von Prevost als Vogt seines Bruders Friedrich von Salis mit Einwilligung seines Bruders Benedikt und seines Schwagers Ramia von Stampa am 8. Oktober 1594 an Dr. Andreas Ruinelli 100 Dukaten auf den Pfandschilling des bischöflichen Zolles im Bergell verkauft habe und bestätigt deren Empfang durch seinen Bruder Friedrich.

Or. Pg. 39/21 cm. — Siegel des Gotteshausbundes eingehängt. Unterzeichnet von Gregor Gugelberg von Moos, Stadtschreiber von Chur. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1018, 1028, 1048.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 185.

1018 1596 Februar 5., Chur

A I/ Nr. 186

Hans Rudolf von Prevost von Paspels, wohnhaft in Chur, übergibt den von seiner Mutter Anna von Stampa ererbten vierten Teil des großen Zolles zu Vicosoprano, den er am 1. April 1591 unter Vor-

behalt des Wiederlösungsrechtes innerhalb von fünf Jahren an Dr. Andreas Ruinelli verkauft hat, infolge der Unkosten, die ihm aus der Währschaft erwachsen sind, an den Käufer zu freier Verfügung; nachdem er durch Vermittlung des Churer Stadtvogtes Johann Baptist Tscharner von seinen Verpflichtungen befreit und seine Vettern von Stampa sich nicht zum Zuge gemeldet haben, überträgt er Ruinelli außerdem eine Schuldverschreibung von 175 Gulden vom 21. Mai 1588 gegenüber seiner Mutter und bestätigt den Empfang dieser Summe.

Or. Pg. 48/29 cm. — Siegel des Gotteshausbundes eingehängt. — Unterzeichnet durch Gregor Gugelberg von Moos, Stadtschreiber in Chur. — Schrift von gleicher Hand wie Nr. 1017, 1028, 1048.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 186.

1019 1596 März 29.

A I/ 7 Nr. 13

Hans Keller, wohnhaft in Hefenhausen, kommt mit Felix Vögelin, Müller in Lipperswil, überein, aus dem Brunnen vor seinem Hause in Hefenhausen eine Röhre bis zu Vögelins Haus, das dieser von ihm käuflich erworben hat, zu führen, wobei mit gegenseitiger Hilfe und unter Kostenteilung eine Teilsäule errichtet werden soll und über Benützung und Unterhalt der Anlage bestimmt wird.

Or. Pg. 35,5/19,8 cm. — Amtssiegel von Salomon Ammann, Ammann in Hefenhausen fehlt, war eingehängt. — Rückseits Zusatz vom 1. März 1642 durch Hans Conrad Kesselring, Gerichtsschreiber, über gemeinsame Behebung von Schäden an Röhre und Teilsäule und Kostenteilung.

1020 1596 März 30., Roveredo

A I/2a Nr. 103

Seckelmeister Julius Julimatti del Sgiatia von Roveredo tauscht mit Domenico del Tenchio, ebenfalls von Roveredo, Grundstücke in *Horo* und *Vera al Brogatio* gegen eine Wiese in Corna unter Aufzahlung von 650 pf. terz. durch den letzteren.

Or. Pg. 16,5/42 cm. — latein. Notariatsurkunde von Caspar Bironda von Roveredo.

1021 1596 Juni 19.

A I/12a (B 619/8)

Johann Travers verkauft seinem Schwager Rudolf von Schauenstein, Herr zu Hohentrins, seinen Anteil (zwei Fünftel) an Alp und Maiensäß Parpeina um 464 Gulden, zahlbar in Raten in den Jahren 1597 und 1598, womit der Käufer samt seinem ererbten Fünftel drei Fünftel der Alp besitzt.

Or. Pap. 1 Bogen, geschrieben von Rudolf von Schauenstein, dessen aufgedruckte Petschaft. Nachtrag, daß bei leiberbenlosem Tode Schauensteins die Alp wieder an Johann Travers fallen solle. Zahlungsempfangsbestätigungen dat. 14. Februar 1597 und 4. November 1598. — Reg.: Jenny, Privaths. / Rep., S. 225.

1022 1596 August 6., Venedig

A I/1 Nr. 180

Marino Grimani, Doge von Venedig, befreit mit Mandat an die venezianischen Amtleute mit Zustimmung des Senates und gegen Gewährung des Gegenrechtes für die Venezianer die Bündner Kaufleute vom Straßengeld für ihre Person.

Or. Pg. 52,5/28 cm, in latein. und ital. Sprache. — Bleisiegel des Dogen an braun geflochtener Seidenschnur. — Kanzleivermerk und Unterschrift des Sekretärs Giovanni Francesco Marchesini. — Rezeptionsvermerk durch Johann von Salis von Samedan, bündnerischer Gesandter nach Venedig. — Präsentations- und Registraturvermerke der Venezianischen Städte. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 180, dat. 1592 August 6.; JM I, Nr. 1110.

1023 1596 August 21., Venedig

A I/1 Nr. 187

Marino Grimani, Doge von Venedig, erneuert anlässlich einer Gesandtschaft des Bevollmächtigten Johann von Salis die mit den III Bünden am 8. April 1554 auf zehn Jahre abgeschlossene (Text inseriert), 1564 erneuerte Kapitulation über die Verfolgung und Bestrafung der an der gegenseitigen Grenze begangenen schweren Verbrechen.

Or. Pg. heft 5 Bogen und Deckelbogen, mit Schließbändern, in ital. und latein. Sprache, geschrieben von Sekretär Andreas Suriano, unterzeichnet von Giovanni Francesco Marchesini. — An Bleisiegel des Dogen mitbefestigt die Beglaubigung durch den Dogen Marino Grimani, Pg. 33/19,3 cm, in latein. Sprache, mit Kanzleivermerk.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 187, JM I, Nr. 1111. — Vgl. dazu Cérésolle, Relevé, S. 54.

1024 1596 Oktober 8., Sta. Maria im Münstertal A I/2a Nr. 104

Nicolaus Roset von Lü im Münstertal und seine Frau Ursula verpflichten sich gegenüber Caspar Schlarenter von Mals im Gericht Glurns zu Entrichtung eines jährlichen ewigen Zinses und setzen die Wiese *La Pezza Nicolai Roset* in Lü zu Unterpfand.

Or. Pg. 32/27,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Daniel Ursus. — Vermerk über Zinsrestanz in roman. Sprache vom 10. Okt. 1623. Unterschrift von Rudolf Planta, Richter im Münstertal, in deutscher Sprache.

1025 1596 Dezember 31. A I/18a (Z/I) Nr. 102

Jakob Bärlacher und Jörg Bärlacher für sich und die Kinder des verstorbenen Jakob Bärlacher sowie Jakob Bärlacher, Sohn des verstorbenen Hans, alle wohnhaft in Buchen, bewilligen Jörg Zollikofer von Altenklingen, Bürger von St. Gallen, die Errichtung einer Wasserleitung durch ihr Gut zur Bewässerung eines Grundstückes in Buchen, das er von Hans Lutz und seinem Vogte, wohnhaft in Buchen, gekauft hat.

Or. Pg. 33/22,5 cm. — Siegel von Sebastian Dietzig, Ammann in Thal, fehlt, war eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1047.

1026 1597 März 10. A I/ 6 Nr. 16

Richter Vespasian von Salis, von Jenins, stellt Lukas Stecher, bisher in Chur und Jenins seßhaft, der in das Sarganserland ziehen will, ein Wohlverhaltenszeugnis aus.

Or. Pg. 41,5/21 cm. — Siegel des Gerichts Jenins eingehängt, Bruchstück, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt.

1027 1597 Mai 9. A I/2a Nr. 105

Jakob Wolff, Ratsherr in Obwalden, Landvogt im Sarganserland und zu Freudenberg, verleiht auf Ersuchen von Podestà Johann Gugelberg von Moos, Stadtvogt von Maienfeld, an Benedikt Salzgeber, wohnhaft in Malans, ein Weingartenstück an der Landstraße, Wiesen in

der Müli und im Bofel sowie den Baumgarten *Brüneli*, Güter der Feste Freudenberg, die bereits dem Vater Salzgebers durch Landvogt Gilg Tschudi von Glarus verliehen wurden.

Or. Pap. 46/38 cm, auch rückseits beschrieben, unbesiegelt geblieben.
Aus Besitz von Frl. U. Tscharner, Chur.

1028 1597 Juni 22., Chur

A I/1 Nr. 188

Daniel Picenon von Bondo im Bergell, Kaufmann in Wien, verkauft an Dr. Andreas Ruinelli seine drei von den acht Teilen am Pfandschilling des großen bischöflichen Zolles im Bergell, die er am 16. Juni 1591 von Bartholomäus Corn von Castelmur aus dem Erbe von Ursina, Ehefrau des verstorbenen Johann Corn von Castelmur, und Stefan Ninguarda käuflich erworben hat.

Or. Pg. 45/18 cm. — Siegel des Gotteshausbundes eingehängt. — Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 1017.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 188. — Zur Sache vgl. Nr. 954, 980.

1029 (1597)

A I/3b Nr. 188

Ammann Jakob Ott wird bei der Uebernahme des Kapitelsammanntamtes von Schiers durch Dompropst und Domkapitel von Chur auf die Bedingungen seines Amtes verpflichtet.

Entwurf, Pap. 1 Bogen, von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 971. Das Stück ist auf den Amtsantritt von Jakob Ott zu datieren. — Vgl. Nr. 895, 896, 931, 971.

1030 1598 Januar 25., Zuoz

A I/12a (B 440/5)

Thoen Dusch von Scanfio bekennt, von Mastrel Simon Schucan, Janett Allearto von Zuoz, Jann Andrea Zamber von Scanfio, Mastrel Florio Erhard von Camugasco, Pfleger des Hospitals von Chapella, 100 Gulden als Darlehen erhalten zu haben und verpflichtet sich zur Entrichtung eines jährlichen Zinses von 7 Gulden bis zur Rückzahlung des Kapitals samt letztem Zins zu einem Termin, der beiden Parteien genehm ist.

Or. Pg. 16,5/22,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Peter Schucan.
Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., Chur 1974, S. 188.

1031 1598 Februar 1.

A I/ 4 Nr. 9

Peter Hosang von Dell verkauft Matthias Durig Sonder von Salux um 20 Gulden einen jährlichen Zins von einem Gulden aus seinem Eigengut und Herberge zu *Lüt* in Dell, bestehend aus Wiesen in *Curtin* und Crocsch sowie einem Haus samt Krautgarten, die bereits mit einem Zins von zwei Gulden und sechs Kreuzern belastet sind.

Or. Pg. 27/14,5 cm. — Siegel des Gerichtes Oberhalbstein eingehängt, Bruchstück. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1007.

1032 1598 April 21., Kloster Sta. Maria von Pradalea A I/ 9 Nr. 20

Michael von Venedig, Praeses, und die übrigen Diffinitoren des Generalkapitels der Kongregation von Monte Cassino sowie von Sta. Justina von Padua, Benediktinerordens, nehmen Gallus von Mont, seine Mutter, seine Ehefrau und Kinder als Familiaren in ihre Kongregation auf.

Or. Pg. 35/26,5 cm, in latein. Sprache. — Siegel des Kapitelspräses in Bleikapsel, an roter geflochtener Seidenschnur. — Unterzeichnet von Victorinus, Assessor und Kapitelsschreiber.

1033 1598 Juni —

A I/3b Nr. 189

Jan del Hanns von Monns verkauft seinem Bruder Crist Jan del Hans, ebenfalls in Monns wohnhaft, Wies- und Ackerland in Leptgas und Runcalatsch um den Schätzungswert von 160 Gulden.

Or. Pg. 31/21,7 cm. — Siegel der Gemeinde Tiefencastel eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1042 und 1075.

1034 1598 Dezember 4., Roveredo

A I/2a Nr. 106

Johann Peter de Rigatia verkauft an den Seckelmeister Julius Matti del Sciatia von Roveredo eine Wiese in *Origino* im Gebiet von Roveredo um 270 pf. terz.

Or. Pg. 14 (18,5)/36,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Nicolaus Matius von Roveredo.

1035 1599 April 3., Mailand

A I/1 Nr. 189

Girolama Doria, Witwe des Marchese Nicolò Trivulzio, durch Testament bestellte und durch Gericht anerkannte Vormünderin ihrer als Universalerben eingesetzten Söhne Renato und Agostino, bevollmächtigt mit Einwilligung ihres Mitvormundes, Priester Johann Baptist Visconti, Rektor der Kirche San Pietro in Caminadella, Johann Peter Gotta und Jakob Anton Volgarius zur Entgegennahme der Huldigung der Täler Rheinwald und Safien und beauftragt sie, diesen die alten Freiheiten und Rechte zuzusichern.

Abschrift Pap. 2 Bogen (1783). nach dem Or. im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen, Nr. 52.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 189. — Vgl. dazu Nr. 577, 996, 998.

1036 1599 April 4., Tirano

A I/2a Nr. 107

Johann Anton Curti von Tirano verkauft in seinem und seiner Brüder Johann Baptist und Romerius Namen an Emilio Homodeo von Tirano Hofstatt und Garten von Solbiate in Tirano mit dem Wegrecht auf dem Gebiet eines Nachbarn um 800 Pf. terz.

Or. Pg. 15/36 cm. — latein. Notariatsurkunde, unterzeichnet von Prosper Cornagius von Tirano, von anderer Hand geschrieben.

1037 1599 Mai 1.

A I/3b Nr. 190

Magdalena Neidhart, geborene Stäbenhaber von Werdernau zu Elgg, verkauft mit Einwilligung ihrer Vögte, Seckelmeister Hans Escher und Ratsherr Hans Heinrich Holzhalb von Zürich, die Herrschaft Elgg an den kaiserlichen Rat Bonaventura Bodeck, der als Landsasse angenommen wird.

Or. Pg. 80/49 cm. — Siegel (1. Hans Heinrich Holzhalb. — 2. Hans Escher) eingehängt. Unterschrift der Verkäuferin.

1038 1599 —

A I/14 Nr. 20

Jacob Tyola von Luzein bekennt, Jan Caspar in Pany einen jährlichen, in das Luzeiner Spendgut gehörenden Zins von zwei Quar-

tanen und zwei Imi Korn sowie einen Drittel Kringen Käse zu schulden und setzt ihm dafür drei Mal Ackerland im Feld, genannt Bulg, zu Unterpfand.

Or. Pg. 42/13 cm. — Siegel von Simon Härtly von Pany, Ammann im Gericht Castels, fehlt, war eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1000.

1039 15—

A I/18C Nr. 32

Verkauf von Grundstücken zu Wergenstein.

Or. Pg. ca. 25/16,8 cm, Bruchstück, als Einband benützt, Ränder beschnitten. Siegel des Andreas von Haldenstein fehlt. — Am unteren Rande Schriftproben *Joseph in Cafrawisch*.

1040 1600 Februar 1., Tirano

A I/12a (B 440/6)

Simon Hartmanus von Tirano verkauft an Aemilius Homodeus von Tirano einen jährlichen Wein- und Traubenzins, der nach Pachturkunde vom 21. Februar 1549 von Dominicus Gotardi von Soltugio, olim Bernardi, und den Erben des Johannes, olim Gotardi, zu entrichten ist, um 2336 pf. imp. sowie 161 pf. 14 sol. imp. für den durch den Käufer bereits bezogenen Zins vom Jahre 1599, gegen welche Summe dessen zahlreiche Guthaben gegenüber dem Verkäufer verrechnet werden.

Or. Pg. 22,5/83 cm in zwei zusammengehefteten Stücken. — latein. Notariatsurkunde von Prosper Cornagius von Tirano. — Vgl. dazu Nr. 667. Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., S. 188.

1041 1600 März 1.

A I/9 Nr. 21

Die Ehegatten Joseph Segelmeister und Elsa von Mont, Tochter des Matthäus von Mont, verkaufen an Balzar Jan Dausch von Gumbels fünf Viertel Gerstenkorns jährlichen Zinses aus dem Meierhof in Gumbels, die Elsa von ihrem Vater geerbt hat, um 48 Gulden.

Or. Pg. 31,5/16,5 cm. — Siegel der Gemeinde Lugnez fehlt. — Schrift vgl. Nr. 972.

1042 1600 Juli —

A I/3b Nr. 191

Jakob Fadryget von Mons verkauft an Jan Fadryg, ebenfalls in Mons wohnhaft, zwei Wiesen- und Ackerstücke daselbst in *Sytt Kalga* um 70 Gulden.

Or. Pg. 35/18 cm. — Siegel der Gemeinde Tiefencastel eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1033 und 1075. — Rückseits Stempel H. Caviezel mit Wappen.

1043 1600 August 5.

A I/1 Nr. 190

Die III Bünde schließen mit Landeshauptmann und Stadt Sitten und den Zehnten des Wallis ein Bündnis.

Or. Pg. 60/42 cm. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund. — 3. Zehngerichtenbund. — 4. Wallis) in Blechkapseln, deren Deckel fehlen, an geflochtenen Seidenschnüren in den Landesfarben.

Abschriften: AB IV 6/37, S. 177; AB IV 6/38, S. 538; AB IV 7a/8, S. 537 (Bündnisentwurf); B 1050, S. 54; B 1526, S. 86; B 1534, S. 533; B 1560, f. 153; A II/LA 1 (1600 August 5.); siehe Jenny, CB II 1360 b/2, S. 2 (Regest).

Druck: JHGG. XX (1890), S. 46 ff., EA V/l, S. 1874. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 190; JM I, Nr. 1133. — Vgl. dazu EA V/l, S. 549; Ardüser, Chronik, S. 155; Rott, Dipl. II, S. 511.

1044 (um 1600)

A I/ 13 Nr. 27

Die Gemeinden der Gerichte Ob- und Untermontfallun treffen durch ihre Abgeordneten Rudolf Planta von Zernez, Thomas Planta von Süss, Johann Valentin von Lawin, Peter Barth d.j. von Guarda, Daniel Planta von Steinsberg, Dusch Blech von Vettan, Andreas von Porta von Schulls, Johann Pitschen von Sinns, Jann Guitsch von Ramüss und Nuttal Aginal von Schleinss eine Vereinbarung über die Besetzung der Gerichtsämter in diesen Gemeinden und verbieten die Praktiken auf Grund des Kesselbriefes von 1573.

Or. Pg. 39,5/49,5 cm, unbesiegelt, mit Federproben. — Das Stück ist undatiert, ist aber jedenfalls nach 1573 (Kesselbrief) entstanden.

1045 1601 Januar 3., Zillis

A I/11 Nr. 11

Alt Vikari Thomas von Schauenstein, Dr. iur. utr., Ammann zu Thusis im Boden, Anton von Sonwig, alt Vikari und Landammann

im Rheinwald, und Anton Liver, alt Ammann am Heinzenberg, bestätigen als Spruchleute die Trennung der Pfarrei Andeer mit Pignia von der Pfarrei Zillis, weisen der Kirche Andeer Pfrundgut zu und entscheiden über das Armengut und die Bezahlung der im vorliegenden Streitfall aufgelaufenen Kosten.

Or. Pg. 62/34 cm. — Siegel (1. Thomas von Schauenstein. — 2. Anton von Sonwig) eingehängt, in Holzkapseln, deren Deckel fehlen. — Unterzeichnet von den beiden Siegeln. — Geschrieben von Jacobus Antonius Ingadus (Vulpus), Pfr. in Splügen.

1046 1601 April 1., Tomils

A I/2a Nr. 108

Jann Dunnauw Ragatz von Scharans, Statthalter von Conradin Jecklin von Hohenrealta, Ammann der Gemeinde Ortenstein, urteilt in der Klage von Eberhard Lutzi und Paul Schynng und Mithaften von Pratval gegen die Kirchvögte von Rodels um die Zugehörigkeit der Pratvaler zur Kirche St. Jakob von Rodels.

Or. Pg. 41/29,5 cm. — Siegel des Gerichtes Ortenstein eingehängt.

1047 1601 April 2.

A I/18a (Z/I) Nr. 104

Bartli Käller, Hofmann in Thal, verkauft an Daniel Zollikofer, Bürger in St. Gallen, seinen eigenen Acker in Rheineck um 105 Gulden.

Or. Pg. 35,5/14,5 cm. — Siegel von Crista Müller, Ammann in Thal, eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1025.

1048 1601 August 16., Chur

A I/12a (B 440/25)

Die Churer Bürger Peter Dürr und seine Ehefrau Christina Lorentz verkaufen an Hans Jakob Wegerich von Bernau, Münzmeister in Chur, und seine Frau Anna Schaleb $3\frac{1}{2}$ Mal Weinberg *im Mayer* vor dem unteren Tor in Chur um 900 Gulden.

Or. Pg. 34/24,5 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt, war eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 1017, 1018, 1028. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., S. 190.

1049 1601 Oktober 21., Fürstenburg

A I/ 5 Nr. 145

Bischof Johann (V.) von Chur verleiht Fortunat von Juvalt und seinen Erben im Mannesstamme den halben Kornzehnten von Glurns, zusammen mit den von Caspar von Porta hinterlassenen Söhnen, die die andere Hälfte des Zehntens innehaben, um den jährlichen, auf die Fürstenburg zu liefernden Zins von 81 Mutt Korn, wovon $\frac{2}{3}$ Roggen und $\frac{1}{3}$ Gerste, sowie den zum Zehnten gehörenden Lehens- und Pfandzins von Jörg von Münster, der Witwe von Jörg von Annenberg und des Rotenbuchers von Bozen, die dem Rat und dem Berli zu geben sind.

Or. Pg. 32,5/24 cm. — Siegel von Bischof Johann V. von Chur eingehängt, in Holzkapsel. Vgl. dazu Nr. 1334.

1050 1601 Oktober —

A I/12a (B 619/10) (a, b)

Bischof Johann V. von Chur belehnt Augustin Travers von Zuoz mit dem halben Zehnten von Schleis.

a. Or. Pg. 27,5/14,5 — 19 cm, stark beschädigt. — Siegel von Bischof Johann V. von Chur fehlt. — Uebersetzungsvermerk vom **31. Juli 1773** durch T. Duby.

b. Uebersetzung in die franz. Sprache, Pap. 1 Bogen, durch T. Duby, 31. Juli 1773. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep., Chur 1974, S. 225.

1051 1602 Januar 17., Chur

A I/1 Nr. 194

Mery de Vic, ordentlicher französischer Gesandter bei den Eidgenossen und den III Bünden, erläutert den Durchmarschartikel des Bündnisses (vom Jahre 1602) dahin, daß die Truppenpassage durch das Gebiet der III Bünde nur den königlichen Truppen gestattet sei, für deren Verbündete jedoch im Belieben der III Bünde stände.

Or. Pap. 1 Bogen, in franz. Sprache. Vermittelst des Siegels (vgl. Rücksiegel Nr. 1062) an Nr. 1062 befestigt.

Abschrift: AB IV 7a/8, S. 986; AB IV 6/37, S. 432.

Druck: JHGG. XXI (1891), S. 131; EA V/2, S. 1888. — Reg.: Robbi, Urk. Reg, Nr. 194. — Vgl. dazu QSG. V, S. 86 ff.; Rott, Dipl. II, S. 515.

1052 1602 Januar 22., Roveredo

A I/2a Nr. 109

Meister Albertus de Mantuano von San Vittore weist Meister Antonius de Gibono von Roveredo auf Grund einer Introitusurkunde vom 22. Januar in das Eigentum an einem ihm verkauften Grundstück bei der Mühle von Roveredo ein.

Or. Pg. 11,2/41,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Nicolaus Macius von Roveredo.

1053 1602 Januar 31., Solothurn /1602 Oktober 20., Paris

A I/1 Nr. 191

König Heinrich IV. von Frankreich schließt mit den Eidgenössischen Orten Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Glarus, Basel, Freiburg, Solothurn, Schaffhausen, Appenzell, dann mit den Zugewandten Abt und Stadt St. Gallen, den III Bünden, Wallis, Rottweil, Mülhausen und Biel ein Bündnis.

Or. Pg.heft 5 Bogen, mit Deckelbogen. — Unterschrift des franz. Königs, großes Königssiegel mit Rücksiegel an grün-roten Seidenfäden. — Die vorliegende Ausfertigung in deutscher Sprache stammt wohl aus Chur.

Abschriften: AB IV 6/37, S. 432; AB IV 6/38, S. 660; AB IV 7a/8, S. 133 und 602; B 48, f. 85; B 1526, S. 214; B 1534, S. 660; B 1560, f. 46; DSM VII (AB IV 6/24), S. 10 Nr. 1853; A II/LA 1 (1602 Januar 31.). — Reg.: Jenny, CB II 1360 b/2, S. 6. Auszug: DSM I (AB IV 6/18), S. 87 Nr. 135.

Druck: EA V/2, S. 1880; JHGG. XXI (1891), S. 130. — Reg.: Robbi. Urk. Reg., Nr. 191. — Vgl. dazu JM I, Nr. 1139, 1140 mit Literatur; Ardüser, Chronik, S. 180; EA V/2, S. 1880; Rott, Dipl. II, S. 512; QSG. V, S. 48 ff. — Zu den Abschriften aus Privatbesitz siehe Jenny, Privathandschriften II, S. 123, 410, 413, 429; zu jenen des STAGR, Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 22, 38, 42, mit Angabe der Kopiale.

1054 1602 März 9.

A I/9 Nr. 22

Caspar Hans Crist von Mont, wohnhaft im Lugnez, verkauft mit Einwilligung seines Vogtes Benedikt Lienhart Capol an Caspar Marziones, wohnhaft in Silgin, sein Gut ebenda, bestehend aus Haus, Hof, Stadel und Krautgarten sowie Grundstücke, Wiesen und Aecker in Clavau sut, Pardiala, Pleun, Sum, Davos Casa, Begl um 770 Gulden.

Or. Pg. 44/27,5 cm. — Siegel der Gemeinde Lugnez fehlt, war eingehängt.

1055 1602 März 15.

A I/18a (Z/I) Nr. 105

Abt Bernhard von St. Gallen verkauft an Daniel Zollikofer von Altenklingen, Bürger in St. Gallen, eine Wiese im Niederried von Gaissau (im Vorarlberg) um 60 Gulden.

Or. Pg. 41/12 cm. — Siegel von Abt Bernhard von St. Gallen fehlt, war eingehängt.

1056 1602 April 23.

A I/3b Nr. 192

Johann Bönli von Chur verkauft an Oberstzunftmeister Georg Gamser seinen über der Gasse bei der Schmiedezunft in Chur gelegenen Stall und Stadel samt Mistplatz um 172(?) Gulden.

Or. Pg. 33,5/24 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt, war eingehängt. — Auf der Plica und rückseits Stempel Caviezel mit Wappen. Schrift wie Nr. 1080, 1106.

1057 1602 April 25., Chur

A I/ 7 Nr. 15

Hans Ulrich Menhart, Bürger in Chur, verkauft Hans Jakob Wegerich von Bernau, Münzmeister und Bürger in Chur, und seiner Ehefrau Anna Schaleb zwei alte Mannmad Wiesen in der Laha um 600 Gulden.

Or. Pg. 33,2/25,5 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt, war eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 831.

1058 1602 Mai 7., Casaccia

A I/18a (Z/I) Nr. 106

Batista, Sohn des Johannes Batista von Ruttic im Bergell, verkauft als Vogt von Johann Pignoni, ebenfalls von Ruttic, an Gaudenz Zamber Prevost, Ammann von Casaccia, eine Wiese und eine Quadra zu Ruttic, genannt *La Mutascha*, um 12 Gulden.

Or. Pg. 17/20,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josua Corn Prevost von Casaccia.

1059 1602 August 30.

A I/1 Nr. 192

Die Stadt Bern schließt mit den III Bünden ein ewiges Bündnis.

Or. Pg.heft, 2 Bogen. — Siegel (1. Stadt Bern, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — 2.—4. III Bünde) an geflochtenen Seidenschnüren in den Landesfarben. Fertigung in Bern.

Abschriften: AB IV 6/38, S. 460; AB IV 7a/8, S. 129 und 1154; B 48, f. 144; B 1050, S. 61; B 1526, S. 94; B 1534, S. 472; B 1535, Nr. 24; B 1560, f. 161; B 1800, S. 78; B 1875, S. 213; DSM VI (AB IV 6/23), S. 409 Nr. 1848; A H/LA 1 (1602 August 30.). Auszug: DSM I (AB IV 6/18), S. 85 Nr. 132. Zu den Abschriften beachte Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 38, 42; Jenny, Privaths. II, S. 123, 317, 410, 413, 429, 466, 474, mit Angabe der einschlägigen Kopialbände.

Druck: Pündtnus (bei Pfeffer, Chur 1712); Pündtnerische Tractata, 1728, S. 36 ff.; JHGG. XX (1890), S. 51 ff. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 192; Jenny, Landesakten, CB II 1360 b/2, S. 7. — Vgl. dazu Nr. 1176; JM I, Nr. 1141, sowie Ardüser, Chronik, S. 83, 84. Zur Sache Nr. 1060.

1060 1602 August 30., Bern

A I/1 Nr. 193

Schultheiss und Räte der Stadt Bern und die Abgeordneten der III Bünde — Gallus von Mont, alt Landrichter, Johann Bavier, Bürgermeister von Chur, Johann Guler, Landammann auf Davos, Hauptmann Joachim von Jochberg, Ammann der Freien von Laax, Anton von Sonwig, alt Landammann im Rheinwald, Caspar von Schauenstein-Ehrenfels, Baptista von Salis, alt Podestà im Bergell, Hauptmann Rudolf von Schauenstein, Landvogt in Fürstenau, Anton Landolf, alt Podestà im Puschlav, Hercules von Salis, Ammann in Schiers, Hartmann von Hartmannis, Landammann in Churwalden, Johann Luzi Gugelberg von Moos, Stadtvogt in Maienfeld — beschwören gegenseitig das zwischen Bern und den III Bünden abgeschlossene ewige Bündnis.

Or. Pg. 46/31 cm. — Siegel der Stadt Bern, an schwarz-rot geflochtener Seidenschnur, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Fertigung in Bern, Schrift von gleicher Hand wie Nr. 1059. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 193. — Zur Sache Nr. 1059.

1061 1602 September 6., Samaden

A I/2a Nr. 110

Ammann Gaudenz Fiori Planta und das Gericht Oberengadin Ob Fontana Merla entscheiden über den Anspruch von Leaena Juvalt, geborene Planta, als Klägerin mit ihrem Vertreter und Vogt Bartholomäus Fiori Planta gegenüber Johann und Peter Curtin, als Beklagte, auf ein Durchfahrtsrecht in Quedras, Samaden.

Or. Pg. 27/30 cm. — latein. Notariatsurkunde von Nicolaus Bifrun von Samedan.

1062 1602 Oktober 24., Paris

A I/1 Nr. 195

König Heinrich IV. von Frankreich ratifiziert die Zusicherung des französischen Gesandten in der Schweiz hinsichtlich des Artikels über den Durchmarsch von Truppen, verspricht, bei den **III** Bünden eine eigene Gesandtschaft zu errichten und bewilligt den Bündnern mit dem Wallis zusammen bei der gesamteidgenössischen Truppenaushebung für Frankreich ein eigenes Regiment.

Or. Pg. 42/21 cm, in franz. Sprache. — Großes Königssiegel mit Rücksiegel eingehängt. Unterschrift des Königs und Sekr. de Neufville. — Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 1051, mit welchem Stück das vorliegende zusammengeheftet ist.

Abschrift: AB IV 6/37, S. 418.

Druck: EA V/2, S. 1889; JHGG. XXI (1891), S. 132. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 195. — Vgl. dazu Rott, Dipl. II, S. 515; Rott, in QSG. V, S. 118 ff.

1063 1602 Dezember 14., Camogask

A I/2a Nr. 111

Ammann Luchietta Colani von Camogask und (genannte) Beisitzer bestimmen durch gerichtlichen Entscheid auf Klage von Luceta Möli von Madulain mit Peter Bu(e)sch von Scanff, Vogt, und Vormund der Kinder des verstorbenen Janutt Luzi Möli von Zuoz, sowie Florus, Erhardus und Gaudenz Cataneus von Camogask gegen Johann Gess Albertini, Jakob Alexius und Matthäus Bianus, daß Gehege und Durchgang auf dem Grundstück Seglias bei der Saletscha-Brücke in Camogask von den Beklagten zu unterhalten sei, und daß die Durchgehenden bei Buße den Hag zu schließen haben.

Or. Pg. 27,5/28 cm. — latein. Notariatsurkunde auf Veranlassung von Notar Petrus Iusta, durch eine andere Hand geschrieben.

1064 1603 Januar 31., Chur

A I/1 Nr. 196—198 (a, b, c)

Die III Bünde stellen 37 Artikel zur Landesreform auf (sog. Reformation).

a. Or. Pg. heft 4 Bogen, Deckbogen. — Siegel in Holzkapseln, deren Deckel fehlen, eingehängt (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund. — 3. Zehngerichtenbund). — Unterzeichnet von Gregor Gugelberg von Moos, Stadtschreiber in Chur.

b. Or. Pg. heft 4 Bogen, von gleicher Hand geschrieben wie a, ohne Unterschrift.

c. Or. Pg. heft 4 Bogen, von gleicher Hand geschrieben wie a, unterzeichnet von Gregor Gugelberg von Moos, Stadtschreiber in Chur. Rückvermerk von Nicolaus Wildiner geschrieben, also Ausfertigung für den Zehngerichtenbund. Abschriften: AB IV 6/37, S. 102; AB IV 6/38, S. 155; AB IV 7a/8, S. 109 (Text ungenau); B 48, f. 60; B 1526, S. 52; B 1533, S. 29; B 1560, f. 72; B 1800, S. 45; B 1875, S. 144; A H/LA 1 (1603 Januar 31.); siehe Jenny, Landesakten 1600—1639, Regesten, CB II 1360, b/2, S. 9.

Druck: Landsatzungen, gedr. 1711; Pündtnerische Tractata (Pfeffer, Chur) 1728, f. 18; Entwurf einiger alten Instrumenten (1764), S. 17; à Porta, Historia ref. II, S. 202; JHGG XIV (1884), S. 119. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 196—198. — Vgl. dazu JM I, Nr. 1144; Ardüser, Chronik, S. 531 ff.; Valèr, Bestrafung der Staatsvergehen, S. 60. — Zu den zitierten Abschriften beachte Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 38, 42; Jenny, Privathandschriften II, S. 123, 410, 413, 429, 466, 473 u. a., mit Angabe der einschlägigen Kopialsammlungen.

1065 1603 Februar 16., Venedig

A I/1 Nr. 199

Marino Grimani, Doge von Venedig, sichert den Bündner Viehhändlern geordneten Handelsverkehr und Rechtshilfe zu.

Or. Pg. 48,5/32 cm. — in latein. und ital. Sprache. — Siegel des Dogen an braun geflochtener Schnur. — Unterzeichnet von Sekretär Francesco Marchesino. — Uebergabevermerk an den Gesandten der III Bünde, Hercules von Salis, in latein. Sprache. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 199.

1066 1603 März 1.

A I/3b Nr. 193

Ott von Mont, wohnhaft in Willa, verkauft seinen Vettern Bartholome und Kryst, Söhnen des verstorbenen Paul Bartholome, einen jährlichen Zins von 7 Kringen Käse um 4 Gulden und 10 Batzen.

Or. Pg. 38/10,5 cm. — Siegel der Gemeinde Lugnez fehlt, war eingehängt.

1067 1603 Juli 5.

A I/3b Nr. 194

Georg Hertner, Stadtmann und Statthalter des Profektrichteramtes in Chur, weist auf Klage von Hans Joachim Greding, Gerichtschreiber in Chur, gegen Martin Cleric, Michael Heinzenberger, Michel Finer wegen Wasserschaden an einer Wiese in der Laha zu Chur die Beklagten zur Verbesserung der Wässerung an.

Or. Pg. 61/27,5 cm. — Siegel des Profektrichters fehlt. Schrift wie Nr. 1080, 1097.

1068 1603 August 5. (15. und 16.), Venedig / Davos A I/1 Nr. 200

Venedig und die III Bünde schließen ein Bündnis auf zehn Jahre (27 Artikel über Truppenwerbung, Zoll- und Handelsfreiheit, Ausübung von Gewerbe, Durchzugsrecht für Truppen, Jahrgelder, freie Religionsübung, Verfolgung von Verbrechern usf.)

Or. Pg.heft in 3 Bogen, in deutscher Sprache. Unterschriften von Christian von Sax, Landschreiber des Oberen Bundes, Gregor Gugelberg von Moos, Stadtschreiber von Chur für den Gotteshausbund, Nicolaus Wildiner, Landschreiber von Davos. — Siegel des Dogen Marino Grimani, an roter geflochtener Seidenschnur. — Das Venezianische Bündnis wird nach Ausschreiben des Bundstages vom 1. Juli 1603 auf Grund der Gemeindemehren auf dem Davoser Bundstag am 5. August 1603 angenommen. Das Or. in latein. Sprache liegt besiegelt in Venedig, durch den Gesandten Padavino überbracht, vor; eine latein. Uebersetzung des Bundstages und die vorliegende deutsche offizielle Fassung sind ebenfalls zur Besiegelung unterbreitet worden.

Abschriften: AB IV 6/37, S. 195; AB IV 6/38, S. 548; AB IV 7a/8, S. 638; B 48, f. 60; B 1526, S. 97; B 1534, S. 543; DSM VII (AB IV 6/24), S. 1 Nr. 1852; A II/LA 1 (1603 August 15.), Regest bei Jenny, Landesakten 1600—1639, CB II 1360, b/2, S. 8. Auszug: DSM I (AB IV 6/18), S. 90 Nr. 136.

Druck: EA V/2, S. 1905. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 200; Jäger, in AöG. 15 (1856), S. 376. — Vgl. dazu Nr. 1187; JM I, Nr. 1149, 1151 und hier erwähnte Briefe und Akten; Ardüser, Chronik, S. 185; Céréssole, Relevé, S. 64; QSG. V, S. 280; Rott, Dipl. II, S. 530. Zu den Abschriften beachte Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 22, 28, 42; Jenny, Privathandschriften II, S. 123, 410, 413. — Zur Sache beachte ebenfalls Nr. 1070 wie die Hinweise daselbst.

1069 1603 August 22., Venedig A I/18b (W/I) Nr. 10

Marino Grimani, Doge von Venedig, erhebt Dr. Johann Planta-Wildenberg von Zernez, Herr zu Rätzüns, in den Ritterstand.

Or. Pg. 59/32,5 cm, in latein. Sprache. — Silberbulle an roter geflochtener Seidenschnur. — Unterzeichnet von Sekr. Giovanni Francesco Marchesini.

1070 1603 September 20., Venedig A I/1 Nr. 201

a. Marino Grimani, Doge von Venedig, bestätigt das durch Vermittlung des Gesandten Gian Batt. Padavino mit den III Bünden

vereinbarte und am Bundstag (in Davos) am 5./15. August genehmigte Bündnis.

b. Marino Grimani, Doge von Venedig, und die Abgeordneten der III Bünde, Joachim von Jochberg, Thomas von Schauenstein für den Oberen Bund, Battista von Salis, Rudolf von Schauenstein und Augustin von Travers für den Gotteshausbund, Johann Guler und Hercules von Salis für den Zehngerichtenbund — beschwören das zwischen Venedig und den III Bünden vereinbarte Bündnis. Zeugen: Paolo Ciera, Moayses Vidua, Zaccaria Rubeo für Venedig, Christian von Sax, Landschreiber des Oberen Bundes, Gregor Gugelberg von Moos, Stadtschreiber von Chur, für den Gotteshausbund und Nicolaus Wildiner, Landschreiber von Davos, für den Zehngerichtenbund.

Or. Pg. 51/46,5 cm, in latein. Sprache. Feierliche Ausfertigung, Intitulation in Goldschrift. — Siegel des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur, unterschrieben von Leonardo Ottoboni, Sekret. des Rates der Zehn. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 201, dat. 1603 September 18. — Vgl. dazu JM I, Nr. 1149, 1151 und hier erwähnte Quellen; QSG. V, S. 177 ff.; Céréssole, Relevé, S. 65, 66. — Zur Sache siehe Nr. 1068 wie Quellenhinweise daselbst.

1071 1603 September 23. und 26., Venedig

A I/1 Nr. 202

Marino Grimani, Doge von Venedig, sichert den Bündnern durch Weisung an die venezianischen Amtleute den Bau und die Offenhaltung der Straße von Morbegno (San Marcostraße) und Zollfreiheit im venezianischen Gebiete zu, die durch Zusatz vom 26. September auf Ersuchen des bündnerischen Gesandten in Venedig auch für die Viehtransporte in der Terra ferma gewährt wird.

Or. Pg.heft, 4 Bogen und Deckbogen; in latein. und ital. Sprache. — Siegel des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. — Unterschrift von Sekretär Giov. Francesco Marchesini.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 202. — Vgl. dazu Céréssole, Relevé, S. 66.

1072 1603 September 23., Venedig

A I/1 Nr. 203

Marino Grimani, Doge von Venedig, sichert den III Bünden auf Intervention der bündnerischen Gesandten in Venedig sofortigen und gänzlichen Vollzug der getroffenen Vereinbarungen über den Bau der San Marcostraße und die Handels- und Zollfreiheit zu.

Or. Pg. 69/28,5. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Siegel des Dogen fehlt. — Rückseits Adresse.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 203; JM I, Nr. 1152. — Vgl. Cérésolle, Relevé, S. 66.

1073 1603 September 29., Roveredo A I/2a Nr. 112

Seckelmeister Julius Matti del Sgiatia von Roveredo tauscht mit Laurentius del Nicola von Roveredo das Grundstück *al Fosso* in Roveredo gegen eine Waldparzelle in Pore mit gleichen Anstößern.

Or. Pg. 19,6/39,6 cm. — latein. Notariatsurkunde von Nicolaus Matius von Roveredo.

1074 1603 November 30. A I/14 Nr. 21

Die Gemeinden von Luzein und Pany stellen über die Quelle von Lusi, die sie wegen Wassermangels in ihre Dörfer geleitet haben, eine Brunnenordnung auf, bestimmen über Unterhalt, Aufsicht, Wasserführung, Wahl von Brunnenvögten, Bußen gegen Zuwiderhandelnde und verkaufen noch Rohre und Abwasser an Private.

Or. Pg. 40,5/37 cm. — Siegel von alt Landammann Hans Valär von Fideris herausgeschnitten. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1085.

1075 1603 Dezember — A I/3b Nr. 195

Ammann Jan Davaz, Ammann Lüelscher und Jan Surava, alle von Mons, bekennen, den Erben von Landvogt Jakob von Baselga von Schweyningen 19 Batzen jährlichen Erblehenszinses zu schulden und stellen für ihre Zinsanteile einzeln Güter im Dorfe Mons zu Munts und Fals zu Unterpfand.

Or. Pg. 48/16 cm. — Siegel der Gemeinde Tiefencastel fehlt, war eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1033, 1042.

1076 1604 Januar 5., (St. Moritz) A I/15 Nr. 14

Die Nachbarn von St. Moritz revidieren durch Dorfmeister und Bevollmächtigte die im Jahre 1562 vorgenommene Teilung ihrer Alpen unter Alphenossenschaften und erneuern die Alpdordnung.

Or. Pg. 34,5/37,5 cm. — Bruchstück. — Ein Doppel im GA. St. Moritz, Sig. 42/2, sowie Abschrift im Kopialband «Cudesch Cotschen», Nr. 22.

1077 1604 März 19., Bormio

A I/2a Nr. 113

Burminus Abondi da Pos de Pedenosso von Bormio verspricht unter Pfandsetzung aller seiner Besitzungen Adam Ferrarli Bayni de Pedenosso ein Darlehen von 300 pf. imp., verzinslich zu 7%, in zwei Raten 1607 und 1609 zurückzuzahlen.

Or. Pg. 24/17 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Bapt. Romanus.

1078 1604 Mai 13., Chur

A I/3b Nr. 196

Johann Guler, alt Landeshauptmann und Landammann auf Davos, ersucht Dompropst und Domkapitel von Chur, da das 1597 seinem (Halb) Bruder Jakob Ott von Grüşch verliehene Amt des Kapitelsammanns von Schiers durch Tod des Inhabers frei wurde, dessen Sohn Jakob Ott damit zu belehnen und ihm unter genannten Bedingungen und Verpflichtungen bis zur erreichten Volljährigkeit Jakob Ott von Schiers als Statthalter beizugeben, und stellt sich, nachdem er die Zustimmung des Domkapitels erhalten und der Statthalter die Konditionen beschworen hat, als Bürge.

Or. Pg. 66/55 cm. — Siegel von Johann Guler eingehängt.

Reg.: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 85. — Zur Sache vgl. Nr. 1096, 1097.

1079 1604 Oktober 3.

A I/ 4 Nr. 10

Madlena, Tochter des verstorbenen Dusch da Dual von Del, verkauft unter Vorbehalt des jederzeitigen Rückkaufsrechtes an Gustin Jan Gustin, wohnhaft in Del, einen jährlichen Zins von 3 Gulden aus einer Wiese, genannt Nurden, und daran anstoßendem Hanfland, im Deler Gebiet, um 60 Gulden.

Or. Pg. 26/17 cm. — Siegel des Gerichtes Oberhalbstein fehlt, war eingehängt. — Am untern Rande der Plica Zinsablösungsvermerk zum 5. Juni 1687. — Schrift wie Nr. 1009.

1080 1604 Oktober 4., Chur

A I/3b Nr. 197

Luzi von Capol, Lehrer an der Lateinschule in Chur, verkauft unter Vorbehalt des Vorkaufsrechtes seinem Bruder Herculi Capol, Bürger in Chur, seinen halben Teil von Haus, Hofstatt und Stall an der unteren Reichsgasse um 495 Gulden, so daß diesem nun das ganze Gebäude gehört.

Or. Pg. 31/21,5 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1067, 1097.

1081 1604 November 9., Venedig

A I/1 Nr. 204

Marino Grimani, Doge von Venedig, teilt den III Bünden die Rückberufung des Gesandten Gian Battista Padavino mit.

Or. Pg. 66/46 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Siegel des Dogen fehlt. — Unterzeichnet von Giov. Francesco Marchesini. — Rückseits Adresse.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 204. — Vgl. Cérésolle, Relevé, S. 72; JM I, Nr. 1161.

1082 1604 —

A I/11 Nr. 12

Die Vertreter der Kilchhöre Zillis-Reischen, Hertli Jann Chatrina, Jakob Calger, Jöri Ru(v)s, Cristofel Men einerseits, und Crist Mazolt, Schimu(v)n Bergau(v)n, Peter Jan Anthieni, Jan Fravi, Josep Tomasch, Jacob Fimieun für die Kilchhöre Donat anderseits, einigen sich über die Kirchen- und Predigtordnung an hohen Festtagen.

Or. Pg. 43,5/19 cm — Siegel der Gemeinde Schams fehlt, war eingehängt.

1083 1604 —

A I/2a Nr. 114

Ammann und Rat von Vals stellen Michel Sigrest ein Herkunfts- und Verhaltenszeugnis aus.

Or. Pg. 48/21,5 cm. — Siegel der Gemeinde Vals eingehängt, in Holzkapsel. 1963 vom Landesarchiv Glarus dem Staatsarchiv Graubünden übergeben.

1084 1605 März 8., (Splügen)

A I/1 Nr. 205

Die Gemeinden Rheinwald und Schams treffen durch ihre Verordneten, Vikari Christian Hosang, Anton von Sunwig, alt Landammann, Bannerherr Hans Schorsch, Landschreiber Peter Wolf, Andreas Trepp für Rheinwald, Christian Mazolt, Hans Capol, Johann Fravi, Landammann, Ammann Claus Simonett, Landschreiber Johann Caspar Janig für Schams, eine Vereinbarung über die ihnen als ein Hochgericht zufallende Besetzung der Aemter in den Untertanenlanden.

Abschrift, Pap. 1 Blatt, beglaubigt 10. August 1783 Nufenen durch Landammann Joh. Paulin Zoya, nach dem Or. im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen, Nr. 56.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 205.

1085 1605 März 16.

A I/ 16 Nr. 5

Die Gemeinde Grüşch erteilt gegen Entrichtung von 7½ pf. Pfennig Jöry Casali von Grüşch auf dessen Ersuchen für ein Grundstück das Büntirecht.

Or. Pg. 37/18,5 cm. — Siegel von Jakob Casali, Ammann im Gericht Schiers und Seewis, fehlt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1074.

1086 1605 April 16., Innsbruck

A I/1 Nr. 206

Erzherzog Maximilian von Oesterreich nimmt die Acht Gerichte Davos, Klosters, Alvaneu, Churwalden, Schanfigg, Langwies, Castels und Schiers nach Empfang der Huldigung in seinen Schirm und bestätigt ihnen die alten Rechte und Freiheiten.

Or. Pg. 66/40 cm. — Siegel des Erzherzogs Maximilian von Oesterreich an rot-weißer geflochtener Seidenschnur. — Unter der Plica Kanzleivermerk, Unterschrift des Erzherzogs. — Rückvermerk durch Landschreiber Nicolaus Wildiner.

Abschrift: DSM I (AB IV 6/18), S. 326 Nr. 771.

Reg.: Mohr, Reg. Schanfigg, Nr. 81; Robbi, Urk. Reg., Nr. 206. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden II, S. 3. — Zur Sache Nr. 624 sowie die Hinweise daselbst.

1087 1605 Oktober 14., Samaden

A I/15 Nr. 15

Die Gemeinde St. Moritz und Peter Agustin de Dalun(?) für sich und die Miterben von Christoffel Lied von Champfeer einigen sich in ihren Streitigkeiten um den Bau einer Alphütte im Val Suvretta, den die Kläger bis anhin verweigerten, und die Alprechte im Val Suvretta und Futschöl, wobei frühere Alpteilungen bestätigt werden.

Or. Pg. 22,5/22 cm. — latein. Notariatsurkunde von Nicolaus Bifrun von Samedan.

1088 1606 April 26., Venedig

A I/1 Nr. 207

Leonardo Donato, Doge von Venedig, bewilligt der Talschaft Misox auf schriftliche Bitte der III Bünde vom 25. Februar 1606 die Lieferung von 50 Musketen.

Or. Pg. 64/47,5 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Siegel des Dogen fehlt. — Unterzeichnet von Sekretär Giacomo Vendramin. — Rückseits Adresse.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 207, dat. 1606 April 20. — Vgl. dazu Céréssole, Relevé. S. 75.

1089 1606 November 11.

A I/12a (B 1892)

Abt Jakob, Konvent, Landammann und Gemeinde von Disentis verpachten unter genannten Bedingungen und Aufstellung von Betriebsvorschriften die Erzadern von Disentis an Johann Paul, Wilhelm Vertema-Franchi, Johann Jakob Besserer von Rohr und Johann Caspar ... Limach.

Or. Pg. heft, 3 Bogen beschädigt. — Siegel (1. Abt Jakob IV. von Disentis. — 2. Konvent von Disentis. — 3. Gemeinde Disentis) an gelb-schwarzen, gedrehten Seidenschnüren. — Unterzeichnet von Abt Jakob von Disentis, Prior Jakob, Hans Berther für die Gemeinde Disentis und Landschreiber Conradin von Castelberg. Nach HBLS II S. 112 handelt es sich bei Johann Caspar... Limach, dessen Name im Pergament zufolge Beschädigung nicht mehr lesbar ist, um Caspar Diemar von Limacher. Nach der «Geschichte des Bergüiner Bergbaues» von Leonhard Juvalta-Cloetta, welche den Disentiser Bergwerksvertrag vom 11. November 1606 ebenfalls erwähnt, würde es sich um Caspar Diemar aus Plurs handeln (BM 1928, S. 314). In diesem Zusammenhang erhebt sich die Frage, inwieweit Caspar Diemar von Limacher aus Plurs nicht als Lumaga

anzusprechen wäre, eine bedeutende Kaufmannsfamilie aus Piuro, die in den Landesakten der Drei Bünde sowie den Bundstagsprotokollen um 1580 vielfach nachgewiesen werden kann. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 475—476.

1090 1607 Januar 12., Zürich

A I/1 Nr. 208

Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich vidimieren auf Ersuchen von Landrichter Paul de Florin und Ritter Thomas von Schauenstein-Ehrenfels, Abgeordnete der III Bünde, einen am 7. September 1511 durch Ludwig Tschudi von Glarus als Obmann mit beigegebenen Rechtsprechern in den Grenzstreitigkeiten zwischen der Grafschaft Bellinzona, zur Eidgenossenschaft, und der Mesolcina, zur Herrschaft von Marchese Giacomo Trivulzio, bzw. dem Oberen Bund gehörend, gefällten Spruch.

Or. Pg. 48/43 cm. — Kleines Siegel der Stadt Zürich, eingehängt, beschädigt. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 208. — Vgl. dazu Nr. 1693.

1091 1607 Februar —, Paris

A I/3b Nr. 198

König Heinrich IV. von Frankreich verleiht Bundslandammann Salomon Buol von Davos einen Wappen- und Adelsbrief.

Photokopie angebl. nach dem Or.-Text in franz. Sprache. Links aufgedrückt Siegel Taverna-Buol, rechts neue weiß-rot-blaue gedrehte Seidenschnur eingezogen, beigelegt Abguß eines Königssiegels. Im Zentrum übermaltes Wappenbild. — Vgl. Jenny, Wappensammlung STAGR.

Beigegeben Umschrift und Uebersetzungen 1851 durch Taverna, Küblis; Stammtafel Buol - Taverna.

1092 1607 Mai 6., Chur

A I/2a Nr. 115

Meister Heinrich Langborn, Bürger in Chur, stellt Leonhart Deuter von Ilanz einen Lehrbrief als Schwarzfärber aus.

Or. Pg. 36,5/25 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt, war eingehängt. Schenkung von M. P. Enderlin, Ing. 1943.

1093 1607 Mai 11., Chur

A I/1 Nr. 209

Richter und Rechtsprecher des allgemeinen Strafgerichtes der III Bünde nehmen den Bischof von Chur und den Abt von Disentis

als Inhaber weltlicher Herrschaftsrechte vom 5. Artikel (Verbot weltlicher Aemter und weltlicher Händel für Geistliche beider Konfessionen) des durch das Strafgericht aufgesetzten Artikelbriefes aus.

Or. Pg. 33/25 cm. — Siegel von Franciscus Weiss, Richter des Strafgerichtes, eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Geschrieben und unterzeichnet von Hercules von Capol, Generalschreiber des Strafgerichtes.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 209. — Vgl. dazu Ardüser, Chronik, S. 221; JM I, Nr. 1181; Valèr, Die Bestrafung von Staatsvergehen, S. 173 ff.

1094 1607 Juli 4., (Chur)

A I/1 Nr. 210, 211 (a, b)

Haupt- und Befehlsleute, ausgewählte Kriegsleute der III Bünde und Abgeordnete der Gemeinden Ilanz, Gruob, Waltensburg, Laax, Flims, Thrüns, Tamins, Heinzenberg, Schams, Misox aus dem Oberen Bund, Bergell Unterporta, Fürstenau, Unter- und Oberengadin. Bergün, Poschiavo, Ramüss, Münstertal aus dem Gotteshausbund, Davos, Küblis, Castels, Schiers, Herrschaft Maienfeld und Alvaneu aus dem Zehngerichtenbund und die später dazugetretenen Gemeinden Thusis und Schlans(?) 'sowie die Leute von Ortenstein, setzen Artikel auf über die Wiederherstellung der alten Bündnisse, insbesondere mit Frankreich und Venedig, die Abschaffung des geheimen Rates und der Pensionen von Privatpersonen, über die Bestrafung der Vaterlandsverräter, die Instruktionen der Gemeinden an die Boten, die Gültigkeit der alten Rechte für Städte, Gemeinden und Personen, die Bestätigung der Landesreform, über das Verbot, ohne Erlaubnis der III Bünde mit fremden Mächten zu verhandeln, das Stimmrecht zugezogener Ausländer, Landrechtserteilung durch die III Bünde und das Durchzugsrecht fremder Truppen (sogen. Artikelbrief).

a. Or. Pg. 67/45 cm. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund. — 3. Zehngerichtenbund) eingehängt, in Holzkapseln, deren Deckel fehlen. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1064, 1115.

b. Or. Pg. 64/48 cm. — Siegel und Schrift wie a. Unter der Plica Nachtrag über den Beitritt der Gemeinden Thusis, Schlans (oder Schleins?) und der Leute von Ortenstein.

Druck: Anhorn, Püntner Aufruhr, S. 133; ital. Fassung (dat. 19. Juli 1607) QSG. II, S. 92. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 210, 211; JM I, 1187.

1095 1607 November 5., Samaden

A I/15 Nr. 16

Das Gericht von Samaden urteilt in der Klage der Brüder Gaudenz Fiori und Bartholomäus Fiori Planta namens ihres abwesenden Nefen Wolf von Juvalt und ihrer Schwester Leana gegen Olyvirus Friedrich Ferrari wegen Zuwiderhandlung gegen ihre am 31. August 1602 getroffene Vereinbarung, die bestätigt wird.

Or. Pg. 14,3/26 cm.—latein. Notariatsurkunde von Nicolaus Bifrun von Samedan.

1096 1608 Februar 24.

A I/3b Nr. 199

Dr. theol. Johann Zoller, Dompropst, sowie Domdekan, Schulherr, Cantor und Custos von Chur verleihen unter genannten Bedingungen das durch den Tod von Jakob Ott von Grüşch heimgefallene Amt des Kapitelsammanns in Schiers an dessen Sohn Jakob den jüngsten und bewilligen als Statthalter bis zu dessen Volljährigkeit Jakob Ott von Schiers.

Abschrift, Pap. 2 Bogen, geschrieben von bischöfl. Notar Zacharias Colanus. — Zur Sache vgl. Nr. 1078, 1097.

1097 1608 Februar 24., Chur

A I/3b Nr. 200

Johann Guler, alt Landeshauptmann, alt Landammann auf Davos, erneuert nach dem Ableben des Dompropstes Ferdinand von Mont und nach dem Amtsantritt von Johann Zoller sein Getsuch vom 13. Mai 1604 um Verleihung des Kapitelsammannamtes in Schiers an Jakob Ott von Grüşch, Sohn des verstorbenen Ammanns Jakob Ott, und Bewilligung eines Statthalters während dessen Minderjährigkeit in der Person von Jakob Ott von Schiers.

Or. Pg. 52,2/35,2 cm. — Siegel von Johann Guler eingehängt, in Holzkapsel. Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1067, 1080. Der Wortlaut entspricht mit Ausnahme des Erneuerungspassus und des Datums Nr. 1078.

Reg.: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 85. Zur Sache vgl. Nr. 1078, 1096.

1098 1608 Juni 13.

A I/1 Nr. 212

Bischof Johann V. von Chur belehnt unter genannten Bedingungen Dr. Andreas Ruinelli mit dem bischöflichen Zoll im Bergell auf

25 Jahre, da dieser, teils an Ruinelli verkauft und verpfändet, wegen Ablauf der Fristen für die Zinsleistungen heimgefallen ist.

Or. Pg. 60/36,5 cm. — Siegel (1. Bischof Johann V. von Chur. — 2. Domkapitel von Chur) eingehängt. — Unterzeichnet von Bischof Johann V. von Chur und (unter der Plica) durch den Domdekan von Chur.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 212. — Vgl. dazu Nr. 1017, 1018, 1028 sowie Urk. KA Vicosoprano, Nr. 190, 194.

1099 (um 1608)

A I/2a Nr. 116

Verkauf von Gütern in Teglio.

Textbruchstück auf dem gleichen Pg. wie Nr. 88.

1100 1609 April 17., Roveredo

A I/2a Nr. 117

Johann Tini von Roveredo verkauft für sich und namens seines Bruders Franciscus an Righi, Sohn des Julius Julimatti, genannt Sgiascia, von Roveredo, ein Grundstück in Bel daselbst zum 775 pf.

Or. Pg. 25,5/37 cm. — latein. Notariatsurkunde von Julius de Iulio Tino von Roveredo.

1101 1609 Mai 17., Scampff

A I/2a Nr. 118

Lutius Biett und seine Schwester Catarina verkaufen mit Einwilligung ihrer Eltern, nachdem diese wegen Krankheit ihren drei Kindern die Behausung im Dorfe Scampff zu teilen überlassen haben, unter gegenseitiger Vereinbarung an ihren Bruder Johann Baptist Biett ihre Anteile daran um den Preis von 360 Gulden und freiwillige Aufzahlung von 10 Gulden.

Or. Pg. 24,5/19,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Biett von S-chanf.

1102 1609 Juni 9.

A I/1 Nr. 214

Landammann, Rat und Gemeinde im Rheinwald übertragen Landammann und Bannerherrn Hans Schorsch, zur Begleichung des ihnen

vom Bunde auferlegten Treffnisses und der aus dem Strafgericht von Ilanz aufgelaufenen Schulden, das der Gemeinde Rheinwald für das Jahr 1615 zufallende Vicariat im Veltlin um 1600 Gulden und zu Bedingungen, die von den Dorfmeistern der fünf Nachbarschaften der Landschaft festgesetzt werden.

Abschrift Pap. 1 Blatt (1783), nach dem Or. im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen, Nr. 59.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 214.

1103 1609 Juni 19., Venedig

A I/1 Nr. 213

Leonardo Donato, Doge von Venedig, teilt Häuptern und Räten der III Bünde mit, daß die Rektoren von Bergamo beauftragt seien, den Zahlmeister sogleich nach Chur zur Auszahlung der Pensionen zu schicken.

Or. Pg. 62,5/45,5 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Siegel des Dogen fehlt. — Unterzeichnet von Sekretär Antonio Maria Vincenti. — Rückseits Adresse, dazu Datum September 1609, wohl des Empfanges.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 213.

1104 1609 Juni 19., Vicosoprano

A I/3b Nr. 201

Hauptmann Johann Corn von Castelmur von Vicosoprano verkauft für sich, seine Miterben und Erben seinem Schwager Bartholomäus von Castelmur, Sohn des verstorbenen Johann Corn von Castelmur, seinen (nach Räumen beschriebenen) Teil im Hause des verstorbenen Nicolaus Corn von Castelmur sen. in Vicosoprano um 570 Gulden.

Or. Pg. 14,3/17,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josephus Stella.

1105 1609 Dezember 10., Roveredo

A I/2a Nr. 119

Meister Bertramus Birona von Roveredo verzichtet gegen Empfang von 345 Pf. terz. gegenüber dem Seckelmeister Julius Matti del Sgiatia von Roveredo auf ein Grundstück in Sabion.

Or. Pg. 14,5/34,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Nicolaus Macius von Roveredo.

1106 1609 Dezember 26.

A I/2a Nr. 120

Ammann Marquart Kieni, Andreas Schanoia von Tomils und andere entscheiden als Spruchleute im Streit zwischen den Nachbarschaften Rodels und Pratval über den Weidgang im Frühling und Herbst.

Or. Pg. 27,5/24 cm. — Siegel des Gerichtes Ortenstein eingehängt.

1107 1609 Dezember 27., Fürstenau

A I/2a Nr. 121

Bischof Johann V. von Chur verleiht Valentin Nauli, alt Ammann in Ortenstein, und seinen Leiberben ein Wappen.

Or. Pg. 62,5/56 cm. — Siegel des Bischofs Johann V. von Chur abgerissen. Unterschriften des Bischofs und des Kanzlers Daniel Bonifacius. — Die obersten zwei Zeilen in vergoldeter Zierschrift. Gemaltes Wappenbild im Zentrum. — Vgl. Wappensammlung Jenny, STAGR.

1108 1610 Januar 16., (Chur)

A I/ 7 Nr. 16

Caspar Schick, Bürger in Chur, und seine Ehefrau Eva Mattli, verkaufen Martin Näf, Ratsherr und bischöflicher Münzmeister, eine Mannmad Wiese, in der Laha unter der Stadt, um 485 Gulden.

Or. Pg. 34/24 cm. — Entgegen der Siegelankündigung hängt an Pg.streifen an Stelle des Siegels der Stadt Chur dasjenige des Oberen Bundes in Holzkapsel, mit Resten von Seidenbändern seiner einstigen Befestigung. Dieses Siegel ist von einer andern Urkunde entfernt und hier angebracht worden. — Zur Schrift vgl. Nr. 831.

1109 1610 Februar 2., (Schams)

A I/10 Nr. 10

Die Nachbarschaft von Andeer verbietet den Nachbarn, Alpen und Weiden außerhalb der Nachbarschaft zu verkaufen und verordnet, daß zum Verkauf gelangende Alpen und Weiden, bei Buße der Hälfte des Schätzungspreises, zuerst der Nachbarschaft selbst und bei freiem Verkauf innerhalb der Gemeinde einheimischen Einzelpersonen anzubieten sind.

Or. Pg. 30,5/23,5 cm. — Siegel der Landschaft Schams nur angekündigt, kein Siegelchnitt vorhanden. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1117.

1110 1610 August 2., Chur

A I/ 7 Nr. 17

Ein von den Parteien bestelltes Schiedsgericht, bestehend aus Luzi Beeli von Belfort, Bürgermeister in Chur, Stadtvogt Andreas Jenni, Ratsherr Simon Mendli, Engelhart Soldett, Oberstzunftmeister, und Balthasar Stab, entscheidet in Streitigkeiten zwischen Adam von Juvalt einerseits und Hartmann von Planta andererseits um einen Fahr- und Fußweg durch Plantas Baumgarten in das dahinter liegende Gut Juvalts auf dem Sand und sagt Juvalt unter Feststellung der Bedingungen ein Fahr- und Wegrecht zu.

Or. Pg. 36/27,5 cm. — Siegel von Luzi Beeli von Belfort in Holzkapsel, deren Deckel fehlt, eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 831.

1111 1610 August 30., Prag

A I/1 Nr. 215

Erzherzog Maximilian von Oesterreich ernennt nach dem Ableben von Georg Beeli von Belfort, unter Anerkennung der den Acht Gerichten im Jahre 1471 durch Vogt Gaudenz von Matsch erteilten Freiheiten, Georg von Altmannshausen zum Landvogt auf Castels.

Or. Pg. 53,5/39,5 cm. — Kleines Siegel des Erzherzogs Maximilian von Oesterreich aufgedrückt. — Dessen Unterschrift. — Kanzleivermerke, rückseits Registraturvermerk.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 215. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden II, S. 3.

1112 1611 Februar 20., (Ilanz)

A I/12a (B 713/1)

Die III Bünde nehmen die Brüder Julio, Nicolo und Carlo, Söhne von Nicolo Pellizari und der Margaretha Schmid von Grüneck, die sich in der Stadt Ilanz eingebürgert haben, als Bundsleute auf.

Or. Pg. 63/32 cm. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund. — 3. Zehn-gerichtenbund) an Seidenbändern in Messingkapseln, wobei bei 1 und 3 der Deckel fehlt. — Sig. von den Bundsschreibern Caspar Schmid von Grüneck, Gregor Gugelberg von Moos, Meinrad Buol. — Reg.: Jenny, Privaths., S. 260.

1113 (nach 1611 August 17., Teglio)

A I/2a Nr. 122

Verkauf von 39 Pachtzinsen und Gülten aus dem Gebiete von Teglio durch Johann Anton an Caesar —, wobei der Kaufbetrag von 10 000

Gulden teils als Dos von Ursula —, teils zur Abzahlung von Schulden gegenüber dem Käufer dient.

Or. Pg. 19/40 cm, Bruchstück, undatiert, fehlender Anfang. — latein. Notariatsurkunde von Claudius de Gattis von Teglio. Die Datierung bezieht sich auf den in der Urkunde zeitlich letztgenannten Gültbrief.

1114 1611—

A I/ 18cNr. 36

Jan Linart, wohnhaft in Reischen, verkauft mit Einwilligung des Vorgesetzter seiner Kinder, des Ammanns Jon Calger, an Risch Hunger das Maiensäß *Bawieu* (Breitaberg) um 500 Gulden.

Or. Pg. 28,5/19 cm. — Siegel der Landschaft Schams fehlt, war eingehängt. Weiterer Siegelschnitt vorhanden. Am unteren Rande Vermerk über Schreiberlohn und Siegelungskosten. — Rückseite Produktionsvermerke 1875 Oktober 1., Splügen, vor Bezirksgericht, 1877 Februar 7., Chur vor Kantonsgericht.

1115 1612 Juni 1., (Chur)

A I/1 Nr. 216

Martin Näf, Stadtvogt, und seine Ehefrau Dorothea Wegerich von Bernau, Bürger und wohnhaft in Chur, verkaufen an Margaretha Beeli, Witwe des Stadtammanns Hans Heinrich Menhart, ihr Haus, Hof, Stallung und Einfang, genannt Sennhof, in der Stadt Chur im süßen Winkel gelegen, um 1400 Gulden.

Or. Pg. 36,5/28 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Kapsel, deren Deckel fehlt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1064, 1094.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 216, dat. 1612 Juni 12.

1116 1612 Oktober 12., Fürstenburg

A I/2a Nr. 123

Bischof Johann V. von Chur verleiht an Theodosius Becch (Tzonder), Gotteshausrichter in Fetten, und seinen Leibeserben ein Wappen.

Or. Pg. 59/38 cm. — Siegel des Bischofs Johann V. von Chur fehlt. — Unterschrift des Bischofs. — Wappenbild im Zentrum herausgeschnitten. *Tzonder* zum Namen des Beliehenen am Rande und im Text nachgetragen. — Vgl. Wappensammlung Jenny, STAGR.
Geschenk von Geometer A. von Sprecher, Sommer 1941.

1117 1613 Februar 2.

A I/10 Nr. 11

Die Nachbarschaft von Andeer bestimmt Grenzen und Umfang ihrer Bannwälder und ordnet deren Bewirtschaftung.

Or. Pg. 30,5/21 cm. — Siegel der Landschaft Schams eingehängt. — Gleichzeitige Bestätigung durch die Gemeinde Schams nachgetragen. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1109.

1118 1613 Juli 11., (Ilanz)

A I/1 Nr. 217

Die III Bünde verleihen Anton Nicolaus von Samedan, wohnhaft in Tirano, den Zoll des oberen Terziers des Veltlins auf 10 Jahre unter Bekanntgabe der revidierten Zollansätze.

Or. Pap.heft 2 Bogen. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund. — 3. Zehngerichtenbund) aufgedrückt. — Unterzeichnet von den Bundsschreibern Rigett Capaul für den Oberen Bund, Gregor Gugelberg von Moos für den Gotteshausbund, Nicolaus Wildiner für den Zehngerichtenbund. — Produktions-
vermerk zum 20. Juli 1623.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 217.

1119 1613 August 24.

A I/3b Nr. 202

Plasch Gabryel von Mons verkauft an Bartholomäus Baselga von Tiefencastel einen jährlichen Zins von 19 Batzen und 2 Kreuzern aus seinem eigenen Haus und Hof im Dorf Mons um 26 Gulden weniger 2 Kreuzer.

Or. Pg. 32,5/16 cm. — Siegel der Gemeinde Tiefencastel eingehängt. — Rückseite Stempel H. Caviezel mit Wappen.

1120 1613 November 2.

A I/10 Nr. 12

Die Brüder Anton und Christen Schorsch, Söhne des verstorbenen Hans Schorsch, gebürtig aus dem Rheinwald und wohnhaft in Thusis, tauschen mit Einwilligung ihrer Vögte ihren Besitz in Thusis und Splügen so ab, daß ersterer seinen halben Teil an Haus, Hof, Stall und Grundstücken in Thusis, Erbe von Mutterseite her, gegen die halbe Gadenstatt auf dem Büdemli, Anteil an Maiensäßen, Kuhrech-

ten auf der Donazalp in Splügen mit **Hütten-** und Schärgadenrecht, weiteren Rechten laut Alpbuch sowie Erblehenszinse, durchwegs Anteile des väterlichen Erbes, abtritt.

Or. Pg. 49/32,5 cm. — Siegel der Landschaft Rheinwald eingehängt. — Im Text ist die Datierung unvollständig; sie ergibt sich aus dem gleichzeitigen Rückvermerk.

1121 1614 September 7., Chur

A I/18a (Z/I) Nr. 107

Bischof Johann V. von Chur belehnt Pompeius Planta-Wildenberg zu Alt-Sins mit Schloß und Landvogtei Fürstenau und den ihr zustehenden Rechten jenseits des Rheins, im Boden zu Thusis, am Heinenzenberg, in Tschappina und Obervaz gegen Bezahlung des darauf lastenden Pfandschillings von 2500 Gulden.

Or. Pg. 44/22,5 cm. — Siegel von Bischof Johann V. von Chur an schwarz-blauweißer Seidenschnur, in Kapsel, deren Deckel fehlt. Unterschrift des Bischofs. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1101. — Zur Sache vgl. Nr. 1133.

1122 1614 Dezember 8., Innsbruck

A I/18b (W/I) Nr. 11

Erzherzog Maximilian von Oesterreich verleiht an Pompeius Planta und seine Erben den in die Landvogtei Castels gehörenden Straßbergerhof in Malix gegen Erlegung der Pfandsumme, für die der Hof vom Landvogt an Hauptmann Benedikt Tomasch versetzt worden war.

Or. Pg. 53,3/29 cm. — Siegel von Erzherzog Maximilian von Oesterreich eingehängt. — Kanzleivermerk. Unterschrift des Erzherzogs.

1123 1615 Februar 13., Venedig

A I/3b Nr. 203

Johannes Bembo, Doge von Venedig, ernennt Ritter Hercules von Salis zum Obersten eines Bündnerregimentes in venezianischen Diensten.

Or. Pg. 50,2/30,2 cm. — in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. — Unterzeichnet von Sekr. Giovanni Francesco Trullitat.

1124 1615 März 24.

A I/3b Nr. 204

Landammann, Rat und Abgeordnete des Gerichtes Ilanz-Gruob erlassen auf Grund von Gemeindemehren Artikel gegen das Praktizieren und Kesslen zur Erlangung von Aemtern.

Or. Pg. 65/24,5 cm. — Siegel des Gerichtes Ilanz - Gruob eingehängt, in Blechkapsel.

1125 1615 April 16.

A I/1 Nr. 379, 380 (a, b)

Pompeius Planta, alt Landammann von Ortenstein, Kommissar des Erzherzogs Maximilian von Oesterreich, beurkundet eine Vereinbarung zwischen seinem Vetter Bartholomäus Planta, Inhaber der Herrschaft Rätzüns, einerseits und der Gemeinde Felsberg anderseits über den Gerichtstag, die Gerichtsbesatzung, den Strafvollzug und die Beteiligung der Gemeinde an der Besetzung der Bundsämter und der Botenabordnung.

a. Or. Pg. 50/30 cm. — Siegel (1. Pompeius Planta. — 2. Bartholomäus Planta, fehlen. — 3. Gemeinde Felsberg) eingehängt. — Schrift wie b.

b. Or. Pg. 48/36 cm. — Siegel (1. Pompeius Planta. — 2. Bartholomäus Planta, fehlt. — 3. Gemeinde Felsberg) eingehängt.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 379, 380.

1126 1615 Mai 4., Schams

A I/1 Nr. 218

Landammann Matthäus Mattli und das Gericht im Schams erkennen auf Klage der (namentlich aufgeführten) Abgeordneten der Landschaft Rheinwald Marchese Renato Trivulzio wegen Bruches der alten Vereinbarungen und Versäumnissen als Schirmherr die Trivulzischen Herrschaftsrechte ab, ausgenommen Zinse und Zölle, die der Familie Trivulzio vorbehalten bleiben.

Abschrift Pap. 1 Bogen (1783), nach dem Or. im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen, Nr. 75.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 218. — Vgl. Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 42. — Zur Sache Nr. 1132, 1211.

1127 1615 Juni 15., Davos

A I/2a Nr. 124

Johann Sprecher, alt Vikari, Landammann auf Davos, und Geschworene entscheiden auf Klage von Statthalter Benedikt Meisser und seinem Fürsprecher Oberst Johann Guler von Wyneck in Streitigkeiten mit den Nachbarn im Dörfli (Davos-Dorf) sowie Jöri Hermann über Bannwald und Weide in der Alp Flüela.

Abschrift Pg. 36,5/61 cm, beglaubigt 1682 August 20., Davos, nach dem von Landschreiber Nigg Wildiner unterzeichneten Or., geschrieben und unterzeichnet von Johann Müller, Unterschreiber.

1128 1615 November 25., Bormio

A I/18b (W/I) Nr. 12

Johann Baptist de Folianis von Bormio verpflichtet sich gegenüber Ritter Rudolf Planta von Zernez zur Zinszahlung von jährlich 20 Scudi für ein Darlehen von 250 Scudi.

Or. Pg. 17,5/41 cm. — latein. Notariatsurkunde von Leoprandus Sermundus von Bormio.

1129 1615 Dezember 15., Chur

A I/18a (Z/I) Nr. 108

Bischof Johann V. von Chur belehnt Pompeius Planta unter Angabe der Funktionen und Bedingungen mit dem Erbmarschallamt.

Or. Pg. 44,5/32 cm. — Siegel von Bischof Johann V. von Chur fehlt, Schnurlöcher vorhanden. Unterschrift des Bischofs. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1121. — Vgl. Nr. 2026, Bd. IV, Abschrift.

1130 1616 Januar 15.

A I/16 Nr. 6

Die Gemeinde Grüşch erteilt gegen Entrichtung von 10 pf. Pfennig 16 Schilling Pf. Podestà Herkules von Salis, derzeit Landammann im Gericht Schiers und Seewis, für ein Grundstück in Arälja, das er von Meister Joos Warnier gekauft hat, das Büntirecht.

Or. Pg. 44,5/24 cm. — Siegel des Gerichtes Schiers und Seewis fehlt.

1131 1616 Februar 13., Venedig

A I/3b Nr. 205

Johannes Bembo, Doge von Venedig, beauftragt Hauptmann Ulisses von Salis mit der Bildung einer Infanteriekompanie von 300 Mann.

Or. Pg. 45,5/27,5 cm — in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. — Unterzeichnet von Sekretär Antonio Antelmi.

Vgl. dazu Cérésolle, Relevé, S. 93.

1132 1616 Mai 14., Thrunz

A I/1 Nr. 219

Das Gericht des Oberen Bundes bestätigt das in der Streitsache zwischen dem Marchese Renato Trivulzio und der Landschaft Rheinwald durch das Gericht Schams im Jahre 1615 gefällte Urteil und auferlegt die Gerichtskosten hälftig beiden Parteien, wobei zu einer Summe von 2000 Gulden, die dem Trivulzio zuerkannt ist, noch 500 Gulden gelegt und die Rheinwaldner zur Bezahlung aufgelaufener Kriegskosten angewiesen werden.

Abschrift Pap. 1 Blatt, Kopie beglaubigt 1783 18. Juli, Splügen, durch Landammann Paul Zoya, nach dem Or. im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen, Nr. 76.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 219, dat. 1616 Mai 4. — Vgl. Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 42. Zum Urteil des Gerichts Schams vom 4. Mai 1615 siehe Nr. 1126. Zur Sache Nr. 1211.

1133 1617 Januar 31., Haldenstein

A I/18a (Z/I) Nr. 109

Thomas von Schauenstein-Ehrenfels, Herr zu Haldenstein, bestätigt, von Pompeius Planta den Pfandschilling von 2500 Gulden für Landvogtei und Schloß Fürstenau erhalten zu haben, die früher von Caspar von Schauenstein verwaltet, dann an Pompeius Planta verliehen worden war.

Or. Pg. 32,5/15,8 cm. — Siegel von Thomas von Schauenstein eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt, etwas beschädigt. Unterschrift von Thomas von Schauenstein. — Zur Sache vgl. Nr. 1121.

1134 1617 August 24., Venedig

A I/1 Nr. 220

Giovanni Bembo, Doge von Venedig, beglaubigt Pietro Contarmi, außerordentlicher Gesandter zum König von England, für einen Besuch bei den Häuptern der III Bünde.

Or. Pg. 62/45,5 cm. Geschlossener Brief in latein. und ital. Sprache. — Bleisiegel des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. — Unterzeichnet von Sekretär Giacomo Cavanaggio. — Rückseits Adresse.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 220.

1135 1618 Januar 2., Scol

A I/3b Nr. 206

Andrea Tortachio, Sohn des verstorbenen Silvestro und sein Bruder Silvestro, beide in Scol (Schuls) wohnhaft, bekennen, von ihrem Bruder Giacomo 100 Gulden in Rückzahlung eines Darlehens für den Kauf von Fahrhabe und liegendem Gut erhalten zu haben, davon 40 Gulden angewiesen auf das Erbe ihres Veters Georg Pernisch von Schianf im Oberengadin.

Or. Pg. 14/23,5 cm. — Ital.-latein. Notariatsurkunde von Christoph Tortachio von Scuol/Schuls. — Rückseits Stempel des ehem. Besitzers H. Caviezel mit Wappen.

1136 1618 Dezember 29., Venedig

A I/1 Nr. 221

Antonio Priuli, Doge von Venedig, richtet an die III Bünde ein Antwortschreiben über die Beurlaubung der Bündner Kompagnien in venezianischen Diensten.

Or. Pg. 59/41,5 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Siegel des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. — Unterzeichnet von Sekretär Valerio Antelmi. — Rückseits Adresse.

Abschrift: A II/LA, 1 (1618 Dezember 29.); Jenny, Landesakten, CB II 1360, b/2, S. 36, Regest.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 221. — Vgl. dazu Céréssole, Relevé, S. 99; JM I, Nr. 1275/12.

1137 1619 August 6., (Chur)

A I/18b (W/I) Nr.13 (a, b)

a. Klage der III Bünde vor dem Strafgericht zu Chur, mit Richter Jörg Bambler, gegen Daniel Planta-Wildenberg-Steinsberg in 20

Punkten, mit Begehren auf Bestätigung und Exekution des anlässlich des Strafgerichtes von Thusis in contumaciam gefällten Urteils vom 10. November 1618. — Antwort des Beklagten in 20 Punkten mit Antrag auf Freispruch. — Urteil, daß die Sentenz vom 10. November 1618, lautend auf Konfiskation des Vermögens und Todesstrafe, aufgehoben wird.

b. Zeugenverhöre vom 24. Juli, 31. Juli und 5. August zu Gunsten von Daniel Planta, unvollständig.

Or. Pap. 3 und 2 Bogen, a unterfertigt mit Oblatensiegel und Unterschriften der Bundsschreiber Christoph von Capol, Joachim Gantner, Leonhard Wildiner. a und b von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1093 (Hercules von Capol). — Zum Churer Revisionsstrafgericht, Valèr, Bestrafung von Staatsvergehen, S. 202.

1138 1619 Oktober 14.

A I/12a (B 634/9)

Schreiben von Viktor Travers an seinen Vater, Commissari Johann Travers von Zuoz.

Or. Pap. Blatt, geschlossener Brief. — Rückseits Adresse mit Petschaft. Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 232, B 634/9.

1139 1621 April 15.

A I/13 Nr. 28

Häupter, Ratsboten, Oberst und Hauptleute der III Bünde beschliessen, zur Bewachung der Grenze eine Kompanie von 200 Leuten freier Werbung in das Misox zu entsenden, bestellen Johann Wyss von Chur zum Hauptmann, treffen mit ihm eine Vereinbarung über Ausrüstung und Besoldung und instruieren ihn über die Kriegsordnung.

Or. Pg. 46/27 cm. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund. — 3. Zehngerichtenbund) an Seidenbändern in den Landesfarben, in Holzkapseln, deren Deckel fehlen. — Unterschriften der Bundsschreiber Martin von Capaul und Leonhard Wildiner, diejenige für den Gotteshausbund fehlt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1093 (Hercules von Capol). Vgl. dazu JM I, Nr. Nr. 1379; EA V/2, S. 195.

1140 1621 April 27., Chur

A I/3b Nr. 207

Häupter, Ratsboten, Hauptleute und Kriegsrat der III Bünde beauftragen Lt. Paul Buol von Davos und Hptm. Ulisses von Salis,

beide in venezianischen Diensten, mit der Aufrichtung eines Fähnleins von 200 Musketieren gegen die monatliche Zahlung von 1500 Kronen und unter Verpflichtung der genannten Offiziere auf die Kriegsordnung, zum Eintritt in ein neu zu bildendes Regiment.

Or. Pg. 59,5/29 cm. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund. — 3. Zehngerichtenbund) eingehängt, 1 und 2 in Holzkapseln, an Seidenbändern in den Landesfarben. — Unterschriften von Martin von Capol, Vizebundsschreiber, für den Oberen Bund, Hercules von Capol, Bundsschreiber, für den Gotteshausbund, Leonhard Wildiner, Vizelandschreiber, für den Zehngerichtenbund. — Geschrieben von Hercules von Capol.

1141 1621 Mai 17., Chur

A I/12a (B 712/1)

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Langwies vorgeschlagenen Ulrich Mettier zum Podestà von Plurs für die Amtszeit von Anfang Juni 1621 bis Anfang Juni 1623.

Or. Pg. 54/29 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel. Unterzeichnet von Stadtschreiber (Hercules) von Capol. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 260.

1142 1621 Juni 9.

A I/18b (W/I) Nr. 14

Ritter Rudolf Planta-Wildenberg verleiht an Gaudenz Harmb von Eirs für sich und Valthin Peli von Laas als Vormund Christian Valrorers den dritten Teil des Zehnten von Laas, sein bischöfliches Lehen, nach Tiroler Landrecht zu einem Unterlehen.

Or. Pg. 36/30,5 cm. — Siegel fehlt. Unterschrift von Rudolf Planta-Wildenberg.

1143 1621 November 17., Chur

A I/18a (Z/I) Nr. 110

Auf Begehren von Bischof und Domkapitel von Chur, vertreten durch den Hofmeister Johann Paul Beeli von Belfort, setzt das Gericht Fürstenau die Erben des Ritters Pompeius Planta wieder in die Rechte und Güter der diesem durch das Strafgericht aberkannten Landvogtei Fürstenau ein und verspricht, Hauptmann Rudolf von Schauenstein, der sie übernommen hatte, schadlos zu halten.

Abschrift Pap. 1 Bogen (18. Jh.).

1144 1621 —, Zuoaz

A I/ 7 Nr. 18

Constantin von Planta, Landammann im Oberengadin, stellt auf Ersuchen von Johann Anton Misani von Samaden für seinen Sohn Lumbrisius Misani, der in die Fremde gehen möchte, ein Geburts-, Herkunfts- und Wohlverhaltenszeugnis aus.

Abschrift Pap. 37,5/47,5 cm, gleichzeitig, in latein. Sprache.

1145 1622 März 4., Visp

A I/12a (B 440/9)

Ursillia, Tochter des verstorbenen Notars Johann Summermatter von Stalden, Witwe des Landeshauptmanns und Castellans von Visp, Johannes Wüestiner, nun Ehefrau von Notar Caspar Biglen, errichtet vor Notar und Zeugen ein Testament.

Or. Pg. 20—42 / 25—34 cm. — Bruchstück, durchlöchert. — latein. Notariatsurkunde. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 188, B 440/9.

1146 1622 April 20., Roveredo

A I/2a Nr. 125

Melitt Marangoni von Roveredo weist mit Zustimmung seines Vogtes Zannes de Raspatore von Roveredo gegen Zahlung von 825 Pf. imp. an Seckelmeister Julius Matti del Sgiatia von Roveredo ein Grundstück in Rugn an.

Or. Pg. 19/36 cm. — latein. Notariatsurkunde von Antonius Castellinus von Grono.

1147 1622 September 30., Lindau

A I/1 Nr. 222

Erzherzog Leopold von Oesterreich schließt unter Vorbehalt beidseitiger Ratifikation unter Vermittlung der Eidgenossen durch seine (namentlich genannten) Abgeordneten mit dem Oberen- und Gotteshausbund sowie der Herrschaft Maienfeld einen Vertrag über die Bestrafung und Amnestie nach dem Prättigaueraufstand, die Ablösung der Acht Gerichte und des Unterengadins als österreichisches Herrschaftsgebiet von den übrigen Bünden, die Restitution der

Rechte und der Gerichtsbarkeit des Bischofs von Chur und den Abzug fremder Truppen mit Ausnahme der Besatzungen (sog. Lindauer Vertrag).

Or. Pap. heft, 7 Bogen in Pg. umschlag. **Dem** Erzherzog Leopold zur Ratifikation vorgelegtes und von ihm mit Zusatz am 13. Oktober 1622 unterzeichnetes und mit dem kleinen Siegel besiegeltes Exemplar. Kanzleivermerk. Abschrift: AB IV 7a/8, S. 558; AB IV 6/37, S. 561; AB IV 6/30, S. 99 und 323; A II/LA 1 (1622 September 30.). — Druck: EA V/II, S. 2095, 2103. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 222; Jäger, in AöG. 15 (1856), S. 382; Jenny, Landesakten, CB II 1360 b/2, S. 103. — Vgl. dazu JM I, Nr. 1438, 1440; Jenny, Privathandschriften. B 1007, B 1009, S. 308, 310; Rott, Dipl. III, S. 561 ff.

1148 1623 Januar 11., Grono

A I/3a Nr. 33

Magdalena, Tochter des verstorbenen Johann Peter Rossinus und Ehefrau von Caspar, Sohn des verstorbenen Heinrich Maffei von Grono, tritt ihre Rechte an einem Wiesenstück in *Guantascha*, das sie mit weiteren Besitzungen in Mela und *Rossino* im Gebiet von Grono um 908 pf. terz. verkauft hat, an den Käufer, Antonius, Sohn von Johann Heinrich de Togno von Grono, ab.

Or. Pg. 17—20/35 cm. — latein. Notariatsurkunde von Antonius Castellinus von Grono.

1149 1623 April 1., Venedig

A I/3b Nr. 208

Antonio Priuli, Doge von Venedig, setzt den Hauptleuten Rudolf und Ulisses von Salis auf fünf Jahre bestimmt, für zwei weitere Jahre für den Fall behördlicher Genehmigung, Jahrgelder von 500 bzw. 200 Dukaten aus.

Or. Pg. 59,5/33,5 cm. — in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an rot geflochtener Seidenschnur. — Unterzeichnet von Sekretär Antonio Antelmi.

1150 1623 Juli 8., Innsbruck

A I/18a (Z/I) Nr. 111

Erzherzog Leopold von Oesterreich antwortet den Brüdern Conradin und Constantin Planta auf ihr Paßbegehren vom 19. Juni.

Or. Pap. 1 Bogen, geschlossener Brief. Unterschrift des Erzherzogs, Kanzleivermerke. — Rückseits Adresse und Oblatensiegel.

1151 1623 Juli 15., (Zillis)

A I/18c Nr. 37

Landammann Johann Hertli Cathrina, Beisitzer, Rechtsprecher und ganzer Rat der Landschaft Schams sprechen nach stattgehabter Untersuchung und Haft Eva, Witwe des Joseph Simonett von Lohn, von der Vermutung schimpflicher Handlungen frei und setzen sie wieder in Glimpf und Ehre ein.

Or. Pg. 26,8/26 cm. — Siegel der Landschaft Schams eingehängt, etwas beschädigt.

1152 1623 August 15., Wurmblingen

A I/18a (Z/I) Nr. 112

Erzherzog Leopold von Oesterreich erlaubt den Brüdern Conradin und Constantin Planta bis zur endgültigen Aussöhnung nach der Rebellion im Prättigau und im Unterengadin ruhigen Wohnsitz und gebietet ihnen, die Prädikanten zur Ruhe zu bringen.

Or. Pap. 1 Bogen, offener Brief, Oblatensiegel, Kanzleivermerke. — Rückseite Adresse.

1153 1623 August 20., Ponte-Camogask

A I/18a (Z I) Nr. 113

Conradin und Constantin Planta erscheinen im Kolloquium des Oberengadins und bringen die Wünsche des Erzherzogs Leopold vor.

Abschrift, Pap. 1 Blatt, durch G. Planta-Fürstenau, nach Acta Colloquii, Protokoll, S. 23 und 24, in latein. und roman. Sprache. — Vgl. dazu à Porta, Historia reform. II., S. 493.

1154 1623 November 23., (Chur)

A I/3b Nr. 209

Michel Piner als Vogt von David Tscharner, Johann Tscharner sowie Johann Flisch für seine Ehefrau Violanda von Salis, verkaufen an Hans Jakob Wegerich von Bernau, bischöflicher Münzmeister in Chur, und dessen Ehefrau Elisabeth Beeli von Belfort ihr in Chur nahe der Martinskirche gelegenes Haus, wie es der Vater der Verkäufer, Johann Baptist Tscharner, innegehabt hat, um 4150 Gulden.

Or. Pg. 53/25 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt, war eingehängt. — Von Sekr. Sebastian Ziegler geschrieben.

1155 1623 Dezember 19./29., Chur

A I/1 Nr. 223, 224 (a, b)

Der Obere Bund, der Gotteshausbund und die Herrschaft Maienfeld schließen durch ihre (namentlich genannten) Abgeordneten unter Mitwirkung von Dompropst und Domdekan von Chur mit Alessandro Scappi, apostolischer Nuntius für Graubünden und die Eidgenossenschaft, einen Vertrag über die Religionsausübung durch die Katholiken und die Restitution der Rechte des Bischofs und des Klerus.

a. Or. Pg. 59/28,5 cm, in ital. Sprache. — Siegel (1. Bischof Johann V. von Chur. — 2. Oberer Bund. — 3. Gotteshausbund) eingehängt, in Holzkapseln, deren Deckel fehlen. Unterschriften des Bischofs Johann V. von Chur sowie der Bundsschreiber Christoph von Capol und Johann Tscharner. — Vermerk auf der Plica über die Herstellung eines Duplikates für den Nuntius vom 21. Dezember 1623. Ausfertigung mit Datum alten Stiles.

b. Or. Pg. 58/39 cm, in ital. Sprache. — Siegel wie a., aufgedrückt, ebenso Unterschriften. — Ausfertigung mit Datum neuen Stiles, a und b von gleicher Hand geschrieben.

Druck: (deutsche Fassung) à Porta, *Historia* ref. II, S. 505; Fetz, *Kirchenpolitische Wirren*, S. 350. — Auszug: Anhorn, *Pünter Krieg*, S. 474. — Reg.: Robbi, *Urk. Reg.*, Nr. 223, 224 dat. 1623 Dezember 18./29. Jäger, in *AöG*. 15 (1856), S. 383. — Vgl. JM I, Nr. 1464 mit Angaben über Abschriften und Ueberlieferung der deutschen Fassung. Beachte ferner Nr. 1156.

1156 1624 Januar 14./24., Chur

A I/1 Nr. 225

Auf Ersuchen des päpstlichen Nuntius Alessandro Scappi widerrufen der Obere Bund, der Gotteshausbund und die Herrschaft Maienfeld die durch die Strafgerichte von Ilanz, Thusis, Zizers und Davos über die Geistlichkeit, insbesondere Bischof Johann V. von Chur, verhängten Strafen.

Or. Pg. 58/31 cm, in ital. Sprache. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund. — 3. Maienfeld) eingehängt, in Holzkapseln, deren Deckel fehlen. — Unterschriften der Bundsschreiber Christoph von Capol und Johann Tscharner. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1155.

Reg.: Robbi, *Urk. Reg.*, Nr. 225; JM I, Nr. 1466 mit weiteren Angaben.

1157 1624 Februar 19., Fürstenua

A I/1 Nr. 226

Kundschaftsaufnahme über den Zoll in Fürstenua durch das Gericht Fürstenua.

Abschrift, Pap. 1 Bogen, beglaubigt 11. April 1838 durch den Kanzleidirektor des Kts. Graubünden. — Weitere Kopie A II/LA 1 (1624 Februar 19.).
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 226; Jenny, Landesakten, CB II 1360 b/2, S. 121.

1158 1624 Mai 31., (Chur)

A I/3b Nr. 210

Bischof Johann V. von Chur stellt den Brüdern Thomas und Ulrich Anosi von Zuoz einen Wappenbrief aus.

Or. Pg. 61/48 cm. — Siegel des Bischofs Johann V. von Chur fehlt, dessen Unterschrift vorhanden, im Zentrum Wappenbild. — Geschrieben und unterzeichnet von Sekr. Sebastian Ziegler. — Vgl. Jenny, Wappensammlung STAGR.

1158/1 1624 Juli 1.

A I/18d Nr. 7

Christen Ludwig von Untervaz verkauft dem Christen Schwarz, seßhaft zu Batänien, 3 Güter in Batänien, nämlich das *Bödemly*, das Maiensäß in der Alp und *Geuschi* um 283 Gulden Churer Währung. Die Güter sind frei mit Ausnahme einer Abgabe von 3½ Krinen Schmalz an den Herrn von Haldenstein.

Or. Pg. 36/42 cm. — Siegel des Hans Lütcher, Vogt zu Haldenstein, abgerissen. Vgl. Lütcher Georg, Geschichte der Gemeinde und Freiherrschaft Haldenstein, Chur (1964), S. 70.

1159 1624 Oktober 23., Samaden

A I/3b Nr. 211

Notar Lucius Papa von Samaden kopiert auf Ersuchen von Gaudenz Florian Planta von Samaden eine von Notar Friedrich von Salis angelegte Abschriftensammlung von Urkunden betr. Durchgang und Unterhalt des Weges in Cutütsch (Kotutzsch).

1. 1511 Oktober 5., Samedan. Das Gericht Oberengadin Sur Funtauna Merla entscheidet im Streit zwischen der Gemeinde Samedan (und ihren namentlich genannten Vertretern) einerseits und Johann Cutütsch und seinen Brüdern anderseits um einen Durchgang durch ihre Wiese, der zur Schmiede geht. Abschrift vom 1. September 1568 durch Notar Friedrich von Salis nach dem von Notar Johann Travers von Zuoz geschriebenen Or., damals im Besitz von Durich Cutütsch und Anna Tuch.

2. 1516 September 27., Samedan. Die Dorfmeister von Samedan verkaufen namens der Gemeinde um 10 Gulden an Pedrott Bocss von Samedan zwei Brunnen mit Graben zur Schlamm- und Düngergewinnung in Islas unter

Aufhebung des Pachtzinses aus der Wiese Arduons an die Gemeinde.

Abschrift nach dem von Notar Johann Travers von Zuoz geschriebenen Or.

3. 1537 August 31., Samedan. Dorfmeister und Wegmacher der Gemeinde Samedan einerseits und Jakob Cutütsch anderseits treffen im Streit um den Weg nach der Schmiede die Vereinbarung, wonach Jakob Cutütsch für dessen Unterhalt sorgt, damit er zur Bestellung der Mühlenwiesen mit Wagen befahren werden kann.

Abschrift nach dem von Notar Georg Travers von Zuoz geschriebenen Or.

4. 1544 August 25., Samedan. Martin, Sohn von Jakob Cutütsch, schließt mit den (genannten) Dorfmeistern von Samedan namens der Gemeinde über den Unterhalt des Weges für Fuhrwerke über Cutütsch zu den Mühlenwiesen und die Ableitung des Wassers aus dem Wege in die Wiese des Cutütsch eine Vereinbarung.

Abschrift nach dem von Notar Georg Travers von Zuoz geschriebenen Or.

5. 1569 September 12., Notar Friedrich von Salis von Samedan erklärt, daß er im Prozeß mit Thoeni Zorsch um das aus seinem Hofe durch den Weg von Cutütsch hinunterfließende Wasser die von der Gemeinde Samedan produzierten zwei Urkunden, geschrieben von Notar Georg Travers, kopiert und die Kopie für sich behalten habe.

6. 1569 September 12., Notar Friedrich von Salis von Samedan erklärt, daß er im Prozeß mit Thoeni Zorsch (vgl. 5) unter gegebenen Bedingungen zur Ableitung des Wassers Thoeni Zorsch zur Mithilfe verpflichtet worden sei.

5 und 6 nach dem von eigener Hand geschriebenen Or.

Or. Pg. 33,5/58 cm, in latein. Sprache. — Die von Notar Friedrich von Salis zusammengestellte Urkundensammlung umfaßte 1—4, auf Grund der Or. der Notare Johann und Georg Travers von Zuoz, während 5 und 6 nach den von eigener Hand geschriebenen Or. hinzugefügt worden sind. Die Abschrift von Lucius Papa erfolgte nach der Kopie Friedrichs von Salis.

1160 1625 Februar 13., Eych

A I/12a (B 440/8)

Martin In der Myttin verkauft an Stephan Knecht eine Wiese in der Dorfmark Zeneggen in Eych um 30 pf. Maur.

Or. Pg. 16/19,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Peter Rothen.

Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 188, B 440/8.

1161 1625 Juni 2., (Chur)

A I/16 Nr. 7

Provisorischer Bestellbrief der III Bünde für Dr. Fortunat Sprecher von Davos zum Commissari von Chiavenna.

Or. Pg. 53/29 cm. — Siegel des Gotteshausbundes fehlt. — Unterzeichnet von Vizebundsschreiber Jacobus Nevius (Jakob Nef) von Chur.

1162 1625 Juli 9., Chur

A I/18b (W/I) Nr. 15

Bischof Johann V. von Chur bestätigt nach erfolgtem Tode von Daniel Planta das Bannerlehen von Steinsberg dessen Brüdern Rudolf und Johann Planta-Wildenberg zu Steinsberg zu Mannlehen.

Or. Pg. 34,5/18 cm. — Siegel von Bischof Johann V. von Chur eingehängt, in Holzkapsel. Unterschrift des Bischofs.

1163 1626 März 8.

A I/2a Nr. 126

(Absage)-Schreiben von Pfarrer Lucius Gabriel von Ilanz an die Gemeinde (Zillis), die ihn zum Nachfolger ihres verstorbenen Pfarrers wünscht.

Or. Pap. 1 Blatt. Eigenhändig von Pfr. Lucius Gabriel.
Geschenk von Pfr. Chr. Weisstanner, Zillis, Oktober 1941.

1164 1626 Juni 13., Venedig

A I/3b Nr. 212

Giovanni Cornaro, Doge von Venedig, setzt nach dem Tode des Obersten Rudolf von Salis im Veltlin und dem damit freiwerdenden Jahrgeld von 500 Dukaten, 200 Dukaten für dessen Söhnchen aus und erhöht das Jahrgeld von Ulisses von Salis, nunmehr Oberst desselben Regimentes, um 100 Dukaten.

Or. Pg. 51/26,5 cm. — in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. — Unterschrift des Sekretärs Aloisio Querini.

1165 1626 August 11., (Chur)

A I/ 7 Nr. 19

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur gestatten dem Ratsherrn und Oberstzunftmeister Hans Bavier auf dessen Ersuchen die Befreiung seiner zwei Mannmad Wiesen in der Scaletta von der Herbstweide der Ochsen und verleiht gegen Erlegung von 70 Gulden und unter Vorbehalt der bisherigen Wegrechte das Baumgartenrecht.

Or. Pg. 53/19 cm. — Siegel der Stadt Chur in Holzkapsel, eingehängt. — Zur Schrift vgl. Nr. 831.

1166 1626 September 22., Bourges

A I/ 6 Nr. 17

Praeses, Rat und Fakultät der germanischen Nation der Universität von Bourges nehmen Rudolf von Salis aus Graubünden als Mitglied auf und verleihen ihm die der Nation vom französischen König Ludwig XIII. gewährten Privilegien.

Or. Pg. 30/25,5 cm, in franz. Sprache vorgedruckt. — Siegel der germ. Nation an gelbem und schwarzem Seidenband, in Blechkapsel. — Unterschriften von Praeses, Rat, Quaestor und Bibliothekar der germ. Nation der Universität Bourges.

1167 1626 November 11.

A I/3b Nr. 213

Enderle Peter und seine Ehefrau Barffla Kelle, in Zizers wohnhaft, verkaufen an Christian Wolff und seine Ehefrau Margaretha Flurina zur Niederlegung verschiedene Bäume auf ihrem Gute, genannt *Bocksenguott* im Feld, die die Morgensonne von des Käufers Weingarten im Rapagugg abhalten und diesen damit schädigen, mit der Bedingung, sie nicht nachzuziehen, mit Ausnahme der Bäume zuäusserst auf der Verkäufer Boden, die vorläufig stehen gelassen werden.

Or. Pg. 38/21 cm. — Siegel der Gemeinde Zizers eingehängt, in Holzkapsel. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1228.

1168 1626 Dezember 9., Venedig

A I/1 Nr. 381

Giovanni Cornaro, Doge von Venedig, versichert die III Bünde seiner Freundschaft.

Or. Pg. 64/46,5 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterzeichnet von Sekretär Antonio Antelmi. Rückseits Adresse. Einlieferungsvermerk zum 11./22. Dezember 1626, Protokollvermerk.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 381.

1169 1627 Februar 2., Grono

A I/3a Nr. 34

Franciscus, Sohn von Nicolaus de Gabrieliis del Guertio von Grono, überträgt an Anton von Sax von Grono, Sohn des Franciscus von

Sax, alle Rechte an einem Waldstück in Ransc *in vigna plana* in Grono, das er ihm um 550 pf. terz. verkauft hat.

Or. Pg. 10—21/31 cm. — latein. Notariatsurkunde von Antonius Castellinus von Grono.

1170 1627 März 29., Innsbruck

A I/18b (W/I) Nr. 16

Erzherzog Leopold von Oesterreich schreibt an Rudolf Planta-Wildenberg, Pfleger auf Tarasp, über die Straferstehung des Hans Kürcher.

Or. Pap. 1 Bogen, geschlossener Brief. Unterschrift des Erzherzogs. Kanzlei-vermerke. — Rückseits Adresse, aufgedrücktes Oblatensiegel. Ein Ablieferungs-vermerk zum 6. April 1621.

1171 1627 April 1.

A I/3b Nr. 214

Christen Schmidt und seine Ehefrau Urschela Meng, wohnhaft in Zizers, verkaufen an Zunftmeister Melchior Ebli, Bürger und wohnhaft in Chur, ein Stück Weingarten und Wiese im Baholz in Zizers mit zugehörigen Rechten um 740 Gulden.

Or. Pg. 29,5/21,7 cm. — Siegel der Gemeinde Zizers eingehängt, geschrieben von Sebastian Ziegler.

1172 1627 April 1.

A I/3b Nr. 215

Christen Schmidt und seine Ehefrau Urschela Meng in Zizers verkaufen an Rudolf von Salis, Landammann der Vier Dörfer, in Zizers wohnhaft, ein Stück Weingarten und Wiese ob dem Dorf beim Stökli um 930 Gulden.

Or. Pg. 31/21 cm. — Siegel der Gemeinde Zizers eingehängt, in Holzkapsel. — Geschrieben von Sebastian Ziegler.

1173 1627 April 27., (Chur)

A I/2a Nr. 127

Agnes Zeller, Witwe von Meister Veit Trümmel, Bürgerin in Chur, verkauft mit Einwilligung ihres Vogtes, des Oberstzunftmeisters

Hans Bavier, an Georg Lurer in Chur zwei Mal Weingarten mit Umwachs und Bäumen vor dem Untertor unter dem Kessler.

Or. Pg. 34/25 cm. — Siegel der Stadt Chur in Holzkapsel, eingehängt. — Geschrieben von Sebastian Ziegler.

Geschenk von Dekan Dr. J. R. Truog, Jenaz, März 1940.

1174 1627 Mai 13., Chur

A I/12a (B 620/1)

Marschall Marquis de Coeuvres stellt Rudolf Travers, Hauptmann einer Bündner Infanteriekompagnie unter den Obersten Ulisses von Salis und Johann von Schauenstein, ein Entlassungsschreiben aus.

Or. Pg. 36/28,5 cm. — In franz. Sprache, unterzeichnet und mit aufgedrücktem Siegel versehen durch Marquis de Coeuvres. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 225.

1175 1627 Juni 20./30., (Chur)

A I/1 Nr. 227

Die III Bünde verlegen den Zoll von Chiavenna nach Chur und erlassen eine Zoll- und Taxverordnung.

Or. Pg.heft von 7 Bogen, teilweise unbeschrieben, unterzeichnet von Johann Tscharner, Stadtschreiber von Chur. — Siegel der Stadt Chur an geflochtener braun-gelber Schnur, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Beigabe einer Liste der Zoller von 1627—1663. Vgl. dazu A II/LA 1 (1627 Juni 20./30.) sowie Bundstagsprotokolle, AB IV 1/14, S. 280. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 227; Jenny, Landesakten, CB II 1360, b/2, S. 168.

1175/1 1627 September 9.

A I/18d Nr. 8

Antoni Denz und Magdalena, geb. Ludwig, Bürger und seßhaft zu Chur, verkaufen ihren Anteil am väterlichen Erbe der Ehefrau, nämlich Wiesen und Stallungen auf Batänien und in *Suslina* sowie ihren Hausanteil, ihre Alprechte und ihre Anteile an Reben und Krautgarten an Christen Schwarz, seßhaft zu Batänien, für 275 Gulden Churer Währung. Alle Verkaufsobjekte sind frei und ledig mit Ausnahme einer Abgabe von 3 Krinen Schmalz und 2 Batzen in Geld an den Herrn von Haldenstein.

Or. Pg. 47/35 cm. — Siegel des Flury Lütcher fehlt.

Vgl. Lütcher Georg, Geschichte der Gemeinde und Freiherrschaft Haldenstein, Chur (1964) S. 70.

1176 1627 September 14., St. Germain en Laye A I/1 Nr. 228

König Ludwig XIII. von Frankreich erklärt auf Grund des Vertrages von Monzone die seit dem Jahre 1617 geschlossenen Verträge von Lindau, Chur und Mailand als nichtig.

Or. Pg. 45/29 cm in franz. Sprache. — Großes Königssiegel eingehängt, mit Rücksiegel. — Unterschrift des Königs und Sekr. Phéliepeaux.

Abschrift: A II/LA 1 (1627 September 14.).

Druck: Dumont, Corps universel V/2, S. 493a; EA V/II, S. 2131. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 228; JM I, Nr. 1522; Jenny, Landesakten, CB II 1360, b/2, S. 174.

1177 1628 Januar 30., (Chur) A I/3b Nr. 216

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur verkaufen durch ihre Abgeordneten Oberstzunftmeister Hans Bavier, alt Pfleger Melchior Ebli und Zunftmeister Ambrosius Massner für den verstorbenen Zunftmeister Hans Mettier zur Befriedigung seiner Gläubiger Haus, Stallung und Mistplatz in einem Einfang in der Schlafuzergasse in Chur, belastet mit Bodenzinsen an das Domkapitel von Chur und die von Bu(o)llach, um 1000 Gulden an seinen Sohn Erhart Mettier und dessen Ehefrau Margarete Flipp.

Or. Pg. 34/26,3 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Geschrieben von Sebastian Ziegler.

1178 1628 April 3., Paris A I/3b Nr. 217

König Ludwig XIII. von Frankreich stellt dem Obersten Ulisses von Salis ein Werbepatent für eine Kompagnie von 200 Bündnern im schweizerischen Garderegiment unter Marschall Bassompierre aus.

Or. Pap. 1 Bogen, in franz. Sprache. Unterschriften des Königs und des Sekretärs Phélypeaux. — Zur Sache vgl. Nr. 1180.

1179 1628 April 25. A I/10 Nr. 13

Christ Kadosi, wohnhaft im Schams, verkauft an Pfarrer Paul La Nicca in Donat ein Ackerstück in Custanzas im Gebiet der Gemeinde Donat um 120 Gulden.

Or. Pg. 44/16 cm. — Siegel der Gemeinde Schams fehlt, war eingehängt. — Das Datum ist mit gleichzeitigem Zeugenvermerk durch Johann Jak. Ragut abgeändert in 1632. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1263.

1180 1628 Juni 15., Vor La Rochelle

A I/3b Nr. 218

Marschall François de Bassompierre, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen in französischen Diensten, überträgt dem Obersten Ulisses von Salis eine Kompagnie Bündner im schweizerischen Garderegiment.

Or. Pg. 53/30 cm, in franz. Sprache. — Unterschrift und Oblatensiegel des Marschalls Bassompierre. — Sekretär Barbea. — Zur Sache Nr. 1178.

1181 1628 Juli 24., Innsbruck

A I/18b (W/I) Nr. 17

Die oberösterreichische Regierung schreibt an Rudolf Planta-Wildenberg, Pfleger auf Tarasp, über die Anordnungen bezüglich des Sagmeisters von Tarasp und dessen Pflichten bei Bauten am Schloß.

Or. Pap. Bogen, geschlossener Brief, Kanzleivermerke. — Rückseits Adresse, Petschaft aufgedrückt.

1182 1628 Oktober 28., Innsbruck

A I/18b (W/I) Nr. 18

Erzherzog Leopold von Oesterreich schreibt an Rudolf Planta-Wildenberg, Pfleger auf Tarasp, über die Amtspflichten des Kastellans.

Or. Pap. 1 Bogen, geschlossener Brief. Unterschrift des Erzherzogs, Kanzleivermerk. — Rückseits Adresse (nach Meran gerichtet), Oblatensiegel. — Empfangsvermerk zum 22. November 1628.

1183 1628 Oktober —

A I/3b Nr. 219

Adels- und Wappenbrief von König Ludwig XIII. von Frankreich für Jean Paul, Sekretär und Dolmetsch der französischen Gesandtschaft bei den III Bünden.

Fehlt im Bestand. Belegt durch Postquittung 9. Juli 1898, Abs. Adolph E. Cahn, Frankfurt a. M. an das Rätische Museum. Or. dem STAGR nicht übergeben.

1184 1628 November 11.

A I/2a Nr. 128

Tomasch Lutziet von Mons verkauft um 10 Gulden, unter Vorbehalt des Rückkaufsrechtes, an Nesa, Witwe von Mathiew Pillatsch, einen Zins aus seinem eigenen Haus und Hof in Mons, das bereits mit einer jährlichen Schmalzspende an die Kirche St. Cosmas belastet ist.

Or. Pg. 26,5/22 cm. — Siegel der Gemeinde Tiefencastel fehlt, war eingehängt. Geschenk von O. Brügger, Zürich, Dezember 1943.

1185 1629 März 14./24., Tomils

A I/ 5 Nr. 146

Regett von Capol bekennt im Beisein seiner Vögte Ammann Johann von Caviezel und Statthalter Paulett Ludwig von Castelmur, seinen Anteil am Weingarten unter der Kirche von Tomils Johann Viktor von Travers-Ortenstein, Landvogt auf Castels, geschenkt zu haben.

Or. Pap. 19,3/19,5 cm, eigenhändig, ohne Siegel. — Vermerk unter dem Text über die Entschädigung der Schenkung mit 160 Gulden, teils in bar, teils in Anweisungen, wohl eigenhändig durch Johann Viktor Travers.

1186 1629 August 8., Innsbruck

A I/1 Nr. 229 (a)

A I/3b Nr. 220 (b)

Erzherzog Leopold von Oesterreich schließt mit den III Bünden und Bischof Joseph von Chur eine neue Erbeinigung ab.

a. Or. Pg.heft 4 Bogen. — Siegel (1. Bischof Joseph von Chur. — 2. Oberer Bund. — 3. Gotteshausbund. — 4. Zehngerichtenbund. — 5. Erzherzog Leopold von Oesterreich) an rot-weißen geflochtenen Schnüren.

b. Or. Pg.heft 4 Bogen. — Siegel des Erzherzogs Leopold von Oesterreich an rot-weißer geflochtener Schnur. — Rückseits Vermerk: Archiv Münster. — a und b von gleicher Hand geschrieben.

Abschriften: AB IV 6/36, S. 47; AB IV 6/37, S. 580; AB IV 7a/8, S. 1009; B 48, f. 115; B 1526, S. 283; B 1534, S. 832; DSM II (AB IV 6/19), S. 104 Nr. 863, dat. 4. August 1629; A II/LA 1 (1629 August 8.), dazu Reg., Jenny, CB II 1360, b/2, S. 209.

Druck: Archiv f. Süddeutschland I, S. 205 Nr. XX; Foffa, Bündnerisches Münster, S. 258, nach dem damals im GA. Müstair liegenden Or. id. mit b. EA V/II, S. 2134. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 229; Jäger, in AöG. 15 (1856), S. 385. — Vgl. dazu JM I, Nr. 1550, mit Angaben über Abschriften; Jenny, Privaths. II, S. 123, 410, 413; Gesamtarchivplan 1961, S. 38, 42. — Zur Sache Nr. 1187.

1187 1629 August 8., Innsbruck

A I/1 Nr. 230

Abschied zur Erbeinigung zwischen Erzherzog Leopold von Oesterreich und den III Bünden (sog. Recess).

Or. Pg.heft 20 Bogen mit festem Pg.deckel und rot und weißen Schließbändern. — Siegel (1. Leopold von Oesterreich. — 2. Oberer Bund. — 3. Gotteshausbund. — 4. Zehngerichtenbund) an rot-weißen geflochtenen Schnüren, 2—4 in Kapseln, deren Deckel fehlen. — Unterzeichnet von Erzherzog Leopold, Caspar Sayn, Domdekan von Chur als bevollmächtigter Prokurator, Johann Simon de Florin, Gregor Meyer, Meinrad Buol, Lucius von Mont, Fortunat von Juvalt, Johann Jeuch.

Abschrift: AB IV 7a/8, S. 1024; AB IV 6/37, S. 593.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 230. — Vgl. dazu JM I, Nr. 1550. — Zur Sache Nr. 1186.

1188 1630 Februar 25., Chur

A I/1 Nr. 231

Bischof Joseph von Chur ersucht die Leute der Herrschaft Ortenstein, den Zoll an der Brücke von Fürstenau, von dem sie gegen den bischöflichen Willen von Johann Bonifazi als Pfandinhaber um 200 Gulden befreit worden sind, wie von altersher zu erlegen, da er heimgefallen ist und der Bischof anders darüber verfügen wird.

Abschrift Pap. 1 Blatt, beglaubigt 11. April 1838 durch die Kanzleidirektion des Kts. Graubünden. — Vgl. dazu Nr. 1190.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 231.

1189 1630 Juli 13., Rom

A I/18a (Z/I) Nr. 114

Papst Urban VIII. erteilt Rudolf und Violanda Planta einen Ehedispens wegen zu naher Verwandtschaft.

Or. Pg. 44,5/25,3 cm. — geschlossener Brief in latein. Sprache, unterzeichnet von M. A. Maraldus. — Rückseits Spuren eines aufgedruckten Siegels, Adresse.

1190 (1630)

A I/1 Nr. 232

Andreas Nauli entscheidet als Statthalter des Landvogtes von Fürstenau, Fortunat von Juvalt, in der Klage von Johann Bonifazi gegen Hans Schmid, Zoller in Fürstenau, daß dieser den Zoll von den Leu-

ten der Herrschaft Ortenstein und am Heinzenberg einnehmen solle, ihnen jedoch die für die Zollbefreiung ausgelegten Summen (von 200 und 50 Gulden) zurückerstatten müsse.

Abschrift Pap. 1 Blatt, unbeglaubigt. Das Stück ist undatiert, gehört zu Nr. 1188. Abschrift: AB IV 6/30, S. 184 Nr. 408. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 232.

1191 1631 Januar 13./23.

A I/1 Nr. 382

Verzeichnis der Rätzünser Zinslehen in der Gemeinde Felsberg, erneuert auf Ersuchen der Gemeinde Felsberg durch Hauptmann Tschudi, Richter Ambrosius Planta-Wildenberg, Ammann Hans Federspiel, Ammann Peter Willi und dem Schreiber der Herrschaft Rätzüns, Johann Willi.

Or. Pap.heft 7 Bogen, geschrieben von Johann Willi, Schreiber zu Rätzüns, mit gleichzeitiger Paginatur. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 382, dat. 1631. Vergleichsweise beachte Jenny, Privathandschriften II, S. 430, Kopialbuch Herrschaft Rätzüns, B 1565; Gesamtarchivplan 1961, S. 37, AB IV 5/37—40, mit weiteren Zinsrodeln der Herrschaft Rätzüns über Ems und Felsberg.

1192 1631 März 12.

A I/12a (B 440/18)

Thomasin Thomasini von Muntac, Hauptmann, verkauft als Vogt seiner Ehefrau Helena von Hohensax-Forsteck in Kempten an Hans Rudolf Meiss in Wetzikon und Hptm. Hans Heinrich Schmid in Kempten Haus, Hofstatt, Gärten und weitere Besitzungen und Rechte daselbst um 1200 Gulden.

Or. Pg. 58,5/36 cm. — Siegel von Thomasin Thomasini fehlt, war eingehängt. — Geschrieben(?) und unterzeichnet von Hans Heinrich Waser, Ratssubstitut in Zürich. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 189, B 440/18.

1193 1631 April 9., Fürstenburg

A I/5 Nr. 147

Bischof Joseph von Chur verleiht Fortunat von Juvalt von Zuoz und seinen Erben im Mannesstamme den halben Kornzehnten von Glurns um den jährlich nach der Fürstenburg zu liefernden Zins von 80 Mutt Korn, wovon $\frac{2}{3}$ Roggen und $\frac{1}{3}$ Gerste, sowie den zum Zehnten

gehörenden Lehens- und Pfandzins von Jörg von Münster, des Domkapitels von Chur, von Leopold Verdross und Bartholomäus Pürcher von Mals, die teilweise dem Berli zu geben sind.

Or. Pg. 31,5 cm. — Siegel des Bischofs Joseph von Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Text unvollständig, für die Angaben des zweiten Lehensträgers ist Platz ausgespart. — Unterzeichnet durch den Bischof von Chur. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1194, 1216, 1219.

1194 1631 April 10., Fürstenburg

A I/12a (B 620/2)

Bischof Joseph von Chur belehnt Johann Travers von Zuoz für sich selbst und als Lehensträger seines Bruders Johann Anton mit dem halben Zehnten von Schleis.

Or. Pg. 32/29,5 cm. — Siegel von Bischof Joseph von Chur eingehängt, in Holzkapsel, unterzeichnet vom Bischof von Chur. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1193, 1216, 1219. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 225, B 620/2.

1195 1631 September 30., Vandarné

A I/1 Nr. 233

König Ludwig XIII. von Frankreich bietet den III Bünden Hilfe durch Du Landé an.

Or. Pg. 47/35 cm, in franz. Sprache. Geschlossener Brief, aufgedrücktes kleines Königssiegel. Unterschrift des Königs und des Sekretärs Bouthillier. - Rezeptions- und Protokollvermerk zum 4./14. September 1631. Rückseits Adresse. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 233. — Vgl. dazu JM I, Nr. 1565 mit Angabe der Abschriften; Rott, Dipl. IV/1, S. 534.

1196 1632 Juni 6./16.

A I/18b (W/I) Nr. 19

Brief von Ritter Rudolf Planta über die persönliche und politische Lage.

Or. Pap. 1 Bogen, in deutscher und romanischer Sprache. — Beiliegend teilweise Transkription und Erläuterung durch P. von Planta, Fürstenau.

1197 1633 Januar 1.

A I/7 Nr. 20

Herzog Henry Rohan, außerordentlicher Gesandter des französischen Königs in der Schweiz und in Graubünden, General der königlichen

Armee in Bünden, stellt Christoph von Montalta ein Dienstzeugnis als Hauptmann im Regiment des Obersten Brügger aus.

Or. Pg. 36/30,5 cm — in franz. Sprache. Unterschriften von Herzog Rohan und des Sekr. de Verigny; Spuren einer Petschaft.

1198 1633 Februar 14., St. Germain-en-Laye A I/1 Nr. 234

König Ludwig XIII. von Frankreich sagt den III Bünden nach Empfang der Gesandtschaft von Dr. Jakob Schmid Unterstützung im Rahmen der alten Bündnisverträge zu.

Or. Pg. 51/28,5 cm. Geschlossener Brief, in franz. Sprache. — Unterschriften des Königs und Sekr. Bouthillier. — Rückseite kleines königl. Siegel aufgedrückt, Adresse, Rezeptions- und Protokollvermerk, dat. 20./30. März 1633. Abschrift: A II/LA 1 (1633 Februar 14.).

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 234; Jenny, Landesakten, CB II 1360, b/2, S. 248. — Vgl. dazu Rott, Dipl. IV/1, S. 556; JM I, Nr. 1583.

1199 1633 April 1. A I/ 6 Nr. 18

Julius Otto von Schauenstein und seine Geschwister, Nachkommen des verstorbenen Thomas von Schauenstein-Ehrenfels, Herr zu Haldenstein und Grottenstein, verkaufen der Witwe und den Kindern des Churer Bürgers Podestà Peter Planta drei Mannmad und 460 Klafter Wiesen auf Titt unterhalb Chur um 290 Gulden pro Mannmad.

Or. Pg. 33,5/25,3 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt. — Geschrieben von Johann Capol.

1200 1633 April 25., (Chur) A I/12a (B 440/35)

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur verkaufen zwei Ackerstücke im Feld gelegen vor dem unteren Tor in Chur aus dem früheren Besitz von alt Bürgermeister Georg Gamser, die neben weiteren Gütern von den III Bünden den Hochgerichten Chur, Vier Dörfer und der Herrschaft Maienfeld zur Bezahlung der Brüggerischen Schuld assigniert worden sind, um 577 Gulden an den Pfleger Peter Rampa.

Or. Pg. 39/24,5 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt. — Zur Brüggerischen Schuld, die aus der Verpfändung der Landvogtei Maienfeld an Oberst Andreas Brügger herrührt, vgl. Valèr, Die Bestrafung der Staatsvergehen, S. 220.

1201 1633 April 26., Chantilly

A I/1 Nr. 235

König Ludwig XIII. von Frankreich stellt in Beantwortung eines durch Hauptmann Tschudi überreichten Memorandums den III Bünden die Fortsetzung der Maßnahmen zur Hilfeleistung und Weisungen für den Gesandten Du Landé in Aussicht.

Or. Pg. 47/31 cm. Geschlossener Brief in franz. Sprache. — Unterschrift des Königs, gegengez. Sekr. Bouthillier. — Rückseits aufgedrucktes kleines königl. Siegel, Adresse, Einlauf- und Protokollvermerk zum 3./13. Mai 1633. Abschriften: A II/LA 1 (1633 April 26.). Siehe Jenny, CB II 1360, b/2, S. 250. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 235. — Vgl. dazu Rott, Dipl. IV, S. 701.

1202 1633 Juni 16., Venedig

A I/18a (Z/I) Nr. 115 (a, b)

Francesco Erizzo, Doge von Venedig, ernennt Conradin Planta von Zuoz mit Einwilligung des Senates zum Ritter und verleiht ihm als Insignien goldene Kette, Stab und Sporn.

a. Or. Pg. 61/33,5 cm, in latein. und ital. Sprache. — Unterzeichnet von Sekr. Christofforo Suriano. — Bleibulle des Dogen fehlt.

b. Abschrift Pap. 1 Blatt, 18. Jh.

1203 1633 Juli 17., Forges

A I/1 Nr. 236

König Ludwig XIII. von Frankreich benachrichtigt die III Bünde, da Mailand einen Durchmarsch von Truppen durch das Veltlin beginnt, über die Stellung französischen Militärs für den Schutz des Tales und seine Unterstellung unter das Kommando des Herzogs Rohan.

Or. Pg. 48/32 cm. Geschlossener Brief in franz. Sprache. — Unterschrift des Königs, gegengez. Sekr. Bouthillier. — Rückseits Adresse, Spuren des aufgedruckten kleinen Königssiegels. Einlauf- und Protokollvermerk, dat. 7./17. Juli 1633. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 236. — Vgl. dazu JM I, Nr. 1586; Rott, Dipl. IV/2, S. 30.

1204 1633 August 1., Monceaux

A I/1 Nr. 237

König Ludwig XIII. von Frankreich entschuldigt, durch Hauptmann Tschudi über den Inhalt einer Depesche unterrichtet, die Verzögerung der Soldzahlungen für das abgelaufene Jahr an die Obersten und Hauptleute der Bündner Kompagnien und verspricht Befriedigung ihrer Ansprüche.

Or. Pg. 47/34 cm. Geschlossener Brief in franz. Sprache. — Unterschrift des Königs, gegengez. Sekr. Bouthillier. — Rückseits Adresse, kleines Königssiegel aufgedrückt, Einlauf- und Protokollvermerk 8./18. August 1633.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 237. — Vgl. dazu Rott, Dipl. IV/2, S. 34 ff.

1205 1633 August 9., (Davos) / 1636 Januar

A I/1 Nr. 238

Landammann und Ratsboten des Zehngerichtenbundes erlassen am allgemeinen Bundstag Satzungen über das Erbrecht.

Or. Pg.heft 17 S. (mit gleichzeitiger Paginatur) und Deckblatt. S. 15 aufgedrücktes Siegel des Zehngerichtenbundes. — Geschrieben und unterzeichnet durch Landschreiber Leonhard Wildiner von Davos. — Erläuterungen dazu 1636 Januar von gleicher Hand.

Abschriften: AB IV 6/37, S. 239; AB IV 6/38, S. 168; AB IV 7a/8, S. 1128; B 1517, S. 119. Vgl. Jenny, Privaths. II, S. 392—393; Gesamtarchivplan, S. 38, 42.
Druck: Bundsartikel des löbl. Zehngerichtenbunds, S. 42 ff. (teilweise); U. von Mohr, Die 18 Erbrechte, S. 286 ff.; Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden II, S. 38 ff. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 238.

1206 1634 Februar 28.

A I/18a (Z/I) Nr. 116

Conradin Planta von Zuoz verkauft in Befolgung eines durch Constantin Planta am 24. März 1630 gefällten Spruches an die Nachbarschaften Campovastum und Madulain Gebäude mit Säge im Gebiet von Madulain um 175 Gulden, wovon 143 Gulden sofort, der Rest bei der Objektsübergabe am 29. Juni 1635 erlegt werden.

Or. Pg. 30/36 cm, in latein. Sprache, geschrieben und unterzeichnet von Constantin Planta.

1207 1634 April 1., Rietberg

A I/12a (B 620/3) (a, b, c,)

Oberstleutnant Rudolf Travers von Ortenstein verkauft für sich und seine Ehefrau Catharina Planta-Wildenberg an Junker Rudolf

Planta-Wildenberg auf Rietberg, Hauptmann auf Tarasp, seinem Schwager, den dritten Teil am halben Schloß Rietberg samt zugehörigen Gütern, u. a. dem Schloß Campi, die seine Frau von ihren Eltern ererbt hat, unter genannten Zahlungsbedingungen um 3000 Gulden.

- a. Abschrift Pap. 1 Bogen, gleichzeitig.
- b. Abschrift Pap. 1 Blatt, um 1800.
- c. Uebersetzung in die franz. Sprache, 1 Bogen 20. Juli 1773, Paris, durch T. Duby. a, b, c je nach dem Or. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 225, B 620/3.

1208 1634 Juli 1., (Chur)

A I/12a (B 702/7)

Andreas Koch, Bäckermeister und Bürger in Chur, stellt seinem Stiefsohn Thomas Saxer von Chur einen Lehrbrief als Bäcker aus.

Or. Pg. 32,5/24,5 cm. — Siegel von Oberstzunftmeister Johann Saluz fehlt.
Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 255, B 702/7.

1209 1634 September 24. (a.St.), Splügen

A I/1 Nr. 239

Marchese Carlo Nicolò Trivulzio verpflichtet sich, nachdem er am 22. September 1634 auf seine Rechte im Rheinwald verzichtet hat, die Gemeinde gegen die Ansprüche von Bischof und Domkapitel von Chur für die nächsten zwei Jahre zu schützen und leistet dafür eine Kaution von 200 Gulden.

Abschrift Pap. 1 Blatt, in ital. Sprache, durch Gian Paolo Zoya, Splügen, 1783 Juli 29., nach dem heute nicht mehr vorhandenen Or.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 239.

1210 1634 September 28. (n.St.), (Chur)

A I/2a Nr. 129 (a)

A I/1 Nr. 240 (b)

Bischof Joseph von Chur macht durch seinen Hofmeister vor dem Beitag der III Bünde seine Rechte als Oberherr von Rheinwald und Safien geltend.

- a. Abschrift, gleichzeitig, Pap. 1 Bogen, beglaubigt durch Stadtschreiber Johann Tschärner von Chur. Nachträge über den Protest des Landammanns Schorsch namens der Gemeinde Rheinwald gegen die Ansprüche des Bischofs von Chur sowie über die Verlesung vom 22. und 23. September 1634 (a.St.) vor Obrigkeit und Gemeinde Rheinwald durch Landschreiber J. Tuschgan, mit Sig. Nr. 33c.

b. Abschrift Pap. 1 Blatt, 1783 Juni 18. durch Landammann Giov. Paolo Zoya in Splügen, nach a. — Vgl. auch A II/LA 1 (1634 September 28.).
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 240 nach b; Jenny, Landesakten, CB II 1360, b/2. S. 266.

1211 1634 September 23./Oktober 3., Splügen A I/2a Nr. 130

Graf Carlo Nicolò Trivulzio verkauft, nachdem er auf die Hoheitsrechte im Rheinwald verzichtet hat, die bisher vorbehaltenen Gülten und den Zoll zu Splügen an Landammann Schorsch von Splügen und Bannermeister Christian Zoya zu Handen der Gemeinde Rheinwald um 600 Gulden.

Or. Pap. 1 Bogen, in ital. Sprache. — Aufgedrücktes Siegel von Carlo Nicolò Trivulzio. — Rückseits Signatur Nr. 33e. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 42. — Zur Sache beachte Nr. 1126, 1132.

1212 1634 Dezember 9., St. Germain en Laye A I/1 Nr. 241

König Ludwig XIII. von Frankreich läßt durch Isaac de Saint Simon die Rheinschanze ausbauen und mit französischen Truppen besetzen.

Or. Pg. 49/31 cm. Geschlossener Brief, in franz. Sprache. — Unterschrift des Königs und des Sekretärs Bouthillier. — Rückseits aufgedrucktes kleines königl. Siegel, Adresse, Rezeptions- und Protokollvermerk, dat. 7./17. März 1635. Vgl. A II/LA 1 (1634 Dezember 9.).

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 241; Jenny, Landesakten, CB II 1360, b/2, S. 267. — Vgl. dazu Rott, Dipl. IV/2, S. 208; JM I, Nr. 1601.

1213 1635 März — A I/3b Nr. 221

Andreas Thürr und seine Ehefrau Maria von Capol, Bürger in Chur, verkaufen an Daniel Heim, Oberzunftmeister, eine Wiese unterhalb der Stadt Chur gelegen um 1063 Gulden.

Or. Pg. 34,5/26,3 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt.

1214 1635 September 22. A I/2a Nr. 131 (a, b)

Graf Carlo Nicolò Trivulzio verzichtet auf alle seine Ansprüche auf die Landschaft Rheinwald, nachdem diese seinem Vater Renato Trivulzio durch Entscheid des Oberen Bundes aberkannt worden ist.

a. Or. Pg. 39/53,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Paulus Scierus. — Siegel von Carlo Nicolò Trivulzio eingehängt, in Bleikapsel, deren Deckel fehlt. — Rückseits gleichzeitige Signatur Nr. 33.

b. Uebersetzung in die deutsche Sprache, Pap. 1 Bogen (18. Jh.), Signatur Nr. 33. Vgl. dazu Liver, in JHGG. LIX (1929), S. 117.

1215 1635 — Donat

A I/10 Nr. 14

Landammann, Rat und Gemeinde Schams erteilen Pfarrer Paul la Nicca und seinem Sohne Johann gegen Erlegung einer Einkaufssumme das Landschaftsrecht.

Or. Pg. 39,5/12,5 cm. — Siegel der Landschaft Schams eingehängt, beschädigt. — Nachträglicher Zusatz auf der Vorderseite «*Angenomen sind sie an... jar, aber der Brieff erst in dem jar gemacht worden.*» — Vielleicht von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1179 und 1263.

1216 1636 Dezember 24., Chur

A I/12a (B 620/4)

Bischof Johann VI. von Chur belehnt Johann Anton Travers von Zuoz als Lehensträger seines Vetters Viktor Travers von Zuoz mit dem halben Zehnten von Schleis, wie ihn Hans und Augustin Travers innegehabt haben.

Or. Pg. 47/19,5 cm. — Siegel von Bischof Johann VI. von Chur, eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterschrift des Bischofs. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1193, 1194, 1221. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 225.

1217 1636 (1272)

A I/3a Nr. 35

Stammbaum der Herren von Sax-Misox 1272—1636.

Abschrift Pg. 34,5/41 cm. Unterzeichnet und geschrieben im Jahre 1646 von Magister P. Franciscus Bassus. — Vgl. dazu B 1137/4, B 1137/47, B 1374, Jenny, Privathandschriften II, S. 336, 342, 374.

1218 1637 Januar 20., Chur

A I/7 Nr. 22

Hans Willi, seine Schwiegermutter und die Erben seines verstorbenen Schwiegervaters Simon Salis, verkaufen dem Fähnrich Hans Simeon

Raschèr von Chur ihre und ihrer Miterben Anteile an dem Maiensäß ob dem Städeli auf Churer Gebiet mit Hütten, Stadel, Stall, Wiesen und Weiden, belastet mit jährlichen Zinsen an das Sondersiechenhaus Masans und das Kloster St. Luzi, um 410 Gulden.

Or. Pg. 32,5/26,5 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt. Am noch vorhandenen Pg.-streifen eine leere Holzkapsel, mit Resten gelber und grüner Seidenbänder. Dieses Siegel wurde nach Verlust des ursprünglichen angebracht und dürfte kein solches der Stadt Chur gewesen sein. — Zur Schrift vgl. Nr. 831.

1219 1637 Februar 7., Chur

A I/5 Nr. 148

Bischof Johann VI. von Chur verleiht Fortunat von Juvalt von Zuoz und seinen Erben im Mannesstamme den halben Zehnten von Glurns.

Or. Pg. 43,5/17,5 cm. — Siegel des Bischofs Johann VI. von Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1193, 1194, 1216, 1221. — Der Wortlaut entspricht Nr. 1050.

1220 1637 April 4., Venedig

A I/1 Nr. 242

Francesco Erizzo, Doge von Venedig, richtet an die III Bünde Freundschaftsversicherungen.

Or. Pg. 60/42,5 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Siegel des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterzeichnet von Sekretär Christoforo Suriano. — Rückseits Adresse. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 242.

1221 1637 April 7, Chur

A I/18b (W/I) Nr. 20

Bischof Johann VI. von Chur überträgt Rudolf Planta-Wildenberg-Steinsberg d.j. für sich und als Lehensträger seines Bruders Johann das Schloß Steinsberg mit dem Bannerlehen zu Mannlehen.

Or. Pg. 36,5/21 cm. — Siegel von Bischof Johann VI. von Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterschrift des Bischofs. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1193, 1194, 1216, 1219.

1222 1637 Juni 23., Chur

A I/1 Nr. 244

Bischof Johann VI. von Chur verleiht Rudolf von Mont die Zollbrücke von Fürstenau mit Zölln, Haus, Hof und Zubehörden.

Abschrift: Pap. 1 Bogen, beglaubigt 28. März 1834 durch die Kanzleidirektion des Kts. Graubünden, nach dem Or. — Weitere Abschrift AB IV 6/30. S. 194. — Vgl. A II/LA 1 (1637 Juni 23.).

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 244; Jenny, Landesakten, CB II 1360, b/2, S. 312. — Vgl. Nr. 1223.

1223 1637 Juni 23., Chur

A I/1 Nr. 245, 245a (a, b)

Rudolf von Mont bestätigt, von Bischof Johann VI. von Chur die Zollbrücke von Fürstenau samt Zölln, Haus, Hof und Zubehörden zu Lehen erhalten zu haben (unter Einrückung des bischöflichen Lebensbriefes).

a. Or. Pg. 51/21 cm. — Siegel von Fortunat von Juvalt, Landvogt in Fürstenau, abgeschnitten beigelegt.

b. Abschrift Pap. 1 Bogen, beglaubigt 11. April 1838 durch die Kanzleidirektion des Kts. Graubünden.

Reg.: Robbi, Urk. Reg. Nr. 245, 245a. — Zur Sache Nr. 1222.

1224 1637 September 15., (Chur)

A I/12a (B 440/27)

Johann Tschanner, Ratsherr und Bürger in Chur, verkauft an Johann Anton Buol von Parpan, Oberstleutnant und Landammann in Churwalden, ein Weingartenstück in der Laha vor dem unteren Tor in Chur mit Torkelrecht um 1050 Gulden.

Or. Pg. 35,5/27 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt, war eingehängt. — Unter der Plica Vermerk *HVC mp.* (Hercules v. Capol). — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 190.

1225 1637 Oktober 3., Venedig

A I/1 Nr. 243

Francesco Erizzo, Doge von Venedig, richtet an die III Bünde Freundschaftsversicherungen.

Or. Pg. 61/43,5 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleisiegel des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterzeichnet von Sekretär Pietro Molino. — Rückseits Adresse.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 243.

1226 1638 April 28., Fürstenburg

A I/2a Nr. 132

Bischof Johann VI. von Chur verleiht an Hauptmann Rudolf Planta von Wildenberg und Steinsberg und seine Erben nach dem Ableben des Ritters Rudolf Planta von Wildenberg und Ramez den Stiftszehnten von Mals zu einem Mannlehen, wie ihn sein Großvater Balthasar Planta innegehabt hat.

Or. Pg. 30,5/16,5 cm. — Sekretsiegel von Bischof Johann VI. von Chur eingehängt. — Unterschrift des Bischofs von Chur.

1227 1638 Mai 29., Waltensburg

A I/3b Nr. 222

Johann von Capol, Ammann in Waltensburg, nimmt auf Begehren von Meister Matthias Derungs, wohnhaft in Brigels, gebürtig von Waltensburg, vertreten durch Ammann Jakob Josch Siewi, Kundschaften über seine Herkunft und Abstammung und den Zusammenhang mit dem Namen Cadruvi auf, den sein Vater aus dem Geschlechte der Derungs, verheiratet in Disentis, dann in Brigels, getragen hat.

Or. **Pg.** 67/36,5 cm. — Siegel der Gemeinde Waltensburg eingehängt.

1228 1638 November 11.

A I/3b Nr. 223

Georg Schenmetzer und seine Ehefrau Ursula Lindauer, wohnhaft in Zizers in der Gerbe, verkaufen an Jakob Relbu(o)tz und seine Frau Gertrud Bener Haus und Gerbe samt Hofstatt und Krautgarten in Zizers, belastet mit einem jährlichen Bodenzins an die Gemeinde Zizers, um 450 Gulden.

Or. Pg. 29/22 cm. — Siegel des Gerichtes Zizers eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1167. — Rückseits Vermerk über den Verkauf der Gerbe an Rudolf von Salis und die Auslieferung der vorliegenden Urkunde durch Jakob Relbu(o)tz an den Käufer.

1229 1639 Mai 1., Chur

A I/18a (Z/I) Nr. 117

Andreas Lorez von Chur verkauft als Vogt der Tochter von Lenhart Brosi, Maria, an Bürgermeister Johann Bavier von Chur einen Weingarten samt Krautgarten auf dem Sand in Chur um 78 Gulden.

Or. Pg. 37,5/24,5 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterzeichnet von Stadtschreiber Bartholomäus Geel. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1289.

1230 1639 September 3., Mailand (I. Kapitulat) A I/1 Nr. 247

König Philipp IV. von Spanien schließt durch Don Diego Felipez de Guzman, Marchese di Leganez, Gouverneur in Italien, mit den Abgeordneten der III Bünde einen ewigen Frieden und ein Bündnis.

Or. Pg.heft, 4 Bogen und Deckelbogen, ital. Fassung. — Schrift, Siegel, Unterschriften und Kanzleivermerke wie Nr. 1231.

Abschriften: AB IV 6/36, S. 179 und 206; AB IV 6/37, S. 763; B 1526, S. 346; B 1534, S. 1020 und 1045; B 1535, Nr. 29 und 30; B 1875, S. 218. Druck: Capitolato... 1639 (bei Ambrogio Ramellati) Mailand; deutsche Fassung gedr. 1668, ohne Druckangabe; deutsche und ital. Fassung in EA V/II, S. 2174. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 247. — Vgl. JM I, Nr. 1630 ff. Zu den Abschriften im Handschriftenbestand aus Privatbesitz siehe Jenny, Privathandschriften II, Register, S. 708. Beachte auch Nr. 1231 und 1544.

1231 1639 (September 3.), Mailand A I/1 Nr. 246

Don Diego Felipez de Guzman, Marchese di Leganez, Gouverneur in Italien, namens des Königs Philipp IV. von Spanien, und die Abgeordneten der III Bünde schließen einen Vertrag über die Rückgabe, Religionsausübung und Verwaltung der Bündnerischen Untertanengebiete Veltlin, Bormio und Chiavenna (1. Mailänder Kapitulat).

Or. Pg.heft, 3 Bogen und Deckelbogen, ital. Fassung. — Siegel (1. König Philipp IV. von Spanien. — 2. Oberer Bund. — 3. Gotteshausbund. — 4. Zehngerichtenbund) an geflochtenen Schnüren in den Landesfarben, in Blech- und Messingkapseln, wobei bei 2—4 Deckel fehlen. — Unterzeichnet von Marchese di Leganez und den Abgeordneten der III Bünde, Landrichter Conradin Castelberg, Bürgermeister Hans Bavier, Landammann Meinrad Buol, alt Landrichter Rudolf von Marmels, Christian de Florin, Landammann Johann Schorsch, Oberst Christoph Rosenroll, Ritter Johann Coray, Landvogt Fortunat von Juvalt, Ulrich Albertini, Oberst Rudolf Travers, Landvogt Johann Paul Beeli von Belfort, Podestà Antonio Lossio, Podestà Gubert von Salis, Oberst Thüring Enderlin, Stadtvogt Johann Peter Enderlin, Oberst Joh. Anton Buol, Ritter Antonio de Molina, Hptm. Johann à Porta. — Kanzleivermerk durch den königl. Sekretär Marcus Ant. Piatonus. — Unterschriften der Bundsschreiber Ulrich von Colenberg, Bartholomäus Geel und Leonhard Wildiner. — Tagesdatum fehlend, dafür Platz
ausgespart.

Abschrift: AB IV 6/37, S. 791; vgl. auch die Abschriften zu Nr. 1230.

Druck: Capitolato ... 1639 (ital. Fassung bei Ambrogio Ramellati, Mailand, sowie G. B. Malatesta); Capitulat, deutsche Fassung (gedr. 1668, ohne Druckangabe); ital. Fassung (bei Pfeffer, Chur 1727); EA V/II, S. 2197. — Auszug: Copia-Schreiben 1725. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 246. — Vgl. JM I, Nr. 1648 mit Angabe der Abschriften. Weitere Abschriften bei Jenny, Privaths. II, Register, S. 708. Vgl. auch Nr. 1230 und 1544 mit Quellen- und Literaturhinweisen.

1232 1639 September 20., Innsbruck

A I/12a (B 620/5)

Erzherzogin Claudia von Oesterreich bestätigt als Vormünderin der Erben ihres Gemahls, Erzherzog Leopold, den zwischen Johann Anton Travers und Anton Planta-Wildenberg nach dem Hinscheiden des Ritters Rudolf Planta-Wildenberg und dessen Ehefrau Margaretha Travers, wohnhaft gewesen in Zernez, für sich und ihre Erbparteien abgeschlossenen Erbvertrag vom 3. September 1639.

Or. Pg. 60/33 cm. — Siegel der Erzherzogin Claudia von Oesterreich an weiß-roter gedrehter Seidenschnur. Unterschrift der Erzherzogin. — Auf und unter der Plica Kanzleivermerke. — Auszugsvermerk zum 17. Januar 1774 Paris durch T. Duby. — Während im Text Anton Planta erwähnt wird, wird in der Siegelankündigung irrtümlich Rudolf genannt. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 225.

1233 1639 November 30., (Chur)

A I/2a Nr. 133

Johannes Winckler, Oberzunftmeister in Chur, verkauft an Oberst Ulisses von Salis einen Weingarten in Malans an der Halden gelegen sowie schönes Tuch zu einem Mantel um 1785 Gulden und verpflichtet sich unter Vorbehalt des Ablösungsrechtes zur Leistung von jährlich sieben Fuder Weins in Malans an den Käufer.

Or. Pg. 43/30 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterzeichnet von Bartholomäus Geel, Stadtschreiber. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1241, 1254 (Johann von Capol).

1234 1639 Dezember 4./14. — 1640 Februar 23.

A I/1 Nr. 248

Bericht der Gesandten der Drei Bünde über die Verhandlungen in Innsbruck vom 4./14. Dezember 1639 bis 23. Februar 1640 hinsichtlich des Abschlusses eines Erklärungstraktates mit der Erzherzogin Claudia von Oesterreich und Eventualantrag über die Erneuerung der Erbeinigung.

Or. Pap., 116 beschriftete Seiten, gebunden, Pg. Deckel mit Pg. Bändern, am untern Rand der Einbanddecke eingeritzt Schreibervermerk: LW. Der Bericht trägt die Bezeichnung: «*Acta der gesandschaft nacher Insbrugg A° 1639*», vermittelt in extenso Korrespondenzen und Erklärungen, ebenso die Ernennung der Deputierten und ist vom Davoser Landschreiber Leonhard Wildiner geschrieben worden. Das Dokument wurde der Erbeinigung von 1642 beigeheftet (siehe Nr. 1242).

Der Bericht wurde dem Bundstag vom 24. Oktober 1640, möglicherweise schon früher vorgelegt, was bestätigt wird durch das Protestschreiben aller Gemeinden des Unterengadins vom 16. Oktober 1640 aus Fetan, welche diesen «Eventual-Traktat» zwischen den Drei Bünden und Oesterreich als «ihren Freyheiten zuwider» erachteten und ablehnten (Abschrift DSM, AB IV 6/21, Nr. 1342; ferner AII/LA 1 (1640 Okt. 16.), Reg., Jenny, CB II 1360, b/3, S. 12), worauf die Häupter am 24. Oktober 1640 antworteten (DSM, AB IV 6/21, Nr. 1348; A II/LA 1 (1640 Okt. 24.), Reg., Jenny, CB II 1360, b/3, S. 12).

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 248. — Vgl. JM I, Nr. 1649/1; 1650/II. 4; 1651/III 1; 1653; mit Hinweis auf EA V/2, S. 2210 sowie auf weitere Quellen im Churer Stadtarchiv und im Bischöflichen Archiv Chur; ferner beachte die einschlägigen Bundstagsprotokolle und Landesakten im Staatsarchiv sowie die bereits erwähnten Regestenbände CB II 1360 b/3 und CB II 1360 b/8, mit weiteren Dokumentationen zum Innsbrucker Bericht vom Dezember 1639/Februar 1640 über die Erbeinigung. — Zur Sache siehe Nr. 1242 und 1256 wie die Hinweise daselbst.

1235 1640 April 23., Chur

A I/3b Nr. 224

Christen Bawertt, Bürger in Chur, verkauft als Vogt des Sohnes des verstorbenen Vyt Trümmel, ebenfalls Churer Bürger, an Meister Jörg Andres und seine Ehefrau Margarete Beeli einen Krautgarten auf dem Sand um 78 Gulden.

Or. Pg. 42,3/23,5 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Geschrieben von Sebastian Ziegler. Dazu beachte Notiz auf der Plica vom 6. Mai 1671 über den Verkauf des oben genannten Krautgartens um 85 Gulden durch Podestà Thomas Saxer als Vogt und nächster Verwandter der von Rudolf Schgier hinterlassenen Kinder an Meister Paul, Kupferschmied, geschrieben und unterzeichnet von Peter Albert, Notar und Gerichtsschreiber.

1236 1640 Mai 7., Sarn

A I/3b Nr. 225

Jakob Stecher, Ammann am Heinzenberg, bestimmt auf Klage von Johann Thieni Liver von Sarn, mit dem Fürsprecher Christoffel Marccheis gegen Joschett Cajosch von Sarn, mit dem Fürsprecher Ammann Christ Martion über die Führung des Wasserlaufes, der die Hofstatt des Klägers schädigt.

Or. Pg. 37/34,5 cm. — Siegel des Gerichtes Heinzenberg fehlt, war eingehängt. — Unterzeichnet von Gerichtsschreiber Anton Liver.

1237 1640 August 4., Chur

A I/18a (Z/I) Nr. 118

Bischof Johann VI. von Chur verleiht pfandweise Ritter Conradin Planta von Zuoz den See Lagiazöl in Sülss (Sils/Segl) um 400 Fl.

Or. Pg. 35,5/31,5 cm. — Siegel des Bischofs Johann VI. von Chur eingehängt, in Kapsel, deren Deckel fehlt. — Unter der Plica Unterschrift des Bischofs. Rückwärts Bestätigung des Lehens 1694 Mai 4. durch Bischof Ulrich VII. von Chur, dessen Unterschrift und Oblatensiegel, geschrieben von Jo. Jac. Martinus, bischöfl. Sekretär.

1238 1641 Februar 13. / 1586 April 1.

A I/7 Nr. 21

a. (1641 Februar 13.) Kaiser Ferdinand III. erhebt die Brüder Johann Gees, Ganet und Ulrich, Söhne von Johann Albertini, Jakob, Sohn von Bernardus, Conrad, Sohn von Andreas, beide Enkel des Johann Albertini, und Andreas Bernardus, Sohn von Andreas Bernardus, in den Adelsstand und verleiht ihnen ein Wappen.

b. (1612—1619) Kaiser Matthias erhebt Andreas und Johann Albertini von Camogask in den Adelsstand und verleiht ihnen ein Wappen.

c. 1586 April. Fürstenburg. Bischof Peter II. (Rascher) von Chur verleiht Andreas und Johann Albertini von Camogask ein Wappen.

Abchrift Pap. heft, 6 Bogen, inkl. Deckelbogen, geschrieben von Johann Planta de Albertini; auf der Innenseite des Deckels Federproben. — a und b ohne Datum, b in latein. Sprache.

Nach B 599, Hoiningen-Huene, Regesten zu bündn. Adels- und Wappenbriefen (Nr. 1, 2), Adelsarchiv Wien: Diplom 1641 Februar 13., Or. ausgestellt durch Kaiser Ferdinand III., einliegend Gesuch der Brüder Andreas und Johann Albertini vom 3. Juni 1613 um Adelsverleihung, mit Vermerk per imperatorem, daß das Gesuch um ein Mehreres zu erläutern sei. Das Diplom Ferdinands III. gibt sich als Bestätigung der Adelsverleihung samt Wappenverbesserung. Zu B 599 siehe Jenny, Privaths., S. 220; zum Wappen Albertini Jenny, Wappensammlung STAGR.

1239 1641 Mai 12., (Chur)

A I/18b (W/I) Nr. 21

Bestellbrief der III Bünde für Johann Planta-Wildenberg zum Podesta von Morbegno für die Amtszeit von Juni 1641 bis Juni 1643.

Or. Pg. 54/34 cm. — Siegel des Gotteshausbundes eingehängt, in Holzkapsel, unterzeichnet von Bundsschreiber Bartholomäus Geel.

1240 1641 September 7., Venedig

A I/15 Nr. 17

Francesco Erizzo, Doge von Venedig, bestätigt gemäß schriftlichem Urteil der Richter vom 9. März 1641 ein Guthaben von 100 Dukaten Kapital und 6 Dukaten aus zurückbehaltenem Eigentum von Anton Mana gegenüber Anton Marotti und gibt die Erlaubnis, zur Eintreibung dieser Summe gegen Person und Besitzungen des Schuldners vorzugehen.

Or. Pg. 21/10,5 cm, in latein Sprache. — Bleibulle des Dogen an geflochtener Hanfschnur. — Notariatssignet auf der Plica.

1241 1642 Januar —

A I/2a Nr. 134

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur sprechen als Ehegericht zwischen Verena Buol, vertreten durch ihren Vater Meinrad Buol, Landammann auf Davos, und Hans Luzi Reidt, Sohn von Luzi Reidt und Dorothea Ziegler, die Scheidung der Ehe aus.

Or. Pg. 41/31 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt. Unterschrift von Stadtschreiber Bartholomäus Geel. Schrift evtl. Hans von Capol. — Das Pg. wurde als Deckel eines Arzneibuches verwendet; Marginalien mit Federproben, Bemerkungen zu Rezepten, unter der Plica einige griechische und hebräische Worte. Rückseits Titel *Arzneibuch*... — Das Arzneibuch selbst wurde 1706 in Davos durch Nigg Beusch kopiert. Besitzervermerk Jakob von Valär.

1242 1642 März 20., Wien

A I/1 Nr. 249

Kaiser Ferdinand III. und Erzherzogin Claudia von Oesterreich, Vormünderin Erzherzog Ferdinand Carls, erneuern mit den III Bünden die Erbeinigung des Jahres 1518, bestätigen den Recess von Feldkirch vom 9. August 1641 sowie die Verträge vom 20. Juli 1573 und 16. Juni 1574 und heben alle seit dem Jahre 1620 geschlossenen Vereinbarungen auf (Erbeinigung 1642).

Or. Pg.heft, 3 Bogen. — Siegel (1. Kaiser Ferdinand III. — 2. Haus Oesterreich. — 3. Oberer Bund. — 4. Gotteshausbund. — 5. Zehngerichtenbund) an geflochtenen Seidenschnüren in den Landesfarben. 3—5 in Holzkapseln, deren Deckel fehlen. — Unterschriften des Kaisers und der Erzherzogin Claudia. Schreiber- und Kanzleivermerke. — Beigeheftet Nr. 1234.

Abschriften: AB IV 6/38, S. 700; B 1800, S. 128; DSM VII (AB IV 6/24), S. 34 Nr. 1856. — Zu B 1800 s. Jenny, Privaths. II, S. 466. — Zur Sache Nr. 1234, 1256.

Druck: Landsatzungen, 1711; Pündtnerische Tractata (bei Pfeffer, Chur) 1728, f. 24; EA V/II, S. 2210, 2216. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 249; Jäger, in AöG. 15 (1856), S. 386. — Vgl. JM I, Nr. 1649 ff., bes. Nr. 1666. — Zur Sache Nr. 1234, 1256.

1243 1642 März 29., Bormio

A I/2a Nr. 135

Johannes Dominicus Vivianus von Livigno, Gemeindediener in Bormio, verkauft mit Einwilligung und als Vertreter der Gemeindevorsteher um den Preis von 6950 pf. imp., die für Rückzahlungen an Ritter Jakob Robustelli verwendet werden, an Dr. Joachim Imeldi von Bormio Maiensäße, die der Käufer der Gemeinde verpachtet.

Or. Pg. 33/50 cm. — latein. Notariatsurkunde von Franciscus Jaccominus von Bormio.

1244 1642 Juni 8., Disentis

A I/1 Nr. 250

Landammann und freie Gemeinde von Disentis nehmen Junker Julius von Cabalzar, gebürtig aus Ruis, zugezogen aus der Pfarrei Truns, zum Bürger und Gotteshausmann an.

Or. Pg. 43,5/23 cm. — Siegel der Gemeinde Disentis fehlt, war eingehängt, ursprünglich an Pg.streifen; später rotes und grünes Seidenband in die Schlitze eingezogen.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 250.

1245 1642 Juni 16./26., Stalla

A I/ 8 Nr. 14

Landvogt Jakob Scarpatett von Unterwegen, wohnhaft in Conters, urteilt mit den zugeordneten Rechtsprechern Hans Jakob Baselga von Tinzen, alt Landvogt im Oberhalbstein, Hptm. Steffan Rüdt von Salux, Ammann Marx Clouin von Conters, Ammann Jakob Jan Lutzi Peterelli, Schwainingen, in der Klage von Ammann, Statthalter und Gericht von Stalla und Marmorera gegen Peter Maröll mit dessen Söhnen Jan und Augustin sowie Jan Schaninn und dessen Sohn Augustin, alle von Soglio, da sie das Staller Gericht gescholten und sich der Verurteilung wegen Ueberladens der Alp Alac, Bannwaldfrevels und Ueberfahren widersetzt, daß das Gericht Stalla in Ehren stehe, bestätigt den Besitzern von Gütern in Stalla das alte Herkom-

men, die den Beklagten auferlegten Bußen und überbindet letzteren die Gerichtskosten.

Or. Pg. 43/31 cm. — Siegel von Jakob Scarpatett von Unterwegen fehlt, war eingehängt.

1246 1642 November 29., (Chur)

A I/1 Nr. 251

Johann Bavier, Amtsbürgermeister von Chur, urteilt mit den von den III Bünden zugeordneten Rechtsprechern Dr. Hercules von Capol, Landammann in Flims, Johann von Prevost, Landammann im Schams, Major Johann von Saluz, Profektrichter in Chur, Johann Capol, Landammann in Stalla, Hptm. Johann Peter Enderlin, Stadtvogt in Maienfeld, Matthäus Kündig, Statthalter in Jenins, in der Klage der Gemeinde Malans, vertreten durch Ambrosius Planta-Wildenberg, Oberst Rudolf von Salis, Benedikt Salzgeber mit dem Fürsprecher Johann von Saluz, gegen die Gemeinde Zizers und die Bergleute jenseits des Rheins, vertreten durch Rudolf von Salis, Landammann, Ammann Georg Cristen Joos, Ammann Ladner und Ammann Cristen Tyss, in den Streitigkeiten um die Tardisbrücke.

Or. Pg. 67,5/36 cm. — Siegel von Johann Bavier, eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Schreibervermerk durch Bartholomäus Geel, Stadtschreiber von Chur.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 251. — Zur Tardisbrücke siehe Nr. 491 und Nr. 1249.

1247 1643 Februar 18., (Tirol)

A I/12a (B 620/6)

Hans Pögle, zu Katzenstein, Rat und Kellner auf Tirol, verleiht namens der Erzherzogin Claudia von Oesterreich an Catharina Travers, geborene Planta-Wildenberg und Rietberg, das Schloß Ramez mit zugehörigen Besitzungen.

Or. Pg. 70/46,5 cm. — Siegel von Hans Pögle eingehängt, in Holzkapsel. — Unter der Plica Auszugsvermerk vom 17. Januar 1774 Paris, durch T. Duby.

Reg.: Jenny, Privathandschriften, S. 225, B 620/6.

1248 1643 September 26., Fideris

A I/3b Nr. 226

Johann Sprecher, Landammann zu Castels, nimmt auf Begehren von Hans Boner, wohnhaft in Strahlegg bei Fideris, Kundschaft auf über

den von den drei Frauen Elsa Hartly, Stina Moser und Elsa Thaller aufgebracht und weiterverbreiteten Verdacht eines Unzuchtsvergehens und läßt nach geheimem Verhör die Frauen das Geständnis beschwören, an Hans Boner gefehlt und ihm Unrecht getan zu haben, so daß das Gerede den Ehren desselben und seiner Familie nicht nachteilig sein soll.

Or. Pg. 37/28 cm. — Siegel von Johann Sprecher von Bernegg eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt.

1249 1643 November 11., (Chur)

A I/1 Nr. 252 (a, b)

Michael Burgauer, Ratsherr und alt Stadtammann von Chur, für sich, sowie Hans Abys und Georg Schmidt als Vormünder der Nachkommen von Sohn und Töchtern Burgauers, ersetzen der Gemeinde Malans den verbrannten Brief von 1613, durch welchen die damaligen Inhaber ihr die Tardisbrücke verkauften.

a. Or. Pg. 64/41 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Geschrieben von Sebastian Ziegler.

b. Abschrift Pap. 2 Bogen, beglaubigt 24. Mai 1806 durch Gerichtsschreiber Nicolaus Schmid von Malans.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 252. — Ueber die Tardisbrücke beachte Nr. 491 und 1246.

1250 1643 Dezember 18., Venedig

A I/1 Nr. 253

Francesco Erizzo, Doge von Venedig, beglaubigt Girolamo Cavazza, Resident bei den Eidgenossen, mit dem Auftrag, bei den III Bünden über den Abschluß eines ewigen Friedens zwischen Venedig und den III Bünden zu verhandeln.

Or. Pg. 66/48 cm. — Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleisiegel des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. — Unterzeichnet von Sekretär Francesco Verdizzua. — Rückseits Adresse, Präsentationsvermerk vom 3./13. Januar 1644.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 253. — Vgl. Cérésiole, Relevé, S. 151.

1251 1644 Februar 4./14., Reichenau

A I/1 Nr. 384

Landrichter Ulrich von Collenberg weist als von den III Bünden verordneter Richter im Streit zwischen den Gemeinden Schams, vertreten durch Landammann Menisch de Canthieni, alt Landammann Cadono(v), Ammann Fridli, Ammann Vigili Schimun, mit dem Fürsprecher Christian de Florin einerseits und Plurs, vertreten durch Podestà Antonio Polavini und Giovanni Pietro Gianinall, mit dem Fürsprecher Ritter Rudolf von Salis anderseits um die Zugehörigkeit der Valle di Lei, diese der Gemeinde Plurs zu, spricht ihm für die dort liegenden Güter den Schnitz zu und setzt die Grenzen zwischen beiden Gemeinden fest.

Or. Pg. 66/48 cm. — Am 25. April 1646 in Ilanz durch Wilhelm Schmid von Grüneck mit dem Siegel des Oberen Bundes besiegelt.

Druck: Pappenheim, BM 1947, S. 179 ff.

Reg.: Robbi, Urk. Reg, Nr. 384.

1252 1644 April 25.

A I/1 Nr. 254

Bischof Johann VI. von Chur stellt für die Fürstenauer Brücke eine Zoll- und Taxordnung auf.

Abschrift Pap. 1 Bogen, beglaubigt 20. März 1834, Chur, durch die Regierungskanzlei des Kts. Graubünden, nach einer Abschrift, die am 3./14. September 1751 durch Georg Sprecher, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes, beglaubigt worden war, diese ihrerseits nach dem Or. — Abschrift: A II/LA 1 (1644 April 25.). Siehe dazu Jenny, Regesten Landesakten, CB II 1360, b/3, S. 66. Reg.: Robbi, Urk. Reg, Nr. 254.

1253 1644 April 27., Chur

A I/14 Nr. 22

Landammann Carl von Salis von Maienfeld tauscht mit Landesfähnrich Sebastian Caspar und Hauptmann Samuel Caspar für sich und namens der Erben von Stadtschreiber Anton Caspar den Weingarten Mutzner in Maienfeld, den er von Andreas Guler von Wyneck erworben hat, und drei Mal Acker im äußeren Feld gegen einen Weingarten vor der Stadt, genannt *Galicius*, und einem Aufgeld von 259 Gulden 48 Kreuzer.

Or. Pg. 58/18,5 cm. — Siegel der Stadt Maienfeld fehlt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1278.

1254 1644 August 1.

A I/2a Nr. 136

Vermittlung zwischen den katholischen und evangelischen Gemeindegewässern von Zizers.

Or. Pg. 64/53,5 cm. — Siegel der Schiedleute aufgedrückt (1. Rudolf von Salis, Landvogt der Herrschaft Maienfeld. — 2. Johann Bavier, Amtsbürgermeister von Chur. — 3. Hans Keiser, Landammann der IV Dörfer). Unterzeichnet von den Siegler und Bartholomäus Geel, Stadtschreiber von Chur. — Geschrieben von Johann von Capol, im Wortlaut übereinstimmend mit Nr. 1255 ebenfalls vom 1. August 1644.

1255 1644 August 1.

A I/1 Nr. 255

Johann Bavier, Amtsbürgermeister von Chur als Obmann, Oberstlt. Ambrosius Planta, Richter in Malans, Johann Tschärner, alt Bürgermeister in Chur, Podestà Hans Anton Buol, Landammann in Churwalden, vermitteln im Auftrag der III Bünde mit zugesetzten (namentlich genannten) Verordneten der Parteien in den Streitigkeiten zwischen den katholischen und evangelischen Religionsgenossen der Gemeinde Zizers und bestimmen über die Zuteilung der Kirche, Benützung des Friedhofes und der Glocken, Ordnung des Pfrundgutes, der Feiertage, der Kostenverteilung usw.

Or. Pg. 62/56 cm. — Siegel (1. Rudolf von Salis, Landvogt in Maienfeld. — 2. Johann Bavier, Amtsbürgermeister von Chur. — 3. Hans Keiser, Landammann der IV Dörfer) unter der Plica aufgedrückt, mit Unterschrift der Siegler. — Unterzeichnet von Bartholomäus Geel, Stadtschreiber von Chur, geschrieben von Johann von Capol. — Identisch mit Nr. 1254. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 255. — Vgl. dazu JM I, Nr. 1687—1690, 1697.

1256 (1644)

A I/1 Nr. 383

Bericht über die politischen und kirchlichen Rechte, Wald- und Alpnutzung der Gemeinden von Unterengadin-Untertasna gegenüber den Herrschaftsleuten von Tarasp bis zum Jahre 1622, welche ihnen damals durch Erzherzog Leopold von Oesterreich entzogen wurden.

Or. Pap.heft, 3 Bogen. — Gemäß Inhalt wurde der Bericht, der sich gegen die Ablösung des Unterengadins vom Gotteshausbund richtet, 1644 verfaßt und vermutlich dem Bundstag vorgelegt, was die Ausschreiben vom 29. Mai, 20. Juni, 2. August und 23. August 1644 zu bestätigen scheinen. Beachte dazu JM I, Nr. 1691—1694 mit Hinweis auf die Differenzen bezüglich der «Einsetzung der Kapuziner in Schuls, Schleins und Sent» sowie Angabe weiterer Quellen; ferner Jenny, Landesakten, Regestenband III, CB II 1360, b/3, mit den einschlägigen Dokumentationen für 1644.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 383, dat. 1622(?). — Siehe vergleichsweise Frigg A., Mission der Kapuziner in den rätorom. und ital. Talschaften Rätians im 17. Jh., Chur 1953. — Zur Sache Nr. 1234, 1242.

1257 1645 Februar 2./12., Fürstenau A I/1 Nr. 256

Landvogt, Gericht und Gemeinde von Fürstenau berichten dem Bischof von Chur, daß unter Umgehung der bischöflichen Straße über Fürstenau Kaufmannsgut von Chur nach Thusis gebracht werde.

Abschrift, Pap. 1 Bogen, beglaubigt 11. April 1838 Chur, durch die Kanzleidirektion des Kts. Graubünden, nach dem Or., das von Gerichtsschreiber Johann Donats geschrieben und unterzeichnet war. — Vgl. dazu Nr. 1364, 1365.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 256.

1258 1645 Februar 20. (a. St.), (Davos) A I/18b (W/I) Nr. 22

Bestellbrief der III Bünde für den vom Unterengadin vorgeschlagenen Johann Planta-Wildenberg zum Landeshauptmann im Veltlin.

Or. Pg. 56,5/43 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes an rot-grau-schwarzen Seidenbändern, in Holzkapsel. — Unterzeichnet von Bundsschreiber Johann Janett von Fideris. — Bestellbrief für die Amtszeit Juni 1645 bis Juni 1647.

1259 1645 Juli 21., Chur A I/18b (W/I) Nr. 23

Bischof Johann VI. von Chur überträgt Johann Planta-Wildenberg als Lehensträger für sich und seine Neffen Balthasar und Johann das Schloß Steinsberg mit dem Bannerlehen daselbst zu Mannlehen.

Or. Pg. 35/25 cm. — Siegel von Bischof Johann VI. von Chur eingehängt, in Holzkapsel. Unterschrift des Bischofs.

1260 1645 Juli 21., Chur A I/18b (W/I) Nr. 24

Bischof Johann VI. von Chur überträgt den Brüdern Balthasar und Joh. Planta-Wildenberg den Stiftszehnten von Mals zu Mannlehen.

Or. Pg. 34/24 cm. — Siegel von Bischof Johann VI. von Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Unterschrift des Bischofs.

1261 1645 August 26., Venedig

A I/1 Nr. 257

Francesco Erizzo, Doge von Venedig, ordnet den Residenten bei den Eidgenossen, Gerolamo Bono, zu den III Bünden ab, um die Mitwirkung beim Kampf gegen die Türken zu erlangen.

Or. Pg. 66/47 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 257. — Dazu Cérésolle, Releve, S. 155.

1262 1645 August 297(1565 März 3.), Zuoz

A I/18a (Z/I) Nr. 121

a. Jakob Salett bestätigt seinem Vetter Hans von Juvalt ein Wegrecht durch seine Gärten zu dessen Wiese in Curtin mez Vih, das er ihm mit (inserierter) Urkunde vom 3. März 1565 gegen Zahlung von 20 Gulden gewährt hat.

b. Johann Anton Travers von Zuoz tauscht mit Constantin Planta ein Grundstück in Curtin mez Vih unter Vorbehalt des in a erwähnten Wegrechtes gegen ein solches in Mareg.

a. Abschrift Pg. 31,5/47 cm, undat., nach 1645 von Notar Guolf von Juvalt, in deutscher, die inserierte Urkunde in latein. Sprache.

b. auf dem gleichen Pg. in romanischer Sprache von gleicher Hand geschrieben.

1263 1645 September 8.

A I/10 Nr. 15

Rysch Syvy von Donath verkauft Pfarrer Paul La Nicca in Donath Haus, Hof, Stadel, Krautgärten daselbst mit Aeckern, Wiesen und Maiensäßen im Gebiet von Andeer, Lohn, Mathon, Donath und Wengenstein um 847 Gulden.

Or. Pg. 67/23 cm. — Siegel der Gemeinde Schams an roter und weißer gedrehter Seidenschnur, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1179.

1264 1645 September 25. / Oktober 5.

A I/1 Nr. 258

Die Nachbarn katholischer und evangelischer Religion der Gemeinde Untervaz einigen sich über die gemeinsame Benützung von Kirche und Friedhof, Verteilung des Pfrundgutes und weitere, die Religionsübung betreffende Angelegenheiten.

Or. Pg. 65/32 cm. — Kleines Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. Unterzeichnet und geschrieben von Johann von Capol, Bürger in Chur.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 258. — Vgl. dazu JM I, Nr. 1702.

1265 1645 Oktober 7., Venedig

A I/1 Nr. 259

Francesco Erizzo, Doge von Venedig, verdankt den III Bünden die Bewilligung für den erbetenen Truppeneinzug.

Or. Pg. 64,5/47 cm, rechte Hälfte teilweise weggeschnitten. Geschlossener Brief in latein. und ital. Sprache. Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. — Unterschrift des Sekretärs Francesco Verdizzua. — Rückseite Adresse. Vgl. A II/LA 1 (1645 Oktober 3.). Jenny, Landesakten, CB II 1360 b/3, S. 84. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 259. — Vgl. dazu JM I, Nr. 1701.

1266 1645 Oktober 11., (Tamins)

A I/3b Nr. 227

Jörg Catzur, Ammann in Tamins, urteilt in der Klage von Lienhart Caprez und dessen Bruder von Thrins mit dem Fürsprecher Felix Säger gegen Chuoret Curauw, ebenfalls von Thrins, wegen des Verbotes, das der Beklagte auf ein Stück Gut und Atzung im Gebiet der Gemeinde Tamins gelegt hat, welches von den Brüdern Caprez gekauft und genutzt worden ist, und spricht es in umschriebenem Umfang dem Kläger zu.

Or. Pg. 67/41 cm. — Siegel der Gemeinde Tamins fehlt, war eingehängt.

1267 1646 Februar 17.

A I/1 Nr. 260

Schiedleute beider Parteien entscheiden in den Religionsstreitigkeiten zwischen den katholischen und evangelischen Gemeindegliedern.

sen von Trimmis und Says über die Zuweisung der Kirchen, Glocken, des Friedhofes, der Pfründen und der Religionsübung.

Or. Pg. 58/62 cm, Siegel (1. Stadt Chur. — 2. Gemeinde Trimmis) unter der Plica aufgedrückt. — Geschrieben von Johann von Capol, unterzeichnet von Stadtschreiber Bartholomäus Geel von Chur. — Rückseits Vermerk über die Beurkundungskosten.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 260.

1268 1646 Februar 28, Samaden

A I/15 Nr. 18

Landammann Caspar Jenatsch tauscht mit seinem Schwiegersohn, Hauptmann Johann von Juvalt, seinen Anteil an der Alp und Nutzungen von Surval gegen dessen Anteil an den Alpen Ota und Sasnair.

Or. Pg. 27/25,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Lucius L. Papa. — Von gleicher Hand Nachtrag in roman. Sprache über die Aufnahme von Anton Jenatsch als Alpgenossen von Surval. — Zum 3. März 1646 Notiz über Vereinbarung der andern Alpgenossen von Surval mit Mierta, Frau des verst. Anton Jenatsch, und ihrer Tochter betr. den oben erwähnten Alptausch.

1269 1646 Juni 14., Venedig

A I/3b Nr. 228

Francesco Molino, Doge von Venedig, stellt Marschall Ulisses von Salis und seinen Brüdern einen Passierschein aus zur Ueberführung ihres verstorbenen Vaters Hercules von Salis von Venedig nach Chur.

Or. Pg. 43/32,5 cm. — in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an gedrehter Hanfschnur. — Unterzeichnet von Sekretär Domenico Vico. Vgl. dazu Céréssole, Releve, S. 156.

1270 1646 Oktober 28.

A I/18a (Z/I) Nr. 119

Pfalzgraf Johann Anton Misani von Samaden ernennt Conradin Planta, Sohn von Constantin Planta von Zuoz, zum Notar.

Or. Pg. 38,5/35 cm. — latein. Notariatsurkunde von Lucius Papa. — Siegel von Johann Anton Misani in Holzkapsel an braunem Hanfband. — Im Zentrum der Urkunde Platz für die Wiedergabe des Notariatssignetes ausgespart.

1271 1647 März 10., Chur

A I/12a (B 712/2)

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Schanfigg vorgeschlagenen Johann Florio Pellizari zum Podestà von Traona für die Amtszeit von Anfang 1647 bis Anfang 1649.

Or. Pg. 62,5/27 cm. — Siegel des Gotteshausbundes an braun-blau-weiß geflochtener Seidenschnur, in Holzkapsel. — Unterzeichnet von Bundsschreiber Bartholomäus Geel. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 260 zu B 712/2.

1272 1647 April 22., Venedig

A I/18a (Z/I) Nr. 120

Cattarina de Rossi und ihr Sohn Johannes verkaufen das Patent für ihre Zuckerbäckerei in der Calle dalle Ballone in Venedig an Meister Bastian Azzel(l) und bestätigen zum 4. Juni 1647 den Empfang der Kaufsumme von 500 Dukaten.

Or. Pg. 16/36 cm. — latein.-ital. Notariatsurkunde von Bernardus Lurati mit Claudio Paulini, von ersterem unterzeichnet.

1273 1647 Mai 13., Innsbruck

A I/1 Nr. 261

Erzherzog Ferdinand Carl von Oesterreich ratifiziert den im vergangenen Sommer zwischen Vizekanzler Johann Valentin Schmid von Wellenstein und Abgesandten der III Bünde über die Ausübung der katholischen Religion in Schuls, Sins, Schleins und die Restitution des Stabes Tarasp vereinbarten Vertrag.

Or. Pg. 70/27 cm. — Siegel des Erzherzogs Ferdinand Carl von Oesterreich an rot-weißer gedrehter Seidenschnur. — Unterschrift des Erzherzogs unter der Plica. Kanzleivermerk durch Hans Georg Zoller. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 261, dat. 1647. — Vgl. dazu JM I, Nr. 1717.

1274 1647 Juli 1., Chur

A I/3b Nr. 229

Dr. theol. Bernardinus Godenzi, Domherr in Chur, Pfalzgraf und apostolischer Protonotar, bevollmächtigt durch Privileg Kaiser Ferdinands III. vom 19. Mai 1645, ernennt Johann Badilatus von Poschiamo zum öffentlichen Notar.

Or. Pg. 68/31 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jac. Antonius Lossius von Poschiavo. — Siegel von Bernardinus Godenzi fehlt, Schnurlöcher vorhanden.

1275 1647 September 24., Lyon

A I/ 5 Nr. 149

Heinrich von Schauenstein-Ehrenfels, Hauptmann einer Freikompanie von Bündnern und Eidgenossen in französischen Diensten, stellt Fortunat von Juvalt von Fürstenau Zeugnis für seine während 32 Monaten als Gefreiter und Fähnrich-Stellvertreter geleisteten Dienste, zugleich Paß, aus.

Or. Pg. 48/32 cm. — Unterschrift von Heinrich von Schauenstein, Siegel fehlend.

1276 1647 November 30.

A I/12a (B 730/4)

Philipp Wolf, Sohn von Ammann Philipp Wolf, und seine Ehefrau Barbla Thoma, in Avers-Madris wohnhaft, bekennen, den Söhnen von Oberst Baptista von Salis von Soglio, nämlich Hauptmann Friedrich, Commissari Rudolf und Podestà Anton von Salis, 2000 Gulden zu schulden und setzen dafür ihre Besitzungen in Campsut und Madris zu Unterpfand.

Or. Pg. 35/69,5 cm, stark beschädigt. — Siegel fehlt. — Vielleicht von gleicher Hand wie Nr. 1305. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 275 zu B 730/4.

1277 1648 Februar 1., (Chur)

A I/1 Nr. 262

Christen Suter, Bürger von Chur, und seine Frau Barbara Hauser verkaufen Meister Alexander Schorsch und seiner Ehefrau Maria Balm den halben Teil eines Hauses samt Kammern, Teigstube, Küche, Backofen, Laden und Krautgarten in der oberen Reichsgasse zu Chur.

Or. Pg. 49/25 cm. — Kleines Siegel der Stadt Chur eingehängt, Bruchstück, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 262. — Vgl. Nr. 1483.

1278 1648 März 1.

A I/2a Nr. 137

(Namentlich genannte) Bürger der Stadt Maienfeld geben gegen Zahlung einer Abfindungssumme von 104 Gulden Ratsherrn Carl

von Salis und seiner Ehefrau Hortensia Gugelberg von Moos das Recht, zwei Brunnenläufe neben den Teucheln der Stadt durch ihre Güter zu leiten.

Or. Pg. 64,5/14,5 cm. — Siegel der Stadt Maienfeld fehlt, war eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1253.
Von der Kantonsbibliothek Chur überwiesen.

1279 1648 April 9.

A I/12a (B 621/1) (a, b)

Hauptmann Anton von Planta-Wildenberg-Rietberg und Ramez bestätigt, von seiner Schwester Catharina Planta, Witwe von Rudolf Travers, für die Ueberlassung des Schlosses Ramez mit zugehörigen Besitzungen 6979 Gulden 11 Kreuzer erhalten zu haben.

a. Or. Pg. 59,5/18 cm. — Siegel von Anton Planta eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Uebersetzungsvermerk vom 20. Juli 1773, Paris, durch T. Duby. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 226 zu B 621/1.
b. Uebersetzung Pap. 1 Bogen, 20. Juli 1773, durch T. Duby.

1279/1 1648 Mai 30.

A I/2a Nr. 137/1

Erzherzog Ferdinand Carl von Oesterreich stellt den Vettern Steffan, Jacob und Steffan Daniel, den Gebrüdern Joseph und Jacob, ihren beiden Vettern namens Johann sowie den Gebrüdern Johann Bart und Jacomino Bart Köntz aus dem Unterengadin einen Wappen- und Adelsbrief aus.

Or. Pg. 78,5/21,5 cm. — Siegel des Erzherzogs an gedrehter rot-weißer Seidenschnur, in Holzkapsel. Das Pergament vermittelt eine gut erhaltene Abbildung des verliehenen Wappens. — Vgl. Jenny, Wappensammlung STAGR.

1280 1648 Oktober 25., Padua

A I/6 Nr. 19

Die Universität Padua stellt Nicolaus von Salis, Sohn von Andreas von Salis, aus Chur, das Diplom als Dr. iur. utr. aus.

Or. Pg. heft 2 Bogen, in goldgepreßtem Einband von rotem Leder, mit seidenen Verschußbändern. Siegel (1. Universität Padua. — 2. iurist. Fakultät. — 3. Universitätskanzler) in roten goldgepreßten Lederüberzügen, an gedrehter rotgelber Seidenschnur. Unterschriften von Praeses, Rektor, Consiliar und Kanzler der Universität. Das erste Blatt ist bemalt, Portraitminiatur von Nicolaus von Salis.

1281 1648 — Ilanz

A I/12a (B 621/2)

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Ortenstein vorgeschlagenen Johann Travers von Ortenstein zum Commissari von Chiavenna für die Amtszeit von Anfang Juni 1649 bis Anfang Juni 1651.

Or. Pg. 60,5/32,5 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt, an grauem Seidenband, in Holzkapsel. — Auszugsvermerk in franz. Sprache vom 20. Juli 1773, Paris, durch T. Duby. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 226, B 621/2.

1282 1648 —

A I/5 Nr. 150

Thesen zur Erlangung der Doktorwürde der Akademie von Venedig, durch Jakob Albertini Fortunat von Juvalt gewidmet.

Druckblatt von gelber Seide 52/78 cm, in latein. Sprache, ausgeführt durch die Buchdruckerei Antonius Julianus, Venedig.

1283 1649 März 28., Chur

A I/18b (W/I) Nr. 25

Bischof Johann VI. von Chur gestattet den Brüdern Balthasar und Johann Planta-Wildenberg, die den Stiftszehnten von Laas innehaben, dessen Weiterverleihung.

Or. Pg. 32/15 cm. — Siegel des Bischofs Johann VI. von Chur fehlt. — Unterschrift des Bischofs.

1284 1649 März 29., Chur

A I/18a (Z/I) Nr. 122

Bischof Johann VI. von Chur und das Domkapitel bestätigen Eustachius von Porta, Schloßhauptmann zu Ramüs, als Vertreter der Gemeinden Ramüs, Schleins, Sins, Schuls, Steinsberg, Samnaun und Ischgl und als deren Bürge, für die am 16. April 1646 den Gemeinden verkauften Zinse und Zehnten, welche zum Schloß gehören, ganz bezahlt worden zu sein.

Vidimus 1649 März 30. Pg. 37,2/19,5 cm. — Geschrieben von Tobias Zelfius, dessen Signet auf der Plica. Siegel von Bischof und Domkapitel fehlen, waren eingehängt. — Rückseits Urk. 1649 Dezember 1. Scuol/Schuls. Die Ammänner der Gemeinden Sent, Scuol/Schuls, Ramosch und Tschlin bestätigen, von Eusta-

chius von Porta die Quittungen für die Zahlungen an Bischof und Domkapitel von Chur empfangen zu haben. — Geschrieben in roman. Sprache von Notar Nicolaus Anton Vulpius, Pfarrer in Scuol/Schuls.

1285 1649 Mai 18.

A I/14 Nr. 23

Die Besitzer von Gütern in der Klus bei Küblis und Christian Bärtsch als Inhaber der Mühle treffen eine Vereinbarung über den Kostenanteil, Holz und Werk der Wuhrung nach dem Hochwasser des Jahres 1640.

Abschrift Pg. 51,7/33 cm, beglaubigt 1730 Mai 31. in Saas nach dem vom Gerichtsschreiber Jos Werli unterzeichneten Or. — Siegel des «Hochgerichtes» durch den regierenden Landammann Heinrich Albertini. — Geschrieben und unterzeichnet von Gerichtsschreiber Hans Minsch. — Rückseits Vermerk über die Produktion des Stückes vor Bezirksgericht Oberlandquart am 19. Januar 1858.

1286 1649 Juni 10., Innsbruck

A I/1 Nr. 263 (a, b)

Erzherzog Ferdinand Carl von Oesterreich beurkundet den Gerichten Davos, Klosters, Castels, Jenaz, Seewis-Schiers und Churwalden den Auskauf der Herrschaftsrechte um 75 000 Gulden, gewährt ihnen die bisher genossene Zollfreiheit und verspricht Rückgabe aller sie betreffenden Dokumente, die in tirolischen Archiven gefunden werden.

a. Or. Pg. 66/38 cm. — Siegel des Erzherzogs Ferdinand Carl an rot-weißer gedrehter Seidenschnur, Bruchstück. Unter der Plica Unterschrift des Erzherzogs. Auf der Plica Kanzleivermerk.

b. Abschrift Pap. 1 Bogen (beglaubigt 1820). — Weitere Kopien: AB IV 6/37, S. 282; B 1517, S. 103; B 1534, S. 222; A II LA 1 (1649 Juni 10.).

Druck: Archiv f. Süddeutschland I, S. 213; EA VI/2, S. 1605. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 263; Jäger, in AöG. 15 (1856), S. 386, dat. 1649 Juni 15.; Jenny, Landesakten, CB II 1360, b/3, S. 130. Vgl. auch Jenny, Privaths., S. 392, 413, 662.

1287 1649 Juli 16., (Chur)

A I/12a (B 440/31)

Andreas Thürr und seine Ehefrau Maria Capol, Bürger und wohnhaft in Chur, verkaufen dem Bürgermeister Hartmann Buol, alt Podestà, 1½ Mal und einige Klafter Weingarten *im Mayer* vor der Stadt gelegen um 900 Gulden.

Or. Pg. 34/27 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt. — Geschrieben und unterzeichnet von Stadtschreiber Bartholomäus Geel. — Reg.: Jenny, Privaths., S. 190.

1288 1649 Juli 26., Wien

A I/1 Nr. 264 (a, b)

Kaiser Ferdinand III. bestätigt den Auskauf der Gerichte Davos, Klosters, Castels, Jenaz, Schiers-Seewis, Churwalden, Schanfigg und Belfort.

a. Or. Pg. 64/44 cm. — Kaiserliches Siegel an gold-silbern geflochtener Schnur. Unter der Plica Unterschrift des Kaisers und Konzept von der Hand des Urkundenschreibers. Auf der Plica Kanzleivermerk.

b. Abschrift Pap. 1 Bogen, wie Nr. 1286. Beachte Hinweise daselbst.

Druck: EA VI/2, S. 1607. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 264, dat. 1649 Juli 20.

1289 1649 August 24., (Chur)

A I/18a (Z/I) Nr. 123

Cleophea Wegerich von Bernau sowie Rudolf und Cleophea Jecklin von Hohenrealta, Witwe und Kinder des verstorbenen Jakob Jecklin von Hohenrealta, Bürger in Chur, verkaufen Dr. med. Johann Scandolera einen Weingarten vor dem unteren Tor von Chur gegen Masans hinaus um 820 Gulden.

Or. Pg. 40/23,5 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterschrift von Stadtschreiber Bartholomäus Geel. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1229.

1290 1649 —

A I/3b Nr. 230

Joss Masüger, Vogt von Stina Masüger und Barbla Schocher, Meister Jakob Juon und Hans Bandy, alle auf Tschappina wohnhaft, verkaufen dem Statthalter Hans Rüedy, ebenfalls von Tschappina, Gadenstatt und Haus, bei des *Unterfalers Haus* genannt, mit zugehörigen Gütern um 3500 Gulden.

Or. Pg. 39,2/23,5 cm, unterer Rand teilweise abgeschnitten. — Siegel des Gerichtes Tschappina fehlt, war eingehängt. — Rückseits Stempel des ehemaligen Besitzers H. Caviezel mit Wappen.

1290/1 1650 Januar 4., Memmingen

A I/12a (B 1846)

Lehrbrief für Elias Frizon (Frizzoni) von Celerina im Oberengadin «als Meister in der Barbierkunst und Chirurgie».

Or. Pg. 24,5/35,5 cm. — Siegel von Christoph Haintzel, Stadtmann von Memmingen, fehlt, war eingehängt. — Reg.: Jenny, Privaths., S. 471 zu B 1846.

1291 1650 Juni 7.

A I/18c Nr. 38

Johann Geth von Donat schließt mit Johann Russ von Zillis einen Kaufvertrag um ein Grundstück zu Maschlos im Gebiet der Gemeinde Zillis.

Or. Pg. 28/17,5 cm. — Siegel der Landschaft Schams fehlt, war eingehängt.

1292 1650 August 18., Wien

A I/3b Nr. 231

Erzherzog Ferdinand Carl von Oesterreich verleiht Martin Müller, Ammann in Zizers, einen Adels- und Wappenbrief.

Or. Pg. 66/38,5 cm. — Siegel des Erzherzogs Ferdinand Carl von Oesterreich an gedrehter rot-weißer Seidenschnur, Bruchstück. — Im Zentrum gemaltes Wappen, Unterschrift des Erzherzogs, unter und auf der Plica Kanzleivermerke. — Auf dem linken Rand Stempel H. Caviezel, mit Wappen.

Vgl. dazu H. von Goldegg, *Die Tiroler Wappenbücher*, S. 93 Nr. 559; Jenny R., *Wappensammlung STAGR*, erstellt 1945—1953.

1293 1650 September 25., Chur

A I/3b Nr. 232

Andreas Loretz, Zunftmeister, Hans Schwarz, Schulmeister, namens der Gesellschaft der Schiessern, Luzi Heim im Namen seines Bruders Baptista, Peter Rampa, Hauptmann Andreas Finer, namens des Valentin Davaser, Hans Thöni, Sondersiechenpfleger, namens der Ursula Staub, Johann von Capol, Schulmeister, im Namen von Evortina Bavier, Thomas Massner, Daniel Ru(o)effers Witwe, alle von Chur, verkaufen als Gläubiger des verstorbenen Churer Bürgers Joseph Köhl aus dessen Hinterlassenschaft Haus und Stall an der oberen Reichsgasse um 1300 Gulden an Bernhard Köhl.

Or. Pg. 41,5/24 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Geschrieben und signiert von Gerichtsschreiber Peter Albert.

1294 1650 Oktober 6.

A I/18a (Z/I) Nr. 124

Bischof Johann VI. von Chur verleiht an Eustachius von Porta das Schloss Ramüs.

Or. Pg. 38,2/21 cm. — Siegel des Bischofs Johann VI. von Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterschriften des Bischofs und des bischöfl. Sekr. Tobias Zelfius.

1295 1650 November 18., Davos

A I/12a (B 1411/1)

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Schiers-Seewis vorgeschlagenen Hans Dafaz von Fanas zum Podestà von Teglio für die Amtszeit von Anfang Juni 1651 bis Anfang Juni 1653.

Or. Pg. 55,5/32 cm. — Siegel der Zehngerichte fehlt. — Reg.: Jenny, Privathandschriften, S. 378.

1296 1652 Januar 15.

A I/18c Nr. 39

Anton von Salis-Rietberg, wohnhaft in Cazis, verkauft und lässt nach Lehensrecht ablösen einen Lehenszins aus dem Hof *Goller* im Schams, dessen Lehensträger Johann Bavieun oder dessen Vater gewesen, welcher vom verstorbenen Thomas von Schauenstein an ihn gelangt ist, und in den als Unterpfänder Güter in Urmein und Flerden gehören, an die Meier und Bezahler, u.a. Landammann Johann de Caraguth, Jakob Bavieun u. a. vom Heinzenberg, die Zins und Kapital ablösen, wobei allfällig noch vorhandene Zinsbriefe annulliert sein sollen und die Käufer von der Obligation befreit werden.

Or. Pg. 37,5/24,5 cm. — Siegel der Gemeinde Thusis eingehängt, nur noch Holzschale vorhanden.

1297 1652 Februar 12.

A I/1 Nr. 265

Die Täler Rheinwald und Schams treffen eine Vereinbarung über die ihnen als Hochgericht zufallende Syndikatur und Präsidenz sowie die Vergebung der Mailänder Stipendien.

Abschrift Pap. 1 Blatt, nach dem Or. im Archiv der Landschaft Rheinwald, Nufenen, Nr. 93, beglaubigt 27. Juni 1783 durch Landschreiber Martin Loretz. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 265. — Vgl. dazu Nr. 1084.

1298 1652 April 3., Churwalden

A I/3b Nr. 233

Benedikt Battalia, Landammann in Churwalden, urteilt in der Klage von Ammann Gaudenz Bonifazi und Ammann Paul Walthier von

Lentz gegen Jan Jacob Summrow und andere Gemeindegassen von Lentz wegen Beeinträchtigung in den Nachbarschaftsrechten.

Or. Pg. 37,5/28 cm. — Siegel des Gerichtes Churwalden eingehängt, aus der Holzkapsel herausgefallen. — Rückseits Stempel H. Caviezel, mit Wappen. — Geschrieben von Sebastian Ziegler.

1299 1652 April 23., Chur

A I/18a (Z/I) Nr. 125

Bischof Johann VI. von Chur belehnt alt Commissari Conradin Planta-Wildenberg und Nachkommen katholischer Konfession mit dem Erbmarschallamt an Stelle von Rudolf von Marmels.

Or. Pg. 66,5/27,5 cm. — Bischöfliches Siegel an schwarz-blau-weißer gedrehter Seidenschnur, in Kapsel, deren Deckel fehlt. Unterzeichnet von Bischof Johann VI. von Chur und Sekr. Tobias Zelfius.

1300 1652 Juli 3., Innsbruck

A I/1 Nr. 267, 266 (a, b)

A I/3b Nr. 234 (c, d)

Erzherzog Ferdinand Carl von Oesterreich beurkundet den Auskauf der Gemeinden von Unter Montfallun, Schuls, Sins, Ramüs mit Samnaun und Schleins um 12 600 Gulden, behält sich ausdrücklich die Herrschaft Tarasp vor, bestätigt die Zollprivilegien auf Grund der Erbeinigung und ordnet die Gerichtsrechte und Rechtspflege für Tarasp.

a. Or. Pg. 78/55,5 cm. — Siegel des Erzherzogs Ferdinand Carl von Oesterreich, an rotweiß gedrehter Seidenschnur. Unter der Plica Unterschrift des Erzherzogs, Kanzleivermerk, auf der Plica Kanzleivermerk und Unterschrift von Friedrich Roschmann.

b. Abschrift Pap. 2 Bogen und Deckelbogen, Beglaubigung durch die Kanzleidirektion des Kts. Graubünden, undatiert. Geschrieben wie Nr. 1286, 1288.

c. Abschrift 1 Bogen, beglaubigt 10. Januar 1820 durch die Regierungskanzlei des Kts. Graubünden, deren Oblatensiegel.

d. Abschrift Pap., 3 Bogen, vom 7. Mai 1865, nach dem Or. im Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien, beglaubigt durch das österr. Ministerium des Aeußern 13. Mai 1865, durch den Schweiz. Geschäftsträger 14. Mai 1865. — Weitere Kopien: B 1007, S. 201; DSM I (AB IV 6/18), S. 20 Nr. 24; A II/LA 1 (1652 Juli 3.). Druck: Archiv f. Süddeutschland I, S. 221; EA VI/2, S. 1614. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 266, 267; Jäger, AöG. 15 (1856), S. 386; Jenny, CB II 1360, b/3, S. 151.

1301 1652 August 10.

A I/6 Nr. 20

Ritter Andreas Brügger, ehemaliger Oberst der königlichen Majestät von Frankreich in den III Bünden, wohnhaft in Maienfeld, verkauft an Zunftmeister und Degenschmied Stefan John und seine Frau Margareta Stiffler einen Baum- und Weingarten in einem Einfang vor dem unteren Tor zu Chur um 630 Gulden.

Or. Pg. 33,5/25,5 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Von Johann von Capol geschrieben.

1302 1653 Februar 18., (Chur)

A I/18b (W/I) Nr. 26

Bestellbrief der III Bünde für Balthasar Planta-Wildenberg, namens und anstatt des verstorbenen Johann Planta-Wildenberg, zum Podestà von Morbegno für die Amtszeit von Anfang Juni 1653 bis Anfang Juni 1655.

Or. Pg. 72,5/24 cm. — Siegel des Gotteshausbundes fehlt, hing an weißem Seidenband. Weitere Schnitte für zwei Siegel vorhanden.

1303 1653 März 13., Venedig

A I/1 Nr. 268

Francesco Molino, Doge von Venedig, macht den III Bünden auf deren Schreiben vom 20. Februar Mitteilung über die Freilassung des Galeerensklaven Antonio de Dorizzi von Poschiavo, unter dem Namen Antonio Giuliano, wogegen Giovanni Romerio, ein zweiter Verurteilter, nicht habe gefunden werden können.

Or. Pg. 66/24 cm. Geschlossener Brief, untere Hälfte samt Siegel abgeschnitten, in latein. und ital. Sprache. — Rückseits Adresse.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 268. — Vgl. Cérésolo, Releve, S. 165.

1304 1653 Mai 3.

A I/12a (B 1411/2)

Die Syndikaturkommission der III Bünde stellt Hans Davaz von Fanas über seine Amtsführung als Podestà in Teglio Zeugnis aus.

Or. Pap. 1 Bogen. — Siegel des Präsidenten der Syndikatur, Anton Lossio, aufgedrückt. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 378 zu B 1411/2.

1305 1653 Juni 24.

A I/14 Nr. 24

Landammann und Rat im Schams entlassen Anna Wieland, Tochter von Jakob Wieland, aus der Untersuchungshaft und bestätigen ihre Unschuld.

Or. Pg. 37,5/25 cm. — Siegel der Landschaft Schams fehlt, war eingehängt.

1306 1653 August 26., Chur

A I/12a (B 621/3)

Bischof Johann VI. von Chur belehnt Johann Travers von Zuoz als Lehensträger seines Bruders Johann Anton mit dem halben Zehnten von Schleis.

Or. Pg. 37,2/26 cm. — Siegel des Bischofs Johann VI. von Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Unterschrift des Bischofs. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 226.

1307 1653 Oktober 3., Venedig

A I/1 Nr. 269

Francesco Molino, Doge von Venedig, verdankt den III Bünden deren Schreiben zu Gunsten von Dr. Dabein.

Or. Pg. 64,5/46,5 cm. — Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. — Unterschrift des Sekretärs Giulio Cesare Alberti. — Rückseits Adresse.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 269.

1308 1654 März 15.

A I/2a Nr. 138

Lutzi Galaun, wohnhaft in Seewis (i. P.), bekennt, der Gemeinde Seewis in das Pfrundgut zwei Schilling sechs Pfennig ewigen Zinses aus der Wiese in Fadära außerhalb von Seewis zu schulden.

Or. Pg. 50/21 cm. — Siegel des Gerichtes Schiers-Seewis eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt.

1309 1654 November 11., Chur

A I/3b Nr. 235

Steffan Zapin und seine Ehefrau Barbara von Capalir in Thusis verkaufen ihrem Vetter Thomas Saxer, Bürger und Wachtmeister in

Chur, und dessen Ehefrau Ursula Mangold einen Weingarten vor dem Oberen Tor in Chur, in der Custorei genannt, um 445 Gulden.

Or. Pg. 32/23 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Geschrieben und unterzeichnet von Peter Albert, Gerichtsschreiber.

1310 1654 November — Ilanz

A I/18a (Z/I) Nr. 126

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Oberengadin vorgeschlagenen Balthasar Planta zum Commissari von Chiavenna für die Amtszeit von Anfang Juni 1655 bis Anfang Juni 1657.

Or. Pg. 54/24,5 cm. — Siegel des Oberen Bundes an weißen (ehem. grauen?) Seidenbändern, in Kapsel, deren Deckel fehlt. — Unterzeichnet von Bundsschreiber Joh. Barth. von Montalta.

1311 1655 März 13., Churwalden

A I/2a Nr. 139

Hans Anton Buol, Landammann in Churwalden, urteilt mit den einheimischen und fünf auswärtigen Rechtsprechern auf Klage der Gemeinde Praden gegen die Gemeinde Tschierschen, beide mit genannten Beiständern und Fürsprechern, im Streit um die Benützung der Kirche, der Glocken, des Friedhofes, des Turmes, des Pfrundgutes und des Pfrundhauses zu Tschierschen.

Abschrift Pg. 51,5/34 cm, gleichzeitig, teilweise noch rückseits beschrieben, unbesiegelt. — Geschrieben von Sebastian Ziegler.
Von der Kantonsbibliothek Graubünden überwiesen 1929.

1312 1655 April 4., Lavin

A I/3b Nr. 236

Jakob Cazin, Richter von Süs und Ardez (Gericht Steinsberg), stellt auf Begehren von alt Landeshauptmann und Kriminalrichter Johann von Planta-Wildenberg den Brüdern Jakob und Balthasar Bonorand von Süs, Söhnen des verstorbenen Andreas Bonorand, auf Grund des Geburtsregisters von Pfarrer Conradin Toutsch einen Herkunftsschein aus.

Or. Pg. 51,5/25,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Joseph Georg Grass von Zerneß. — Siegel des Gerichtes Steinsberg eingehängt, an rot-weiß-schwarzen Seidenbändern, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt.

1313 1655 August 17., Venedig

A I/1 Nr. 271

Carlo Contarini, Doge von Venedig, teilt den III Bünden mit, daß die Behörden der Stadt Verona angewiesen seien, den Arrest, der von Abraham Pestalozzi, wohnhaft in Verona, als Gläubiger gegenüber den Pestalozzi in Wien, auf ein Collo Seide auf dem Weg von Genua nach Wien zu Vilderer gelegt worden war, aufzuheben.

Or. Pg. 58,5/43 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. — Unterschrift von Sekretär Paolo di Garzoni.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 271.

1314 1656 Februar 20., Susium

A I/18b (W/I) Nr. 27

Die Gemeinde Susium erteilt Landeshauptmann Johann Planta-Wildenberg-Steinsberg das Bürgerrecht.

Or. Pg. 32,5/34,5 cm. — Romanische Notariatsurkunde von Balthasar Rosler. Unterschriften der Dorfmeister. — Rückseits «*Vschnedy da Susch*».

1315 1656 März 20., Chur

A I/18b (W/I) Nr. 28

Bischof Johann VI. von Chur verleiht Johann Planta-Wildenberg und den Söhnen des verstorbenen Balthasar Planta-Wildenberg, deren Vogt und Vormund ersterer ist, den Stiftszehnten von Mals, das Schloß Wiesberg und den dritten Teil des Zehntens von Laas zu Mannlehen.

Or. Pg. 37/32,5 cm. — Siegel von Bischof Johann VI. von Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterschrift des Bischofs und des bischöfl. Sekr. Caspar Stieber von Schiltwirth.

1316 1656 Juli 2., (Lindau)

A I/3b Nr. 237

Bürgermeister und Rat der Stadt Lindau bekennen, den Söhnen von Ambrosius Planta-Wildenberg, Landammann in Malans, Hartmann und Ambrosius Planta, 3500 Gulden zum jährlichen Zins von 175

Gulden zu schulden und setzen alles liegende und fahrende Gut ihrer Stadt zu Pfand.

Or. Pg. 64,5/31,5 cm. — Sekretsiegel der Stadt Lindau eingehängt, in Holzkapsel.

1317 1656 Dezember 16., Chur

A I/3b Nr. 238

Gregor Reith, Bürger und alt Bürgermeister von Chur, verkauft an Bernhard Köhl einen bei der Schmiedezunft in Chur gelegenen Stall und Stadel um 350 Gulden.

Or. Pg. 41/20 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, aus der Holzkapsel gefallen. — Geschrieben von Peter Albert, Gerichtsschreiber.

1318 1658 Februar 22., Lavin

A I/18b (W/I) Nr. 29 (a, b)

Die Gemeinde Lavin erteilt Landeshauptmann Johann Planta-Wildenberg das Bürgerrecht.

Or. Doppelausfertigung a. Pg. 40,5/26 cm. — b. Pg. 37/28,5 cm, in roman. Sprache. — Unterschriften der Dorfmeister. Geschrieben von Notar Balthasar Toutsch, wohl nach einer Erstaufbereitung durch Johann Pitschen Saluz.

1319 1658 Mai 20., (Davos)

A I/2a Nr. 140

Konrad Hauswirth von Davos, wohnhaft in der Matte, bekennt, Christian und Elias Hauswirth in Clavadel einen jährlichen Zins aus seinem eigenen Gut in der Matte zu schulden.

Or. Pg. 30/29 cm, zur Annullierung durchschnitten. — Siegel von Paul Jenatsch. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1326 (Simon Sprecher). Geschenk von Dr. J. R. Truog, Jenaz, März 1940.

1320 1659 Februar 1., Chur

A I/12a (B 440/17)

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Obervaz vorgeschlagenen Anton Beeli von Belfort zum Podestà von Morbegno für die Amtsdauer von Anfang Juni 1659 bis Anfang Juni 1661.

Or. Pg. 48/24,5 cm. — Siegel des Gotteshausbundes an weißem und rotem Seidenband, in Holzkapsel. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 189 zu B 440/17.

1321 1659 Februar 4., Chur

A I/1 Nr. 272

Die III Bünde bestätigen Francesco Ruffone von Morbegno die seinem Vater Pietro Ruffone von Landeshauptmann Andreas Travers und weiteren (namentlich genannten) Amtleuten am 15. Dezember 1640 bewilligte Pulver- und Salpeterfabrikation.

Or. Pg. 67/39,5 cm. — Siegel der III Bünde fehlen. — Unterschriften der Bundsschreiber Hercules von Capol, Martin Cleric und Heinrich à Porta. — Am oberen Rande gemalte Wappen der III Bünde. — Die Urkunde vom 15. Dezember 1640 in ital. Sprache ist inseriert. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 272.

1322 1659 Februar 15./5., Chur

A I/12a (B 621/4; 622/1;
622/2) (a, b, c)

Die III Bünde bestätigen auf Ersuchen von Hauptmann Johann Travers von Ortenstein, Ramez, Alt- und Neu-Sins für dessen Kinder unter Beibringung der Ahnenprobe den adeligen Stand der Familie.

a. Or. Pg. 64,5/34,3 cm. — in latein. Sprache. — Siegel der III Bünde an Seidenbändern in den Landesfarben. Unterschriften der Bundsschreiber Herkules von Capol, Martin Cleric, Heinrich à Porta. — Gemalte Wappenreihe.

b. Abschrift Pg. 61/34 cm. — in latein. Sprache, beglaubigt 1686 März 22. durch Notar Johann Rhem, dessen Notariatszeichen und Petschaft. — Unterschriften von Bischof Ulrich von Chur 1686 August 26., und von Bundsschreiber Ulrich Federspiel. — Siegel des Bischofs von Chur an blau-gelbem Seidenband, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Gemalte Wappenreihe.

c. Abschrift Pg. 65/34,3 cm. — in latein. Sprache, gleichzeitig, jedoch von anderer Hand, gemalte Wappenreihe. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 226.

1323 1659 Februar 15., (Chur)

A I/12a (B 440/32)

Christian Shugget und seine Ehefrau Margret Jenni, Bürger und wohnhaft in Chur, verkaufen ihrem Vetter und ihrer Base, Zunftmeister Stephan Reidt und seiner Frau Judith Cleric, 3½ Mal Weinberg samt Baumgärtlein und Häuslein mit Zubehör und Torkelrecht im Lochert zu Chur um 2200 Gulden.

Or. Pg. 45/25 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt, war eingehängt. — Geschrieben und gez. von Peter Albert, Gerichtsschreiber. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 190.

1324 1659 Mai 4., Rom

A I/12a (B 622/3)

Papst Alexander VII. verleiht dem Kleriker Johann Viktor Travers die durch den Tod ihres Inhabers Bernhard Caducci (Godenzi?) freigewordene Kanonikatspfünde in Chur.

Or. Pg. 57/31,2 cm. — in latein. Sprache. — Bleibulle an gedrehter Hanfschnur. — Kanzlei- und Registraturvermerke auf und unter der Plica sowie rückseits. — Rückseits Vermerke zum 12. Juli 1659 und 19. Juli 1659 über die Aufnahme ins Domkapitel. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 226 zu B 622/3.

1325 1659 Mai 4.

A I/3b Nr. 239

Franz Kürtz, Kammerer (?) von Erzherzog Sigismund Franz von Oesterreich und des Hochstiftes Augsburg, befreit Andreas Epple in der Pfarrei Mittelberg von der Leibeigenschaft und deren Lasten.

Or. Pg. 36/28,5 cm. — Siegel von Franz Kürtz eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt.

1326 1659 August 18./28., (Davos)

A I/1 Nr. 273

Die III Bünde erteilen auf Antrag von Landammann Georg Wiezel von Zuoz Joachim und Nicolaus Imeldi von Bormio, Vater und Sohn, das Landrecht.

Or. Pg. 37,5/27,5 cm. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund. — 3. Zehngerichtenbund) eingehängt, in Holzkapseln, deren Deckel fehlen. — Unterzeichnet von den Bundsschreibern Hercules von Capol für den Oberen Bund, Martin Cleric für den Gotteshausbund, Simon Sprecher für den Zehngerichtenbund. Das Stück ist von letzterem geschrieben. — Vgl. Dekretenbücher AB IV 4/1, S. 66. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 273. — Zur Sache JM I, Nr. 1845, 1849, 1850, 1861; ferner A II/LA 1 (1660 Mai 6.), Jenny, CB II 1360, b/3, S. 191.

1327 1660 September 26., (Chur)

A I/3b Nr. 240

Seckelmeister Hans Jakob Schwartz und seine Ehefrau Ursula Harnist, Bürger in Chur, verkaufen an Hauptmann Nicolò Paravicini aus dem Veltlin Baum- und Krautgarten im Gäggeli samt Häuslein und dessen Inventar um 1000 Gulden.

Or. Pg. 40/24 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt, abgeschnitten. — Unterzeichnet und geschrieben von Peter Albert, Vizestadtschreiber. — Rückseits Stempel von H. Caviezel mit Wappen.

1328 1660 Oktober 20./30., Ilanz

A I/3b Nr. 241

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Schiers vorgeschlagenen Hauptmann Hercules von Salis-Marschlins zum Landeshauptmann in Sondrio für die Amtszeit von Anfang Juni 1661 bis Anfang Juni 1663.

Or. Pg. 66/34 cm. — Siegel des Oberen Bundes an Seidenbändern in den Landesfarben eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterzeichnet von Bundsschreiber Joh. Bartholomäus von Montalta für den Oberen Bund.

1329 1661 März 8., Marseille

A I/18a (Z/I) Nr. 127

Hauptmann Hercules Pestalozzi, im französischen Regiment des Obersten Laurenz von Molondin, Herr zu Estavayer, stellt dem Soldaten Jakob Ruffner von Zizers ein Zeugnis über geleisteten Dienst, zugleich Paß, aus.

Or. Pg. 40/27,5 cm. — Unbesiegelt. Unterschrift von Hptm. Hercules Pestalozzi.

1330 1661 Juni 30., (Lindau)

A I/3b Nr. 242

Bürgermeister und Rat der Stadt Lindau bekennen, von Hauptmann Carl von Salis, Stadtvogt in Maienfeld, 1000 Dukaten als Darlehen empfangen zu haben und setzen ihm für Kapital und Zinsen ihre Gefälle zu Pfand.

Or. Pg. 59/30 cm. — Siegel der Stadt Lindau eingehängt, in Holzkapsel. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1316.

1331 1662 Februar 1., Paris

A I/3b Nr. 243

Prinz Eugen von Savoyen, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen in französischen Diensten, übergibt die nach dem Ableben des bisherigen Inhabers, Hauptmann Tscharner, vakante Kompagnie

der Bündner im schweizerischen Garderegiment an Hauptmann Rudolf von Salis von Zizers.

Or. Pg. 61,5/40,5 cm, in franz. Sprache. — Oblatensiegel aufgedrückt, Unterschrift des Prinzen Eugen von Savoyen, gegengez. Sekr. Nicolis.

1332 1662 Juni 13., Chur

A I/18b (W/I) Nr. 30

Bischof Ulrich VI. von Chur verleiht Johann Planta-Wildenberg für sich und als Lehensträger seines Sohnes Hans Heinrich und von dessen Vettern Johann, Rudolf und Meinrad Planta-Wildenberg das Schloß Steinsberg mit dem Bannerlehen daselbst.

Or. Pg. 40/22 cm. — Siegel von Bischof Ulrich VI. von Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1333, 1334, 1339.

1333 1662 Juni 14., Chur

A I/12a (B 622/4)

Bischof Ulrich VI. von Chur verleiht Johann Travers von Zuoz für sich und als Lehensträger und namens seines Bruders Johann Anton den halben Zehnten von Schleis und sichert der Linie Travers-Ortenstein die Nachfolge zu.

Or. Pg. 48/24 cm. — Siegel von Bischof Ulrich VI. von Chur eingehängt, in Holzkapsel, Deckel fehlt. — Schrift wie Nr. 1332, 1334, 1339. — Reg.: Jenny, Privathandschriften, S. 226.

1334 1662 Juni 15., Chur

A I/5 Nr. 151

Bischof Ulrich VI. von Chur verleiht Matthias von Juvalt für sich und seine Erben im Mannesstamme und als Lehensträger seiner Brüder Wolfgang und Fortunat den halben Zehnten von Glurns.

Or. Pg. 41,5/21,5 cm. — Siegel des Bischofs Ulrich VI. von Chur eingehängt, in Holzkapsel. Vom Empfänger abgesehen entspricht der Text Nr. 1049. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1332, 1333, 1339.

1335 1662 August 3., Fürstenburg

A I/18b (W/I) Nr. 31

Bischof Ulrich VI. von Chur verleiht den Brüdern Rudolf und Meinrad, Söhnen des verstorbenen Balthasar Planta-Wildenberg, das

Schloß Wiesberg, den drittel Teil des Zehntens von Laas und den Stiftszehnten von Mals.

Or. Pg. 48/16,5 cm. — Siegel von Bischof Ulrich VI. von Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Gleiche Schrift wie Nr. 1332, 1333, 1334, 1339.

1336 1662 September 6., Basel

A I/5 Nr. 152

Doktordiplom der medizinischen Fakultät der Universität Basel für Fortunat von Juvalt von Zuoz, Sohn von Matthias von Juvalt.

Or. Pg. 77/58 cm, in latein. Sprache, unterzeichnet von den Proff. med. Caspar Bauhin, Emanuel Stupan, geschrieben von Akademieschreiber Johann Dietschi.

1337 1662 September 6., (Davos)

A I/12a (B 712/3)

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Langwies vorgeschlagenen Landschreiber Juli Pellizari zum Podestà von Bormio für die Amtszeit von Anfang Juni 1663 bis Anfang Juni 1665.

Or. Pg. 66,5/25,5 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes fehlt.
Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 260, B 712/3.

1338 1662 September 16., Feldkirch

A I/12a (B 634/10)

Johann Weiss, Präfekt des Jesuitenkollegiums Feldkirch, stellt Johann Viktor Travers von Ortenstein ein Abgangszeugnis aus.

Or. Pap. 1 Blatt, in latein. Sprache, geschrieben von Präfekt Johann Weiss, mit aufgedrücktem Kollegiumssiegel. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 232.

1339 1662 November 8., Chur

A I/18b (W/I) Nr. 32

Bischof Ulrich VI. von Chur dehnt die Erbfolge an genannten Lehen der Planta-Wildenberg-Steinsberg auf das ganze Geschlecht der Planta im Mannesstamme, mit dem ältesten als Lehensträger, aus.

Or. Pg. 63/27 cm. — Siegel von Bischof Ulrich VI. von Chur, an schwarz-gelb-blauer gedrehter Seidenschnur, in Holzkapsel. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1332, 1333, 1334.

1340 1662 November 11., (Chur)

A I/2a Nr. 141

Johann Baptist Paravicini und seine Ehefrau Margaretha Stopa verkaufen an Podestà Simeon Heinz, Bürger von Chur, einen eingeschlossenen Baumgarten mit Behausung und Krautgarten vor dem Untern Tor bei der bischöflichen Quader in Chur um 2900 Gulden.

Or. Pg. 36/32,5 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Geschrieben und unterzeichnet von Vizestadtschreiber Johann Peter Wegerich von Bernau.

1341 1662 Dezember 11., Samaden

A I/2a Nr. 142

Johann Anton Misani von Samaden, kaiserlicher Notar, stellt Caspar Frizzoni auf Grund abgelegter Prüfungen und Vereidigung als Notar ein Notariatspatent aus.

Or. Pg. 23/31 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Anton Misani, dessen Siegel in Holzkapsel.
Erworben von Frizzoni 1933.

1342 1662 Dezember 19., Innsbruck

A I/1 Nr. 385

Johann Heinrich Planta-Wildenberg, Inhaber der Herrschaft Rätzüns, schließt unter Vermittlung Bevollmächtigter der erzherzoglich österreichischen Regierung mit den Herrschaftsgemeinden Rätzüns, Bonaduz, Embs und Felsberg eine Vereinbarung über Gerichtstag, Besatzung, Bestellung der Boten- und Bundsämter, Verteilung der Pensionen, Siegelbewahrung, Kriminalrecht, Einbürgerungen, Zins- und Zehntenleistungen, Todfall und weitere Rechte.

Or. Pap. heft 5 Bogen. — Petschaften und Unterschriften der österr. Vertreter Ferdinand Mohr von Liechtenegg, Johann Jakob Arparell, Georg Friedrich Stromayr und Carl Fueger zu Hirschberg.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 385, dat. 1622 Dezember 14. — Vgl. dazu Nr. 1344.

1343 1663 Februar 16., Venedig

A I/1 Nr. 274

Domenico Contarini, Doge von Venedig, schreibt an die III Bünde über den günstigen Ausgang der Verhandlungen mit der Stadt Pisa.

Or. Pg. 61,5/45 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. — Unterschrift des Sekretärs Paolo di Garzoni. — Rückseits Adresse.
Reg.: Robbi. Urk. Reg., Nr. 274.

1344 1663 Oktober 14., Rätzüns

A I/1 Nr. 386

Beschwörung der Vereinbarung von 1662 durch die Herrschaftsleute von Rätzüns gegenüber Erzherzog Sigmund Franz von Oesterreich als Landesfürsten und Johann Heinrich Planta-Wildenberg als Inhaber der Herrschaft. — Vermerk, daß die Leute von Obersaxen als in der Vereinbarung nicht inbegriffen, den Eid nicht geschworen haben.

Abschrift auf dem gleichen Pap.bogen wie Nr. 1430.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 386. — Zur Sache siehe Nr. 1342.

1345 1664 Juni 24., (Chur)

A I/1 Nr. 275

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Disentis vorgeschlagenen Nicolaus Maissen zum Landeshauptmann im Veltlin für die Amtszeit von Anfang Juni 1665 bis Anfang Juni 1667.

Or. Pg. 50,5/31,5 cm. — Siegel des Gotteshausbundes fehlt, war eingehängt. — Unterzeichnet von Bundsschreiber Stefan Reidt, geschrieben von Peter Albert.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 275.

1346 1664 November 30.

A I/3b Nr. 244

Gerbermeister Georg Geiger von Schongau am Lech, wohnhaft in Reichenau, stellt Andreas Parnisch, Sohn von Matthias Parnisch von Thusis, einen Lehrbrief als Rot- und Weißgerber aus.

Or. Pg. 58,5/28,5 cm. — Siegel des Gerichtes Thusis eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Schrift evtl. identisch mit Nr. 1355.

1347 1665 Januar 9., Venedig

A I/1 Nr. 276

Domenico Contarini, Doge von Venedig, schreibt an die III Bünde, daß eine Befreiung des Galeerensträflings Christian Jagmet wegen Verurteilung durch den päpstlichen Nuntius (in Luzern) nicht möglich sei.

Or. Pg. 53/47 cm. — Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen fehlt. — Unterschrift des Sekr. Nicolò Padavino. — Rückseite Adresse.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 276. — Vgl. dazu Cérésolle, Releve, S. 179; F. Maissen, in BM 1964, S. 83 Anm. 6.

1348 1665 März 14., Innsbruck

A I/3b Nr. 245

Erzherzog Sigmund Franz von Oesterreich und Bischof Ulrich VI. von Chur schließen durch ihre Bevollmächtigten Carl Rieger, Freiherr zu Hirschberg, Regimentsrat, Dr. Melchior Mayr von Mayrheim und Domdekan Matthias Schgier einen Vertrag über die Ausübung der geistlichen und weltlichen Iurisdiktion im Engadin und im Vintschgau, das Patronatsrecht der Kirche Tirol, über Besteuerung und Erbfall der Geistlichkeit, das churische Schenkenamt der Grafen von Tirol, Tirolische Lehen, Fischereirechte in den Seen der Malserheide, die Stellung der Fürstenburg, Ersatz von Kriegsschäden, Schutzherrschaft des österreichischen Erzhauses über den Bischof von Chur.

Or. Pg. heft, 3 Bogen. — Siegel (1. Erzherzog Sigmund Franz von Oesterreich. — 2. Bischof Ulrich VI. von Chur. — 3. Sekretsiegel des Domkapitels von Chur) an gedrehter rot-weißer Seidenschnur zusammengehängt, in Holzkapseln, deren Deckel fehlen.

Reg.: Jäger, in AöG. 15 (1856), S. 387. — Vergleichsweise beachte Nr. 1234, 1242, 1256.

1349 1665 Juli 25.

A I/1 Nr. 270

Die Gemeinden Igis und Furna einigen sich in Streitigkeiten um die Alp Varnezza.

Or. Pg. 58/34,5 cm. — Größtenteils verblaßt und verfressen. — Siegel (1. Conrad Beeli, Bannermeister und Landammann von Davos. — 2. Gemeinde Igis) eingehängt, in Holzkapseln, deren Deckel fehlen. — Unterzeichnet von Johann Gir(?), Gerichtsschreiber in Igis.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 270, zu 1655.

1350 1665 Juli — Dezember

A I/3b Nr. 246

Auszug aus dem Soldrodel einer Kompanie für die Monate Juli — Dezember 1665.

Or. Pap.heft 5 Bogen, übergeben 1667 Mai 12. durch Ulrich Paul Toggenburg an den Hauptmann (wohl nach eigenhändiger Notiz desselben auf dem Deckelblatt).

1351 1666 April 23.

A I/6 Nr. 21

Anton Bilger, Bürger in Chur, verkauft an Gregor Reidt den jüngeren ein Stück Baumgarten vor dem unteren Tor, in der Nähe der bischöflichen Heuquader gelegen, um 562 Gulden.

Or. Pg. 46/22,5 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Rückseits Vermerk der Kanzlei Chur über den Besiegelungsbeschluß des Churer Stadtrates vom 14. Mai 1667. — Geschrieben von Johann Capol(?).

1352 1666 Juli 17., Venedig

A I/1 Nr. 277

Domenico Contarini, Doge von Venedig, bestätigt den Empfang eines Empfehlungsschreibens der III Bünde für Dr. Benedetto dall'Acqua, das dem venezianischen Gesandten in Rom übergeben werden soll.

Or. Pg. 62,5/44 cm. — Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterzeichnet von Sekretär Nicolò Padavino. — Rückseits Adresse.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 277.

1353 1666 November 11.

A I/3b Nr. 247

Peter Bueth, wohnhaft in Tosters, und seine Ehefrau Magdalena Gaw bekennen, Dietegen von Salis und seiner Frau Anna Sprecher von Bernegg, von Seewis (i. P.), 100 Dukaten zu schulden und setzen für Kapital und Zinsen Grundstücke in Tosters zu Pfand.

Or. Pg. 41/24,5 cm. — Siegel von Michael Ludecher, Landammann im Gericht Rankweil und Sulz, eingehängt, in Holzkapsel. — Geschrieben von der Hofschreiberei der Herrschaft Feldkirch.

1354 1667 April 1.

A I/3b Nr. 248

Commissari Johann Travers von Ortenstein und Landammann Ulrich Buol verkaufen, jeder für seinen Teil, das Oberhaus, das dem Commissari Jakob Travers gehört hat, an Meister Andreas Ebli, unter Fest-

setzung von Zahlungs- und Verrechnungsbedingungen zwischen den Verkäufern.

Or. Pg. 36/36 cm. — Siegel des Gerichtes Ortenstein fehlt, war eingehängt. — Geschrieben von Gerichtsschreiber Benedikt Caviezel, Schreibervermerk. — Links Stempel: H. Caviezel, mit Wappen.

1355 1668 Mai 23., Chur

A I/3b Nr. 249

Bischof Ulrich VI. von Chur überträgt auf Ersuchen des Kapuzinerpaters Florius Inun das Wappen des Geschlechtes Fontana auf Johann Inun, dessen Mutter eine letzte Fontana war.

Or. Pg. 67/47 cm, im Zentrum gemaltes Wappenbild. — Siegel von Bischof Ulrich VI. von Chur an gelb-weiß-schwarz geflochtener Seidenschnur, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterzeichnet von Magister Tobias Zelfius, vielleicht gleiche Hand wie Nr. 1346. — Vgl. Wappensammlung Jenny, STAGR.

1356 1668 August 31., (Davos)

A I/3b Nr. 250

Bestellbrief der III Bünde für Landeshauptmann Herkules von Salis-Marschlins zum Landvogt in Maienfeld für die Amtszeit von Mitte März 1669 bis Mitte März 1671.

Or. Pg. 64/30 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes an blau-gelben Seidenbändern in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Geschrieben und unterzeichnet von Peter Janett, Landschreiber des Zehngerichtenbundes.

1357 1668 August 31., (Davos)

A I/12a (B 712/4)

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Langwies und Schanfigg vorgeschlagenen Landschreiber Juli Pellizari zum Podestà von Teglio für die Amtszeit von Anfang Juni 1669 bis Anfang Juni 1671.

Or. Pg. 60/30 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes fehlt. — Geschrieben und sig. von Bundsschreiber Peter Janett. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 260.

1358 1668 August 31., (Davos)

A I/12a (B 623/1; B 622/5) (a, b)

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Ortenstein vorgeschlagenen Johann Viktor Travers von Ortenstein zum Vicari im Veltlin für die Amtszeit von Anfang Juni 1669 bis Anfang Juni 1671.

- a. Or. Pg. 63,5/28,5 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes an blauen und gelben Seidenbändern, in Holzkapsel. — Unterzeichnet von Bundsschreiber Peter Janett. — Uebersetzungsvermerk vom 17. Januar 1774, Paris, durch T. Duby. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1359.
b. Uebersetzung Pap. 1 Blatt, vom 17. Januar 1774, Paris, durch T. Duby.
Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 226 zu B 623/1 (a) und B 622/5 (b).

1359 1668 September 30., (Davos)

A I/18b (W/I) Nr. 33

Bestellbrief der III Bünde für den vom «Gericht» Unterengadin vorgeschlagenen Johann Planta-Wildenberg-Steinsberg zum Landeshauptmann im Veltlin für die Amtszeit Juni 1669 bis Juni 1671.

Or. Pg. 72/34 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes fehlt. — Unterzeichnet von Bundsschreiber Peter Janett, von anderer Hand geschrieben.

1360 1669 Mai 13., Rätzüns

A I/1 Nr. 387

Ein durch die erzherzogliche Regierung auf Ersuchen von Bischof Ulrich VI. von Chur und den Parteien bestelltes Schiedsgericht vergleicht in Streitigkeiten zwischen Johann Heinrich Planta-Wildenberg als Inhaber der Herrschaft Rätzüns und der Gemeinde Embs um Ausübung der Gerichtsrechte, Appellation und Gerichtsbesetzung.

Or. Pap. 2 Bogen, Petschaften und Unterschriften von Bischof Johann VI. von Chur, Johann Heinrich Maller, Vogteiverwalter der Herrschaft Feldkirch, Johann Pagrad, Johann Heinrich Planta-Wildenberg, Landrichter Stefan Muggli.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 387.

1361 1669 Juli 3., Wien

A I/12a (B 2050)

Kaiser Leopold I. erhebt Franz Ignaz Feuerstein, Syndicus in Feldkirch, in den Adelsstand, ernennt ihn zum Pfalzgrafen und verleiht ihm ein Wappen.

Or. Pg.heft 5 Bogen und 1 Blatt, Deckblatt Papier, in Einband von rotem Samt, mit seidenen Schließbändern in rot und beige. — Kaiserliches Siegel an gold-silber gedrehter Schnur, in Holzkapsel. — Unterschrift des Kaisers. — Kanzlei-vermerke. — Vgl. Wappensammlung Jenny, STAGR.

Abschrift Pap.heft 4 Bogen und 1 Blatt, gleichzeitig, B 2053/15.

Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 507 zu B 2050 und S. 510 zu B 2053/15.

1362 1669 August 2., Zernez

A I/2a Nr. 143

Die Gemeinde Zernez erteilt Padruot A. Bart gegen Uebergabe einer Wiese in Sax in das Gemeindeeigentum das Bürgerrecht.

Or. Pg. 34/29 cm. — latein.-roman. Notariatsurkunde von Joseph Georg Grass.

1363 1669 November 9., (Lindau)

A I/3b Nr. 251

Hans Schüelin, Bürger von Lindau, wohnhaft in Schachen, bekennt, von Junker Paul von Valär von Fideris ein Darlehen von 200 Gulden zum jährlichen Zins von 10 Gulden aufgenommen zu haben und setzt dafür seine 5 Beete Reben samt Zulehen, in Schachen im *Federlin* gelegen, zu Pfand.

Or. Pg. 46/22,5 cm. — Siegel von Jan Raderei, Stadttammann in Lindau, eingehängt, in Holzkapsel. — Rückseits Vermerk zum 25. Januar 1741 über die Zahlungsanweisung von 100 Gulden an Conrad Jannet als Inhaber einer Schuldverschreibung, durch die Witwe des Friedrich Täuber, welche von Georg Schiela die 4 Beete Reben mit Krautband und 2 Zulehen gekauft hat, bestätigt durch die Stadtkanzlei Lindau 1741 Juni 9.

1364 1669 November 23., (Chur)

A I/1 Nr. 278

Graf Alfonso Casati, Gesandter Spaniens bei den III Bünden, macht Vorschläge zu einer Einigung in den Streitigkeiten zwischen den Gerichten Fürstenau und Ortenstein einerseits und Heinrich von Schauenstein, Inhaber des Zolles von Reichenau, Heinrich Planta und Abgeordneten von Rätzüns, Bonaduz und der Orte oberhalb Thusis anderseits, um den Transport von Kaufmannsgut über Thusis.

Abschrift Pap. 1 Bogen, beglaubigt 11. April 1838 durch die Kanzleidirektion des Kts. Graubünden. — Vgl. dazu Nr. 1257, 1365.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 278. — Eine weitere Abschrift befindet sich im Familienarchiv Planta (Staatsarchiv Graubünden) Z/V, Bl 13.

1365 (1669)

A I/1 Nr. 278a

Dorfmeister und Gemeinde von Sils (i. D.) teilen dem Bischof von Chur mit, daß sie eine eigene Brücke über den Rhein besitzen, jedoch

weder Zoll geben noch einziehen, der Zoller von Fürstenau seine Brücke nicht instandhalte, sie und ihre Güter dadurch schädige und verlangen Schadenersatz.

Abschrift Pap. 1 Bogen, beglaubigt 11. April 1838, Chur, durch die Kanzleidirektion des Kts. Graubünden. — Undatiert; sachlich gehört das Stück wohl zu Nr. 1364; ferner beachte Nr. 1257.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 278a.

1366 1670 Mai 10., Venedig

A I/1 Nr. 279

Domenico Contarini, Doge von Venedig, dankt den III Bünden für die Glückwünsche vom 25. Januar anlässlich des Friedens mit den Türken und macht eine Mitteilung über die Nachlaßangelegenheit des Obersten Giovanni Bris (Hans Putz), dessen Erben ausstehende Besoldungen und ein Darlehen von 5000 Scudi herausverlangen.

Or. Pg. 62/45 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. — Unterschrift von Sekretär Angelo Zon. — Rückseits Adresse.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 279. — Zur Sache vgl. Nr. 1368.

1367 1670 August 27., (Chur)

A I/12a (B 712/5)

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Langwies vorgeschlagenen Johann Flory Pellizari zum Commissari von Chiavenna für die Amtszeit von Anfang Juni 1671 bis Anfang Juni 1673.

Or. Pg. 66/24,5 cm. — Siegel des Gotteshausbundes an schwarz-weißen Seidenbändern, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterzeichnet von Bundsschreiber Stephan Reidt. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 260 zu B 712/5.

1368 1670 Dezember 13., Venedig

A I/1 Nr. 280

Domenico Contarini, Doge von Venedig, schreibt an die III Bünde über die Rücksendung des Nachlasses von Oberst Giovanni Buz (Hans Putz).

Or. Pg. 63/47 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterzeichnet von Sekretär Agostino Bianchi. — Rückseite Adresse.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 280. — Vgl. dazu Céréssole, Releve, S. 182 und Nr. 1366.

1369 1671 März 20., Pfäfers

A I/3b Nr. 252

Abt Justus und der Konvent von Pfäfers entlassen Franz Gort, gebürtig aus Vättis, wohnhaft in Buchen im Prättigau, mit seinen vier Söhnen aus der Leibeigenschaft, mit dem Vorbehalt, daß jeder, der sich im Gebiet Pfäferser Jurisdiktion niederläßt, die Abgaben der Untertanen zu entrichten hat.

Or. Pg. 33,5/22,5 cm. — Siegel (1. Abt Justus von Pfäfers. — 2. Konvent von Pfäfers) eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt.

1370 1671 Oktober 28., Chiavenna

A I/3b Nr. 253

Antonio Figino und die Konsuln der Gemeinde Chiavenna stellen über die Amtsführung des Commissari Silvester Rosenroll Zeugnis aus.

Or. Pg. 51,5/30,5 cm. — Prachtausfertigung in latein. Sprache. — Siegel der Gemeinde Chiavenna in versilberter Kapsel an rot-blauen Seidenbändern. — Unterzeichnet von Konsul Antonio Figino und Kanzler Florimund Pestalozzi.

1371 1672 Februar 16., St. Germain-en-Laye

A I/1 Nr. 281

Prinz Eugen von Savoyen, Graf von Soissons, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen in französischen Diensten, ernennt Rudolf von Salis zum Obersten eines Garderegimentes in Frankreich.

Or. Pg. 50/42 cm, in franz. Sprache. — Aufgedrücktes Siegel und Unterschrift von Prinz Eugen von Savoyen. — Gez. durch Sekretär Nicolis. Reg.: Robbi, Ürk. Reg., Nr. 281.

1372 1672 März 6.

A I/18a (Z/I) Nr. 128

Balthasar Marlanner am Wilhof im tirolischen Gericht Stein für sich und seine Geschwister sowie Jacob Holzner als Vertreter seiner Mutter, verkaufen dem unteren Schloßwirt von Schluderns Gülden.

Or. Pg. 67/31 cm. — Siegel von Graf Maximilian Trapp eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt.

1373 1672 April 25., Truns

A I/1 Nr. 282

Landrichter Nicolaus Maissen und das Gericht der Fünfzehn urteilen als Appellationsinstanz in den Streitigkeiten zwischen der Gemeinde Vals einerseits, vertreten durch Hercules von Capol als Vogt, Benedikt von Castelberg von Ilanz, Beistand, Philipp Reutemann von Vals, Dorfmeister, Christen Jöri, Verordneter des Dorfmeisters mit dem Fürsprecher Landammann Ludwig della Torre, als Klägerin, und der Gemeinde Lugnez, vertreten durch Gallus von Mont, Herr auf Löwenberg, Bartholomäus Arpagaus, Landammann im Lugnez, den Ammännern Conrad Derungs und Johann von Blumenthal mit dem Fürsprecher Balthasar Caduff, als Beklagte anderseits, um Gerichtsrechte und bestätigen die alten sich auf diese beziehenden Briefe.

Or. Pg. 64/27,5 cm. — Unterer Teil des Pg. mit den Siegeln abgeschnitten, oben abgerissen.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 282, dat. 1672 August 28. - September 7.

1374 1672 Mai 16., (Chur)

A I/3b Nr. 254

Peter Sauet, Bürger und Tischmacher in Chur, verkauft Jöri von Eschen sein an der goldenen Gasse in Chur gelegenes Haus um 230 Gulden.

Or. Pg. 34,5/19,5 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterzeichnet von Stadtschreiber Stephan Reidt, geschrieben von Johann Capol.

1375 1673 Juli 12., Dillingen

A I/12a (B 623/3c)

Johann Monrath, Prof. der Mathematik an der Universität Dillingen, stellt Jakob Travers von Ortenstein ein Zeugnis über das Studium der Mathematik und militärischen Architektur (Festungsbau) aus.

Or. Pap. 20/16,5 cm, in latein. Sprache. — Siegel aufgedrückt. Handschriftlich durch Prof. Monrath. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 226—227 zu B 623/3c.

1376 1673 Juli 14., Dillingen

A I/12a (B 623/3a)

Universität und Jesuitenkollegium von Dillingen, mit Rektor Dr. theol. Johannes Thanner, stellen Jakob Travers von Ortenstein ein

Zeugnis über dreijähriges Studium der Mathematik, Ethik und Philosophie aus.

Or. Pg. 55,5/32,5 cm. — in latein. Sprache. — Siegel der Universität Dillingen an rotem Seidenband, in Holzkapsel. Unterzeichnet von Universitätsnotar Wolfgang Heinrich Marstaller. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 226 zu B 623/3a.

1377 1673 Juli—, Dillingen

A I/12a (B 624/1)

Die Marianische Kongregation der Universität Dillingen stellt Jakob Travers von Ortenstein ein Mitglieds- und Verhaltenszeugnis aus.

Or. Pg. 42,5/28,5 cm. — in latein. Sprache. — Siegel der Kongregation an rotem Seidenband, in Holzkapsel. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 227 zu B 624/1.

1378 1674 Mai 25./Oktober 2.

A I/12a (B 624/2)

a. Die österreichische Regierung weist Hauptmann Johann Travers, nachdem sie mit ihm um die Pfandschaft der Herrschaft Imst in rechtliche Auseinandersetzungen geraten ist, an deren Stelle diejenige der Herrschaft Rüzüns zu.

b. Rezess und Ratifikation der oben genannten Vereinbarung durch die österreichische Regierung, bzw. den Kaiser.

Or. Pap. heft, 3 Bogen. — Petschaften und Unterschriften der österr. Räte und Bevollmächtigten (1. Cyprian Trayer. — 2. Christian Zech von Drybach. — 3. Johann Franz von Coreth. — 4. Johann Travers).

Or. Pap. 1 Bogen. — Rückseits Adresse oder Empfängervermerk, Empfangsdatum 11. Oktober 1674, Ramez. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 227, B 624/2.

1379 1674 Juni 26., Dillingen

A I/12a (B 623/3b)

Christoph Meindl, Dr. theol. und Rektor von Universität und Jesuitenkollegium von Dillingen, stellt Johann Simeon Travers von Ortenstein ein Zeugnis über dreijähriges Studium der Mathematik, Ethik, Dialektik und Physik aus.

Or. Pap. 41,5/28,5 cm. — in latein. Sprache. — Siegel der Universität Dillingen aufgedrückt. — Unterzeichnet von Universitätsnotar Wolfgang Heinrich Marstaller. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 226 zu B 623/3b.

1380 1674 Juni 26., Dillingen

A I/12a (B 624/3)

Die Marianische Kongregation der Universität Dillingen stellt Johann Simeon Travers von Ortenstein ein Mitglieds- und Verhaltenszeugnis aus.

Or. Pg. 74/30,2 cm. — in latein. Sprache. — Siegel der Kongregation an rotem Seidenband, in Holzkapsel. — Unterzeichnet von Präfekt Sebastian Gandtner und Sekretär Ignaz Huzler. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 227, B 624/3.

1381 1674 November 2., Ftaun

A I/18b (W/I) Nr. 34

Landeshauptmann Johann Planta-Wildenberg-Steinsberg und die Gemeinde Ftaun schließen einen Vertrag zur Ausbeutung der Vitriolader im Val Tasna sowie über den Kupfer- und Eisenerzabbau.

Or. Pap. 1 Bogen, geschrieben in roman. Sprache von Notar Jac. Anton Vulpus, unterzeichnet von Johann Planta-Wildenberg. — Auf dem gleichen Bogen Zusatz vom 18. September 1681, von gleicher Hand. — Auf separatem Blatt Zusatz von gleicher Hand 19. Juni 1690.

1382 1675 August 26./Oktober 11., Rom

A I/12a (B 624/4)

Ludwig Sforza, Pfalzgraf des Lateran, ernennt Jakob Travers zum Pfalzgrafen des Lateran und zum Ritter vom Goldenen Sporn.

Or. Pg. 59,5/40,5 cm. — in latein. Sprache, Prachtausfertigung mit Randbemalung. — • Siegel des Commissarius apostol. de miraculis, an roter geflochtener Seidenschnur, in Messingkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterzeichnet von Sekr. Angelus Manicenus. Registraturvermerk auf der Plica, Besiegelungsvermerk 11. Oktober 1675. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 227, B 624/4.

1383 1675 September 28.

A I/18a (Z/I) Nr. 129

Schreiben von Johann Franz Planta-Wildenberg an Matthias Hieringer, Advokat des hochfürstl. Salzburgischen Hofgerichtes, Salzburg, betr. die Privilegien der Familie Planta.

Abschrift 1 Pap.blatt, gleichzeitig, vielleicht nicht abgesandtes Exemplar. Rückseite Adresse, keine Spuren eines Verschlusssiegels.
Zur Sache vgl. Nr. 1385.

1384 1676 Februar 16., (Augsburg)

A I/18a (Z/I) Nr. 130

Die Vorsteherschaft der Schmiedezunft von Augsburg stellt Jakob Raschèr aus Zuoz einen Lehrbrief als Schlosser aus.

Or. Pg. 36,5/29 cm. — Siegel (Petschaftsstempel) der Vorsteher (1. Johann Kolb, Schwertschleifer. — 2. Tobias Widemann, Kupferschmied. — 3. Johann Otto Zaichlaichner, Kleinuhrmacher. — 4. Anton Panöckher, Klingenschmied fehlt) eingehängt, in Holzkapsel.

1385 1676 April 9., Salzburg

A I/18a (Z/I) Nr. 131

Verzeichnis der in Salzburg beim Hofgericht liegenden Dokumente über die Rechte der Familie Planta, hergestellt und übersandt durch Jakob Proll, Taxator und Registrator der hochfürstl. Kanzlei Salzburg.

Or. 1 Pap.bogen. — Zur Sache beachte Nr. 1383.

1386 1676 August 24., (Chur)

A I/3b Nr. 255

Bestellbrief der III Bünde für Andreas Ott von Grüşch, Ammann des Gerichtes Schiers-Seewis und von diesem vorgeschlagen, zum Landvogt von Maienfeld für die Amtszeit von Mitte März 1677 bis Mitte März 1679.

Or. Pg. 60/28,5 cm. — Siegel des Gotteshausbundes an rot-weiß-schwarzem Seidenband, in Holzkapsel. — Unterzeichnet von Bundsschreiber Joh. Peter Wegerich von Bernau, geschrieben von Peter Albert.

1387 1676 August 27., Innsbruck / 1679 April 25., Truns

A I/1 Nr. 388

a. Erzherzog Leopold von Oesterreich teilt den Herrschaftsleuten von Rüzüns mit, daß er die Herrschaft Rüzüns an Johann Travers von Ortenstein verliehen habe und befiehlt ihnen, diesem Zinsen und Zehnten zu entrichten und allen Verpflichtungen als Herrschaftsleute nachzukommen.

b. Formel für die Beschwörung der Bundesbriefe.

Abschrift Pap. 1 Bogen, a und b nicht von gleicher Hand.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 388.

1388 (vor 1677)

A I/2a Nr. 144

Die Gemeinde Serneus verkauft ihren Anteil an den dem innern und äußern Gericht Klosters nach der Aemterrod zufallenden Veltliner-ämtern an Hauptmann Johann Jeuch um 2550 Gulden.

Or. Pg. 63,5/36,5 cm. Bruchstück, ohne Datum und Siegelankündigung. Unterschrift von Peter Gruber. Schnitte für Siegelbefestigung vorhanden. — Das Datum fällt vor 1677, wo Johann Jeuch als Podestà in Tirano amtet. — Vgl. dazu JHGG. 1890, S. 29 ff.

Geschenk von Thomas Grass, Klosters.

1389 1677 Januar 24., Tiefencastel

A I/3b Nr. 256

Landammann und Rat der Gemeinde Tiefencastel stellen auf Ersuchen von Ammann Jakob Simun als Vogt für Meister Ludwig Hosang von Mons ein Herkunftszeugnis und Empfehlungsschreiben aus.

Or. Pg. 42/26 cm, unterer Rand abgeschnitten, mit Zierschrift. — Siegel der Gemeinde Tiefencastel fehlt. — Links Stempel von H. Caviezel mit Wappen.

1390 1677 Juli 28., Chur

A I/3b Nr. 257

Bischof Ulrich VI. von Chur verleiht Christian Ardüser von Alvaneu einen Wappenbrief.

Pap.blatt 65/49 cm. — Druck in Nachahmung der Urkundenform, im Zentrum gemaltes Wappen. — Das Or. war durch Bischof Ulrich VI. von Chur und den Notar Johann Rehm signiert. — Vgl. Wappensammlung Jenny, STAGR.

1391 1677 November 30.

A I/16 Nr. 8

Dompropst, Domdekan und Domkapitel von Chur verkaufen mit Einwilligung von Papst Innozenz XI. (mit Bulle vom 4. September 1676) und von Nuntius Edoardo Cibo an Andreas Ott von Grüşch, regierenden Landvogt in Maienfeld, die in Grüşch und im Prättigau liegenden Kapitelsgüter um 8000 Gulden.

Vidimus Pg. 57,5/35,5 cm, dat. 1677 Dezember 28., Chur, nach dem Or. durch Notar Johann Rhem, dessen Signet, Unterschrift und Petschaft. — Rückseits Vermerk zum 20. März 1680 durch Andreas Ott, daß die Kapitelsleute, mit

Bezug auf einen Vergleich vom 25. Februar 1675, als freie Bundsleute anerkannt sind. Zeuge: Claus Flütsch. — Reg.: Jecklin, in JHGG. XLIX (1919), S. 85.

1678 April 23., siehe Nr. 1443.

1392 1678 Oktober 15., Versailles

A I/3b Nr. 258

König Ludwig XIV. von Frankreich ernennt (Paul) Zoya zum Leutnant in der Kompagnie Dumont des Kavallerieregimentes Lochmann.

Or. Pg. 33,5/25,5 cm, linke Seite teilweise abgeschnitten, in franz. Sprache, unterzeichnet von König Ludwig XIV. und dem Sekretär Tellier.
Geschenk von Pfr. T. Semadeni, Serneus.

1393 1678 Oktober 26., Chur

A I/1 Nr. 390

Ausschreiben der Häupter und der neun vom letzten Bundstag zu diesem Geschäfte Abgeordneten über die Verhältnisse in der Herrschaft Rätzüns und die Untersuchung gegen Domdekan Schgier.

Abschrift 1 Bogen, gleichzeitig; wie Nr. 1402, von Georg Maron geschrieben. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 390. — Vgl. dazu JM I, Nr. 1917/IV.

1394 1680 März 18., Innsbruck

A I/12a (B 2049/4)

Kaiser Leopold I. ratifiziert unter Einrückung der am 17. Januar 1680 in Ortenstein entworfenen Disposition die Errichtung eines Fideikommisses mit Primogenitur durch Johann Travers von Ortenstein als Lehensinhaber für die Herrschaft Rätzüns.

Or. Pg.heft 4 Bogen. — Kaiserliches Siegel an rot-weißer gedrehter Seidenschnur in Messingkapsel. — Unterzeichnet Spaur. — Kanzleivermerke. — Auszugsvermerk durch T. Duby 17. Januar 1774. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 507.

1395 1680 April 15., Ortenstein

A I/3b Nr. 259

Landammann und Gericht von Ortenstein stellen Hans Jakob Figelscherer von Feldkirch, Stein- und Bruchschneider, für glücklich vorgenommene Operationen ein Zeugnis schreiben mit Empfehlungen aus.

Gleichzeitige Abschrift Pap. 40/31,5 cm. — Spuren einer Besiegelung fehlen. Geschrieben von Gerichtsschreiber Benedikt Caviezel. Stempel des ehem. Besitzers H. Caviezel mit Wappen. — Es handelt sich hier um ein Exemplar einer (unbesiegelten) Mehrfachfertigung oder um gleichzeitige Abschrift, während das besiegelte Or. wohl in den Händen des Empfängers verblieben ist.

1396 1680 Mai 28.

A I/1 Nr. 391

Ammann Andreas Camenisch, Ammann Hans Heinrich Merck und Schreiber Georg Maron nehmen als Abgeordnete der Herrschaft Rätzüns und auf Begehren von Johann Travers-Ortenstein, Herr zu Rätzüns, Kundschaften über die zur Herrschaft gehörenden Wiesen unter dem Schloß Rätzüns am Rhein auf.

Abschrift Pap. 2 Bogen. — Geschrieben von Georg Maron. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 391. — Zur Sache vgl. Nr. 1400.

1397 1680 August 24., Davos

A I/12a (B 712/6)

Bestellbrief der III Bünde für den von den Schanfigger Gerichten vorgeschlagenen Flory Pellizari zum Podestà von Plurs.

Or. Pg. 60/32,5 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes an blau-gelben Seidenbändern, in Holzkapsel ohne Deckel. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 260, B 712/6.

1398 1680 August 24., Davos

A I/18b (W/I) Nr. 35

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Untervaltasna vorgeschlagenen Johann Heinrich Planta-Wildenberg zum Vicari im Veltlin für die Amtszeit von Anfang Juni 1681 bis Anfang Juni 1683.

Or. Pg. 58,5/27 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes, an gelb-blauen Seidenbändern, in Holzkapseln, deren Deckel fehlt. — Von gleicher Hand wie Nr. 1416(?).

1399 1680 September 8., (Chur)

A I/18a (Z/I) Nr. 132

Balthasar Walthier, Schnitt- und Wundarzt in Chur, stellt Christian Conrad von Sils (i. D.) ein Lehrzeugnis als Schnitt- und Wundarzt aus.

Or. Pg. 45/27 cm. — Siegel der Chirurgenzunft an schwarz-weiß-roten Seidenbändern (besiegelt durch Daniel Heim, Oberzunftmeister der Pfister). — Geschrieben und unterzeichnet von Zunftschreiber Jakob Schmid von Grüneck.

1400 1681 Februar 5.

A I/3b Nr. 260 (a)

A I/1 Nr. 391a (b)

Dorfmeister und Nachbarschaft von Rätzüns treten an Johann Viktor Travers, Herr von Ortenstein, Ramez und Rätzüns, die Au zwischen Darnaus und Giaunda Punteglias zu Eigentum ab, unter Vorbehalt von Weg und Steg und mit der Auflage, ein Wuhr aufzurichten und zu unterhalten sowie bei beabsichtigtem Bau einer Mühle einen Anteil am Mühlenwasser für das Dorf zu gewähren.

a. Or. Pg. 58/27 cm. — Siegel des Gerichtes Rätzüns eingehängt. — Geschrieben von Johann Maron, mitunterzeichnet von Georg Maron als Abgeordnetem und Ammann Andreas Camenisch.

b. Abschrift Pap. 1 Bogen, beglaubigt 1819 März 4. durch die Regierungskanzlei in Chur, nach dem Doppel im GA. Rätzüns, Nr. 47.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 391a, dat. 1681 Februar 2. — Zur Sache vgl. Nr. 1396.

1401 1681 November 10., Vallencienne

A I/3b Nr. 261

Herkules von Capol, Hauptmann einer Kompagnie Schweizer und Bündner im Regiment von Peter Stuppa, stellt Claus Vient von Luzein ein Zeugnis für Dienstleistung als Musketier, zugleich Paß, aus.

Or. Pg. 54,5/37,5 cm. — Petschaft aufgedrückt, unterzeichnet von Hercules von Capol. — Links Stempel des ehem. Besitzers H. Caviezel mit Wappen.

1402 1682 Februar 19., Reichenau

A I/1 Nr. 392

Landrichter Johann Simeon de Florin und Johann Viktor Travers von Ortenstein berechnen die Kosten des vereinbarten Auskaufes der Herrschaftsrechte durch die Gemeinden Rätzüns, Bonaduz, Embs, Felsberg und Obersaxen und verpflichten durch Spruch Obersaxen zur Bezahlung eines Drittels der Gesamtsumme.

Abschrift 1 Bogen, gleichzeitig, wie Nr. 1393 von Georg Maron geschrieben. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 392. — Beachte dazu Nr. 1451.

1403 1682 Mai 21., Ilanz

A I/2a Nr. 145

Caspar Clauss Christ, Barbier, Leib- und Wundarzt, Bürger und wohnhaft in Ilanz, stellt seinem Bruder Engelhart Clauss Christ ein Lehrzeugnis als Barbier, Leib- und Wundarzt aus.

Or. Pg. 35,5/24,5 cm. — Petschaft von German Capretz aufgedrückt.
Schenkung von M. P. Enderlin, Ing. 1943.

1404 1683 Mai 23., Versailles / 1683 Juni 7., Dijon A I/12a (B 625/1)

a. König Ludwig XIV. von Frankreich ernennt Johann Simon Travers, Leutnant in der Freikompagnie Stuppa, zum Hauptmann.

Or. Pg. 50/31 cm. — in franz. Sprache. — Siegel König Ludwigs XIV. eingehängt, Bruchstück. Unterzeichnet durch den König und Sekr. Le Tellier. Mit b durch Siegel und Hanfschnur verbunden. — Reg.: Jenny, Privaths., S. 227, B 625/1a—b.

b. Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen in französischen Diensten, bestellt Leutnant Johann Simon Travers zum Hauptmann in der Freikompagnie Stuppa.

Or. Pg. 57/31 cm. — in franz. Sprache. — Siegel von Louis Auguste de Bourbon eingehängt, Bruchstück, unterzeichnet von de Bourbon und Sekr. Bontemps.

1404/1 1683 Juni 27.

A I/18d Nr. 9

Auf Ersuchen des Herrn von Haldenstein, Georg Philipp von Schauenstein, namens der Untertanen von Batänien, sowie der Vertreter von Untervaz wird ein Schiedsgericht eingesetzt, bestehend aus Rats herr Alexander Schorsch und Oberzunftmeister Joh. Peter Wegerich von Bernau für Haldenstein, ferner Ammann Hans Jörg Gadiant von Trimmis und Pfleger Johann von Paravicini von Chur für Untervaz zur Schlichtung eines Streites zwischen den Leuten von Batänien und der Gemeinde Untervaz wegen Wunn und Weid und den Marchen.

Or. Pg. 56/60 cm. — Geschrieben vom Vizekanzler der Stadt Chur, Jacob Schmid von Grüneck. — Petschaften und Unterschriften der 4 Spruchherren: 1. Alexander Schorsch 2. Johann Baptist Pazander (?) für Ammann Hans Jörg Gadiant 3. Joh. Peter Wegerich von Bernau und 4. Johann Paravicini.

Vgl. Lütscher Georg, Geschichte der Gemeinde und Freiherrschaft Haldenstein, Chur (1964), S. 71 f.

1405 1683 November 11., Undervilier

A I/12a (B 440/16)

Bürgermeister Pierrat Simon und Bevollmächtigte der Gemeinde Undervilier verkaufen an Jean Prene von Undervilier ein Grundstück zum Bau eines Hauses mit Zubehör um 70 Basler Pfund.

Or. Pg. 64,5/24 cm. — in franz. Sprache. — Siegel von Ernest d'Andlau, Kastellan von Delemont, fehlt. — Unterzeichnet von Notar H. Menin. — Reg.: Jenny, Privathandschriften, S. 189.

1406 1683 Dezember 29., Linz A I/12a (B 2051; B 625/2;
B 1136/4; B 2054/2) (a, b, c, d)

Kaiser Leopold I. erhebt Johann Travers von Ortenstein, Herr zu Rüzüns und Ramez, in den Freiherrenstand.

a. Or. Pg. heft 9 Bogen. — Unterschrift des Kaisers, Kanzlei- und Registraturvermerke. — Kaiserliches Siegel an gedrehter Seidenschnur, in Holzkapsel. — Uebersetzungsvermerk durch T. Duby 20. Juli 1773 (B 2051).

b. Abschrift Pg. 74,2/65,5 cm, beglaubigt 27. September 1686, Chur, durch Notar Johann Rehm, dessen Petschaft. Text in deutscher, Beglaubigung in latein. Sprache. Unterschriften nachgezeichnet (B 625/2).

c. Abschrift Pg. 82/51,5 cm. — Beglaubigt 27. September 1686, Chur, durch Notar Johann Rehm, Text in deutscher, Beglaubigung in latein. Sprache. — Auf dem gleichen Pg. Beglaubigung 4./15. Januar 1742, Chur, durch die Häupter der III Bünde, geschrieben und unterzeichnet durch den Bundsschreiber Abundius Beeli von Belfort, Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund. — 3. Zehngerichtenbund) an Seidenbändern, in Holzkapseln, deren Deckel fehlen. Rückseits in franz. Sprache Beglaubigung durch die französische Gesandtschaft in Solothurn 19. Februar 1742, aufgedr. Siegel und Kanzleivermerk (B 1136/4).

d. Abschrift Pap. vom 23. Dez. 1755. — Text wie a, b, c; dazu französ. Uebersetzung (B 2054/2).
Vgl. dazu Adelsarchiv Wien (Reg. von Ch. von Hoiningen-Huene, im Staatsarchiv Graubünden B 599): Freiherrendiplom für Johann Travers 1672 Februar 5., ausgestellt durch Kaiser Leopold I., einliegend Gesuch dazu, undat. samt Stammtafel Travers von 5./15. Februar 1659, in Abschr. vom 26. Januar 1672. — ebd. Diplom 1683 Dezember 29., ausgestellt durch Kaiser Leopold I., einliegend Gesuch von Johann Travers vom 29. Dezember 1683 um Veränderung von Titel und Wappen, da er inzwischen statt Imst die Herrschaft Rüzüns erhalten hat. Beachte Jenny, Privaths II, S. 220 (B 599), S. 227 (B 625/2), S. 336 (B 1136/4), S. 508 (B 2051) und S. 510 (B 2054/2).

1407 1684 Januar 24., (Chur) A I/1 Nr. 283, 284 (a, b)

Die III Bünde erteilen den Mitgliedern des im September 1683 in Davos mit Auftrag ab Mitte Januar 1684 in Chur bestellten Strafgerichtes einen Instruktions- und Schirmbrief.

a. Or. Pg. 61/35 cm. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund. — 3. Zehngerichtenbund) eingehängt, in Holzkapseln, deren Deckel fehlen. Unterzeichnet von den Bundsschreibern Johann Berther für den Oberen Bund, Otto Schwarz für den Gotteshausbund, Paul Sprecher für den Zehngerichtenbund.

b. Or. Pg. 61/35 cm. — Siegel wie a, wobei 1 fehlt. Unterschriften wie a. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 283, 284. — Vgl. dazu JM I, Nr. 1944 mit Angabe von Abschriften; Valèr, Die Bestrafung von Staatsvergehen, S. 83; J. A. Sprecher, in JHGG. 1880, S. 7 ff.

1408 1684 Februar 20. und 28., Versailles A I/12a (B 625/3) (a, b)

a. König Ludwig XIV. von Frankreich ernennt Hauptmann Johann Simon Travers im Regiment Stuppa zum Inhaber einer neu zu rekrutierenden Kompanie von 200 Mann.

Or. Pg. 49,5/29,5 cm. — in franz. Sprache. — Siegel des Königs aufgedrückt, Bruchstück. — Unterschrift des Königs und des Sekr. Le Tellier. — Dazu Abschrift, Pg. 49,5/29,2 cm, gleichzeitig. Beglaubigt 1744 November 13., Chur, durch Stadtschreiber Abundi Schwarz von Chur, aufgedrücktes Kanzleisiegel.

b. Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen in französischen Diensten, bestellt Johann Simon Travers von Ortenstein zum Hauptmann einer neu zu rekrutierenden Kompanie von 200 Mann.

Or. Pg. 57,5/30 cm. — in franz. Sprache, Siegel von de Bourbon eingehängt, unterzeichnet von de Bourbon und Sekr. Bontemps. a und b mit Siegel und Hanfschnur verbunden. Dazu Abschrift Pg. 51/34 cm, gleichzeitig. Beglaubigt 1744 November 13., Chur, durch Stadtschreiber Abundi Schwarz, aufgedrücktes Kanzleisiegel. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 227 zu B 625/3, a und b.

1409 1684 August 26., Ilanz A I/18b (W/I) Nr. 36

Bestellbrief der III Bünde für den vom «Gericht» Unterengadin vorgeschlagenen Johann Heinrich Planta-Wildenberg zum Commissari für Chiavenna für die Amtsdauer von Anfang Juni 1685 bis Anfang Juni 1687.

Or. Pg. 63,5/32 cm. — Siegel des Oberen Bundes, an grau-weißen Seidenbändern, in Holzkapsel. — Unterzeichnet von Landschreiber Johann Berther.

1410 1684 September 7., Ilanz A I/2a Nr. 146

Der Bundstag der III Bünde evangelischer Konfession erteilt auf Ersuchen von Antistes Christian Gaudenz, Pfarrer in Ilanz, namens des Caspar Frizzoni, Pfarrer in Samaden, für dessen Uebersetzung des Heidelberger Katechismus in das Ladinische ein Druckprivileg.

Or. Pg. 43,5/23 cm, in latein. Sprache. — Siegel des Gotteshausbundes eingehängt, in Holzkapsel. — Geschrieben und unterzeichnet von Otto Schwarz, archigrammateus. — Vgl. dazu Nr. 1420, 1427.

1411 1684 Oktober 8., Bethune

A I/3b Nr. 262

Regimentsoberst und Gardehauptmann Rudolf von Salis stellt Matthias Vincenz von Sett ein Dienstzeugnis als Wachtmeister in der Leibgardekompanie, zugleich Paß, aus.

Or. Pg. 34/24,5 cm. — Petschaft aufgedrückt, unterzeichnet von Rudolf von Salis. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1412.

1412 1684 Oktober 28., Elancourt/Versailles

A I/3b Nr. 263

Rudolf Gugelberg von Moos, Hauptmann einer Kompanie Eidgenossen im Leibgarderegiment von Generalwachtmeister Rudolf von Salis, stellt July Vincenz von Seth ein Dienstzeugnis als Musketier, zugleich Paß, aus.

Or. Pg. 40/26,5 cm. — Petschaft aufgedrückt, unterzeichnet von Rudolf Gugelberg von Moos, von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1411.

1413 1684 November 11.

A I/18c Nr. 40

Christian Condinna von Andeer bekennt, dem Simon Füm aus Avers 250 Philipp aus einem Darlehen zu schulden und setzt für Zinsleistung und Kapital Grundstücke zu Andeer als Unterpfand.

Or. Pg. 26,5/32,5 cm. — Unterschrift des Schuldners. Quittung des Simon Füm für Kapitalrückzahlung samt verfallenen Zinsen, 1708 Dezember 28., gegenüber Ammann Antoni Rosenroll als Vogt der Familie Caraguth.

1414 1684 —

A I/2a Nr. 147

Bischof Ulrich VI. von Chur vermehrt Bernhard Köhl, Oberzunftmeister von Chur, oberster Richter des Strafgerichtes von 1684, für seine Verdienste das von seinem im Jahre 1561 eingebürgerten Vorfahren Julius Köhl, Edler von Rogister, ererbte Wappen.

Or. Pg. 80/53 cm. Prachtausfertigung. — Siegel von Bischof Ulrich VI. von Chur, an schwarz-gelb-weiß, rot, grün und blauer geflochtener Seidenschnur, in versilberter Bleikapsel, die von Holzkapsel umschlossen ist. Unterschrift des Bischofs. Im Zentrum gemaltes Wappen der Köhl von Rogister.

Zur Sache vgl. Castelmur, Landrichter Clau Maissen, JHGG. 1928, S. 95 ff., Maissen F., Domherr Dr. Mathias Sgier, in BM. 1952, S. 41 ff. Zum Wappen Köhl beachte Jenny R., Sammlung bündn. Familienwappen im Staatsarchiv Graubünden, erstellt 1945/1953.

Geschenk von Schw. Nina Kratzer, Malix, 30. Oktober 1958.

1415 1685 Mai 9., (Truns)

A I/1 Nr. 393

Johann Gaudenz von Capol, Landrichter, urteilt in der Appellationsklage von Peter Willi, Johann Federspiel und Valentin Camuns namens der Gemeinde Embs mit dem Fürsprecher Ammann Benedikt Marchion gegen die Gemeinde Felsberg, vertreten durch Stefan von Eschen, Jakob und Vinzenz Danuser, Dorfmeister, mit dem Fürsprecher Hans Jakob Schmid, Landammann von Ilanz, wegen des Verkaufes ihres Anteiles an Bundsämtern und Botenschaften an Vicari Johann Viktor Travers, der weder ihr Gemeindeammann, noch Gerichts- oder Nachbarschaftsbürger ist.

Abschrift, Pap. 1 Bogen, nach dem vom Bundsschreiber Johann Berther geschriebenen Or.

Reg.: Robbi, Urk. Reg. Nr. 393.

1416 1686 August 30., Davos

A I/3b Nr. 264

Bestellbrief der III Bünde für den von der Gemeinde Tschappina vorgeschlagenen Landammann Julius von Capol von Flims zum Podestà von Traona für die Amtszeit von Anfang Juni 1687 bis Anfang Juni 1689.

Or. Pg. 62/30 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes fehlt, war eingehängt. — Unterzeichnet von Hans Rudolf Walser, Landschreiber des Zehngerichtenbundes. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1417.

1417 1686 August 30., Davos

A I/18a (Z/I) Nr. 133

Bestellbrief der III Bünde für den vom Hochgericht Oberengadin vorgeschlagenen Obersten Peter Planta von Zuoz zum Landeshauptmann

in Sondrio für die Amtszeit von Anfang Juni 1687 bis Anfang Juni 1689.

Or. Pg. 64/31 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes an gelb-blauen Seidenbändern, in Holzkapsel. — Unterzeichnet von Bundsschreiber Hans Rudolf Walser. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1416.

1418 1687 Februar 22., Chur

A I/18b (W/I) Nr. 37

Bischof Ulrich VI. von Chur verleiht Johann Planta-Wildenberg für sich und seine Brüder das Schloß Wiesberg, den dritten Teil des Zehnten von Laas und den Stiftszehnten von Mals zu Mannlehen.

Or. Pg. 37,5/27. — Siegel des Bischofs Ulrich VI. von Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt.

1419 1687 Juni 11., Chiavenna

A I/18b (W/I) Nr. 38

Konsul und Räte der Gemeinde Chiavenna stellen Johann Heinrich Planta-Wildenberg, Commissari, Zeugnis für seine Administration aus.

Or. Pg. 48,5/34,3 cm. — latein. Prachtausfertigung, Unterschriften von Konsul Cesare Peverello und Sekr. Florimundus Pestalozzi. — Siegel der Gemeinde Chiavenna fehlt.

1420 1687 August 29., Ilanz

A I/2a Nr. 148

Der Bundstag der III Bünde evangelischer Konfession erteilt Caspar Frizzoni die Erlaubnis zum Neudruck des Katechismus von Pfr. Stefan Gabriel in ladinischer Sprache.

Or. Pg. 39,5/20 cm. — Siegel der Gemeinde Ilanz/Gruob eingehängt, in Holzkapsel. — Unterzeichnet und geschrieben von Christoph von Castelberg, Land-schreiber des Oberen Bundes. — Vgl. dazu Nr. 1410, 1427.

1421 1687 November 22.

A I/7 Nr. 23

Conrad Ebinger, Gerichtsamman in Hattenhausen, urkundet an Stelle und im Namen des Gerichtsherrn Junker Friedrich Ludwig von Breitenlandenber, Herr auf Salenstein, Gerichtsherr in Hatten-

hausen und Hefenhausen, daß Ulrich Vögeli und seine drei Söhne Hans Jakob, Hans Kaspar und Hans Ulrich in Lipperswil, von Commissari Rudolf von Salis von Soglio ein Darlehen von 5000 Gulden, verzinslich aus genannten Gütern der Schuldner, aufgenommen haben.

Or. Pg.heft, 6 Bogen und Deckelbogen mit Verzierungen. — Siegel (1. Friedrich Ludwig von Breitenlandenber. — 2. Hans Jakob Zollikofer, Obervogt und Gerichtsherr von Altenklingen) in Holzkapseln, deren Deckel fehlen, an rot/weißen und gelb/blauen Seidenbändern. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1422.

1422 1687 Dezember 21.

A I/7 Nr. 24

Salomon Wahrenberger Metzger und Bürger in Hattenhausen, bekennt, dem Commissari Rudolf von Saids von Soglio aus einem Darlehen 4000 Gulden zu schulden, die zur Ablösung der Landenbergischen und Hardischen Schuld bestimmt sind, verzinslich zu 4½ % und sichergestellt auf Gütern und Häusern des Schuldners.

Or. Pg.heft, 3 Bogen und Deckelbogen mit Verzierungen. — Siegel von Friedrich Ludwig von Breitenlandenber in Holzkapsel, deren Deckel fehlt, an geflochtener gelb-roter Seidenschnur. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1421. — Zur Sache vgl. Nr. 1493.

1423 1688 Januar 7.

A I/9 Nr. 23, 24 (a, b)

Landgerichtsrat Johann Martin Weech, Dr. beider Rechte, lädt auf Klage von Johann de Couray von Säblen den Heiligenpfleger Johann Stainegger von Großengstingen zur Verantwortung wegen Zahlungsver säumnis auf ein Darlehen von 30 Gulden samt aufgelaufenen Zinsen vor das Landgericht Ober- und Niederschwaben.

a und b Doppelausfertigungen, Or., je 1 Pap.bogen. — Sekretsiegel des Landgerichtes aufgedrückt. — Rückseits Vermerk über die Ausfertigung eines weiteren Exemplares zu Händen des Bischofs von Chur.

1424 1688 August 24., (Chur)

A I/18b (W/I) Nr. 39

Bestellbrief der III Bünde für Johann Heinrich Planta-Wildenberg als Präsidenten, und die Syndikatore Adalbert von Thumb, Hauptmann

Vinzenz von Caduff, Johann Viktor Travers-Ortenstein, Leutnant Johann Raschèr, Andreas von Salis, Peter Janet, Andreas Davaz und Andreas Guler von Wyneck für Veltlin, Bormio und Chiavenna.

Or. Pg. 54,5/29,2 cm. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund. — 3. Zehngerichtenbund) eingehängt, in Holzkapseln. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1434.

1425 1688 —

A I/3b Nr. 265

Gabriel Fries, Bürger und wohnhaft in Chur, verkauft Junker Georg Jenatsch, Landammann auf Davos, den Hof Heldsberg als St. Gallisches Lehen, belastet mit dem Zehnten an die Abtei St. Gallen und steuerpflichtig in den Hof St. Margrethen im Rheintal, um 2950 Gulden.

Or. Pg. 62/28 cm. — Siegel von Sebastian Itensohn, Hofammann von St. Margrethen, eingehängt, in Holzkapsel. — Zur Sache vgl. Nr. 1530.

1426 1689 Mai 30., (Chur)

A I/3b Nr. 266

Jakob Clauset von Ilanz, wohnhaft in Chur, verkauft an Meister Jakob Buob sein in der Reichsgasse beim oberen Tor gelegenes Haus mit Pfisterei, zinspflichtig an das Spendgut und die Zunft zur Schmieden, um 1000 Gulden, bzw. 940 Gulden nach Abzug des Bodenzinses, zahlbar durch Abtretung eines Ackers auf Daleu, Begleichung von Schulden gegenüber der Rebleutenzunft und Junker Friedrich Beeli von Belfort und Ausrichtung einer Restsumme von 410 Gulden in bar an den Verkäufer.

Or. Pg. 55,5/33 cm. — Siegel der Stadt Chur an rot-schwarz-weißem Seidenband, in Holzkapsel. — Unterzeichnet und geschrieben von Hans Jakob Schmid von Grüneck, Vizestadtschreiber. — Rückseits Vermerk der Kanzlei Chur über den Besiegelungsbeschluß des Churer Stadtrates vom 18. September 1691.

1427 1689 September 6., Davos

A I/2a Nr. 149

Der Bundstag der III Bünde evangelischer Konfession bestätigt Caspar Frizzoni von Samaden die für den Heidelberger und den Gabrielschen Katechismus in oberengadinischer Sprache erteilte Druck-

erlaubnis zum Schutz gegen den von den Schulser Druckern Andrea und Florin Dorta entgegen des Druckprivilegiums erfolgten Druck eines andern Katechismus. Schadenersatzansprüche gegenüber den Druckern Dorta werden vor die zuständigen Gerichte gewiesen.

Or. Pg. 40/31,5 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes eingehängt, stark beschädigt, in Holzkapsel. Geschrieben und unterzeichnet von Christian Buol, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes. — Vgl. dazu Nr. 1410, 1420.

1428 1690 Februar 8., Pontresina

A I/3b Nr. 267

Gaudenz Misani von Samaden, Notar und Pfalzgraf, ernennt Jakob Petermann von Pontresina zum öffentlichen Notar.

Or. Pg. 33,5/34 cm, am unteren Rande abgeschnitten. — latein. Notariatsurkunde von Gaudenz Misani, dessen Siegel fehlt; mitunterzeichnet von Notar Bartholomäus Bossi aus dem Veltlin.

1429 1690 Mai 25.

A I/3b Nr. 268

Meister und Gesellen der Maurerzunft von Roveredo und San Vittore stellen Anton Ritz, Sohn des verstorbenen Maurermeisters Carl Ritz von San Vittore, einen Lehrbrief als Maurer aus.

Or. Pg. 61/37 cm. — Siegel des Gerichtes Roveredo-San Vittore fehlt. Geschrieben von Kanzler Franz Johannell.

1430 1690 September 11., Innsbruck

A I/1 Nr. 386a

Erzherzog Leopold von Oesterreich teilt den Leuten der Herrschaft Rätzüns mit, daß er diese an Johann Viktor Travers von Ortenstein verliehen habe und befiehlt ihnen, diesem Zinsen, Gülten, Gefälle und Zehnten zu entrichten und den Verpflichtungen, die aus der Untertanenschaft hervorgehen, nachzukommen.

Abschrift mit Nr. 1344 zusammen auf dem gleichen Bogen.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 386a. — Vgl. dazu B 2054/8, Jenny, Privaths. II, S. 511. Zur Herrschaft Rätzüns beachte ferner Jenny, Archivplan 1961, S. 24, 37, 338.

1431 1691 April 30., Innsbruck A I/12a (B 625/4)

Kaiser Leopold I. anerkennt Rudolf Travers, Domkustos von Chur, und Johann Viktor Travers von Ortenstein, Freiherr von Rätzüns, als Lehensleute und investiert sie mit der Herrschaft Rätzüns.

Or. Pg. 67/47 cm. — Kaiserliches Siegel an gedrehter gelb-schwarzer Seidenschnur, in Holzkapsel, Kanzleivermerke auf und unter der Plica. — Auszugsvermerk vom 20. Juli 1773 Paris, durch T. Duby. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 227.

1432 1691 Juni 29. A I/3b Nr. 269

Eva Gsell, Witwe von Hans Schuelin, wohnhaft in Schachen, nimmt mit ihren Vögten Adam Gsell von Lindaw und Konrad Schuelin von Holdereggen von Podestà Peter Janett von Fideris ein Darlehen von 100 Gulden auf und setzt für Kapital und Zinsen ihren Zug Reben mitsamt einem Birnbaum in Schachen zu Pfand.

Or. Pg. 46/26 cm. — Siegel von Stadtmann Augustin Wolfgang Bensberg von Lindau eingehängt, in Holzkapsel. — Zur Sache vgl. Nr. 1363.

1433 1692 März 17., Chur A I/2a Nr. 150

Profektrichter Johann Reidt und Rudolf Bavier, Sondersiechenpfleger in Chur, verkaufen namens der Erben von Wachtmeister Hans Vest einen Baumgarten vor dem Oberen Tor im Winterberg an den Zoller Martin Schorsch um 1405 Gulden.

Or. Pg. 63,5/29,5 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Geschrieben und unterzeichnet von Johann Jakob Schmid von Grüneck, Gerichtsschreiber.
Geschenk von Schw. Nina Kratzer, Malix, 30. November 1958.

1434 1692 April 2., (Chur) A I/12a (B 440/26)

Florian Beel, Bürger in Chur, verkauft seinen Schwägern, Zunftmeister Florian Fries und Zunftmeister und Fähnrich Rudolf Beeli von Belfort, ebenfalls von Chur, ein Stück Weingarten in der Laha vor dem unteren Tor in Chur und ein weiteres Rebenstück im Krüzfeld um 600 Gulden.

Or. Pg. 60/30 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt. — Rückseits Vermerk der Kanzlei Chur über den Besiegelungsbeschluß des Churer Stadtrates vom 15. Februar 1695. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 190, B 440/26.

1435 1692 Mai 5.

A I/3b Nr. 270

Die Erben von Constantin Jenni, Bürger und wohnhaft in Chur, verkaufen mit Einwilligung ihrer Nächstverwandten Hans Gsell, Johann Jenni und Johann Garisch Capell dem Zunftmeister Peter Reidt einen Acker vor dem unteren Tor auf dem Saluverfeld um 420 fl.

Or. Pg. 55/29 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt, war eingehängt. — Unterzeichnet von Johann Jak. Schmid von Grüneck, Vizestadtschreiber. — Rückseits Vermerk der Kanzlei Chur über den Besiegelungsbeschluß des Churer Stadtrates vom 11. Juni 1694.

1436 1692 Mai 28., St. Peter

A I/12a (B 713/2)

Die Gerichte St. Peter und Langwies treffen durch Verordnete eine Uebereinkunft über die Aemterrod.

Abschrift gleichzeitig, Pg. 37,4/39 cm. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 260.

1437 1692 Juni 6., (Chur)

A I/2a Nr. 151

Johann Bavier von Chur tauscht mit seinem Vetter, Stadtschreiber Dr. Johann Bavier, seinen halben Teil des in der Reichsgasse in Chur gelegenen Hauses und seinen halben Teil der Wiesen im Schellaberg gegen einen Weingarten in der Bündte unter Aufzahlung von 580 Gulden.

Or. Pg. 53/34 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt, war eingehängt. — Geschrieben und unterzeichnet von Johann Jakob Schmid von Grüneck, Gerichtsschreiber. — Rückseits Federproben, Besitzervermerke: Hatz in Calfreisen 1793, Peter Schroter, Schuldiener zu Calfreisen.

1438 1692 Juni 15./25.

A I/12a (B 623/2)

Vikari Johann Viktor Travers von Ortenstein ersucht die Gemeinde Paspels um Vornahme der Besiegelung des vordem verliehenen Nachbarschaftsrechtes, das mit dem genannten Datum bestätigt wird.

Or. Pg. 1 Bogen. — Aufgedrücktes Siegel der Gemeinde Ortenstein. Unterzeichnet von Dietrich Jecklin und Peter Battalia. — Nachgetragene Bestätigung durch die Gemeinde Tomils 12. Juni 1695, unterzeichnet von den Dorfmeistern. Reg. : Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 226, B 623/2.

1439 1692 Juni 19., Schiers

A I/2a Nr. 152

Die Nachbarschaft Cavadura schließt mit Uli Hartmann, wohnhaft in Sigg, der von den Söhnen des verstorbenen Luzi Niggli die Bündti gekauft hat, ob welchem Gut der alte Gemeindewassergraben ausgeht, und den aufzuschließen alle Besitzer von Berggütern verpflichtet sind, nach Verlust einer früheren Urkunde durch Brand, eine Vereinbarung über die Zurichtung des Grabens und Hartmanns Tränkekänels mit gleichen Bedingungen für alle späteren Inhaber der Bündti, wobei bei Mißachtung der Vorschriften durch Uli Hartmann und dessen Erben Schadenersatz zu leisten ist.

Or. Pg. 63/34,5 cm. — Siegel von Nauly Jecklin für das Gericht Schiers eingehängt, in Holzkapsel.

1440 1692 September 1., Davos

A I/3b Nr. 271

Bestellbrief der III Bünde für Ulisses von Salis-Marschlins zum Landvogt der Herrschaft Maienfeld für die Amtsdauer von Mitte März 1693 bis Mitte März 1695.

Or. Pg. 58,5/30,8 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes an gelb-blauem Seidenband, in Holzkapsel. — Unterzeichnet und wohl auch geschrieben von Peter Gruber, Landschreiber des Zehngerichtenbundes. — Schrift wie Nr. 1441, 1442.

1441 1692 September 1., Davos

A I/18b (W/I) Nr. 40

Bestellbrief der III Bünde für den vom Hochgericht Unterengadin vorgeschlagenen Heinrich Planta zum Landeshauptmann im Veltlin für die Amtsdauer von Anfang Juni 1693 bis Anfang Juni 1695.

Or. Pg. 69,3/38,3 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes an blau-gelben Seidenbändern, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterzeichnet und geschrieben von Peter Gruber, wie Nr. 1440, 1442.

1442 1692 September 1.

A I/12a (B 626/1)

Bestellbrief der III Bünde für Jakob Travers von Ortenstein als Vicari im Veltlin für die Amtszeit von Juni 1693 bis Juni 1695.

Or. Pg. 58/29,5 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes an gelb und blauem Seidenband. — Datum und Unterschrift fehlen. Geschrieben von Peter Gruber wie Nr. 1440, 1441. — Reg.: Jenny, Privaths. / Rep. II, S. 227, B 626/1.

1443 1693 Februar 20., 1678 April 23., Chur

A I/12a (B 675/3)

In Beilegung von Streitigkeiten und in Uebereinkunft mit dem Vermittler Dr. Johann Scandolera lösen die Gemeinden Castiel, Maladers und Calfreisen die in Abgeltung der beim Auskauf der Gerichte Davos, Castels, Klosters, Schiers und des halben Hochgerichtes Churwalden aufgewendeten Mühewaltungen dem Oberstleutnant und Podestà Johann Anton Buol von Parpan und seinem Sohne Dr. Ulrich Buol, Bundslandammann, überlassenen Zinse aus der Alp Urden, die vordem an den Erzherzog von Oesterreich zu leisten gewesen und ausgekauft sind, um 250 Gulden ab, wovon zunächst 150 Gulden, nach sechzehn Jahren 100 Gulden samt Zinsen zahlbar sind.

Or. Pg. 65,5/31,5 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes fehlt. — Geschrieben von Jakob Schmid von Grüneck, alt Gerichtsschreiber von Chur. — Das zunächst unbesiegelt gebliebene Stück wurde am 20. Februar 1693 bei der zweiten und letzten Zahlung an den Tochtermann des verst. Dr. Ulrich Buol, Dietrich Planta, mit dem Siegel des Zehngerichtenbundes versehen. — Reg.: Jenny, Privaths., S. 243 und S. 339, B 1137/24, mit weiteren Hinweisen über die Urden-Alp.

1444 1693 Februar 25.

A I/12a (B 724/8b)

Ulrich Gelig von Nufenen stellt Chlas Ruedin von Pagig, Sohn von Paul Ruedin, in Schleuis, einen Lehrbrief als Schreiner aus.

Or. Pg. 50/25,5 cm. — Siegel der Landschaft Rheinwald fehlt. Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 264, B 724/8b.

1445 1693 August 15., Pruntrut

A I/3b Nr. 272

Bischof Wilhelm Jakob von Basel gibt Jean Jacques Purney und seinen Geschwistern einen Wasserlauf zur Säge und Schmiede in Undervilier zu Erblehen.

Or. Pg. 48,5/22,5 cm. — Siegel von Bischof Wilhelm Jakob von Basel eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt, beschädigt. — Schreibervermerk durch Kanzler Humbert Heinrich Vesst(?) — Zur Sache vgl. Nr. 1504.

1446 1693 September 11., Chur

A I/18b (W/I) Nr. 41

Bischof Ulrich VII. von Chur verleiht an Jakob Planta-Wildenberg für sich und namens seiner Brüder das Schloß Wiesberg, den dritten Teil des Zehntens von Laas und den Stiftszehnten von Mals zu Mannlehen.

Or. Pg. 41/24 cm. — Siegel des Bischofs Ulrich VII. von Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1447, 1450.

1447 1693 September 12, Chur

A I/5 Nr. 153

Bischof Ulrich VII. von Chur verleiht Otto von Juvalt von Zuoz für sich und als Lehensträger seines Sohnes Peter den halben Kornzehnten von Glurns.

Or. Pg. 34,5/19,5 cm. — Siegel des Bischofs Ulrich VII. von Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Vom Empfänger abgesehen entspricht der Text Nr. 1049. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1446, 1450.

1448 1694 Januar 12., Mailand

A I/12a (B 675/2)

Christian Rich, Hauptmann im Capolschen Regiment in spanischen Diensten, stellt Heinrich Heistab von Klosters ein Dienstzeugnis als Korporal, zugleich Paß, aus.

Or. Pg. 52,2/32 cm. — Aufgedrücktes Siegel von Christian Rich, dessen Unterschrift. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 243, B 675/2.

1449 1694 August 24., (Chur)

A I/12a (B 387)

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Avers vorgeschlagenen Johann Strub zum Podestà von Teglio für die Amtszeit von Anfang Juni 1695 bis Anfang Juni 1697.

Or. Pg. 66,5/35,5 — Siegel des Gotteshausbundes fehlt. — Auf der Plica Präsentationsvermerk in latein. Sprache zum 12. Juni 1695 durch Kanzler Paulus Paravicini di Capelli. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 182, B 387.

1450 1694 September 23., Chur

A I/12a (B 626/2)

Bischof Ulrich VII. von Chur verleiht Hauptmann Johann Viktor Travers als Lehensträger und namens seiner Brüder, des Dompropstes Rudolf, des Vikari Jakob und des Oberstleutnants Johann Simon Travers von Ortenstein, den halben Zehnten von Schleis.

Or. Pg. 53,5/33 cm. — Siegel von Bischof Ulrich VII. von Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Auszugsvermerk 1773 Juli 20., Paris, durch T. Duby. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1446, 1447. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 227.

1451 1695 Oktober 10., Innsbruck

A I/1 Nr. 394

Die österreichische Regierung, namens der kaiserlichen Majestät, verweigert der Vereinbarung über den Auskauf der Herrschaftsrechte durch die Gemeinden der Herrschaft Rätzüns vom Jahre 1682 die Genehmigung, zieht in Anbetracht der Streitigkeiten zwischen den Gemeinden und den Baronen Travers als Herrschaftsinhabern die Verwaltung an sich und befiehlt, einen Administrator zu bestellen.

Abschrift Pap. 3 Bogen. Das Stück stellt einen Bericht aus dem erzherzoglichen geheimen Rat in Innsbruck dar, geschrieben von Schreiber Ferd. Franz Amman zu Händen der österr. Regierung und Hofkammer.

Reg.: Robbi. Urk. Reg., Nr. 394. — Beachte dazu Nr. 1402, 1459—1465.

1452 1695 Dezember 23.

A I/3b Nr. 273

Bartholomäus Casati, Kanoniker und Pfarrer in Gravedona, schließt für sich und seinen Bruder Giuseppe für den dritten Teil der Alp Somreno (ht. Zapportalp) im Rheinwald, den sie von den Erben des Battista Girotti erworben haben, mit einem Signor Christen und dessen Vater einen Kaufvertrag.

Or. Pg. 65/41,5 cm. — in ital. Sprache. — Federproben auf dem Pg.

1453 1696 Februar Ende.

A I/3b Nr. 274

Auszug aus dem Hauptrodel einer Kompagnie bis Ende Februar 1696.

Pap.heft, 2 Bogen.

1454 1696 Mai 12.

A I/6 Nr. 22

Conrad Germann, Gerichtsamman zu Hattenhausen, urkundet, daß seine Gerichtsherren Hans und Johann Friedrich von Breitenlanden-berg, Herren von Salenstein und Hard, ihr Haus, Stadel samt Zubehör an Podestà Rudolf von Salis-Soglio um 830 Gulden 9 Batzen verkauft haben.

Or. Pg. 50,5/27,5 cm. — Siegel des Conrad Germann, Ammann zu Hattenhausen, eingehängt, in Holzkapsel.

1455 1696 Mai 26., Rom

A I/12a (B 2065/2f)

Papst Innozenz XII. erlaubt Johann Viktor Travers von Ortenstein, für sich und die Hausgenossen im Oratorium seines Hauses (in Paspels) die Messe lesen zu lassen.

Or. Pg. 39,5/20,5 cm. — in latein. Sprache. — Unterzeichnet von Card. Alex. Albanus. — Rückseits aufgedrückt leere Siegelmasse, mit Hanfschnur umfahren. — Das Stück stellt wohl eine Fälschung des 18. Jh. in Zusammenhang mit Nr. 1649 dar. — Reg.: Jenny, Privathandschriften /Rep. II, S. 521, B 2065/2f.

1456 1696 Juni 29., Gent

A I/18b (W/I) Nr. 42

Rudolf von Saluz, Oberstleutnant im Capolschen Regiment der Niederlande, stellt Stephan Fantzun aus Steinsberg Zeugnis über seine als Korporal und Wachtmeister geleisteten Dienste, zugleich Paß, aus.

Or. Pg. 33,5/31 cm. — Unterschrift von Rudolf Anton von Saluz. — Rückseits: *Jachin Vonzun*.

1457 1696 August 24., (Illanz)

A I/9 Nr. 25

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Lugnez vorgeschlagenen alt Landrichter Otto von Mont zum Podestà von Morbegno für die Amtszeit von Anfang Juni 1697 bis Anfang Juni 1699.

Or. Pg. 57/34 cm. — Siegel des Oberen Bundes fehlt. — Unterzeichnet von Bundsschreiber Christoph Capaul. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1487 und 1510.

1458 1696 November 26. / Dezember 10., Landrecy A I/12a (B 634/11)

Frédérique Jabot de Châteaufort und Marie Lejeune schließen einen Ehevertrag.

Abschrift, Pg.heft 10 Blatt, in franz. Sprache, notariell beglaubigt 1742 November 16. — Siegel eingehängt, nach einer notariellen Abschrift von 1712 Dezember 12., Dinant. Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1533 aa. — Beigegeben Dienstzeugnis 1684 Oktober 13. für (F. Jabot de) Châteaufort im Regiment Navarre, 1 Blatt, in franz. Sprache, unterzeichnet von de Rammé. Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 232, B 634/11.

1459 1696 Dezember 5., Innsbruck A I/1 Nr. 396

Kaiser Leopold I. erteilt dem neuernannten Administrator der Herrschaft Rätzüns, Anton von Rost, Hofkammerrat und Pfleger in Vils, Instruktionen für die Einführung der Verwaltung.

Abschrift Pap. 3 Bogen, durch die kaiserliche Verwaltung.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 396. — Beachte ebenso Nr. 1402, 1451, 1460—1465.

1460 1696 Dezember 10., Rätzüns A I/1 Nr. 397

Anton von Rost, Administrator der Herrschaft Rätzüns, meldet Ammann und Gemeinde von Obersaxen und Tenna die Uebernahme der Verwaltung.

Entwurf, Pap. 1 Bogen, Adress- und Abgangsvermerk für Obersaxen und nach dem gleichen Wortlaut für Tenna. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 397.

1461 1696 Dezember 29., Rätzüns A I/1 Nr. 398, 398a (a, b)

Anton von Rost, Administrator der Herrschaft Rätzüns, trifft in Gegenwart einer kaiserlichen Kommission und unter Vorbehalt der kaiserlichen Ratifikation eine Vereinbarung mit den Gemeinden der Herrschaft Rätzüns über die Iudikatur.

a, b Abschrift im Doppel, von gleicher Hand geschrieben.
Abschrift: AB IV 6/38, S. 275. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 398, 398a.
Zur Herrschaft Rätzüns vgl. Jenny, Archivplan 1961, S. 338; ferner Nr. 1430.

1462 1696 Dezember 30., Schloß Rätzüns

A I/1 Nr. 399

Eine in Rätzüns anwesende kaiserliche Kommission erlaubt bis zur erfolgten kaiserlichen Ratifikation die zwischen Anton von Rost als Administrator der Herrschaft Rätzüns und den Herrschaftsgemeinden Rätzüns, Bonaduz, Embs und Felsberg getroffenen Vereinbarungen zu befolgen.

Or. Pap. 1 Bogen, unterzeichnet von den Kommissionsmitgliedern Joh. E. von Coreth, Joh. Chr. von Pach. — Adressiert an Hofrat Pflugner in Vils sowie an Anton von Rost, Administrator. — Petschaft.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 399. — Beachte ferner Nr. 1402, 1451, 1460 ff.

1463 1696

A I/1 Nr. 400

Abrechnung über Zinsen und Gülden der Rätzünsischen Schloßgüter für das Jahr 1696.

Or. Pap. 1 Bogen.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 400.

1464 1697 Januar 1., Chur

A I/1 Nr. 402

Die kaiserliche Kommission, bestehend aus Joh. E. von Coreth und Joh. Chr. von Pach, unterbreitet der kaiserlichen Majestät einen Vertrag der Administration von Rätzüns mit der Gemeinde Obersaxen zur Beilegung der Streitigkeiten um die Huldigungspflicht, zur Ratifikation.

Abschrift Pap. 3 Bogen. — Außerdem AB IV 6/38, S. 287.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 402. — Vgl. dazu Nr. 1465a, 1470, 1474d.

1465 1697 April 12., Innsbruck

A I/1 Nr. 401

a. Kaiser Leopold I. ratifiziert die durch das Gericht Obersaxen mit dem Administrator der Herrschaft Rätzüns, Anton von Rost, abgeschlossene Vereinbarung vom 1. Januar 1697.

b. Ammann und Gemeinde von Obersaxen bestätigen den mit dem Administrator Anton von Rost geschlossenen Vergleich und versprechen unter Eid, ihn zu halten.

Streitigkeiten der Gemeinde Obersaxen mit den Nachbarn von Zafragia und den Versuch, zu einer schiedsgerichtlichen Einigung zu gelangen.

Or. Pap. je 1 Bogen. Geschlossene Briefe. — Rückseits Petschaften und Adressen.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 404a—d, dat. 1697/1698. — Vgl. dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 34; ferner Nr. 1471.

1470 1698 Februar 7., Schloß Rätzüns

A I/1 Nr. 403

Anton von Rost, Administrator der Herrschaft Rätzüns, erklärt, daß der Vertrag zwischen der Gemeinde Obersaxen und dem Administrator der Herrschaft Rätzüns vom 1. Januar 1697, ratifiziert am 12. April 1697 durch die kaiserliche Regierung, beide Parteien binde.

Abschrift Pap. 3 Bogen, mit Kopie des Vertrages (vgl. Nr. 1474), 1708 Februar 12. bei Ablegung der Huldigung angefertigt, Abschrift beim Protokoll erhalten.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 403. — Zur Sache Nr. 1464, 1465, 1474d.

1471 1698 Mai 19., Schloß Rätzüns

A I/1 Nr. 404

Anton von Rost, Administrator der Herrschaft Rätzüns, entscheidet als von den Parteien bestellter Schiedsrichter im Streit der Gemeinde Obersaxen mit den Nachbarn von Zafragia um Weidgang, Alpen und Wald.

Entwurf, Pap. 2 Bogen, eigenhändig von Anton von Rost.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 404. — Zur Sache Nr. 1469.

1472 1698 Juni 20., Rätzüns

A I/1 Nr. 389

Begleitbrief von Anton von Rost, Verwalter in Rätzüns, zu den Reversschreiben der Gemeinden der Herrschaft Rätzüns, gerichtet an die erzherzogliche Regierung (Präsidenten, Kanzler, Regenten und Hofkammerräte) in Innsbruck.

Or. Pap. 1 Bogen, geschlossener Brief. — Rückseits Petschaft und Adresse. Daneben Datum 1698 August 17., vielleicht Absendedatum, da von gleicher Hand wie die Adresse.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 389, dat. 1690 Juni 20.

1473 1698 Dezember 19.

A I/12a (B 626/3)

Armoriai Général de France, Wappenbestätigung für den Schöffen von Landrecy, mit heraldischer Abbildung.

Or. Pg. 21/28 cm, in franz. Sprache. — Unterzeichnet durch den königl. Rat Charles Hozier, mit Wappenbild. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 228, B 626/3.

1474 1699 Mai 5., Innsbruck

A I/1 Nr. 395

Beglaubigung und Kollationierung von Verträgen nach den Originalen des Hauptarchivs Innsbruck, durch Sekretär und Registrator Franz Lachmayr:

- a. 1696 Dezember 30., Chur. Vertrag zwischen den Gemeinden der Herrschaft Rätzüns und dem Administrator Anton von Rost.
- b. 1697 April 12., Innsbruck. Ratifikation des (eingerückten) Vertrages durch Kaiser Leopold I.
- c. 1698 April 24., Rätzüns. Bestätigung durch die Gemeinden der Herrschaft Rätzüns.
- d. 1697 Januar 1., Chur. Vertrag zwischen dem Gericht Obersaxen und dem Administrator der Herrschaft Rätzüns.
- e. 1697 April 12., Innsbruck. Ratifizierung durch die kaiserliche Regierung.
- f. 1698 April 21., Obersaxen. Bestätigung des Gerichts Obersaxen.

Abschrift Pap. 28 Bogen, unterzeichnet und mit Petschaft versehen durch Registrator Franz Lachmayr. — Beachte ferner Nr. 1464, 1465 (a, b), 1470. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 395, dat. 1696—1698. — Zur Obersaxener Ueberlieferung vgl. Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 33.

1475 1700 Februar 20., Versailles / Oktober 20., Paris

A I/ 12a(B626/4)(a, b)

- a. König Ludwig XIV. von Frankreich verleiht an (Johann Simon) Travers, Oberstleutnant im Regiment Greder, den Ludwigsorden.
- b. Generalleutnant Peter Stoppa, Oberst eines Garderegimentes, stellt Oberstleutnant (Johann Simon) Travers im Regiment Greder ein Dienstzeugnis aus.

a. Or. Pg. 49,5/22 cm. — in franz. Sprache. — Königliches Siegel eingehängt. — Unterschrift des Königs und des Sekr. Phéliepeaux. — Beigeheftet Religionszertifikat 1702 Januar 21. ausgestellt durch Fr. Henry le Roy, Gardien des Requetes de Versailles, Pap. 22,5/17,5 cm.

b. Or. Pap. 37,5/25 cm. — in franz. Sprache, Unterschrift, Petschaft von Peter Stoppa, a und b mit Siegel und Hanfschnur verbunden.

Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 228, B 626/4a, b.

1476 1700 Mai 12., St. Peter

A I/12a (B 713/3)

Landammann, Rat und Landsgemeinde des Gerichtes St. Peter erteilen Fabrizio Quartirone, gebürtig «an dem Comersee», in Chur wohnhaft, und seinem Sohne Balthasar das Landrecht.

Or. Pg. 58/26 cm. — Siegel von Landammann Johann Jeger an gelb-blau-weißen Seidenbändern, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Geschrieben und unterzeichnet von Landschreiber Peter Pargäzti. — Vgl. dazu Nr. 1479, 1486.

Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 260, B 713/3.

1477 1700 Juli 11./22., Chur

A I/1 Nr. 285

Abrechnung zwischen den Erben des Commissari Rudolf von Salis von Soglio und den Erben des Stadtrichters Alexander Schorsch über die von diesem in den Jahren 1666—1685 verwalteten Besitzungen in und um Chur.

Or. Pap. 1 Bogen. Petschaften und Unterschriften von 1. Stefan Buol. — 2. Gabriel Fries, als Confidenten. — 3. Hercules von Salis. — 4. Martin Schorsch, als Erben. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 285.

1478 1700 August 24., (Chur)

A I/3b Nr. 276

Bestellbrief der III Bünde für den von der Gemeinde Safien vorgeschlagenen Rudolf Rosenroll von Thusis zum Vikari im Veltlin für die Amtszeit von Anfang Juni 1701 bis Anfang Juni 1703.

Or. Pg. 60/27,5 cm. — Siegel des Gotteshausbundes an rot-weiß-schwarzen Seidenbändern, in Holzkapsel. — Unterzeichnet von Johann Bavier, Bundschreiber des Gotteshausbundes, gleiche Schrift wie Nr. 1468, 1486, 1499.

1479 1700 September 16., Chur

A I/12a (B 713/4)

Jakob Janett von Fideris, Bundslandammann, nimmt Fabrizio Quartirone, in Chur wohnhaft, und seinen Sohn (Balthasar), nachdem ihnen das Gericht St. Peter das Landrecht erteilt hat, auf Grund des bundstäglichen Ausschreibens vom 23. Mai 1700, gegeben zu Davos, und der auf den Bundstag vom 24. August 1700 nach Chur eingelaufenen Gemeindemehren, als Bundsleute des Zehngerichtenbundes auf.

Or. Pg. 55,3/30,8 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes an blau-gelben Seidenbändern, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterzeichnet und geschrieben von Jos. Janett, Bundsschreiber. — Vgl. dazu Nr. 1476, 1486.
Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 260, B 713/4.

1480 1701 Januar 22., Venedig

A I/2a Nr. 154

Aloisio Mocenigo, Doge von Venedig, stellt Jacobo Marcello nach langjährigem Dienst als Generalprokurator in Friaul eine Entlassungsurkunde aus.

Or. Pg. 38/27 cm. — Geschlossener Brief in latein. und ital. Sprache. — Bulle des Dogen fehlt. — Gez. Sekr. Casparo Macino. Registraturvermerk. — Rückseite Adresse.

1481 1701 Februar 1., Versailles

A I/3b Nr. 277

Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen in französischen Diensten, ernennt (Herkules) von Salis zum Fähnrich in der Kompagnie von Salis des schweizerischen Garderegimentes.

Or. Pap. 24,5/19 cm. — Vordruckt, in franz. Sprache. Petschaft aufgedrückt, unterzeichnet, Generaloberst Louis Auguste de Bourbon, Sekr. de Malézieu.

1482 1701 März 5., Tournay

A I/2a Nr. 155

Baptista von Salis-Soglio, Oberst eines Schweizer Regimentes in französischen Diensten, stellt Ulrich Gelber von Jenins ein Entlassungszeugnis als Feldpfefeifer, zugleich Paß, aus.

Or. Pg. 54/41 cm. — Unterschrift und (abgebröckelte) Petschaft von Oberst Baptista von Salis. Zierschrift mit Zeichnung an den Rändern.
Erworben durch Vermittlung von Herrn Dr. B. Bosch in Seengen.

1483 1701 April 23., Chur

A I/1 Nr. 286

Die Erben des verstorbenen Stadtrichters Alexander Schorsch verkaufen an Hercules von Salis Haus und Bäckerei mit Krautgarten an der Oberen Gasse in Chur und Stallung unweit des Pulverturmes.

Or. Pg. 55/30 cm. — Kleines Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Geschrieben und unterzeichnet von Johann Reidt, Gerichtsschreiber.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 286. — Vgl. Nr. 1277.

1484 1701 Oktober 24., (Chur)

A I/2a Nr. 156

Thomas Massner, Bürger und Zoller in Chur, verkauft an Gregor und Peter Reidt ein Stück Weingarten von 299 Klafter, zwischen den Toren von Chur gelegen, um 626 Gulden.

Or. Pg. 38,5/28 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel. Geschrieben und unterzeichnet von Peter Albert, Gerichtsschreiber.

Erworben von Frau B. Bener-Bühler, Fideris.

1485 1701 Oktober 31., Haldenstein

A I/6 Nr. 23, 24 (a, b)

Da die Herrschaft Haldenstein durch das Ableben der männlichen Deszendenten der Familie Schauenstein mit den Freiherren Thomas der einen, Julius Otto und Georg der andern Linie durch Schiedsspruch vom 24. März 1701 in den Erbstreitigkeiten zwischen Maria Regina de Hartmannis einerseits und Maria Flandrina von Salis, geborene von Schauenstein, anderseits zur Hälfte an letztere und deren Ehegemahl, Lt. Johann Luzius von Salis, übergegangen ist, leisten diesem die Untertanen den Huldigungs- und Treueeid, unter zugesicherten Bedingungen durch Johann Luzius von Salis.

a. Or. Pg. 69,5/50 cm. — Siegel (1. Johann Luzius von Salis, fehlt. — 2. Gemeinde Haldenstein) in Holzkapsel, eingehängt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1433 (Johann Jakob Schmid von Grüneck).

b. Or. Pg. 72,5/50 cm. — Siegel und Schrift wie a.
Zur Sache vgl. Nr. 1505 und 1678.

1486 1702 Mai 25., Chur

A I/3b Nr. 278

Die Erbgemeinschaft Martin Zipert von Chur verkauft Landsmann Fabrizio Quartirone, wohnhaft in Chur, ein Stück Wiese mit Baumgartenrecht und Stallung im Lürlibad um 1050 Gulden.

Or. Pg. 59/30,5 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. Unterzeichnet von Stadtschreiber Anton Reidt. — Rückseits Vermerk der Kanzlei Chur über den Besiegelungsbeschluß des Churer Stadtrates vom 10. März 1713. — Beachte dazu Nr. 1476, 1479.

1487 1702 August 24., (Ilanz)

A I/18a (Z/I) Nr. 134

Bestellbrief der III Bünde für den vom Hochgericht Oberengadin vorgeschlagenen Peter Conradin Planta von Zuoz zum Commissari von Chiavenna für die Amtszeit von Juni 1703 bis Juni 1705.

Or. Pg. 55,5/30 cm. — Siegel des Oberen Bundes an schwarz-weißen Seidenbändern, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterzeichnet von Bundsschreiber Christoph Castelberg. — Geschrieben wie Nr. 1457 und 1510.

1488 1703 Januar 13., Versailles

A I/ 12a (B 626/5)

König Ludwig XIV. von Frankreich bewilligt Hauptmann der Infanterie Frédérique Jabot (l'Allemand) de Châteaufort im Regiment d'Artois einen dreimonatigen Urlaub.

Or. Pg. 43/20,7 cm. — in franz. Sprache. — Königliches Siegel abhangend. — Unterschrift des Königs und des Sekr. Chamillart.
Reg.: Jenny, Privathandschriften /Rep. II, S. 228, B 626/5.

1489 1703 Februar 28., Versailles

A I/12a (B 626/6)

König Ludwig XIV. von Frankreich verleiht Hauptmann Frédérique de Châteaufort im Infanterieregiment d'Artois den Ludwigsorden.

Or. Pg. 48/22 cm. — in franz. Sprache. — Großes Königssiegel eingehängt, Bruchstück. Unterschrift des Königs und des Sekr. Chamillart. — Auf der Plica Vermerk Chamillarts zum 1. März 1703 über den Empfang des Ordens aus der Hand des Königs. — Mit Hanfschnur angeheftet 1. Pap.blatt, Konfessionszeugnis für Frédérique Jabot de Châteaufort, Hptm. im Infanterieregiment d'Artois, ausgestellt durch Jean Mascari, Stadtpfarrer von Landrecy, beglaubigt 5. März 1703 durch Bertrand Martin, lic. iur. und Richter. — 2. Pap.blatt 1703 März 22., Paris. Oberst Rothelin im Regiment d'Artois stellt für Hptm. Frédérique Châteaufort ein Dienstzeugnis aus, Unterschrift, Petschaft. Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 228, B 626/6.

1490 1704 März 2./März 18., Versailles A I/12a (B 627/1) (a, b)

a. König Ludwig XIV. von Frankreich ernennt (Johann Simon) Travers zum Obersten im Regiment Greder.

Or. Pg. 49,5/30 cm. — in franz. Sprache. — Großes Königssiegel abhangend, Bruchstück. Unterzeichnet durch den König und Sekr. Chamillart.

b. Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen in französischen Diensten, bestellt (Johann Simon) Travers zum Obersten im Regiment Greder.

Or. Pg. 48/26 cm. — in franz. Sprache. — Siegel eingehängt, Bruchstück. Unterzeichnet von Louis Auguste de Bourbon, Sekr. de Malézieu. — a und b durch Siegel und Hanfschnur verbunden. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 228.

1491 1704 März 23., Versailles A I/12a (B 627/2) (a, b)

a. König Ludwig XIV. von Frankreich überträgt eine halbe Kompanie im schweizerischen Garderegiment wegen Rücktritts Rudolfs von Salis an Leutnant Rudolf Travers.

Or. Pg. 48,5/30 cm, in franz. Sprache. — Großes Königssiegel abhangend, Bruchstück. Unterschrift des Königs und des Sekr. Chamillart.

b. Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen in französischen Diensten, bestellt Rudolf Travers zum Inhaber der vakanten halben Kompanie von Salis.

Or. Pg. 50,5/28,5 cm, in franz. Sprache. — Siegel eingehängt. Unterzeichnet von Louis Auguste de Bourbon und Sekr. de Malézieu. a und b durch Siegel und Hanfschnur verbunden. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 228, B 627/2 a, b.

1492 1704 Mai 7., Versailles

A I/12a (B 627/3) (a, b)

a. König Ludwig XIV. von Frankreich ernennt Rudolf Travers, Leutnant in der Kompagnie Travers im Regiment Greder, zum Hauptmann.

Or. Pg. 39,5/30 cm, in franz. Sprache. — Königssiegel abgerissen, war abhangend. — Unterschrift des Königs und des Sekr. Chamillart.

b. Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen in französischen Diensten, bestellt Rudolf Travers im Regiment Greder zum Hauptmann.

Or. Pg. 44,2/23,5 cm, in franz. Sprache. — Siegel eingehängt, Bruchstück. — Unterschrift von Louis Auguste de Bourbon und Sekr. de Malézieu. — a und b durch Siegel und Hanfschnur verbunden. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 228.

1493 1704 Juli 2.

A I/ 7 Nr. 25

Conrad Germann, Ammann in Hattenhausen, fertigt für Hauptmann und Bundsdirektor Friedrich Anton von Salis von Soglio auf dessen Ersuchen die ihm auf der Gant zugesprochenen Besitzungen der Brüder Conrad, Heinrich und Salomon Wahrenberger, Söhne von Salomon Wahrenberger, auf denen das durch Commissari Rudolf von Salis am 21. Dezember 1687 gewährte Darlehen von 4000 Gulden samt auflaufenden Zinsen sichergestellt worden ist, aus.

Or. Pg. 62/25,5 cm. — Amtssiegel des Gerichtsamanns von Hattenhausen abgerissen, beiliegend. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1539. — Zur Sache vgl. Nr. 1422.

1494 1704 September 1., (Davos)

A I/18b (W/I) Nr. 43

Bestellbrief der III Bünde für den vom Hochgericht Unterengadin vorgeschlagenen Peter Planta-Wildenberg zum Vicari im Veltlin für die Amtszeit von Anfang Juni 1705 bis Anfang Juni 1707.

Or. Pg. 58/32,3 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes an blau-gelben Seidenbändern, in Holzkapsel. — Unterzeichnet von Bundsschreiber Christian Niggli d.j.

1499 1706 August 24., Chur

A I/3b Nr. 280

Otto Schwarz, alt Landammann von Langwies, regierender Bundslandammann des Zehngerichtenbundes, nimmt mit Zustimmung von Rat und Gemeinden Jean Juvenal, von Fenestrelle in der Dauphiné gebürtig, welchem die Gemeinde Jenaz das Nachbarschaftsrecht erteilt hat, zum Bundsmann auf.

Or. Pg. 53/28 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes an gelb-blauen Seidenbändern, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt.

1500 1706 August 25., Venedig

A I/1 Nr. 289

Aloisio Mocenigo, Doge von Venedig, ordnet den Residenten Vendramin Bianchi zur Feier und zur Beschwörung des Bündnisses mit den III Bünden ab.

Or. Pg. 45/27 cm. — in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. — Unterschrift von Marc'Antonio Buserello, Sekretär. — Rückvermerk oder Adresse verblaßt, durchgestrichen.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 289. — Vgl. dazu JM I, Nr. 2079, 2081; Céréssole, Relevé, S. 193 ff. — Zur Sache Nr. 1501, 1503, mit weiteren Hinweisen.

1501 1706 August 25., Venedig

A I/1 Nr. 290

Aloisio Mocenigo, Doge von Venedig, teilt den III Bünden mit, daß der venezianische Resident Vendramin Bianchi zur Ratifikation des Allianzvertrages bevollmächtigt sei.

Or. Pg. 56/47,5 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterschrift des Dogen und des Sekretärs Marc'Antonio Buserello. — Rückseits Adresse.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 290. — Vgl. Céréssole, Relevé, S. 193 ff.; Nr. 1500, 1503.

1502 1706 November 20., Chur

A I/18a (Z/I) Nr. 136

Bischof Ulrich VII. von Chur belehnt Commissari Peter Conradin Planta von Zuoz mit dem Schloß Ramüs als erbliches Mannlehen mit zugehörigen Rechten.

Or. Pg. 49,5/45,5 cm. — Siegel (1. Bischof Ulrich VII. von Chur. — 2. Domkapitel von Chur) an schwarz-weiß-blau-gelben Seidenbändern und Pg.streifen, in Holzkapsel, Deckel fehlend bei 2. — Unterschriften von Bischof und Kanzler Benedikt Closer. — Rückseits Produktionsvermerk vor Kantonsgericht vom 28. April (18)62, unterzeichnet J. Caduff, adv.

1503 1706 Dezember 6./17., Chur

A I/1 Nr. 291 (a, b)

Allianzvertrag zwischen Venedig und den III Bünden.

a. Or. Pg.heft mit 30 beschriebenen Seiten, Pg.einband mit Goldrand. — Siegel der III Bünde in Silberkapseln mit Wappen der III Bünde und Verzierungen. — Nachgetragenes Datum, Unterschrift des venezianischen Residenten Vendramin Bianchi. — Deutsche Fassung, aus der Kanzlei von Chur stammend, sorgfältige Ausführung durch Gerichtsschreiber Johann Reidt.

b. Abschrift Pap. 9 Bogen, gleichzeitig, nach der ital. Fassung, deren Or. mit den Unterschriften der Häupter der III Bünde in Venedig liegt.

Abschriften: B 1050, S. 89; B 1526, S. 430; B 1800, S. 84. Weitere: Jenny, Privathandschriften II, 1974.

Druck: Pündtnus (bei Maron, deutsche Fassung; bei Pfeffer, Chur, deutsche und ital. Fassung, 1706); Trattato (ital. Fassung bei Giov. Giac. Schmid, Chur 1707); Pündtnerische Tractata (bei Pfeffer, Chur 1728); EA VI/2b, S. 2318 ff. — Auszug: Copia-Schreiben 1725. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 291. — Vgl. dazu JM I, Nr. 2084, 2085, 2086 mit Angaben über Kopien, ital. Fassung. — Zur Sache vgl. F. Maissen, in BM. 1964, S. 81; ferner Nr. 1500, 1501, sowie A II/LA 1 (1706 April o. D.), Jenny, CB II 1360 b/4, S. 9.

1504 1707 Februar 7., Pruntrut

A I/3b Nr. 281

Bischof Johann Conrad von Basel gibt Jean Jacques Purney den Wasserlauf zu Säge und Schmiede in Undervilier zu Erblehen.

Or. Pg. 43/26 cm. — Siegel von Bischof Johann Conrad von Basel eingehängt, in Holzkapsel. — Unterzeichnet von Johann Ignatius Liepure (?), Hofrat und Lehenvogt. — Zur Sache vgl. Nr. 1445.

1505 1707 April 5./16., Chur

A I/6 Nr. 25

Otto Schwarz, Bürgermeister der Stadt Chur, Präsident des Gotteshausbundes, Richter und abgeordnete Rechtsprecher der III Bünde, Landammann Florin von Castelberg von Disentis, Bürgermeister Stefan Buol von Chur, alt Bundslandammann Andreas Jenatsch von Davos, Landammann Mauritz Arpagaus von Lugnez, Vicari Wolfgang

Planta von Samaden, Landammann Andreas Marugg von Klosters, Landammann Johann Thomas Liver vom Heinzenberg, alt Bundeslandammann Andreas von Salis von Seewis, entscheiden auf Klage von Baron Johann von Schauenstein-Ehrenfels, der unter Berufung auf den im Jahre 1612 zwischen den Freiherren Thomas und Rudolf von Schauenstein vereinbarten Familienvertrag, — entgegen der unter den weiblichen Deszendenten von Julius Otto und Thomas von Schauenstein gemäß Uebereinkommen des Jahres 1655 vorgenommenen Teilung, — die Sukzession der Linie Schauenstein—Reichenau für die Herrschaft Haldenstein verlangt, daß die erfolgte Vereinbarung von 1612 aus land- und statutarrechtlichen Gründen aufgehoben werde, bestätigen den Spruch vom 24. März 1701 und weisen die Forderungen des Klägers an Johann Luzius von Salis, Ehemann von Maria Flandrina von Schauenstein in Haldenstein, ab.

Or. Pg. 76,5/59,5 cm. — Siegel von Otto Schwarz fehlt, war eingehängt. Unterzeichnet von Stadtschreiber Johann Bavier. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1534, 1545, 1555, 1557, 1560, 1585, 1592.

Protokoll-Auszug, gedr. 1707. — Zur Sache vgl. Nr. 1485 und 1678.

1506 1707 Mai 5.

A I/1 Nr. 288

Die Stadt Zürich und die III Bünde (durch ihre Bevollmächtigten Landammann Rudolf Rosenroll für den Oberen Bund, Bürgermeister Otto Schwarz von Chur für den Gotteshausbund, Podestà Andreas Jenatsch für den Zehngerichtenbund) schließen einen Bündnisvertrag.

Or. Pg. heft 5 Bogen und Deckelbogen. — Siegel an geflochtenen Seidenschnüren in den Landesfarben (1. Stadt Zürich, großes Siegel, — in verzierter Bleikapsel. — 2. Oberer Bund. — 3. Gotteshausbund. — 4. Zehngerichtenbund). 2—4 in Silberkapseln mit Wappen der III Bünde und Verzierungen. — Unterzeichnet von Christoph Werdmüller, Stadtschreiber von Zürich, und Johann Bavier, Schreiber der III Bünde.

Abschriften: AB IV 6/36, S. 145; B 1050, S. 108; B 1526, S. 417; B 1800, S. 102. Druck: Pündtnerische Tractata (bei Pfeffer, Chur, 1728), f. 47; JHGG. XX (1890), S. 55 Nr. 15. — Auszug: Copia-Schreiben 1725. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 288, dat. 1706; JM I, Nr. 2090. Zu den Abschriften vgl. Jenny, Privathandschriften II, 1974; Archivplan 1961.

1507 1707 September 3., Venedig

A I/1 Nr. 292

Aloisio Mocenigo, Doge von Venedig, beglaubigt den Residenten Giacomo Capello als Gesandten bei den III Bünden.

Or. Pg. 64,5/47,5 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterschrift des Sekretärs Marc'Antonio Buserello. — Rückseits Adresse.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 292. — Vgl. dazu Céréssole, Relevé, S. 201.

1508 1707 Dezember 20., Chur

A I/2a Nr. 157

Obmann und geschworene Barbieri und Wundärzte der Stadt Chur stellen Johann Martin Clauss Christ von Ilanz einen Lehrbrief als Barbier und Wundarzt aus.

Or. Pg. 55/36,5 cm. — Siegel der Gesellschaft zu den Drei Königen (Barbieri und Wundärzte) von Chur fehlt.

Schenkung von M. P. Enderlin, Ing. 1943. Vgl. ebenso Nr. 1518.

1509 1708 Februar 23., Venedig

A I/1 Nr. 293

Aloisio Mocenigo, Doge von Venedig, antwortet den III Bünden auf deren Schreiben vom 8. Dezember 1707, über Artikel XXII der Allianz den Regierungsvertretern in Brescia und Bergamo Mitteilung gemacht zu haben.

Or. Pg. 64/47,5 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterschrift des Dogen (ob eigenhändig?) und des Sekretärs Marc'Antonio Buserello. — Rückseits Adresse.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 293. — Vgl. Céréssole, Relevé, S. 202; ferner Nr. 1503.

1510 1708 August 24., Ilanz

A I/18b (W/I) Nr. 44

Bestellbrief der III Bünde für den vom Hochgericht Unterengadin vorgeschlagenen Peter Planta-Wildenberg zum Commissari von Chiavenna für die Amtszeit von Anfang Juni 1709 bis Anfang Juni 1711.

Or. Pg. 55/33,5 cm. — Siegel des Oberen Bundes, an grau-weißen Seidenbändern, in Holzkapsel. — Schrift wie Nr. 1457,1487.

1511 1709 März 10., Versailles

A I/12a (B 627/4)

König Ludwig XIV. von Frankreich verleiht Hauptmann (Rudolf) Travers im Regiment Greder den Ludwigsorden.

Or. Pg. 48,5/22 cm, in franz. Sprache. — Königssiegel eingehängt. — Unterschrift des Königs und des Sekr. Phélippeaux. — Auf der Plica Vermerk der Ordensübergabe zum 11. März 1709. — Mit Hanfschnur angeheftet 1. Pap.blatt. Konfessionszeugnis für Rudolf Travers, ausgestellt durch Fr. Gebell, aumônier der Kompanie, Unterschrift und Petschaft. — 2. 1709 September 1., Versailles. Dienstzeugnis von Oberst Greder für Hauptmann Rudolf Travers, Unterschrift Greders. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 228—229, B 627/4.

1512 1710 Juli 1., Leiden

A I/3b Nr. 282

Rektor und Senat der Universität Leiden stellen Gaudenz Paul aus dem Engadin ein Diplom als Dr. der Medizin aus.

Or. Pg. 53/36 cm, in latein. Sprache. Großes Siegel der Universität Leiden, an rotem Seidenband in Blechkapsel. Unterzeichnet von Rektor, Dekan, Promotor, Professoren und Aktuar der med. Fakultät.

1513 (1710)

A I/1 Nr. 405

Dorfmeister, Geschworene und Gemeinde von Rätzüns gestatten auf Grund einer Stiftung von 800 Gulden durch den Kaiser für die Administratoren der Herrschaft Rätzüns ein ewiges Begräbnis in der dortigen Pfarrkirche.

Abchrift Pap. 1 Blatt, beglaubigt 1710 Juni 30. Innsbruck, durch Notar Maximilian Anton Rorschnitt (?), nach dem Or., das durch Pfarrer Alexius Camen und Nuttin, Dorfmeister, unterschrieben und besiegelt war.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 405, dat. 1710 Juni 30.

1514 1711 März 28., Venedig

A I/1 Nr. 294

Giovanni Cornaro, Doge von Venedig, beglaubigt Francesco Savioni als Gesandten bei den III Bünden.

Or. Pg. 62,5/46,5 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterzeichnet von Sekretär Marc'Antonio Buserello. — Rückseits Adresse, Präsentations- und Protokollvermerk vom 12./23. Juli 1711, Bundstag von Ilanz.
Abchrift: A II/LA 1 (1711 März 28.); Reg.: Jenny, Landesakten, 1700—1730, CB II 1360 b/4, S. 57; Robbi, Urk. Reg., Nr. 294. — Vgl. Céréssole, Relevé, S. 203.

1515 1711 Juni 1., Chiavenna

A I/18b (W/I) Nr. 45

Konsul und Räte der Gemeinde Chiavenna stellen Peter Planta-Wildenberg, Commissari in Chiavenna, ein Zeugnis über seine Administration aus.

Or. Pg. 52,5/35 cm, in latein. Sprache. Unterzeichnet von Carolus Franciscus Casanova, Konsul, und Kanzler J. C. Florimundus Pestalozzi. — Prachtausfertigung mit Siegel der Gemeinde Chiavenna an rot-weiß-blauen Seidenbändern, in versilberter Kapsel.

1516 1712 Februar 13., Dornick

A I/3b Nr. 283

Hauptmann Johann Pfister von Schaffhausen, Kompagniekommandant im Schützenregiment de Chambrier in niederländischen Diensten, stellt dem Soldaten Peter Walkmeister aus dem Schanfigg ein Dienstzeugnis, zugleich Paß, aus.

Or. Pg. 34/37,5 cm. — Unterzeichnet von Hptm. Johann Pfister, dessen Petschaft auf Papierherz aufgedrückt.

1517 1712 November 1., Neresheim

A I/1 Nr. 295

Bürgermeister und Rat der Stadt Neresheim stellen dem Schmied Hans Martin Granizer, der sich in Graubünden einbürgern will, das Zeugnis ehelicher Geburt, Zugehörigkeit zur katholischen Religion und guten Leumundes aus.

Or. Pg. 44,5/31 cm. Kleines Siegel der Stadt Neresheim an blauem und rotem Seidenband, in Kapsel, deren Deckel fehlt. — Als Einbürgerungsort wird *Churwalden* erwähnt.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 295.

1518 1713 Februar 12., (Chur)

A I/3b Nr. 284

Obmann, Geschworene und Gesellschaft der Barbieri und Wundärzte stellen auf Ersuchen von Johann Baptist Tass, Barbier und Wundarzt in Chiavenna, für dessen Lehrling Bernhard Adank, gebürtig aus Fläsch, einen Lehrbrief als Barbier und Wundarzt aus.

Or. Pg. 58,5/27 cm. — Siegel der Wundärzte und Barbieri (Gesellschaft zu den Drei Königen) an rot-weiß-schwarzen Seidenbändern, in Holzkapsel. — Geschrieben vom Gesellschaftsschreiber (Anton Reidt?). — Vgl. Nr. 1508.

1519 1713 April 8., Roveredo

A I/3b Nr. 285

Verordnete und geschworene Meister der Maurer von Roveredo stellen Johann Rigalia von Roveredo einen Lehrbrief als Maurer aus.

Or. Pg. 54/32,5 cm. — Das angekündigte Handwerkssignet fehlt, Siegelschnitte vorhanden.

1520 1713 April 9./20.

A I/1 Nr. 296

Die Generalstaaten der Vereinigten Niederlande schließen durch ihre Deputierten mit den III Bünden durch den bevollmächtigten Gesandten Peter von Salis ein Bündnis.

Or. Pg. 69/64,5 cm. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund. — 3. Zehngerichtenbund) eingehängt, in Silberkapseln mit Wappen der III Bünde und Verzierungen. — Deutsche Fassung, aus Chur stammend. Die Namen der niederländischen Deputierten fehlen, für sie ist Platz ausgespart. Abschriften: A II/LA 1 (1713 April 9./20.); B 79, B 1024, B 1695, B 1800, S. 114; beachte Jenny, Privathandschriften II, S. 128, 313, 450, 466.

Druck: *Projet du Traité* (bei Pfeffer, Chur 1713); *Allianztraktat*, (gedr. 1713 April 19.); *Pündtnerische Tractata* (bei Pfeffer, Chur 1728), f. 53; EA VII/1, S. 1357. — Auszug: *Copia-Schreiben* 1725. — Reg.: Robbi, *Urk. Reg.*, Nr. 296; Jenny, *Landesakten* 1700—1730, CB II 1360 b/4, S. 76. — Vgl. dazu JM I, Nr. 2137, 2138. — Zur Sache Nr. 1521.

1521 1713 Juli 24., Den Haag

A I/1 Nr. 297

Die Generalstaaten der Vereinigten Niederlande ratifizieren das am 9. April 1713 durch die (namentlich genannten) niederländischen Deputierten und den Gesandten der III Bünde, Peter von Salis, vereinbarte Bündnis.

Or. Pg. heft 3 Bogen. — Großes Siegel der Generalstaaten an gold und rot geflochtener Seidenschnur, in Silberkapsel. Unterzeichnet durch den Präsidenten Burmania und Deput. Fagel. — franz. Fassung mit Wiedergabe des ganzen

Bündnistextes vom 9. April 1713 nach dem Or., Angaben der Besiegelung und Unterschriften durch die Deputierten und Peter von Salis.
Vgl. dazu A II/LA 1 (1713 Juli 24.), Vertragsentwurf, gleichzeitig.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 297; Jenny, Landesakten 1700—1730, CB II 1360 b/4, S. 76. — Zur Sache Nr. 1520.

1522 1714 Juni 3., Donat

A I/18c Nr. 41

Landammann, Rat und Landschaft Schams beschließen auf Antrag der Berggemeinde an der Landsgemeinde zu Zillis über die Erhaltung des zu ihrer Alp Anarosa gehörenden Waldes als Bannwald und bestimmen über dessen Umfang und die Fällrechte der anschließenden Maiensäße.

Or. Pg. 56,3/32,2 cm. — Siegel der Landschaft Schams an Seidenband in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Geschrieben von Landschreiber Andreas Cadosi, dessen Schreibervermerk.

1523 1714 Dezember 1., Haltenberg

A I/3b Nr. 286

Franz Laicher, Hof-, Lust- und Blumengärtner des Herzogs Maximilian Emanuel von Bayern in Haltenberg, stellt Joseph Joser einen Lehrbrief als Gärtner aus.

Or. Pg. 62,3/35 cm. — Prachtausfertigung. — Unterschrift und Petschaft von Franz Laicher. — Rückseits Stempel Caviezel mit Wappen.

1524 1715 Februar 1.

A I/ 7 Nr. 26

Christoph Schmid von Grüneck, Oberst eines Bündner Regimentes in niederländischen Diensten, stellt Jakob Joos aus dem Schams ein Dienstzeugnis als Soldat und Diener, zugleich Paß, aus.

Or. Pg. 49,5/28 cm. — Petschaft von Oberst Christoph Schmid von Grüneck aufgedrückt, dessen Unterschrift unter der Plica.

1525 1715 Juni 2., Raron

A I/12a (B 440/10)

Thomas Crizer von Kummen und Christina Biffiger von St. Nikiaus errichten vor dem öffentlichen Notar Johann Zentsiegen von Raron nach ihrer Eheschließung gleichentags einen Ehevertrag.

Or. Pg. 18/27 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Zentsiegen von Raron. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 188, B 440/10.

1526 1716 Februar 20., Venedig A I/1 Nr. 298

Giovanni Cornaro, Doge von Venedig, schreibt an die III Bünde in Beantwortung eines Briefes vom 3. Januar 1716 über die Grenzstände am Monte Guspessa und die Bezahlung von zwei Pensionen.

Or. Pg. 63/47 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterzeichnet von Sekretär Domenico Franceschi. — Rückseits Adresse.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 298. — Vgl. dazu Cérésolle, Relevé, S. 208; JM I, Nr. 2152.

1527 1716 März 15. A I/3b Nr. 288

Johann Juvenal, gebürtig aus der Dauphiné, zahlt der Gemeinde Jenaz ein ihm vor zehn Jahren bei der Einbürgerung zur Errichtung einer Gerberei gewährtes Darlehen von 120 Gulden, mit Aufzahlung von 30 Gulden zur Ablösung der Schuld sowie der Verpflichtung, eine Gerberei zu betreiben, zurück.

Or. Pg. 77,5/43,5 cm. — Unterzeichnet und quittiert durch Dorfmeister Hans Zingg von Jenaz.

1528 1716 Mai 16., Venedig A I/ 7 Nr. 27

Giovanni Cornaro, Doge von Venedig, ernennt Oberst Andreas von Salis zum Obersten eines Bündner Regimentes in venezianischen Diensten.

Or. Pg. 45/28 cm. — in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter gedrehter Seidenschnur. — Unterschrift von Sekr. Iseppo Giacomazzi.

1529 1716 August 24., Davos A I/18b (W/I) Nr. 46

Bestellbrief der III Bünde für den vom Hochgericht Unterengadin vorgeschlagenen Peter Planta-Wildenberg zum Landeshauptmann im Veltlin für die Amtsdauer von Anfang Juni 1717 bis Anfang Juni 1719.

Or. Pg. 54,5/34,5 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes an blau-gelben Seidenbändern, in Holzkapsel. — Unterzeichnet von Bundsschreiber Johann Hatz. — Rückseits Präsentationsvermerk, dat. 12. Juni 1717 in latein. Sprache von Vincentius Venusta, Kanzler im Veltlin. Auszug: DSM II (AB IV 6/26), S. 197 Nr. 425.

1530 1716 November 12.

A I/3b Nr. 287

Landeshauptmann Georg Jenatsch von Davos verkauft seinem Schwiegersohn Sebastian Dicht von Klosters sein der Abtei St. Gallen lehenspflichtiges Gut Heldsberg im Gericht St. Margrethen im Rheintal um 5000 Gulden.

Or. Pg. 56/31,5 cm. — Siegel von Hans Jörg Kumer, Ammann der Stände Zürich und Bern, eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. Zur Sache vgl. Nr. 1425.

1531 1717 Februar 9., Tiefencastel

A I/3b Nr. 289

Ammann Joseph Schmidt und Gemeinde von Tiefencastel stellen Paul Cantieni von Mons einen Geburts- und Herkunftsschein aus.

Or. Pg. 39/26,5 cm. — Siegel der Gemeinde Tiefencastel fehlt.

1532 1718 April 30.

A I/3b Nr. 290

Sixtus Rüst, Bürger und Kaufmann in Lindau, stellt Christian Boner von Malans ein Zeugnis für neunjährigen Dienst als Lehrling sowie als angestellter Korrespondent und Buchhalter in seinem Geschäft aus.

Or. Pg. 37,5/24,5 cm. — Kanzleisiegel der Stadt Lindau, eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt, an grünem und rotem Seidenband.

1533 1719 Dezember 7., Landrecy A I/12a (B 627/5) (a, aa, b, c)

Johann Viktor (II.) Travers von Ortenstein, Hauptmann in Regiment d'Affry, schließt mit seiner künftigen Ehefrau Marguerite l'Allemand (de Châteaufort), Tochter des Grenadierhauptmanns Frédéric

rique de Châteaufort und dessen Ehefrau Marguerite Lejeune, einen Ehevertrag.

- a. Or. Pg.heft 2 Bogen, in franz. Sprache, unterzeichnet und geschrieben von Notar Christophe Honoré, Landrecy. Siegel fehlt, war eingehängt.
 - aa. Or. Pg.heft 2 Bogen, in franz. Sprache, unterzeichnet und geschrieben von Notar Jean François Laurent, mit Datum 1719 November 16., Landrecy.
 - b. Abschrift Pap. 1 Bogen, gleichzeitig, nach a.
 - c. Deutsche Uebersetzung, gleichzeitig, von gleicher Hand wie b.
- Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 229. — Zur Schrift Nr. 1533 aa siehe Nr. 1458.

1534 1720 Juni 13., Chur

A I/ 6 Nr. 26

Die Erben von Julia Scartaggio, geborenen Paravicini, wohnhaft im Bergell Unter-Porta, verkaufen den Söhnen des verstorbenen Commissari Rudolf von Salis von Soglio die ihnen von ihrer Base Elisabeth Massner, geborenen Paravicini, erbweise zugefallenen Grundstücke in Chur, einen Drittel des vor dem oberen Tor gelegenen Baum- und Krautgartens mit einem Drittel des dazugehörigen Hauses, ein Stück Weingarten in der Custorei, ein Wiesenstück auf Daleu, ein Weingartenstück in Masans sowie einen Acker bei der Dalpschen Hütte, um 2800 Gulden.

Or. Pg. 62/28,5 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Rückseits Vermerk der Kanzlei Chur über den Besiegelungsbeschluß von Rat und Gericht vom 29. Juli 1720. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1505, 1555, 1557, 1585, 1592.

1535 1720 September 13./2., Ilanz

A I/12a (B 628/1)

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Ortenstein vorgeschlagenen Johann Georg Travers von Ortenstein zum Commissari von Chiavenna für die Amtszeit von Juni 1721 bis Juni 1723.

Or. Pg. 56,5/37 cm. — Siegel des Oberen Bundes an grauem und schwarzem Seidenband, in Holzkapsel. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 229, B 628/1.

1536 1720 November 24., Venedig

A I/1 Nr. 299

Giovanni Cornaro, Doge von Venedig, schreibt an die III Bünde in Beantwortung ihrer Mitteilung über die Einrichtung einer Gesundheitspolizei.

Or. Pg. 63/47,5 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterschrift von Sekretär Iseppo Giacomazzi. — Rückseits Adresse, Produktionsvermerk vom 19./29. Dezember 1720.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 299. — Vgl. dazu JM I, Nr. 2183.

1537 1721 Januar 10., Chur

A I/12a (B 2065/2b)

Bischof Ulrich VII. von Chur gibt die Erlaubnis, im Hause von Baron Johann Viktor Travers in Paspels an dafür eingerichteten Orte mit einem Tragaltar die Messe zu lesen, unter bestimmten Bedingungen auch für die Pfarrgenossen von Paspels mit Ausnahme hoher Feiertage.

Or. Pap. 1 Bogen, in latein. Sprache. — Unterzeichnet von Bischof Ulrich VII. von Chur, Kanzler Zeno Sobler. — Bischöfliches Siegel aufgedrückt.

Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 520, B 2065/2b.

1538 1723 März 27., Venedig

A I/1 Nr. 300

Aloisio Mocenigo, Doge von Venedig, schreibt an die III Bünde sowie an die eidgenössischen Orte Uri, Schwyz und Unterwalden zu deren Beschwerden wegen den rückständigen Pensionenzahlungen.

Or. Pg. 64/46 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterzeichnet von Sekretär Giacomo Vignola. — Rückseits Adresse und Empfangsvermerk, dat. 1./12. Mai 1723.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 300.

1539 1723 Juni 26.

A I/7 Nr. 28

Hans Conrad Wahrenberger, Gerichtsamman in Hattenhausen, urkundet, daß Johann Heinrich Kern von Müllheim an Rudolf von Salis von Soglio das Danielenhaus in Hattenhausen mit Baumgarten und weiterem Zubehör um 650 Gulden verkauft hat.

Or. Pg. 72/27 cm. — Amtssiegel des Ammanns Hans Conrad Wahrenberger eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Gleiche Schrift wie Nr. 1493.

1540 1723 Juli 2., Meran

A I/18b (W/I) Nr. 47

Adam Andreas Voglmayr von Tyerberg, Hofkammerrat und Inhaber des tirolischen Kellneramtes in Meran, belehnt namens des Landesherrn Andreas Sarz von Laatsch im Gericht Schlanders mit Gütern zu Erbbaurecht.

Or. Pg. 66/25,5 cm. — Siegel des Kellneramtes Tirol abgefallen.

1541 1724 August 24., (Chur)

A I/3b Nr. 291

Bestellbrief der III Bünde für den vom Hochgericht der Vier Dörfer vorgeschlagenen Johann Gubert Rudolf von Salis von Marschlins zum Podestà von Plurs für die Amtszeit von Anfang Juni 1725 bis Anfang Juni 1727.

Or. Pg. 59/38 cm. — Siegel des Gotteshausbundes an weißen und schwarzen Seidenbändern, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1546.

1542 1724 September 14., Ilanz

A I/3b Nr. 292

Christian Albert, Landammann in Ilanz, stellt auf Ersuchen von Felix Walther eine Traubescheinigung für diesen, zugleich Geburts- und Taufschein für seinen im Ausland als Mechaniker tätigen Sohn Johann, der in Windhausen, Oberhessen, geheiratet hat, aus.

Or. Pg. 57,5/26 cm. — in latein. Sprache. — Siegel des Gerichtes Ilanz fehlt, war eingehängt. Geschrieben und unterzeichnet von Johann Martin von Sent, Pfarrer in Ramosch, Kanzler des Kolloquium Unterengadin und Praeses des Pfarrkapitels von Untervaltasna. — Rechts und rückseits Stempel Caviezel.

1543 1726 Juni 10., Versailles / Juli 3., Paris A I/12a (B 628/2) (a, b)

a. König Ludwig XV. von Frankreich überträgt Hauptmann Johann Viktor (II.) Travers eine halbe Kompanie im Regiment d'Affry.

Or. Pg. 48/29 cm in franz. Sprache. — Königssiegel abhangend. Unterschrift des Königs und des Sekr. Breteuil.

Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 229 zu B 628/2a.

b. Louis Aug. de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen in franz. Diensten, bestellt Hptm. Johann Viktor (II.) Travers zum Inhaber einer halben Kompagnie im Regiment d'Affry.

Or. Pg. 56/33 cm, in franz. Sprache. — Siegel eingehängt, Bruchstück. Unterzeichnet von Louis Auguste de Bourbon und Sekr. de Malézieu. — a und b durch Siegel und Hanfschnur verbunden. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 229.

1544 1726 Oktober 24., Mailand

A I/1 Nr. 301

Kaiser Karl VI., König von Spanien, Erzherzog von Oesterreich, erneuert durch seinen Bevollmächtigten, Graf Daun, Gouverneur von Mailand, mit den III Bünden, vertreten durch deren Häupter, Landrichter Johann Ludwig von Castelberg, Bundspräsident Johann Baptist Tscharner, Bundslandammann Jakob Ott und weiteren (namentlich genannten) Abgeordneten, das I. Mailänder Kapitulat und Bündnis vom 3. September 1639 und den Paßtraktat vom 13. März 1707. (II. Mailänder Kapitulat)

Or. Pg.heft, 21 Bl. und Deckblatt in rotem Leder gebunden mit grünen Bändern zum Verschluß und Goldfransen. — Siegel (1. König Karl VI. von Spanien. — 2. Oberer Bund. — 3. Gotteshausbund. — 4. Zehngerichtenbund) an geflochtenen Seidenschnüren in den Landesfarben, in Messingkapseln. Unterzeichnet von Graf Daun, Johann Ludwig von Castelberg, Joh. Bapt. Tscharner, Jakob Ott, sowie allen Mitabgesandten und Bundsschreibern. — Kanzleivermerk durch Sekr. Joh. Bellini. — Italienische Fassung von Kapitulat und Paßtraktat. Abschrift: B 1633; weitere Abschriften siehe Nr. 1230.

Verhandlungsprotokolle: B 51; AB IV 8 b/5—6.

Auszug: Copia-Schreiben 1725. — Druck: Capitulazione (Chur 1727). — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 301. — Vgl. JM I, Nr. 2210; ferner B 651/11, 1589/1, 1637, 1638; Jenny, Privaths. II, S. 124, 236, 433, 440; Jenny, Landesakten, CB II 1360 b/4, Register S. 352; BP 1720—1727 (AB IV 1/86—91); Sprecher J. A., Gesch. der Drei Bünde I, S. 202 ff.; Caderas, Mailänder Kapitulat, JHGG 1959. — Siehe auch Nr. 1230 und 1231.

1545 1726 Oktober 31., Chur

A I/ 7 Nr. 29

Die Erben von Pfleger Camill Heim in Chur verkaufen Oberst und Ratsherr Andreas von Salis den Scalettbaumgarten samt Hütte und Zubehör sowie eine Wiese um 2434 Gulden.

Or. Pg. 43/27 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt. — Unterzeichnet von Stadtschreiber Ragett Bavier. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1505 ff. — Rückseits Vermerk der Kanzlei Chur über den Besiegelungsbeschluß von Rat und Gericht von Chur vom 5. Dezember 1726.

1546 1726 Dezember 10., Chur

A I/3b Nr. 293

Elisabeth von Paravicini, verwitwete Schmid von Grüneck, in Chur wohnhaft, verkauft mit Major Josias von Pellizari namens ihres Bruders, Oberstleutnant Baptist von Paravicini, dessen Liegenschaft im Gäuggeli an Zunftmeister Johann Baptist Bavier von Chur um 850 Gulden.

Or. Pg. 46,5/31 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt, war eingehängt. Unterzeichnet von Stadtschreiber Ragett Bavier. — Rückseits Vermerk der Kanzlei Chur über den Besiegelungsbeschluß des Churer Stadtrates vom 19. Dezember 1726. — Stempel H. Caviezel, mit Wappen. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1541.

1547 1728 Januar 15.

A I/2a Nr. 158

Die Leute von Calörtsch bei Versam schließen durch ihren Vogt, Landschreiber Jakob von Arms, mit denjenigen von Areza, vertreten durch Landammann Johann Buchli von Versam, einen Vergleich in Streitigkeiten um Weiden, Wald, Alpen und Allmende.

Or. Pg. 52/36,5 cm. — Siegel der Gemeinde Ilanz-Gruob an rot-weiß-blauen Seidenbändern, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt.

1548 1728 April 25. (1727 Juli 23.), Medels im Rheinwald

A I/3b Nr. 294

Dorfmeister, Ratsherren und Gemeinde von Medels im Rheinwald nehmen in öffentlicher Gemeindeversammlung Leutnant und Landschreiber Horatius Schäni, von und in Nufenen, gegen Erlegung einer Einkaufssumme als Nachbarn an.

Or. Pg. 64,5/41 cm. — Siegel der Landschaft Rheinwald, in Messingkapsel an geflochtener Seidenschnur. — Rückseits Siegelgeldvermerk. — Das Eingangsdatum (1727) weicht vom Datum der Gemeindeversammlung (1728) ab.

1549 1728 August 24., (Davos)

A I/18b (W/I) Nr. 48

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Obvaltasna vorgeschlagenen Johann Heinrich Planta-Wildenberg in Zernez zum Vicari im Veltlin für die Amtsdauer von Anfang Juni 1729 bis Anfang Juni 1731.

Or. Pg. 43/29,5 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes an gelb-blauen Seidenbändern, in Holzkapsel. — Rückseits Präsentationsvermerk, dat. 12. Juni 1729, in latein. Sprache durch Hieronymus Pergallus, Kanzler im Veltlin. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1599.

1550 1728 Dezember 31., Versailles / 1729 Januar 12., Paris

A I/3b Nr. 295 (a, b)

a. König Ludwig XV. von Frankreich ernennt Balthasar Anton Saluz, Hauptmann im Infanterieregiment von Diesbach, zum Oberstleutnant an Stelle des verabschiedeten Gabriel Sarasin von Genf.

Or. Pg. 50/29,5 cm. — in franz. Sprache. — Königssiegel abhangend, unterzeichnet durch den König, Kanzleivermerk.

b. Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen in französischen Diensten, bestellt Balthasar Anton Saluz, Hauptmann im Infanterieregiment von Diesbach, zum Oberstleutnant dieses Regiments.

Or. Pg. 57/36,5 cm. — in franz. Sprache. — Mit eingehängtem Hauptsiegel und Sekretsiegel an Hanfsehnur mit a verbunden. Unterzeichnet durch de Bourbon, gegengez. Sekr. Malézieu.

1551 1729 Mai 9., Venedig

A I/2a Nr. 159 (a, b)

a. Das Collegio dei XX Savi von Venedig bewilligt mit Mandat an die venezianischen Amtleute unter Berufung auf Art. 14 der Allianz mit den III Bünden vom 17. Dezember 1706 dem Bartholomäus Sererhard von Zernez freien Aufenthalt.

Or. Pg. 45/31 cm. — in latein. und ital. Sprache. — Unterschrift des Präsidenten des Collegio. Textbeigabe von Art. 14 der genannten Allianz, unterzeichnet von Sekr. Giuliano Bellucci.

b. Bestätigung durch den Dogen Aloisio Mocenigo.

Or. Pg. 23,5/14,5 cm, in latein. Sprache, geschrieben von Sekr. Jo. Maria Vincenti. — Durch Bleibulle des Dogen und Siegelschnur mit a verbunden.
Geschenk von Pfr. J. U. Gaudenz, Zernez, 26. August 1937.

1552 1729 Juni 2., Hertogenbosch

A I/2a Nr. 160

David Reidt, Bürger von Chur, Oberst-Kommandant im Bündner Regiment Schmid von Grüneck in niederländischen Diensten, stellt Christian Salzgeber von Saas im Prättigau ein Dienstzeugnis als Musketier in seiner Kompagnie, zugleich Paß, aus.

Or. Pap. 1 Bogen. — Petschaft und Unterschrift von Oberst David Reidt.

1553 1729 November 26., Chur

A I/12a (B 628/3)

Bischof Joseph Benedikt von Chur belehnt Rudolf Travers als Lehensträger und namens seiner Brüder und Vettern Johann Viktor mit Sohn Johann Viktor, Johann Georg, Johann Rudolf und Carl Gaudenz Travers mit dem halben Zehnten von Schleis.

Or. Pg. 52,5/31,5 cm. — Siegel von Bischof Joseph Benedikt von Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Auszugsvermerk durch T. Duby 1773 Juli 20., Paris.
Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 229, zu B 628/3.

1554 (1729)

A I/2a Nr. 161

Entwurf für einen Vergleich in den Streitigkeiten zwischen den vier sarganserländischen Gemeinden und der Gemeinde Fläsch um den Unterhalt eines Rheinwuhres.

Or. Pap. 1 Bogen, 18. Jh., mit fraglichem Datum 1729.

1555 1730 April 6., (Chur)

A I/6 Nr. 27

Johann Luzi Gamser, Bürger und wohnhaft in Chur, verkauft an Ratsherrn und Landeshauptmann Rudolf von Salis zu Chur ungefähr ein Mal Ackerland auf Hohägerten um 300 Gulden

Or. Pg. 52/27 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterzeichnet von Stadtschreiber Nicola Bavier, von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1505, 1534, 1585, 1592. — Rückseits Vermerk der Kanzlei Chur über den Besiegelungsbeschluß von Rat und Gericht Chur vom 6. April 1730.

1556 1730 November 22., Ilanz

A I/2a Nr. 162

Meister Nicolaus Kienler, Bürger und Färber in Ilanz, stellt Jos Deuter, Sohn von Werkmeister Johann Claus Deuter in Ilanz, einen Lehrbrief als Färber aus.

Or. Pg. 31,5/36 cm. — Siegel der Stadt Ilanz aufgedrückt.
Schenkung von M. P. Enderlin, Ing. 1943.

1557 1730 Dezember 28., (Chur)

A I/2a Nr. 163

Lutzi Rüdi, Pfarrer in Langwies, und sein Schwager Nikolaus Schmid, alt Landammann im Schanfigg, verkaufen an Paul Greding in Chur ein Stück Baumgarten unweit der Poletta vor dem oberen Tor zu Chur um 380 Gulden und 10 Kreuzer.

Or. Pg. 54/21,3 (20) cm, unterer Rand abgeschnitten. — Siegel der Stadt fehlt. Schreibervermerk von Nicola Bavier. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1505 ff.
Geschenk von Fr. Fanny Eisenegger, Schaffhausen, 17. April 1957.

1558 1731 April 19., Safien

A I/2a Nr. 164

Die von den Parteien bestellten Vermittler, Ammänner Johann Tomasch Ruben und Jakob Briaun, treffen in den Streitigkeiten zwischen den Gemeinden Safien und Tenna um den Unterhalt des Weges zwischen beiden Dörfern einen Vergleich.

Or. Pg. 48/34,5 cm. — Siegel (1. Gemeinde Safien. — 2. Gemeinde Tenna) eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt.

1559 1731 April 25.

A I/3b Nr. 325

Daniel Denolin von Chur verkauft dem Zunftmeister Andreas Saxer ein Stück Weingarten im Steinbruch um 200 Gulden und 1 Dukaten Trinkgeld.

Or. anlässlich der Bestandesrevision 1944 und später im Staatsarchiv Graubünden fehlend. Regest nach Verzeichnis von Constant Jecklin vom 24. September 1929 zum Urkundenbestand der Hist. Antiq. Ges. im Rät. Museum.

1560 1731 Mai 12. / Juni 22.

A I/7 Nr. 30 (a, b)

a. 1731 Mai 12. Bundspräsident Andreas von Salis schließt mit den Erben der verstorbenen Jungfrau Katharina Storrer, Bürgerin und wohnhaft gewesen in Chur, einen Kaufvertrag um ein Ackerstück im unteren Feld gelegen zum Preis von 362 Gulden.

Or. 1 Pap.bogen, unterzeichnet vom Käufer und den Erbenvertretern.

b. 1731 Juni 22. Die Erben der verstorbenen Jungfrau Katharina Storrer, Bürgerin und wohnhaft gewesen in Chur, verkaufen an Bundspräsident und Profektrichter Andreas von Salis, Bürger in Chur, ein im unteren Feld gelegenes Ackerstück um 362 Gulden.

Or. Pg. 56,5/25 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt, war eingehängt. — Unterzeichnet von Stadtschreiber Nicola Bavier. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1505 ff. — Rückseits Vermerk der Kanzlei Chur über den Besiegelungsbeschluß von Rat und Gericht Chur vom 25. Juni 1731. — Beiliegend Empfangsbescheinigungen für einzelne Betreffnisse der Erben 1. Johann Rudolf Steiner 1731 Juni 5. Pap. 13/10,5 cm. / 2. Jakob Schorsch 1731 Mai 16. Pap. 23/12,5 cm / 3. R. Davaz 1731 Juni 18. und Johann Fischer 1731 Juli 12. Pap. 17/21 cm. / 4. R. Davaz, Johann Fischer, Christoph Wilhelm Dietrich 1731 Mai 12. Pap. 1 Bogen.

1561 1732 August 24., Ilanz

A I/18b (W/I) Nr. 49

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Obvaltasna vorgeschlagenen Johann Heinrich Planta-Wildenberg von Zernez zum Commissari in Chiavenna für die Amtsdauer von 1733 bis 1735.

Or. Pg. 63/46,5 cm. — Siegel des Oberen Bundes an grau-weißen Seidenbändern, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1562, evtl. auch Nr. 1600.

1562 1732 August 24., Ilanz

A I/2a Nr. 165

Bestellbrief der III Bünde für den von seiner Gemeinde Obersaxen vorgeschlagenen Martin Riedi zum Landvogt von Maienfeld für die Amtsdauer von Mitte März 1733 bis Mitte März 1735.

Or. Pg. 62/42 cm. — Siegel des Oberen Bundes an weißem Seidenband, in Holzkapsel. — Von gleicher Hand wie Nr. 1561, evtl. auch Nr. 1600 geschrieben.

1563 1732 Oktober 1./2., Venedig

A I/2a Nr. 166 (a, b)

a. Das Collegio dei XX Savi von Venedig bewilligt mit Mandat an die venezianischen Amtleute unter Berufung auf Art. 14 der Allianz vom 17. Dezember 1706 mit den III Bünden und mit eingeholter Zustimmung des Dogen vom 2. Oktober 1732 David Tornasi freien Aufenthalt im venezianischen Gebiete.

Or. Pg. 43/27 cm, in latein. und ital. Sprache, unterzeichnet durch den Präsidenten des Collegio, mit Textbeigabe von Art. 14 der Allianz von 1706, unterzeichnet von Sekr. Giuliano Bellucci.

b. Bestätigung durch den Dogen Aloisio Mocenigo.

Or. Pg. 22/14 cm, in latein. Sprache, geschrieben von Sekr. Jo. Maria Vincenti. — Durch Bleibulle des Dogen und Siegelschnur mit a verbunden.

1564 1733 Januar 24., 's-Gravenhage

A I/3b Nr. 296

Johann Baptist Planta, Hauptmann im Bündner Regiment Reidt in niederländischen Diensten, stellt Hans Jösler von Jenaz ein Dienstzeugnis als Soldat, zugleich Paß, aus.

Or. Pg. 50,5/37 cm. — Unterschriften von Regimentskommandant J. P. Enderlin und Hptm. Johann Baptist Planta. — Siegelschnitte vorhanden, evtl. Petschaftsspuren.

1565 1733 März 2., Chur

A I/ 18b (W/I) Nr. 50

Bischof Joseph Benedikt von Chur verleiht Johann Heinrich Planta-Wildenberg mit seinen Brüdern Anton und Peter Planta das Schloß Steinsberg samt Bannerlehen und dem Zehnten von Mals zu Mannlehen.

Or. Pg. 51/31 cm. — Siegel von Bischof Joseph Benedikt von Chur separat, war eingehängt. Unterschrift des Bischofs, Sekr. Joh. Bapt. von Jost.

1566 1733 November 14., Venedig

A I/1 Nr. 302

Carlo Ruzzini, Doge von Venedig, teilt den III Bünden in Beantwortung der Schreiben vom 15. Mai und 1. Oktober mit, den Rektor von Bergamo unter Bekanntgabe der entsprechenden Artikel zur allianzgemäßen Behandlung der Bündner angewiesen zu haben und unterrichtet sie über die Einstellung des Senates zur Pensionenfrage.

Or. Pg. 64/47 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterschriften des Dogen (ob eigenhändig?) und des Sekretärs Agostino Bianchi. — Rückseits Adresse, Produktionsvermerk zum 8./19. Dez. 1733, Protokollvermerk, dat. Februar 1734. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 302.

1567 1734 Februar 5., Venedig

A I/1 Nr. 303

Aloisio Pisani, Doge von Venedig, sichert den III Bünden auf ihr Schreiben vom 29. August vertragsgemäße Kornausfuhr zu.

Or. Pg. 64/47 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter, geflochtener Seidenschnur. Unterschrift des Dogen und des Sekretärs Agostino Bianchi. — Rückseits Adresse, Produktionsvermerk dat. 24. Februar 1734. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 303.

1568 1734 Februar 19., Venedig

A I/1 Nr. 304

Aloisio Pisani, Doge von Venedig, antwortet den III Bünden auf ein Schreiben vom 19. Januar über die Fortsetzung der wegen Seuchengefahr verhängten Paßsperre im Val Camonica.

Or. Pg. 62,5/47 cm. — Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterschrift des Dogen (kaum eigenhändig) und des Sekretärs Agostino Bianchi. — Rückseits Adresse, Produktionsvermerk, dat. 24. April 1734. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 304.

1569 1734 Juni 1./2., VersaiUes

A I/ 3b Nr. 297 (a, b)

a. König Ludwig XV. von Frankreich ernennt Herkules von Salis von Marschlins zum Oberstleutnant im neuausgehobenen Bündner Infanterieregiment Travers-Ortenstein.

Or. Pg. 50/30,2 cm, in franz. Sprache. — Königssiegel abhangend, unterzeichnet durch den König, gegengez. Sekr. Chavigny.

b. Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen in französischen Diensten, bestellt Herkules von Salis von Marschlins zum Oberstleutnant im neuausgehobenen Bündner Infanterieregiment Travers-Ortenstein.

Or. Pg. 56/35 cm, in franz. Sprache. — Mit eingehängtem Hauptsiegel und Sekretsiegel an Hanfschnur mit a verbunden. Unterzeichnet durch de Bourbon, gegengez. Sekr. Malézieu.

1570 1734 Juni 1./2., Versailles

A I/3b Nr. 298 (a, b)

a. König Ludwig XV. von Frankreich ernennt Hauptmann Ulisses von Salis von Marschlins zum Kommandanten einer halben Kompagnie im neuausgehobenen Bündner Infanterieregiment Travers-Ortenstein.

Or. Pg. 49/30 cm, in franz. Sprache. — Königssiegel abhangend, Bruchstück. Unterzeichnet vom König, gegengez. Sekr. Chavigny.

b. Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen in französischen Diensten, bestellt Ulisses von Salis von Marschlins zum Hauptmann einer halben Kompagnie im neuausgehobenen Bündner Infanterieregiment Travers-Ortenstein.

Or. Pg. 55,3/35,5 cm, in franz. Sprache. — Mit eingehängtem Hauptsiegel und Sekretsiegel an Hanfschnur mit a verbunden. Unterzeichnet de Bourbon, gegengez. Sekr. Malézieu.

1571 1734 Juni 1./2., Versailles

A I/3b Nr. 300 (a, b)

a. König Ludwig XV. von Frankreich ernennt Hauptmann Herkules von Salis von Marschlins zum Kommandanten über eine halbe Kompagnie im neuausgehobenen Bündner Infanterieregiment Travers-Ortenstein.

Or. Pg. 50/30,5 cm, in franz. Sprache. — Königssiegel abhangend, Bruchstück, unterzeichnet vom König, gegengez. Sekr. Chavigny.

b. Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen in französischen Diensten, bestellt Herkules von Salis von Marschlin zum Hauptmann einer halben Kompagnie Bündner im neuausgehobenen Infanteriereg. Travers-Ortenstein.

Or. Pg. 55,5/37 cm, in franz. Sprache. — Mit eingehängtem Hauptsiegel (Bruchstück) und Sekretsiegel an Hanfschnur mit a verbunden. Unterzeichnet von de Bourbon, Sekr. Malézieu.

1572 1734 Juni 1., Versailles

A I/12a (B 629/2) (a, b)

a. König Ludwig XV. von Frankreich überträgt Johann Viktor Trauers (II.) ein neuzubildendes Regiment von Bündnern.

Or. Pg. 48,5/29,5 cm, in franz. Sprache. — Königssiegel abgerissen, war ab-
hängend. — Unterzeichnet vom König und Sekr. Chavigny.

b. Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen in französischen Diensten, bestellt Johann Viktor (II.) Travers zum Inhaber eines neu zu bildenden Infanterieregimentes von Bündnern.

Or. Pg. 53/36,5 cm, in franz Sprache. — Siegel fehlt, war eingehängt. — Unterschrift von Louis Auguste de Bourbon und Sekr. de Malézieu. — Mit eingehängtem Hauptsiegel und Sekretsiegel an Hanfschnur mit a verbunden. Zu a und b Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 229, B 629/2 a, b.

1573 1734 Juni 1./2., Versailles

A I/12a (B 629/1) (a, b)

a. König Ludwig XV. von Frankreich überträgt an Johann Viktor (II.) Travers, Oberst eines Bündner Regiments, eine durch ihn neu zu bildende Freikompagnie.

Or. Pg. 50/31 cm, in franz. Sprache. — Königssiegel fehlt, war abhängig. — Unterschrift des Königs und des Sekr. Chavigny.

b. Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen in französischen Diensten, bestellt Oberst Johann Viktor (II.) Travers zum Inhaber einer neu zu bildenden Freikompanie.

Or. Pg. 59/35 cm, in franz. Sprache. — Siegel eingehängt. — Unterschrift von Louis Auguste de Bourbon und des Sekr. de Malézieu. — Durch Sekretsiegel und Hanfschnur mit a verbunden.

Zu a und b Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 229, B 629/1 a, b.

1574 1734 August 31., Versailles

A I/3b Nr. 299

Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen in französischen Diensten, ernennt Daniel Capol zum Hauptmann einer halben Kompagnie Bündner im neuausgehobenen Infanterieregiment Travers-Ortenstein.

Or. Pg. 56/34,5 cm, links abgeschnitten. — In franz. Sprache. — Siegel fehlt. — Unterzeichnet durch de Bourbon und Sekr. de Malézieu.

1575 1734 September 9., Venedig

A I/1 Nr. 305

Carlo Ruzzini, Doge von Venedig, antwortet den III Bünden auf das Schreiben vom 23. Februar und auf ein durch den Gesandten Commissari Johann Luzi Guler von Wyneck überreichtes Schreiben, die sich auf Unterhandlungen über die Auszahlung der Pensionen beziehen.

Or. Pg. 64/46,5 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterschrift des Dogen (nicht eigenhändig) und des Sekr. Agostino Bianchi. — Rückseite Adresse, Produktionsvermerk, dat. 23. September 1734.

Reg.: Robbi, Urk. Reg. Nr. 305. — Vgl. dazu Nr. 1581 und JM I, Nr. 2266.

1576 1734 Oktober 3., 's-Gravenhage

A I/12a (B 701/2)

Johann Baptist Planta, Hauptmann einer Kompagnie von 200 Infanteristen im Bündner Regiment in niederländischen Diensten, stellt Christian Cuonrad von Küblis ein Dienstzeugnis aus.

Or. Pg. 40,5/33 cm. — Unterzeichnet i. V. durch Hercules von Salis, Major-Kommandant, und Johann von Salis. — Reg.: Jenny, Privaths., S. 255, B 701/2.

1577 1734 Oktober — Mantua

A I/18a (Z/I) Nr. 137

Conradin Planta von Zuoz, Hauptmann im k.k Regiment Schauenstein, stellt Johann Candrian von Bonaduz ein Zeugnis für Dienstleistung als Fourier in seiner Kompagnie aus.

Or. Pg. 46,5/26,4 cm. — Ohne Siegel und Unterschrift, evtl. nicht vollständig ausgeführtes und nicht ausgehändigtes Or. oder Doppel. Der Rückvermerk zeigt, daß das Stück schon im 18. Jh. in die Familienpapiere Planta eingeordnet worden ist.

1578 1735 April 11., Venedig

A I/1 Nr. 306

Aloisio Pisani, Doge von Venedig, wünscht von den III Bünden über die von ihnen verlangte Auslieferung des wegen Hochverrates verurteilten Simon Negri von Grosio, der sich in Edolo aufhält, nähere Aufschlüsse.

Or. Pg. 64/46,5 cm. Geschlossener Brief, in ital. und latein. Sprache. Bleibulle an roter geflochtener Seidenschnur. — Unterschriften des Dogen (kaum eigenhändig) und des Sekretärs Agostino Bianchi. — Rückseits Adresse, Produktionsvermerk, dat. 24. April 1735.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 306.

1579 1735 Juli 16., St. Katharinenbrunnen ob Balzers

A I/1 Nr. 307, 308, 309 (a, b, c)

Fürst Joseph Wenzel von Liechtenstein, als Vormund von Johann Nepomuk von Liechtenstein, setzt mit den III Bünden durch deren Abgeordnete Oberstzunftmeister Massner von Chur, regierender Landvogt der Herrschaft Maienfeld, Hauptmann Gubert Abraham von Salis, von Malans, Podestà Otto von Mont aus dem Lugnez sowie Ratsherr Bernhard Cleric von Chur die Grenzen zwischen dem Fürstentum und den III Bünden, bzw. der Herrschaft Maienfeld fest.

a. Or. Pg. 615/44,5 cm. — Siegel des Fürstentums Liechtenstein eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Rückseits Bestätigungsvermerke der Liechtensteinischen und Bündnerischen Regierungsbevollmächtigten vom 23. Oktober / 3. November 1763, 6. September 1810, 22. August 1836.

b. Doppel Pg. 65/37,5 cm. Siegel und Schrift wie a, jedoch ohne Nachtrag der Bestätigungen. — Beiliegend Entwurf, Pap. 2 Bogen.

c. Abschrift Pap. 2 Bogen, geschrieben von gleicher Hand wie a und b. Beglaubigungsvermerk von G. Suarz, Bundsschreiber, 1737 Dezember 31. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 307, 308, 309. — Zur Sache beachte die Grenzverträge vom 1. Dezember 1870 und 4. Februar 1879 über St. Katharinenbrunnen, abgeschlossen zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein, mit Grenzbeschreibungen, Vermarchungsprotokollen und Plänen, Jenny, Verträge, S. 127 Nr. 613 und S. 148 Nr. 725; ferner Jenny, Gesamtarchivplan, S. 62, Grenzbereinigung Graubünden/Liechtenstein, Akten Sig. II 7 h.

1580 1735 August 23., Chur

A I/12a (B 440/34)

Hauptmann Johann Reidt tauscht mit Dr. Zacharias Damur einen Baumgarten im Gäuggeli gegen einen solchen in Poletta gelegen unter Aufzählung von vier Louis d'Or durch den letzteren.

Abschrift Pap. 43/22,5 cm. — Geschrieben und beglaubigt durch Alexander Schorsch, Vizestadtschreiber von Chur, 1738 Juli 20. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 190.

1581 1735 September 27., Venedig

A I/1 Nr. 310

Aloisio Pisani, Doge von Venedig, an die III Bünde über zugestandene Kornausfuhr und Liquidation rückständiger Zahlungen.

Or. Pg. 64,5/47,5 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleisiegel des Dogen an roter Seidenschnur, unterzeichnet vom Dogen (nicht eigenhändig) und dem Sekretär Nicolò Marchesini. — Rückseits Adresse, Produktionsvermerk, dat. 26. November 1735. — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 310.

1582 1736 Februar 16., Venedig

A I/1 Nr. 311

Aloisio Pisani, Doge von Venedig, erwidert die ihm vom Gesandten Commissari Johann Luzi Guler von Wyneck übermittelten Wünsche.

Or. Pg. 59,5/47 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. Bleibulle fehlt. Unterschriften des Dogen (nicht eigenhändig) und des Sekr. Nicolò Marchesini. — Rückseits Adresse, Produktionsvermerk, dat. 24. Februar 1737. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 311.

1583 1736 April 10., Chur

A I/12a (B 440/28)

Bundspräsident Hercules Pestalozzi tauscht mit Fida Reydt und deren Beistand, Dr. Ulrich Reydt, Güter in Plankis im Wert von 2600

Gulden gegen einen Baum- und Weingartenanteil mit Haus und Stallung in Masans laut Pfandbrief und unter Aufzahlung von 730 Gulden.

Kopie Pap. 42,5/22 cm, 1738 Juli 21. durch Alexander Schorsch, Vizestadt-schreiber von Chur. — Vgl. auch Nr. 1580. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 190.

1584 1736 August 24., (Chur)

A I/ 9 Nr. 27

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Lugnez vorgeschlagenen Christian Ulrich von Mont von Villa zum Landeshauptmann im Veltlin für die Amtszeit von Anfang Juni 1737 bis Anfang Juni 1739.

Or. Pg. 64,5/42 cm. — Siegel des Gotteshausbundes in Holzkapsel, deren Deckel fehlt, an weiß-schwarzem Seidenband. — Rückseits Präsentationsvermerk in latein. Sprache vom 22. Juni 1737 durch Kanzler Jacobus Balena.

1585 1736 September 21. / 1737 März 3., Chur

A I/ 6 Nr. 28

Ratsherr Ulrich Buol von Chur, Richter und verordnete Rechtsprecher der III Bünde, Podestà Martin Beeli von Belfort von Flims, Hptm. Johann Peter Enderlin von Muntzwick von Maienfeld, Landvogt Ulrich von Planta von Fürstenau, Bundsstatthalter Christian von Canova von Embs, Bundslandammann Ulrich Buol von Parpan, Ammann Luzi Ladner von Igis, Landammann Christian Arpagaus von Obersaxen und Bundslandammann Josias von Pellizari von Langwies, urteilen in den Streitigkeiten zwischen Gubert von Salis, Freiherr, einerseits und seinen Untertanen, Vogt, Gericht und Gemeinde von Haldenstein um die Bestätigung der Statuten, Konventionen und Huldigungsbriefe, und bestimmen über Gerichtsbarkeit, Kirchenordnung, Wahl der Geschworenen, Hintersassenannahme, Verteilung der Hintersassengelder, deren Wohnsitznahme im Schloß oder herrschaftlichen Häusern, Einberufung der Gemeindeversammlung u. a. — Als Zusatz vom 3. März 1737 Erläuterung des Begriffes der freiherrlichen und herrschaftlichen Häuser.

Or. Pg. 64,5/46,5 cm. — Petschaft von Ulrich Buol von Chur, aufgedrückt. — Schrift wie Nr. 1505, 1534, 1555, 1592. — Zur Sache vgl. Nr. 1485, 1505, 1592, 1678.

1586 1736 September 22., Chur

A I/18a (Z/I) Nr. 138

Bischof (Joseph) Benedikt von Chur verleiht an Johann Heinrich Planta und seine Brüder Anton und Peter das Schloß Wiesberg, den dritten Teil des großen Zehnten zu Laas, den Zehnten aus Gütern in Mals sowie Schloß und Bannerlehen von Steinsberg.

Or. Pg. 61,5/32,5 cm. — Siegel von Bischof (Joseph) Benedikt von Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt.

1587 1737 Juli 18., Versailles

A I/3b Nr. 301

König Ludwig XV. von Frankreich zeigt den III Bünden die am 15. Juli erfolgte Geburt einer Tochter an.

Or. Pg. 48,5/33,5 cm. Geschlossener Brief in franz. Sprache. Unterschrift des Königs und Sekr. Amelot. — Rückseits Adresse mit Petschaft zum Verschuß. — Stempel H. Caviezel mit Wappen.

1588 1737 Juli 20., St. Denis bei Paris

A I/3b Nr. 302

Johann Viktor von Travers-Ortenstein, Oberst in französischen Diensten, Hauptmann einer Leibgardekompagnie, stellt Jakob Raschieder von Trans ein Dienstzeugnis als Soldat, zugleich Paß, aus.

Or. Pg. 48/32,5 cm. — Unterschrift und Petschaft von Lt. de Florin, Kompagniekommandant in Abwesenheit des Hauptmanns.

1589 1738 Mai 22., Schloß Laxenburg

A I/1 Nr. 312

Kaiser Karl VI. stellt Bischof Joseph Benedikt von Chur für den Verkauf seines Anteiles am Münstertale auf Grund des am 17. Juni 1733 vereinbarten Kaufkontraktes einen Schuldschein um 17 000 Gulden aus, die er durch die Zolleinnahmen von Taufers sicherstellt.

Abschrift Pap. 2 Bogen, beglaubigt 29. Mai 1813 durch den Kanzleidirektor des Kts. Graubünden, nach dem Or. im BAC.

Druck: Foffa, Münstertal, S. 380 Nr. 128, nach Or. — Zur Sache Nr. 1658.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 312. — Vgl. dazu JM I, Nr. 2287; Sprecher J. A., Geschichte der Rep. der drei Bünde I, S. 234 ff.; BP 1728—1731 (AB IV 1/92—93).

1590 1738 Juni 5., Versailles

A I/3b Nr. 303

Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen in französischen Diensten, bestellt Oberstleutnant Balthasar Anton Saluz im Regiment von Diesbach zum Obersten im gleichen Regiment.

Or. Pg. 46/28,5 cm, in franz. Sprache. — Siegel abgefallen, unterzeichnet von de Bourbon und Sekr. de Malézieu.

1591 1738 Juni 6., Chur

A I/3b Nr. 304

Bischof Joseph Benedikt und das Domkapitel von Chur gestatten mit päpstlicher Einwilligung und auf Ansuchen der Nuntiatur Hauptmann und Podestà Valentin von Porta in Brienz die Ablösung eines jährlichen Bodenzinses von 12 Gulden aus zwei ihm zu Lehen gegebenen Grundstücken in Brienz und Surava um 300 Gulden.

Or. Pg. 57,5/25,5 cm. — Siegel (1. Bischof Joseph Benedikt von Chur. — 2. Domkapitel von Chur) eingehängt, in Holzkapseln, deren Deckel fehlen.

1592 1739 Februar 28., Chur

A I/ 6 Nr. 29

Häupter und verschiedene Räte der III Bünde entsprechen dem von Thomas von Salis, Herr zu Haldenstein, nach dem Hinschied seines Bruders und dessen Söhnchens am Bundstag von Ilanz vom 30. August 1738 eingereichten (wörtlich wiedergegebenen) Memoriale, nehmen ihn in Schutz und Schirm und bestätigen die alten herrschaftlichen Rechte und Privilegien.

Or. Pg. 60/41 cm. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund. — 3. Zehngerichtenbund) eingehängt, in Holzkapseln; Deckel fehlend bei 1 und 3. — Von gleicher Hand wie Nr. 1505, 1534, 1555, 1585. — Beachte ferner Nr. 1485, 1678.

1593 1739 Juli 30., Venedig

A I/5 Nr. 154

a. Das Collegio dei XX Savi von Venedig sichert Peter von Juvalt auf Grund der Art. 14 und 19 des Allianzvertrages mit den III Bünden freien Paß und Niederlassung im venezianischen Gebiet zu.

Or. Pg. 41,5/27 cm, in latein. und ital. Sprache. Unterzeichnet von Agostino Gritti und Lunardo Foscarini sowie Sekr. Giuliano Bellucci. Textbeigabe von Art. 14 und 19 der Allianz von 1706.

b. Bestätigung durch den Dogen Aloisio Pisani.

Or. Pg. 23/13,5 cm, in latein. Sprache, Sekr. Jo. Vincenti. Durch Bleibulle des Dogen an gedrehter Hanfschnur mit a verbunden.

1594 1740 Januar 1., (Versailles)

A I/12a (B 629/3)

König Ludwig XV. von Frankreich befördert Johann Viktor (II.) Travers, Oberst eines Bündner Regiments, zum Brigadier.

Or. Pg. 33/25 cm, in franz. Sprache. — Unterzeichnet vom König und Sekr. Phéliepeaux. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 229, B 629/3.

1595 1740 April 15., Seewis (i. P.)

A I/2a Nr. 167

Landammann Leonhard Ganssner und die Gerichtsobrigkeit von Seewis-Jenaz-Valzeina bestimmen im Grenzstreit zwischen den Gemeinden Jenaz und Luzein, daß die in einem Brief des Jahres 1510 gewiesenen Marchen als solche des Gerichtes, nicht der Weide anzusehen sind.

Or. Pg. 51/34 cm. — Siegel des Gerichtes Seewis-Jenaz-Valzeina an gemustertem gewobenem Band, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt.

1596 1740 Juli 30., Venedig

A I/1 Nr. 313

Aloisio Pisani, Doge von Venedig, antwortet den III Bünden auf deren Ersuchen vom Mai (1740) über die Vorkehren (Uebergabe der Angelegenheit an den venezianischen Repräsentanten in Brescia zur Einleitung des Verfahrens) zur Auslieferung der wegen Straßenraub und Totschlag angeklagten Giovanni Antonio Croti, genannt Gringolo, und Antonio Brichetto, genannt Mollta.

Or. Pg. 64/46,5 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle fehlt, Unterschrift des Dogen (nicht eigenhändig) und des Sekretärs Cesare Vignola. — Rückseits Adresse, Produktionsvermerk, dat. 1. September 1740. Reg.: Robbi, Urk. Reg, Nr. 313.

1597 1740 August 11./12., Venedig A I/3b Nr. 305 (a, b)

A I/3b Nr. 305 (a, b)

a. Das Collegio dei XX Savi von Venedig gestattet mit Weisung an die Amtleute und auf Grund des Art. 14 der Allianz vom Jahre 1706 mit den III Bünden Zuanne Travers freien Paß und Niederlassung im venezianischen Gebiet.

Or. Pg. 39/25 cm. — in latein. und ital. Sprache. Unterzeichnet von Antonio Valmarana und Maria Avogadro. — Textbeigabe von Art. 14 der Allianz.

b. Bestätigung durch den Dogen Aloisio Pisani.

Or. Pg. 22/14 cm. — in latein. Sprache, mit Bleibulle des Dogen an gedrehter Hanfschnur mit a verbunden.

1598 1740 August 15./16., Compiègne A I/12a (B 629/4) (a, b)

A I/12a (B 629/4) (a, b)

a. König Ludwig XV. von Frankreich ernennt Johann Viktor (III.) Travers zum Hauptmann im Regiment Travers der Gardetruppen.

Or. Pg. 49,5/29 cm, in franz. Sprache. — Königliches Siegel abhangend. — Unterzeichnet vom König und Sekr. de Breteuil.

b. Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen in französischen Diensten, bestellt Johann Viktor (III.) Travers zum Hauptmann im Garderegiment Travers.

Or. Pg. 45/30 cm, in franz. Sprache. — Siegel eingehängt. Unterzeichnet von Louis Auguste de Bourbon und Sekr. de Malézieu. — a und b durch Siegel und Hanfschnur verbunden.

Zu a und b Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 229—230, B 629/4 a, b.

1599 1740 August 24., (Davos) A I/18b (W/I) Nr. 51

A I/18b (W/I) Nr. 51

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Obvaltasna vorgeschlagenen Johann Heinrich Planta-Wildenberg von Zerneß zum Landeshauptmann im Veltlin für die Amtsdauer von Anfang Juni 1741 bis Anfang Juni 1743.

Or. Pg. 65/47 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes an gelb-blauen Seidenbändern, in Holzkapsel. Unterzeichnet von Bundsschreiber Fiori Brosi. —

Rückseits Präsentationsvermerk zum 12. Juni 1741, in latein. Sprache durch Paulus Mariani, Kanzler im Veltlin. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1549.

1600 1741 August 24., (Ilanz)

A I/3b Nr. 306

Die III Bünde schließen mit Meister Anton Reichle von Feldkirch einen Vertrag zur Uebernahme des Nach- und Scharfrichteramtes im Gebiet der Bünde einschließlich Veltlin, Chiavenna und Bormio (sog. Henkerbrief).

Or. Pg. 68,3/44,5 cm. — Die angekündigten Siegel der III Bünde fehlen, nur Siegelschnitte vorhanden. Dagegen sind nicht zugehörige Siegel später unter der Plica aufgedrückt. 2 und 3 Oblatensiegel aus andern Urkunden ausgeschnitten. — Zur Schrift vgl. Nr. 1561, 1562. — Zur Sache BM 1915, S. 415. Druck: ASG. 6 (1890/93), S. 264. — Reg. QSG. IV/V, S. 103.

1601 1741 November 26., Versailles

A I/3b Nr. 307

König Ludwig XV. von Frankreich ernennt Oberstleutnant Saluz im Schweizerregiment von Diesbach zum Brigadier der Infanterie.

Or. Pg. 33,5/25,5 cm. — in franz. Sprache. Unterzeichnet vom König und Sekr. de Breteuil.

1602 1741 Dezember 7., Venedig

A I/1 Nr. 314

Pietro Grimani, Doge von Venedig, bewilligt den III Bünden Transit und Ausfuhr von 2000 Ster Getreide.

Or. Pg. 63,5/45 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterschriften des Dogen (nicht eigenhändig) und des Sekretärs Angelo Marino. — Rückseits Adresse. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 314.

1603 1742 Januar 4./15., Chur

A I/12a (B 630/1)

Die Häupter der III Bünde beglaubigen die Ahnenprobe von Johann Viktor (III.) Travers von Ortenstein.

Or. Pg. 49,5/48,5 cm. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund fehlend. — 3. Zehngerichtenbund) an Seidenbändern in den Landesfarben, in Holzkapsel, wobei bei 1 Deckel fehlt. Unterzeichnet von Bundsschreiber Abundi Beeli von Belfort. — Uebersetzungsvermerk dat. 20. Juli 1773 durch T. Duby. Gemalte Wappen der Familienglieder. — Rückseits Beglaubigung durch die franz. Gesandtschaft in Solothurn, aufgedrücktes Siegel. — Vgl. dazu Nr. 1622; ferner BP 1741 (AB IV 1/103), S. 409, 410. Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 230, B 630/1.

1604 1742 Juni 30., Venedig

A I/1 Nr. 315

Pietro Grimani, Doge von Venedig, schreibt den III Bünden in Beantwortung ihrer Briefe vom 13. September 1741 und 19. März 1742 über die den im venezianischen Gebiet niedergelassenen bündnerischen Händlern durch die Stadt Bergamo auferlegten Abgaben.

Or. Pg. 63,5/46 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterschriften des Dogen (nicht eigenhändig) und des Sekretärs Girolamo Marchesini. — Rückseits Adresse, Rezeptionsvermerk, dat. Juli 1742. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 315.

1605 1742 August 24., Chur

A I/3b Nr. 308

Bestellbrief der III Bünde für den von der Landschaft Rheinwald vorgeschlagenen Hauptmann Paul Zoya von Splügen zum Vicari im Veltlin für die Amtszeit von Anfang Juni 1743 bis Anfang Juni 1745.

Or. Pg. 57,3/35 cm. — Siegel des Gotteshausbundes fehlt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1606, 1607, 1615, 1619. — Rückseits Präsentationsvermerk in latein. Sprache durch Kanzler Ascanius Guicciardi, 12. Juni 1743.

1606 1742 August 24., Chur

A I/3b Nr. 309

Bestellbrief der III Bünde für den von der Stadt Chur vorgeschlagenen Ulisses von Suarz zum Podestà von Plurs für die Amtszeit von Anfang Juni 1743 bis Anfang Juni 1745.

Or. Pg. 68,5/38,5 cm. — Siegel des Gotteshausbundes an schwarz und weißen Seidenbändern, in Holzkapsel. Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1605.

1607 1742 August 24., Chur

A I/12a (B 630/2)

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Malans vorgeschlagenen Prosper Paravicini zum Commissari von Chiavenna für die Amtsdauer von Anfang Juni 1743 bis Anfang Juni 1745.

Or. Pg. 70/46,5 cm. — Siegel des Gotteshausbundes fehlt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1605. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 230, B 630/2.

1608 1743 Juli 12., (Chur)

A I/3b Nr. 310

Oberzunftmeister Georg Caleb Schwartz verkauft für die Erben seines verstorbenen Veters, des Landammanns Fabrizio Quartirone, an Zunftmeister Martin Walthier einen Einfang im äußern Lürlibad, bestehend aus Baumgarten, Acker, Wiesland und Stallungen, um 1300 Gulden.

Or. Pg. 47,2/36 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterzeichnet von Stadtschreiber Abundi Schwartz, von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1605. — Rückseits Kanzleivermerk über den Besiegelungsbeschuß des Churer Stadtrates, dat. 1. November 1743.

1609 1744 August 9., Seglio (Sils i. E./Segl) A I/18a (Z/I) Nr. 139

Quittung von Landammann Conradin Planta von Zuoz zu Handen der Pächter von Grevasalvas für die seinen Anteil betreffenden Zinse von 1700 — 2. Februar 1733.

Abschrift 1 Pap.bogen, in ital. Sprache durch P. von Castelmur.

1610 1744 August 24., Ilanz

A I/2a Nr. 168

Bestellbrief der III Bünde für Präsident und Syndikatore für Veltlin, Chiavenna und Bormio, und zwar als Präsidenten Podestà Christoffel Schorsch, als Syndikatoren Hauptmann Lorenz Mingotti, Bundslandammann Gubert Abraham von Salis, Lt. Caprez, Podestà Jakob Planta, Podestà Frisch, Podestà Johann Rudolf von Cabalzar, Vicari und Landammann Friedrich von Salis und Stephan von Salis.

Or. Pg. 65/41 cm. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund. — 3. Zehngerichtenbund) an Seidenbändern in den Landesfarben, in Holzkapseln, deren Deckel fehlen. — Unterzeichnet von Bundsschreiber Christian Leonhard Camenisch.

Kauf 22. August 1959 vom Antiquariat Ziegler, Zürich.

1611 1744 September 9., (Ilanz)

A I/3b Nr. 311

Bestellbrief der III Bünde für den vom Hochgericht der Vier Dörfer vorgeschlagenen Johann Gilbert Rudolf von Salis von Marschlins zum Podestà von Traona für die Amtszeit von Anfang Juni 1745 bis Anfang Juni 1747.

Or. Pg. 56/35 cm. — Siegel des Oberen Bundes an schwarzen und weißen Seidenbändern, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. Unterzeichnet und geschrieben von Christian Leonhard Camenisch, Landschreiber des Oberen Bundes. — Rückseits Präsentationsvermerk in latein. Sprache durch Kanzler Franciscus Paravicini, dat. 11. Juni 1745.

1612 1745 April 9., Chur

A I/3b Nr. 316

Florian Vedrosi, Apotheker und Ratsherr in Chur, stellt Leonhard Boner, von Malans gebürtig, einen Lehrbrief als Apotheker aus.

Or. Pg. 64,3/44 cm. — Siegel von Florian Vedrosi an gelbem und blauem Seidenband, in Holzkapsel, dessen Unterschrift.

1613 1745 Mai 14., Turin

A I/6 Nr. 30

König Carl Emanuel von Sardinien befördert Major Thomas von Salis von Haldenstein zum Oberstleutnant im Bündnerregiment von Reydt in sardinischen Diensten.

Or. Pg. heft 1 Bogen und Deckelbogen, in ital. Sprache. — Königliches Siegel an geflochtener blauer Seidenschnur in Messingkapsel. — Unterzeichnet von König Carl Emanuel von Sardinien. — Kanzlei-, Registratur- und Matrikelvermerke, dat. 17.—19. Mai 1745.

1614 1746 April 27., Turin

A I/6 Nr. 31

König Carl Emanuel von Sardinien befördert Oberstleutnant Thomas von Salis von Haldenstein zum Obersten in dem durch den Tod von

Oberst Reydt vakant gewordenen Bündner Regiment in sardinischen Diensten.

Or. Pg.heft, 1 Bogen und Deckelbogen, in ital. Sprache. — Königliches Siegel an gedrehter blauer Seidenschnur in Messingkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterschrift von König Carl Emanuel von Sardinien. — Kanzlei-, Registratur- und Matrikelvermerke, dat. 29. und 30. April 1746.

1615 1746 Oktober —, (Chur)

A I/3b Nr. 312

Meister und Gesellen des Schwarz- und Schönfärberhandwerks in Chur stellen Conrad Conrad von Sils (i. D.) einen Lehrbrief für dreijährige Lehrzeit bei Meister Jakob Fischer in Chur aus.

Or. Pg. 53,5/34 cm. — Siegel von Abundi Schwartz, Oberzunftmeister der Schneiderzunft, aus der Holzkapsel, deren Deckel fehlt, herausgefallen. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1605.

1616 1747 März 20., (Versailles)

A I/12a (B 630/3)

König Ludwig XV. von Frankreich ernennt Oberst Johann Viktor (III.) Travers von Ortenstein zum Brigadier im schweizerischen Garderegiment.

Or. Pg. 33/25,3 cm, in franz. Sprache. — Unterzeichnet vom König und Sekr. d'Argenson. — Reg.: Jenny, Privathandschriften/Rep. II, S. 230, B 630/3.

1617 1747 Juni 22.

A I/2a Nr. 169

Die Gemeinden Obersaxen und Lugnez einigen sich nach Vornahme eines Augenscheines unter Vermittlung des kaiserlichen Gesandten Graf Ignaz von Velsberg, zu Rätzüns, zu dessen Herrschaft Obersaxen gehört, im Streit über die Grenzziehung zwischen beiden Gemeinden.

Or. Pg. 53,5/35 cm. — Siegel (1. Graf Ignaz von Velsberg. — 2. Gemeinde Lugnez, abgerissen) an blauen Seidenbändern, in Holzkapseln.

Vgl. Abschrift im Landbuch von Obersaxen B, S. 150, GA Obersaxen; dazu Wagner/von Salis, Rechtsquellen des Kts. Graubünden I, S. 34. — Weiteres Or. im KA Lugnez, Nr. 15.

1618 1748 Januar 9., Venedig

A I/1 Nr. 316

Francesco Molino, Doge von Venedig, erwidert die Neujahrs wünsche der III Bünde.

Or. Pg. 64/47 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterschriften des Dogen (nicht eigenhändig) und des Sekretärs Paolo di Garzoni.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 316.

1619 1748 August 24., Chur

A I/3b Nr. 313

Bestellbrief der III Bünde für Johann von Salis von Marschlins zum Präsidenten, für Podestà Frisch vom Oberhalbstein, Hauptmann von Albertini aus dem Engadin, von Mont aus dem Lugnez, J. Casutt für die Gruob, Landammann Marchion aus dem Schams, Landammann Garbaldt von Klosters, Landammann Müller von Jenaz, Landammann Jecklin von Schiers zu Syndikatoren.

Or. Pg. 43/34,5 cm. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund. — 3. Zehn-gerichtenbund) an Seidenbändern in den Landesfarben, in Holzkapsel, wobei Deckel bei 2 fehlt. — Unterzeichnet von Bundsschreiber Abundius Beeli von Belfort, von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1605.

1620 1748 August 28., Chur

A I/2a Nr. 170

Bestellbrief der III Bünde für Statthalter (Sebastian) Patt aus dem Schanfigg zum Podestà von Tirano für die Amtszeit von Anfang Juni 1749 bis Anfang Juni 1751.

Or. Pg. 59/34,5 cm. — Siegel des Gotteshausbundes fehlt, war eingehängt. — Rückseits verblaßt. Präsentationsvermerk, dat. 12. Juni 1749.

1621 1749 Januar 21., Portone

A I/2a Nr. 171

Matthias Meyer, Bürger von Zürich, Hauptmann im Bündner Regiment von Salis in sardinischen Diensten, stellt für Thomas Pitschen aus Fuldera ein Entlassungszeugnis nach 32 Monaten Dienstleistung als Wachtmeister, zugleich Paß, aus.

Abschrift Pap. 41/27,8 cm (gleichzeitig). — Unterschrift von Hptm. Matthias Meyer nicht eigenhändig, keine Petschaftsspuren.
Geschenk von Frau Largiadèr-Hemmi, Chur, November 1939.

1622 1749 Juli 3., Solothurn

A I/12a (B 630/4)

Kopie der von den III Bünden am 1./12. März in Chur beglaubigten Ahnentafel von Johann Viktor Travers (III.) von Ortenstein durch Stadtschreiber Balthasar Krutter von Solothurn.

Abschrift Pg. 50/67 cm, in latein. Sprache. — Siegel der Stadt Solothurn eingehängt, in Holzkapsel. — Rückseits Beglaubigung durch die franz. Gesandtschaft in Solothurn, dat. 4. Juli 1749, unterzeichnet von Sekr. R. de Voyer de Palmy d'Argenson, aufgedrücktes Siegel. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 230. Zur Sache Nr. 1322, 1635.

1623 1749 September 20., Venedig

A I/1 Nr. 317

Pietro Grimani, Doge von Venedig, ersucht die III Bünde um Auslieferung des Verbrechers Giovanni Battista (oder Pancratio) Faita, gebürtig aus dem Gebiet von Brescia.

Or. Pg. 63/46 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterschriften des Dogen und des Sekretärs Angelo Marino. — Rückseits Adresse.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 317. — Vgl. JM I, Nr. 2343.

1624 1749 November 24., Memmingen

A I/3b Nr. 314

Die Zunft der Barbieri und Wundärzte von Memmingen stellt auf Begehren von Michael Nusche als Lehrmeister für Christian Brun von Chur einen Lehrbrief als Barbier und Wundarzt aus.

Or. Pg. 40/28,5 cm. — Siegel von Johann Paul Zoller, Stadtmann von Memmingen, eingehängt, in Holzkapsel. — Rückseits Stempel H. Caviezel mit Wappen.

1625 1750 Februar 22., (Chur)

A I/2a Nr. 172

Ulrich Reydt, jr., Dr. med., Stadtmann in Chur, und Hauptmann Johann Meinrad Cleric von Chur, verkaufen an Ratsherr Friedrich

Planta zwei Ackerstücke vor dem Oberen Tor zu Chur gelegen, von denen das eine mit einem der Pflugschaft von St. Martin zugehörigen Bodenzins von 1 Gulden und 48½ Kreuzer belastet ist, um 950 Gulden.

Or. Pg. 67,5/37 cm. — Siegel der Stadt Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Unterzeichnet von Stadtschreiber Abundi Schwarz.

1626 1750 August 30., Luzern

A I/12a (B 2065/2 d)

Erzbischof Philipp Acciaiuoli, päpstlicher Nuntius bei den Eidgenossen und Bündnern, gibt die Erlaubnis, im Hause von Baron Johann Viktor Travers in Paspels an dafür eingerichteten Orte mit Tragaltar durch irgendwelche Regular- oder Saekularkleriker Messe lesen zu lassen, unter bestimmten Bedingungen auch für die Pfarrgenossen von Paspels, mit Ausnahme hoher Feiertage.

Or. Pap. 1 Bogen. — In latein. Sprache, Siegel des Nuntius aufgedrückt; Unterschrift des Nuntius und Subst. J. F. Düggelin. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 520.

1627 1751 Oktober 10./21., Schloß Haldenstein

A I/6 Nr. 32

Baron und Oberst (Thomas) von Salis tritt unter Vermittlung der III Bünde und in Verzicht auf sein ewiges Zugrecht als Freiherr von Haldenstein um 300 Gulden der Gemeinde Untervaz seine Rechte am sog. Satz und Tobel, der von etlichen Bürgern von Haldenstein an Untervaz verkauft worden ist, ab.

Or. Pg. 69/56,5 cm. — Siegel (1. Thomas von Salis-Haldenstein. — 2. Gemeinde Untervaz) aufgedrückt. — Rückseits Vermerk: *Von der Haldensteiner Masse erhalten 1835.*

1628 1752 Februar 15., Versailles

A I/2a Nr. 172/1 (a,b)

Ludwig XV., König von Frankreich, benachrichtigt den Freistaat der Drei Bünde über den Tod seiner Tochter, Prinzessin Anne Henriette. Anzeige übermittelt durch de Vertmont, Geschäftsträger Frankreichs bei der Eidgenossenschaft, am 23. Februar 1752.

a. Or. Pg. 33/39,8 cm. — Mit königlichem Oblatensiegel bestätigt, unterzeichnet von König Ludwig XV. und dem Staatssekretär und Minister François Dominique Barberie de Saint-Contest.

b. Or. Pap., 1 Bogen, Solothurn, 23. Februar 1752, Begleitschreiben zu a des französischen Geschäftsträgers an der französischen Botschaft in Solothurn 1745—1759, de Vertmont, mit dessen Unterschrift, übermittelt an die Häupter des Dreibündestaates.

Reg.: Jenny, Landesakten 1731—1759, CB II 1360 b/5, S. 188, mit Hinweis darauf, daß das Pergament aus dem Bestand der Landesakten (A II/LA 1) den Urkunden zugeordnet worden ist.

1629 1752 August 27., Augsburg

A I/3b Nr. 315

Kaufmann Abraham Pitschi, Bürger von Augsburg, stellt Martin Loretz von Chur ein Lehr- und Dienstzeugnis (1745—1752) aus.

Or. Pg. 65,5/48,5 cm. — Petschaft und Unterschrift von Abraham Pitschi.

1630 1753 Mai 6.

A I/12a (B 2052) (a, b)

Landammann, Rat und Landleute des Standes Glarus katholischer Religion verleihen Brigadier Johann Viktor Travers (III.) von Ortenstein, Herr zu Paspels, das Glarner Landrecht.

a. Or. Pg. 91/48,5 cm. — Siegel des Landes Glarus an rot-weiß-schwarzer gedrehter Seidenschnur in Holzkapsel. — Unterzeichnet von Landschreiber Balthasar Joseph Hauser von Glarus.

b. Or. Pg. 90/50 cm. — Ausfertigung vom 6. Mai 1754. — Siegel, Schrift und Unterschrift wie a. — Kopievermerk durch T. Duby, 20. Juli 1773 Paris.
Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 508, B 2052.

1631 1753 September 11.

A I/2a Nr. 173

Meinrad Schwartz, wohnhaft in Davos, examinierter Stein- und Bruchschneider sowie Leib-, Wund-, Taub- und Augenarzt, stellt Jakob Beeli von Davos einen Lehrbrief für Arzneikunst aus.

Or. Pg. 67/45 cm. — Prachtausfertigung. — Siegel (1. Meinrad Schwartz. — 2. Flory Valla, Wundarzt) fehlen, waren eingehängt.

Geschenk von Frau Ursina Donnop, geb. Beeli von Belfort, Davos 1931. — Ueber die Chirurgen Schwarz und Beeli beachte Ferdmann J., Anfänge des Kurortes Davos, Davos 1938, S. 83 ff., mit Reproduktion des Lehrbriefes.

1632 1754 März 1., Metz

A I/9 Nr. 26

Charles de Schomberg, Herzog von Halluin, Marschall und Gouverneur von Stadt und Festung Metz, ernennt Lt. Johann von Mont zum Hauptmann und übergibt ihm zusammen mit seinem Bruder Caspar von Mont das Kommando über eine Kompagnie von 200 Mann im schweizerischen Garderegiment.

Or. Pg. 62/41 cm. — in franz. Sprache. Unterschrift von Marschall de Schomberg, aufgedrücktes Siegel, gez. Sekr. de Charmoya.

1633 1754 —

A I/5 Nr. 155

Titelblatt der Statuten des Oberengadins von 1644.

1 Blatt, Pap. 21,5/30 cm. — Uebertragung der Statuten von 1563 in die Romanische Sprache, Abschrift 1754 durch Wolfgang Friedrich von Juvalt.

1634 1755 März 20., Augio

A I/3b Nr. 317

Die Pfarrgemeinde von Augio errichtet in Anerkennung der Schenkungen des Giovanni Domenico de Menga und des Giuseppe de Menga an die Kirche St. Joseph und Anton, bestehend aus Glocke, Totenmeßgewand, Baldachin und Umhang für den Hostienkelch, eine Meßstiftung.

Or. Pg. 57,5/38 cm, in ital. Sprache. — Siegel der Pfarrgemeinde Augio aufgedrückt. Geschrieben und unterzeichnet von Giuseppe Emanuele Jager, Notar und Pfarrer von Rossa, mitunterzeichnet von P. Giovanni Antonio Paganino, Curato von Augio. — Bestätigung durch Bischof Johann Anton von Chur vom 17. Dezember 1755, mit Oblatensiegel, unterzeichnet vom Bischof, mitunterzeichnet von Kanzler Christian Fliri.
Reg.: Reg. della Valle Calanca, S. 22 Nr. 4, nach Abschrift (?).

1635 1755 April 5./6., Chur

A I/12a (B 631/2)

Vidimus der Ahnentafel Travers.

Pap.bogen, unterzeichnet von Abundi Beeli von Belfort, Ratherr und Aktuar des Gotteshausbundes, Jakob Georg Casanova, bischöfl. Registrator, Alexander

Schorsch, Gerichtsschreiber von Chur, Notar Johann Bapt. von St. Georgen, letztere Unterschrift beglaubigt durch (Moritz) von Blumenthal, königl. Dolmetsch, Chur, 6. April 1755. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 230, B 631/2.
Zur Sache Nr. 1322, 1622.

1636 1755 Juni 27., (Chur)

A I/12a (B 440/33)

Maria Schorsch und die Erben der verstorbenen Elisabeth Schorsch verkaufen ihrem Vetter, Zunftmeister Alexander Schorsch in Chur, eine Wiese auf Klein Bruggerwiese und einen Acker beim *Eblis Häusli* um 1868 Gulden 30 Kr. und 2 Dublonen Trinkgeld.

Or. Pg. 60/41,5 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt. — Rückseits Vermerk der Kanzlei Chur über den Besiegelungsbeschluß des Churer Stadtrates, dat. 27. Juni 1755. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 190, B 440/33.

1637 1755 Dezember 23., Chur

A I/12a (B 631/1)

Bischof Johann Anton von Chur verleiht Domkustos Johann Rudolf Travers namens seines Veters, Brigadier Johann Viktor (III.), und seiner Neffen Hptm. Johann Rudolf und Fähnrich Johann Viktor Travers von Ortenstein, den halben Zehnten von Schleis.

Or. Pg. 62,5/33 cm. — Siegel von Bischof Johann Anton von Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Unterschrift des Bischofs. — Auszugsvermerk 20. Juli 1773 Paris, durch T. Duby. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 230, B 631/1.

1756 Februar 27., siehe Nr. 1683.

1638 1756 August 24., Ilanz

A I/3b Nr. 318

Bestellbrief der III Bünde für den vom Hochgericht der Vier Dörfer vorgeschlagenen Ulisses von Salis von Marschlin zum Podestà von Tirano für die Amtszeit von Anfang Juni 1757 bis Anfang Juni 1759.

Or. Pg. 75,5/45 cm. — Siegel des Oberen Bundes beiliegend, war eingehängt, in Holzkapsel. — Unterzeichnet von Caspar Schreiber, Landschreiber des Oberen Bundes. — Rückseits Praesentationsvermerk, dat. 13. Juni 1757 durch Kanzler Jacobus Lambertengo.

1639 1756 August 24., (Ilanz)

A I/18b (W/I) Nr. 52

Bestellbrief der III Bünde für Johann Jakob Planta-Wildenberg zu Steinsberg zum Commissari von Chiavenna für die Amtszeit von Anfang Juni 1757 bis Anfang Juni 1759.

Or. Pg. 70/42 cm. — Siegel des Oberen Bundes an schwarz-weißen Seidenbändern, in Holzkapsel. Unterzeichnet von Bundsschreiber Caspar Schreiber. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1686, 1690, 1691.

1640 1756 Dezember 30. / 1757 Februar 19., Venedig

A I/3b Nr. 319 (a,b)

a. Das Collegio dei XX Savi von Venedig gestattet mit Weisung an die Amtleute auf Grund von Art. 14 der Allianz von 1706 mit den III Bünden Johann Anton Boner freien Paß und Niederlassung im venezianischen Gebiete.

Or. Pg. 42,5/27,5 cm. — in latein. und ital. Sprache. Unterzeichnet von den Provveditori Polo Michel und Piero Doria. — Textbeigabe von Art. 14 der Allianz.

b. Bestätigung durch den Dogen Francesco Loredano.

Or. Pg. 22/13,5 cm, in latein. Sprache, unterzeichnet von Sekr. Horatius Bartolini. — Durch die Bleibulle des Dogen an gedrehter Hanfschnur mit a verbunden.

1641 1757 September 7.

A I/18a (Z/I) Nr. 140

Bischof Johann Anton von Chur belehnt Commissari Jakob Planta von Zuoz als Lehensträger für sich, seine Vettern Peter Conradin und Andreas Planta und deren Abkömmlinge zu Mannlehen mit dem Schloß Ramys (Remüs) samt zugehörigen Gütern und Rechten.

Or. Pg. 42/29,5 cm. — Siegel von Bischof Johann Anton von Chur fehlt.

1642 1758 Dezember 31., Novara

A I/3b Nr. 321

Johann Jakob Pestalozzi, Hauptmann einer Infanteriekompanie im Bündner Regiment Sprecher von Bernegg in sardinischen Diensten,

stellt Melchior Lötcher von Haldenstein für Dienstleistung als Trabant Zeugnis, zugleich Paß, aus.

Or. Pap. 49/36 cm. — Petschaft (Bruchstück), Unterschrift Joh. Jak. Pestalozzi.

1643 1759 Februar 10., (Versailles) A I/12a (B 631/4)

König Ludwig XV. von Frankreich ernennt Brigadier Johann Viktor (III.) Travers von Ortenstein zum Feldmarschall.

Or. Pg. 33/25 cm, in franz. Sprache. — Unterschrift von König und Sekr. Boyer. Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 230, B 631/4.

1644 1759 Februar 12., Sta. Domenica i. C. A I/3b Nr. 322

Landammann Franz Jakob und Räte der Gemeinde Calanca stellen Joseph Bonaventura de Menga, gebürtig aus dem Calancatal, einen Heimatschein aus.

Or. Pg. 46,4/37 cm. — Oblatensiegel des Tales Calanca aufgedrückt. Geschrieben und unterzeichnet von Gemeindeschreiber Dominicus Casparoli.

1645 1759 März 2., Chur A I/18b (W/I) Nr. 53

Bischof Johann Anton von Chur belehnt Johann Heinrich Planta-Wildenberg samt seinen Brüdern Anton und Peter Planta mit dem Schloß Steinsberg, dem Bannerlehen daselbst und dem Zehnten von Mals zu Mannlehen.

Or. Pg. 52/30 cm. — Siegel von Bischof Johann Anton von Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1663.

1646 1759 März 8., Venedig A I/1 Nr. 318

Francesco Lauredano, Doge von Venedig, verspricht auf ein Schreiben der III Bünde vom 19. Dezember 1758, die Kornausfuhr durch Weisungen an die Behörden zu fördern.

Or. Pg. 63,5/45 cm. — Geschlossener Brief in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle an roter geflochtener Seidenschnur. Unterschrift des Sekr. Girolamo Alberti. — Rückseits Adresse.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 318.

1647 1760 Januar 19.

A I/2a Nr. 174

Jakob Gamper, Wirt in Laas im Gericht Schlanders, verkauft unter Vorbehalt der Zustimmung der Grundherrschaft an Paul Perini von Scams den sechsten Teil des großen Zehnten von Laas, den er am 2. März 1758 aus der Knillenburgischen Herrschaft, derzeit im Besitze von Johann Adam Flugi, erworben hat.

Or. Pg. 72,5/59,5 cm. — Siegel des Gerichtsanwaltes von Laas, Franz Staffier, eingehängt, in Kapsel, deren Deckel fehlt, das Wachs größtenteils herausgefallen.

1648 1760 März 29., Venedig

A I/1 Nr. 319

Die Magistratura al Sale der Republik Venedig teilt dem Unterhändler Abbé (Giuseppe) Novara den Text der vom Senat neuerdings approbierten Salzartikel der Allianz mit den III Bünden vom Jahre 1706 mit.

Or. Pg. 42/28 cm. Geschlossener Brief, in ital. Sprache. Pg. bemalt mit Markuslöwen und Wappen. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterschriften der Provveditori Zuanne Minio, Galeaz Contarini, Vic. Bembo. — An Giuseppe Novara adressiert.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 319.

1649 1760 April (1)5., Chur

A I/12a (B 2065/2a)

Bischof Johann Anton von Chur erlaubt auf Ersuchen von Marschall Johann Viktor (III.) Travers von Ortenstein, wohnhaft in Paspels, Pfarrei Tomils, in der dort erbauten Schloßkapelle sonntags und feiertags Messe zu zelebrieren und unter bestimmten Bedingungen und mit Ausnahme der österlichen Kommunion, auch die Pfarrgenossen von Paspels zuzulassen.

Or. Pap. 1 Bogen. — in latein. Sprache, unterzeichnet von Bischof Johann Anton von Chur, dessen Siegel aufgedrückt, Kanzler Christianus Jacobus Fliri. — Bestätigt mit Unterschrift 1839 Januar 25. durch Bischof Johann Georg von Chur mit Kanzler Jacobus Fr. Riesch. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 520.

1650 1760 April 25., Chur

A I/12a (B 2065/2 e)

Die von Baron Johann Viktor Travers von Ortenstein im Schloß Paspels errichtete Kapelle wird vom Generalvikar von Chur geweiht, vom Eigentümer ausgestattet, mit Dotalgut versehen und damit als öffentliche Kapelle anerkannt.

Abschrift Pap. 1 Bogen (Anfg. 19. Jh.) nach dem von Johann Viktor Travers von Ortenstein signierten und besiegelten Or. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 520.

1651 1760 Oktober 11., Venedig

A I/1 Nr. 320

Francesco Lauredano, Doge von Venedig, teilt den III Bünden mit, daß die Magistratura al Sale mit der Ueberweisung der 11 Salzartikel der Allianz von 1706 als Verhandlungsgrundlage an Giuseppe Novara beauftragt sei.

Or. Pg. 46,5/33,5 cm. Geschlossener Brief, an den Rändern abgeschnitten. — Bleibulle des Dogen fehlt. — Unterschriften des Dogen und des Sekretärs Guillelmo Zuccato. — Rückseits Adresse.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 320.

1652 (1760) Oktober 13.

A I/12a (B 2065/2 c)

Giovanni Maria Paravicini, Propst in Tirano und apostolischer Kommissar, bestätigt, Johann Viktor Travers, Vicari im Veltlin, aus Rom authentische Reliquien der Heiligen Märtyrer Coelestin, Fortunat, Constanza und Viktoria für die Kapelle (in Paspels) übergeben zu haben.

Or. Pap. 1 Bogen. — in ital. Sprache, petschiert und unterzeichnet durch Propst Giovanni Maria Paravicini. — Das Jahresdatum fehlt, das Stück ist wohl in Zusammenhang mit Nr. 1649 zu bringen. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 520.

1653 1761 Juni 1., Paris

A I/3b Nr. 324

Antoine-Marie d'Hozier de Sérigny, Juge d'Armes de la Noblesse de France, nimmt Philippe-Athanase Täscher, Parlamentsrat (in Metz), und Pierre Täscher, Generalvikar der Diözese Vence, Söhne von Martin Täscher, gebürtig aus Graubünden, Kammerdiener in Versailles, in die französische Adelsmatrikel auf.

Or. Pg. 1 Bogen. — in franz. Sprache, Petschaft und Unterschrift von Hozier de Sérigny. Am linken Rande gemaltes Wappen.

Vgl. C. von Hoiningen-Huene, in JHGG. 1917, S. 99 ff.

1654 1761 August 1., Venedig

A I/1 Nr. 321

Francesco Lauredano, Doge von Venedig, stimmt dem Wunsche der III Bünde nach Erläuterungen zu einem der Salzartikel durch die Magistratura al Sale zu.

Or. Pg. 62,5/46 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterschrift des Dogen (nicht eigenhändig) und des Sekretärs Marc'Antonio Buserello. — Rückseits Adresse. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 321.

1655 1762 Januar 29., Nauders

A I/3b Nr. 326

Peter Conradin Planta von Zuoz verkauft an Gerichtsschreibereiverwalter Leo Georg Krävogel in Nauders den Labertshof um 6656 Gulden.

Or. Pg. 72,5/32 cm. — Siegel von Joh. Bapt. Delleman, Commissionsschreiber im Vintschgau, eingehängt, in Holzkapsel. — Akten über den Labertshof im Staatsarchiv Graubünden, Familienarchiv Planta, Sig. Z/II Ac 2a.

1656 1762 Juni 5., Venedig

A I/1 Nr. 322

Marco Foscarini, Doge von Venedig, beglaubigt Giovanni Colombo, Senatssekretär, als Gesandten bei den III Bünden.

Or. Pg. 46,5/24 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache, an den Rändern abgeschnitten. Bleibulle des Dogen fehlt. — Unterschriften des Dogen

(nicht eigenhändig) und des Sekretärs Girolamo Alberti. — Rückseits Adresse. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 322, dat. 1762 Juli 5. — Vgl. dazu JM I, Nr. 2401; Cérésolo, Relevé, S. 214.

1657 1762 Juli 25., Versailles

A I/12a (B 631/5)

König Ludwig XV. von Frankreich ernennt Feldmarschall Johann Viktor (III.) Travers von Ortenstein zum Generalleutnant.

Or. Pg. 60/30 cm, in franz. Sprache. — Großes Königssiegel eingehängt, Bruchstück. — Sig. durch König und Sekr. Duc de Martuel. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 230.

1658 1762 Oktober 23., Wien

A I/2a Nr. 175

Kaiserin Maria Theresia ratifiziert den Loskauf des Münstertales von der österreichischen Herrschaft.

Or. Pap. 1 Blatt. — Oblatensiegel der Kaiserin Maria Theresia aufgedrückt, deren Unterschrift sowie diejenige des Grafen Kaunitz. — Kanzleivermerk. Am unteren Rande Empfangsbescheinigung der letzten Auskaufsrate von 4250 Gulden vom 3. Dezember 1762 durch den außerordentlichen österr. Gesandten Rudolf Anton von Buol eigenhändig, mit Petschaft.

Abschriften: A II/LA 1 (1762 Oktober 23.), drei zeitgenössische Kopien des Auskaufsinstrumentes. — Reg.: Jenny, CB II 1360 b/6, S. 81. — Druck: Foffa, Bündnerisches Münstertal, Chur 1864, S. 390 Nr. 134, nach dem Or., damals im Bundesarchiv Bern (VE 18), von der Eidgenossenschaft angefordert anlässlich der Grenzbereinigung Schweiz/Oesterreich von 1860 (Foffa, S. 406 ff.). Das Pergament und die Münstertaler Grenzakten wurden 1962 zurückgefordert. Vgl. Jenny, Die Rückerstattung der Münstertaler Grenzakten und der Loskaufsurkunde vom 23. Oktober 1762 über das Münstertal an das Staatsarchiv Graubünden, BM 1962. — Grenzakten: STAGR, II 7e—g. — Zur Sache Nr. 1589.

1659 1763 Januar 5., Rom

A I/12a (B 633/3)

Papst Clemens XIII. ernennt Dr. theol. Johann Nepomuk von Wolff, Domherr von Regensburg, zum Weihbischof (electus) von Doryla.

Or. Pg. 56/37 cm, in latein. Sprache. — Bulle an gedrehter rot-gelber Seidenschnur. — Kanzlei- und Registraturvermerke. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 231.

1660 (1763, Januar 5.)

A I/12a (B 634/2)

Amtsgelübde des Dr. Johann Nepomuk v. Wolff, Elekt von Doryla.

Abschrift Pg. 38,5/29 cm, in latein. Sprache, ausgefertigt durch die päpstliche Kanzlei, undatiert, gehört zu Nr. 1659. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 231, B 634/2.

1661 1763 Januar 5., Rom A I/12a (B 631/3)

Papst Clemens XIII. verleiht Johann Nepomuk von Wolff, Domherr von Regensburg, die Exspectanz auf das dortige Amt des Scholasticus.

Or. Pg. 32/19 cm, in latein. Sprache. — Bulle an gedrehter Seidenschnur, Kanzlei- und Registraturvermerke. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 230, B 631/3.

1662 1763 Januar 24., Glurns A I/12a (B 440/12)

Joseph Abärth, Rat und Wirt in Glurns, tritt an Teilzahlungsstatt für eine Schuld von 2076 Gulden 58 Kr. in Aufhebung einer früheren Zession von Gütern, die seiner Frau gehörten, an Paul Perin aus dem Oberengadin Aecker und Wiesen im Glurnser Gebiet ab.

Or. Pg. 41,5/36 cm, rechte Pg.seite abgeschnitten. — Siegel des Gerichtes Glurns eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Geschrieben und unterzeichnet von Ignatius Theuille, Gerichtsschreiber von Glurns und Mals.
Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 189, B 440/12.

1662/1 1763 März 18., Rom A I/12a (B 631/6)

Die päpstliche Universität stellt Johann Nepomuk von Wolff das Doktordiplom in Philosophie und Theologie aus.

Or. Pg.heft, 2 Bogen, in goldgeprägtem Ledereinband, mit roten seidenen Schließbändern, Deckbogen aus Pap. — in latein. Sprache, Universitätssiegel in Messingkapsel, an roter gedrehter Seidenschnur. — Unterzeichnet von Promotor Magister Thomas Aug. Richinus, ord. Praed. und Kollegiumssekretär.
Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 230.

1663 1763 März 19., Chur A I/12a (B 632/1)

Bischof Johann Anton von Chur verleiht Domkustos Johann Rudolf Travers von Ortenstein namens seines Veters Johann Viktor und Bruders Johann Viktor Travers den halben Zehnten von Schleis.

Or. Pg. 60/31 cm. — Siegel von Bischof Johann Anton von Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Gleiche Schrift wie Nr. 1645. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 231.

1664 1763 März 28., Wien

A I/1 Nr. 323

Kaiserin Maria Theresia ratifiziert den zwischen dem bevollmächtigten Minister Graf Carlo Firmian und den Vertretern der III Bünde, Landrichter Johann Anton Buol-Schauenstein, Andreas von Salis-Soglio, Präsident des Gotteshausbundes, Landeshauptmann Stefan von Salis sowie Podestà Ulisses von Salis-Marschlins, am 8. Februar 1763 in Mailand vereinbarten Traktat (III. Mailänder Kapitulat).

Or. Pap.heft, 11 Bogen mit Pg.deckel, in ital. Sprache. — Kaiserliches Siegel in Messingkapsel, an vergoldeter geflochtener Schnur. Unterschrift der Kaiserin, des Kanzlers Kaunitz; Kanzleivermerk durch Friedrich von Binder. Das Stück enthält in Kopie 50 Artikel des Traktates, Zolltabelle für Chiavenna, Tabelle der Zollreduktion für Transit nach der Toscana und nach Genua, Bevollmächtigung des Grafen Firmian als Minister zum Abschluß des Traktates 14. Juni 1762 durch die Kaiserin, Bevollmächtigung der bündnerischen Gesandten durch die Häupter der III Bünde 15./26. April 1762.

Druck: Traktat 1764 (bei Pfeffer, Chur); Traktat (gedr. 1764, Chur). — Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 323. — Vgl. Jecklin, JM I, Nr. 2401; Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 43 (AB IV 7 b/19—20) und S. 45 (AB IV 8 b/12). — Zur Sache Nr. 1230, 1231, 1544; ferner BP, 1762—1763; Landesakten, 1762—1763.

1665 1763 Juni 17., Traona

A I/3b Nr. 327

Landrichter Joachim von Castelberg, Präsident, und Syndikatoren der III Bünde stellen Zunftmeister Caleb Schwartz von Chur ein Zeugnis über seine Amtsführung als Podestà von Traona während der Amtszeit vom 1./12. Juni 1761 bis zum 31. Mai / 11. Juni 1763 aus.

Or. Pap. 1 Bogen. — Oblatensiegel von Joachim von Castelberg. — Unterzeichnet von Syndikaturschreiber Salomon Schlawig. — Seitlich Stempel Cavierzel.

1666 1764 Mai 29., Truns

A I/2a Nr. 176

Die Bundsversammlung des Oberen Bundes verweist Conradin Veraguth wegen Anzettlung einer Rebellion und Nichterscheinsens vor dem Bundstag auf ergangene Zitation des Landes und erklärt ihn als vogelfrei unter Ansetzung einer Frist von 14 Tagen, innerhalb wel-

cher er sich einem von Landrichter Johann Anton von Buol-Schauenstein zu besetzenden Gericht stellen kann.

Or. Pap., 1 Blatt.

Geschenk von Großrat Gysier, Chur.

1667 1764 September 15., Venedig A I/1 Nr. 324, 325 (a, b)

Aloisio Mocenigo, Doge von Venedig, kündigt das Bündnis mit den III Bünden vom Jahre 1706.

a. Or. Pg. 63/44,5 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. Unterschrift des Sekretärs Marc'Antonio Buserello. — Registraturvermerk am oberen Rande des Pg. — Rückseits Adresse. Bleibulle des Dogen fehlt.

b. Or. Pg. 63,5/46,5 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. — Unterschrift des Sekretärs Marc'Antonio Buserello. — Rückseits Adresse.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 324, 325, dat. 1764 Sept. 25. — Vgl. JM I, Nr. 2421, 2422, 2423, 2425; Créséole, Relevé, S. 215 f.; Jenny, Landesakten, CB II 1360 b/6, S. 129. — Zur Sache Nr. 1668, 1670, 1673, 1675, 1677.

1668 1764 Dezember 15., Venedig A I/1 Nr. 326

Aloisio Mocenigo, Doge von Venedig, erklärt auf die Einrede der III Bünde vom 5. Oktober, daß das vorgesehene Kündigungsformular nicht eingehalten worden sei, die für die Kündigung des Vertrages (von 1706) gewählte Formel als die maßgebende und zureichende.

Or. Pg. 63,5/46 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterschrift des Sekretärs Marc'Antonio Buserello. — Rückseits Adresse. — Gleichzeitig Vermerk *Morbegno*. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 326. — Zur Sache Nr. 1667.

1669 1765 Mai 31., Bois-le-Duc A I/6 Nr. 33

Johann Christian Friedrich Schmid, Oberst des Bündnerregimentes in niederländischen Diensten, stellt Johann Ludwig von Salis, Fähnrich in der Kompagnie Lazzaroni, ein Dienstzeugnis aus.

Or. Pg. 43,3/28,5 cm, vorgedruckt in franz. Sprache. — Petschaft. — Unterzeichnet von Oberst Schmid.

1670 1766 März 6., Venedig

A I/18a (Z/I) Nr. 141

Aloisio Mocenigo, Doge von Venedig, stellt Peter Conradin Planta, Gesandter der III Bünde, einen Geleitsbrief aus.

Or. Pg. 41,5/24 cm, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. — Unterzeichnet von Sekr. Nicolo Marchesini. Vgl. dazu JM I, Nr. 2429. — Zur Sache Nr. 1667.

1671 1766 Juni 19., Rom

A I/12a (B 634/1)

Papst Clemens XIII. ernennt den Kleriker Johann Nepomuk von Wolff zum Pfarrer in Görzen in der Diözese Regensburg.

Or. Pg. 59/33 cm, in latein. Sprache. — Bulle an gedrehter Hanfschnur. — Kanzlei- und Registraturvermerke. — Reg.: Jenny, Privaths., S. 231, B 634/1.

1672 1766 Juli 21., Regensburg

A I/12a (B 632/2)

Johann Anton ep. Arethinensis, Koadiutor und Weihbischof des Bischofs Clemens Wenzel von Regensburg, ernennt unter Mitteilung an den Dekan des Landkapitels Dingelfing den Kanoniker Dr. theol. Johann Nepomuk von Wolff zum Pfarrer in Görzen.

Or. Pg. 35,5/23 cm, in latein. Sprache. — Siegel des Koadiutors Johann Anton fehlt, war eingehängt. — Unterschrift des Koadiutors und des geistlichen Rates Sebastian Dillner. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 231, B 632/2.

1673 1766 August 21., Venedig

A I/1 Nr. 327

Aloisio Mocenigo, Doge von Venedig, versichert die III Bünde nach der Rückkehr des außerordentlichen Gesandten Peter Conradin Planta von Zuoz, gute Beziehungen aufrecht erhalten zu wollen.

Or. Pg. 63,5/46 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterschrift des Dogen (nicht eigenhändig) und des Sekretärs Simon Cavalli. — Rückseits Adresse, Rezeptionsvermerk vom 4./15. September 1766. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 327. — Vgl. Cérésolle, Relevé, S. 218; ferner Nr. 1667.

1674 1766 August 24., Chur

A I/5 Nr. 156

Bestellbrief der III Bünde für den vom halben Hochgericht Stalla-Marmels-Avers vorgeschlagenen Hauptmann Scipio von Juvalt von Zuoz als Podestà von Teglio für die Amtszeit von Anfang Juni 1767 bis Anfang Juni 1769.

Or. Pg. 73/35 cm. — Siegel des Gotteshausbundes an weißen und schwarzen Seidenbändern, in Holzkapsel. — Unterzeichnet von Gregor Hosang, Bundschreiber des Gotteshausbundes. Präsentationsvermerk vom 13. Juni 1767 durch Notar Joseph Paravicini di Capelli in latein. Sprache. — Zum Hochgericht Remüs-Stalla-Avers, welches mit Schleins, Samnaun und Marmels verbunden war, beachte Sprecher/Jenny, Kulturgeschichte der Drei Bünde, Chur 1951, Anhang S. 694—695, wie Quellenhinweise daselbst.

1675 1766 Oktober 3., Venedig

A I/1 Nr. 328

Aloisio Mocenigo, Doge von Venedig, gibt den III Bündnen auf deren Schreiben vom 20. September (1766) eine zusätzliche Erklärung zu den am 20. August dem außerordentlichen Gesandten von Planta zur Kündigung des Vertrages von 1706 gemachten Ausführungen.

Or. Pg. 64/46 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterschrift des Dogen (nicht eigenhändig) und des Sekretärs Simon Cavalli. — Rückseits Adresse, Produktionsvermerk vor den Häuptern vom 3./14. Oktober. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 328. — Zur Sache Nr. 1667.

1676 1766 Dezember 3., Malans

A I/1 Nr. 406

Die Gemeinde Malans richtet an die Drei Bünde eine Eingabe über den durch die Landquart verursachten Hochwasserschaden.

Auszug (Papier) 1 Bogen; rückseits Vermerk über die Schadensschätzung 1766 Dez. 12./23. Dokument den Landesakten entnommen, vgl. Jenny, CB II 1360 b/6, S. 163.

1677 1766 Dezember 6., Venedig

A I/1 Nr. 329

Aloisio Mocenigo, Doge von Venedig, erstattet auf Begehren der III Bünde vom 13. November 1766 Bericht über die Liquidation der Geschäfte der im venezianischen Gebiete ansässigen Bündner im Gefolge der Kündigung des Vertrages von 1706.

Or. Pg. 63,5/46,5 cm. Geschlossener Brief, in latein. und ital. Sprache. — Bleibulle des Dogen an roter geflochtener Seidenschnur. Unterschriften des Dogen und des Sekretärs Simon Cavalli. — Rückseite Adresse. Einlaufvermerk, dat. 3./14. Dezember 1766, Produktionsvermerk vor den Häuptern 5./16. Dezember 1766.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 329. — Vgl. Cérésolle, Relevé, S. 218; ferner Nr. 1667.

1678 1766 Dezember 9., Wien

A I/6 Nr. 34

Kaiser Joseph II. bestätigt das (inserierte) Privileg, durch welches Kaiser Matthias am 30. September 1612 Thomas von Schauenstein, Herr zu Haldenstein und Hohentrins, zum Freiherrn erhebt und ihm für beide Herrschaften das Münz-, Asyl-, und Marktrecht verleiht, überträgt es auf Haldenstein, das nach dem Aussterben des Thomas von Schauensteinschen Mannesstammes protestantischer Linie über Maria Flandrina von Schauenstein und deren Ehegemahl Johann Luzius von Salis an des letzteren Nachkommen übergegangen ist, an den derzeitigen Besitzer, Thomas von Salis-Haldenstein, und bestätigt ihm alle Privilegien und Freiheiten.

Or. Pg.heft 11 Bogen und 1 Blatt, Deckelbogen aus Papier. Einband aus rotem Samt mit schwarzem und gelbem Seidenband zum Verschluss. — Kaiserliches Siegel in vergoldeter Kapsel an Goldschnüren. — Unterschrift des Kaisers, auf S. 22 und 23 Registratur- und Kanzleivermerke.

Druck: Haller, G. E. Schweizerisches Münz- und Medaillenkabinett II, S. 425 ff.; Bergmann, Ueber die Münzen Graubündens, SB. Akad. Wien 1851, S. 19 (teilweise).

Vgl. dazu Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien, Reichsregistraturbd. 32, S. 452 zu 1611 Juni 6. Freiherrendiplom für Thomas von Schauenstein, Bd. 8, S. 28, 1612 September 30. Verleihung des Münz-, Markt- und Asylrechtes für Haldenstein durch Kaiser Matthias an Thomas von Schauenstein, Bd. 8, S. 23 gl. Datum nochmalige Verleihung des Freiherrenstandes durch Kaiser Matthias, wie 1611 Juni 6. (nach Ch. von Hoiningen-Huene, Regesten, Staatsarchiv Graubünden B 599). Zur Sache Nr. 1485 und 1505; zu B 599 Jenny, Privaths. II, S. 220. Beachte ferner Schloßarchiv Haldenstein, STAGR, Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 307—308, mit Angabe weiterer Dokumentationen.

1679 1768 Februar 13. / April 26., 's-Gravenhage

A I/18a (Z/I) Nr. 142

Die Generalstaaten der Vereinigten Niederlande ernennen auf Grund einer Akte des Erbstatthalters, Prinz von Oranien, vom 13. Februar

1768, Albert Dietegen von Planta, Kompagniekommandant im schweizerischen Garderegiment, zum Oberstleutnant.

Or. Pg. 47,5/32 cm, in holländ. Sprache. — Staatssiegel eingehängt, beschädigt. — Unterschrift P. H. Giller. — Registraturvermerk mit kleinem Oblatensiegel. — Rückseits Präsentationsvermerk, dat. 26. April 1768.

1680 1768 Juni 13., Debreczen

A I/3b Nr. 328

Die Professoren des reformierten Kollegiums von Debreczen stellen dem aus Basel kommenden Bündner Theologiestudenten Johann Martin Vital nach einem Studienaufenthalt von 1 Jahr und 10 Monaten in Debreczen ein Abgangszeugnis aus.

Or. Pap. 35,3/51,5 cm, in latein. Sprache. — Unterzeichnet von Samuel Szilagy, Superintendent der Kirchen helvetischen Bekenntnisses in Ungarn-Jenseits der Theiss zum 14. Juni 1768, von Johann Debreczen, Senior des Tractus Debrecinensis zum 15. Juni 1768 sowie den Professoren Stephan Bathuari, Stephan Hatvany, Johann Varjas, Nicolaus Sinai. Oblatensiegel, unterzeichnet von Paul Szekely, Senior des Kollegiums. — Seitlich und rückseits Stempel H. Caviezel mit Wappen.

1681 1768 Oktober 6./17.

A I/2a Nr. 177

Ausschreiben der Häupter der III Bünde. Betrifft die Unruhen Panzerinis und Guicciardis in den Untertanengebieten.

Or. Pap.heft, 3 Bogen und Deckblatt.

Druck: 1768 Chur. — Vgl. dazu JM I, Nr. 2451; ferner BP 1768/69, AB IV 1/131; Jenny, Landesakten 1760—1772, Regesten und Register, CB II 1360 b/6, S. 267, 275.

1682 1769 April 19., Versailles

A I/12a (B 632/3)

Auszug aus dem Register des königlichen Staatsrates über die Lebensrente von Marie Marguerite l'Allemand-Châteaufort, Witwe von Gardeoberst Johann Viktor (II.) Travers von Ortenstein.

Pg.heft, 3 Bogen, in franz. Sprache, unterzeichnet von Sekr. Phélippeaux. — Vermerk über den Eintrag bei der Contrôle Générale des Finances durch Maynon 9. Mai 1769. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 231, B 632/3.

1683 1769 Juni 14., Paris (1756 Februar 27.) A I/12a (B 630/5a, b)

Charles Pierre Savalete de Magnanville, königlicher Rat und Garde du Trésor Royal, bestätigt, von Marie Marguerite l'Allemand, Witwe von Johann Viktor Travers, ehemals Oberst und Inhaber eines Bündner Regiments, weitere 11 000 Pf. erhalten zu haben für die Erhöhung der Lebensrente im Betrage von 40 000 Pf., gemäss königlicher Zustimmung durch Brevet vom 10. Juni 1755 und Urkunde vom 27. Februar 1756.

a. Or. Pg. 32/24 cm, vom 14. Juni 1769, französisch, unterzeichnet von Savalete. — Rückseits Uebergabevermerk vom 27. Juni 1760, Paris, textlich übereinstimmend mit b.

b. Or. Pg. 33,4/24,7 cm, vom 27. Februar 1756, französisch, unterzeichnet von Savalete. — Rückseits Uebergabevermerk vom 3. März 1756 zur Registrierung durch den Conseil Général des Finances und den Conseil Royal Contrôleur Général des Finances à Versailles, unterzeichnet von Maynon. Zu a und b Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 230, B 630/5 a, b.

1684 1770 April 1., 's-Gravenhage

A I/3b Nr. 329

Baptista von Salis, Oberstleutnant der Infanterie, Hauptmann einer Bündner Kompanie im schweizerischen Garderegiment in holländischen Diensten, stellt Peter Nier von Zerne (Zarstche) ein Zeugnis für Dienstleistung als Soldat, zugleich Paß, aus.

Or. Pap.blatt 28,1/44 cm, vorgedruckt. — Unterzeichnet vom Generalmajor und kommandierenden Oberst Sandoz und Oberstlt. von Salis.

1685 1770 August 24., Davos

A I/18a (Z/I) Nr. 143

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Oberengadin vorgeschlagenen Peter Conradin Planta, Sohn Jakobs, zum Vicari im Veltlin für die Amtszeit von Anfang Juni 1771 bis Anfang Juni 1773.

Or. Pg. 55/34 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes an gelb-blauen Seidenbändern, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Bundsschreiber Johann Anton Pellizari. — Rückseits Präsentationsvermerk in latein. Sprache, dat. 12. Juni 1771 durch Azo Paravicini de Vertema, Kanzler im Veltlin.

1686 1771 November 1./12., Felsberg

A I/6 Nr. 35

Bundsstatthalter Benedikt Adalbert von Caprez, als Richter, und von den III Bünden zugeordnete Rechtsprecher Theodosius Scarpattett von Cunters, alt Bundslandammann Johann Anton von Jenatsch in Davos, alt Landrichter Anton von Montalta aus Laax, Lt. Johann Heinrich Perini von Scanfs, alt Bundslandammann Johann Gaudenz von Salis-Seewis, Statthalter Christoffel von Marchion aus Donat, Landammann Johann Ladner von Igis, Podestà Meinrad Buol von Parpan, urteilen in Streitigkeiten zwischen dem Freiherrn Thomas von Salis, Herr zu Haldenstein, einerseits und seinen Untertanen, Vogt, Gericht und Gemeinde Haldenstein anderseits, (unter Hinweis auf Spruch und Erläuterung von 1736 und 1737) über die Abhaltung der Gemeinde, Gerichtsbarkeit, Besetzung der Obrigkeit, Annahme von Hintersassen, Neuerrichtung von Gewerbe und Herberge, Ladung und Entladung der Alpen, Ueberfahren der freiherrlichen Güter u. a.

Or. Pg. 71/42 cm. — Siegel von Benedikt Adalbert von Caprez an gelbem Seidenband, in Holzkapsel. — Unterzeichnet von Bundsschreiber Joh. Theodor von Castelberg. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1639, 1690, 1691. — Zur Sache vgl. 1585.

1687 1772 Februar 24., Regensburg

A I/12a (B 632/4)

Ad. ep. Abilerae suffraganeus et praeses, Weihbischof des Bischofs Anton Ignaz (Fugger) von Regensburg, ernannt unter Mitteilung an den Dekan des Landkapitels Domstauen Dr. theol. Johann Nepomuk von Wolff, Pfarrer in Görzen, zum Pfarrer in Wörth.

Or. Pg. 34,5/24 cm, in latein. Sprache. — Siegel des Weihbischofs Ad. ep. Abilerae fehlt, war eingehängt. — Unterzeichnet vom Aussteller und vom Direktor der bischöfl. Kanzlei, Sebastian Dillner. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 231.

1688 1772 August 24., Chur

A I/2a Nr. 178

Bestellbrief der III Bünde für Bundsstatthalter Peter Anton Rüedi von Obersaxen zum Landeshauptmann im Veltlin für die Amtsdauer von Anfang Juni 1773 bis Anfang Juni 1775.

Or. Pg. 70/45 cm. — Siegel des Gotteshausbundes an schwarzen und blauen Seidenbändern, in Holzkapsel. Unterzeichnet von Bundsschreiber Nicolaus Zaff. — Präsentationsvermerk dat. 12. Juni 1773 durch Hieronymus Gatti, Kanzler des Veltlins, in latein. Sprache.

1689 1774 März 1., Chur

A I/18a (Z/I) Nr. 144

Bischof Johann Anton von Chur bestätigt der Familie Planta die Lehenbriefe.

Or. Pap. 2 Bogen, in latein. Sprache. — Unterschrift des Bischofs, Oblatensiegel.

1690 1774 August 24., Ilanz

A I/3b Nr. 330

Bestellbrief der III Bünde für den vom Hochgericht Oberengadin vorgeschlagenen Jakob Pool von Bevers zum Commissari von Chiavenna für die Amtszeit von Anfang Juni 1775 bis Anfang Juni 1777.

Or. Pg. 58/40 cm. — Siegel des Oberen Bundes an blauen und weißen Seidenbändern, in Holzkapsel. — Unterzeichnet von Bundsschreiber Johann Theodor von Castelberg. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1639, 1686, 1691.

1691 1774 August 24., Ilanz

A I/2a Nr. 179

Bestellbrief der III Bünde für Jakob Caprez zum Podestà von Plurs für die Amtszeit von Anfang Juni 1775 bis Anfang Juni 1777.

Or. Pg. 46/39 cm, durchlöchert. — Siegel des Oberen Bundes fehlt, war eingehängt. — Unterzeichnet von Bundsschreiber Johann Theodor von Castelberg. — Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 1639, 1686, 1690.

1692 1775 Juli 22., Versailles

A I/ 12a (B 2059/2) (a, b)

König Ludwig XVI. von Frankreich erhebt Generalleutnant Johann Viktor (III.) Travers und je den ältesten seiner männlichen Nachkommen in den Grafenstand.

a. Or. Pg. 1 Bogen. — In franz. Sprache, unterzeichnet vom König und Sekr. Felix Dumuy.

b. Abschrift Pap. 1 Bogen durch Sekr. Poursin.
Beiliegend Mémoire für Generallt. Travers zur Erlangung der Grafenwürde.
Pap.heft 4 Bogen. — Reg.: Jenny, Privathandschriften II, S. 516, B 2059/2.

1693 1776 August 9., Bellinzona

A I/1 Nr. 330

Die (namentlich genannten) Syndikatoren der Eidgenossen vermitteln im Grenzstreit zwischen der Grafschaft Bellinzona und dem Misox, bzw. dem Herrschaftsgebiet der Eidgenossen und III Bünde.

Or. Pg. 78/56,5 cm. — Siegel (1. Felix Nüscheler, von Zürich. — 2. Sigmund Albrecht Steiger, von Bern. — 3. Johann Carl Bapt. Pfiffer von Altishofen, von Luzern. — 4. Johann Peter von Flüe, von Ob dem Wald. — 5. Carl Caspar Collin, von Zug. — 6. Joachim Legier, von Glarus) eingehängt, in Holzkapseln, deren Deckel fehlen.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 330. — Vgl. dazu Nr. 1090; ferner Jenny, Gesamtarchivplan 1961, Grenzakten Sig. II 7 k; Jenny, Archivgeschichte, S. 196; Jenny, Landesakten 1773—1853, Regesten, CB II 1360 b/7, Register.

1694 1776 September 2./13., Davos

A I/18b (W/I) Nr. 54

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Obvaltasna vorgeschlagenen Peter Planta-Wildenberg von Zernez zum Vicari im Veltlin für die Amtszeit von Anfang Juni 1777 bis Anfang Juni 1779.

Or. Pg. 53/40 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes an gelb-blauen Seidenbändern, in Holzkapsel. Unterzeichnet von Bundsschreiber Franz Ziegler. — Rückseits Präsentationsvermerk dat. 12. Juni 1777 in latein. Sprache durch Nicolo Paravicini, Kanzler im Veltlin.

1695 1777 August 20., Rom

A I/2a Nr. 180

Papst Pius VI. providiert Lucius Antonius Mario Scarpatetti zum Domscholasticus von Chur.

Or. Pg. 51/35,5 cm. — Bulle des Papstes Pius VI. — Uebliche Kanzlei- und Registraturvermerke, Unterschriften. — Rückseits Vermerk über die Wahl von Lucius Antonius Mario Scarpatetti zum Domdekan von Chur 1781 Februar 16. Geschenk von R. Buner, a. PTT-Inspektor, Chur, November 1965.

1696 1777 Oktober 4., Chur

A I/18b (W/I) Nr. 55

Bischof Dionys von Chur belehnt Peter Planta-Wildenberg und Mitheften der Familie Planta in Zernez mit dem dritten Teil des Zehnten von Laas, dem Schloß Wiesberg, dem Schloß Steinsberg und dem Erbttruchsessenamnt zu Mannlehen.

Or. Pg. 59/29 cm. — Siegel von Bischof Dionys von Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Unterzeichnet von Sekr. Johann Georg von Jost.

1697 1778 März 12., Chur

A I/18a (Z/I) Nr. 145 (a, b)

Bischof Dionys von Chur bestätigt der Familie Planta und als Lehens-träger Peter Conradin Planta von Zuoz, Landvogt in Fürstenau, Kastellan von Ramüs, Lehen und Rechte.

a. Or. Pg. 55,5/35,5 cm. — Siegel von Bischof Dionys von Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterschrift des Bischofs von Chur und des Rates Johann Georg von Jost. — Auf der Plica Tax- und Erschatzvermerk. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1698, 1699.

b. Ital. Uebersetzung inseriert in Nr. 1702.

1698 1778 März 16., Chur

A I/12a (B 632/5)

Bischof Dionys von Chur verleiht Oberstleutnant Johann Rudolf Travers von Ortenstein als Lehensträger und namens seines Bruders, Gardehauptmann Johann Viktor, sowie seines Vetters, des Grafen Johann Viktor, Sohn des Generalleutnants, den halben Zehnten von Schleis.

Or. Pg. 52,5/24,5 cm. — Siegel des Bischofs Dionys von Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Schrift wie Nr. 1697, 1699. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 231.

1699 1778 April 2., Fürstenburg

A I/18b (W/I) Nr. 56

Bischof Dionys von Chur belehnt Peter Planta-Wildenberg als Lehensträger und Mithaften mit dem Schloß Steinsberg als Mann- und Freilehen.

Or. Pg. 63,5/32,3 cm. — Siegel von Bischof Dionys von Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1697, 1698.

1700 1778 August 24., (Chur)

A I/12a (B 1348)

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Thusis vorgeschlagenen Peter Anton Riedi als Landeshauptmann im Veltlin für die Amtszeit von Anfang Juni 1779 bis Anfang Juni 1781.

Or. Pg. 74/49 cm. — Siegel des Gotteshausbundes fehlt. — Präsentationsvermerk in latein. Sprache durch Kanzler im Veltlin Francesco Venosta Visconti, dat. 12. Juni 1779. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 371, B 1348.

1701 1778 August 24., (Chur)

A I/18b (W/I) Nr. 57

Bestellbrief der III Bünde für Vicari Peter Planta-Wildenberg in Zernez zum Podestà von Morbegno für die Amtszeit von Anfang Juni 1779 bis Anfang Juni 1781.

Or. Pg. 68,5/40,5 cm. — Siegel des Gotteshausbundes an weiß-schwarzen Seidenbändern, in Holzkapsel. — Unter der Plica Präsentationsvermerk in ital. Sprache, dat. 11. Juni 1779 durch Kanzler Jo. Ascanius Malacrida.

1702 1780 Juli 7., Rom

A I/18a (Z/I) Nr. 146

Papst Pius VI. bestätigt dem Grafen Peter Conradin Planta, Kastellan zu Remuss, die von Bischof Dionys von Chur am 12. März 1778 verliehenen Rechte.

Abschrift Pap. 3 Bogen, in latein. Sprache mit Insertion einer ital. Uebersetzung von Nr. 1697. Oblatensiegel von Kardinal Braschio. — Der Abschrift liegt wohl ein (geheimes) Breve vor, unterzeichnet von Sekr. B. Mariscottus.

1703 1780 August 24., Ilanz

A I/9 Nr. 28

Bestellbrief der III Bünde für den vom Hochgericht Lugnez vorgeschlagenen Christian Adalrich von Mont zum Podestà von Morbegno für die Amtsdauer von Anfang Juni 1781 bis Anfang Juni 1783.

Or. Pg. 70/37 cm. — Siegel des Oberen Bundes in Holzkapsel, an grauen Seidenbändern. — Unterzeichnet von Landschreiber Christoph von Toggenburg. — Links Präsentationsvermerk in ital. Sprache durch Notar Giacomo Capelli, dat. 11. Juni 1781.

1704 1781 Oktober 22., Versailles

A I/1 Nr. 331

König Ludwig XVI. von Frankreich zeigt den III Bündnen die Geburt des Dauphins an.

Or. Pg. 54/38 cm. — Geschlossener Brief, in franz. Sprache. Rückseits aufgedrucktes Oblatensiegel des Königs, Unterschrift Ludwigs XVI. und des Staatssekr. Gravier de Vergennes. — Rückseits Adresse.
Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 331.

1705 1782 Februar 18. / März 2., Chur A I/18b (W/I) Nr. 58

Die III Bünde beauftragen den Vicari Peter Planta-Wildenberg mit der Erteilung des landesfürstlichen Placets an die neugewählte Aebtissin von Münster, Maria Bernarda.

Or. Pg. 61/36 cm. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund. — 3. Zehngerichtenbund) an Seidenbändern in den Landesfarben, in Holzkapseln. — Unterzeichnet von den Bundsschreibern Christoph von Toggenburg für den Oberen Bund, Hercules Pestalozzi für den Gotteshausbund, Benedikt Walser für den Zehngerichtenbund. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1732, 1733, evtl. auch 1735 (Friedrich von Salis).

1706 1782 August 24., (Davos) A I/3b Nr. 331

Bestellbrief der III Bünde für Landammann Rudolf von Salis von Soglio, vorgeschlagen vom Bergell Unter Porta zum Vicari im Veltlin für die Amtszeit von Anfang Juni 1783 bis Anfang Juni 1785.

Or. Pg. 47,5/36 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes fehlt. — Unterzeichnet von Benedikt Walser von Fideris, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes.

1707 1782 August 24., (Davos) A I/12a (B 388)

Bestellbrief der III Bünde für den vom Gericht Gruob vorgeschlagenen Landammann (J. de Casutt) von Fellers zum Podestà von Tirano für die Amtszeit von Anfang Juni 1783 bis Anfang Juni 1785.

Or. Pg. 65,5/41,5 cm, verblaßt. — Siegel des Zehngerichtenbundes fehlt. — Unterzeichnet von Bundsschreiber Benedikt Walser von Fideris. — Rückseits Präsentationsvermerk in latein. Sprache, dat. 13. Juni 1783 durch Kanzler Aegidius Lavizzari. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 182, B 388.

1708 1783 Januar 5., Lenz A I/12a (B 970)

Landammann, Gericht und Gemeinde Lenz erteilen alt Landrichter und Landeshauptmann Anton Riedi das Bürgerrecht.

Or. Pg. 53,5/40,5 cm. — Petschaft und Unterschrift von Landammann Jacob Anton Josch, mitunterzeichnet von Dorfmeister Benedikt Maria Nadig, Jacob Josch Simeon und Jacob Anton Josch. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 305, B 970.

1709 1784 Januar 29., Chur A I/12a (B 632/6)

Bischof Dionys von Chur verleiht nach dem Tode von Oberstleutnant Johann Rudolf Travers von Ortenstein den halben Zehnten von Schleis an Gardehauptmann Johann Viktor (IV.) Travers als Lehens-träger für sich und seinen Vetter Ludwig Alois Travers.

Or. Pg. 57,5/35 cm. — Siegel von Bischof Dionys von Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 231, B 632/6.

1710 1784 Februar 20., Grüşch A I/2a Nr. 181

Johann Irmel (von Grüşch) tauscht das seinem Bruder Leonhard Irmel gehörende Gut Partschils mit Jakob Ott gegen ein Mal Bodens auf Praw im Wert von 220 Gulden und Aufzahlung von 580 Gulden.

Or. Pap. 1 Bogen. — Unterzeichnet von Jakob Ott und Johann Irmel. Empfangsbestätigung Irmels vom 13. Mai (1784) für 540 Gulden und 3. Juni (1784) für 40 Gulden. Partschils war mit jährlichem Grundzins an Schiers belastet. Geschenk von Herrn Batänjer-von Ott, Chur. Vgl. 1762, 1766.

1711 1785 März 27., Versailles A I/1 Nr. 332

König Ludwig XVI. von Frankreich zeigt den III Bünden die Geburt eines Prinzen, des Duc de Normandie, an.

Or. Pg. 42/21,5 cm. Geschlossener Brief, in franz. Sprache. Unterschrift des Königs. — Rückseits aufgedrucktes Oblatensiegel des Königs, Adresse. Dazu: A II/LA 1 (1785 April 5.); Reg.: Jenny, Landesakten 1773—1853, CB II 1360, b/7, S. 99; Robbi, Urk. Reg., Nr. 332.

1712 1785 Juli 5./16. A I/1 Nr. 333

Die III Bünde schließen mit Bischof (Dionys) und dem Domkapitel von Chur einen Vertrag über Herstellung und Unterhalt der Straße

von der Oberen Zoll- oder Landquartbrücke bis an die Grenze der Stadt Chur.

Or. Pg. 80/49 cm. — Siegel (1. Bischof Dionys von Chur. — 2. Domkapitel von Chur. — 3. Oberer Bund. — 4. Gotteshausbund. — 5. Zehngerichenbund) an Seidenbändern in den Landesfarben, in Holzkapseln, deren Deckel fehlen. — Unterschriften von Rudolf Good von Gräplang, bischöfl. Hofrichter, Joh. Christoph Mackleid, Syndicus des Domkapitels von Chur, Christoph Anton von Toggenburg, Bundsschreiber, für den Oberen Bund, Johann Simon Raschèr, Bundsschreiber, für den Gotteshausbund, Georg Gengel, Bundsschreiber, für den Zehngerichtenbund.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 333. — Vgl. dazu JM I, Nr. 2517, 2518, 2520, 2521; ferner BP 1785 und 1786, AB IV 1/152 und 154; Jenny, Reg. Landesakten, CB II 1360 b/7, S. 73, 117, 287, sowie Sprecher/Jenny, Kulturgeschichte, S. 161, 164 ff., 215.

1713 1786 Februar 28., Alvaneu

A I/2a Nr. 182

Elias Forer, Arzt in Alvaneu, stellt Abraham Beeli, Sohn des Chirurgen Jakob Beeli von Davos, einen Lehrbrief als Chirurg aus.

Or. Pg. 53/33,5 cm. — Unterschrift und aufgedrucktes Siegel von Elias Forer. Geschenk von Frau Ursina Donnop, geb. Beeli von Belfort, 1931.

1714 1786 Juli 9., Versailles

A I/1 Nr. 334

König Ludwig XVI. von Frankreich zeigt den III Bünden die Geburt einer Prinzessin an.

Or. Pg. 41,5/22,5 cm, an den Rändern abgeschnitten, in franz. Sprache, Unterschrift des Königs. — Rückseits königliches Oblatensiegel, Adresse. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 334.

1715 1787 Juni 1.

A I/2a Nr. 183

Bruder Antonius Quebedo, Dr. theol., Generalprokurator der Trinitarier, stellt für Bruder Joseph de Zenolis einen Bettelbrief für seine Sammelreise zur Lösung der in türkischer Gefangenschaft befindlichen Leute aus.

Or. Pap. 28/41 cm, auf Pg. aufgezogen. — Oblatensiegel des Ordens aufgedrückt. — Am unteren Rand und rückseits Genehmigungsvermerke für die Bistümer Salzburg, Genua, Cambrai, Tarantaise, Como, Chur, Konstanz, Senlis, Nevers, Orléans, Nancy, Amiens, Luçon, Chambéry, Angers.

1716 1788 Mai 18., Rom

A I/12a (B 633/1)

Papst Pius VI. überträgt Johann Nepomuk (von Wolff), Weihbischof von Doryla, die Administration der Diözese Regensburg in spiritualibus et temporalibus.

Or. Pg. 75,5/51,5 cm, in latein. Sprache. — Bulle an gedrehter Hanfschnur. — Kanzlei- und Registraturvermerke. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 231, B 633/1.

1717 1788 August 24., Davos

A I/3b Nr. 332

Bestellbrief der III Bünde für den vom Hochgericht Thusis vorgeschlagenen Landammann Martin Juon zum Podestà von Tirano für die Amtszeit von Anfang Juni 1789 bis Anfang Juni 1791.

Or. Pg. 53/33,5 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes eingehängt an gelben und blauen Seidenbändern, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterzeichnet von Florian à Florinis, Bundsschreiber für den Zehngerichtenbund. — Rückseits Präsentationsvermerk in latein. Sprache, dat. 13. Juni 1789 durch Kanzler Egidius Lavizari. — Seitlicher Stempel H. Caviezel mit Wappen.

1718 1788 August 24., (Davos)

A I/18b (W/I) Nr. 59

Bestellbrief der III Bünde für Vicari Peter Planta-Wildenberg in Zernez zum Landeshauptmann im Veltlin für die Amtszeit von Anfang Juni 1789 bis Anfang Juni 1791.

Or. Pg. 75,5/47,3 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes an gelb-blauen Seidenbändern, in Holzkapsel. Unterzeichnet von Bundsschreiber Florian a Flurinis. — Rückseits Präsentationsvermerk in ital. Sprache, dat. 12. Juni 1789, Sondrio, durch Kanzler Francesco Peregalli.

1719 1789 Juli 2., Moncalieri

A I/18a (Z/I) Nr. 147

Vittorio Amadeo, König von Sardinien, ernennt den Grafen Peter Conradin Planta von Zuoz, in Fürstenau, zum Oberstleutnant im Bündner Regiment Christ.

Or. Pg. heft, 2 Bogen, in ital. Sprache. — Königliches Siegel in Messingkapsel, deren Deckel fehlt, beschädigt, an blauer Hanfschnur. — Kanzleivermerke, Registraturvermerk, dat. 25. Juli 1789. Unterschrift des Königs. — Sichtvermerk dat. 28. Juli 1789 durch Kriegskommissär Burbati.

1720 1790 Juli 6., Den Haag

A I/3b Nr. 334 (a, b)

a. Prinz Wilhelm von Oranien, Erbstatthalter, und der holländische Staatsrat bestellen Johann Lucius von Planta zum Hauptmann einer Kompanie im Bündner Regiment Schmid in niederländischen Diensten.

Or. Pg. 41/27,5 cm. — in holländischer Sprache. Oblatensiegel. — Registratur- und Vereidigungsvermerk mit Oblatensiegel.

b. Die Generalstaaten der Vereinigten Niederlande bestätigen die Ernennung von Johann Lucius von Planta zum Hauptmann einer Kompanie im Bündner Regiment Schmid.

Or. Pg. 48/32,5 cm. — in holländischer Sprache. — Siegel der Generalstaaten eingehängt. Links Oblatensiegel der Registratur. — Rückseits Vereidigungsbestätigung, dat. 16. Juli 1790 durch Mollerus. — a und b zusammengeheftet.

1721 1790 August 24., (Chur)

A I/3b Nr. 333

Bestellbrief der III Bünde für den von der Stadt Chur vorgeschlagenen Christian Dalp zum Podestà von Plurs für die Amtszeit von Anfang 1791 bis Anfang 1793.

Or. Pg. 67/37 cm. — Siegel des Gotteshausbundes an weißen und schwarzen Seidenbändern, in Kapsel, deren Deckel fehlt. — Unterzeichnet von Bundschreiber Johann Simon Raschèr. — Rückseits Vermerk durch denselben, dat. 7. Februar 1793 über den Ersatz des im Amt verstorbenen Christian Dalp durch Franz Conrad von Baldenstein, mit Oblatensiegel des Gotteshausbundes.

1722 1790 September 15., 's-Gravenhage

A I/18a (Z/I) Nr. 149

Die Generalstaaten der Vereinigten Niederlande ernennen auf Grund einer Akte des Erbstatthalters Albert Dietegen von Planta zum Major im schweizerischen Garderegiment.

Or. Pg. 47,8/31 cm, in holländ. Sprache. Staatssiegel eingehängt. Unterzeichnet von J. H. Mollerus, P. Changnion. — Registraturvermerk mit kleinem Oblatensiegel. — Rückseits Präsentationsvermerk, dat. 21. September 1790.

1723 1790 September 15./17., Den Haag A I/18a (Z/I) Nr. 148

Die Generalstaaten der Vereinigten Niederlande ernennen auf Empfehlung des Erbstatthalters Oberst Albert Dietegen von Planta zum Generalwachtmeister der Infanterie in den Niederlanden.

Or. Pg. 41,5/39 cm, in holländ. Sprache. Staatssiegel eingehängt, beschädigt. — Registraturvermerk zum 24. September 1790, unterzeichnet von J. H. Mollerus, mit kleinem Oblatensiegel. — Unterschrift von W. A. van Spaen. — Kanzlei-vermerk. — Rückseits Präsentationsvermerk vom 17. September 1790.

1724 1790 Oktober 8., Isny A I/3b Nr. 335

Obmann, Zunftmeister und Vorgesetzte der Gerber- und Schuhmacherzunft der Stadt Isny stellen Bernhard Ebli von Chur nach dreijähriger Lehrzeit vom 21. Oktober 1787 bis 20. April 1790 bei Meister Christoph Zeller einen Lehrbrief aus.

Or. Pg. 40/24 cm. — Siegel (1. der Kanzlei der Stadt Isny, an rotem Seidenband. — 2. Zunftsiegel der Gerber und Schuhmacher an gelbem Seidenband), in Holzkapseln, deren Deckel fehlen. Unterschriften von Lehrmeister und Zunftvorstehern.

1725 1791 Juni 17., Rom A I/12a (B 1104)

Fürst Camille de Rohan, ordentlicher Gesandter am päpstlichen Hofe, anerkennt den Landschaftsmaler Luigi du Cros als Familiaren und sichert ihm die damit verbundenen Immunitätsprivilegien zu.

Or. Pg. 57/41 cm. — in ital. Sprache, drei kolorierte Wappen. — Oblatensiegel und Unterschrift von Camille de Rohan, Sekr. Orengo. — Registraturvermerk. Reg.: Jenny, Privaths. / Rep. II, S. 330, B 1104. — Ueber Camille de Rohan siehe Sprecher J. A. v., *Gesch. der Republik der drei Bünde*, Chur 1873, I, S. 509; Planta P. v., *Chronik der Familie v. Planta*, Zürich 1892, S. 315.

1726 1794 August 24., Davos A I/3b Nr. 338

Bestellbrief der III Bünde für den vom Hochgericht Maienfeld vorgeschlagenen Ambrosius Boner von Malans zum Podestà von Plurs für die Amtszeit von Anfang Juni 1795 bis Anfang Juni 1797.

Or. Pg. 66,5/36,5 cm. — Siegel des Zehngerichtenbundes an gelbem und blauem Seidenband, in Holzkapsel. Unterzeichnet von Bundsschreiber Johann Ardüser.

1727 1794 September 28., Nufenen

A I/3b Nr. 339

Landammann, Statthalter und Rat der Landschaft Rheinwald billigen den ihnen von Landammann Martin Trepp vorgelegten Plan zur Errichtung eines Hospizes für den Splügen- und Bernhardinpaß und versprechen Schutz und Unterstützung.

Or. Pg. 77/49,5 cm. — Unterzeichnet von Landschreiber Johann Jakob Hössli. — Während die Siegelankündigung nur das Landschaftssiegel von Rheinwald vermerkt, sind die Siegel der III Bünde angebracht (1. Oberer Bund, Christoph von Toggenburg, Bundsschreiber. — 2. Gotteshausbund, Johann Simon Raschèr, Bundsschreiber. — 3. Zehngerichtenbund, Landschreiber Hercules Anton Gujan), an Seidenbändern in den Landesfarben. Für ein 4. Siegel sind die Schnitte im Pg. vorgezeichnet, jedoch nicht ausgeführt.

1728 1795 Mai 27., Chur

A I/12a (B 633/2)

Bischof Karl Rudolf von Chur verleiht Gardehauptmann Johann Viktor (IV.) Travers von Ortenstein namens seines Veters Ludwig Alois Travers den halben Zehnten von Schleis.

Or. Pg. 57/34,3 cm. — Siegel von Bischof Karl Rudolf von Chur eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterschrift des Bischofs. Geschrieben und mitunterzeichnet von Hofrat Rudolf Good von Gräplang. Reg.: Jenny, Privathandschriften / Rep. II, S. 231, B 633/2.

1729 1795 Mai 27., Chur

A I/18b (W/I) Nr. 60

Bischof Karl Rudolf von Chur verleiht dem Landeshauptmann Peter Planta-Wildenberg das Schloß Steinsberg, das Bannerlehen daselbst, den Zehnten von Mals und den dritten Teil des Zehnten von Laas zu Erb- und Mannlehen.

Or. Pg. 57,7/32 cm. — Siegel des Bischofs Karl Rudolf von Chur eingehängt, in Holzkapsel. — Unterschrift des Bischofs und des Hofrates Caspar Rudolf Godt. — Unter der Plica Erschatzvermerk.

1730 1795 Mai 28., Chur

A I/18a (Z/I) Nr. 150

Bischof Karl Rudolf von Chur bestätigt Peter Conradin Planta von Zuoz, in Fürstenau, Kastellan von Ramüss, und der Familie Planta alle bischöflichen Lehen.

Or. Pg. 58,5/36,5 cm. — Siegel des Bischofs Karl Rudolf von Chur eingehängt, in Holzkapsel. Unterschrift des Bischofs und des Rates Caspar Rudolf **Godt** von Gräplang. — Erschatz- und Taxvermerk. — Wortlaut wie Nr. 1697.

1731 1796 Februar 18., (Chur)

A I/3b Nr. 337

Johann Jakob Dalp, Bürger und Rotgerber in Chur, stellt Johann Conrad Wagner von Wattwil nach dreijähriger Lehrzeit einen Lehrbrief als Rotgerber aus.

Or. Pap. 51/31 cm. — Aufgedrücktes Siegel der Gerber- und Schuhmacherzunft. Unterschriften von Zunftmeister Rageth Christ, Oberzunftmeister Johann Simon Raschèr und Lehrmeister Johann Jakob Dalp.

1732 1796 August 24., Chur

A I/5 Nr. 157

Bestellbrief der III Bünde für Präsident und Syndikatore für Veltlin, Chiavenna und Bormio, und zwar Hauptmann Peter von Mont als Präsident, Landammann Wolfgang Konrad von Juvalt, Andreas Walser, Vicari Gaudenz von Planta, Bundsstatthalter Jakob von Caprez, Landeshauptmann Johann Luzius von Salis, Kanzler Jakob Casparis, Podestà Jakob Hössli, Landammann Christian Schmid als Syndikatore.

Or. Pg. 63/38,5 cm. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund. — 3. Zehngerichtenbund) an Seidenbändern in den Landesfarben, in Holzkapsel, deren Deckel bei 2 fehlend. — Unterzeichnet von den Bundsschreibern Peter Anton de Latour, Friedrich von Salis, Rudolf Brosi. — Geschrieben von Friedrich von Salis.

1733 1796 August 24., Chur

A I/2a Nr. 184

Bestellbrief der III Bünde für den vom Schanfigg vorgeschlagenen Peter Bäder zum Commissari von Chiavenna für die Amtsdauer von Anfang Juni 1797 bis Anfang Juni 1799.

Or. Pg. 63,5/39,5 cm. — Siegel des Gotteshausbundes fehlt, war eingehängt. — Unterzeichnet und geschrieben von Bundsschreiber Friedrich von Salis.

1734 1797 Februar 8., (Chur)

A I/3b Nr. 340

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur erteilen Statthalter Wolfgang Raschèr mit dessen Sohn und zwei Töchtern das Bürgerrecht ihrer Stadt.

Or. 1944 anlässlich der Herbstrevision als fehlend festgestellt. Regest überliefert.

1735 1797 Mai 1., Chur

A I/18a (Z/I) Nr. 151

Bürgermeister und Rat von Chur erteilen Vicari Peter Conradin Planta von Zuoz mit seinen vier Söhnen Jakob, Johann Baptista, Albert Dietegen und Peter Conradin das Bürgerrecht der Stadt Chur.

Or. Pg. 62/32 cm. — Siegel der Stadt Chur an rot-weiß-schwarzen Seidenbändern, in Kapsel, deren Deckel fehlt. — Geschrieben und unterzeichnet von Friedrich von Salis, Substitut des Stadtschreibers Abundi Schwarz.

1736 1797 August 25., Chur

A I/7 Nr. 31

Bestellbrief der III Bünde für den vom Hochgericht Bergün vorgeschlagenen Georg Malacrida zum Podestà von Teglio für die Amtszeit von Anfang Juni 1797 bis Anfang Juni 1799.

Or. Pg. 70/38 cm. — Siegel des Gotteshausbundes in Holzkapsel, deren Deckel fehlt, an weiß-schwarzen Seidenbändern. — Unterzeichnet von Bundsschreiber Friedrich Anton von Salis.

1737 1797 Oktober 23., (Davos)

A I/1 Nr. 335

Häupter und Räte der III Bünde erteilen den Deputierten Matthias Anton Caderas vom Oberen Bund, Johann Simon Raschèr vom Gotteshausbund und Bundslandammann Georg Gengel vom Zehn-gerichtenbund Instruktionen für Verhandlungen mit Obergeneral Bonaparte in Mailand über die Restitution der Untertanenlande.

Or. Pg. 61,5/45,4 cm. — Siegel (1. Oberer Bund. — 2. Gotteshausbund. — 3. Zehn-gerichtenbund) fehlen. Unterschriften der Bundsschreiber Peter Anton de Latour, Friedrich von Salis und Martin Lötscher. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1712.

Reg.: Robbi, Urk. Reg. Nr. 335. — Vgl. dazu JM I, Nr. 2609.

1738 1799 Mai 28., Innsbruck

A I/18a (Z/I) Nr. 152

Das Gubernium der oberösterreichischen Lande gestattet Peter Planta von Zernez die Ausfuhr von Eisen, Nägeln, Werkzeugen für den Feldbau, von Salz und weiterer Güter.

Or. Pap. 1 Bogen, Oblatensiegel des Guberniums der oberösterr. Lande. Unterzeichnet von Graf Ferdinand von Bippingen.

1738/1 1803 Juni 27., Amiens

A I/2a Nr. 184/1

Der Erste Konsul von Frankreich, Napoleon Bonaparte, teilt dem Grossen Rat und der Regierung des Kantons Graubünden seine Befriedigung über deren Verhalten mit.

Or. Pg. 25,5/40,4 cm. — Oblatensiegel und eigenhändige Unterschrift Bonapartes. Das in franz. Sprache geschriebene Pg. weist ferner die Unterschriften von Außenminister Talleyrand und von Staatssekretär Hugues Maret auf. — Als Briefkopf gestochene Abbildung der Marianne.

Druck: BM 1856, S. 60, fehlerhaft; Bündner Schulblatt 1953, Nr. 1 (Deutsche Uebersetzung).

1739 1810 Januar 30., (Chur)

A I/3b Nr. 342

Bürgermeister und Rat von Chur erteilen Matthäus Legier von Bettschwanden, Kt. Glarus, mit Frau und Tochter Barbara das Bürgerrecht ihrer Stadt.

Or. Pg. 67/41 cm. — Siegel der Stadt Chur an schwarzen, roten und weißen Seidenbändern, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Geschrieben und unterzeichnet von Georg Willi, Stadtschreiber. — Linksseitig und rückseits Stempel H. Caviezel mit Wappen.

1740 1810 Oktober 19., (Chur)

A I/12a (B 760/15)

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur erteilen Johann Conrad Herold, Kantonsschullehrer, gebürtig aus Kaltenwestheim, Württemberg, und seiner Frau Anna Elisabeth, geb. Fischer, das Bürgerrecht.

Or. Pg. 65,5/36,5 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt, weggerissen. — Am oberen Rande des Stückes Wappen Herold-Fischer. — Beiliegend «Pro memoria», Schreiben von Joh. Conrad Herold zum Bürgerrechtsgesuch vom 3. Juni 1834, Chur. — «Einlage» von J. C. Herold betr. Königl. Württembergische Aufforderung über Conscription, Abschr. 1 Pp.bl. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 286.

1741 1814 Dezember 2., Den Haag

A I/17 Nr. 1

Prinz Wilhelm von Oranien ratifiziert die am 27. Oktober 1814 in Chur zwischen dem bevollmächtigten niederländischen Gesandten Elie van der Hoeven und den Bevollmächtigten des Kantons Graubünden, Bundslandammann Jacob Ulrich Sprecher von Bernegg, Landrichter Theodor von Castelberg, Podestà Andreas von Salis-Soglio und Oberstleutnant Jakob Sprecher von Bernegg abgeschlossene Militärkapitulation.

Or. Pap. 11 Bogen, mit Goldschnitt, in blauer Seide gebunden. — Königliches Siegel in Silberkapsel mit eingraviertem Oranienwappen und Wahlspruch, an blau und gold gedrehter Schnur. — Unterzeichnet von Prinz Wilhelm von Oranien und dem Sekr. A. R. Falch und A. W. L. de Nagell. — Text in franz. Sprache. — Das Or. der Kapitulation vom 27. Oktober 1814 befindet sich im Staatsarchiv Graubünden Vr C I, Nr. 18, Korrespondenzen XI 19b und Kleinratsprotokoll CB V 3/17. Siehe Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 162, 254. Druck: Militärkapitulationen zwischen der Regierung des Standes Graubünden und den drei Mächten Sardinien, Holland und Frankreich im Jahr 1814, Chur b. B. Otto 1815. — Reg.: Jenny, Verträge 1962, S. 20, Nr. 18.

1742 1816 August 28., (Chur)

A I/17 Nr. 2

Das Königreich der Niederlande schließt durch seinen bevollmächtigten Gesandten Elie van der Hoeven mit dem Kanton Graubünden durch dessen Bevollmächtigte Jakob Ulrich Sprecher von Bernegg, Gaudenz von Planta und Placidus Caderas eine Militärkapitulation.

Or. Pap. 1 Bogen, in Deckelbogen. — Petschaften und Unterschriften der Bevollmächtigten wie oben. — Text in franz. Sprache. — Korrespondenzen und Protokolle dazu Staatsarchiv Graubünden XI 19b, Akten, CB V 3/19, Protokolle. Vgl. Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 162, 254. — Reg.: Jenny, Verträge 1962, S. 21 Nr. 26.

1743 1816 Oktober 6., Den Haag

A I/17 Nr. 3

König Wilhelm der Niederlande ratifiziert die durch seinen bevollmächtigten Gesandten Elie van der Hoeven mit dem Kanton Graubünden und dessen Bevollmächtigten am 28. August 1816 abgeschlossene Militärkapitulation.

Or. Pap. 2 Bogen, mit Goldschnitt, Einband aus hellbraunem Samt mit blau-seidenen Verschlußbändern. — Königliches Siegel in Silberkapsel, an gold-blau und gelber gedrehter Seidenschnur. — Unterzeichnet wie Nr. 1755. — Ratifikationsanzeige und Austausch der Ratifikationsurk. Staatsarchiv Graubünden CB V 3/19, Nr. 1399, 1480 ff.; Akten XI 19b; Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 162, 254. — Reg.: Jenny, Verträge 1962, S. 22 Nr. 28.

1744 1817 Oktober 6., (Paris), Tuilleries

A I/3b Nr. 343

König Ludwig XVIII. von Frankreich bestätigt die am 5. August 1813 erfolgte Aufnahme von Sergeant-Major Jean Ritschard von Oberhofen im Dienste des Königs der Niederlande in die Ehrenlegion.

Or. Pap. 44/36,5 cm. — Vordruckt in franz. Sprache. — Oblatensiegel der Ehrenlegion. Unterschrift des Königs, des Großkanzlers und des Generalsekretärs der Ehrenlegion. Kanzlei- und Registraturvermerke.

1745 1818 September 1., Turin

A I/17 Nr. 4

König Viktor Emanuel I. von Sardinien ratifiziert den am 9. Januar 1818 in Turin durch seinen Bevollmächtigten Conte Gaudenzio Maria Caccia und den Bevollmächtigten des Kantons Graubünden, Oberst Peter Conradin von Tscharner, vereinbarten Vertrag zum Bau einer Handelsstraße von Chur nach dem Langensee über den Bernhardin.

a. Or. Pap. 4 Bogen, mit Goldschnitt, in Einband von blauem Samt und roter Seide, mit blau-seidenen Schließbändern. — Königliches Siegel in Silberkapsel an blau-silbern gedrehter Seidenschnur. — Unterschrift des Königs und des ersten Sekr. Marchese Antonio di San Marzano. — Text in ital. Sprache.

b. Or. Pap. 1 Bogen, italienisch, unterzeichnet und gesiegelt mit aufgedruckter Petschaft von Graf Gaudenzio Maria Caccia und Oberst Peter Conradin von Tscharner, versehen mit den Familienwappen. Sig. Vr C I, Nr. 39/1.

Abschriften: Vr C I, Nr. 39/2—3, italienisch; dazu Uebersetzung und Korrespondenzen, Sig. I 3 d 1; VIII 10 m 11; ferner Protokolle CB V 3/20, Nr. 1064; CB V 3/21, Nr. 947, 948; CB II 941, S. 15, 21, 24.

c. Or. Pap. 1 Bogen, italienisch. Ratifikation vom 7. Februar 1820 zu den Konventionen über den Bau der St. Bernhardinstraße, unterzeichnet und gesiegelt für Sardinien von Carlo Mazzoleni, für Graubünden von Jakob von Ott, Johann Friedrich von Tscharner und Johann Florian Caderas, Petschaften mit Familienwappen, Sig. Vr C I, Nr. 65.

Vgl. Jenny, Gesamtarchivplan, S. 57, 113, 217, 254, 348; Domenig R., Geschichte der Kommerzialstraßen durch Graubünden, Chur 1919; Jenny R., Historisches Exposé San Bernardino, 2. Aufl., Chur 1965, S. 89 ff.

Reg.: Jenny, Verträge 1962, S. 24 Nr. 39, 40, S. 28 Nr. 65. — Zur Sache Nr. 1746.

1746 1818 September 11., Turin

A I/17 Nr. 5

Die Bevollmächtigten von Sardinien und Graubünden bezeugen den Austausch der Ratifikationsurkunden für den Vertrag über den Bau einer Handelsstraße über den Bernhardinpaß.

Or. 1 Pap.bogen, in ital. Sprache. — Petschaften und Unterschriften der Bevollmächtigten: für den König von Sardinien Conte Caccia, für Graubünden Oberst von Tschanner. — Reg.: Jenny, Verträge, S. 26 Nr. 55. — Zur Sache Nr. 1745.

1747 1818 Oktober 20., Chur

A I/3b Nr. 344

Die Schmiede- und Sattlerzunft in Chur stellt Florian Laurer von Chur einen Lehrbrief als Sattler aus.

Or. Pap. 54/42 cm. — Siegel (1. Professionssiegel des Sattlerhandwerks. — 2. Siegel der Schmiedezunft) aufgedrückt. — Unterzeichnet von Simon Heim, Altmeister, Anton Appenzeller, Lehrmeister, Johann Jakob Köhl, Oberzunftmeister der Schmiedezunft. — Links- und rückseits Stempel Caviezel.

1748 1818 November 1., Ilanz

A I/2a Nr. 185

Werkmeister, Rat und Bürgerschaft der Stadt Ilanz erteilen Bundesstatthalter und Landvogt Christian von Marchion aus Donath im Schams und seinen Söhnen Christoph und Sebastian das Ilanzer Bürgerrecht.

Or. Pg. 46/37 cm. — Siegel der Stadt Ilanz an rotem Seidenband, in Holzkapsel. Unterschriften von G. Nuttli für die Bürgerschaft und Werkmeister Christian Kaufmann. — Gleiche Schrift wie Nr. 1749.

1749 1819 Januar 10., Ilanz

A I/2a Nr. 186

Das Gericht Ilanz-Gruob erteilt Christian von Marchion, Donath, mit den Söhnen Christoph und Sebastian das Landschaftsrecht.

Or. Pg. 46/37 cm. — Siegel der Landschaft Ilanz und Gruob an rotem Seidenband, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Unterzeichnet von Landammann

Johann von Marchion und Landschreiber Peter Steinhauser. — Von gleicher Hand geschrieben wie Nr. 1748.

1750 1819 Januar 19., Schloß Rätzüns A I/1 Nr. 407, 407a (a, b)

Die kaiserlich österreichische Regierung übergibt durch ihren außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister, Baron von Schraut, der Regierung des Kantons Graubünden, vertreten durch Bundslandammann J. Ulrich Sprecher von Bernegg, Landrichter J. Placidus Caderas und Bundspräsident Friedrich von Tscharner, Schloß und Herrschaft Rätzüns.

a. Or. Pap. 2 Bogen, unterzeichnet und gesiegelt von Graf Georg von Toggenburg, Kommissar der österr. Gesandtschaft, J. Placidus Caderas, J. Ulrich Sprecher von Bernegg, Friedrich von Tscharner.

b. Abschrift, Pap. 2 Bogen, gleichzeitig. — Beigelegt Verzeichnis der zur Auslieferung an den Kt. Graubünden bereit liegenden Urkunden (59 Stücke von 1458—1701). Pap. 1 Bogen.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 406, 406a. Vgl. Akten Rätzüns und Inkamation I 3 c, 3 und 5, Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 57; Regierungsratsprotokolle 1816—1819, CB V 3/19—22, nebst Register CB V 3a/13—16, Gesamtarchivplan S. 254 und S. 270; ferner Jenny, Verträge 1962, S. 28, Nr. 63, 64.

1751 1819 Januar 20., Chur A I/1 Nr. 408

Johann Placidus Caderas erstattet als Präsident der vom Kanton Graubünden zur Uebernahme von Schloß und Herrschaft Rätzüns abgeordneten Kommission über den Uebergabeakt dem Kleinen Rate Bericht.

Or. Pap. 1 Bogen, eigenhändig von Joh. Pl. Caderas geschrieben, vor dem Großen Rate am 28. Juni 1819 verlesen. — Vgl. dazu Staatsarchiv Graubünden CB V 3/22, Prot. Nr. 10, 28, 44, 50, 77; Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 254. Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 407. — Zur Sache Nr. 1750.

1752 1819 September 6., Mailand A I/17 Nr. 6

Conte Giulio di Strassoldo, Präsident der kaiserlichen Regierung der Lombardei, ratifiziert den am 1. August 1818 in Chur vereinbarten Vertrag über den Bau der Splügenstraße durch die Bevollmächtigten

Don Carlo Mazzoleni seitens der lombardischen Regierung und Florian Ulrich von Planta, Johann Placidus Caderas und Jakob Ulrich Sprecher von Bernegg seitens des Kantons Graubünden.

Or. Pap. 4 Bogen, in Einband von rotem Samt und mit gelber Seide mit roten und weißen seidenen Schließbändern. — Siegel der kaiserlichen lombardischen Regierung an schwarz und goldener gedrehter Seidenschnur, in Goldkapsel. — Petschaft und Unterschrift Strassoldos. — Text in ital. Sprache. — Vgl. dazu Akten VIII 10 m 11 und Protokolle Staatsarchiv Graubünden CB V 3/22 Prot. Nr. 789; CB II/941, S. 17 ff.; Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 113, 217, 254. Reg.: Jenny, Verträge 1962, S. 27 Nr. 58 (Vertrag vom 1. August 1818, nebst Ratifizierung).

1753 1822 März 30., Freiburg i. Br.

A I/3b Nr. 345

Prorektor und Professoren der Universität Freiburg (i. Br.) stellen Johann Conrad Pauli von Malans das Diplom als Doktor der Medizin aus.

Or. Pg. 58/36 cm. — in latein. Sprache. Großes Universitätssiegel an blauem Seidenband, in Holzkapsel. Unterschriften der Professoren Prorektor Simon Erhardt, Syndicus Ferdinand Biecheler, Promotor Franz Ignaz Menzinger, Referent Ignaz Jos. Schmiderer.

1754 1822 Mai 1., (Chur)

A I/3b Nr. 346

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur nehmen auf Grund des Bürgerplans vom 28. Dezember 1819 und der Zunftmehren vom 19. Februar 1822 Meister Balthasar Engi von Tschierschen, Tischmacher, und seine Frau Dorothea, verwitwete Ritter, zu Bürgern ihrer Stadt auf und bestätigen den Empfang des Einkaufsgeldes.

Or. Pap. 63,5/42,5 cm. — Siegel der Stadt Chur fehlt. — Unterzeichnet von Stadtschreiber Abundi Schwartz.

1755 1823 Dezember 13., Den Haag

A I/17 Nr. 7

König Wilhelm von Holland ratifiziert die zwischen seinem bevollmächtigten Minister, Graf August de Liedekerke, und den Bevollmächtigten der Kantone Graubünden, Glarus und Appenzell A. Rh., (J.) Ulrich Sprecher von Bernegg, Leonhard Freuler, Hans Tschudi

und Hans Wetter, am 28. September 1823 in Zürich vereinbarte Militärkapitulation.

Or. Pap. 8 Bogen, in Goldschnitt, in Einband von braunem Samt wie Nr. 1743. — Unterschrift und Oblatensiegel des Königs. — Mitunterzeichnet von Außenminister de Nagell. — Text in franz. Sprache. — Vgl. dazu Staatsarchiv Graubünden, Akten XI 19b; ferner Kleinratsprotokoll CB V 3/26, Nr. 370. — Reg.: Jenny, Verträge 1962, S. 38 Nr. 116; ferner Gesamtarchivplan 1961, S. 162, 254.

1756 1824 Dezember 31., Chur

A I/12a (B 2078/1)

Landrichter Martin Riedi erteilt Dr. Joseph Anton Kaiser von Garns, Kt. St. Gallen, unentgeltlich das Bürgerrecht des Oberen Bundes.

Or. Pg. 48/32,3 cm. — Siegel des Oberen Bundes an blauem Seidenband in Holzkapsel. — Unterzeichnet von Amtslandrichter Martin Riedi. — Reg.: Jenny, Privaths. / Rep. II, S. 523, B 2078/1. — Vgl. Jenny, Einbürgerungen, Chur 1965, II, S. 219, wie die Quellenhinweise daselbst; ferner Einführungsband zu den Einbürgerungen 1801—1960, I, S. 91—94, sowie Reg. Nr. 1757.

1757 1825 Juni 24., Chur

A I/12a (B 2078/2)

Präsident und Kleiner Rat des Standes Graubünden erteilen mit Zustimmung des Großen Rates Dr. Joseph Anton Kaiser von Garns, Kt. St. Gallen, unentgeltlich das bündnerische Kantonsbürgerrecht.

Or. Pg. 57,5/37,5 cm. — Siegel des Kts. Graubünden an blauen Seidenbändern, in Holzkapsel. — Unterzeichnet von Rud. Max von Salis, Präsident, Kanzleidirektor V. von Planta. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 523, B 2078/2. Vgl. Jenny R., Einbürgerungen, Chur 1965, II, S. 219, sowie Reg. Nr. 1756.

1758 1827 Mai 9., Innsbruck

A I/18b (W/I) Nr. 61

Kaiser Franz I. von Oesterreich verleiht an Rudolf Planta-Wildenberg als Lehensträger und ältestem des Geschlechtes für sich und seinen Bruder Johann Andreas die ehemals churischen Stiftslehen, den dritten Teil des Zehnten von Laas und den Zehnten aus Gütern in Mals.

Or. Pg. 61,8/38,2 cm. — Siegel des k.k. Landesguberniums Tirol eingehängt, in Holzkapsel, deren Deckel fehlt. — Kanzleivermerke auf und unter der Plica. Gez. R. Grf. Wolkenstein.

1759 1828 Mai 30.

A I/12a (B 634/3)

Die Gemeinden Tomils und Rothenbrunnen treten dem Grafen Anton Viktor von Travers ihre Rechte am Rheinsand mit Baumgarten ausserhalb von Rothenbrunnen ab.

Or. Pap. 1 Bogen. — Unterzeichnet von A. V. Travers und den Bevollmächtigten beider Gemeinden. — Besiegelt am 1. Juni 1828 durch Stephan Jecklin, Siegel aufgedrückt. — Reg.: Jenny, Privaths. / Rep. II, S. 231, B 634/3.

1760 1828 Juni 27., Chur

A I/3b Nr. 347

Die Vorgesetzten der Schmiedezunft und der Meister der Uhrmacher von Chur stellen August Conrad, Bürger von Chur, nach zweieinhalbjähriger Lehre bei Kaspar Hilty in Werdenberg einen Lehrbrief als Uhrmacher aus.

Or. Pap. 1 Bogen 44/31 cm. — Oblatensiegel der Zunft zur Schmieden. Unterzeichnet vom Oberzunftmeister der Schmiedezunft, J. Herold, und dem ältesten bürgerlichen Uhrmachermeister, Bernhard Hitz.

1761 1829 Januar 29., Neapel

A I/17 Nr. 8

König Franz I. von Sizilien ratifiziert die am 7. Dezember 1828 in Zürich durch seinen bevollmächtigten Gesandten, Fürst Paolo Ruffo, Duca di Calvello, mit dem Kanton Graubünden durch den Bevollmächtigten Jakob Ulrich Sprecher von Bernegg vereinbarte Militärkapitulation.

Or. Pg. 12 Bogen, in Einband von rotem Samt und blauer Seide, mit blauen und roten seidenen Schließbändern. — Königliches Siegel in Goldkapsel an blau, rot und goldener gedrehter Seidenschnur. — Unterschriften des Königs und Sekr. Luigi de'Medici. — Text in ital. und franz. Sprache. — Vgl. Akten XI 19 h und Protokolle im Staatsarchiv Graubünden, CB HI/336, S. 100; CB V 3/32, 33, 34 sowie Register CB V 3a/25, 26; Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 162, 243, 254, 271.
Reg.: Jenny, Verträge 1962, S. 42 Nr. 139.

1762 1830 Juli 24., Schiers

A I/2a Nr. 187

Die Gemeinde Schiers und die Brüder Peter und Jakob von Ott treffen in ihren Streitigkeiten einen Vergleich durch Ausmarchung des den

Brüdern von Ott gehörenden Partschilswaldes gegenüber dem Lötschwald der Gemeinde Schiers.

Or. Pap. 1 Bogen. — Unterzeichnet von Ulrich Ludwig, Gemeindevogt von Schiers, Jakob und Peter von Ott.

Vgl. Nr. 1710, 1766.

Geschenk von Herrn Batänjer-von Ott, Chur.

1763 1832 Juli 14., Chur

A I/12a (B 2099/6)

Der Kleine Rat des Kantons Graubünden erneuert der Familie Micheli du Crest, wohnhaft in Genf, auf deren Gesuch vom 14. Mai 1831, das ihrem Vorfahren Franz Micheli 1557 erteilte und am 23. Mai 1573, 28. April 1655 und 5. Juli 1773 bestätigte Bürgerrecht.

Or. Pg. 52/42,5 cm. — Ohne Unterschrift und Siegel, wohl nicht rechtskräftig gewordene Ausfertigung. — Reg.: Jenny, Privaths. /Rep. II, S. 530, B 2099/6.

1764 1832 September 14., Chur

A I/2a Nr. 188

Der Kleine Rat des «Freistaates Graubünden» erteilt Hauptmann Friedrich Wilhelm Alexander von Birckhahn, gebürtig aus Schlesien, nachdem er das Bürgerrecht der Gemeinde St. Antönien-Castels erworben und vom Zehngerichtenbund als Bundsmann aufgenommen worden ist, das Kantonsbürgerrecht.

Or. Pg. 53/41,5 cm. — Siegel des Kleinen Rates des Kts. Graubünden an blau-weißem Seidenband. Für ein weiteres Siegel Siegelschnitt vorhanden, ein drittes gelb-rotes, wohl neues, Seidenband eingezogen. — Unterzeichnet von Ratspräsident Martin Riedi und Kanzleidirektor Vincenz von Planta.

Vgl. Jenny R., Einbürgerungen, Chur 1965, II, S. 43.

1765 1834 Januar 21., Rodels

A I/2a Nr. 189

Vorsteher, Dorfmeister und Bürger der Nachbarschaft Rodels erteilen dem Flaschnermeister Ferdinand Morett von Heidelberg gegen eine Einkaufssumme von 200 Gulden, für deren Bezahlung Landammann Luzius Rüedi von Thusis Bürgschaft leistet, das Bürgerrecht.

Or. Pap. 65/53 cm. — Siegel der Gemeinde Rodels aufgedrückt. Unterzeichnet von Vorsteher und Dorfmeister Dietrich Jecklin und Friedrich Anton Conrad. — Bescheinigung durch den Kleinen Rat des Standes Graubünden, unterzeichnet von Kanzleidirektor V. Planta; Kanzleisiegel des Kts. Graubünden aufgedrückt. Vgl. Jenny R., *Einbürgerungen, Chur* 1965, II, S. 316.

1766 1835 Juni 24. / 1842 September 7. A I/2a Nr. 190 (a, b)

a. Bundslandammann Jakob von Ott verkauft seinem Bruder Peter und seinem Neffen Jakob, Landammann und Hauptmann, seinen Anteil am Gute Partschils unter Vorbehalt von Nutzungsrechten und des Mannsvorteiles, der an Stelle des verkauften Maiensässes Fadur auf einen Viertel von Partschils gelegt worden ist.

b. Zusätzliche Vereinbarung über die Nutzung des Gutes Partschils durch die Angehörigen der Familie von Ott.

Or. Pap. 1 Bogen, a unterzeichnet von Verkäufer und Käufern, b von Peter und Jakob von Ott, auf dem gleichen Bogen, ausgefertigt zu Grösch. Vgl. Nr. 1710, 1762.

Geschenk von Herrn Batänjer-von Ott, Chur.

1767 1836 Dezember 23., Innsbruck A I/18b (W/I) Nr. 62

Kaiser Ferdinand I. von Oesterreich belehnt Johann Andreas Planta-Wildenberg als ältesten des Geschlechtes mit den ehemals churischen Stiftslehen, dem dritten Teil des Zehnten von Laas und dem Zehnten aus Gütern in Mals.

Or. Pg. 57/38,5 cm. — Siegel des k.k. Landesguberniums von Tirol eingehängt, in Holzkapsel. — Kanzleivermerke auf und unter der Plica. Gez. Sekr. R. Grf. Wolkenstein.

1768 1845 September 10., Chur A I/18b (W/I) Nr. 63

Bischof Caspar von Chur bestätigt nach dem Ableben des bisherigen Lehensträgers Rudolf Planta-Wildenberg dessen Sohn Johann Emanuel den dritten Teil des Zehnten von Laas, den Zehnten von Gütern in Mals, das Schloß Wiesberg, das Schloß Steinsberg samt Zubehörten sowie das Bannerlehen mit Gütern ob dem Dorfe Steinsberg.

Or. Pap. 1 Bogen, Oblatensiegel des Bischofs, dessen Unterschrift mit jener des Kanzlers Fr. Riesen. — Rückseits Vermerk über die Bezahlung des Erbschatzes durch Johann Andreas Planta-Wildenberg.

1769 1846 Dezember 18., Innsbruck

A I/18b (W/I) Nr. 64

Kaiser Ferdinand I. von Oesterreich verleiht an Johann Andreas Planta-Wildenberg als Lehensträger des minderjährigen Johann Emanuel Planta-Wildenberg die ehemals churischen Stiftslehen, den dritten Teil des Zehnten von Laas und den Zehnten in Mals.

Or. Pg. 60/43,2 cm. — Siegel des k.k. Landesguberniums von Tirol eingehängt, in Holzkapsel. — Kanzleivermerke. Unterzeichnet, Freiherr von Spiegelfeld.

1770 1847 Januar 16., Lugano

A I/17 Nr. 9

Das Königreich Sardinien schließt durch seinen Bevollmächtigten Georges Allamand mit den Kantonen Graubünden, St. Gallen und Tessin durch deren Bevollmächtigte Ulrich von Planta, Joseph à Marca (Graubünden), J. M. Hungerbühler (St. Gallen) und J. J. Pioda, J. Fogliardi und Joseph Brocchi (Tessin) eine Konvention über Gründung und Bau einer Lukmanierbahn vom Langensee zum Boden- und Walensee.

Or. 5 Bogen, 1 Blatt, ursprünglich mit grünem und schwarzem Seidenband geheftet, später in gepreßten Karton gebunden. — Unterschriften und Petschaften der Bevollmächtigten. — Text in ital. Sprache. — Bl. 10 und 11 Ratifikationen durch die Kantonsräte, Bestätigungen durch die Regierungsräte der Kantone Graubünden, St. Gallen und Tessin zum 4. Mai 1847 Chur, April 1847 St. Gallen, 10. April 1847 Lugano. Unterzeichnet durch die Regierungspräsidenten und Staatsschreiber, Oblatensiegel. — Zur Ratifikation durch Sardinien vgl. Nr. 1771. Beilagen a. Verhandlungsprotokoll Pap. 19 Bogen, in rotem gepreßtem Karton, reichend vom 12. Dezember 1846 bis 16. Januar 1847, in ital. Sprache, mit Konventionsentwurf in franz. Sprache, Kopien der Beglaubigungsschreiben der Bevollmächtigten in ital. Uebersetzung. — b. Deutsche Uebersetzung der Konvention in zwei Exemplaren von gleicher Hand, je 1 Heft zu 4 Pap.bogen. — Vgl. Akten VIII 16 q 2 und Regierungsprotokolle 1847, STAGR, CB V 3/79—81; dazu Register CB V 3a/43—44. Siehe Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 125, 255, 271. Druck: (Uebersetzung) Beilage zum Ausschreiben der Standeskommission vom 25. Februar 1847. — Reg.: Jenny, Verträge 1962, S. 70 Nr. 288. Vgl. Nr. 1771, 1773.

1771 1847 April 30., Turin

A I/17 Nr. 10

König Karl Albert von Sardinien ratifiziert die am 16. Januar 1847 mit den Kantonen Graubünden, St. Gallen und Tessin vereinbarte Konvention über den Bau und den Betrieb einer Lukmanierbahn.

Or. Pap. heft 4 Bogen, mit Goldschnitt. — Unterschrift und Oblatensiegel des Königs. Mitunterzeichnet durch Staatssekretär Graf Clement Solar de la Marguerite. — Text in franz. Sprache. Zur Sache beachte Nr. 1770, 1773.
Reg.: Jenny, Verträge 1962, S. 70 Nr. 290.

1772 1847 Oktober 18., Heidelberg

A I/12a (B 2078/9a)

Die Universität Heidelberg stellt Johann Friedrich Kaiser das medizinische Doktordiplom aus.

Or. Pg. 59,5/73,5 cm. — Druck, besiegelt mit aufgedrucktem Akademiesiegel von Heidelberg, unterzeichnet von Dr. Henle. — Reg.: Jenny, Privaths. II, S. 524.
Vgl. Nr. 1775.

1773 1853 August 5., Turin

A I/17 Nr. 11

König Viktor Emanuel II. von Sardinien ratifiziert einen durch die Bevollmächtigten der Kantone Graubünden und St. Gallen, J. à Marca und J. Hungerbühler, mit dem Königreich Sardinien durch dessen Bevollmächtigten Luigi Torelli am 18. Juli 1853 geschlossenen Vertrag zum Bau und Betrieb einer Lukmanierbahn.

Or. Pap. 5 Bogen mit Goldschnitt, in blau gepreßten Karton eingebunden. — Unterschrift und Oblatensiegel des Königs, letzteres auf silber, rot und grüner gedrehter Seidenschnur. — Mitunterzeichnet durch Staatssekretär Dabormidi. Beachte ferner das Protokollheft der Deputierten des Königreichs Sardinien und der Kantone Graubünden und St. Gallen über die Verträge von 1845 und 1847 zum Bau der Lukmanierbahn, Sig. Vr C I, Nr. 338/1—2, Or., 4 Bogen, gebunden durch gedrehte rot-weiß-grüne Seidenschnur, gesiegelt und unterzeichnet von Giuseppe a Marca für Graubünden, Johann Matthias Hungerbühler für St. Gallen und Luigi Torelli für Sardinien, Petschaften mit Familienwappen. — Dazu «Processo Verbale» vom 18. Juli 1853, signiert und gesiegelt durch P. C. von Planta für Graubünden, F. Curti für St. Gallen und Luigi Torelli für Sardinien. — Vgl. ferner Nr. 1770 und 1771 und die Hinweise daselbst sowie Jenny, Verträge, S. 79 Nr. 338.
Reg.: Jenny, Verträge 1962, S. 79 Nr. 339.

1774 1854 März 17., Innsbruck

A I/18b (W/I) Nr. 65

Kaiser Franz Joseph I. von Oesterreich verleiht Johann Andreas Planta-Wildenberg als Lehensträger des minderjährigen Johann Emanuel Planta die ehemals churischen Stiftslehen, den dritten Teil des Zehnten von Laas und den Zehnten aus Gütern in Mals.

Or. Pap. 68,3/51 cm. — Oblatensiegel der Statthalterei Tirol-Vorarlberg. Unterzeichnet von Statthalter Capitan, Graf von Bipingen-Nippenburg.

1775 1897 Oktober 18., Heidelberg

A I/12a (B 2078/9 b)

Die Universität Heidelberg erneuert Johann Friedrich Kaiser das Doktordiplom vom 18. Oktober 1847.

Or. Pap.blatt 55/71 cm, gedruckt. — Universitätssiegel aufgedrückt, unterzeichnet von Dekan Dr. Vincentius Gerny und Carolus Gegenbauer, Fakultätssenioren. — Vgl. dazu Nr. 1772.

Hinweis

Kantonale Verträge, Stiftungen, Legate und Konzessionen seit 1803.

Zur Geschichte des Kantons Graubünden im 19. und 20. Jahrhundert bilden die kantonalen Verträge, Konzessionen, Stiftungen und Legate, die Militär-, Straßen-, Bahn-, Post- und Wasserwirtschaftsverträge, jene über Alpen, Wald und Weide, über Viehzucht und Berglandwirtschaft die *eindrücklichste urkundliche Dokumentation* nebst den Regierungsprotokollen, Akten- und Archivbücherbeständen des Kantons. Zuzugabe ihrer historischen Bedeutung und ihrer weittragenden Rechtsnatur sind weit über 2000 Urkunden den Aktenbeständen des Kantons seit 1803 anlässlich der Reorganisation des Staatsarchivs Graubünden von 1945—1953 entnommen und in einer besonderen *Vertragsabteilung systematisch geordnet, signiert und für die Verwaltung und Rechtsprechung, für die Geschichtsschreibung und wissenschaftliche Forschung durch Regesten und Register erschlossen und im Einvernehmen mit der Regierung des Kantons Graubünden 1963 publiziert worden*. Demzufolge konnten diese urkundlichen Dokumentationen in den Quellenbänden III und IV zu den Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs selbstverständlich nicht berücksichtigt werden. Vgl. dazu Jenny R., Verträge, Konzessionen, Stiftungen und Legate im Staatsarchiv Graubünden 1803—1961, Chur 1963 (368 Druckseiten).

1776 (Anfang 9. Jh.)

A I/7 Nr. 4

Predigttext.

Bruchstück Pg. 21,5/23,5 cm, als Bucheinband benützt. Text in latein. Sprache, in 2 Kolumnen.

1777 (Anfang 9. Jh.)

A I/18c Nr.

1

Lektionarfragment (1. Kor. 9.24; Röm. 13.10; Math. 8.23; 9, 18 ff.).

1 Blatt, Pg. 19,5/34,5 cm, latein, je 26 Zeilen, aus Zillis stammend. — Vgl. Müller I., BM. 1936, S. 332, 333, mit Hinweisen zur Schrift, Datierung und zum Inhalt, bezeichnet als Evangeliarfragment. — Erworben 1965 aus dem Besitz von Dr. Chr. Simonett, Zillis.

1778 (12. Jh.)

A I/18C Nr. 2

Liturgisches Fragment.

1 Blatt, Pg. 15,8/12,5 cm, aus Zillis stammend. — Latein, Text in zwei Kolumnen. — Erworben 1965 aus dem Besitz von Dr. Chr. Simonett, Zillis.

1779 (12. Jh.)

A I/2a Nr. 1

Evangeliarfragment (Matth. 15.21; 17, 1 ff.).

Pg. Doppelblatt 19/21,5 cm, Latein. — Unterer Rand beschnitten, als Bucheinband verwendet. Rote Initialen, Schrift des 12. Jh., im Text Lektionshinweis. Vgl. Bruckner, *Scriptoria medii aevi Helvetica* I, S. 71, mit weiteren Angaben.

1780 (12./13. Jh.)

A I/2a Nr. 3

Orationenfragment.

Pg. 41,5/32,5 cm, Latein. — Doppelblatt, in zwei Kolumnen zu je 18 Zeilen beschrieben, mit Noten und farbigen Initialen, als Einband benützt. Auf der Innenseite mit Papier beklebt, gedruckter geistlicher Text.

1781 (Anfang 14. Jh.)

A I/2a Nr. 10

Bibelfragment.

Pg.blatt 22,1/32 cm, alte rote Foliobezeichnung XI; in latein. Sprache in zwei Kolumnen zu je 36 Zeilen beschrieben, als Bucheinband benützt. Schrift des 14. Jh. — Vgl. Bruckner, *Scriptoria medii aevi Helvetica* I, S. 71, wie Hinweise daselbst.

1782 (14. Jh.)

A I/2a Nr. 12

Psalteriumfragment, enthaltend Vespergesang zum 3. Advent und Passionspsalm.

Pg. 1 Doppelbogen, 50,5/35 cm. — Latein. Text mit Noten und farbigen Initialen.

1783 (14. Jh.)

A I/2a Nr. 9

Fragment eines Bibeltextes (2 Macc. cap. 1 ; Ezechiel 8)

Pg. 1 Bogen 25/31 cm, als Einband benützt, untere Hälfte beschnitten. Federproben des 18. Jh. — Latein. Text in zwei Kolumnen zu je 30 Zeilen; farbige Initialen.

1784 (14. Jh.)

A I/2a Nr. 11

Missalefragment, mit Noten (Esto mihi, Dominica invocabit)

Pg.bogen 27/18 cm, als Einband benützt, Besitzervermerk *Lucia Schob*. — Latein. Text mit farbigen Initialen, oberer Teil beschnitten.

1785 (14. Jh.)

A I/2a Nr. 13

Bruchstück aus einem Sachkommentar zu Leviticus XI.

Pg. Bruchstück 31,5/20 cm, als Bucheinband verwendet. — Latein. Text in 2 Kolumnen zu 35 Zeilen.

1786 (14. Jh.)

A I/ 7 Nr. 5

Gebets- und Messetext.

Bruchstück Pg. 20/16 cm, als Bucheinband benützt. Text in latein. Sprache, mit farbigen Initialen.

1787 (14. Jh.)

A I/7 Nr. 1

Psalteriumfragment.

Pg. 1 Bogen 49/35 cm. — Bruchstück, als Einband für Johann Gulers Rhaetia benützt. — Besitzervermerk *Leonhardus Leittner 1562*.

1788 (um 1400)

A I/2a Nr. 14

Missalefragment (Epiphanie, Exaudi).

Pg.bogen 27/35 cm, feuergebräunt, früher als Einband benützt. — Latein. Text mit Noten und Initialen, 2 Kolumnen zu je 32 Zeilen.
Geschenk von U. Meng, Trimmis, Dezember 1959.

1789 (15. Jh.)

A I/ 7 Nr. 2 und 3

Fragment eines deutschen Textes.

Zwei Pg.stücke von gleicher Größe 12,3/9 cm, ehem. als Bucheinband benützt, Rücken teilweise ausgeschnitten, von gleicher Hand des 15. Jh. beschrieben, einzelne Worte eines deutschen Textes lesbar.

1790 Mitte / 2. Hälfte 15. Jh.

A I/1 Nr. 378

Zins-, Gülden- und Eigenleuteverzeichnis der Herrschaft Rätzüns.

Or. Pap.heft zu 6 Bogen, Hauptband Mitte 15. Jh., mit Nachträgen des beginnenden 16. Jh. und Ende 15. Jh. — Beachte dazu Hinweis unter Nr. 119 und Nr. 1191.

Abschrift: AB IV 6/38. S. 271.

Reg.: Robbi, Urk. Reg., Nr. 378, dat. vor 1600.

1791 (um 1500)

A I/2a Nr. 37

Fragment eines deutschen erzählenden Textes.

Buchdeckel mit Pg.einband, Pg.-Schließbänder. — Rückenaufschrift: *L(?) Gritti, Sermone deutsche*. — Beschrieben um 1500.

Aus dem Besitz von Dr. E. Camenisch, Muri, Bern.

1792 (16. Jh.) A I/18a (Z/I) Nr. 103

Verzeichnis von Zinspflichtigen und Zinsleistungen.

Or. Pg. 19/16,5 cm, in roman. Sprache. — Es handelt sich um ein Verzeichnis Zinspflichtiger gegenüber der Gemeinde Zuoz.

1793 (16. Jh.) A I/18C Nr. 33

Verkauf von Gütern in Thusis.

Or. Pg. 19,5/14 cm, Bruchstück, an allen Seiten beschnitten, als Bucheinband benützt.

1794 (16. Jh.) A I/18c Nr. 34

Verkauf eines Zinses.

Or. Pg. 17/17 cm, Bruchstück, stark beschädigt. — Siegel der Landschaft Schams eingehängt.

1795 (16. Jh.) A I/18C Nr. 35

Schuldverschreibung mit Verpfändung von Grundstücken in Safien.

Or. Pg. ca. 44/24 cm, Bruchstück, allseitig beschnitten, als Bucheinband benützt.

1796 (Mitte 16. Jh.) A I/15 Nr. 8

Erbteilungsvertrag.

Or. Pg. 15/24 cm, Bruchstück, in latein. Sprache.

1797 (17. Jh.) A I/ 18C Nr. 3

Fragment eines Kopial- und Formularbuches.

18 Pap.blatt, Lage aus Kopiale. — Enthaltend Bundesbriefe von 1424, 1524 und den Artikelbrief von 1526, Formulartexte u. a.

1798 (Ende 17. Jh.)

A I/2a Nr. 153

Stammtafel der Familie Ehrenfels (-Schauenstein) von den Anfängen bis Ende 17. Jh. (Franz Thomas von Ehrenfels-Schauenstein).

Pg. 73/71 cm. — Prachtausfertigung in kalligraphischer Ausgestaltung mit goldverzierten Ornamenten. Undatiert.

Kauf 22. August 1959, Antiquariat Ziegler, Zürich.

1799 (Anfang 18. Jh.)

A I/7 Nr. 14

Fragmente eines deutschen Textes.

Zwei Pap.blätter, je 20/30 cm, von gleicher Hand beschrieben, enthaltend Vorrede zum IV. Buch «*Julii Firmaci in der Kunst Mathesis*», in deutscher Sprache.

1800 (18. Jh.)

A I/3b Nr. 336

Häupter und Räte der III Bünde stellen dem Kanzler Gervasius Stupani von Grosotto im Veltlin mit Diener einen Geleits- und Empfangsbrief aus.

Or. 1 Pap.bogen, in latein. Sprache. — Siegelankündigung unvollständig, unbesiegelt und ohne Unterschriften.

1801 (18. Jh.)

A I/7 Nr. 32, 33 (a, b)

Zwei geistliche Spruchbilder.

a. Pap. 33,5/44,5 cm. — Schreibvorlage, mit geistlichem Segensspruch und Gebet.

b. Pap. 35/21,5 cm. — Schreibvorlage, Segensspruch nach Math. 11, 28 ff.

1802 — Juli 8. / Februar 7.

A I/3b Nr. 341 (a, b)

a. Die Freimaurerloge De la Parfaite Harmonie à l'Or in Toulouse stellt Jacob Constant Gilly von Madulain eine Zulassungsurkunde zum 3. Grad aus.

Or. Pg. 39,5/37 cm, vorgedruckt in franz. Sprache. — Siegel an blau-weißen Seidenbändern in Metallkapsel. Unterzeichnet von den Surveillants, dem Sekretär und weiteren Logenmitgliedern. Datierung nach Freimaurerzählung zum Jahr 5826.

b. Die Freimaurerloge von Paris ernennt Alexandre de Montmorency, Prince de Luxembourg, zum Grand Maître Protecteur der Mutter- und Tochterlogen.

Or. Pap. 1 Blatt, vorgedruckt in franz. Sprache. Siegel auf blauem Seidenband aufgedrückt. Unterschriften des Grand Inspecteur und des Sekretärs. Datierung nach Freimaurerzählung zum Jahr 5555.

1803 (undat.)

A I/6 Nr. 36

Widmungsblatt für Johann Mauritius von Salis von Celerina durch Matthias von Stainegg.

Pg.blatt 50,5/71 cm, linke Seite teilweise abgeschnitten. Machwerk aus dem

18. Jh., wobei der Empfängernamen erfunden, das Wappen fehlerhaft koloriert ist. — Nach beigelegter Notiz wurde das Stück 1882 von Oberst de Challande in Rorschach an Gubert von Salis geschenkt, wobei Salis darauf hinweist, daß im Stammbaum kein Mauritius von Salis aus Celerina überliefert ist. Vgl. Sprecher A. v., Stammbaum der Familie von Salis, erstellt 1939/1941.

1804 (1661—1692)

A I/9 Nr. 29

Siegel von Bischof Ulrich VI. (von Mont) von Chur.

Ohne Urkunde.

Anhang

Verzeichnis der Urkunden- und
Kopialsammlungen, der Abkürzungen,
Quellen- und Nachschlagewerke
und der Literatur

HANDSCHRIFTLICHE UND GEDRUCKTE QUELLEN

1. Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs Graubünden

(A I/1 — A I/19c; beachte Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 17—18)

Hauptsammlung der Pergamenturkunden, 1301—1797; dazu die Urkunden über die Herrschaft Räzüns, 1436—1819 (407 Urkunden), A I/1

Nachtragsserien zur Hauptsammlung:

Nachtragsserie I, beginnend 1308, A I/2a

Urkunden aus dem Besitz der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft Graubünden, Dauerdepositum:

- a) Misoxer Urkunden, 1295—1636 (35 Urkunden), A I/3a
- b) Urkunden aus dem Archiv des historischen Museums, 913—1828 (347 Urkunden, alte Numerierung Nr. 36—382), A I/3b
- c) Urkunden-Nachtrag, 1451—1535 (7 Urkunden, alte Numerierung 383—389), A I/3c

Urkundensammlung Sonder, 1530—1604 (10 Urkunden), gehört zum Dauerdepositum der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft Graubünden, A I/4

Urkunden aus dem Schloßarchiv Ortenstein, 1302—1796 (157 Urkunden), Schenkung Oberst v. Tscharnier, Ortenstein, A I/5

Urkunden aus dem Schloßarchiv Haldenstein, 1354—1771 (36 Urkunden), Dauerdepositum, A I/6

Urkundensammlung Jecklin, Chur, 1429—1797 (33 Urkunden), Dauerdepositum, A I/7

Staller Urkunden, 1440—1642 (14 Urkunden), A I/8

Urkundensammlung Demont, Villa, 1397—1780 (29 Urkunden), A I/9

Urkundensammlung Giachen Conrad, Chur, 1321—1645 (15 Urkunden), A I/10

Urkunden aus dem ehemaligen Archiv der Pfarrkirche St. Martin, Zillis, 1537—1604 (12 Urkunden), A I/11

Urkunden im Bestand der Handschriften aus Privatbesitz:

Pergamente im Hauptbestand der Privathandschriften (Sig. B), 1467—1847 (169 Urkunden), A I/12a

Karlsruher Schenkung, 1427—1621 (28 Urkunden), A I/13

Schenkung Dr. Ernst Haffter, Bern, 1348—1653 (24 Urkunden), A I/14

Schenkung Ing. Alexis, Samedan, 1415—1646 (18 Urkunden), A I/15

Schenkung Christian Obrecht, Grüsch, 1432—1677 (8 Urkunden), A I/16

Militärkapitulationen, Kommerzialstraßen- und Ostalpenbahnverträge, 1814—1853 (11 Urkunden), A I/17

Andere Urkundensammlungen:

- a) Planta-Zuoz, 1139—1799 (152 Urkunden), A I/18a (Z/I)
- b) Planta-Wildenberg, 1532—1854 (65 Urkunden), A I/18b (W/I)
- c) Urkunden aus dem Archiv Simonett-v. Marchion, Zillis, 9. Jh.—1714 (42 Urkunden), A I/18c

- d) Urkundensammlung der Korporation Batänien, Haldenstein, 1424—1683 (9 Urkunden), A I/18d
 - e) Peterelli-Toggenburg, 1529—1719 (27 Urkunden), A I/18e
 - f) Planta-Reichenau, 1426—1819 (28 Urkunden), A I/18f
 - g) Schenkung Pfr. E. Camenisch, 1471—1853 (81 Urkunden), A I/18g
 - h) Castelmur, 9. Jh. — 1877 (176 Urkunden), A I/18h
 - i) Pfr. F. Sprecher, 1556—1657 (9 Urkunden), A I/18i
- Urkundenabschriften alter Waldbannungen, nach Forstkreisen geordnet, 16.—19. Jh., A I/19c
- Landesakten der Drei Bünde, 843—1815 (167 Archivschachteln), A II/LA 1

2. Kopial-Sammlungen des Staatsarchivs Graubünden

a. Kopial-Sammlungen im Archivbücherbestand

(AB IV 5/30 — AB IV 8a/27; beachte Registerbände CB II 1360a/9 — CB II 1360a/13)

Urkundenkopien der Herrschaft Räzüns, 1380—1559, AB IV 5/30
 Abschriften von Verträgen der Herrschaft Räzüns, 1497—1679, AB IV 5/31
 Abschriften von Dokumenten der Herrschaft Räzüns, 1690, AB IV 5/32
 Dokumentensammlung Th. v. Mohr, 8.—19. Jh., 29 Bände (DSM), AB IV 6/1—29
 Codex Juvaltorum, 8.—19. Jh., 4 Bände, AB IV 6/30—32
 Marschlinser Sammlung, 9.—18. Jh., 4 Bände, AB IV 6/33—36
 Kopialsammlung Scandolera, 1679, AB IV 6/37
 Kopialsammlung Florin, Ruis, 1702, AB IV 6/38
 Kopialbuch von Brigels, 1556—1778, AB IV 6/40
 Kopialbuch von Jörgenberg, 1722 (Abschrift des 19. Jhs.), AB IV 6/43
 Kaufbriefkopiale des Hochgerichts Schiers, 15.—18. Jh., AB IV 6/44
 Codex Janki, 1771, AB IV 6/45
 Kopialbuch von Churwalden, 1544—18. Jh., 3 Bände, AB IV 6/46—48
 Urkunden-Kopien von Thurn und Taxis, 1285—1492, AB IV 6/49
 Kopialbuch des Kreises Ob-Porta, 1441—1499, AB IV 6/58
 Ortensteiner Kopialbuch, Urkunden und Gerichtsakten, 1432—1553, AB IV 7a/7
 «Saalbuch» aus dem Schloßarchiv Ortenstein, 952—1644,
 erstellt von Abraham Saal, AB IV 7a/8
 Kopialbuch aus dem Schloßarchiv Ortenstein, 1436—1738, AB IV 7a/12
 Bundsartikelbuch 1490—1649, mit Kopien der Bundsbriefe, Artikeln, Pensionen,
 von Chr. Castelberg, AB IV 7a/14
 Chronik des Jakob Wigeli, 1639—1640, mit Eintragungen bis 1648, AB IV 7a/17
 Urkunden und Erblehensbriefe aus dem Domleschg, 1478—1656, mit Nachträgen
 bis 1660, erstellt von Abraham Saal, AB IV 7a/21
 Veltliner Akten, Urkunden und Missiven, 1403—1766, 4 Bände, AB IV 8a/l—4
 Kopialbuch von Sondrio, 1542—1771, AB IV 8a/27
 Kopialbuch der Herrschaft Räzüns, 1380—1558, erstellt 1676, D III, R II/1
 Kopialbuch aus Reichenau, 1502—1673, D III, R II/2
 Protokolle der Gemeinde Samedan, 1541—1586, 2 Bände, Latein und Ladin,
 D III, R H/3

b. Kopial-Sammlungen im Handschriftenbestand aus Privatbesitz

(Beachte Jenny, Privathandschriften / Repertorium II, 1974)

- Sammlung alter Bundsbriefe, Bündnisse und Ordinationen, 1424—1645, B 48
Kopialsammlung, 1436—1716, B 52
Urkundenabschriften der Porten Mesocco, Rheinwald, Schams, Thusis, Räzüns und St. Jacobstal, 1552—1663, B 84
Engadiner Notariatsprotokoll 1501—1530, Latein, 2 Bde., von Anton Jenatsch, öffentlicher Notar in Pontresina, B 172
Notariatsprotokoll aus dem Oberengadin 1562—1578, Latein, von Giachiam Bifrun, Samedan, und andern Schreibern, B 173
Engadiner Notariatsbuch 1571, von Johannes Baptista Paulus, Samedan, öffentlicher Notar durch kaiserliche Genehmigung, B 174
Urkundenabschriften über die Alpen von Samedan, 1554—1691, latein. und rätoromanisch, B 176
Kopialband des Johann Nicca von Donath, vor 1774, B 367
Urkundenabschriften und -auszüge aus Gemeinde-, Gerichts-, Kloster- und Kirchenarchiven, erstellt von Chr. Brügger im 19. Jh., B 444
Acta zum Schwabenkrieg, gesammelt von Jacob Wigeli, 1610, B 445
Bergeller Notariatsprotokolle, 1474—1656, B 663/1—44
Kopialsammlung über das Gericht Ortenstein, angelegt von Hartmann Caviezel, B 668/1
Landbuch des Gerichts Seewis, 1771, B 671
Kopialbuch betr. den Zehngerichtenbund und die Drei Bünde, B 694/4
Kopialbuch des Zehngerichtenbundes, 1032—1780, B 716
Konrad Michel, Buchen, Kopialbücher mit Abschriften von St. Antönier Urteilsbriefen, 18. Jh., B 727; 729/30
Konrad Michel, Buchen, Kopialbuch, 1471—1649, B 703/3
Konrad Michel, Buchen, Kopialbücher aus dem Prättigau, 14 Bände, B 731/1—14
Engadiner Kopialbuch, 1139—1773, mit Nachträgen bis 1839, B 1007
Kopialbuch, 1424—1707, B 1050
Gaudenz Olgiati, Kopialbücher über bündnerische Hexenprozesse, 4 Bde., 1631—1753, B 1107
Giachen Casper Muoth, Urkundenabschriften und -auszüge aus Gemeinde- und Gerichtsarchiven, 19. Jh., 32 Bde., B 1137/1—32
Theodor v. Mohr, Urkundenabschriften über die Familie v. Mohr, 19. Jh., B 1146
Kopialsammlung der Geschichtsforschenden Gesellschaft Graubündens, 1139—1833, 7 Bde., B 1510
Urkundenabschriften und -Verzeichnisse aus dem Besitz der Geschichtsforschenden Gesellschaft Graubündens, B 1511—1513
Urkundenabschriften aus dem Archiv Thurn und Taxis, 1521—1525, B 1515
Hans Georg v. Marmels, Landvogteibuch von Castels, 1574—1576, B 1517
Kopialbuch des Jöry Bärtsch von Seewis, 1728, erstellt im Auftrag von Albert Dietegen v. Salis-Grüsch, B 1526
Kopialsammlung Scandolera, kopiert 1687 von Pfr. Rudolf Sererhard, Küblis, B 1527
Handschriftensammlung, teils Originale, 1399—1795, B 1531
Kopialbuch 1471—1717, erstellt im 18. Jh., B 1533
Kopialbuch von Ulrich Buol von Parpan, 1395—1706, B 1534
Kopialbuch, 358(!)—1711, B 1535
Handschriftensammlung, Originale und Kopien, 1499—1778, B 1537

Kopialband zur Geschichte des Dreibündestaates, 16.—18. Jh., 25 Bde.,
wovon 4 im Bestand nicht vorhanden, B 1538/1—25

Kopialbuch, 18. Jh., aus den Drei Bünden und den Untertanenlanden, B 1542

Kopialbuch aus dem Zehngerichtenbund, 1289—1693, B 1547

Kopialbuch, 1619—1707, B 1548/3

Jacob Wigeli, Kopialbuch, 15.—17. Jh., B 1560

Kopialbuch der Herrschaft Rätzens, 15.—16. Jh., Abschrift,
1678 durch Joh. Ulrich Eysenberger erstellt, B 1565

Haldensteiner Chronik, Original, um 1775, B 1567

Bischoffliche Chronik, Kopialbuch, abgeschrieben 1775, B 1594

Urkundenabschriften aus dem Bischöflichen Archiv, B 1620

Abschriften und Auszüge aus Bündner und Walliser Gemeindearchiven,
erstellt von Chr. Brügger, B 1784—1786

Urkundenabschriften aus Safien, Waltensburg, Sur und Tiefencastel,
erstellt durch J. U. v. Salis-Seewis, Chr. Brügger u. a., 19. Jh., B 1790—1793

Kopialbuch, 1471—1713, erstellt im 18. Jh., B 1800

Abschriften und Auszüge aus dem Gemeindearchiv Tinzen,
erstellt durch Chr. Brügger, B 1801

Landbuch der Vier Dörfer, erstellt durch Joh. Gaudenz, Trimmis, 1693, B 1875

Urkundenabschriften zum Verhältnis des Bistums zur Stadt Chur, 1422—1631,
erstellt von Chr. Mohr, 1632, B 1932

Kopialbuch aus dem Schanfigg, 14.—18. Jh., erstellt im 19. Jh., B 1933

Urkundenkopien aus dem Zehngerichtenbund, 1289—1657, B 1963

Kopialbuch, 1434—1496, erstellt von Theodor v. Mohr, B 1968/1

Kopialbuch, 1307—1709, aus dem Besitz der Geschichtsforschenden Gesellschaft
Graubündens, B 1968/2

Kopialbuch, 1434—1619, aus dem Besitz der Geschichtsforschenden Gesellschaft
Graubündens, B 1968/3

Urkundenkopien, 1157—1784, B 1980

Kopialbuch aus dem Prättigau, 1436—1716, geschrieben 1756, B 2029

Chronik Willi, geschrieben 1732 von Jörg Staub für Landammann Lorentz Willi,
Ilanz, B 2107

Kopialsammlung Scandolera, abgeschrieben 1679 von Franzischg Schwartz,
B 2149

Kopialbuch, 1319—1622, erstellt im 18. Jh., B 2150

Urkundenabschriften und Unterlagen zu den Forschungen Wolfgang v. Juvalts,
B 2167

Kopialbuch aus Bergün, 1390—1717. Enthält auch die Statuten von Bergün.
Erstellt 1719 von P. P. Juvalt und P. P. Buol, A 313

Zaccaria Pallioppi, Statuten des Oberengadins, 17. Jh., mit Urkundenabschriften
1563—1660, A 500

Kopialbuch aus dem Oberrhein, 1524—1724, A 578

Kriminalstatuten des Unterengadins, 17./18. Jh., mit Urkundenabschriften, A 586

Peider Padrotsch Schmid von Grüneck, Ftan, Chiantun verd,
mit vielen Urkundenabschriften, besonders aus dem 18. Jh., A 722

Kopialbuch aus dem Engadin, 1509—1554, teilweise von Jachiam Bifrun
geschrieben, A 726

3. Gedruckte Bündnistexte, Statutarrechte und Landsatzungen der drei Bünde aus dem 18. und 19. Jahrhundert

- Allianztraktat zwischen den Drei Bünden und den Generalstaaten der Niederlande, 1713
- Bundsartikel des Löbl. zehen Gerichtenbunds, undatiert
- Capitulatione della pace, et amicitia perpetua stabilita, e celebrata nell'anno 1639 à 3. settembre, ratificata ... à 24. Ottobre 1726. Dal ... Conte di Daun ... in nome di S. M. Cesarea e Cattolica e degli Ambasciadori delle Tre Leghe Grise. Chur, Pfeffer 1727
- Copia-Schreiben 1725
- Entwurf einiger alten Instrumenten, 1764
- Graubündnerische Grundgesetze, aufs Neue übersehen zum Drucke befördert. — Kurze historische Anmerkungen, über die Landsatzungen Gemeiner drey Bünden. Zürich/Chur 1767
- Land-Satzungen Gemeiner Dreyer Pündten in alter Hoher Rhaetia gelegen. Chur, Pfeffer 1711
- Mailänder Kapitulation 1763, Chur, Pfeffer 1764, AB IV 7b/19—20
- Projet du Traité (der Drei Bünde mit den Generalstaaten der Niederlande). Chur, Pfeffer 1713
- Pündtnerische Tractata Enthaltend Den Pundts-Brieff gemeiner dreyer Pündten etc. Chur, Pfeffer 1728
- Pundtnus entzwischen der durchleuchtigen Republic von Venedig, und den lobl. drey Pündten der Ersten Rhaetia. Chur 1706
- Sammlung der Urkunden, Statuten und Gesetze des Löbl. Oberrn Bundes. Chur, Otto 1827
- Sammlung der vornehmsten Bündnissen, Verträgen, Vereinigungen etc., welche die Cron Franckrych mit lobl. Eydgenossenschaft und dero Zugewandten ins gesamt und ins besonders auffgerichtet. Bern 1732
- Sammlung sämtlicher Statutar-Rechte der Bünde, Hochgerichte und Gerichte des Eidgenössischen Standes Graubünden. Chur, Benedict 1827—1833
- Trattato d'Aleanza Trà La Serenissima Republica di Venetia Et L'Eccelse Trè Leghe dell'Antica Retia. Chur, Pfeffer 1706

ABKÜRZUNGEN, QUELLENWERKE UND LITERATUR

1. Archive und Institute

BAC	Bischöfliches Archiv, Chur
GA	Gemeindearchive, bündnerische
KA	Kreisarchive, bündnerische
STAGR	Staatsarchiv Graubünden, Chur

2. Urkunden- und Aktensammlungen des Staatsarchivs Graubünden, Quellenwerke und andere Publikationen

- B Handschriften aus ehemaligem Privatbesitz, seit 1951 Bestand des Staatsarchivs Graubünden (STAGR, Sig. B); beachte Jenny Rudolf, Handschriften aus Privatbesitz im Staatsarchiv Graubünden, Reper-

torium mit Regesten, hrsg. und bearbeitet unter Mithilfe von Fachwissenschaftlern, Chur 1974

- BUB Bündner Urkundenbuch, bearbeitet von Elisabeth Meyer-Marthaler und Franz Perret, hrsg. durch die Historisch-Antiquarische Gesellschaft Graubünden, Chur 1955 ff.
- CD Codex Diplomaticus, Sammlung der Urkunden zur Geschichte Cur-Rätens und der Republik Graubünden, hrsg. von Theodor v. Mohr und Conradin v. Moor, 4 Bde., Chur 1848—1865
- CDC Codex Diplomaticus Castelmur, 3 Bde., erstellt 1844—1854 durch Theodor von Mohr, 1854—1874 durch dessen Sohn Conradin von Moor
- CJ Codex Juvaltorum, 3 Bde. mit Ergänzungsband, erstellt durch Wolfgang v. Juvalt (1838—1873), mit Urkundenabschriften über das Domleschg, STAGR, Sig. AB IV 6/30—32
- DSM Dokumentensammlung Theodor v. Mohr, handschriftlich, 29 Bde. mit Register, STAGR, Sig. AB IV 6/1—29; beachte dazu das Inventar bei Jenny, Gesamtarchivplan, Chur 1961, S. 37—38
- EA Eidgenössische Abschiede, amtliche Sammlung der älteren eidg. Abschiede 1245—1798, Bern/Luzern 1872 ff.
- Fl Kopialsammlung Florin, 1702 durch Christian Florin in Ruis angelegt, STAGR, Sig. AB IV 6/38
- JM Jecklin Fritz, Materialien zur Standes- und Landesgeschichte gem. III Bünde, 1464—1803, I. Teil: Regesten, II. Teil: Texte, Basel 1907—1909
- KAS Kopialband von Abraham Saal, kaiserlicher Notar, erstellt um 1650, aus Ortenstein, STAGR, Sig. AB IV 7a/8
- KS Kopialsammlung von Johann de Scandolera, kopiert 1687 von Rudolf Sererhard, STAGR, Sig. B 1527
- LA Landesakten der Drei Bünde 843—1853 (STAGR, Sig. A II/LA 1), von 1945—1953 durch maschinenschriftliche Regesten und Register erschlossen (STAGR, Sig. CB II 1360 b/1—7); beachte dazu Jenny R., Gesamtarchivplan, Chur 1961, S. 10—11, sowie Jenny R., Landesakten der Drei Bünde aus freistaatlicher Zeit, 843—1584, Staatsarchiv Graubünden, Bd. V/1—2, Chur 1974/1975
- LUB Liechtensteinisches Urkundenbuch, hrsg. vom Historischen Verein für das Fürstentum Liechtenstein, bearbeitet von Franz Perret, 2 Bde., Vaduz 1948
- MS Marschliner-Sammlung, 4 Bde., mit Urkundenabschriften des 9.—17. Jh., durch den Kanton erworben 1824, STAGR, Sig. AB IV 6/33—36
- QSG Quellen zur Schweizer Geschichte, Basel, seit 1877
- SPS Salis-Planta-Samedan, Dauerdepositum (STAGR, Sig. D II); beachte dazu Jenny R., Gesamtarchivplan, Chur 1961, S. 308—314, sowie Jenny R., Archivgeschichte, Chur 1957, 2. Aufl. 1974, S. 438 ff.
- TUB Tiroler Urkundenbuch, hrsg. von der Historischen Kommission des Landesmuseums Ferdinandeum, Innsbruck, bearbeitet von Franz Huter, 3 Bde., Innsbruck 1937—1957
- UKG Urkunden-Kopialsammlung der Geschichtsforschenden Gesellschaft Graubünden, 7 Bde. aus dem 19. Jh., STAGR, Sig. B 1510

3. Wissenschaftliche Zeitschriften, Jahrbücher, Nachschlagewerke

AöG	Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen, Wien 1848—1865. Seit 1865 unter der Bezeichnung Archiv für österreichische Geschichte erschienen
ASG	Anzeiger für Schweizergeschichte, Bern 1870—1920
BM	Bündner Monatsblatt, Zeitschrift für bünd. Geschichte, Heimat- und Volkskunde, Chur 1850—1871, 1881, 1896—1904, seit 1914
HBLs	Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz, 7 Bde. mit Supplement, Neuenburg 1921—1934
JHGG	Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden, Chur seit 1871
JSG	Jahrbuch für schweizerische Geschichte, Zürich 1876—1920
MVG	Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte, hrsg. vom Historischen Verein in St. Gallen, St. Gallen, seit 1862
QGI	Quaderni Grigionitaliani, hrsg. durch die Pro Grigioni Italiano, Bellinzona/Poschiavo, seit 1931
RNB	Rätisches Namenbuch, bearbeitet von Robert v. Planta und Andrea Schorta, Bd. I: Materialien, Bd. II: Etymologien, Zürich/Bern 1939/1964
Z. Ferd.	Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg, III. Folge, Innsbruck 1853—1885
ZGORh.	Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins, Karlsruhe, 1850—1943, seit 1948
ZSG	Zeitschrift für Schweizerische Geschichte, hrsg. von der Allgem. Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz, Zürich, seit 1921. Später erschienen unter dem Titel: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte, Zürich 1950 ff.
ZSKG	Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte, hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft kathol. Historiker der Schweiz, Stans, seit 1907

4. Abkürzungen für Einzelwerke, Quellenpublikationen und Sammlungen

Archivgeschichte	Jenny Rudolf, Das Staatsarchiv Graubünden in landesgeschichtlicher Schau, Staatsarchiv Graubünden I, Chur 1957; 2. Aufl. 1974
Archivio	Archivio Storico della Svizzera Italiana, Mailand, seit 1926
Archiv SG	Archiv für Schweizerische Geschichte, Zürich 1843—1875
Boll. Svizz. ital.	Bollettino storico della Svizzera italiana, Bellinzona, seit 1879
Bullinger-Korrespondenz	Schiess Traugott, Bullingers Korrespondenz mit den Graubündnern 1533—1575, QSG XXIII—XXV, Basel 1904—1906

Burklechner	Burklechner Mathias, <i>Rhetia Austriaca</i> , Bericht über die Rechte und Besitzungen Oesterreichs in den Drei Bünden an Erzherzog Leopold v. Oesterreich, 1621 (STAGR, Sig. B 1566)
Céresolé, Relevé	Cérésolle Victor, <i>Relevé des Manuscrits des Archives de Venise</i> , Venedig 1890, 2. Aufl.
Codex Castelmur	Codex Diplomaticus Castelmur, 3 Bde., erstellt 1844— 1854 von Theodor von Mohr, 1854—1874 von Conradin von Moor
Deduction	Des Ritter Joh. Guler's <i>Deduction bündnerischer Handlungen oder Rechtfertigung des Prättigauer Freiheitskampfes vom Jahr 1622</i> , hrsg. von Conradin v. Moor, Chur 1877
Idiotikon	Schweizerisches Idiotikon, Wörterbuch der Schweizerdeutschen Sprache, 13 Bde., Frauenfeld 1881—1973
Jecklin, Verfassungsgeschichte	Jecklin C, <i>Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens</i> , JHGG 1882, 1883
Jecklin, Staatsgeschichte	Jecklin C, <i>Urkunden zur Staatsgeschichte Graubündens</i> , JHGG 1890
Jenny, Archivgeschichte	siehe Archivgeschichte
Jenny, Einbürgerungen	Jenny Rudolf, <i>Einbürgerungen, nach Personen, Gemeinden und Jahren</i> , 2 Bde., Chur 1965
Jenny, Gesamtarchivplan	Jenny Rudolf, <i>Gesamtarchivplan und Archivbücher - Inventare des Dreibündearchivs, des Helvetischen und des Kantonalen Archivs</i> , Chur 1961
Jenny, Landesakten	Jenny Rudolf, <i>Landesakten der Drei Bünde 843—1584</i> , Staatsarchiv Graubünden V, Chur 1974
Jenny, Privathandschriften	Jenny Rudolf, <i>Bündnerische Handschriften aus Privatbesitz, Repertorium mit Regesten</i> , Staatsarchiv Graubünden II, Chur 1974
Jenny, Verträge	Jenny Rudolf, <i>Verträge, Stiftungen, Legate und Konzessionen 1803—1961 im Staatsarchiv Graubünden</i> , Chur 1962
Juvalt, Forschungen	Juvalt Wolfgang v., <i>Forschungen über die Feudalzeit im Curischen Rätien</i> , Zürich 1871
Mayer, Bistum	Mayer Johann Georg, <i>Geschichte des Bistums Chur</i> , 2 Bde., Stans 1907/1914
Mohr, Reg. Disentis	Mohr Theodor, <i>Die Regesten der Benedictiner-Abtei Disentis im Canton Graubünden</i> , Chur 1853
Mohr, Reg. Schanfigg	Mohr Conradin, <i>Die Regesten der Landschaft Schanfigg im Canton Graubünden</i> , Chur 1850
Necr. Cur.	<i>Necrologium Curiense, das ist: Die Jahrzeitbücher der Kirche zu Cur</i> , hrsg. von Wolfgang v. Juvalt, Chur 1867
Neuer Sammler	<i>Der neue Sammler oder gemeinnütziges Archiv für Graubünden</i> , hrsg. von der öconomischen Gesellschaft Graubündens, Chur 1804—1812

Poeschel, KDG	Poeschel Erwin, Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden, hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, 7 Bde., Basel 1937—1948
Rätia	Mittheilungen der Geschichtsforschenden Gesellschaft von Graubünden, hrsg. von Conr. v. Moor und Christian Kind, Chur seit 1863
Robbi, Urk.-Reg.	Robbi Jules, Die Urkunden-Regesten des Staatsarchivs des Kantons Graubünden von 1301—1797, mit 407 seinerzeit von Christian Kind erstellten und von Jules Robbi überarbeiteten und ergänzten Regesten, Chur 1914
Rott, Dipl.	Rott Eduard, Histoire de la Représentation diplomatique de la France, 10 Bde., Bern 1900—1935
Rott	Rott Eduard, Inventaire Sommaire des Documents relatifs à l'histoire de Suisse, conservés dans les Archives et Bibliothèques de Paris, 5 Bde., Bern 1882—1894
Valer, Staatsvergehen	Valer Michel, Die Bestrafung von Staatsvergehen in der Republik der drei Bünde, Chur 1904
Wagner/von Salis	Wagner R. und v. Salis L. R., Rechtsquellen des Cantons Graubünden: Rechtsquellen des grauen oder oberen Bundes, hrsg. von R. Wagner; Rechtsquellen des Zehngerichtenbundes, hrsg. von R. Wagner; Rechtsquellen des Gotteshausbundes, hrsg. von L. R. v. Salis, Basel 1887—1892 (Zeitschr. f. Schweiz. Recht, Bde. XXV—XXVIII)
Wegelin	Wegelin Karl, Die Regesten der Benedictiner-Abtei Pfävers und der Landschaft Sargans, Chur 1850

5. Allgemeine Abkürzungen

Abschr	Abschrift	Or.	Original
Bibl.	Bibliothek	Pap.	Papier
Cart.	Cartular	Pg.	Pergament
Cod.	Codex	Pg. str.	Pergamentstreifen
Gem.	Gemeinde	Reg.	Regest
Hs.	Handschrift	SA	Separat-Abdruck
ht.	heute	SB	Sitzungsbericht
id.	identisch	Slg.	Sammlung
Jb.	Jahrbuch	Urk.	Urkunde
Jh.	Jahrhundert	Z.	Zeitschrift

6. Literatur und Quellenwerke nach Autoren

- Ah J. J. v.*, Die Bundesbriefe der alten Eidgenossen 1291—1891, Einsiedeln 1891
- Anhorn B.*, Graw-Pünter-Krieg 1603—1629, hrsg. von Conr. v. Moor, Bündnerische Geschichtsschreiber und Chronisten, Chur 1873
- Archivalia et Historia*, Festschrift für Anton Largiadèr, Zürich 1948
- Ardüser H.*, Rätische Chronik, hrsg. von J. Bott, Beil. zum Jb. der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden, Chur 1877
- Bener G./Wiesmann P.*, Die Grabdenkmäler auf dem alten Friedhof in Chur, Chur 1943
- Bener P.*, Etwas von Pont Arsitscha und andern Brücken und Grenzpunkten des Domleschgs, BM 1932
- Berger M.*, Rechtsgeschichte der Herrschaft Haldenstein, Diss. Zürich 1952
- Bergmann J.*, Ueber die Münzen Graubündens, Wien 1851
- Bertogg H.*, Beiträge zur mittelalterlichen Geschichte der Kirchgemeinden am Vorder- und Hinterrhein, Diss. Zürich 1937
- Blumer J. J.*, Urkundensammlung zur Geschichte des Kantons Glarus, Glarus 1865 ff.
- Böhmer J. F.*, Regesten zur Geschichte der Erzbischöfe von Mainz, 2 Bde., hrsg. von C. Will, Innsbruck 1877—1886, Neudruck 1966
- Boldini R.*, Documenti intorno alla visita di San Carlo Borromeo in Mesolcina (novembre 1583), QGI 1959—1962
- Bonhomini G. F.*, Die Nuntiatur von 1579—1581, siehe Steffens/Reinhardt
- Bonorand C.*, Die Entwicklung des reformierten Bildungswesens in Graubünden zur Zeit der Reformation und Gegenreformation, Diss. Zürich 1949
- Bosch R.*, Der Kornhandel der Nord-, Ost-, Innerschweiz und der ennetbirgischen Vogteien im 15. und 16. Jahrhundert, Diss. Zürich 1913
- Bott J.*, Die ehemalige Herrschaft Haldenstein, Chur 1864
— Dr. Johann Planta und seine Zeit, Beilage zum Programm der bünd. Kantonsschule, Chur 1873
- Brackmann A.*, Regesta Pontificum Romanorum, Berlin 1927
- Bresslau H.*, Handbuch der Urkundenlehre für Deutschland und Italien, Leipzig 1889
- Brosi I.*, Der Irredentismus und die Schweiz, Basel 1935
- Bruckner A.*, Scriptoria medii aevi Helvetica, Bd. I, Genf 1935
— Liber Viventium Fabariensis, Faksimile-Edition, Basel 1973
- Büchi A.*, Korrespondenzen und Akten zur Geschichte des Kardinals M. Schiner, QSG NF, Abt. III, Bd. V und VI, Basel 1920—1925
- Caderas F.*, Graubündens Kapitulat mit Mailand von 1726, JHGG 1959
- Camenisch E.*, Geschichte der kirchlichen Entwicklung in Thusis und am Heizenberg vor und nach der Durchführung der Glaubenserneuerung, Thusis 1950
— Geschichte der Reformation und Gegenreformation in den italienischen Südtälern Graubündens, Chur 1950
— Tschappina. Eine Walsersiedlung im Kampf. Chur 1955
- Campell U.*, Historia Raetica, 2 Bde., hrsg. von Placidus Plattner, QSG 8—9, Basel 1887—1890; dazu deutsche Bearbeitung von Conradin v. Moor, Chur 1851
- Cérésole V.*, La République de Venise et les Suisses, Relevé des Manuscrits des Archives de Venise, Venedig 1890

- Clavadetscher O. P.*, Die geistlichen Richter des Bistums Chur, Basel/Stuttgart 1964
- Die erbrechtliche Repräsentation in Graubünden während des Mittelalters. Zeitschrift f. Schweiz. Recht, NF 80 (1961). — Siehe auch Hübscher B.
- Crollanza G. B.*, Storia del Contado di Chiavenna, Chiavenna 1898
- Derichsweiler E.*, Die Safier Siegel, BM 1920
- Dierauer J.*, Geschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Gotha 1892—1907
- Dumont J.*, Corps universel de diplomatique du droit des gens, Amsterdam/La Haye 1726—1731
- Eichhorn A.*, Episcopatus Curiensis in Rhaetia sub Metropoli Moguntina, St. Blasien 1797
- Fetz J. F.*, Die Schirmvogtei des Hochstiftes Chur und die Reichsvogtei in der Stadt Chur, Stans 1862
- Geschichtliche und kirchenpolitische Wirren im Freistaat der III Bünde, Chur 1875
- Foerster H.*, Mittelalterliche Buch- und Urkundenschriften. Bern 1946
- Urkundenlehre, Bern 1951
- Foffa P.*, Das Bündnerische Münstertal, Chur 1865
- Fulda J. F.*, Zur Entstehung der Stadtverfassung von Maienfeld, Chur 1972
- Gamber K.*, Sacramentarium Gregorianum I, Regensburg 1966
- Sacramentaria Praehadriana. Neue Zeugnisse der süddeutschen Ueberlieferung des vorhadrianischen Sacramentarium Gregorianum im 8.—9. Jh., Scriptorium XXVIII, Gand 1973
- Gillardon P.*, Ein neu aufgefundener Bundesbrief von 1524 und die Frage nach der ersten Bundesvereinigung Gem. drei Bünde, BM 1932
- Geschichte des Zehngerichtenbundes, Festschrift, Davos 1936
- Geschichte der Tardisbrücke, BM 1947
- Aus der Geschichte der obern Zollbrücke (Landquartbrücke) und des dortigen Wirtshauses, BM 1948
- Goldegg H. v.*, Die Tiroler Wappenbücher im Adelsarchiv des k. k. Ministeriums des Innern zu Wien, Z. Ferd. III/19, 1875
- Grotefend H.*, Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, 10. Aufl., Hannover 1960
- Guler J.*, Deduction bündnerischer Handlungen oder Rechtfertigung des Prätigauer Freiheitskampfes von 1622, hrsg. von Conradin v. Moor, Chur 1877.
- Haller G. E.*, Schweizerisches Münz- und Medaillenkabinet, Bern 1781
- Hegi F.*, Die geächteten Räte des Herzogs Sigmund von Oesterreich, Innsbruck 1910
- Hübscher B. I Thurneysen P.*, Ein Safier Indulgenzbrief vom Jahre 1509, mit Anhang von O. P. Clavadetscher, BM 1972
- Huter F.*, Tiroler Urkundenbuch, hrsg. von der Historischen Kommission des Landesmuseums Ferdinandeum in Innsbruck, 3 Bde., Innsbruck 1937—1957
- Isler E.*, Der Verfall des Feudalismus im Gebiet der Ostschweiz im XIV. und XV. Jahrhundert, Diss. Zürich 1935
- Issler P.*, Geschichte der Walserkolonie Rheinwald, Diss. Zürich 1935
- Jäger A.*, Regesten und urkundliche Daten über das Verhältnis Tirols zu den Bischöfen von Chur, Archiv für Kunde österr. Geschichtsquellen, Wien 1856
- Jecklin C.*, Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens, JHGG 1882, 1883

- Urkunden zur Staatsgeschichte Graubündens, JHGG 1890
- Urkunden zur Staatsgeschichte Graubündens II: Staatsverträge mit Frankreich, JHGG 1891
- Die ersten Bündnisse der III Bünde mit Frankreich, JHGG 1921
- Jecklin F.*, Materialien zur Ständes- und Landesgeschichte gem. III Bünde 1464—1803, 2 Bde., Basel 1907/1909
- Urkundliche Beiträge zur Reformationgeschichte, Zwingliana 1924
- Jenny R.*, Gesamtarchivplan und Archivbücher-Inventare des Dreibündearchivs, des Helvetischen und des Kantonalen Archivs, Chur 1961
- Verträge, Stiftungen, Legate und Konzessionen im Staatsarchiv Graubünden 1803—1961, Chur 1962
- Einbürgerungen 1801—1960, nach Personen, Gemeinden und Jahren, 2 Bde., Chur 1965
- Das Staatsarchiv Graubünden in landesgeschichtlicher Schau, Staatsarchiv Graubünden I, Chur 1957, 2. Aufl. 1974
- Bündnerische Handschriften aus ehemaligem Privatbesitz, Repertorium mit Regesten, bearbeitet und hrsg. unter Mithilfe von Fachwissenschaftlern, Staatsarchiv Graubünden II, Chur 1974
- Landesakten der Drei Bünde 843—1584, Regesten, Staatsarchiv Graubünden V/1—2, Chur 1974/1975
- Die Rückerstattung der Münstertaler Grenzakten und der Loskaufsurkunde vom 23. Oktober 1762 über das Münstertal an das Staatsarchiv Graubünden, BM 1962
- Graubündens Paßstraßen und ihre volkswirtschaftliche Bedeutung in historischer Zeit, mit besonderer Berücksichtigung des Bernhardinpasses. Historisches Exposé zum Gutachten der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung über den Bau des Straßentunnels durch den St. Bernhardin, 2. Aufl., Chur 1965
- Das Bündnis des Gotteshausbundes von 1498 mit den VII Orten der Eidgenossenschaft, seine Vorgeschichte und seine historische Bedeutung, Festschrift 600 Jahre Gotteshausbund, Chur 1967
- Der traditionelle Vazeroler Bund von 1471 und das Bündnis zwischen dem Grauen und dem Zehngerichtenbund vom 21. März 1471, JHGG 1968
- *Sprecher/Jenny*, Kulturgeschichte der Drei Bünde, siehe Sprecher J. A. v.
- Joos L.*, Die Herrschaft Valendas, in JHGG 1915
- Die beiden Safien-Urbare des Klosters Cazis von 1495 und 1502 im Gemeindearchiv von Safien-Platz, BM 1959
- Jörimann P.*, Das Jagdrecht Gemeiner III Bünde, Diss. Bern 1925
- Juvalt W. v.*, Necrologium Curiense: Die Jahrzeitbücher der Kirche zu Cur, Chur 1867
- Forschungen über die Feudalzeit im Curischen Rätien, Zürich 1871
- Kind Chr. I.*, Die Herrschaft Maienfeld unter dem Hause Brandis, JSG 1889
- Kind E.*, Ueber das Verhältnis der 8 Gerichte zu Oesterreich, Diss. Zürich 1925
- Kläui P.*, siehe Nabholz/Kläui
- Klein M.*, Die Beziehungen des Marschalls Gian Giacomo Trivulzio zu den Eidgenossen und den Bündnern (1480—1518), Diss. Zürich 1939
- Krüger E.*, Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans, Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte, hrsg. vom Historischen Verein in St. Gallen, St. Gallen 1887
- Leu H. J.*, Allgemeines Helvetisches, Eydgenössisches oder Schweitzerisches Lexicon, 20 Bde., Zürich 1747—1765, mit Supplement von H. J. Holtzhalb, 6 Bde., Zürich 1786—1795

- Liebenau Th.*, Die Herren von Sax zu Misox, JHGG 1889
- Liver P.*, Vom Feudalismus zur Demokratie in den graubündnerischen Hinterrheintälern, JHGG 1929
- Der Kampf um die Landeshoheit im Domleschg zwischen den Grafen von Werdenberg-Sargans und dem Bistum Chur, JHGG 1931
 - Zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte des Heinzenbergs im 15., 16. und 17. Jh. mit besonderer Berücksichtigung der Alpen, Maiensäße und Allmenden, BM 1932
 - Der Geburtstag unseres bündnerischen Gesamtstaates, BM 1932
 - Staatliche Entwicklung im alten Graubünden, ZSG 1933
 - Rechtsgeschichte der Landschaft Rheinwald, JHGG 1936
 - Rechtsgeschichte der Rheinbrücke zwischen Thusis und Sils, BM 1948
 - Der Eniklibrief des Zehngerichtenbundes, BM 1952
 - Die Stellung des Gotteshausbundes in der bischöflichen Feudalherrschaft und im Freistaat Gemeiner Drei Bünde, Festschrift 600 Jahre Gotteshausbund, Chur 1967
 - Abhandlungen zur schweizerischen und bündnerischen Rechtsgeschichte, Chur 1970
- Lütscher G.*, Geschichte der Gemeinde und Freiherrschaft Haldenstein, Chur 1965
- Mani B.*, Wie das Val di Lei zu Italien kam, Schamser Heimatbuch, Chur 1958
- Mayer J. G.*, Geschichte des Bistums Chur, 2 Bde., Stans 1907—1914
- Mayer J. G./Jecklin F.*, Der Katalog des Bischofs Flugi vom Jahre 1645, JHGG 1900
- Meuli A.*, Die Entstehung der autonomen Gemeinden im Oberengadin, JHGG 1901
- Meyer-Marthaler E.*, Studien über die Anfänge Gemeiner Drei Bünde, Chur 1973
- Meyer-Marthaler E./Perret F.*, Bündner Urkundenbuch, Bde. I u. II, hrsg. durch die Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden, Chur, seit 1955
- Mohr Th./Moor C.*, Codex Diplomaticus, Sammlung der Urkunden zur Geschichte Cur-Rätien und der Republik Graubünden, 4 Bde., Chur 1848—1865
- Mohr Th.*, Die Regesten der Benedictiner-Abtei Disentis im Canton Graubünden, Chur 1853
- Mohr U.*, Geordnete Gesetzessammlung und grundsätzliche Uebersichten der achtzehn Erbrechte des eidgenössischen Standes Graubünden, Chur 1831
- Monti S.*, I Balbiano, Conti di Chiavenna, Periodico della Società Storica di Como, Como 1900
- Moor C.*, Die Regesten der Landschaft Schanfigg, Chur 1850
- Urbarien des Domkapitels zu Cur, Chur 1869
 - Geschichte von Currätien und der Republik gemeiner 3 Bünde, 3 Bde., Chur 1870
 - siehe auch *Guler*, Deduction
- Motta E./Semadeni T.*, Regesti degli Archivi del Grigioni Italiano, hrsg. durch A. M. Zandralli im Auftrag der Pro Grigioni Italiano, 4 Bde., Poschiavo 1944—1963
- Müller A./Schneller J.*, Urkunden-Regesten des Tales Urseren, Der Geschichtsfreund, Einsiedeln 1852
- Müller I.*, Studien zum spätf feudalen Disentis. Abt Johannes Schnagg 1464—1497, JHGG 1941
- Die Entstehung des Grauen Bundes 1367—1424, ZSG 1941, ferner BM 1941

- Disentiser Klostergeschichte, Einsiedeln 1942
- Muoth J. (G.) C.*, Der Vogt Gaudenz von Matsch, Graf von Kirchberg, JHGG 1886
- Beiträge zur Geschichte des Thales und Gerichtes Safien, BM 1901
- Mutzner P.*, Geschichte des Grundpfandrechts in Graubünden, Chur 1909
- Nabholz H./Kläui P.*, Quellenbuch zur Verfassungsgeschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Kantone, Aarau 1945
- Nüscher A.*, Die Gotteshäuser der Schweiz: Bistum Chur, Chur 1864
- Oechsli W.*, Quellenbuch zur Schweizergeschichte, Bd. 2, Zürich 1918
- Padrutt Chr.*, Staat und Krieg im alten Bünden, Diss. Zürich 1965
- Pappenheim H. E.*, Der Streit zwischen Italien und Graubünden um das Val di Lei, BM 1947
- Pedrotti E.*, Gli xenodochi di San Remigio e di Santa Perpetua, Milano 1938
- Perret F.*, Liechtensteinisches Urkundenbuch, hrsg. vom Historischen Verein für das Fürstentum Liechtenstein, 2 Bde., 1948
- Pieth F.*, Bündner Geschichte, Chur 1945
- Planta-Fürstenau P. v.*, Chronik der Familie v. Planta, Zürich 1892
- Planta P. C.*, Das alte Raetien, Berlin 1872
- Verfassungsgeschichte der Stadt Chur im Mittelalter, JHGG 1878
- Die currätischen Herrschaften in der Feudalzeit, Bern 1881
- Planta P. C.*, Die Rechtsgeschichte des Oberengadins bis zur Aufhebung der politischen Gesamtgemeinde 1854, Diss. Zürich 1931
- Planta R./Schorta A.*, Rätisches Namenbuch, Materialien, Bd. I, Zürich/Leipzig 1939. — Siehe auch Schorta A.
- Plattner W.*, Die Entstehung des Freistaates der III Bünde und sein Verhältnis zur alten Eidgenossenschaft, Davos 1895
- Poeschel E.*, Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden, hrsg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, 7 Bde., Basel 1937—1948
- Chur vom Altertum bis ins späte Mittelalter, BM 1945
- a Porta P. D. R.*, Historia Reformationis Ecclesiarum Raeticarum, Chur/Lindau 1771—1774
- Puorger B.*, Der Anschluß der Mesolcina an Graubünden 1400—1500, JHGG 1917
- Putzi J.*, Die Entwicklung des Bürgerrechtes in Graubünden, Diss. Zürich 1951
- Robbi J.*, Die Urkunden-Regesten des Staatsarchivs des Kantons Graubünden 1301—1797, mit insgesamt 407 Regesten, erstellt von Chr. I. Kind, überarbeitet von Robbi, Chur 1914
- Ils terms per ils noms dellas vschinaunchas, fracziuns e cuorts del Chantun Grischun dad hoz in di ed aunz l'an 1500, SA der Annalas XXXI, Chur 1916
- Rott E.*, Histoire de la Représentation diplomatique de la France, 10 Bde., Bern 1900—1935
- Inventaire Sommaire des Documents relatifs à l'histoire de Suisse, conservés dans les Archives et Bibliothèques de Paris, 5 Bde., Bern 1882—1894
- Méry de Vic et Padavino, QSG V, 1881
- Salis-Seewis J. U. v.*, Einiges über die Geschichte der Herrschaft Hohentrins, Neuer Sammler 1811
- Gesammelte Schriften, hrsg. von C. v. Moor, Chur 1858
- Salis-Soglio P. N. v.*, Die Familie von Salis, Lindau 1891
- Salis-Marschlins U. v.*, Ausführungen der Rechtsamen des Gotteshausbundes über das Hochstift zu Chur, Chur 1755

- Fragmente der Staatsgeschichte des Thals Veltlin und der Graffschaften Clefen und Worms aus Urkunden, 4 Bde., Basel 1792
- Scherer C. W.*, Die westfälischen Femgerichte und die Eidgenossenschaft, Diss. Bern 1941
- Schiess T.*, Rhetia, eine Dichtung aus dem 16. Jahrhundert, Chur 1897
- Die Beziehungen Graubündens zur Eidgenossenschaft, besonders zu Zürich, im XVI. Jahrhundert, JSG 1902
- Bullingers Korrespondenz mit den Graubündnern, QSG XXIII—XXV, Basel 1904—1906
- Aus dem Leben eines Ilanzer Schulmeisters, BM 1916
- Schorta A.*, Rätisches Namenbuch, Etymologien, Bd. II, Bern 1964, s. auch Planta R.
- Schulte A.*, Geschichte des mittelalterlichen Handels und Verkehrs zwischen Westdeutschland und Italien, Leipzig 1900
- Senn N.*, Archiv Tamins, Beitrag zur Geschichte der Ostschweiz 1881
- Simonet J. J.*, Die katholischen Weltgeistlichen Graubündens, JHGG 1920
- Simonett Ch.*, Der Friedensvertrag zwischen den Freien am Schamserberg und dem St. Jakobstal (Val S. Giacomo), 21. Mai 1428, BM 1935
- Der Urteilsspruch des kaiserlichen Hofgerichts in Basel in Streitigkeiten der Bergschaft Schams und der Grafen von Werdenberg-Sargans, 1434, BM 1938
- Die Bauernhäuser des Kantons Graubünden, 2 Bde., Basel 1965—1968
- Sprecher v. Berneck F.*, Rhetische Cronica, oder kurtze und wahrhaffte Beschreibung Rhetischer Kriegs- und Regiments-Sachen, Chur 1672
- Sprecher J. A. v.*, Kulturgeschichte der Drei Bünde im 18. Jahrhundert, bearbeitet und hrsg. mit Textergänzungen und Literaturnachtrag von Rudolf Jenny, Chur 1951; 2. Aufl. 1975
- Geschichte der Republik der drei Bünde im achtzehnten Jahrhundert, politischer Teil, Chur 1872
- Steffens F./Reinhardt H.*, Die Nuntiatur von Giovanni Francesco Bonhomini 1579—1581, Studien zur Geschichte der katholischen Schweiz im Zeitalter Carlo Borromeos, 3 Bde., Solothurn 1910—1917
- Storia di Milano*, Fondazione Treccani degli Alfieri, Milano 1953—1966
- Tagliabue F. R.*, Studio sulla organizzazione amministrativa della valle Mesolcina, QGI 1959/1960
- Tagliabue S.*, La Signoria dei Trivulzio in valle Mesolcina, Rheinwald e Safiental, Archivio Storico della Svizzera Italiana 1926
- Thommen R.*, Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österreichischen Archiven, 5 Bde., Basel 1899—1935
- Thöny M.*, Prättigauer Geschichte, Schiers 1948
- Thurneysen P.*, s. Hübscher B.
- Tschudi Ae.*, Chronicon Helveticum, Basel 1784
- Tuor P.*, Die Freien von Laax, Chur 1903
- Valer M.*, Johann v. Planta. Ein Beitrag zur politischen Geschichte Rätens im 16. Jh., Diss. Zürich 1888
- Die Bestrafung von Staatsvergehen in der Republik der drei Bünde, Chur 1904
- Vasella O.*, Geschichte des Predigerklosters St. Nicolai in Chur, Paris 1931
- Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943
- Vieli B.*, Geschichte der Herrschaft Rätzüns bis zur Uebernahme durch Oesterreich 1497, Chur 1889

- Vieli F. D.*, Storia della Mesolcina scritta sulla scorta dei documenti, Bellinzona 1930
- Vincenz P. A.*, Der Graue Bund, Festschrift zur fünfhundertjährigen Erinnerungsfeier, Chur 1924
- Vogel F. A.*, Traité historique et politique entre la France et les Suisses et les privilèges des Suisses en France, 1731
- Vollenweider O.*, Geschichte des Verkehrs auf der Wasserstraße Walenstadt—Zürich—Basel, Diss. Zürich 1912
- Wagner R. I Salis L. R.*, Rechtsquellen des Cantons Graubünden: Rechtsquellen des grauen oder oberen Bundes, hrsg. von R. Wagner; Rechtsquellen des Zehngerichtenbundes, hrsg. von R. Wagner; Rechtsquellen des Gotteshausbundes, hrsg. von L. R. Salis, Zeitschrift für Schweiz. Recht, Basel 1887—1892
- Wartmann H.*, Rätische Urkunden aus dem Centralarchiv des fürstlichen Hauses Thurn und Taxis, QSG X, Basel 1891
- Wegelin K.*, Die Regesten der Benedictiner-Abtei Pfävers und der Landschaft Sargans, Chur 1850
- Wirz C.*, Regesten zur Schweizergeschichte aus den päpstlichen Archiven, Bern 1911
- Zurlauben B. F.*, Histoire militaire des Suisses au service de la France, 1751—1753

SIGNATURTABELLE ZU DEN URKUNDEN-SAMMLUNGEN DES STAATSARCHIVS GRAUBÜNDEN

A I/1	Hauptsammlung der Pergamenturkunden, 1301—1797, dazu die Urkunden der Herrschaft Rätzens 1436—1819. Urkunden Nr. 1—408
A I/2a	Nachtragsserie I zur Hauptsammlung, beginnend 1308. Urkunden Nr. 1—190
A I/3	Urkunden aus dem Besitz der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft Graubünden, Dauerdepositum:
A I/3a	Misoxer Urkunden, 1295—1636. Urkunden Nr. 1—35
A I/3b	Urkunden aus dem Archiv des Historischen Museums, 913—1828. Urkunden Nr. 1—347 (alte Nr. 36—382)
A I/3c	Urkunden-Nachtrag, 1451—1535. Urkunden Nr. 1—7 (alte Nr. 383—389)
A I/4	Urkundensammlung Sonder, 1530—1604. Urkunden Nr. 1—10
A I/5	Urkunden aus dem Schloßarchiv Ortenstein, 1302—1796. Urkunden Nr. 1—157
A I/6	Urkunden aus dem Schloßarchiv Haldenstein, 1354—1771. Urkunden Nr. 1—36
A I/7	Urkundensammlung Jecklin, Chur, 1429—1797, Dauerdepositum. Urkunden Nr. 1—33
A I/8	Staller Urkunden, 1440—1642. Urkunden Nr. 1—14
A I/9	Urkundensammlung Demont, Villa, 1397—1780. Urkunden Nr. 1—29
A I/10	Urkundensammlung Giachen Conrad, Chur, 1321—1645. Urkunden Nr. 1—15
A I/11	Urkunden aus dem Archiv der Pfarrkirche St. Martin, Zillis, 1537—1604. Urkunden Nr. 1—12
A I/12a	Urkunden im Bestand der Handschriften aus Privatbesitz, Hauptbestand (Sig. B), 1467—1847. Urkunden Nr. 1—169
A I/13	Karlsruher Schenkung, 1427—1621. Urkunden Nr. 1—28
A I/14	Schenkung Dr. Ernst Haffter, Bern, 1348—1653. Urkunden Nr. 1—24
A I/15	Schenkung Ing. Alexis, Samedan, 1415—1646. Urkunden Nr. 1—18
A I/16	Schenkung Christian Obrecht, Grösch, 1432—1677. Urkunden Nr. 1—8
A I/17	Militärkapitulationen, Kommerzialstraßen- und Ostalpenbahnverträge, 1814—1853. Urkunden Nr. 1—11
A I/18a	Urkundensammlung Planta-Zuoz, 1139—1799, Dauerdepositum (Sig. D IV, Z/l). Urkunden Nr. 1—152
A I/18b	Urkundensammlung Planta-Wildenberg, 1532—1854, Dauerdepositum (Sig. D IV, W/l). Urkunden Nr. 1—65

- A I/18c Urkunden aus dem Archiv Simonett und v. Marchion, Zillis, 9. Jh.—1714. Urkunden Nr. 1—41
- A I/18d Urkundensammlung der Korporation Batänien, Haldenstein, 1424—1683. Urkunden Nr. 1—9
- A I/18e Urkundensammlung Peterelli-Toggenburg, 1529—1719 (Sig. D V/l). Urkunden Nr. 1—27
- A I/18f Urkundensammlung Planta-Reichenau, 1426—1819 (Sig. D III/R I). Urkunden Nr. 1—28
- A I/18g Schenkung Pfr. Dr. h. c. E. Camenisch, 1471—1853 (Sig. A Sp III/8n I). Urkunden Nr. 1—81
- A I/18h Urkundensammlung Castelmur, 9. Jh. — 1877 (Sig. D V/2). Urkunden Nr. 1—176
- A I/18i Urkundensammlung Pfr. Ferd. Sprecher, Küblis, 1555—1657 (Sig. A Sp III/8p). Urkunden Nr. 1—9
- A I/19c Urkundenabschriften alter Waldbannungen, 16.—19. Jh.
- A II/LA Landesakten der Drei Bünde, 843—1853

Ende des Buches